

Notizblatt
des
Vereins für Erdkunde
und der
Großh. geologischen Landesanstalt
zu Darmstadt.

Herausgegeben


von

R. Lepsius.

IV. Folge, 21. Heft.

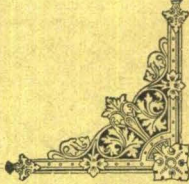
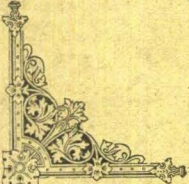
Mit 5 Tafeln.

Mit Beilage der Mittheilungen der Großh. Hessischen Centralstelle
für die Landesstatistik.



Darmstadt, 1900.

In Kommission bei **A. Bergsträßer.**



Inhalt.

	Seite
R. Lepsius.	
Bericht über die Arbeiten der Großh. hess. geologischen Landesanstalt zu Darmstadt im Jahre 1900	1
G. Klemm.	
Bemerkungen zu F. Kinkelins Arbeit „Beiträge zur Geo- logie der Umgegend von Frankfurt a. M.“; mit Taf. I u. II	4
A. Steuer.	
Bemerkungen über einige im Sommer 1900 beobachtete neue Aufschlüsse im Rupelthon	11
E. Wittich.	
Neue Fische aus den mitteloligocänen Meeressanden des Mainzer Beckens; mit Taf. III	19
Derselbe.	
Beitrag zur Kenntnis des unteren Diluviums und seiner Fauna in Rheinhessen	30
Derselbe.	
Ein neuer Devonfundpunkt bei Münzenberg i. d. Wetterau	43
C. Chelius.	
Molybdänglanz im Gabbro von Vierstöck	46
Rudolf Delkeskamp.	
Schwerspatvorkommnisse in der Wetterau und Rhein- hessen und ihre Entstehung, zumal in den Mangan- erzlagernstätten; mit Tafel IV u. V	47
Richard Kunze.	
Untersuchung von Kalkmörteln älterer und neuerer Bau- werke von Darmstadt und dessen Umgebung	84
Verzeichnis der Schriften von Gesellschaften, Behörden, An- stalten etc., welche dem Verein für Erdkunde bzw. dem mittelrheinischen geologischen Verein und der geologischen Landesanstalt dahier vom 1. Januar 1900 bis 30. April 1901 eingesandt wurden	94

Notizblatt
des
Vereins für Erdkunde
und der
Großh. geologischen Landesanstalt

zu Darmstadt.

Herausgegeben

von

R. Lepsius.

IV. Folge, 21. Heft.

Mit 5 Tafeln.

(Mit Beilage der Mittheilungen der Großherzoglich Hessischen
Centralstelle für die Landesstatistik.)



Darmstadt, 1900.

In Kommission bei A. Bergsträßer.

Inhalt.

	Seite
R. Lepsius.	
Bericht über die Arbeiten der Großh. hess. geologischen Landesanstalt zu Darmstadt im Jahre 1900	1
G. Klemm.	
Bemerkungen zu F. Kinkelins Arbeit „Beiträge zur Geologie der Umgegend von Frankfurt a. M.“; mit Taf. I u. II	4
A. Steuer.	
Bemerkungen über einige im Sommer 1900 beobachtete neue Aufschlüsse im Rupelthon	11
E. Wittich.	
Neue Fische aus den mitteloligocänen Meeressanden des Mainzer Beckens; mit Taf. III	19
Derselbe.	
Beitrag zur Kenntnis des unteren Diluviums und seiner Fauna in Rheinhessen	30
Derselbe.	
Ein neuer Devonfundpunkt bei Münzenberg i. d. Wetterau	43
C. Chelius.	
Molybdänglanz im Gabbro von Vierstöck	46
Rudolf Delkeskamp.	
Schwerspatvorkommnisse in der Wetterau und Rheinhessen und ihre Entstehung, zumal in den Manganerzlagertstätten; mit Tafel IV u. V	47
Richard Kunze.	
Untersuchung von Kalkmörteln älterer und neuerer Bauwerke von Darmstadt und dessen Umgebung . . .	84
Verzeichnis der Schriften von Gesellschaften, Behörden, Anstalten etc., welche dem Verein für Erdkunde bezw. dem mittelhessischen geologischen Verein und der geologischen Landesanstalt dahier vom 1. Januar 1900 bis 30. April 1901 eingesandt wurden	94

Notizblatt

des

Vereins für Erdkunde

und der

Großherzoglichen geologischen Landesanstalt
zu Darmstadt.

IV. Folge, 21. Heft.

1900.

**Bericht über die Arbeiten der Großh. hess.
geologischen Landesanstalt zu Darmstadt im
Jahre 1900**

von R. Lepsius.

Die 209 m tiefe Bohrung in Bad-Nauheim, welche wir im letzten Jahresbericht erwähnten, hat einen neuen Sprudel, die Ernst-Ludwigs-Quelle, ergeben; derselbe wirft täglich 800 cbm Sole von 31° C. Wärme und soviel Kohlensäure aus, daß ihre Menge noch nicht gemessen werden konnte. Die geologischen Verhältnisse der neuen Bohrung und der alten Sprudel sind in der „Festschrift zur Weihe des neuen Solsprudels zu Bad-Nauheim“ von R. Lepsius (Darmstadt 1900) beschrieben worden.

Eine Reihe von Gutachten wurden im vergangenen Jahre von der geologischen Landesanstalt abgegeben. Nachdem der praktische Nutzen, den eine geologische Untersuchung im Bereiche der Staatsverwaltung, der Eisenbahnen, des Bergbaues, der Industrie und Technik, der Landwirtschaft, der Wasserversorgung von Städten und Gemeinden etc. stiften kann, in immer weiteren Kreisen bekannt geworden ist, werden die Mitglieder unserer Landesanstalt immer mehr und mit stetem Erfolge zu praktischen Arbeiten herangezogen.

Für Bohrungen auf Wasser haben wir jetzt eigne Bohrapparate, mit denen wir bis 50 m Tiefe bohren können, angeschafft; der Gehülfe C. Rückert, der bisher schon unsere Bohrungen ausführte, wird nunmehr speziell als Bohrmeister verwendet. Gegenüber den hohen Kosten, die wir früher an Bohrunternehmer bezahlen mußten, bedeutet diese Verwendung eigner Bohrapparate und eines eignen Bohrmeisters eine so wesentliche Ersparnis, daß die Kosten der Bohrapparate bereits im ersten Jahre vollständig gedeckt sein werden; das Verhältnis der Kosten der eigenen Regie zu denjenigen der Unternehmer ist wie 1:5 bis 1:10, bei dem Bohrspül-Apparat sogar bis 1:20, bei

Bohrungen bis zu 50 m, eingeschlossen sämtliche Kosten, auch diejenigen des Transportes der Apparate und der Kosten der Arbeiter.

Landesgeologe Professor Dr. Carl Chelius hat zu unserm Bedauern die Landesanstalt verlassen und wurde zum 1. April 1900 als Vorstand der Großherzogl. Badedirektion zu Bad-Nauheim angestellt. Dr. Chelius trat am 1. August 1882 als Assistent bei der Landesanstalt ein und wurde am 1. April 1891 zum Großh. Landesgeologen ernannt. Die Hauptaufgabe, welche Dr. Chelius hatte, war die geologische Aufnahme des krystallinen Odenwaldes. In Fachkreisen ist anerkannt, daß Chelius diese schwierige Aufgabe in den vergangenen 18 Jahren in ausgezeichneter Weise gelöst hat; gerade jetzt sind die beiden letzten Blätter von Chelius aufgenommen, Lindenfels und Neunkirchen, das Zentrum des krystallinen Odenwaldes bildend, im Druck erschienen. Speziell auf die mannigfaltigen Ganggesteine in den Graniten und alten Schiefen des Odenwaldes hat Chelius besondere Sorgfalt und eingehendes Studium verwendet. Auch hat Chelius stets bei seinen Aufnahmen besonderen Wert auf den praktischen Nutzen der geologischen Erkenntnis gelegt, vor allem in agronomischer und forstlicher Beziehung und für Wasserversorgung der Gemeinden; der aufblühenden Steinindustrie des Odenwaldes hat Chelius wertvolle Hilfe geleistet. Der Odenwald wird ihn entbehren.

Landesgeologe Dr. Klemm begann die Aufnahme des westlichen Teiles von Blatt Birkenau (Weinheim) und des Gebirgstheiles des angrenzenden Blattes Viernheim. Derselbe gab amtliche Gutachten ab über Wasserversorgungen des Hospitals Hofheim, der Bahnstation Monsheim, der Gemeinden Traisa, Dietzenbach, Würzburg, Steinbach und der Stadt Offenbach; ferner Gutachten über Steinbruchsanlagen bei Westhofen, Büdingen, Bonsweiher, Hammelbach-Lützelbach, sowie über technisch verwertbare Gesteine an der projektierten Bahnstrecke Langen-Oberroden.

Dr. Klemm hielt Vorträge in den Ortsgewerbevereinen zu Westhofen, Büdingen, Traisa, Wöllstein und Griesheim über technisch nutzbare Gesteine der Umgebung der genannten Orte oder über die Wasser- verhältnisse und Wasserversorgung derselben.

Am 1. April 1900 wurde dem Landesgeologen Dr. Klemm der Titel Professor verliehen, und ihm der Lehrauftrag in Mineralogie für Chemiker an der technischen Hochschule in Darmstadt erteilt.

Als Nachfolger von Chelius wurde Dr. Alexander Steuer, Privatdozent an der Universität Jena, am 1. April 1900 an die Landesanstalt berufen. Demselben fällt speziell die Aufgabe zu, das Mainzer Tertiärbecken zu kartieren; seine Aufnahmen begannen in der Umgegend von Mainz, und zwar zunächst auf den Blättern Raunheim und Wiesbaden.

Gutachten gab Dr. Steuer ab über Entwässerungsanlagen und Rutschungen beim Umbau des Bahnhofes in Wiesbaden und im Bahn-

einschnitte bei Höchst im Odenwald, sowie an der Kreisstraße zwischen Mölsheim und Zell in Rheinhessen; ebenso wegen Wasserbeschaffung für das Amtsgerichtsgebäude in Pfeddersheim und für die Gemeinden Schaaflhausen und Albig bei Alzey, Wöllstein, Pfaffenschwabenheim, Selzen und Lörzweiler.

Von der Stadt Worms wurden Professor Dr. Lepsius und Dr. Steuer bei den Voruntersuchungen für eine neue Wasserversorgung zu Rate gezogen.

Über Trinkwasserbeschaffung hielt Dr. Steuer Vorträge in den Ortsgewerbevereinen zu Fürth im Odenwald, Groß-Steinheim, Kelsterbach, Michelstadt, Ober-Besingen im Vogelsberg; über Lehm- und Backstein-Industrie in Flörsheim am Main.

Assistent Dr. Wittich nahm die neue Bahnlinie Friedberg-Homburg v. d. Höhe geologisch auf, und beging in Gemeinschaft mit Dr. Schottler die neue Bahnlinie Lauterbach-Grebenhain im Vogelsberge. Derselbe führte die kalorimetrischen Untersuchungen der Braunkohlen aus der fiskalischen Braunkohlengrube Ludwigshoffnung bei Melbach in der Wetterau aus.

Unser Mitarbeiter Professor Dr. Schopp setzte die Aufnahme des Blattes Fürfeld in Rheinhessen fort und untersuchte die Profile an der neuen Bahnlinie von Wöllstein nach Fürfeld. Reallehrer Dr. Schottler begann die Aufnahme des Blattes Allendorf an der Lumda.

An der Versammlung des Oberrheinischen geologischen Vereines Ostern 1900 zu Donaueschingen nahmen der Direktor Dr. Lepsius, Landesgeologe Dr. Steuer und Assistent Dr. Wittich teil.

Im Anschluß an den Pariser internationalen Geologen-Kongreß besuchte Dr. Lepsius die Bretagne unter der Führung von Professor Charles Barrois und die Dauphiné-Savoyen unter der Führung der Professoren Kilian und Bertrand; auch die Exkursionen im Pariser Becken. Assistent Dr. Wittich beteiligte sich an den Exkursionen im Pariser Becken, sowie im Rhône-Becken und in den Basses-Alpes unter Führung von den Professoren Déperet und Haug. Dr. Schottler schloß sich der Exkursion unter Professor Michel-Lévy in das französische Zentral-Plateau an.

Für die hervorragende gute Organisation des Kongresses in Paris und für die tüchtige Leitung der lehrreichen Ausflüge auf Frankreichs Boden sind wir unsern liebenswürdigen französischen Kollegen zu größtem Danke verpflichtet.

Die Herbstversammlung der Deutschen geologischen Gesellschaft zu Frankfurt wurde von allen Mitgliedern der Landesanstalt besucht; Professor Dr. Lepsius führte die Exkursionen in der Umgegend von Bad-Nauheim und Friedberg.

Darmstadt, am 1. Januar 1901.

Der Direktor der Großh. hess. geologischen Landesanstalt:

Dr. Lepsius.

Bemerkungen zu F. Kinkelins Arbeit
„Beiträge zur Geologie der Umgegend von Frank-
furt a. M.“¹⁾

von G. Klemm.

Mit Tafel I und II.

In der oben angeführten Arbeit, welche den Teilnehmern an der 45. allgemeinen Versammlung der Deutschen geologischen Gesellschaft zu Frankfurt a. M. als Festschrift gewidmet ist, hat Herr Kinkelin sich an zwei Stellen gegen frühere Ausführungen des Verfassers gewandt.

In dem Abschnitt II, „Die fossillosen Thone der obersten Schichten der Cyrenenmergel-Schichtgruppe“ rügt er, daß ich in meinem Bericht über die geologische Aufnahme der Blätter Neu-Isenburg und Kelsterbach²⁾ von den versteinungslosen Thonen, die in dem alten Steinbruch der Offenbacher Cementfabrik auf „der Mark“ anstehen, geschrieben habe, dieselben seien von ihm neuerdings als Septarienthon erkannt worden. Hierin muß ich Herrn Kinkelin völlig recht geben und eingestehen, daß ich bei der Niederschrift jenes Berichts den unliebsamen Schreibfehler Septarienthon statt Cyrenenmergel gemacht und denselben auch bei der Korrektur übersehen habe.

Leider ist mir in demselben Aufsatz kurz vorher noch ein zweites Versehen widerfahren, indem ich die Richtung der Verwerfung, welche die Corbicularschichten des Buchhügels gegen den Septarienthon abschneidet, als nordwestlich bezeichnet habe, während es nordöstlich heißen muß. Es ist dies ein Versehen, welches leider denjenigen, welche mit einem Kompaß arbeiten, an dem, um direkte Ablesung zu erzielen, W und O vertauscht sind, nur allzu leicht unterläuft. Auf der jetzt im Druck fertig gestellten Karte (Blatt Neu-Isenburg) ist die Verwerfung natürlich richtig eingezeichnet, ebenso wie ihr von der Tempelseemühle aus nach SO gerichteter fernerer Verlauf. Es bestehen somit in Bezug auf diese Punkte keinerlei Meinungsverschiedenheiten zwischen Kinkelin und mir.

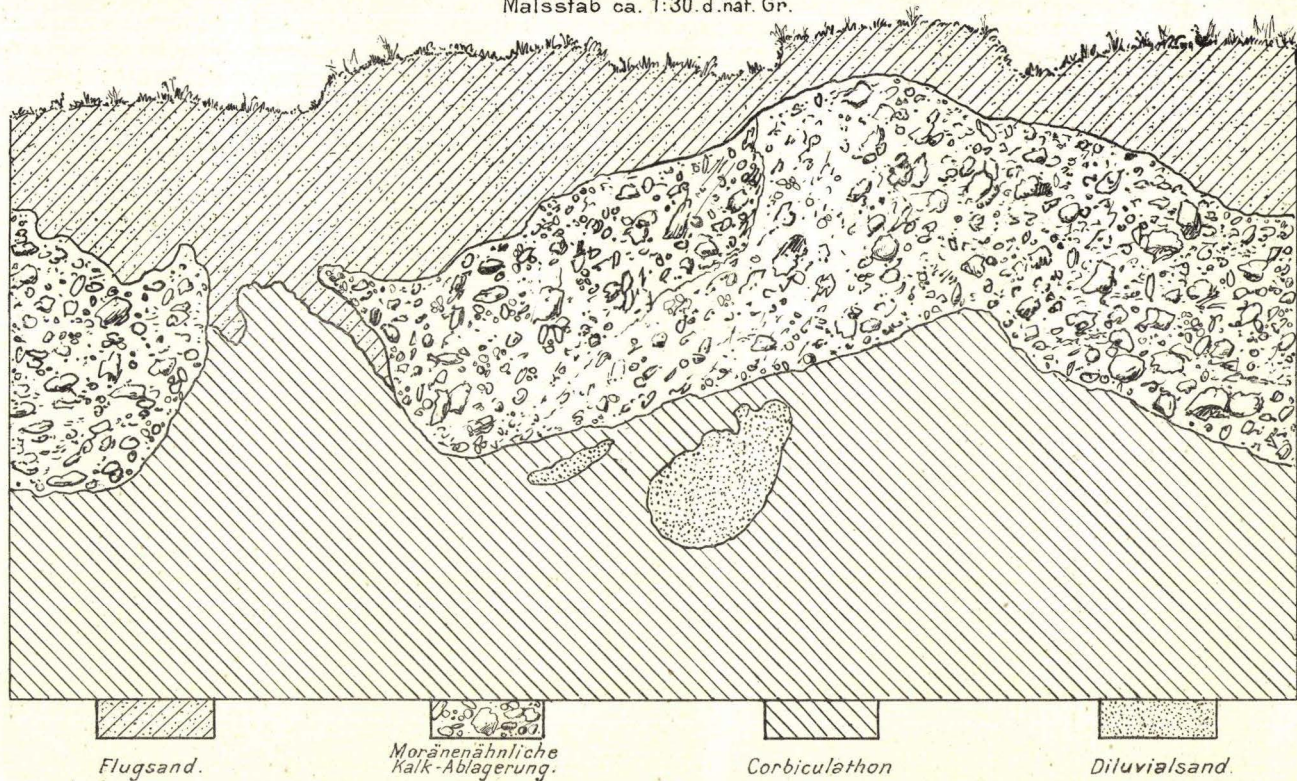
Dagegen kann ich mich nicht einverstanden erklären mit den Ausführungen, welche er im Anfange des dritten Abschnittes der oben genannten Arbeit macht, in welchem er über „Hohlräume im untermiocänen Algenkalk des Untermaingebietes bei Offenbach a. M. und Sachsenhausen“ spricht.

¹⁾ Bericht d. Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt a. M. 1900, S. 121—166.

²⁾ Diese Zeitschrift, Heft 19, 1898, S. 10.

Profil in einem Steinbruch am Felsenkeller auf dem Bieberer Berg bei Offenbach

Maßstab ca. 1:30 d.nat. Gr.



gez. nach einer Photographie v. G. Kramm.

Lith. Anst. v. F. Wirth, Darmstadt.

Er sagt daselbst: „Beim Begehen der beim Bau der Bahnlinie Offenbach—Dieburg am Bieberer Berg etc. freigelegten Punkte kam ich zu ganz anderen Vorstellungen über die Ursachen der in den Tertiärschichten sich darstellenden Störungen, als sie Herr Dr. Klemm im Notizblatt für Erdkunde etc. in Darmstadt, IV. Folge, Heft 19, S. 11, und Heft 16, S. 26 ff. mit Taf. I und II, erörtert hat.

Klemm schreibt: «Als glaziale Bildungen müssen die auf der Oberfläche der Corbiculakalke ruhenden, würr gelagerten und festgepackten Massen von Kalkfragmenten gelten, welche von zähem Lehm verkittet werden. Der Verf. sprach bereits im 16. Heft (1895) dieses Notizblattes die Ansicht aus, daß die in jener Zeit im Einschnitt der Offenbach—Dieburger Eisenbahn vorzüglich aufgeschlossenen, von mitteldiluvialen Mainschottern und Flugsand überlagerten Massen Bildungen eines Gletschers der Haupteiszeit seien» und hält also seine Ansicht gegen Einwürfe von Dr. Blankenhorn (Zeitschr. d. D. geol. Ges. Bd. 48, 1896, S. 382—400) aufrecht. In erster Linie konstatiere ich, was jedem Besucher von Steinbrüchen, die in den Hydrobienkalken hiesiger Gegend, z. B. auf dem Plateau der «Hohen Straße» zwischen Frankfurt und Vilbel angelegt sind, vielfach vor Augen tritt, daß nämlich die Ablagerungen, die sich aus ruppigem, knolligem Algenkalk, aus mehr oder weniger dicken Bänken splittrigen Kalkes und endlich aus mulmigem Kalk und Kalkmergel zusammensetzen, verstürzt, gestört erscheinen. Sind vor allem die Knollen von Algenkalk wenig dazu angethan, ein aus parallelen Schichten sich aufbauendes Bild zu bieten, so sind es noch andere Umstände, die die Absätze oft gestört erscheinen lassen. Auf Klüften dringt das kohlenensäurehaltige Wasser ein und löst in ihnen den Kalk allmählich auf; an den thonigen, ungelösten Rückständen, an Lettenschmitzen, verschoben sich dann nach und nach die Kalke schon infolge des Substanzverlustes, gleiten an ihnen ab, wodurch auch die Letten fetzenartig nach unten geschleppt werden.

Einer Erscheinung, die ebenfalls zu Schichtstörungen, Zertrümmerungen und Verschiebungen kalkiger Schichten führen mußte, wurde ich eben bei Begehung der beim Bau der Offenbach—Dieburger Eisenbahnlinie erfolgten Einschnitte in die dortigen untermiocänen Kalkschichten ansichtig.

Schon bei der Aushebung des Nordbassins im Norden Frankfurts 1885/86 beobachtete ich eine Erscheinung, die sich dann auch im Profil der Offenbach—Dieburger Bahn zeigte, aber auch dank dem wesentlich größeren Anschnitt mit Sicherheit aufklärte. In der Baugrube des Nordbassins sah man nämlich rotbraune Sande, die nur diluvial sein konnten, in kleineren Partien im kalkig-lettigen Tertiär eingeschlossen, allerdings recht nahe der Oberfläche, doch scheinbar ohne sichtbaren Zusammenhang nach oben. Sie mußten aus der diluvialen Flußterrasse (Hochterrasse mit *Elephas antiquus*), die ehemals den Norden

Frankfurts bedeckte und z. T. noch bedeckt, eingeschüemmt worden sein, eingeschüemmt in freie Hohlräume, die also schon im Tertiär existiert haben, ehe die Aufschüttung der fluviatilen Mainsande und -gerölle stattfand.

Wie gesagt, in den Einschnitten der Offenbach—Dieburger Bahn zeigte sich diese Erscheinung deutlicher. Nicht unbeträchtliche sackartige Hohlräume in den untermiocänen Schichten waren hier mit weißem und rotbraunem Sand erfüllt. Unter den diese Sande überlagernden, zerdrückten, verschobenen, z. T. dünnplattigen Kalkstücken liegt hier noch die diluviale Schotterablagerung, aus der allein die Sande der sackartigen Hohlräume, denen übrigens keine Gerölle beigemischt sind, stammen können.

Wir haben also hier eine Höhlenbildung im jungen Kalkgebirge, eine Karstbildung en miniature, vor uns. Die Jahrtausende lang leere Höhle ist nun mit einem geologisch viel jüngeren Gebilde ausgefüllt.

Daß das Schichtengebilde, das die relativ dünne Decke der Höhle bildete, der dünnbänke Kalk, zerrüttet, verschoben wurde, kann, da er nun der Unterlage beraubt war, nicht Wunder nehmen.

Nahe jenen Einschnitten beobachtete Herr Zinndorf auch die Kluft oder den Kanal, durch welchen der nun von Sand erfüllte Hohlraum noch oben in Verbindung stand, natürlich auch sanderfüllt.“

Hierzu muß ich bemerken, daß ich in der von Kinkelin besprochenen Arbeit S. 28 geschrieben habe: „An mehreren Stellen sieht man «geologische Orgeln» in den Corbiculakalk oder auch in die Grundmoräne eingesenkt. Dieselben sind ihren peripherischen Teilen von sandigem Thon, in ihrer Mitte aber von Flugsand erfüllt. Dieselben müssen also gebildet sein durch Einsinken einer Hülle von mit Flugsand bedecktem Diluvialthon in die durch Auslaugung gebildeten Spalten und Hohlräume des Kalksteins bzw. der Moräne. Von den oben beschriebenen, durch Gletscherdruck aufgepreßten und mit Sand verknieteten Thonflammen unterscheiden sich diese geologischen Orgeln aufs schärfste.“

Diese Stelle meines Aufsatzes scheint Kinkelin ganz übersehen zu haben, da er ausführlich mir zu beweisen sucht, was ich schon mehrere Jahre vorher beschrieben hatte.

Außerdem muß er aber auch diejenigen Stellen, auf Grund deren ich die Existenz von Glazialerscheinungen behauptete, nicht gesehen haben, vielleicht weil die wichtigsten derselben nicht lange nach ihrer Freilegung vermauert wurden, da die diluvialen Thone daselbst in starke Rutschung gerieten.

Daß die von mir als Grundmoräne gedeuteten Massen unmöglich ein in situ gebildetes Verwitterungsprodukt des Kalkes sein können, geht erstens aus ihrem scharfen Abschneiden am Kalk hervor und zweitens daraus, daß sie sich auch auf Thon finden, der lokal den Kalk überlagert. Ein interessanter Aufschluß dieser Art war auf der

Westseite des Bieberer Berges im nördlichsten der daselbst zwischen Landstraße und Eisenbahn befindlichen Brüche im Frühjahr 1900 zu beobachten; leider ist er seitdem dem Steinbruchbetrieb zum Opfer gefallen. Tafel I (nach einer von mir aufgenommenen Photographie gezeichnet) giebt denselben im Maßstabe 1:20 wieder. Auf dem in der Abbildung nicht mehr sichtbaren Corbiculakalk lag zunächst eine bis über 2 m mächtige Masse undeutlich geschichteten grauen Thones, von welchem es dahingestellt bleiben muß, ob er noch zu den Corbiculaschichten gehört oder ob er diluvialen Alters ist. Die Oberfläche des Thones zeigt sehr deutliche Aufpressung zu Buckeln, die zum Teil recht steil sind. In der Thonmasse fanden sich nun rundliche Nester von gelbem, sicher diluvialem Sand, der mit dem das Ganze überziehenden Flugsand oder auch mit geröllfreiem Mainsand große Ähnlichkeit zeigte. Hierauf folgte eine aus wirr gelagerten und fest gepackten, teils runden, teils eckigen Corbiculakalkstücken zusammengesetzte Masse, in der die Zwischenräume durch kalkigen Lehm ausgefüllt wurden. Ihre Mächtigkeit betrug über dem Thon an der aufgenommenen Stelle bis über 1 m. An einer Stelle aber wurde sie auch von dem aufgepreßten Thon durchragt. Die Struktur und die sonstige Beschaffenheit der Kalktrümmermasse stimmt völlig mit den Eigenschaften derjenigen überein, die ich l. c. als Grundmoräne beschrieben habe. An anderen Stellen des in Rede stehenden Aufschlusses erreichte sie über 2 m Mächtigkeit. Über alles weg legte sich eine nur bis $\frac{1}{2}$ m mächtige Hülle unreinen, mit Diluvialgeröllen erfüllten Flugsandes, die vielfach zapfenartig in den Untergrund eingreift, so besonders über dem linken Thonbuckel des Bildes. Dies zapfenartige Eingreifen in die Kalktrümmermasse beruht wohl unstreitig auf dergleichen Vorgängen, welche zur Entstehung „geologischer Orgeln“ führen.

Das hier beschriebene Profil thut nun unzweifelhaft dar, daß die von Kinkelin als ein in situ gebildetes Verwitterungsprodukt des Corbiculakalkes gedeutete Kalktrümmermasse dies hier unmöglich sein kann, da zwischen ihr und dem Kalk bis über 2 m Thon liegt. Sie hat also unzweifelhaft einen Transport erfahren und zwar unter einem so starken Druck, daß sie die in ihrem Liegenden befindliche Thonmasse zu Buckeln aufpreßte, die bis über 0,5 m über ihre Oberfläche aufsteigen. Zugleich wurden hierbei diluviale Sande, die zur Zeit jenes Transportes auf dem Thon lagerten, teilweise in den Thon eingeknetet. Denn der Sand ist unzweifelhaft eine dem Thon ganz fremde Masse, die erst später in ihn hineingelangt sein kann. Durch Eindringen auf Klüften, welche durch die lösende Thätigkeit des Wassers gebildet worden wären, kann dies ja hier natürlich nicht erklärt werden. Also bleibt hier nur die Möglichkeit anzunehmen, daß dies durch starken Druck unter gleichzeitiger horizontaler Bewegung erfolgt ist.

Die Stelle, an welcher der beschriebene Aufschluß lag, befindet sich auf der Westseite des „Bieberer Berges“ auf einem so flachen Terrain, daß man an eine Bewegung der Kalktrümmermasse unter Wirkung ihrer Eigenschwere nicht wohl denken kann. Außerdem findet sie sich in ganz der gleichen Ausbildungsweise auch auf den höchsten Teilen des Hügels, so z. B. über dem Kalk im Steinbruch der Offenbacher Cementfabrik, im Eisenbahneinschnitt u. s. w. und zeigt an allen diesen Orten dasselbe gleichmäßig scharfe Abschneiden am Kalkstein. Es muß daher in diesem Gebiete das Ausgehende des Kalkes ganz allgemein eine Aufarbeitung und einen Transport erfahren haben.

Noch auffälligere Umlagerungen der Oberfläche ließen sich im Winter 1900/1901 im Trachytbruch am Bahnhof Dietzenbach ca. 10 km südlich von Offenbach beobachten. Dieselben sind in Tafel II nach einer photographischen Aufnahme des Verfassers dargestellt.

Auf dem Trachyt liegen, wie in den Erläuterungen zu den Blättern Neu-Isenburg und Kelsterbach S. 23 kurz geschildert wurde, Arkosensandsteine und Letten des Rotliegenden.

Tafel II läßt nun ganz deutlich erkennen, daß diese sich nicht mehr in ihrer ursprünglichen Lagerungsform befinden, sondern in der auffälligsten Weise miteinander verknüftet worden sind und zwar oberflächlich am stärksten, während die Lagerung um so ruhiger wird, je näher man der Trachytoberfläche kommt. Besonders deutlich lassen die Lettenschichten die mannigfaltigsten Umbiegungen, Zusammenstauchungen, Auswalzungen und Zerreißen erkennen.

Das Merkwürdigste ist aber die Einknetung von zwei Partien gelben, scharfen Sandes, der sich in dieser Ausbildungsweise nirgends in unserem Rotliegenden findet, vielmehr die größte Übereinstimmung mit den als oberpliocän aufgefaßten Sanden jener Gegend besitzt. Derartige Sandpartien fanden sich auch noch an anderen Stellen desselben Aufschlusses und zwar überall in derselben Weise als scharf gegen das sie umschließende Rotliegende abgesetzte Körper.

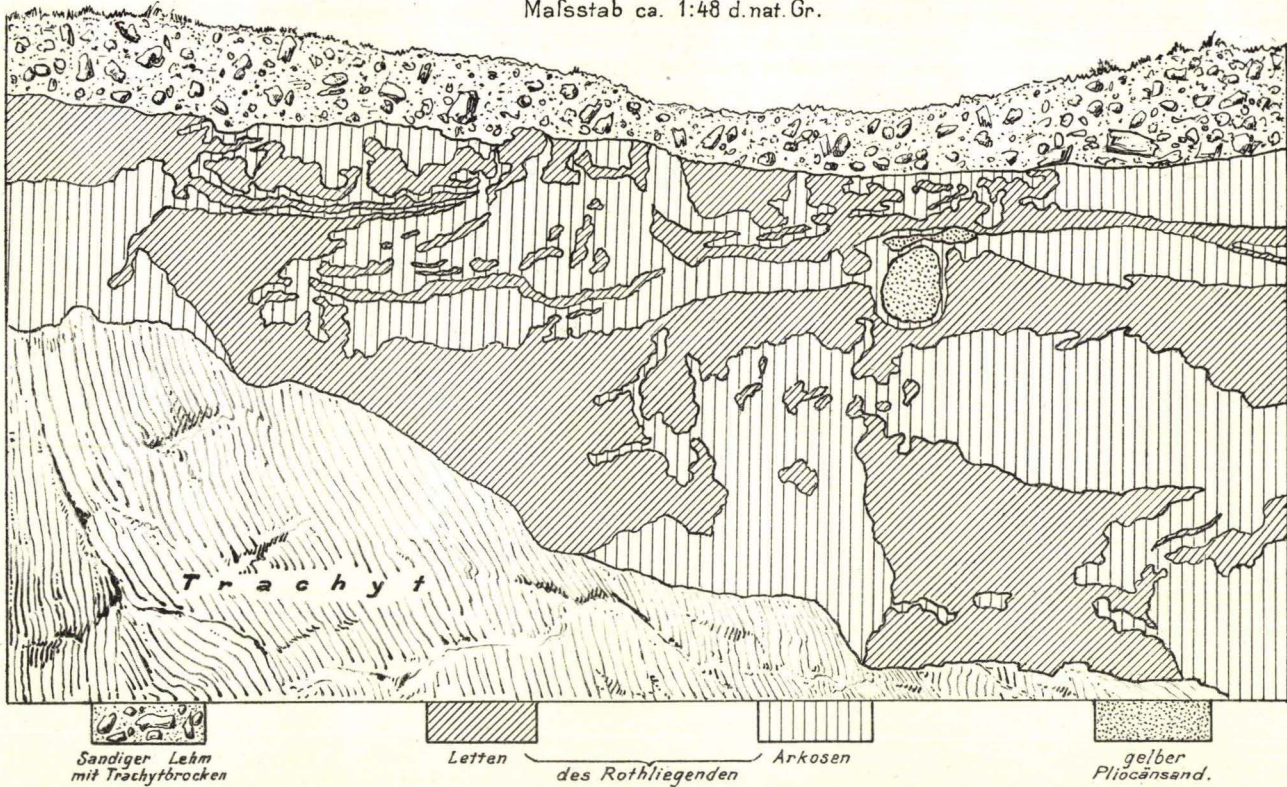
Der Trachyt ist, wie l. c. kurz auseinandergesetzt wurde, eine in das Rotliegende injizierte Masse. Trotzdem darf man aber die hier beschriebenen Lagerungsstörungen des Rotliegenden nicht auf seine Einwirkung zurückführen, da die Grenze zwischen ihm und dem Rotliegenden einen sehr einfachen Verlauf hat und sich keine Apophysen des Eruptivgesteins vorfinden.

Ihrer ganzen Ausbildungsweise nach stellen sich vielmehr alle hier beschriebenen Störungerscheinungen als durchaus oberflächliche dar, die nur bis in etwa 1,5—2 m Tiefe reichen.

Es ist bemerkenswert, daß sich über dem Rotliegenden noch eine Trachytschuttmasse vorfindet, die aus meist noch scharfeckigen Bruchstücken besteht, welche in einem sandigen Lehm stecken. Diese müssen offenbar über das Rotliegende hinweg transportiert sein. Da der ab-

Profil im Trachytbruch am Bahnhof Dietzenbach.

Mafsstab ca. 1:48 d.nat.Gr.



gez. nach einer Photographie v. G. Klemm.

Lith. Anst. v. F. Witz, Darmstadt.

gebildete Aufschluß sich auf dem ganz flachen Scheitel der kleinen Trachytkuppe befindet, kann auch hier der Transport nicht auf ein freiwilliges Abwärtsgleiten der Trachytbruchstücke zurückgeführt werden, ebensowenig als sich die Verknetung der rotliegenden Schichten und die Einfaltung des Pliocänsandes als Folge von Gehängerutschung deuten lassen.

Alle diese Erscheinungen ebenso wie diejenigen im Kalksteinbruche bei Offenbach würden sich leicht durch Gletscherdruck erklären lassen und es wären hierbei der Trachytschutt bei Dietzenbach und die Kalktrümmersmassen bei Offenbach als Grundmoränen aufzufassen, mit denen sie ja in der That hinsichtlich ihrer Struktur die größte Ähnlichkeit besitzen. Gegen diese Erklärung spricht nur der Umstand, daß sich noch in keiner dieser grundmoränenartigen Massen Gletscherschliffe oder -schrammen nachweisen ließen. Ich hatte auf diesen Umstand schon in meiner ersten Mitteilung (Gletscherspuren im Spessart und östlichen Odenwald. Dies Notizblatt, Heft 14, 1893, S. 11) hingedeutet. Das Fehlen solcher geschliffenen oder gekritzten Geschiebe könnte man ja dadurch zu erklären versuchen, daß bei der ziemlich großen Durchlässigkeit und der geringen Mächtigkeit unserer fraglichen Grundmoränen durch Verwitterung der Oberfläche ihr Geschiebe so stark beeinflusst worden wäre, daß alle Spuren von Schliff oder Schrammung vernichtet worden seien. Ich habe nun zwar seit meinen ersten Mitteilungen über die Vergletscherung von Spessart und Odenwald, also seit mehr als acht Jahren, natürlich gerade der Frage nach dem Vorkommen geschliffener oder gekritzter Geschiebe die größte Aufmerksamkeit zugewandt, aber noch in keinem der sehr zahlreichen, von mir untersuchten Aufschlüsse ein Geschiebe auffinden können, das auch nur Spuren jener Erscheinungen gezeigt hätte. Vergleicht man damit den Umstand, daß sich in den Grundmoränen der Gletscher des Schwarzwaldes und der Vogesen überall gekritzte und geschliffene Geschiebe und zwar vielfach sehr reichlich vorfinden, so wird man nicht umhin können, einen wesentlichen Unterschied zwischen diesen und den moränenartigen Massen des Odenwaldes zuzugeben.

Andererseits muß aber daran unbedingt festgehalten werden, daß die früher von mir als glazial gedeuteten Lagerungsstörungen ebenso wie die hier beschriebenen durchaus nicht mit rezenten Abhangsrutschungen u. dgl. zusammengeworfen werden dürfen. Vielmehr geben sich jene moränenartigen Massen überall da, wo sie gut aufgeschlossen sind, als von Löß oder Flugsand überlagerte und daher ins mittlere Diluvium zu stellende Ablagerungen zu erkennen. Außerdem ist nicht zu bezweifeln, daß bei der Entstehung solcher Lagerungsstörungen, bei denen diluviale, tertiäre oder rotliegende Schichten zusammengestaucht und mit fremdem Material verknetet wurden, einerseits ein sehr starker, vertikal wirkender Druck, andererseits ein horizontaler Schub zusammengewirkt haben müssen.

Bei der sich an die Versammlung der Deutschen geologischen Gesellschaft in Frankfurt a. M. anschließenden Exkursion nach Bad Nauheim am 6. September 1900 lernten die Teilnehmer derselben die gut aufgeschlossenen moränenartigen Ablagerungen kennen, welche E. Wittich in dieser Zeitschrift Heft 19, S. 26, beschrieben und abgebildet hat. Während nun die Anwesenden die Ähnlichkeit der Struktur dieser Massen mit echten Grundmoränen anerkannten, zweifelten sie doch an ihrer Zugehörigkeit zu echten Grundmoränen, besonders wegen der Abwesenheit gekritzter und geschliffener Geschiebe. Durch Herrn F. Wahnschaffe wurde hierbei die Ansicht geäußert, diese Massen könnten alte Muhren darstellen, deren Struktur auch sehr moränenähnlich sein könne. Jedenfalls waren alle Anwesenden darin einer Meinung, daß die betreffenden Massen nicht rezente Bildungen seien, sondern ein wesentlich höheres Alter besäßen.

Auf diesen Punkt möchte auch ich besonderes Gewicht legen und betonen, daß in unserer Gegend Lagerungsstörungen in festen oder lockeren Gesteinsmassen, welche sich nicht als Wirkung von Abhangschub oder tektonischen oder chemischen Vorgängen deuten lassen, als Wirkungen der Haupteiszeit und demnach als glazial bezeichnet werden müssen.

Bemerkungen über einige im Sommer 1900 beobachtete neue Aufschlüsse im Rupelthon

von A. Steuer.

In den Erläuterungen zu Blatt Neu-Isenburg, das vor kurzem erschienen ist, erwähnt mein Kollege G. Klemm die Tiefbohrung nach Wasser der Vollmarschen Stearinfabrik an der Sprendlinger Landstraße südlich von Offenbach; dieselbe wurde im Sommer vorigen Jahres begonnen und ist jetzt zu Ende geführt, da man genügend Wasser gefunden hat. Die Bohrproben sind in den oberen 60 m leider nur in sehr weiten Abständen — von 10 zu 10 m — entnommen worden, erst tiefer, auf meine Bitte häufiger, sie sind mir zur Untersuchung vorgelegt worden und ich will in nachfolgendem einige Mitteilungen darüber machen. Herr Perrelet, der Besitzer der Fabrik, hatte die Güte, die Bohrproben, soweit sie vorhanden waren, der geologischen Landesanstalt zu überlassen und mir seine Notizen über die Bohrung zugänglich zu machen, wofür ich an dieser Stelle nochmals besten Dank ausspreche.

Die Bohrung besitzt einiges Interesse, weil die Resultate in mancher Hinsicht von den Angaben, die über die Tiefbohrung der Kaiser-Friedrich-Quelle in Offenbach gemacht worden sind, abweichen¹⁾. Die Entfernung zwischen beiden Bohrungen beträgt in der Luftlinie nordsüdlich etwa 2 km; in der Mitte dieser Strecke liegt eine Störung, an der östlich der Vollmarschen Fabrik der Rupelthon gegen den Cyrenenmergel verworfen ist.

Das Bohrloch ist im Cyrenenmergel mit 40 cm Weite angesetzt und in 92 m Tiefe auf 25 cm abgesetzt worden und ist bis in die Tiefe von 127 m niedergebracht worden. Die Bohrung wurde nicht als Kernbohrung, sondern bis zum Schluß mit Meißel, Schappe, Schlammbüchse etc. ausgeführt.

Zuoberst wurde in zähem Boden ein Schacht von 2 m Tiefe ausgehoben, dann folgte:

- Bis 5,60 m blaugrauer bis dunkler Thon oben mit Kalksteinbrocken.
- „ 5,70 „ eine Lage erdiger Braunkohle, die naturgemäß etwas Wasser führte.
- „ 11,80 „ blaugrauer (getrocknet hellgrauer) Thon.

¹⁾ Vergl. Tecklenburg, Handbuch für Tiefbohrkunde, Bd. III, pag. 138.

- Bis 21,55 m (Proben bei 12,50, 14,00, 15,00, 20,00) blaugrauer (trocken hellgrauer) Thon mit feinem, glimmerigem Sand.
- „ 30,00 „ blauer (getrocknet hellgrauer) Thon. Die Schlämmprobe ergab einen geringen Rückstand von scharfkantigem Quarzsand mit Glimmer und Gipskörnchen und -Blättchen. Von organischen Resten waren Muschelfragmente nicht bestimmbar, ferner fanden sich in einiger Menge Ostracodenschälchen (*Bairdia*, *Cythere*), sowie Foraminiferen aus den Gattungen *Globigerina*, *Pulvinulina* (cf. *nonionoides* Andr.), *Polymorphina* (*lanceolata* Rf.), *Quinqueloculina* (*impressa* Reuß), *Truncatulina* (*Weinkauffi* Reuß).
- „ 40,00 „ blauer Thon. Die Probe erwies sich nach dem Ausschlämmen etwas reicher an Sand als die vorhergehende. Sie enthielt neben einigen Bruchstückchen von Muscheln und eines Gastropoden einige Cythereschälchen sowie Foraminiferen in mäßiger Menge. *Polymorphina*, *Quinqueloculina* (*impressa* Reuß), *Nodosaria*, *Dentalina*, *Rotalia* (*Soldanii* d'Orb.), *Bolivina* (*Beyrichi* Reuß), *Pulvinulina*, *Plecanium* (*carinatum* d'Orb.); *Rotalia Soldanii* d'Orb., relativ am häufigsten, *Plecanium* nur in wenigen Exemplaren. Von *Acicularia* sah ich in der ganzen Probe nur zwei Stäbchen.
- „ 50 „ blauer Thon. Diese Probe enthält fast gar keinen Sand. Der Schlämmrückstand besteht fast nur aus organischen Resten: *Dentalium*, Muschelbruchstücke von *Leda Deshayesi* Duch. und *Nucula Chastelii* d'Orb., Bruchstücke von *Cythere* oder *Cytherella*. Foraminiferen treten hier in großer Menge auf und zwar dominiert bei weitem *Rotalia Soldanii* d'Orb. *Nodosaria* und *Dentalina*, *Globigerina*, *Quinqueloculina* sind nicht selten, *Triloculina*, *Pullenia*, *Plecanium carinatum* d'Orb., *Polymorphina* nicht häufig. *Acicularia* fand sich nicht.
- „ 60 „ blauer Thon. Auch hier ist dem Thon sehr wenig Sand beigemischt, der Reichtum an Foraminiferen ist sehr groß. Unter diesen herrschen Arten der Gattung *Truncatulina* (*Dutemplei* d'Orb., *Ungerana* d'Orb., cf. *Weinkauffi* Reuß). Auch die Textularien sind häufig (namentlich *Plecanium carinatum* d'Orb.), ebenso *Rotalia Girardana* Reuß, auch *R. bulimoides* Reuß. Von anderen Gattungen finden sich noch *Globigerina* häufig, *Cristellaria*, *Nodosaria* ziemlich häufig, *Globulina* (*gibba* d'Orb.). In dieser Probe stellen sich auch die Stäbchen und spatelförmigen Stückchen der *Acicularia* recht häufig ein. Ostracodenschälchen sowie Bruchstücke von *Dentalium* und kleine Muschelbruchstücke fehlen nicht.
- „ 65 „ blauer Thon. Der Sand nimmt wieder zu, es sind ziemlich zahlreiche Foraminiferen vorhanden, doch viel geringer als

- in den vorhergehenden Proben. Am häufigsten sind Globigerinen, sodann Textularien und zwar lediglich *Bolivina Beyrichi* Reuß; Truncatulinen sind nicht selten, doch treten sie hinter den ersteren sehr zurück, ebenso Rotalien und Nodosarien. Erwähnt sei noch ein Schloßstück einer kleinen *Cytherea*. Ostracoden habe ich nicht gesehen, ebenso sind die Stäbchen von *Acicularia* fast ganz wieder verschwunden.
- Bis 66 m blauer Thon. Die Menge des dem Thon beigemengten Sandes ist kaum größer als in der vorhergehenden Probe, dagegen fällt der Reichtum an Schwefelkies und Brauneisen auf. Foraminiferen sind in großer Masse vorhanden, es ist die reichste Schicht, die zur Untersuchung kam. *Acicularia*, die in der vorigen Probe fast ganz fehlte, ist wieder in sehr großer Menge vorhanden. Unter den Foraminiferen dominieren die Textularien und zwar ist es wiederum *Plecanium carinatum* d'Orb. sp., daneben ist auch *Bolivina Beyrichi* Reuß häufig, *Rotalia Soldanii* d'Orb. ist häufig, auch *Girardana* Reuß und *bulimoides* Reuß sind nicht selten. Truncatulinen treten sehr zurück, nur unter den kleinen Formen ist *Tr. Weinkauffi* Reuß ziemlich häufig. *Nodosaria* und *Dentalina* sieht man viel, auch Globigerinen. Von anderen Gattungen seien noch *Cristellaria Robulina*, *Lagena*, *Pullenia*, *Glandulina*, *Polymorphina* genannt. Ostracoden, *Dentalium*, Muschelreste.
- „ 68 „ blauer Thon. Diese Probe enthält vielen feinen scharfkantigen Sand, viel Schwefelkies, Markasit und Brauneisen sowie Glimmer und Glauconit. Die Foraminiferen sind beinahe ganz verschwunden; ganz vereinzelt *Rotalia Soldanii* d'Orb., sowie eine Truncatulina und Globigerinen.
- „ 70 „ blauer Thon. Der Sand hat so stark zugenommen, daß er wohl die Hälfte der ausgeschlammten Probe ausmacht. Schwefelkies, Markasit, Glauconit u. a. m. beigemengt. Foraminiferen fehlen.
- „ 72 „ blauer Thon. Die Menge des Sandes ist bis auf einen geringen Prozentsatz wieder zurückgegangen. Foraminiferen sind sehr selten. Ich sah nur eine Triloculina, Bruchstücke einer kleinen *Bolivina* und wenige Stäbchen von *Acicularia*.
- „ 76 „ blauer Thon. Enthält mehr Sand wie bei 72 m. Foraminiferen sind recht häufig, namentlich *Bolivina Beyrichi* Reuß, auch viele Globigerinen und einzelne Stäbchen von *Acicularia*. Sehr reich ist die Probe an kleinen Formen; neben *Rotalia*, *Lagena* u. a. stellt sich in großer Zahl eine kleine *Turrilina* ein, die ich als *Turrilina alsatica* Andr. bestimmte.

- Bis 82 m blauer Thon. Zur Untersuchung kamen zwei Proben. Die eine enthält wenig gröberen doch recht viel sehr feinen Sand, aber fast gar keine Foraminiferen; ich sah nur ganz wenige Schälchen (*Truncatulina*, *Nodosaria*). Die andere Probe hat weniger Sand, ist dagegen ganz voll von Globigerinen, während andere Gattungen nur spärlich vorhanden sind. *Bolivina*, *Truncatulina*, *Rotalia*. Man muß danach wohl annehmen, daß die Globigerinen als Schwarm in so großer Menge nur in einer verhältnismäßig dünnen Schicht eingebettet sind.
- „ 86 „ blauer Thon; demselben ist ziemlich viel feiner Sand beigemischt, Foraminiferen enthält er in nicht zu großer Menge, unter ihnen am häufigsten *Bolivina Beyrichi* Reuß; Globigerinen fehlen nicht, daneben *Rotalia*, anscheinend eine neue Art. Unter den kleineren Formen ist *Turrilina alsatica* Andr. nicht selten.
- „ 90 „ blauer Thon. Sandmenge wie vorher. Unter den Foraminiferen in großer Menge *Bolivina Beyrichi* Reuß, andere Formen wesentlich seltener, *Truncatulina Dutemplei* d'Orb., *Turrilina alsatica* Andr., wenige *Nodosarien*, Globigerinen etc.
- „ 92 „ blauer, stark sandiger und unreiner Thon.
- „ 94 „ blaugrauer Thon mit starker Beimischung von Rotliegend-Material.
- „ 95 „ roter unreiner Thon.
- „ 97 „ graues, sandig glimmeriges, durch Thon verkittetes Material.
- „ 102 „ rötlicher bis grauer sandig-glimmiger Letten.
- „ 104 „ derselbe.
- „ 106 „ roter, etwas sandiger Letten.
- „ 110 „ zäher, roter Thon.
- „ 111 „ roter, bis grauer, stark sandiger Dolomitmergel.
- „ 116 „ zäher, roter Thon.
- „ 119 „ das Bohrmehl besteht aus viel Quarzsand mit thoniger Beimischung und Melaphyrbrocken.
- „ 120 „ zäher, roter Thon.
- „ 123 „ das Bohrmehl besteht aus Quarzsand, nach Angabe des Bohrmeisters wurden abgerollte Kieselschieferstücke mit gefördert und Hornsteinstücke.
- „ 124 „ Bohrmehl, das von zermalmtem Melaphyr oder Melaphyrtuff herrührt.
- „ 125 „ Bruchstücke von Melaphyr. Das Bohrloch steht in festem Fels.
- „ 126 „ Melaphyrbruchstücke.
- „ 127 „ roter Letten.

Von den geförderten Bruchstücken wurde ein Dünnschliff angefertigt. Derselbe läßt erkennen, daß ein an

Feldspat sehr reicher, stark umgewandelter Melaphyr vorliegt, der sehr große Ähnlichkeit mit dem Grenzmelaphyr von Dietzenbach besitzt.

Aus diesem Melaphyr tritt viel Wasser aus und zwar mit ziemlich starkem Auftrieb.

Die Bohrproben beweisen, daß drei verschiedene Schichtenserien durchsunken worden sind: der untere Cyrenenmergel, der Rupelthou und ein Teil des Rotliegenden. Die bei 40 m entnommene Probe gehört sicher dem Rupelthou an, doch möchte ich glauben, daß nach dem Gehalt an Foraminiferen wohl schon die 30 m Probe zu ihm zu ziehen ist, obwohl ich die für den Rupelthou hier charakteristischen Arten *Plecanium carinatum* d'Orb. und *Bolivina Beyrichi* Reuß, *Rotalia Soldanii* Reuß nicht gesehen habe. Auf eine nähere Besprechung des durchsunkenen Cyrenenmergels will ich hier nicht eingehen, da das von anderer Seite an anderer Stelle geschehen wird.

Der in der Tiefe von 92 bis 94 m entnommene Thon ist ganz unrein, ihm ist in großer Menge Material des Rotliegenden beigemischt; bei 95 m Tiefe muß dann der Beginn des Rotliegenden angenommen werden. Für den Rupelthou bleibt also eine Mächtigkeit von etwa 55 bis 65 m, je nachdem man seinen Anfang von 30 oder 40 m ab rechnet, das ist in keinem Falle die Mächtigkeit des gesamten Rupelthous, es dürfte, nach anderen Beobachtungen in der Gegend von Frankfurt und Offenbach a. M., wo der genannte Rupelthou entwickelt ist, zu urteilen, nur etwa die obere Hälfte hier entwickelt sein, das muß auch aus der Foraminiferenfauna geschlossen werden, da die aus tieferen Schichten bekannten Formen gänzlich fehlen. Es muß also an der Stelle, wo unser Bohrloch niedergebracht wurde, während der Ablagerung des unteren Rupelthous Küste gewesen sein, diese muß sich gesenkt haben, so daß das Meer übergreifen und der obere Teil des Rupelthous zur Ablagerung kommen konnte. Von der nahen Küste wurde in wechselnder Menge Sand eingeschwemmt, der in allen untersuchten Proben scharfkantig ist, also nicht sehr weit transportiert worden sein kann.

Bei der Foraminiferenfauna des Rupelthous habe ich mich zunächst damit begnügt, nur die wichtigsten Gattungen und Arten zu nennen. Ich hoffe im kommenden Sommer weitere größere Aufschlüsse im Rupelthou zu erhalten und beabsichtige, diese gemeinsam zu untersuchen und die neuen Formen zu beschreiben. Wie schon Andreae¹⁾ beobachtete, sind auch hier in den oberen Schichten die Nodosarien recht häufig, am meisten in der bei 66 m entnommenen Probe, von da nimmt die Zahl wesentlich ab. Unter den Textularien ist *Plecanium carinatum* d'Orb. schon bei 40 m vorhanden, doch nicht häufig. Nach unten nimmt die Zahl der Individuen wesentlich zu und erreicht den

¹⁾ Ber. üb. d. Senckenb. nat. Ges. 1894, pag. 47.

Höhepunkt bei 66 m, diese Probe ist ganz erfüllt davon. Dann wird diese Form recht selten, aber es erscheint jetzt in großer Menge *Bolivina Beyrichi* Reuß, die in den oberen Schichten nicht eben häufig war. Bei 70 m verschwinden die Foraminiferen fast ganz; es scheint, als ob die zu große Sandmenge die Ursache sei. Dann findet sich in den unteren Schichten die kleine *Turrilina alsatica* in sehr großer Zahl. Auffallend ist auch die Verteilung der zierlichen Stäbchen und spatelförmigen Stücke der als *Acicularia d'Archiac* beschriebenen Kieselalge. Auch diese scheint in der Teufe von 60—70 m, also ca. 30 bis 40 m unter der Grenze gegen den Cyrenenmergel ihre Hauptverbreitung zu besitzen.

In dem oben erwähnten, von Tecklenburg beschriebenen Bohrloche der Kaiser-Friedrich-Quelle in Offenbach ist der Rupelthon genauer nicht untersucht worden. Es findet sich nur die Angabe, daß unter einer dünnen Decke von Mutterboden bis zur Tiefe von genau 100 m blaugrauer, ganz gleichmäßig entwickelter Rupelthon mit Foraminiferen durchsunken worden ist. Dann „von 100 bis 105 m weißer, ziemlich quarzsandiger Kalk, der hier vermutlich den Meeressand vertritt“. Nach den Angaben, die Kinkelin¹⁾ von Herrn Neubecker, der die Bohrung ausführen ließ, erhalten hat, ist die Kalkbank 8 m mächtig gewesen. Unter derselben folgt im Profil dann sogleich das Rotliegende, bis 110 m feinkörniger bis dichter Sandstein, bis 125 m dichter Sandstein mit Glimmer, bis 140 m sandsteinartiger Schieferthon u. s. w. Die Kalkbank ist im Vollmarschen Bohrloche nicht gefunden worden; das war ja auch gar nicht möglich, denn der Rupelthon transgrediert ja erst in seiner oberen Hälfte an dieser Stelle über das Rotliegende, also müssen die tieferen Mittel-Oligocänschichten, insbesondere auch die vermutlichen Äquivalente des Meersandes, fehlen.

Unter diesen Verhältnissen gewinnt eine Angabe von Ludwig Interesse, deren Richtigkeit bisher mehrfach in Zweifel gezogen worden ist. Derselbe beschreibt in den Erläuterungen zu Sektion Offenbach der geologischen Spezialkarte des Großherzogtums Hessen, herausgegeben vom mittelhessischen geologischen Verein, ein Bohrloch an der Ölmühle bei Offenbach (jetzt Rohrmühle; das Bohrloch stand südlich, nahe der Frankfurt-Bebraer Eisenbahn), östlich der Stadt und nordöstlich in etwa 2,5 km Entfernung von dem Bohrloche der Vollmarschen Fabrik, bei dem ebenfalls Cyrenenmergel, Rupelthon und Rotliegendes durchsunken wurden. Danach sind zuoberst 149 m Cyrenenmergel entwickelt, dann folgt eine 26 m mächtige Schicht blau-grauen Thones mit *Cypris*, sehr abgeriebenen und zerfressenen *Cerithienbruchstücken* und den ersten *Polythalamien*, namentlich: *Triloculina*, *Biloculina*, *Globulina*, *Rotalia*. Dann folgt 15 m „blaugrauer Thon ohne *Cypris* etc.“ mit vielen Foraminiferen, von denen

1) Vergl. Ber. Senckenberg. naturf. Ges. Frkft. 1885, pag. 256.

jedoch nur die Gattungen aufgezählt werden. Darunter kommt Rotliegendes. Die Bestimmung der Formen läßt sich natürlich nicht mehr kontrollieren, „Cypris“ ist wohl ein Irrtum, doch ist kein Grund zu der Annahme vorhanden, daß die Angaben über die im Bohrloche durchteuften Schichten unrichtig seien, vielmehr scheint festzustehen, daß auch hier thatsächlich nur ca. 40 m Rupelthon entwickelt sind, also auch nur der obere Teil. Die untersten Schichten sind wie die an der Stearinfabrik unrein, mit Rotliegendematerial untermengt.

Man muß nach diesen beiden Aufschlüssen, an der Vollmarschen Stearinfabrik und an der Ölmühle weiter folgern, daß sich der Meeresstrand östlich von Offenbach während der Ablagerung des unteren Rupelthones in südwest-nordöstlicher Richtung hinzog; nachdem er sich gesenkt hatte, kam transgredierend die obere Abteilung des Rupelthones direkt auf das obere Rotliegende zur Ablagerung.

Die in dem Vollmarschen Bohrloche durchsunkenen Schichten des Rotliegenden dürften wohl dem untersten Oberrotliegenden entsprechen, so daß der Melaphyr, wie oben schon angedeutet wurde, als Grenzmelaphyr angesprochen werden muß, der hier allerdings nur einige Meter mächtig sein kann. Überdies hat es den Anschein, daß das Bohrloch bis dicht an die Spalte herangekommen ist.

Zwei weitere geologisch interessante Aufschlüsse im Rupelthon sind neuerdings zwischen Flörsheim und Weilbach, östlich von Wiesbaden, gemacht worden. Die Kiesgrube bei Bad Weilbach nordnord-östlich vom Badehaus ist ja durch die Arbeiten von O. Böttger und Kinkel in bekannt. Dasselbe war in früherer Zeit Hydrobientkalk aufgeschlossen. Derselbe ist durch Verwerfung abgeschnitten, so daß nebenan fluviatile Miocän- oder Pliocänschichten abgebaut werden. Man hat angenommen — und so ist die Darstellung auf Kinkel in s Kärtchen —, daß unter der Diluvialbedeckung die tertiären Kalke nach Westen bis an jene Verwerfungsspalte fortsetzen, die westlich von Flörsheim gen Breckenheim streicht und den Rupelthon abschneidet. Nun sind neuerdings westlich des Parkes bei Bad Weilbach und westlich der Ziegelei bei Dorf Weilbach Gruben ausgehoben worden, in denen beiden Rupelthon angetroffen wurde. Am Bade, 200 m vom westlichen Ende des Parkes entfernt, stieß man sogleich unter einer etwa $\frac{1}{2}$ m mächtigen Ackerbodenschicht auf den Thon, der auf der Koch in s Karte als fossilere Tertiärthon eingezeichnet ist. Ich schlammte denselben und fand ihn außerordentlich reich an Foraminiferen. Er enthält wenig Sand, aber viel Schwefelkies und Brauneisen. Unter den Foraminiferen massenhaft *Plecanium carinatum* d'Orb., ferner recht häufig *Rotalia Soldanii* d'Orb., *R. Girardana* Reuß, *R. bulimoides* Reuß, ferner *Bolivina Beyrichi* Reuß, *Polymorphina problema* d'Orb., zahlreiche *Nodosarien* und *Dentalinen*, *Cornuspira*, *Glandulina*, *Cristellaria*, *Globigerina*, *Truncatulina* u. s. w., massenhaft *Aciculariastäbchen*,

Dentalinen und Ostracoden. Diese Schicht stimmt bezüglich dieser Fauna fast genau mit der oben in 66 m Tiefe bei Offenbach beschriebenen überein; es ist also oberer Rupelthon, der hier ansteht.

Die Stelle an dem Wege westlich der Ziegelei bei Dorf Weilbach liegt im Terrain ungefähr 15 m höher. Zuerst waren 50 cm Ackerboden, dann bis 2,10 m Kies (ältere Terrasse des Mains) unter diesem der blaue Rupelthon erschlossen. Letzterer ist an Foraminiferen sehr arm. Nach Angabe des Ziegelmeisters, der in dem nahegelegenen Häuschen wohnt, ist man in 15 m Tiefe auf festen Stein gestoßen. In der That liegen Septarienbruchstücke umher; ich fand in einem solchen Bruchstück einen *Leda Deshayesi* Duch.

Mit einem kleinen Handbohrgeschirr ließ ich im Parke des Bades bohren und kam in ca 4 m Tiefe unter dem Löß auf die grauen und grünlichen Kalkmergel der Corbículaschichten. Die tektonischen Verhältnisse scheinen demnach doch wesentlich schwieriger zu sein, als bisher angenommen worden ist. Die Corbículaschichten müssen gegen den Rupelthon abgeschnitten sein und zwar streicht die Spalte dicht am Park in nordsüdlicher Richtung vorbei. Die Spalte in der Kieskaute im Osten hatte ich schon erwähnt, also liegt bei Bad Weilbach nur ein schmaler Streifen der Corbículaschichten zwischen den beiden Spalten und aus diesem mag, wie das aus gleichem Niveau in Frankfurt und an anderen Orten bekannt ist, die Quelle ihren Schwefelgehalt entnehmen.

Neue Fische aus den mitteloligocänen Meeres- sanden des Mainzer Beckens

von E. Wittich.

III. Teil mit Tafel III.

Anschließend an die früheren Mitteilungen über fossile Fische unseres Meeressandes sollen in dieser Notiz weitere Fischreste aus demselben behandelt werden. Hierbei möchte ich mich diesmal nur

Cuvier et Valenciennes: Histoire naturelle des poissons, Tome sixième 1830.

Agassiz: Recherches sur les poissons fossiles. Tome III.

Eug. Sismonda: Descrizione dei Pesci foss. etc. nel Piemonte. Memorie d. Accad. Torino 1848.

Bassani, F.: Ittiodontiliti del Veneto 1878.

— Ricerche sui pesci fossili del miocene di Gahard 1879.

— Contributo alla paleontologia, della Sardegna, Ittioliti miocenici 1889.

Bronn: Lethaea geognostica.

Delfortrie, L.: Les sparoides du tertiaire aquit 1873.

Gervais, P.: Zoologie et Paléontolog. franç.

Lawley, R.: Osservazione sopra una mascella fossil. d. gen. Sphaerodus d. Plioc. Toscan. 1875.

Münster, v. G.: Beiträge zur Petrefaktenkunde Deutschlands.

Owen, R.: Odontographie 1845.

Probst: Beiträge zur Kenntnis d. foss. Fische aus d. Molasse von Baltringen. Jahresh. d. Ver. f. vaterl. Naturkd. Württbg. 1874.

Quenstedt: Handbuch d. Petrefaktenkunde.

Reis, O. in Wolff: Die Fauna d. südbayr. Oligocän-Molasse. Palaeontogr. Bd. 43, 1897.

Sauvage: Poissons des faluns de la Bretagne 1880.

Zittel, v. K.: Handbuch d. Palaeontologie, Bd. III, 1890.

— Grundzüge der Palaeontologie.

Über Spariden des Mainzer Beckens siehe:

Agassiz: loc. cit.

Kaup: Isis 1834.

Voltz, Fr.: Übersicht über die geolog. Verhältnisse des Großh. Hessen 1852.

Lepsius: Das Mainzer Becken. Darmstadt 1883.

Schopp: Der Meeressand zwischen Alzey und Kreuznach. Abhandl. d. geol. Landesanst. Darmstadt. Bd. 1, Heft 3.

Andreae: Die Oligocänschichten im Elsaß. Abhandlg. z. geol. Karte v. Els.-Lothr. 1884.

Wittich: Neue Fische aus dem Meeressande. Notizblatt 1897, I. Teil.

Über rezente Spariden siehe:

Bleeker: Atlas Percoid. II.

Brehm: Tierleben.

auf die zur Gattung „Sparus“⁶ gehörenden Fossilien beschränken, die wegen ihrer Häufigkeit einerseits, andererseits wegen der besonders günstigen Erhaltung eine etwas eingehendere Betrachtung verdienen. Das untersuchte Material wurde teils neu hinzu gesammelt, teils in den Beständen unseres Museums vorgefunden. Die Untersuchung über andere Fischreste sollen einer späteren Publikation vorbehalten bleiben.

Mittelloligocäne Spariden.

In den mittelloligocänen Meeressanden Rheinhessens, sowie in vielen anderen Tertiärschichten finden sich nicht selten runde, schwarzglänzende, knopfförmige Mahlzähne und ganz ähnliche Kegelzähne von Fischen, deren systematische Stellung lange Zeit unsicher war. Bei der Ähnlichkeit mit Pycnoduszähnen wurden sie von einigen zu dieser Gruppe gerechnet, während andere, darunter Agassiz, in diesen Zahnchen Reste von Sphärodusarten sahen, die die letzten Glieder dieser Familie darstellen sollten. Die gleichen Zähne, sowie die zugehörigen Fangzähne erwähnt v. Münster l. c. unter dem Namen Capitodus. Nach Ansicht Agassiz' soll hierzu auch der von Kaup beschriebene Kiefer von Pisoodon Coleanus gehören. Dieser stammte aus den Eppelsheimer pliocänen Dinotheriensanden; seine Zähne haben mit den hier zu beschreibenden nur die äußere Form gemein, Ersatzzähne fehlen ihm gänzlich, so daß ich eine Zusammengehörigkeit beider sehr bezweifle. Leider konnte das Original Kaups nicht aufgefunden werden.

Alle diese älteren Bestimmungen wurden dann von Bronn und Quenstedt mit guten Gründen angezweifelt. Beide Autoren weisen schon auf die nahe Verwandtschaft dieser fossilen Zähne mit denen der Meerbrassen (Sparidae) hin; Quenstedt identifiziert sie direkt mit letzteren. Anschließend hieran hat dann Probst in seinen ausgezeichneten Abhandlungen über die Fische der Baltringer Molasse die zur Gattung Sparoides gehörenden Reste nach Spezies zu gruppieren versucht. Später hat v. Zittel im Handbuch der Palaeontologie die als Capitodus, Sphärodus p. p. und Sparoides beschriebenen Fossilien mit Chrysophrys Cuv. Val. vereinigt.

Die im italienischen Tertiär vorkommenden derartigen Zähne hatte zuerst Eug. Sismonda als zu Chrysophrys gehörend erkannt und auf deren Verwandtschaft mit anderen Spariden hingewiesen. Später beschreibt Bassani Chrysophryszähne aus dem Miocän Venetiens und

Bronn: Klassen und Ordnungen des Tierreiches. VI. Bd.

Günther: Catalogue of the Fishes of the Brit. Mus. London 1859, I. Bd.

Günther: Handbuch der Ichthyologie. Wien 1886.

Klunzinger: Die Fische des roten Meeres. Eine kritische Revision. I. Teil. 1884.

— Synopsis der Fische des roten Meeres. I. T. Verhandl. der zoolog. botan. Gesellschaft in Wien 1870.

Leunis: Synopsis d. Tierkunde, I. Bd.

Sauvage französische Vorkommnisse unter dem gleichen Gattungsnamen.

Die Sparidenzähne aus dem Mainzer Becken erwähnt zuerst Agassiz als Sphärodus von Flonheim; dann Voltz unter dem Agassizschen Namen in vier Spezies gruppiert, die aus dem Meeressande, Septarienthon und dem Cyrenenmergel stammten. Es scheint, daß diese Notizen später in Vergessenheit gerieten. In der neueren Litteratur finden wir wieder Sparoides lens Ag. und Sphärodus Probst aus dem Cyrenenmergel von Hochheim erwähnt. Nach Mitteilung des Herrn Prof. Schopp fanden sich bei Flonheim in Rheinhessen mehrfach konische Fangzähne von Chrysophrys, ferner bei Eckelsheim häufig auch Mahlzähne. Eine Verbreitung dieser Arten durch das ganze Oligocän des Mainzer Beckens ist daher sehr wahrscheinlich.

In allen diesen Fällen lagen immer nur isolierte Zähne oder geringe Kieferbruchstücke vor; die ersten vollständigen Kiefer, teils noch mit Resten der Bezahnung, dürften daher die hier beschriebenen sein.

Zuvor sei noch kurz über die Systematik der Spariden insbesondere der Gattungen Chrysophrys und Pagrus folgendes nach den systematischen Erörterungen von Cuvier, Valenciennes, E. Simonda, Günther, Klunzinger u. a. mitgeteilt.

Beide Gattungen, von Klunzinger unter dem Namen Sparus zusammengefaßt, sind charakterisiert durch die eigenartige Bezahnung. Ihre Kiefer sind vorn und am Rande mit kräftigen, kegelförmigen Fangzähnen bewehrt, während der innere und hintere Teil mit kugeligen Mahlzähnen besetzt ist. Die beiden nahestehenden Gattungen werden nach der Anzahl der Zahnreihen voneinander unterschieden. Nach obigen Autoren sind die Kiefer der Pagrusarten ausgezeichnet durch mehrere Paare vorderer Hundszähne und zwei Reihen runderlicher Mahlzähne, zuweilen noch eine dritte Reihe kleinerer; hinter den Fangzähnen folgen mehrere kleine pfriemenförmige Zähnchen. Bei Chrysophrys tragen die beiden Kiefer 3—5 Reihen Mahlzähne und vorn 4—6 konische Hundszähne, meist divergieren die Reihen der Mahlzähne nach hinten, und es treten dann oft auch einer oder mehrere besonders große Zähne auf. Der Gaumen von Pagrus und Chrysophrys ist stets zahnlos.

Wie man aus diesen Diagnosen ersieht, ist der Unterschied zwischen den beiden Gattungen nur ein gradueller. Klunzinger empfiehlt daher in seiner Abhandlung über die Fische des roten Meeres beide zu vereinigen, wie es auch Bleeker l. c. schon durchgeführt hatte. Als gemeinsamer Gattungsname wird von beiden Autoren Sparus (Artedi) beibehalten, während Pagrus und Chrysophrys nur noch Subgenera bezeichnen.

Unter unseren fossilen Kiefern finden sich in ziemlicher Anzahl beide Subgenera vertreten; da sich die meisten dieser Kiefer in diese beiden Gruppen leicht unterbringen lassen, so habe ich die Be-

zeichnungen *Chrysophrys* und *Pagrus*, im Sinne Klunzingers, beibehalten.

a) *Chrysophrys Schoppii* nov. spec.

Tafel III, Fig. 1—4. Fig. 9—13.

Von der zum Subgenus *Chrysophrys* gehörenden Art liegen Ober- und Unterkiefer vor.

Der Oberkiefer unserer fossilen Formen besteht genau wie bei rezenten, aus zwei vorn (cfr. Cuvier et Valenc. l. c. Bd. VI, Taf. 163, 3—12; Zittel, Handbuch der Palaeontologie, Bd. III, p. 297) unter spitzem Winkel zusammenstoßenden Teilen. Der untere der beiden bildet etwa eine viereckige Platte mit geradem Außen- und Vorderrand und gerundeten Innenrändern. Sie ist nach innen schräg aufwärts gerichtet und trägt an der Unterseite die Zähne; der Knochen erreicht etwa 0,5 cm Dicke. Der zweite Ast des Kiefers, die Prämaxille, steigt fast gerade aufwärts; er ist ungefähr dreieckig und auf halber Länge mit dem unteren Abschnitte des Kiefers verwachsen. Auf der Innenseite liegt an der Verwachsungsstelle der beiden Kiefertelle in einer kleinen Vertiefung ein Gefäßloch.

Die Anordnung der Kegel- und Mahlzähne im Oberkiefer ist folgende. Am Außenrande stehen vom vordersten Ende des Kiefers gerechnet mindestens drei Kegelzähne, die weiter hinten gelegenen scheinen, wie ich an Ersatzzähnen sehen konnte, allmählich mehr kugelig zu werden. Solche Ersatzzähne, die oft im Begriffe sind, gerade den Kiefer zu durchbrechen, haben dann schon die runde Form der Mahlzähne, zeigen aber oben noch eine mehr oder weniger große Spitze. Die Gesamtzahl der Zähne am Außenrand beläuft sich auf etwa zwölf. Hinter der randlichen Reihe folgen die Mahlzähne, die in vier undeutliche Längsreihen gruppiert sind.

Zwischen den Mahlzähnen liegen die Ansatzstellen kleinerer Zähnchen; die Mahlzähne selbst nehmen von vorn nach hinten allmählich an Größe zu; jedoch nicht in dem Maße wie bei *Chrysophrys aurata*. Nur bei einem jugendlichen Kiefer ist der letzte, innere Zahn etwa dreimal so groß als die anderen. Die Größenverhältnisse des vollständigsten Oberkiefers dieser Art sind folgende: Länge der zahntragenden Partie 24 mm, größte Breite derselben 12 mm; Dicke 4,5 mm; Anzahl der Kegelzähne 3; ferner 8 Randzähne; Anzahl der Mahlzähne ungefähr 25. Durchmesser der Mahlzähne an der Basis bis 3,5 mm erreichend bei 1,9 mm Höhe. Die Dimensionen der vorderen Fangzähne konnten nur an Ersatzzähnen bestimmt werden; Länge derselben 5,4 mm; Basisdurchmesser 2,9 mm.

Der Unterkiefer, erheblich stärker als der Oberkiefer, ist ein außerordentlich kräftiger Knochen, dessen einzelne Teile völlig miteinander verschmolzen sind.

Das Dentale des Unterkiefers stellt eine dicke, etwa rhomboidische Knochenplatte dar, mit gerundeter Vorderkante und aufwärts ge-

Fig. 1.

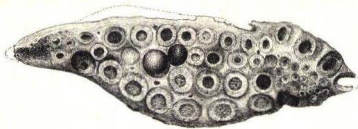


Fig. 2.

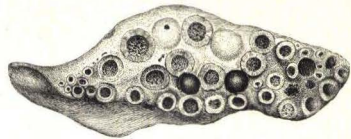


Fig. 3.

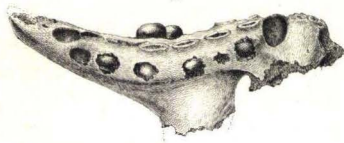


Fig. 4.

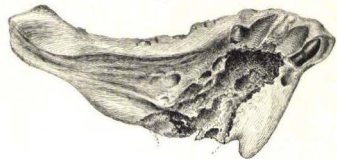


Fig. 7.

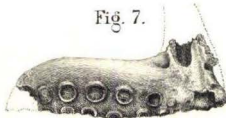


Fig. 5.

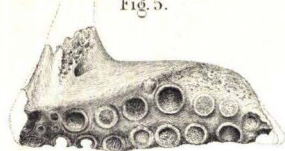


Fig. 6.

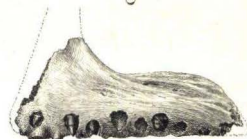


Fig. 8.



Fig. 9.

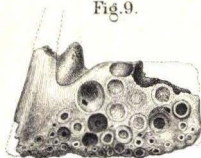


Fig. 10.

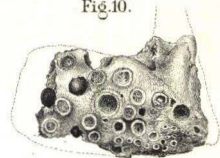


Fig. 11.



Fig. 12.



Fig. 13.



Fig. 14.



Fig. 15.



Fig. 16.



bogener Hinterecke. Der äußere Kieferrand ist gerade, der innere am hinteren Ende stark gekrümmt. Auf der Unterseite des Kiefers ragt das Angulare als dünne, breite Knochenlamelle senkrecht nach unten. Als Articulare ist der aufwärts gebogene Kieferabschnitt der Oberseite anzusehen. An seiner Außenseite legt sich durch Bänder verbunden der Oberkiefer an.

Die Anordnung der Zähne auf dem Dentale läßt sich aus den teils noch aufsitzenden Zähnen, teils an deren Ansatzflächen und den Ersatzzähnen gut studieren. Den Vorderrand begrenzen vier große Kegeizähne, die zwar bei allen unseren Stücken weggebrochen sind, dagegen zeigen die in den Alveolen steckenden oft völlig entwickelten Ersatzzähne kegelförmigen Aufbau und stimmen mit den Capitodus-Fangzähnen Münsters überein. Auf diese Fangzähne folgen als äußere Begrenzungsreihe 8—9 Zähne, die, wie beim Oberkiefer, allmählich niedriger und kugelig werden. Unmittelbar hinter den vorderen Fangzähnen liegt eine dichtgedrängte Gruppe von etwa 20 kleinen Anwachsstellen, die höchst wahrscheinlich kleine Zahnchen getragen haben. Hierauf folgen direkt drei Längsreihen, gebildet aus 20—22 Kugelzähnen; die im inneren und hinteren Teile des Kiefers stehenden sind größer als die übrigen, wenn auch nicht in dem Maße wie bei rezenten. Im hintersten, bereits aufwärts gebogenen Abschnitte des Kiefers liegen bei allen Stücken abermals Ansatzflächen sehr kleiner Kugelzähne, dicht und unregelmäßig auf dem schmalen Raum zusammengedrängt. Die Zahl dieser kleinen Zähne, die wohl nicht in Funktion traten, schwankt zwischen 6—8. Zuweilen findet man auch zerstreut auf den Kiefern kleine Löcher, die vielleicht das gelegentliche Auftreten kleiner, meist wohl unterdrückter Zahnchen andeuten.

Der größte und am besten erhaltene Unterkiefer hat eine Länge von 44 mm und eine Breite von 13 mm. Die Dicke des Dentale erreicht 8 mm. Der basale Durchmesser des größten Mahlzahnnes beträgt 4,5 mm, die Höhe ca. 2,3 mm. An dem noch in der Alveole steckenden vordersten Fangzahn wurden 5,6 mm Länge und ca. 2,1 mm untere Breite gemessen. Die Spitze dieses Ersatzzahnnes zeigt schon eine deutliche, wenn auch schwache, vordere Abplattung, ähnlich wie manche rezente Chrysophryden.

Die Unterkiefer-Symphyse ist sehr lang, allerdings bei unseren Fossilien fast stets weggebrochen; während Pagrus durch kurze Symphyse ausgezeichnet ist.

Die gleiche eigentümliche Gruppierung der verschiedenen Zahnformen erwähnt Rob. Lawley in seiner citierten Abhandlung, in der er allerdings die zwar bedeutend größeren Kiefer (etwa dreimal so groß als unsere Stücke) noch für Sphärodus Agassiz hält, obwohl dieselben aus dem Pliocän stammten. Die Kegeizähne am Vorderende, die zwar nur in zwei Längsreihen auftretenden Mahlzähne, ja

selbst die kleinen Hinterzähnen finden wir in dieser pliocänen Riesenform wieder.

Auch bei recenten Chrysophrydenkiefern finden wir dieselbe charakteristische Verteilung der Zähne. Nur übertreffen bei diesen die hinteren Mahlzähne die vorderen an Größe sehr beträchtlich¹⁾, und der artikulierende Abschnitt des Kiefers ist erheblich stärker aufwärts gebogen. Die kleinen Punktzähne an den Enden der Mahlzahnreihen sind jedoch, wenn auch in geringer Anzahl, noch bei recenten vorhanden.

Unter den Chrysophryszähnen lassen sich deutlich zwei Formen unterscheiden: Kegel- oder Fangzähne und Kugel- oder Mahlzähne. Der histologische Bau ist bei beiden Typen der gleiche. Eine ziemlich dicke schwarzglänzende Schmelzschicht bedeckt den Zahn fast oder ganz bis zur Basis, darunter folgt eine 1—1,5 mm starke Dentinlage mit geringer Vasodentinschicht, die die Pulphöhle umgiebt. Letztere hat ungefähr die Form des Zahnes selbst und wird bei der Entwicklung desselben durch Bildung der dicken Dentinschicht immer enger. Wir sehen daher bei allen Keimzähnen eine weite Pulpa und dünne Zahnschicht, bei definitiven Zähnen ist der Durchmesser des inneren Hohlraumes bis auf $\frac{1}{3}$ reduziert. Auch die Basalfläche ist bei allen Zahnformen gleich. Der Dentinring zeigt an seiner Unterseite eine außerordentlich feine radiale Kerbung; durch einige tiefere Einschnitte werden diese Riefen in ebensoviele ungleich große Gruppen geschieden. Die Anwachsstellen auf dem Kiefer zeigen einen entsprechenden Bau, so daß die Befestigung der Zähne eine außerordentlich solide wird.

In der Größe weichen die beiden Zahnformen ziemlich voneinander ab. Die Fangzähne der Unterkiefer scheinen etwas schlanker, mehr cylindrisch zu sein als die des entsprechenden Oberkiefers, und sind vorn zuweilen schwach abgeplattet; sie erreichen bis 7,5 mm Länge bei 2,5 mm größtem Durchmesser. Die entsprechenden Zähne des Oberkiefers sind Kegel mit kreisförmiger Basis und nach hinten gekrümmter Spitze. Letztere ist meist noch mit einer kleinen Schmelzkappe bedeckt. Die Dimensionen dieser Fangzähne schwanken je nach der Stellung im Kiefer. Die größten sind die beiden vordersten; an einem gerade im Durchbrechen befindlichen zweitvordersten Ersatzzahn wurden 9 mm Länge und 4,3 mm Basisdurchmesser gemessen, wovon 3,8 mm auf die Pulphöhle kommen. Die hinter den vordersten Zähnen folgenden nehmen an Größe rasch ab, eine Reihe solcher Kegelzähne erreicht kaum 4 mm Länge, zugleich vollzieht sich auch bei den hinteren Zähnen der allmähliche Übergang von kegel- zum kugelförmigen Zahn. In diese Reihe hinein gehörten wohl auch die

¹⁾ Besonders auffallend ist diese Größendifferenz bei älteren Tieren, während die Jugendformen noch fast gleich große, hintere Mahlzähne haben.

eigentümlichen Zähnen, bei denen auf einem breiteren von Schmelz bedeckten Ringe eine kleine verjüngte Spitze aufsitzt; wenn dieselben nicht als eine mit *Lethrinus* verwandte Form anzusehen sind.

Die Mahlzähne sind flach kugelig, oben zuweilen seicht vertieft, meist kreisrund und sitzen auf einem kurzen Halse, der ca. $\frac{1}{4}$ des oberen Durchmessers an Höhe erreicht. Letzterer zeigt eine konzentrische Ringelung und sehr feine Längsstreifen. Variabel, wie bei den Kegelzähnen, sind auch hier die Dimensionen, allerdings können zwei Gruppen nach ihrer Größe unterschieden werden. Die kleinen am vorderen und hinteren Ende des Kiefers einerseits, andererseits die der mittleren Längsreihen. Erstere, die kleinen Zähne, sind nur sehr selten erhalten und fehlen den Oberkiefern anscheinend, oder sind nur auf deren vordere Partie beschränkt. Ihre Dimensionen sind bei größeren Zähnen dieser Art 0,9—1,0 mm Basisdurchmesser.

Bei weitem am häufigsten von *Chrysophrys*-resten finden sich die größeren Mahlzähne. Diese sind die kugeligen oder knopfförmigen Zähne, die als *Sphärodus* beschrieben wurden. Sie erreichen etwa 3—5,5 mm Durchmesser und 2—4 mm Höhe, wobei die Wölbung der Kaufläche mit der Höhe des Zahnes abnimmt. In beiden Kiefern stehen die größeren Mahlzähne stets mehr innen und hinten; jedoch übertreffen sie bei unseren Stücken niemals in solchem Maße die anderen an Größe, wie es bei *Sparoides molassicus* Quenstedt und bei der recenten *Chrysophrys aurata* u. a. der Fall ist. Auch an den Mahlzähnen sehen wir eine Verengung der Pulphöhle beim fertigen Zahn gegenüber dem Keimzahn um mehr als die Hälfte. Letztere sind meist stark gewölbt, niedrig und bestehen nur aus einer dünnen Dentin- und Schmelzschicht, während der in Funktion getretene Zahn eine breite, ringförmige Basis mit der charakteristischen Kerbung besitzt. Infolge dieses ziemlich verschiedenen Aussehens wurden diese Entwicklungsstadien bisher für Zähne verschiedener Spezies angesehen.

Der Ersatz der Zähne geschieht in der Weise, daß der junge Zahn unter dem im Gebrauche befindlichen sich entwickelt und dann letzteren allmählich verdrängt, dabei wird der zuerst hellgelblich gefärbte Keimzahn immer dunkler, erhält aber im vorgeschrittenen Stadium seiner Entwicklung schon die glänzenschwarze Farbe.

Die früher mehrfach versuchte Gruppierung der Zähne nach Arten läßt sich, für unser Material wenigstens, nicht durchführen. Bei allen diesen Untersuchungen hatte man allerdings selbst die feinsten Unterschiede wohl beobachtet, aber da geeignete Fundstücke fehlten, war es unmöglich, die verschiedenen Entwicklungsstufen als solche zu erkennen.

Was die Lebensweise der hier beschriebenen Art betrifft, so war *Chr. Schoppii* wohl, analog ihren recenten Verwandten, ein gesellig lebender Küstenfisch der wärmeren Meere. Näheres über diese Frage siehe am Schluß dieser Mitteilung.

Chrysophrys Schoppii, benannt zu Ehren des um die Geologie Rhein Hessens verdienten Forschers, des Herrn Prof. Dr. Schopp, erreichte eine Länge von ca. 40—45 cm, wie aus den relativen Dimensionen bei lebenden *Chrysophrys* hervorgeht.

b) *Pagrus Lepsii*, nov. spec.

Tafel III, Fig. 5—8; 14—16.

Sehr nahe mit voriger Gattung ist die hier erwähnte verwandt, von der gleichfalls nur Kiefer vorliegen. Allerdings lassen sich in unserem Falle die Reste beider ziemlich leicht voneinander unterscheiden, bloß die richtige Trennung der Oberkiefer bereitet einige Schwierigkeiten. Die Kegel- und Mahlzähne sind den obigen sehr ähnlich, nur scheinen die Fangzähne spitzer und nicht abgeplattet zu sein wie bei *Chrysophrys*.

Der Oberkiefer von *Pagrus Lepsii* hat im allgemeinen die Form der vorigen Art, da er jedoch weniger Zähne trägt, nur zwei Reihen, so ist er entsprechend schmaler, die äußere und innere Begrenzungslinie des Kiefers daher fast parallel. Andererseits ist der vordere Kieferabschnitt, das Praemaxillare, bei unserer Art breiter und dicker, infolge der stärkeren Entwicklung der Fangzähne.

Wie die Alveolarhöhle erkennen läßt, waren diese Kiefer vorn mit zwei kräftigen Kegelzähnen bewehrt. An einer Alveole wurden 8 mm Tiefe und 4 mm Breite gemessen. Auf die beiden großen Fangzähne folgen zunächst am äußeren Rande 4, die den allmählichen Übergang vom Kegelzahn zum Kugelzahn bilden; die letzten 3—5 Außenzähne haben schon Kugelform angenommen. Die Gesamtzahl der Randzähne beträgt also 9—11. Hinter dieser Reihe liegt nach innen zu eine zweite Zahnreihe, durchschnittlich von 7—8 Mahlzähnen gebildet, die die äußeren gleichartigen Zähne zuweilen an Größe etwas übertreffen. Hinter den großen Kegelzähnen liegen die Ansatzstellen mehrerer (6—8) kleiner Zähnchen; ebenso treten manchmal hinter der zweiten Mahlzahnreihe noch einige zerstreute kleine Zähnchen auf, die jedoch bei allen unseren Kiefern abgefallen sind. Vermutlich haben wir in diesen Gebilden die Reste einer nunmehr rudimentären dritten Zahnreihe zu erblicken, ähnlich wie es Klunzinger bei dem rezenten *Pagrus megalommatus* beobachtet hat, oder Spuren einer Binde von Hechelzähnchen. Die Maße dieser Pagriden-Oberkiefer sind bei unseren größten Exemplaren: Länge des zahntragenden Abschnittes 35 mm; größte Breite desselben 12,5 mm; größte Dicke 6,2 mm. Basisdurchmesser des größten Mahlzahnes 3,4 mm.

Der Unterkiefer von *Pagrus Lepsii* ist bis jetzt nur in einem deutlichen Stück vorhanden. Natürlicherweise hat er mit dem von *Chrysophrys* große Ähnlichkeit, nur ist er, wie der Oberkiefer, schmaler und schlanker und hat nur 2 Zahnreihen. 3 Fangzähne bilden die

vordere Bewaffnung; 10 weitere Zähne begrenzen den Kiefferrand, davon sind die 5 vorderen noch deutlich kegelförmig. Die innere Zahnreihe enthält 9 Mahlzähne. Im wenig aufwärts gerichteten Articulationsteil scheinen die kleinen, punktförmigen Zähnchen ganz zu fehlen, genau wie bei *Pagrus spinifer* Blek. vulgaris, orphus u. a.; auch am Vorderende des Kiefers sind sie bis auf sehr wenige reduziert.

Die geringere Kieferbreite bedingt auch, daß Außen- und Innenrand fast parallel laufen, im Gegensatz zu *Chrysophrys* (siehe vorn). Schließlich ist noch bei *Pagrus* der Symphysenteil des Unterkiefers sehr kurz, bei *Chrysophrys* dagegen sehr lang, ein auch bei rezenten *Pagrus*- resp. *Chrysophrys*-arten beobachtetes Verhalten.

Die Maße unseres Unterkiefers sind: 30 mm Länge, 4 mm Breite der Kauflächen, 7,3 mm Länge der Symphyse.

In ihrem histologischen Aufbau stimmen die Kegel- und Mahlzähne dieser Gattung mit denen der vorigen überein; es sei daher auf die obige Schilderung hier nur hingewiesen. Lose Zähne beider sind kaum voneinander zu unterscheiden, und unter den als Sphärodus, Sparus u. s. w. bezeichneten werden sich manche finden, die hierher gehören. Allerdings sind die Fangzähne von *Chrysophrys* vorn und hinten schwach abgeplattet, während die von *Pagrus* stets spitz bleiben; ferner ist in der randlichen Zahnreihe bei letzteren der fünfte Zahn noch kegelförmig, bei *Chrysophrys* aber schon kugelig.

Diese, freilich nur an gut erhaltenen Kiefern zu erkennende Erscheinung zeigt uns, daß wir, wenigstens in Bezug auf den Zahnbau, in *Chrysophrys* und *Pagrus* Zwischenglieder haben, die die Gattungen *Sargus* und *Lethrinus* miteinander verbinden, von denen erstere schneidezahnartige, die letztere nur spitz-kegelförmige Fangzähne besitzt.

Daß wir diese fossile Sparidenart zu *Pagrus autorum* zu rechnen haben, geht aus den Diagnosen von *Sismonda*, Cuvier, Günther, Klunzinger u. a. hervor. Danach unterscheidet sich *Pagrus* von *Chrysophrys* durch eine etwas geringere Anzahl von Fangzähnen und besitzt nur zwei Längsreihen von Mahlzähnen, zu denen zuweilen noch die kleinen Zähnchen der dritten Reihe hinzukommen. Vergleichen wir die Dimensionen unserer fossilen Art mit den rezenten, so sehen wir, daß sie den größten derselben mindestens gleichkommt.

Soviel mir bekannt wurde, ist die Gattung *Pagrus* bisher fossil noch nicht aufgefunden worden. Es dürfte daher der hier beschriebene *Pagrus* der erste fossile Vertreter seiner Gattung überhaupt sein, den ich zu Ehren des Herrn Geh. Oberbergrat *Lepsius* benenne. Entsprechend den Dimensionen der rezenten *Pagriden* dürfte der fossile ein Fisch von ca. 40 cm Länge gewesen sein.

Wie eingangs erwähnt, sind Sparidenzähne im Tertiär nicht selten, auch Fragmente von Kiefern kommen zuweilen vor. Da aber

anscheinend komplette Stücke bis jetzt noch fehlen, so war die Abgrenzung der Gattungen resp. Arten noch recht problematisch, wenn auch die Versuche noch so scharfsinnig durchgeführt wurden (cfr. Quenstedt, Probst l. c.). Wenn ich die seitherigen Artbezeichnungen verlassen und für unsere Fossilien neue Namen eingeführt habe, so geschah dies deshalb, weil ich keine der früheren, nur auf lose Zähne, zuweilen nur auf Ersatzzähne begründeten Spezies mit hinreichender Sicherheit erkennen konnte. Dazu kommt noch, daß von Pagrusresten bisher überhaupt nichts bekannt war.

Bei meiner früheren Notiz über Fische unseres Meeressandes (Notizblatt 1897) erwähnte ich zwei kleine Chrysophrysähnchen, die ich mit *Chrysophrys lens* Agass. identifizierte. Wie ich nun an Hand unserer kompletten Chrysophryskiefer sehen konnte, handelte es sich in diesem Falle um zwei Ersatzähnchen, von denen, wie ich schon damals vermutete, der spitze zur vorderen Reihe gehörte.

Unter den Spariden anderer Tertiärablagerungen sind die von Quenstedt und Probst l. c. aus der Baltringer Molasse beschriebenen und *Sphärodus lens* Ag. unseren rheinhessischen Formen am ähnlichsten. Andere, wie *Chrysophrys miocaenica* Bassani, *Chrysophrys cincta* Ag. Lawl. sowie *Chrysophrys Agassizi* E. Sism., sind erheblich größer als selbst die größten des Meeressandes. Wie weit die übrigen *Chrysophrys*, wenigstens deren Zähne, unseren beiden Sparidengattungen nahe kommen, konnte ich nicht vergleichen.

Über die Verbreitung und die Lebensweise der recenten Meerbrassen, besonders der *Chrysophrys aurata*, sei kurz folgendes nach Brehm mitgeteilt. Sie kommen an allen Küsten des Mittelmeeres vor, sowie an der ganzen afrikanischen Küste des Atlantischen Ozeans. Mit Vorliebe besuchen sie die Küste, um sich an den dort im Schlamm und Sand vergrabenen Muscheln zu weiden. Ihr kräftiges Gebiß ermöglicht es ihnen, mit einem Bisse die Schalen zu zertrümmern und das Weichtier dann zu verschlucken.

Die recenten Pagriden bewohnen das mittelländische und rote Meer, die Südküsten der Vereinigten Staaten und gehen selbst bis nach Australien. Ihre Lebensweise ist von der der Chrysophryden nicht verschieden.

Das nicht seltene Vorkommen unserer fossilen *Chrysophrys*- und *Pagrus*arten in den Küstenablagerungen des mitteloligozänen Meeres in Rheinhessen läßt eine gleiche Lebensweise auch bei den früheren Brassen vermuten.

Zum Schlusse erfülle ich noch die angenehme Pflicht, für die Unterstützung, die ich bei dieser Arbeit erfuhr, meinen besten Dank auszusprechen. Von der zoolog. Abteilung unseres Museums erhielt ich durch die Herren Prof. v. Koch und Dr. List, wie schon bei früheren Gelegenheiten, umfangreiche Litteratur und Vergleichsmaterial,

z. T. sogar Exemplare der Bleeckerschen Sammlung. Die Senckenbergsche Gesellschaft in Frankfurt, besonders Herr Dr. R ö m e r, stellten mir in außerordentlich liebenswürdiger Weise ihre Sammlungen, darunter Originalia von Rüppel, und Arbeitsräume zur Verfügung. Durch das Entgegenkommen des Herrn Prof. M ö b i u s wurde mir von seiten der Senckenbergschen Bibliothek in Frankfurt in liberaler Weise weitere Litteratur überlassen. Allen genannten Herren sowie den Instituten sei hiermit bestens gedankt.

Beitrag zur Kenntnis des unteren Diluviums und seiner Fauna in Rheinhessen

von E. Wittich.

1. Diluvialmergel von Westhofen.

Unter den verschiedenen Diluvialstufen des Oberrheinthals sind es vornehmlich zwei, die sich durch Reichtum an Fossilien auszeichnen und daher wichtige Horizonte bilden zur Gliederung des Dilu-

- Andreae: Der Diluvialsand von Hangenbieten etc. Abhandlung zur geolog. Spezialkarte von Elsaß-Lothringen 1884.
- Benecke u. Cohen: Geognostische Beschreibung der Umgegend von Heidelberg.
- Böttger: Die Clausilien des Mosbacher Sandes. Notizblatt 1879.
— Ostdeutsche Arten im Mosbacher Sand. Nachrichtsbl. d. Deut. malak. Ges. 1885.
— Zur Molluskenfauna des russ. Gouvernements Perm etc. I. II. Dieselbe Zeitschrift 1889; 90.
— Die Entwicklung der Pupa-Arten in Raum und Zeit. Jahrbuch d. Nass. Ver. f. Naturkd. 1889.
— und F. Kinkelin: Exkursion nach d. Heföler und d. Mosbacher Sandgruben. 45. Allg. Vers. d. deutsch. geolog. Gesell.
- Brömme: Die Konchylienfauna des Mosbacher Diluvialsandes. Jahrbch. d. Ver. f. Naturk. Wiesbad. 1885.
- Chelius: Einige Diluvialfaunen des nördl. Odenwaldes. Notizblatt 1885.
— Über eine mittelepleistocäne Fauna im Thone von Langen. Neu Jahrb. f. Min. 1886.
- Clessin: Die Molluskenfauna der Umgegend von Augsburg. Bericht d. Naturh. Ver. Augsburg 1871.
- Goldfuß: Die Binnenmollusken Mitteldeutschlands 1900.
- Greim: Der Diluvialsand von Darmstadt. Neues Jahrb. f. Min. 1884; 85.
- Kinkelin: Der Pliocänsee und die ehemaligen Mainläufe. Senckberg. Berichte 1889.
— Die Tertiär- und Diluvialbildungen d. Untermainthales. Abhandlg. z. geol. Spezialkarte v. Preußen, Bd. IX.
- Kobelt: Nassauische Molluskenfauna. Jahrbch. d. Nass. Ver. f. Naturk., Jahrg. XXV, XXVI.
- Koch: Erläuterungen zu Blatt Wiesbaden. Geolog. Spezialk. 1880.
- Lepsius: Materialien zur geolog. Spezialkarte des Großh. Hessen. Notizblatt 1881.
— Das Mainzer Becken. Geolog. beschrieben. Darmstadt 1883.
— Geologie von Deutschland, Bd. I. Leipzig 1892.
- Ludwig: Geolog. Spezialkarte des Großh. Hessen. Sektion Worms. Darmstadt 1872.
- Roßmäßler: Iconographie der Land- und Süßwassermollusken; 4. Fortsetzung v. Kobelt, Böttger.

viums. Es sind dies einerseits der Löß und andererseits die Schichten des jüngeren Unterdiluviums, nach ihrer klassischen Lokalität als die Stufe der Mosbacher Sande bekannt. In der weiteren Umgebung von Mosbach, bei Darmstadt, entlang der Bergstraße bis Heidelberg und Mauer, ferner bei Hangenbieten im Elsaß etc. sind diese Ablagerungen lange bekannt und von einer Reihe von Forschern ausgebeutet worden. Auf der linken Rheinseite waren bisher in unserer Gegend nur die von Seibert (vergl. diese Zeitschrift 1862) erwähnten Aufschlüsse von Worms bekannt; über dieselben berichtete später Greim (Neues Jahrbuch 1885, p. 146) folgendes. Südlich vom Bahnhof Worms sah man nachstehendes Profil:

1. Löß mit Fossilien.
2. Gerölle mit Kieselschiefer.
3. Feiner grauer Sand mit Glimmerschüppchen und Versteinerungen. (Planorbis glaber Jeff., P. umbilicatus Mill. Succinea oblonga Drpd., S. putris L., Pupa muscorum L., Helix hispida L., H. tenuilabris ABr., H. suberecta Cl.)
Liegendes nicht erreicht.

Noch weiter südlich beobachtete Greim das gleiche Profil in Sandgruben, nur werden die Sande fossilarm und deren Hangendes, die Geröllschicht, keilt aus.

Etwa 20 km nördlich dieser Fundpunkte traf Lepsius (Mainzer Becken, pg. 108 und 160 ff.) fossilführende Sande desselben Horizontes. Durch einen günstigen Aufschluß bei Westhofen, 12 km nordwestlich von Worms, konnte ich nun auch weiter im Inneren Rheinhessens dieselben Schichten des „Mosbacher Sandes“ nachweisen. Es wurden nahe bei dem genannten Orte außerordentlich feine diluviale Mergel (keine Sande) mit zahlreichen Konchylien angeschnitten, über deren Lagerung und Fossilien einiges mitgeteilt werden soll.

Diese Diluvialmergel liegen an dem Nordabhang des Klauseberges ca. 40 m oberhalb des Ortes Westhofen resp. der Seebach. Über die Lagerungsverhältnisse sei kurz folgendes mitgeteilt. Soviel ich bis jetzt an dem Aufschluß am Bahnhofs Westhofen sehen konnte, bilden den tieferen Teil des Klauseberges Schichten, die zweifellos zum Pliocän gehören. Es sind reine Quarzsande, z. T. gelb gefärbt, mit einigen Thonstreifen (Klebsande), die ein reiner grauer Thon unterlagert. Fossilien waren aus diesen Schichten lange unbekannt. So

Sandberger: Die Land- und Süßwasserkonchylien der Vorwelt.

— Über die pleistocänen Kalktuffe der fränkischen Alp etc.

— Die Verbreitung der Mollusken in den einzelnen natürl. Bezirken Unterfrankens. Verhandlg. d. phys. med. Ges. Würzburg 1886.

— Bemerkungen über einige Formen des Mosbacher Sandes. Neues Jahrb. f. Min. 1895, I. Bd.

Seibert: Aus der Sektion Worms, linke Rheinseite. Notizblatt 1862.

Weiß: Über die Konchylienfauna der intergl. Trav. d. Weimar-Taubacher Kalktuffbeckens. Zeitschr. d. Deutsch. geol. Ges. 1896.

berichtet Ludwig in den Erläuterungen zu Blatt Alzey 1866, daß hier noch nie irgend ein organischer Rest aufgefunden worden sei. Allerdings zieht Ludwig diese Sande und Thone irrtümlicherweise zum Cerithiensand.

Lepsius zeichnet auf der seinem Werke über das Mainzer Becken beigegebenen Karte die betreffenden Schichten als Dinotherien-Sande, also als Unter-Pliocän ein. Die Richtigkeit dieser Auffassung konnte auch noch erwiesen werden durch Auffinden von echten Dinotheriensand-Fossilien, also den ersten, die von Westhofen bekannt wurden. Siehe Lepsius l. c., pg. 151.

Diese Sande nehmen gegen den Klauseberg hin an Mächtigkeit zu und treten an dessen Abhang mehrfach zu Tage, wie die Profile zeigen werden. Die Oberfläche dieser Dinotheriensande ist außerordentlich unregelmäßig ausgefurcht. Über diesen Sanden folgen Geröllschichten, die aus Litorinellenkalkstücken, Quarzen, seltener Porphyren bestehen und durch wenig Sand und Thon mit unreiner Eisen- resp. Manganfärbung locker verbunden sind. Der Kontrast zwischen dem reinen Pliocän und dem unreinen Geröllhorizont ist sehr auffallend und läßt schon beim ersten Anblick das Diluvium erkennen.

Die Mächtigkeit der diluvialen Schichten wird sicher über 5 m hinausgehen. Die Oberfläche derselben ist in allen Aufschlüssen stets horizontal. Hierüber folgt dann die fossilführende Mergelschicht, die sich nach Farbe und Fossilreichtum, allerdings wenig scharf, in drei verschiedene Zonen gliedern läßt. Die gesamte Mächtigkeit dieser Schicht beträgt 4—5 m. Überlagert wird die Mergelablagerung von einer Lößdecke, die vom Abhang des Berges nach der Höhe hin an Mächtigkeit zunimmt und bis zu 4 m erreicht.

Zur Erläuterung dieser kurzen Skizze über die Lagerungsverhältnisse am Klauseberg mögen noch die folgenden Profile dienen.

1. Profil am Bahnhof Westhofen.

Sandgrube an der Seebach.

Unter einer 0,1 m dicken Lehmdecke folgen nach unten:

0,2—0,3 m graue, etwas sandige Thone resp. Mergel (wohl identisch mit den fossilführenden).

0,5—2,5 m Gerölle meist aus Litorinellenkalk und Quarzen mit wenig Sand bestehend. Oberfläche horizontal.

Über 4 m Dinotheriensand, etwas gelblich, wenig thonige Beimengung; die Oberfläche ist außerordentlich unregelmäßig gewellt.

Steigt man die Straße nach Gundheim aufwärts, so trifft man, etwa 700 m südwestlich dieses Punktes und ca. 30 m höher als der Bahnhof, eine kleine Grube, die folgendes Profil zeigt:

0,5—1 m verlehmteter Löß.

0,2—0,4 m feiner grauer sandiger Thon resp. Mergel, mit vielen Glimmerblättchen und einigen Konchylienresten.

1—2,5 m Gerölle und Kiese, bestehend aus Kalk- und Quarzgeröllen, die bis Faustgröße erreichen, gleichfalls wenig Sand beigemischt. Gegen die Mergelschicht hin treten vielfach mergelige Streifen in den Geröllen auf.

Über 2 m. Hierunter folgt der Dinotheriensand, gleichfalls mit einer tief ausgefurchten Oberfläche. Nach unten hin treten auch pliocäne Thone in den Sanden auf.

Weitere 200 m in südwestlicher Richtung von diesem Aufschluß entfernt und etwa 10 m über demselben gewährt eine Mergelgrube, die in den fossilreichen Schichten angelegt ist, folgendes Bild:

Die Oberfläche bildet eine 0,5 m mächtige Laimendecke mit sehr vielen Lößkonkretionen.

Dann folgen mit scharfer Grenze gegen den Laimen die drei Mergelzonen in einer Mächtigkeit von mehr als 3,8 m. Zu oberst eine 0,4 m graue Mergelschicht mit vielen Konchylien; hierunter ein grünlicher, sandiger Mergel 2 m mächtig; seine Fossilien sind fast nur Wasserkonchylien wie *Planorbis*, *Unio*, *Cyclas*, *Pisidium*. Darauf folgt ein bläulicher Mergel mit vielen Konchylien; in dieser Schicht steht die Sohle der Grube.

Wenige Meter entfernt hiervon und etwas oberhalb an der Straße liegt eine große Löß- und Mergelgrube, in der die Schichten in einer Länge von über 30 m und einer Tiefe von über 10 m gut aufgeschlossen sind. Aus dieser Grube sind auch die nachstehenden Konchylien zum größten Teile entnommen.

Die Lehm- resp. Lößdecke erreicht hier eine Dicke von 3—4 m. Ein in ihrer Mitte durchgehender Laimenstreifen von tiefbrauner Farbe trennt eine obere und untere Lößzone. Unter der Lößschicht folgen dann die fossilreichen Mergel, die an einer Stelle der Grube durch Grabung durchsenkt wurden. Ihre Mächtigkeit erreicht nach Mitteilung der Arbeiter 8—9 m. Durch verschiedene Färbung lassen sich auch in diesem Mergel drei Zonen erkennen. Die oberste ist graugelb gefärbt, zeigt keine deutliche Schichtung und enthält spärliche Gerölle, aber wenig Fossilien. Die Mächtigkeit dieser Schicht beträgt ca. 3 m. Die mittlere Partie des Mergelprofils ist die fossilreichste, aber auch die am wenigsten mächtige; sie erreicht kaum 50 cm. Die gelbe Eisenfärbung tritt in ihr nur sehr unregelmäßig zerstreut auf. Die tiefste Zone ist frei von Eisenfärbung, rein grau, aber ärmer an Fossilien als die vorige. Ihre Mächtigkeit beträgt wohl über 4 m; aufgeschlossen war diese Schicht in einer Mächtigkeit von 3,50—3,75 m.

Unter dieser Schicht folgen, nach Angabe der Arbeiter, Gerölle von brauner, gelber und roter Farbe. Es ist wohl kaum ein Zweifel, daß wir hierin die unteren Diluvialgerölle wieder zu erkennen haben, zumal dieselben wenige Meter bergabwärts in derselben Weise an-

getroffen wurden und auf dem anderen Bergabhang gleichfalls wieder in ähnlicher Weise auftreten.

Von demselben Klauseberg bei Westhofen erwähnt auch Ludwig in den Erläuterungen zu Blatt Alzey, pg. 37, ein interessantes Profil:

Lehm mit <i>Succinea oblonga</i> etc. mit wellig unebener Auflagerungsfläche überdeckend . . .	4,5—7	m
Grober Quarzsand	0,25—0,50	"
und in tiefe, grabenartige Vertiefungen eingelagerter zäher, blauer Thon	1,0—0,01	"
Beide, der Quarzsand und Thon, gehören wohl dem Diluvium an. Es folgt dann Klebsand, weiß und rein	1,5—2,0	"
Eisenschüssiger Thon	0,02	"
Klebsand	3,0—4,50	"

Darunter steht fetter, grünlicher Thon und Thonmergel an, worin man noch 100 m tief gebohrt hat, ohne das Liegende zu erreichen.

Leider läßt sich dieser Profil- resp. Bohrpunkt nicht mit Sicherheit aus dem Texte entnehmen; möglicherweise entstammt das Profil der auf Blatt Alzey eingezeichneten Thongrube am Klauseberg, 400 m südwestlich von Westhofen, und wäre dann nördlich und westlich von den neuen Aufschlüssen gelegen. Jedenfalls ist der im Profil erwähnte Klebsand und Thon unser Dinotheriensand. Der Quarzsand hierüber entspricht den unteren Diluvialgeröllen, ebenso wird der, nach Ludwig allerdings unregelmäßig eingelagerte, blaue Thon mit unserem Mergel zu parallelisieren sein. Die sehr dünne Quarzsandschicht über demselben habe ich nicht beobachtet.

Außer diesem Profil ist mir keine Stelle in der dortigen Gegend bekannt geworden, an der die fossilführenden Mergel oder deren Äquivalente angetroffen würden, obwohl die unterlagernden Diluvialgerölle die große Fläche von Osthofen—Westhofen bis südlich zum Wiesthale hin ausfüllen; allerdings verhüllt auch die breite Lößlehmdecke wohl an mancher Stelle die älteren diluvialen Schichten. Auffallend bleibt doch, daß diese Mergel bis jetzt nur an dem einen Punkte beobachtet wurden.

Petrographisch ist das die Fossilien führende Gestein als ein grauer, sehr kalkreicher Thon, deshalb wohl richtiger als Mergel zu bezeichnen, in dem sich oft, zuweilen in Bändern, eine starke Gelbfärbung bemerkbar macht. Das äußere Aussehen des Mergels erinnert lebhaft an Cyrenenmergel, der möglicherweise auch zu seiner Bildung Material lieferte.

Zur Bestimmung der Fauna dieses diluvialen Mergels wurden mehrfach und an verschiedenen Stellen größere Portionen zum Schlämmen entnommen. Nach dem Schlämmen wurden sämtliche

Konchylien gezählt, die Gesamtzahl betrug 1662 bestimmbare, dazu noch eine große Anzahl nicht sicher definierter.

Hierbei sind die massenhaften Bruchstücke nicht mitgezählt. In dem nachstehenden Verzeichnis ist hinter den Arten die absolute Anzahl derselben stets angegeben. Einzelne große Konchylien, die an Ort und Stelle gesammelt wurden, sind dem gesamten Resultate natürlich zugezählt worden; das Bild der relativen Häufigkeit dürfte hiernach jedoch nur sehr wenig verändert, sogar richtiger geworden sein, da gerade die großen Formen meist in unkontrollierbaren Fragmenten vorkommen. Das nachstehende Verzeichnis giebt die bisher bestimmten Spezies an, die beigefügten Zahlen die bis jetzt gefundene Anzahl derselben; die mit † bezeichneten Arten sind in unserer Gegend erloschen.

1. *Paludina vivipara*. Müll. 2.
- †2. " *cfr. diluviana*. Kunth. 2.
3. *Planorbis Coretus corneus*. L. 9.
4. " *Gyraulus albus*. Müll. 59.
5. " " *glaber* Jeffr. 9.
6. " *Bathyomphalus contortus*. L. 5.
7. " *Gyrorbis rotundatus* Poir.-leucostoma. Müll. 29.
- †8. " " *calculiformis*. Sandbg. 2.
9. " *Tropidiscus marginatus*. Drpd. 64.
10. " *Armiger cristatus*. Drpd. var. *nautileus*. L. 111.
11. " *Hippeutis complanatus*. Drpd. 5.
12. *Segmentina nitida*. Müll. 6.
13. *Bythinia tentaculata*. L. 2.
14. " *cfr. Troscheli*. Paasch. 1.
- †15. *Valvata Tropidina macrostoma*. Steenb. 120.
= *depressa*. Stein. non Pfeiffer.
16. " " *cristata*. Müll. 359.
- †17. " *Cincinna piscinalis*. Sandbg. 345.
- †18. " " *cfr. antiqua*. Sow. 15.
19. *Physa Bulimus fontinalis*. L. 6 (nur in kleinen Bruchstücken).
20. *Limnaeus Limnus stagnalis* *cfr. var. fragilis*. L. 3.
21. " *Limnophysa palustris* var. *corvus*. Kblt. 1.
22. " " " var. *fusca*. C. Pffr. 1.
23. " " *truncatula*. Müll. var. *ventricosa*.
= *minutus* Drap. [Moq. Tand. 18.
24. " *Gulnaria ovata* *cfr. var. obtusa*. Kobt. 11.
25. *Succinea Amphibina Pfeifferi* Roßm. 35 (kleine Varietät).
26. " *Lucena oblonga*. Drpd. 10.
27. " " *elongata*. 7.
28. *Carychium minimum*. L. 12.
29. *Zua lubrica*. Müll. 4.
30. *Helix Vallonia pulchella*. Müll. 38.

31. *Helix Vallonia costata*. Müll. 17.
- †32. „ *Petasia bidens* Chem. 9 (darunter 5 Fragmente der Mündung).
33. „ Reste einer großen Spezies, vielleicht *H. arbustorum* L.
34. *Hyalina Polita Hammonis* Ström. syn. *nitidosa*. Fér.
35. „ *Vitrea crystallina* Müll. var. *subterranea*. Bgt. 2.
36. Pupa *Vertilla angustior*. Jeffr. 3.
37. „ *Vertigo pygmaea*. Drpd. 4.
38. „ „ *antivertigo*. Drpd. 12.
39. „ „ cfr. *alpestris*. Aldr. 1.
- †40. *Clausilia Iphigenia pumila* Ziegl. 1.
41. „ cfr. *Alinda buplicata*. Mont. 1.
42. „ spec., ind. Bruchstücke von 30 Exemplaren.
43. *Agriolimax* cfr. *agrestis*. Müll. 24 Kalkplättchen.
44. *Arion* spec. rundliche Kalkkörnchen über 50.
45. *Pisidium Fossarina obtusale*. C. Pfeiff. 2.
46. „ „ *fontinale*. C. Pfeiff. 2. cfr. syn. *fossarium*. Cless.
47. „ „ *pusilla*. Gmel. 31.
48. „ „ *supinum*. A. Schm. 4.
49. „ *Fluminina amnicum*. Müll. 9, syn. *obliquum* Pfeiff., sehr große Form, cfr. var. *elongatum* Baud.
50. *Cyclas* spec. Bruchstücke.
51. *Anodonta* spec. Bruchstücke.
52. *Unio* spec. Bruchstücke, etwa 8 Exemplare.

Außer diesen Mollusken fanden sich noch:

53. *Arvicola* cfr. *arvalis* L. Zähne und Kieferreste.
54. *Chara* ca. 100 Früchte.

Ferner enthielten die Schlämmrückstände noch 235 Deckel von Bythinien und Valvaten, sowie 50 nicht bestimmbare Jugendexemplare von *Limnaeus*, *Succinea*. Außerdem fand ich noch ziemlich zahlreich rundliche Kalkkörnchen, die im Innern aus radialstrahlig angeordneten Krystalllamellen bestehen, sie gehören zu Arten der Gattung *Arion*.

Die von Greim (siehe oben) aus den Wormser Gruben erwähnten *Helix hispida* L., *tenuilabris* ABr., *suberecta* Cl., *Succinea putris* L. und Pupa *muscorum* L. habe ich bei Westhofen noch nicht gefunden.

Von diesen 51 Molluskenspezies gehören 24 Gastropoden und die 8 Lamellibranchier zu den eigentlichen Wasserbewohnern, und zwar sind fast alle Bewohner des stehenden oder langsamfließenden Wassers. Weiter sind etwa 8 Arten unserer kleinen Fauna Tiere, die in der unmittelbaren Nähe des Wassers leben, selbst die übrigen 11 Spezies meiden feuchte Wohnplätze nicht.

Typische Bewohner des trockenen Landes, wie etwa die Xerophilen, sowie solche der fließenden Gewässer fehlen.

Von besonderem Interesse ist das außerordentliche Überwiegen der Wasserschnecken über die Landschnecken, wenn wir die absolute Anzahl betrachten. Schon die eine Art, *Valvata cristata* M., erreicht fast $\frac{1}{3}$ der Gesamtzahl, die 4 *Valvata*-Arten zusammen machen etwa $\frac{2}{3}$, die übrigen 9 Spezies der Gattung *Planorbis* etwa $\frac{1}{6}$ der ganzen Fauna aus; viel geringer ist die Anzahl der *Limnaeen*. Die 24 Arten von Wasserschnecken zusammen haben mehr als $\frac{3}{4}$ der gesamten Individuenzahl. Auch die Artenzahl der *Planorben* (9) übertrifft die der *Limnaeen* (mit Varietäten nur 5). Diese eigentümlichen Verhältnisse zeigen uns, daß die Westhofener Diluvialmergel sich in einem ruhigen Wasser mit schlammigem, von Pflanzen (*Characeen*) besiedelten Untergrunde abgelagert haben. Auch das Fehlen größerer und zahlreicher Gerölle, die Feinheit und Gleichmäßigkeit des Materials, sowie das Auftreten der stagnierendes Wasser liebenden Armeuchtergewächse spricht für unsere Auffassung. Vielleicht haben wir in den Westhofener Mergeln den Niederschlag in einem Altwasser des diluvialen Rheines vor uns, in den gelegentlich die am Ufer wohnenden Landschnecken eingespült wurden, während die alpinen und südwesteuropäischen Formen der Rhein selbst mitgebracht haben mag.

Vergleichen wir unsere Westhofener Konchylienfauna mit gleichaltrigen, besonders mit der des Mosbacher Sandes, so ist die Übereinstimmung fast vollständig. Von 51 Mollusken aus unserem diluvialen Mergel finden sich 49 wieder im Mosbacher Sand; selbst einige Rariora treffen wir gleichfalls als Seltenheiten in letzterem wieder, so *Gyrorbis calculiformis* Sdbg., *Polita Hammonis* Strömb., *Iphigenia pumila* Ziegl., *Pupa alpestris* Aldr. und wohl auch *Paludina vivipara* Müll. Dagegen sind bei Westhofen häufiger, aber bei Mosbach selten: *Armiger cristatus* Drpd. (bei Westhofen ein sehr häufiges Fossil, bei Mosbach sehr selten), ferner *Bulimus fontinalis* L. und *Limax agrestis* L., sowie *Pupa antivertigo* Drpd. Daß die bei Westhofen so außerordentlich zahlreichen *Valvata cristata* und *macrostoma* im Sande bei Mosbach erheblich seltener sind, ist recht auffällig. Ähnliche Beobachtungen über die wechselnde Häufigkeit der *Valvaten* hat schon Andraea l. c. pag. 71 veröffentlicht. Umgekehrt sind die *Limnaeen* in Mosbach zahlreicher als in Westhofen, nur *L. stagnalis* ist beiderseits seltener. Die an ersterer Stelle häufige *Val. naticina* Mke. ist in unserem Mergel noch nicht gefunden worden. Unbekannt im Mosbacher Sande sind dagegen nur folgende Westhofener Fossilien: *Hippeutis complanatus* Drpd., *Arion spec.* Die im Westhofener Thon eingeschwemmten *Litorinellen* fehlen in Weisenau. *Arvicola* cfr. *arvalis* L., das einzige Säugetier der Westhofener Fauna, ist aus den Mosbacher Sanden nicht bekannt; das Fehlen der *Characeen*-Früchte in letzteren wird durch deren fluviale Entstehung erklärt.

Vergleichen wir kurz noch die Faunen von Mauer und Hangenbieten. Erstere, kleiner als die von Westhofen, hat fast keine Planorben und sehr wenige Limnaeen, ebenso fehlen die Puppen nahezu ganz. Landschnecken sind dagegen häufiger, die *Patula*-Arten, von Westhofen noch unbekannt, finden sich im Sande von Mauer. Auffällig ist, daß *Valvata naticina* Mke. in Mauer und in Weisenau zahlreich vorkommt, während sie in Westhofen noch nicht gefunden wurde; andererseits fehlen in Mauer die hier so zahlreichen *Valv. cristata* und *macrostoma*.

Die Fauna von Hangenbieten hat zum Unterschied von Westhofen die Gattungen *Patula*, *Ancylus*, ferner *Hyalina nitens*, *fulva*, *Vallonia tenuilabris* und *Valvata naticina*, neben einigen weniger charakteristischen Arten. Es fehlen von unserer rheinhessischen Liste vorzüglich die Pupa-Arten, *Gyraulus calculiformis*, *Physa*, *Agriolimax*, *Arion* u. a. m.

Über das Verhältnis der neuen rheinhessischen Konchylienliste zu der von Langen, Darmstadt, den Vorkommen bei Darmstadt an der Bergstraße und dem vorderen Odenwald vergleiche die zitierte Literatur. Die betreffenden Faunen sind, soweit sie der Mosbacher Stufe angehören, nicht wesentlich von dieser selbst hinsichtlich ihrer Fossilführung unterschieden, und daher habe ich von einem näheren Eingehen auf diese Fragen abgesehen, zumal dieselben von den betreffenden Autoren genau behandelt wurden.

Da nähere Beobachtungen über die heutige Konchylienfauna Rheinhessens nicht vorliegen, so läßt sich die diluviale nicht mit der rezenten Lokalfauna vergleichen; immerhin können wir aus den faunistischen Mitteilungen von Sandberger, Kobelt, Böttger u. a. einige interessante Schlüsse ziehen. Von den oben verzeichneten 42 Schnecken sind mindestens 8 Arten, also $\frac{1}{5}$, aus der Rhein-Mainebene verschwunden. Gänzlich erloschen sind hiervon wohl *Paludina* cfr. *diluviana* Kth. und *Gyrorbis calculiformis* Sdbg. Von den übrigen 5 Spezies kommt *Valvata macrostoma* Steinbach im östlichen Deutschland und den Alpen vor, nach Andreae auch im Elsaß, ebenso *Val. antiqua*. *Clausilia pumilla* erstreckt sich über Ostdeutschland und reicht wie *Helix bidens* Chemn. noch bis zum Oberlaufe des Mains. Über die Verbreitung der letzteren schreibt Sandberger: *Helix bidens* kommt in den pleistocänen Sanden des Oberrheinthales und bis in die Gegend von Paris vor, zur Zeit ist sie von den Karpathen bis Schlesien und von Norddeutschland bis Skandinavien und Rußland verbreitet und findet sich an einzelnen Orten von Ost- und Norddeutschland bis zum oberen Mainthale.

Neben diesen bei uns erloschenen kommen folgende Arten vor, die zwar noch rezent, aber sehr selten und auf wenige Fundorte beschränkt sind: *Vertilla angustior* Jeffr. und *V. alpestris* Ald., sowie *Bythinia* cfr. *Troscheli* Pa. Hiervon ist nach Böttger (Pupa-Arten) *V. alpestris* eine nordisch-alpine Form. *Vertilla angustior* war noch im Alt-

Alluvium bei uns häufig, ist aber jetzt in Verbreitung und Häufigkeit sehr zurückgegangen (Böttger l. c.). Die diluvialen Muscheln von Westhofen leben noch sämtlich in unserer Gegend, ebenso die nicht besonders erwähnten Schnecken.

2. Fossilführende Diluvialsande von Weisenau.

Eine zweite reiche Fundstelle von mitteldiluvialen Konchylien in Rheinhessen fand sich bei Weisenau 2 km südlich von Mainz. Dort sind in dem ausgedehnten Steinbruch der Cementfabrik (Lotharischer Steinbruch) die Kalke des Unter-Miocäns ca. 40 m tief angeschnitten und werden zur technischen Verwendung gebrochen. Über diesen Kalken liegen diluviale Schichten, zu unterst grobe Schotter, bedeckt von Flußsanden, in denen die nachstehenden Konchylien zahlreich vorkommen. Über diesen Fossilsanden liegt eine beträchtliche Lößdecke. Dieses wichtige Profil hat bereits Lepsius beschrieben (Das Mainzer Becken, pg. 105); zur Orientierung der Lagerungsverhältnisse seien daher folgende kurze Mitteilungen hieraus entnommen:

Profil Nr. 50,	49.	Ackerboden und Kulturschicht	2,02 m
" "	48.	Löß ohne Geröllschicht mit Succinea etc.	2,30 "
" "	47.	Graue Quarzsande mit wenig Geröllen; enthalten einige diluviale Schnecken: <i>Helix arbustorum</i> , <i>Valvata naticina</i> , <i>Planorbis albus</i> , <i>Bythinia tentaculata</i> . (Unterer Diluvial-Sand.)	1,50 "
" "	46.	Graue Quarzsande (dieselben wie oben) erfüllt mit kleinen und großen Geröllen, die aus tertiärem Kalkstein, Litorinellenkalken, aus Buntsandstein, Muschelkalk, aus Quarz, Quarziten, Kieseln etc. bestehen.	0,90 "
" "	45.	Litorinellen-Schichten etc.	

Die Schicht 46 zeigt eine sehr grobe Schotterung und dürfte ihr Material, wie die vielen Buntsandsteinstücke zeigen, von Mainz erhalten haben; die Fossilsande (47) haben echten fluviatilen Charakter. Die stratigraphische Übereinstimmung dieser Schicht mit Mosbach ist zweifellos. Die chem. Analyse dieser Sande siehe Lepsius, Notizbl. 1882.

Durch den rasch fortschreitenden Abbau in dem Kalkbruch wurden weiter westlich Profile im Diluvium bloßgelegt, die, wie ich kürzlich beobachten konnte, folgendes Bild zeigen:

Kulturschicht und Löß	2,50—3,50 m
Obere Kiesschicht mit wenig Fossilien und spärlichen Geröllen	0,20 "
Obere Schotter mit Buntsandstein, Quarz, seltener Kalkstücken	0,50—0,60 "

Feiner, glimmerreicher, grauer Sand, gelegentlich kleine Kiesstreifen führend, mit vielen Konchylien, Mächtigkeit sehr wechselnd . . . 0,30—1,20 m
 Nach unten stellen sich Schotter mit Sandschmitzen ein, die allmählich in die groben unteren Schotter übergehen, deren Mächtigkeit erreicht 1 „
 Hierunter Litorinellenkalk.

Deutlich konnte man den allmählichen Übergang des unteren Diluvialschotters in die feinen Sande hier beobachten, genau wie in Mosbach und am Hefler bei Kurve.

Weitere Aufschlüsse dieser Schichten auf der linken Rheinseite sind nach Lepsius weiter südlich und in der Stadt Mainz selbst vorgekommen; C. Koch erwähnt einen solchen, der sich beim Bau am Mombacher Thor darbot; über Fossilien aus demselben teilt K. nichts mit. Über Aufschlüsse auf dem rechten Rheinufer vergl. die zit. Litteratur.

Das nachstehende Verzeichnis der bis jetzt in Weisenau gesammelten Diluvialfossilien macht natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit, ich hoffe vielmehr durch weiteres Sammeln an dieser Stelle späterhin eine vollständigere Liste hier mitteilen zu können.

Fast alle unten verzeichnete Arten, bis auf 3, kommen auch im Mosbacher Sand vor; dagegen wurden in den Westhofener Mergeln noch nicht gefunden: 1. *Ancylastrum fluviatile* Müll., 2. *Cincinna naticina* Menke, 3. *Patula rudrata* Stud., 4. *Trichia hispida* L., 5. *Auliminus obscurus* Müll. und 6. *Sphaerium solidum* Norm., schließlich noch 7. die var. *gothicus* Westerl. von *Gyraulus albus* Müll.

Die relative Anzahl der Wasserschnecken ist bei Weisenau größer als bei Westhofen, auch treten mehr Bewohner des fließenden Wassers auf. Die bei uns jetzt verschwundenen Formen sind im Verzeichnis, wie vorher, mit † bezeichnet.

Bestimmt wurden bis jetzt folgende Arten:

1. *Planorbis Tropidiscus marginatus* Drpd.
2. „ *Gyrorbis leucostoma* Müll.
3. „ *Bathyomphalus contortus* L.
4. „ *Gyraulus albus* Müll.
- †4a. „ „ „ var. *gothicus* Westerld.
5. „ „ *glaber* Jeffr.
6. *Segmentina nitida* Müll.
7. *Ancylastrum fluviatile* Müll. var. *simplex* Sandbg.
8. *Limnaeus Limnophysa palustris* Müll.
9. „ „ *truncatula* Müll.
10. „ „ *fusca* Kob.
- †11. *Valvata Tropidina macrostoma* Steenb.
12. „ „ *cristata* Müll.
- †13. „ *Cincinna antiqua* Sow.
- †14. „ „ *naticina* Menke.

15. *Valvata Cincinna piscinalis* Müll.
16. *Bythinia tentaculata* L.
17. *Succinea Amphibina Pfeifferi* Roßm.
18. " *Lucena oblonga* Drpd.
- 18a. " " " var. *elongata*.
19. " *Tapada putris* L.
20. *Vallonia pulchella* Müll.
- †21. *Patula rudrata* Stud. (in Mosbach selten!)
22. *Helix Petasia bidens* Chemn. (Kleine Varietät.¹⁾)
23. " *Trichia hispida* L.
24. " *Arionta arbustorum* L.
25. *Hyalina Polita nitens* Mich.
26. " *Vitrea crystallina* Müll.
27. *Conulus fulvus* Drapd.
28. *Zua lubrica* Müll.
29. *Buliminus* cfr. *obscurus* Müll. (Bruchstück).
30. *Pupilla muscorum* Leach.
31. *Clausilia* spec.
32. " *Pirostoma* cfr. *dubia* Drpd. (Bruchstück).

Insgesamt 16 echte Wasserbewohner, 4 fast amphibisch lebende und 12 Landschnecken; hierzu kommen ferner noch einige nicht genau bestimmbar Exemplare, die zu *Helix*, *Hyalina*, *Clausilia* und *Planorbis* gehören.

An Muscheln fanden sich Vertreter der vorzüglich dem fließenden Wasser angehörenden Formen:

1. *Unio* spec.
2. *Spharium solidum* Norm.
3. *Pisidium Fluminina amnicum* Müll.
4. " *Fossarina obtusale* C. Pfeiffer.

Sicher wird die Weisenauer Diluvialfauna noch eine erhebliche Bereicherung erfahren, aber selbst diese kleine Anzahl läßt die Übereinstimmung mit den Mosbacher Sanden sofort erkennen. Freilich scheinen kleine Verschiedenheiten, besonders in der Anzahl der einzelnen Spezies, vorhanden zu sein; ebenso treten auch gelegentlich eingeschwemmte Raritäten im Weisenauer Sande auf, die in Mosbach, soviel mir bekannt, noch nicht gefunden wurden. Hierhin dürfte das Auftreten des *Buliminus* cfr. *obscurus* Müll., sowie der *Polita nitens* Mich. zu rechnen sein; auch *Hippeutis complanatus* L. ist von Mosbach noch nicht bekannt. Interessant ist, daß einige in Mosbach seltenere Arten schon in unserer doch noch lückenhaften Tabelle aufgeführt werden konnten, so *Gyraulus albus* var. *gothicus*; *Gyraulus glaber* Jeffrs., *Ancylastrum fluviatile* var. *simplex* Sandbg. und *Patula ru-*

¹⁾ Wenn die seitherige var. identisch ist mit *Hel. dibothrion* Frivald., wie Sandberger u. a. annehmen, dann dürfte unsere var. *minor* die Normalform der *Petasia bidens* Chemn. darstellen.

derata Stud. Ferner wurde *Petasia bidens* Chemn. bisher nur in der kleinen Varietät gefunden, während sie in Mosbach in fast doppelter Größe vorkommt.

Über die Verbreitung der rezenten Spezies im Vergleich mit unseren diluvialen ist schon oben gesprochen worden, nur die zehn neuen, d. h. von Westhofen noch nicht bekannten Formen sollen kurz betrachtet werden. Von diesen sind in unseren Gegenden völlig verschwunden *Cincinna naticina* Menke, *Patula ruderata* und *Gyraulus albus* var. *gothicus* Westl. Die erste Art, *Cin. naticina*, tritt erst bei Regensburg und dann in Ostpreußen auf; *Pat. ruderata* ist aus Thüringen, dem Harz und sehr isolierten Punkten in Württemberg bekannt; *Gyraulus* var. *gothicus* kommt, nach Sandberger, nur in Wester-Gothland vor, nach *Andreae* auch im Elsaß häufig. Die übrigen, in der Westhofener Fauna noch nicht vertretenen Spezies kommen noch jetzt in der unteren Main-Rheingegend vor. Zwei davon, *Ancylastrum fluviatile* Mil. und *Spharium solidum* Nor. sind Bewohner des fließenden Wassers. Näher auf diese Verhältnisse einzugehen ist bei der kleinen Anzahl von Fossilien nicht möglich; auch sind diese recht interessanten Fragen der geographischen Verbreitung der Mosbacher Fauna im Diluvium und in der Gegenwart bereits von berufener Seite erörtert worden. Nur auf eine nicht unwichtige faunistische Beobachtung sei hier noch hingewiesen. Die Umgebung von Mosbach-Wiesbaden, sowie die von Weisenau-Mombach beherbergen eine große Anzahl Konchylien, die sonst in unserer Gegend nur sehr selten oder überhaupt nicht mehr vorkommen. Möglicherweise haben wir in diesen isolierten Formen solche vor uns, die sich aus der Zeit der Mosbacher Sandbildung hier gehalten haben, also eine Reliktenfauna, ähnlich der von *Jännicke* beschriebenen Reliktenflora von Mombach, die allerdings der Steppenperiode angehört. Eine analoge faunistische Erscheinung haben wir wohl in den ganz isolierten Konchylienfundpunkten des Frankfurter Stadtwaldes. Hier findet sich noch jetzt die Fauna, die einst in oder an den Ufern alter Mainläufe heimisch war. Vielleicht werden auch noch andere vereinzelte Stellen durch den Main, die alte Zufuhrstraße östlicher Arten, ihre eigenartige Fauna erhalten und teilweise bis heute bewahrt haben. Ähnlich wie der Main wird andererseits der Rhein das Eindringen südeuropäischer und alpiner Formen begünstigt oder ermöglicht haben.

Zum Schlusse sei noch Herrn Prof. O. Böttger für seine freundliche Unterstützung und seine wertvollen Mitteilungen bestens gedankt.

Ein neuer Devonfundpunkt bei Münzenberg in der Wetterau

von E. Wittich.

Von den östlichen Höhen des Taunus treffen wir noch weit in die Wetterau hinein eine große Reihe isolierter Devonschollen, die vom Hauptgebirgszuge abgesunken sind. Für die Erkenntnis des geologischen Aufbaues des tieferen Untergrundes der Wetterau sind diese Devonflecke von außerordentlicher Bedeutung, zumal sie uns als Reste der alten Oberfläche nunmehr die zahlreichen Verwerfungsspalten markieren. Schon die alten geologischen Karten der Wetterau¹⁾ zeigen, daß man den hier vorkommenden Devonschichten besondere Aufmerksamkeit geschenkt hatte. Durch die neueren Aufnahmen²⁾ konnte nun eine Reihe neuer Devonpunkte hinzugefügt und so das geologische Bild der Wetterau vervollständigt werden. Wie weit wir freilich noch von der völligen Erkenntnis dieser Verhältnisse entfernt sind, läßt uns der neue Fund des Devons bei Münzenberg ahnen.

An einer Stelle, die topographisch sich in keiner Weise auszeichnet, mitten in einer kleinen, mit verlehmtten Löß bedeckten Ebene, fand ich durch einen besonders günstigen Zufall diese Devonscholle. Etwa 100 m östlich von dem bekannten Städtchen Münzenberg, direkt an der Straße nach Wohnbach, wurde im Sommer vorigen Jahres bei der Regulierung eines Grabens das Devon bloßgelegt. Bedeckt wird es von einer Lößhülle, die 1—2 m Mächtigkeit besitzt. Aufgeschlossen ist das Devon auf eine Länge von nur ca. 250 m entlang der erwähnten Straße. Östlich derselben fanden sich auf etwa 100 m Entfernung noch Devonlestücke auf den Äckern. Westlich der Straße ist die Lößdecke zu mächtig, so daß beim Pflügen das Devon nicht mehr erreicht wird. Durch mehrfache Aufgrabungen an der Straße konnte an zwei nahe bei einander gelegenen Punkten das Streichen und Fallen konstatiert werden; die wiederholten Messungen ergaben ein Streichen

¹⁾ Dieffenbach, F.: Geologische Spezialkarte des Groß. Hessen etc. Sektion Gießen.

Ludwig, R.: Geolog. Spezialkarte d. Gr. Hess. etc. Sektion Friedberg.

²⁾ Wittich, E.: Bericht über die geolog. Aufnahmen der Blätter Bad-Nauheim etc. Notizblatt 1898.

von N 7°—10° O bei einem Fallen von 70°—76° SO: beide Zahlen sind meines Wissens bei keinem der Wetterauer Devonflecke bisher beobachtet worden.

Das Gestein selbst ist sehr stark zersetzt und hat bald ein grau-wackenartiges Aussehen, bald ist es mehr zersetzter Thonschiefer; in beiden Fällen aber stets von grauer bis gelber Farbe und wird durch überaus zahlreiche silberglänzende Glimmerschüppchen leicht schiefrig. Vielfach durchsetzen Quarztrümchen, meist schräg zur Schieferung, das Gestein. Petrographisch hat es sehr große Ähnlichkeit mit den schiefrigen Grauwacken des unteren Koblenz von Griedel bei Butzbach, die etwa 4,5 km westlich unseres neuen Vorkommens anstehen. Fossilien habe ich in dem Münzenberger Devon noch nicht gefunden, trotzdem ich mehrfach nach frischem Gesteinsmaterial graben ließ. Bei der Wichtigkeit dieser kleinen Devoninsel werde ich diese Versuche jedoch weiter fortsetzen. Obwohl unsere devonischen Schichten fast mitten zwischen den berühmten Münzenberger Blättersandsteinen und dem dortigen Basalt liegen, zeigen sie keinerlei Frittung.

Was diesem so unscheinbaren Devonvorkommen besondere Bedeutung verleiht, ist der Umstand, daß wir hier den am weitesten nach Osten, gegen den Vogelsberg hin, vorgeschobenen Fundpunkt des Taunusdevons vor uns haben.

Zu welcher Stufe des Devons das Münzenberger Vorkommen gehört, ist bei dem Mangel an Fossilien nicht sicher zu bestimmen. Die große Ähnlichkeit mit den unteren Koblenzer Grauwacken, die am Wingertsberg bei Griedel anstehen, läßt vermuten, daß auch unsere fraglichen Devonschiefer resp. Grauwacken in den gleichen Horizont gehören werden.

Die erwähnten Koblenzer Schichten vom Griedeler Wingertsberg bilden das dem neuen Devonpunkt nach Westen, also dem Taunus zu, nächstgelegene Devonvorkommen, die Entfernung beider Stellen beträgt 4,5 km. Dabei ist das Streichen der Grauwacken am Wingertsberge ca. N 30°—40° O bei 45° SO Fallen; beide Neigungen sind also erheblich flacher.

Im Südwesten von Münzenberg sollen die Oppershofener Schichten, gleichfalls dem Unteren Koblenz angehörend, nach den alten Karten, in 2,5 km Entfernung anstehen. Bei einer orientierenden Begehung fand ich, daß das Devon dort nur auf einer erheblich kleineren Fläche zu Tage ausgeht, so daß die Distanz vom Münzenberger bis zum Oppershofener Devon jedenfalls über 3 km erreicht. Auch hier ist das Streichen und Fallen der Grauwacken flacher als bei Münzenberg.

Daß diese isolierten Devoninseln in der Tiefe zusammenhängen, scheint zweifellos, und die Vermutung, daß das Devon den Sockel nicht nur der Wetterau, sondern auch des Vogelsberges bilden möge,

gewinnt durch das Auffinden des hier beschriebenen Punktes neue Stütze.

Nachträglich erfuhr ich noch von einem weiteren Devonvorkommen in Münzenberg. Nach gütiger Mitteilung des Herrn Oberbergrats Tecklenburg wurde vor etwa sechs Jahren dicht unterhalb der Burg Münzenberg bei einer Brunnengrabung in 3—4 m Tiefe Devonschiefer angetroffen. Derselbe hatte große Ähnlichkeit mit den Oppershofener Schichten und führte auch Fossilreste. Herr Tecklenburg hält beide daher für identisch, eine Annahme, die mit meinen obigen Ausführungen wohl übereinstimmt.

Molybdänglanz im Gabbro von Vierstöck

von C. Chelius.

In der weiteren Umgebung von Vierstöck sind in letzter Zeit durch den Manganerzbergbau, der leider jetzt eingestellt ist, zahlreiche Mineralien gefunden worden. Der Abbau der Pegmatitgänge hat die altbekannten schönen Glimmerkrystalle, prächtige Turmaline und Feldspäte zu Tag gefördert; Baryte, Quarze, Eisenglanz brachten andere Fundstellen. Der Gabbro bei Vierstöck an der Straße nach Michelstadt (vgl. Erläuterungen zu Bl. Brensbach, S. 18—21, 27 u. 32, Darmstadt 1897) war schon lange bekannt durch seine rotgefleckten Olivinggabbrozüge, seine schillernden Diallage, seinen bläulich-weißen Labrador, seine schwarze Hornblende, die stellenweise den Diallag ganz verdrängt, seine schönen Schwefelkiese.

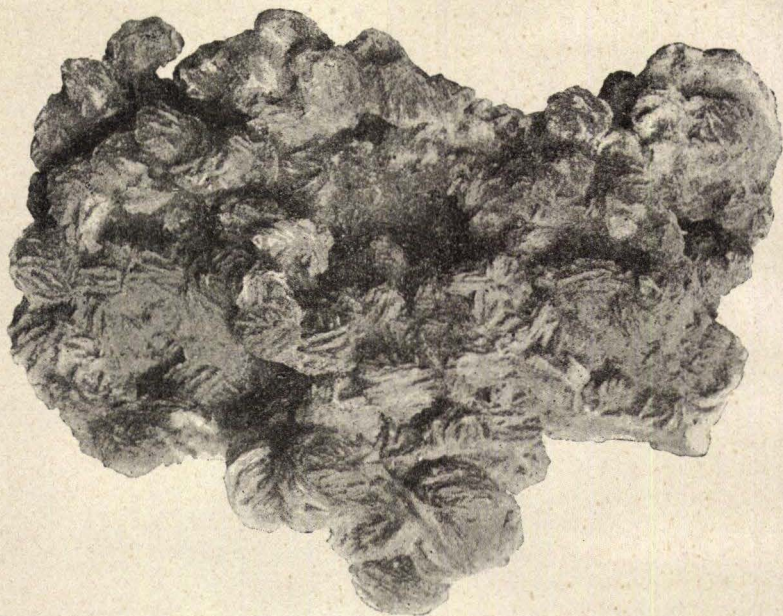
Nun fand sich daselbst eingewachsen schöner Molybdänglanz in beträchtlicher Menge und in großen Blättchen.

Der Molybdänglanz von Vierstöck ist licht bleigrau mit sehr schwachem Stich ins Rötliche. Die Blättchen sind bis zu 20 mm lang, 10 mm breit, 1 mm dick, spalten nicht so leicht und sind, weil vollständig frisch, nicht so weich, abfärbend und biegsam wie andere ihrer Art, zeigen zum Teil hexagonale Federstreifung und annähernd hexagonalen, etwas nach einer Richtung in die Länge gezogenen Querschnitt.

Anscheinend sind die Molybdänglanzblättchen dem Hornblendegabbro eingewachsen. Nähere Betrachtung lehrt jedoch, daß dieselben in Zusammenhang stehen mit schmalen pegmatitischen Adern, welche im Gegensatz zu dem durchscheinenden Gabbrofeldspat einen weißen matten Feldspat, etwas Quarz und Hornblende führen.

So verliert das Vorkommen des Molybdänglanzes das allzu Auffällige, als wenn er im Gabbro selbst sich fände. Da die Pegmatite nicht nur den Gabbro, sondern auch die benachbarten Granite und metamorphen Schiefer durchziehen, läßt sich seine Herkunft aus letzteren ebensogut erklären wie sein Vorkommen im Marmor von Auerbach und in den Kalksilikathornfelsen vom Mühlthal bei Eberstadt und vom Kirschhäuser Thal bei Heppenheim.

Sein Auftreten hat zudem Ähnlichkeit mit dem der Orthite bei Birkenau an der Bahn unweit der Fuchsmühle bei Weinheim, die in oder in der Nähe eben solcher pegmatitische Äderchen im Quarzdiorit oder Hornblendegranit daselbst vorkommen.



1.

$\frac{2}{3}$ der natürlichen Größe.



2.



3.



4.

$\frac{2}{3}$ der natürlichen Größe.



5.



6.

$\frac{2}{3}$ der natürlichen Größe.

**Schwerspatvorkommnisse
in der Wetterau und Rheinhessen und ihre
Entstehung,
zumal in den Manganerzlagerstätten**

von Rudolf Delkeskamp.

In der vorliegenden Arbeit handelt es sich vor allem um eine mineralogisch-chemische und geologische Erklärung des Vorkommens und der Bildungsweise der Baryte der Wetterau und Rheinhessens, doch ist die Bildungsweise des Baryts im allgemeinen auch behandelt worden.

Diese Darlegung soll eine vorläufige Mitteilung für eine umfassendere Arbeit über dasselbe Thema darstellen, eine Arbeit, die ich in einigen Jahren, gestützt auf weitere Erfahrungen und Untersuchungen, zu verfassen die Absicht habe, und ich ersuche daher alle Fachleute um Angabe weiteren Vergleichmaterials.

I. Barytvorkommnisse in der Wetterau.

Baryt kommt in der Wetterau als Verkittungsmittel von Sand zu Sandstein oder in Aggregaten sanderfüllter Krystalle an folgenden Punkten vor.

1. Rockenberg (in der Wetterau).

Nordwestlich von Rockenberg finden sich pliocäne(?) Sandablagerungen, aus denen einzelne niedrige Kuppen hervorragen, woselbst ein weißer Quarzsandstein gebrochen wird.

Diese hier verkitteten Sande treten auf der anderen Seite der Münzenberger Straße unverkittet und meist gelb und braun gefärbt auf. Im losen Sande lagern die schönen Barytrosetten, die durch Streng bekammt wurden. Teils auf den Feldern zerstreut, teils im Sande einer weiten Grube steckend, finden sich größere und kleinere Gruppen von diesen Baryten, die bei ihrer Krystallisation eine Menge Quarzsand eingeschlossen haben. Größere Knollen haben eine kugelige Form und sitzen meist mehrere zusammen, wenn sie auch nur wenig verwachsen sind. (Siehe Tafel IV, Fig. 1—4.) Ein bestimmtes Niveau der Lagerung läßt sich nicht gut verfolgen, doch scheinen im allgemeinen diese Baryte ca. 6 m unter der Oberfläche und etwas tiefer zu lagern. Diese Konkretionen finden sich hier in allen Größen, von den niedrigsten Rosetten bis zu großen plumpen Kugeln von ca. 10 Pfund Gewicht.

Meine chemische Analyse ergab: 18,071 % SiO_2 als Beimengung und 72,06 % BaSO_4 , beide mit etwas Eisenoxyd und Thon verunreinigt.

2. Münzenberg.

Am Steinberg östlich Münzenberg ist ein Tertiärquarzit in vielen Steinbrüchen aufgeschlossen, der schon lange durch seine reiche Flora bekannt ist. Nach der bisherigen Auffassung gehört der Blättersandstein ins Untermiocän (zum Teil ins Oberoligocän). Die oberen Partien, bestehend aus verkieselten Thonen, Sanden und Konglomeraten, gehören wohl zum Pliocän. — In diesen Sandsteinen und Konglomeraten nun tritt auf Kluftflächen Baryt in zum Teil wunderschönen Krystallgruppen auf, oft auch auf den Schichtflächen. Die Sande sind vielfach ganz imprägniert mit Baryt, neben dem noch Brauneisen und Braunstein vorkommen, und überall, wo es der Raum nur eben gestattete, sind kleine Krystallgruppen entwickelt. Es finden sich hier prächtige, mehrere Centimeter große Krystalle, die auf einzelnen Flächen einen feinen Brauneisenüberzug aufweisen. Oft beobachtet man schalige, zonar aufgebaute Krystallbildungen und es steht auch hier zu erwarten, daß Kern und Hülle zuweilen andere Kombinationen zeigen, wie dies auch z. B. Helmhacker¹⁾ aus dem böhmischen Untersilur berichtete.

Interessant ist, daß der Baryt auch die Hohlabdrücke von fossilen Stämmen vielfach ausfüllt; meist bildeten sich hier größere, aber unvollkommen ausgebildete Krystalle. Weißer, wenn auch nicht ganz eisenfreier Baryt, soll nach Dieffenbach²⁾ häufig vorkommen, so daß an eine Gewinnung gedacht wurde. Es handelt sich wohl hier um einen Gang, den wir trotz vieler Nachforschungen bis jetzt noch nicht entdecken konnten. Ein zum Teil verkieselter Barytgang befindet sich auf der Höhe des Steinbergs.

Die Sandsteine und Konglomerate des Steinbergs sind meines Erachtens durch Kieselsäure-Infiltration verfestigt worden, die vielleicht zugleich mit der Bildung der anderen Mineralien wie Brauneisen, Braunstein und Baryt als Absatz von Quellen stattgefunden hat.

3. Nauheim und Wisselsheim.

Wie zuerst Herr Wittich³⁾ beobachtete, tritt oberhalb der Löwschen Besetzung bei Wisselsheim an dem Hohlweg nach Bad-Nauheim eine Pliocänschicht mit barytischem Bindemittel auf. Die ganze Masse ist erfüllt von kleinen Barytkrystallen oder großen Rosetten, die von Pliocänsand eingehüllt sind. Festere Partien sind sandstein-

¹⁾ Über die Baryte des eisensteinführenden böhmischen Untersilurs sowie der Steinkohlenformation und über Baryt im allgemeinen. Denkschrift der Wiener Akademie mathem. naturw. Klasse, Abhandlungen von Nichtmitgliedern, Band 32, S. 35.

²⁾ Erläuterung zu Blatt Gießen, S. 72.

³⁾ Bericht über die geol. Verhältnisse der Umgegend von Nauheim. (Notizblatt des Vereins für Erdkunde zu Darmstadt 1898, S. 22.)

artig, während in kleinen Hohlräumen das barytische Bindemittel zu kleinen Krystallen sich ausbildete. Es finden sich, wie ich dies kürzlich beobachten konnte, auch Partien, die von geschlossenen Barytmassen durchzogen werden.

Nach Ludwig¹⁾ kamen in einer Sandschicht, in der Nähe der alten Saline Wisselsheim, Barytcement, Krystalle und Quarzseudomorphosen vor.

Im Bohrloch XII¹⁾ und VII¹⁾ von Nauheim fand man bei der Durchbohrung des Tertiärs Gerölle, die mit Baryt neben Schwefelkies (Bleiglanz), Braunstein und Brauneisen verkittet waren; dasselbe ergaben die Aushebungen des Grundes für die Fundamente des Badehauses VI.

In den Pliocängruben an den 3 Waldteichen, zumal in einer derselben, beobachteten Herr Wittich und Herr Schottler eine nur 10—20 cm mächtige Zone, deren Gerölle alle durch Barytimprägung zu einer Konglomeratbank verkittet sind und an einer Stelle centimetergroße Barytkrystalle aufwies.

4. Vilbel.

An der Straßengabel Frankfurt-Vilbel-Offenbach stehen fossillose kalkfreie, eisenschüssige, vielfarbige Quarzsande an, die in weiter Grube gewonnen werden.

In diesen Sanden, die von einer Konglomeratschicht überdeckt werden, fand ich im tiefsten Teile des Aufschlusses Schwerspatbildungen, die sich in der Form wesentlich von den oben erwähnten unterscheiden.

Auch hier haben wir sandigen Baryt, der sich aber viel zierlicher und in viel dünneren Blättchen abgeschieden hat.

Die gefundenen Stücke der Barytkonkretionen scheinen anzudeuten, daß ursprünglich eine Art Bank vorhanden war. Der Absatz des Baryts hat vielleicht auch auf durch Brauneisen verkittetem Sand stattgefunden, wodurch wohl kleine Bänke gebildet wurden, die beim Absatz des Baryts hie und da selbst mit demselben imprägniert wurden. Doch kann auch Baryt mit Brauneisen zusammen abgesetzt worden sein. Die kleinen Bänke sind alsdann wohl durch sekundäre Umlagerung in kleinere Stücke zerteilt worden, ohne daß eine wesentliche räumliche Veränderung stattfand.

Nach oben entstanden kleine gut ausgebildete sandige Kryställchen (siehe Tafel IV, Fig. 5), die selten kammförmig auftreten und nach unten bildeten sich kleine stalaktische Gebilde (siehe Tafel IV, Fig. 6).

¹⁾ Ludwig, Blatt Friedberg, p. 35 ff.

Meine Analyse dieses Materials ergab:

SiO ₂	=	40,09	o/o
Ba	=	30,44	"
Ca	=	0,004	"
SO ₄	=	19,08	"
Al ₂ O ₃	=	10,70	"
Fe ₂ O ₃	=	0,002	"
			<hr/>
			100,316 o/o.

Dies entspricht 49,51 o/o BaSO₄, während eine andere Probe 31,09 o/o BaSO₄ enthielt.

Die sehr feinen und gleichförmigen Quarzsande gestatteten die Entstehung zierlicher Formen.

5. Griedel.

Der Wingertsberg bei Griedel, östlich Butzbach, besteht aus Devon-schichten; auf seinem Ostabhange liegt eine Basaltdecke und nach der Rockenberger Straße zu Sande, die wohl pliocän sind. Zwischen letzteren und dem Devon ruhen große Quarzmassen. Diese nun scheinen einen Gang zu bilden, unter dem ein stalaktitisch-mulmiges Brauneisen erbohrt wurde.

Große Drusen dieses Quarzganges sind erfüllt von Schwerspattafeln, deren Substanz aber größtenteils von Quarz verdrängt wurde. Nur kleine hellweingelbe, glasglänzende Krystalle, die zuletzt gebildet wurden und hie und da von rauhem Quarz überzogen sind, ein Überzug, der sich auch auf allen Drusen befindet, weisen noch die ursprüngliche Substanz auf.

Die Spitzen der Pyramiden zeigen oft kleine Tropfen von Hyalit. Dieffenbach¹⁾, der dieses Vorkommen zuerst beschreibt, und dem bessere Aufschlüsse als die heutigen zur Verfügung standen, war der Ansicht, daß der Quarzgang zum größten Teil früher Baryt gewesen sei. Nachdem die Barytkrystalle von Quarz umhüllt waren, wurde der Barytkern weggeführt und es blieben die hohlen Umhüllungspseudomorphosen übrig, in deren Hohlräumen vielfach Quarzkryställchen sich an den Wänden bildeten. Wenn auch nicht überall freie Pseudomorphosen herauszuschlagen sind, so findet man doch vielfach ihre Umrisse oder die parallelen Durchschnittslinien von OP im Quarz abgezeichnet.

Das Brauneisen, das vielfach im Innern der Umhüllungspseudomorphosen sowie auf den Spitzen der Quarzkrystalle sich allenthalben vorfindet, ist wohl erst während oder nach der Bildung der Quarzkrystalle zum Absatz gelangt. Es ist auch denkbar, daß das Brauneisen

¹⁾ Über Verdrängungspseudomorphosen von Quarz nach Schwerspat zu Griedel bei Butzbach (III. Bericht d. oberh. Gesellschaft für Natur- und Heilkunde 1853).

im Innern der Pseudomorphosen sich um die Barytkrystalle abgesetzt hat, vor deren Umhüllung und Wegführung, wenn es auch merkwürdig erscheint, daß die Alkalikarbonate enthaltenden Wässer das Brauneisen nicht mitgeführt haben. Vielfach findet sich diese Brauneisenhaut, sowohl im Griedeler Gange, als auch an vielen andern Orten, im derben Quarz, woselbst sie die Umrisse der Barytkrystalle andeutet. Hierbei hat sich wohl später in den Hohlräumen die Kieselsäure abgesetzt, nachdem die Brauneisenhaut schon vorhanden war. Die Pseudomorphosen von Eisenoxyd nach Baryt beweisen die Möglichkeit, daß die Brauneisenhaut der auflösenden Kraft der Alkalikarbonate widerstehen kann, wie ja auch die von Blum erwähnten hohlen Umhüllungs pseudomorphosen von Psilomelan nach Baryt ähnliche Vorgänge bekunden.

Diese Ersetzung von Baryt durch Quarz hat in unserer Gegend im großartigsten Maßstabe stattgefunden.

Wir werden später wieder darauf zu sprechen kommen.

Diese beschriebene allgemeine Verkittung von Sanden durch Baryt ist wohl auf Quellen zurückzuführen, deren Auftreten vielleicht in direktem oder indirektem Zusammenhange mit den Basaltausbrüchen der Wetterau und des Vogelsberges steht. Doch könnte der Baryt auch dem Sand schon ursprünglich beigemischt gewesen und nur an gewissen Stellen zu konkretionärer Bildung konzentriert worden sein, was noch durch Analysen festgestellt werden muß.

II. Baryte im Meeressande von Rheinhessen.

Barytknollen kommen im Meeressande nach den Beobachtungen von Lepsius¹⁾ bei Kreuznach, Hackenheim, Siefersheim und an der Bellerkirche bei Eckelsheim vor. Es sind dies konkretionsartige Knollen, zuweilen hohl, septarienartig, die im Innern Barytkrystalle zeigen.

I. Kreuznach.

An dem westlichen Abhange der Höhe, die Kreuznach von Hackenheim trennt, sind die Barytkugeln im Sande zusammengebacken zu ganzen Schollen, ja an einem Punkte zu einer Schicht, die an einzelnen Stellen nach Dellmann²⁾ ca. 3 m Mächtigkeit besitzt. Diese Schicht ist allerdings nicht weit verbreitet. Vom Wege nach Hackenheim zweigt ein anderer ab in die sogenannte Sandkaute, die sich am Abhange des Nonnenbergs befindet. In der Sandkaute selbst, die in einem flachen Thälchen liegt, sieht man die gedachte Barytschicht auf einer Sandbank ruhen. An der Lagerung der Schicht an beiden Seiten ist zu erkennen, daß das Thälchen dazwischen später ausgespült und daß hierbei die Barytschicht mit denudiert wurde.

¹⁾ Mainzer Becken 1883.

²⁾ Über eine Barytfelsmasse bei Kreuznach (Verh. d. nat. Ver. d. preuß. Rheinlande 1847).

Die Mächtigkeit der Schicht ist wechselnd, da sie in der Sandkaute ca. 3 m und auf der Anhöhe etwa nur halb soviel beträgt. Die Masse ist kugelig, wenn man die ganze Schicht ins Auge faßt, da die Kugeln oder rundlichen Massen vielfach miteinander verwachsen sind. Die Räume zwischen den knolligen Massen sind mit kleinen Porphyrbrocken und Sand erfüllt, welche Ausfüllungsmasse wohl von dem in der Nähe anstehenden Quarzporphyr und dem rotliegenden Sandstein stammt.

Im Innern sind die Kugeln meist dicht, nach der Oberfläche zu meist körnig. Die äußerste Rinde ist häufig grobkörnig und die Körner sind so wenig miteinander verbunden, daß sie sich zuweilen mit der Hand abreiben lassen. Sind die Knollen auch im Innern körnig, so sind die Körner durch Baryt sehr fest verkittet und Baryt bildet dann den Hauptbestandteil der Konkretionen, die sich durch sehr hohes Gewicht auszeichnen und auf frischen Bruchflächen starken Glanz zeigen. Das Bestreben des Baryts zur Krystallisation zeigt sich vielfach durch tafelförmige Krystalle, die wie Rosetten auf der Oberfläche der Konkretionen aufsitzen. Sie konnten sich wegen des sie umgebenden Sandes nur unvollkommen ausbilden und haben vielfach Sand bei der Krystallisation eingeschlossen.

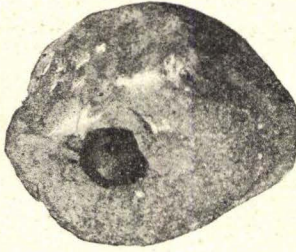
In diesen Barytmassen findet man oft Kerne von Konchylien, die pseudomorph in reinen Baryt verwandelt sind.

Als häufigeres Vorkommnis wird *Natica glaucinoides* erwähnt, die ganz in Baryt umgewandelt oft gefunden worden sei. Die Barytkonkretionen zeichnen sich geradezu durch ihren Fossilreichtum aus. Die Fossilien sind als Steinkerne erhalten und lassen ihrer Reinheit wegen eine sichere Bestimmung zu, da sie aus Baryt bestehen, der vielfach klar und fast durchsichtig ist. Es sind 64 Spezies in Barytkonkretionen durch Weinkauff¹⁾ bekannt geworden. Die vielfach erwähnten Pinuszapfen waren wohl Hohlabdrücke.

Auch auf dem linken Naheufer in Partien des Meeressandes auf den nordöstlichen Abhängen der Hardt kommen solche knollenförmige Baryte vor.

Am Wege zwischen Neubamberg und Fürfeld finden sich in den bald grau, bald rot oder gelb gefärbten Sanden, frei an der Oberfläche liegend, dieselben Konkretionen. Es sind meist Kugeln bis ca. 10 cm Durchmesser, die oft zu mehreren miteinander verbunden sind. Nicht selten trifft man auch rübenförmige, birn- und kegelförmige Gebilde, an denen man, zumal an den schwereren, strahligen Baryt bemerkt. Es ist fraglich, ob die Konkretionen, die meist kugelige, abgerollte Formen besitzen und hier meist an der Oberfläche liegen, sich auf sekundärer Lagerstätte befinden, oder ob die oberen Teile des Meeressandes weggespült wurden, während die schwereren Barytkugeln liegen blieben.

¹⁾ Die tertiären Ablagerungen im Kreise Kreuznach (Verh. des nat. Ver. d. preuß. Rheinlande 1859).



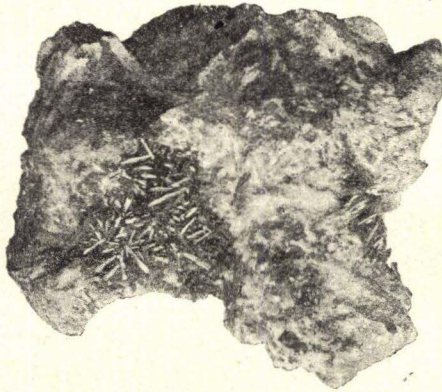
7.



8.



9.



10.

An der Bellerkirche fand ich vergangenes Jahr kleine kugelige Konkretionen, die zwischen den Sandkörnern kleine Barytkryställchen zeigen, und im Darmstädter Museum befindet sich unter anderm auch ein Exemplar von *Cytherea incrassata* von der Wirtsmühle bei Alzey, das aus grauem Baryt besteht.

Voltz¹⁾ erwähnt außerdem fasrigen Baryt aus dem Meeressand von Flonheim, ein Vorkommnis, welches sonst in der Litteratur niemals genannt wurde.

2. Waldböckelheim.

Am Steinhardterhof, zwischen Sobernheim und Waldböckelheim, kommen in den südwestlichsten Ausläufern des Meeressandes Barytkugeln vor, die ähnlich wie bei Neubamberg meist abgerundete, abgewaschene Formen zeigen. Sie finden sich vielfach an der Oberfläche, und die Äcker sind mit ihnen so besät, so daß sie der Feldbestellung sehr lästig werden.

Die Knollen sind äußerlich von lehmgelber Farbe und haben etwa dieselbe Größe wie diejenigen von Fürfeld. Im Innern zeigen sie ein feinkörniges Gefüge. Gerade hier sind eine Menge Steinkerne von Konchylien im Innern der Konkretionen vorhanden. Vielfach fand ich unter anderen *Cytherea splendida* Desh. in gut erhaltenen Exemplaren. Selten trifft man strahlige Barytkrystalle, mehrfach aber Hohlräume, die vielleicht von Konchylien herrühren, oder auch losen Sand im Innern der Konkretionen. (Siehe Tafel V, Fig. 7.)

Meine Analyse ergab bei einer Kugel mit sehr strahligem Gefüge: 60,25 % BaSO_4 und 31,2 % SiO_2 , die fehlenden 8,5 % bestehen in Verunreinigungen wie Thon und Eisenoxyd.

3. Wiesbaden.

Baryt fand sich neben Brauneisen als Verkittungsmittel von Sanden, in welchen zuweilen vollständige Quellgänge zu sehen waren. Die Aufschlüsse am Schützenhof, die Kanalbauten in der Emserstraße ergaben nach Koch²⁾ diese Verkittungen, die auch zu Dotzheim zu beobachten waren. Seltener sind Teile der Sande zu barytischem Sandstein und Barytkugeln verbunden. Diese Mineralabsätze rühren wohl von Mineralquellen her. — Diese Sande sind nach Koch mitteloligocäne Meeressande, doch stehen nach F. Kinkelin³⁾ Meeressande hier nirgends an.

Barytsandstein,

von dem man vielleicht bei manchen Partien des barytischen Sandsteins und der Konglomerate von Münzenberg und Rockenberg reden

¹⁾ Übersicht über die geol. Verhältnisse des Großherzogtums Hessen 1837.

²⁾ Erläuterung zu Blatt Wiesbaden d. Spezialkarte v. Preußen, 1880, S. 16.

³⁾ Abhandlungen z. geol. Spezialkarte Preußens, Bd. IX, Heft 4, 1892.

kann, findet sich nach Teall bei Bramcote und Stapleford¹⁾ bei Nottingham mit 28,2—50,06% BaSO₄ in großen Lagern.

Nach Lomas und Moore²⁾ kommt Baryt auch im Triassandstein von Prenton und Bidston vor (12—34%) und soll derselbe erkennen lassen, daß der Baryt erst später hineingekommen ist.

Ebenso findet sich barytischer Sandstein bei Beeston, Alderley Edge, Oxtou, Storeton und Peakstones Rock, Alton.

Laspeyres³⁾ erwähnte Barytsandstein aus einem Bohrloch zu Dürkheim a. Hardt bei 330 und 820 m Tiefe.

Ferner bildet nach Bischof (1864, II, S. 201) Baryt das Bindemittel in der sogenannten Arkose an den Granitabhängen des Morvan.

Nach Gruner⁴⁾ findet sich BaSO₄ in der Gegend von Göttingen im Buntsandstein zusammen mit BaCO₃.

Nach Clarke und Hildebrand⁵⁾: Sandstone dikes in Shasta County from Salt-Creek one half a mile above Mei Nett's with 0,04% BaO und Top of cascade, 1½ miles up Byron Creek from North Fork of Cottonwood with 0,03% BaO.

Außer den genannten Vorkommnissen kommt sandiger Baryt vor nach Breithaupt⁶⁾: In Knollenform im Alluvialthon zu Neukersdorf bei Leipzig und im Tertiärmergel zu Bologna.

Nach Lepsius (Geologie von Westdeutschland, S. 605) zu Battenberg.

Nach Reuß⁷⁾ in Schichten des Plänerkalkes Böhmens, wo er auf dem Felsitporphyr liegt oder Spalten desselben ausfüllt. Bei Tetschen bildet er Drusen und ist ihm viel Sand beigemennt.

Deslongchamps⁸⁾ fand durch Barytmassen verkittete Quarzsande in kugligen, haselnuß- bis eigroßen Stücken in einer Sandgrube Fosse eaux Renands St. Germain de Corbeis mit über ⅔ Sand.

In Mies kommt fein- und radialfasriger Baryt in Knollen vor und nach Wibel⁹⁾ findet sich Baryt im roten Schieferletten Helgolands in knolligen Drusen und

nach Teall¹⁰⁾ kommen länglichrunde Barytmassen auch in Sanden der Gegend von Nottingham vor.

1) F. Clowes: Baryum Sulphate as a Cement in Sandstone. (Proceedings of the royal Society 1889. 40. 363.)

2) loc. cit. S. 376. Vol. 64. 1899. Deposition of Barium Sulphate as a Cementing Material of Sandstone.

3) Zeitschrift d. d. geol. Ges., Bd. 20, 1868, S. 174.

4) Hausmann: Handb. d. Min. 1847, 2. Bd., S. 1130, und Annalen f. Chem. u. Pharm. C. 1856.

5) Analyses of Rocks with a chapter on analytical methods (U. S. geolog. Survey Nr. 148, 1897, S. 249/50).

6) Paragensis, S. 41.

7) Lotos, Zeitschr. f. Naturwissensch., Jahrg. III, S. 72.

8) Institut IV, 94 u. Söchting, S. 301.

9) Neues Jahrbuch f. Min. 73, S. 380.

10) P. Clowes: Deposition of Baryum sulphate, S. 376 loc. cit.

III. Entstehung und Wegführung des Baryts.

Über die Entstehung des Baryts zumal in großen Gängen gehen die Meinungen weit auseinander.

Breithaupt dachte sich die Ausfüllung der großen Gänge mit Baryt, der im Schmelzfluß aus dem Erdinnern vorgequollen sei. — Der Reichtum der Barytgänge an Sulfiden und Arseniden würde gerade diese Art der Entstehung beweisen, da ja das Erdinnere nach Breithaupt aus Sulfiden und Arseniden besteht.

Dieser Annahme widersprechen viele Beobachtungen. So kommen in weißem Baryt Quecksilbertröpfchen im Stahlberg in Rheinbayern¹⁾ vor. In Felsöbanya in Siebenbürgen¹⁾ finden sich säulenförmige Individuen von Realgar, und kleine Barytkryställchen werden vielfach getragen von Antimonglanznadeln.

Begleitmineralien wie z. B. Brauneisen und Kalkspat²⁾, die nur aus wäßriger Lösung entstanden sein können, oder Arsenik, Zinnober und die oben genannten Mineralien, die sich bei höherer Temperatur verflüchtigt haben würden, sowohl wie das Vorkommen von gediegenem Silber in draht- und baumförmigen Gestalten zu Wittichen sprechen alle für Absatz aus wäßriger Lösung. Bemerkenswert ist das Vorkommen von Gold in Baryt zu Pinehill (Kalifornien), das W. Lindgren (Am. Journ. of Science 44. 1892. S. 92) erwähnt. Interessant ist ein Vorkommen, von dem v. Fichtel (Min. Bemerk. von den Karpathen I 107) berichtet. Bei dem Öffnen einer Krystallgrotte in der Emericigrube zu Offenbanya in Siebenbürgen fanden sich an der Sohle grünliche Barytkrystalle zu fußhohen blumen- und baumförmigen Gebilden gruppiert. An der First war erst eine Auskleidung mit weißen Kalkspatskalenoëdern, an denen große und schwere Gruppen grünlicher Barytkrystalle hingen, die bisweilen nur an einem einzigen Punkte angeheftet waren. Auch die stalaktitischen Bildungen, die z. B. von Newhaven in Derbyshire und von Lautenthal im Harz bekannt geworden sind, sprechen deutlich für eine Bildung aus wäßriger Lösung.

Nach Naumanns Geognosie bestehen die Gänge der Gegend von Freiberg „aus hundertfach übereinanderliegenden, ganz dünnen, oft nierenförmig gebogenen Lagen von Baryt und erinnern vollkommen an Bildungen des Travertins und Sprudelsteins, was wohl auf einen Absatz aus wäßriger Lösung hinweist“.

Auch gelang es Bischof³⁾ nicht, Baryt zum Schmelzen zu bringen, selbst bei Temperaturen, in denen fast alle krystallinen Gesteine in Fluß gerieten. Es läßt sich hieraus, zumal bei wenig mächtigen Gängen, eine Ausfüllung mit Barytschmelze nicht vorstellen, da einmal die Wände zu schnell abkühlen würden, und die Ganggesteine, mit dem Baryt zusammen verschmolzen, nirgends gefunden wurden.

¹⁾ Söchting: Einschlüsse in Mineralien 1860, S. 28.

²⁾ Bischof II, 1864, S. 201/26.

³⁾ Poggend. Annalen, Band LX, S. 291 und loc. cit. S. 206.

Interessant ist das Verschwinden des Baryts und Kalks in größeren Tiefen, wo nur Quarz als Gangart zu finden sein soll. Auf diese Erscheinung wies De Lannay in „Les variations des filons metallifères en profondeur (Revue générale des Sciences pures et appliquées Nr. 8, 30. April, Paris 1900)“ hin, und berief sich noch auf Beobachtungen in Sarrabus Huanchaca und andere.

Wenn es sich hierbei um allgemein gültige Gesetze handelt, so könnten sie durch günstigere Lösungsverhältnisse des Baryts in der Tiefe bei Überschuß von CO_2 Erklärung finden. — Quarz dagegen krystallisiert unter höherem Drucke aus. —

Diese Erscheinung wäre vielleicht auch geeignet, den BaSO_4 -Gehalt gewisser kohlen säurereicher Quellen zu erklären, die im Verhältnis zu Chloriden weit mehr Sulfate enthalten, was die Annahme des BaSO_4 in Lösung bedingt. (Siehe die hinten beigegebenen Quellenanalysen!)

Es ist wohl hier am Platze, etwas über die relative Verbreitung des Baryum zu sagen. Wenn dasselbe auch nirgends in hervorragendem Maße an der Zusammensetzung der Gesteine beteiligt ist, so findet es sich doch in kleinen Mengen in vielen, namentlich an Feldspat reichen Gesteinen.

Nach Vogt¹⁾ wurde die Aufmerksamkeit hierauf schon 1851 durch Dieulaufait²⁾ gelenkt. Um die Mitte der 60er Jahre wies Breithaupt einen kleinen Baryumgehalt in Orthoklasen nach (Mineral. Studien, 1866. 64). Sandberger hob den beinahe konstanten Baryumgehalt besonders der gesteinsbildenden Feldspäte hervor. Dasselbe wurde auch von M. G. Högbom (Geol. Fören. Forh. 1895. 137) in betreff des Kalifeldspats von Nephelinsyenit, Phonolith etc. betont, und beinahe alle die auf Veranlassung von A. W. Stelzner (Zeitschr. f. angew. Geologie, Oktober 1896) analysierten Orthoklase und Oligoklase aus sächsischen Gneißen und Graniten ergaben einen festen und ganz bemerkenswerten Baryumgehalt.

Auch durch die Arbeiten der amerikanischen Chemiker F. W. Clarke und W. F. Hillebrand³⁾ ist unsere Kenntnis von der allgemeinen Verbreitung des Baryum in hohem Grade erweitert worden.

¹⁾ Über die relative Verbreitung der Elemente, besonders der Schwermetalle, und über die Konzentration des ursprünglich fein verteilten Metallgehaltes zu Erzlagerstätten (Zeitschrift f. prakt. Geologie. Juli 1898).

²⁾ Existence de baryte et de la strontiane dans toutes les roches primordiales etc. Filons metallifères à gangue de baryte (Comptes Rendues, 87. Band, S. 934).

³⁾ Analysis of Rocks with a Chapter on analytical Methods. Laboratory of the U. S. geological Survey. 1880 to 1896. (Washington 1897. U.-S. geol. Survey, Nr. 148.)

W. F. Hillebrand: 1. The wide-spread occurrence of baryum and strontium in silicate rocks and 2. The estimation of small amounts of baryum and strontium in silicate analysis (Journ. Amer. Chem. Soc. 90—93, 1894, 16 and Chemical New. Vol. LXIX, p. 163, 1894).

Auf Grund von ca. 880 Bauschanalysen von Gesteinen berechnete Clarke (Phil.-Soc. Washington 1898)¹⁾ den durchschnittlichen Baryumgehalt der Erdkruste (16,093 km = 10 engl. Meilen) zu mindestens 0,03 und später (1897) zu 0,04%. Auch C. Ochsenius (Zeitschrift für prakt. Geologie, Mai 1898) hat solche Berechnungen ausgeführt und kam zu ähnlichen Resultaten. Die Clarkeschen Zahlen gelten nach ihm aber nur für die krystallinen Schiefer und nicht für die ganze Erdkruste. Wenn auch die Sedimente aus dem Material der hier in Betracht gezogenen Gesteine gebildet wurden, so kamen hinzu die Ergußgesteine und, neben Wasser zur Bildung von Hydraten, Kohlensäure aus dem Erdinnern, die Karbonate gebildet hat. Die Sedimente enthalten bekanntlich recht viel gebundenes Wasser.

Vogt kam zu ähnlichen Werten wie Clarke, so für Ba ca. 0,03%.

Interessant sind die Flüssigkeitseinschlüsse in Barytkrystallen, die von Nicol²⁾, Brewster³⁾ und Sivright beobachtet wurden. Nach Öffnen der Blasen lief die Flüssigkeit in kleinen Kügelchen heraus und erstarrte nach eintägigem Stehen zu einzelnen Barytkryställchen.

Deutliche Absätze, zumal Krystalle, können sich begreiflicherweise nur dort bilden, wo aufsteigendes Wasser bloß eine sehr geringe Geschwindigkeit hat. Bei großer Geschwindigkeit würde jeder Niederschlag weggespült. Man kann daher sagen, daß reiche Quellen, die an der Oberfläche der Erde Absätze bilden, in der Tiefe wenig absetzen, und daß nur spärlich fließende oder an der Oberfläche wenig bemerkbare Wasser die Bildner von Mineralgängen oder größeren Absätzen sein können.

Haidinger⁴⁾ fand beim Ausgraben eines Hausfundamentes im Granit zu Karlsbad an der Mündungsstelle der heißen Quellen an dem Granitrande große Barytkrystalle in bedeutender Menge und seltener Reinheit. Ob diese nun einen Absatz der Quellen darstellen, wurde sehr verschieden beurteilt. Wie dies bisher meist geschehen, ist dem Umstande, daß die Quellenanalyse kein Baryum ergeben hat, keinerlei Bedeutung beizumessen, da uns Barytabsätze genug bekannt sind aus Quellen, in denen Baryum resp. Schwefelsäure noch nicht nachgewiesen wurde.

Dasselbe gilt auch von den Teplitzer Quellen, bei deren Mündungsstelle nach Becke⁵⁾ auf Klüften des auf den Porphyry auflagernden Hornsteins Baryt in schönen großen Krystallen sich vorfand.

¹⁾ Edinb. new. phil. Journ. V, 1828, 94 (April bis Juni).

²⁾ u. ³⁾ Transact. Royal. Soc. Edinb. X, 1. u. 36. Siehe auch Söchting, S. 30.

⁴⁾ Karlsbad, Barytabsatz der Militärbadehausquelle (Jahrb. d. k. Reichsanstalt 1854, V, S. 142, und Göttl: Liebig u. Kopp, Jahresber. f. Chem. 1856, 772).

⁵⁾ Tschermaks Mitteilungen V, 1883, S. 115.

Laube¹⁾ hält dieses Vorkommnis für Quellenabsatz, und es können daher auch andere Vorkommnisse wie das von Karlsbad und das von Reufß erwähnte von Bilin auf dieselbe Weise entstanden sein.

Die Mengen von Baryumsulfat, die durch Quellen abgesetzt werden können, mag die Quelle von Lautenthal im Harz zeigen, die 40 l pro Minute fördert und in 3—5 Jahren 2000 kg Baryt abgesetzt hat.

Die beigegebenen Quellenanalysen geben Zeugnis von der großen Verbreitung der Baryumsalze in Quellen.

Ich habe, und dies ist wohl das erste Mal in der Litteratur, die Mineralbestandteile der Quellen in Jonen angegeben.

Hierbei fallen die Momente weg, die, in der Hand des Analytikers liegend, den Gehalt einer Quelle scheinbar reich an einer bestimmten Verbindung erscheinen lassen, während hierbei vielfach nur eine willkürliche Kombination von Säure und Base zu Grunde liegt.

Der Hauptgrund, der mich bewog, die vielen Umrechnungen auszuführen, ist folgender.

Die freien Jonen, und nicht die Salze, sind die wirklichen Stoffe, die bei Thermalwässern die günstige Wirkung auf den menschlichen Organismus ausüben.

Rosemann²⁾ hat in dem Vorworte zu seiner Sammlung von „Analysen deutscher Mineral- und Trinkquellen“, die ich in folgendem vielfach benutzt habe, die Absicht geäußert, die Mineralgehalte der Quellen in Jonen angeben zu wollen, nichtsdestoweniger aber auf BaO, SO₃, Cl etc. berechnet.

Die vielen Umrechnungen, die ich vornehmen mußte, brachten vielfach eine zum Teil geringere Genauigkeit mit sich, zumal da eine große Anzahl von Analysen in nur ungenauen Angaben in der Litteratur sich vorfanden.

Baryum kann im Quellwasser als BaCl₂, BaCO₃ und BaSO₄ in Lösung enthalten sein. Die Möglichkeit des letzteren ist aus folgendem zu ersehen.

Der Baryt ist keineswegs so sehr schwer löslich, wie man dies meist anzunehmen pflegt.

Fresenius³⁾ ermittelte auf rein analytischem Wege, daß ein Teil BaSO₄ in rund 400000 Teilen H₂O löslich ist. Zu ähnlichen Werten sind Kohlrausch und Rose⁴⁾ sowohl wie Hollemann gekommen, die die Löslichkeit des Baryts aus dem elektrolytischen Leitvermögen verdünnter Salzlösungen ableiteten.

¹⁾ Dasselbst 1895, Bd. 14, S. 14. Über das Vorkommen von Baryt und Hornstein in Gängen im Porphyry von Teplitz.

²⁾ Mineral- und Trinkquellen Deutschlands 1897.

³⁾ R. Fresenius und E. Hintz: Über das eigentümliche Löslichkeitsverhältnis des schwefels. Baryts (Zeitschrift für angewandte Chemie 1896); desgl. R. Fresenius (Zeitschrift f. analyt. Chem. 1890, 9, 62).

⁴⁾ Sitzungsberichte d. kgl. Akademie d. Wissenschaften (Berlin 1893, II, 453).

Nach Hollemann¹⁾ löst sich bei 18,4° BaSO_4 im Verhältnis 1:429700 in reinem Wasser, bei 37,7° dagegen im Verhältnis 1:3200000.

Nach Kohlrausch und Rose²⁾ löste sich bei 18° 2,2 mgr BaSO_4 im Liter Wasser.

BaCO_3 ist weit löslicher, nämlich 24 mgr im Liter, CaCO_3 13 mgr; SrSO_4 99; SrCO_3 10 und Gips 2070 mgr im Liter.

Mit der Temperatur wächst auch die Löslichkeit. Auch durch die Gegenwart gewisser Chloride, wie z. B. MgCl_2 , NaCl etc. wird die Löslichkeit bedeutend vergrößert, was erklärt, daß BaSO_4 sich meist in Soolwassern findet.

Die Lautenthaler Quelle giebt hier gute Beweise. Die Quelle enthält BaSO_4 vor und nach dem Zusammentreffen mit Sulfatwässern in der klaren Lösung, was nur durch starkes Verdünnen mit H_2O oder mit Alkohol sich nachweisen ließ.

Es ist 0,056 gr BaSO_4 im Liter bei 4,3 gr MgCl_2 und 63,3 gr ($\text{KCl} + \text{NaCl}$). Die experimentellen Versuche, die Lattermann mit der Sole anstellte, ergaben: daß einmal die Reaktion zwischen BaCl_2 und H_2SO_4 erheblich durch das Solwasser verzögert wird und daß zum andern ein Teil des BaSO_4 ganz in Lösung bleibt.

Die Löslichkeit des Baryts in reinem Wasser scheint gering, doch vermöchte ein der Lautenthaler Quelle gleiches Quantum pro Jahr 50 kg BaSO_4 gelöst zu transportieren. — Übrigens haben die Untersuchungen von Kohlrausch und Rose ergeben, daß der natürliche Schwerspat 16mal löslicher ist als der künstlich gefällte BaSO_4 . Daher müssen alle Versuche, die über die Löslichkeit, Zersetzbarkeit und dergleichen am Baryt angestellt werden, am natürlichen Schwerspat vorgenommen werden, und ich beabsichtige daher, bei meinen künftigen Untersuchungen Schwerspatpulver zu verwenden, denn erst dann kann man aus den erhaltenen Resultaten auf die natürlichen Vorgänge schließen. Nach einer vorläufigen Mitteilung von Georg Buchner soll eine kolloïdale Modifikation des Baryts bestehen, es sind hierüber weitere Untersuchungen meines Wissens nicht veröffentlicht worden.

Aufklärung über die chemischen Prozesse im Mineralreich liefern bekanntlich die Pseudomorphosen. Es sind bisher bekannt geworden:

Baryt nach Cölestin in Sizilien; nach Scacchi²⁾.

Baryt nach Kalkspat im Liassandstein von Beauregard bei Nontron (Dordogne), woselbst Blum³⁾ in Baryt verwandelte Belemniten

1) Zeitschrift für physikal. Chemie 12, 125.

2) Roth: Chem. Geologie, S. 201.

3) Blum: Pseudomorphosen des Mineralreichs 1847, I. Nachtrag, S. 173/5.

fand; nach Raoult¹⁾ an Trilobiten der Bretagne; nach Forchhammer²⁾ Tertiärkorallen von Dänemark; nach Weinkauff³⁾ und anderen: Verschiedene Konchylien im Meeressande bei Kreuznach; nach Blum²⁾ an allen Konchylien in sandigem Thon bei Alençon; nach demselben an den Ammoniten von Whitby (Liaskalk) und von Banz und Altorf; nach Blum²⁾ an fossilem Holz zu Mistelgau (Franken); nach Ludwig⁴⁾ erfüllt Baryt die Zellen der Araucaria bei der Naumburg und als Seltenheit vom Niederberg bei Vilbel; nach Quenstedt⁵⁾ an großen Ammoniten des Lias; nach Cesaro⁶⁾ an großen Ammoniten von Luxemburg.

Pseudomorphosen von Baryt nach Kalkspat wurden am Glasberg bei Darmstadt in den Formen R3 und R3·R in zum Teil prachtvoll ausgebildeten bis 5 cm großen Krystallen von weißer und brauner Farbe gefunden.

Zimmermann⁷⁾ erwähnt solche Pseudomorphosen vom Burgstädter Zuge bei Klausthal. Breithaupt⁸⁾ dasselbe von Příbram in Böhmen.

Baryt nach Witherit.

Nach Haidinger⁹⁾ findet die Umwandlung von BaCO_3 in Baryt im allergrößten Maßstabe statt zu Durham, Alstonmoore und Dufton in Cumberland. Ebenso wird Barytocalcit in BaSO_4 verwandelt. Diese Umwandlung geht von der Oberfläche aus und verbreitet sich langsam durch das ganze Lager. Diese Umwandlung wird vielfach durch gipshaltige Lösungen besorgt und geht sehr langsam von statten, etwa wie die Bildung der Kalkstalaktiten, so daß zwischen je zwei fallenden Tropfen Stunden, ja Tage vergehen können. Es wird ein Teil des BaCO_3 in Lösung gehen und erst später durch den Gips der Lösung als Sulfat sich absetzen. Die Versuche Bischofs haben eine solche Umsetzung noch nach neun Tagen ergeben.

Diese Umwandlung leicht löslicher Baryumsalze in schwerlöslichen Baryt kann auch durch jedwedes Sulfat wie FeSO_4 , CuSO_4 erfolgen.

Auch hier ist die Lautenthaler Quelle ein gutes Beispiel: Nach dem Zusammentreten mit den Grubenwassern fällt ein Teil des Baryts aus, aber nicht plötzlich, sondern nach und nach, so daß während des ganzen Laufes der Quelle durch das Grubengebäude die Reaktion fort-dauert.

1) Bull. géol. (2) 6. 69. 1849.

2) Pogg. Annalen 58, 617. 1843.

3) loc. cit.

4) Erläuterung zu Blatt Friedberg.

5) Neues Jahrbuch, 1853, S. 47/493.

6) N. J. 91, II, S. 7.

7) Blum: Pseudom., S. 315.

8) Paragenesis d. Min., S. 247, und N. J. 1853, S. 601.

9) Poggendorfs Annalen, Band. XI, S. 376.

Neben dem Ausfallen des schlammigen Baryts geht aber ein langsames Auskrystallisieren des in Lösung erhaltenen Baryumsulfats nebenher und diesem Umstande verdanken Inkrustationen ihre Entstehung.

An der Oberfläche des fließenden Wassers bildet sich eine Barythaut, deren Entstehung mit der Neigung pulverförmiger Niederschläge, an die Oberfläche der Flüssigkeit zu gehen, zusammenhängt.

Mit dem fließenden Wasser fortgetragen, stauen sich die obenaufschwimmenden Partikelchen an kleinen Hindernissen, häufen sich dichter zusammen und werden von dem auskrystallisierenden Baryt verkittet. Schließlich, wenn die Kruste eine gewisse Dicke erreicht hat, ist ihre Kohärenz so groß geworden, daß sie ohne gewaltsamen Anlaß nicht mehr untersinkt.

Interessant ist das Verhältnis des gefällten BaSO_4 zu SrSO_4 und CaSO_4 .

Da das Baryum infolge größerer Affinität die Schwefelsäure zunächst an sich reißt, tritt die Umsetzung des Strontiumchlorids später ein, und da es an H_2SO_4 mangelt, auch in weit geringerem Maße. Würden die Grubenwasser genügend Schwefelsäure zuführen, so würde sich das Verhältnis von Baryum zu Strontium ganz anders gestalten, so aber geht der größte Teil des letzteren in Form des unzersetzten Chlorides fort.

Der Baryt von Schapbach und Wittichen ist, wie sich dies vielfach finden läßt, durch Eisenglimmerblättchen rot gefärbt. In den Poren dieses Baryts ließ sich Na, Cl und Ba nachweisen, was ja die Entstehungsweise charakterisiert.

Nach der Lateralsekretionstheorie sind die Mineralgänge durch Absatz aus Lösungen entstanden, deren gelöste Mineralstoffe aus dem Nebengestein stammen, Forchhammer, Bischof, Dieulafait, Wallace und namentlich Sandberger gelang es nachzuweisen, daß die Bestandteile der Mineralgänge auch in geringer Menge alle im Gestein vorhanden sind. Sandberger fand durch Analysen, daß der in der Gegend von Schapbach i. Schw. anstehende, an Barytgängen arme Granit bis zu 0,22% BaO enthält und im Gneiß, in dem mächtige Barytgänge aufsetzen, und zwar im Feldspat desselben 0,81% BaO vorhanden ist.

Die Möglichkeit dieser Entstehungsart läßt sich aus einer ganzen Reihe von Gesteinsanalysen nachweisen, die später folgen soll.

Forchhammer fand vielfach BaCl_2 im wäßrigen Auszuge der Schmelze von Gesteinen mit Kochsalz (Poggendorfs Annalen 55).

Baryum tritt mit Ausnahme des Schwerspats in der Natur in folgenden Mineralien auf:

1. Witherit (Ba CO_3) mit 77,68% BaO .
2. Barytocalcit } ($\text{Ba CO}_3, \text{Ca CO}_3$) mit ca. 66% BaO .
3. Alstonit }
4. Barytocoléstin ($\text{SO}_4\text{Sr}_1\text{Ba}$) von wechselnder Zusammensetzung.
5. Brewsterit ($(\text{SiO}_3)_6 \text{Al}_2 (\text{Sr Ba Ca})\text{H}_4 \cdot 3\text{H}_2\text{O}$) mit ca. 6,8% BaO .
6. Hyalophan ($(\text{Si}_2\text{Si O}_8 \text{AlK})_2$) mit theor. 16,38% BaO , nach
 $(\text{Si}_2\text{Al O}_8 \text{Al Ba})$ Analysen 1,3—21,3, im Durch-
schnitt: 10,75%.
7. Harmotom (z. T. auch Philippsit)
 $\left. \begin{array}{l} \text{Si}_6 \text{O}_{16} \text{Al}_2 (\text{Ba}, \text{Na}_2 \text{K}_2, \text{Ca}) \cdot 6\text{H}_2\text{O} \\ \text{Si}_4 \text{Al}_2 \text{O}_{16} \text{Al}_2 (\text{Ba}, \text{Na}_2 \text{K}_2, \text{Ca})_2 \cdot 6\text{H}_2\text{O} \end{array} \right\}$ mit ca. 18%.
8. Wellsit $\left. \begin{array}{l} \text{Si}_6 \text{O}_{16} \text{Al}_2 (\text{Ca}, \text{Ba}, \text{K}_2 \text{Na}_2) \cdot 6\text{H}_2\text{O} \\ \text{Si}_4 \text{Al}_2 \text{O}_{16} \text{Al}_2 (\text{Ca}, \text{Ba}, \text{K}_2, \text{Na}_2)_2 \cdot 6\text{H}_2\text{O} \end{array} \right\}$ mit ca. 5% BaO .
9. Psilomelan (im wesentlichen $\text{MnO}_2 + \text{BaSO}_4$) mit bis zu 17% BaO ; im Durchschnitt 13% BaO .

Außerdem sind noch eine Reihe seltener Mineralien zu nennen: Cappelenit (8% BaO); Bröggerit (1% BaO); Uranocircit (15% BaO); Barylith (2,4% BaO); Pyrochlor (0,3% BaO); Uranophan (0,3% BaO); Volborthit (4,6% BaO); Gummit (Gummierz) und das Uranpecherz mit wechselndem Baryumgehalt.

Außerdem ist ein Baryumgehalt nachgewiesen:

Im Orthoklas.

1. Von Striegau¹⁾ nach Lemberg 0,32% BaO (Zeitschrift d. d. geol. Ges. 1883. 604).
2. Von Meiches im doleritischen Nephelinit nach Knop (N. Jahrb. 1865. 687) — 2,27% BaO .
3. Im Sanidin vom Drachenfels nach Lemberg (Zeitschr. d. d. g. G. 1883. 35. 603) — 0,56% BaO .
4. Im Sanidin gewisser Auswürflinge am Laacher See nach vom Rath (Pogg. Ann. 1868. 135. 462. 531) — 0,41% BaO .
5. Im Sanidin von Wehr nach S. J. Thugutt (zur Chemie einiger Alumosilikate, Neues Jahrb., Beil. Band 9, S. 554) — 0,95%.
6. Desgleichen von demselben Fundorte nach Lemberg (Zeitschr. d. d. g. Ges. 1883. 35. 603) — 1,34% BaO .
7. Orthoklas von Bischoffingen nach Knop (Kaiserstuhl 1892. 95) — 1,43% BaO .
8. Von Horberig bei Oberbergen nach Knop (loc. cit.) — 1,28% BaO .
9. Von Badenweiler nach Wollemann (Groths Zeitschrift 14, 625) — 0,32% BaO .

¹⁾ Über die Bildung der Erzgänge mittelst Auslaugung des Nebengesteins (Zeitschrift d. d. geol. Ges. 32, S. 350/70).

10. Im Granit von Schapbach nach Neßler (Geolog. Beschreibg. d. Renschbäder, S. 33) — 0,22% BaO.
11. In grobkörnigen Ausscheidungen des körnig-streifigen Gneißes zu Schapbach nach Sandberger (ausgeft., von Petersen u. Flinsch) (Groths Zeitschr. 7, 410) — 1,05%.
12. Im schiefrigen Gneiß im Wolfthale (Gasthaus z. Ochsen) nach Killing (Über den Gneiß des nordöstl. Spessart, 1878, S. 16) — 0,23% BaO, während der halbzersetzte Gneiß nur 0,13% BaO aufweist.
13. Im körnigstreifigen Gneiß aus dem Wildschapbachthale nach Killing — 0,26% BaO (Sandberger, Erzgänge, S. 64, 1882), während das ganz zersetzte Gestein nur 0,23% BaO aufwies.
14. Im Gneiß des Frohnbachthales nach Killing — 0,07% BaO (a. a. O., S. 274).
15. Im Granit von Wittichen nach Sandberger (Erzgänge, S. 346, 1882) — 0,17% BaO.
16. Im Cordieritgneiß von Bodenmais nach Gümbel (Beschr. Bayerns, 1868. 2. 237) — 0,42% BaO.
17. Aus der Kieslagerstätte des Silberbergs bei Bodenmais nach Kloos (N. Jahrb. 1884. 2. 102) — 0,28% BaO. 18. Desgleichen von demselben Fundorte ein dunkler Feldspat mit 0,10% BaO. 19. Desgleichen ein grüner Feldspat von demselben Fundorte nach Thiel (Groths Zeitschrift 23, 295) — 0,21% BaO.
20. Von milchweißer Farbe im porphyrtigen Syenitgranit von Kirchberg nach Gümbel (Beschr. Bayerns 1868. 290) — 0,50% BaO.
21. Weißlich-körnig aus dem Syenit von Mitterwasser bei Wegscheid nach Gümbel (a. a. O., S. 254) — 0,32% BaO.
22. Hellfleischfarbene Bavenoer Zwillinge im „Protolithionitgranit“ am Epprechtstein bei Kirchenlamitz nach Pecher (Sandberger, Akad. Münch. 1888) — 0,29% BaO.
23. Im Granit (und lose in der Dammerde) der Gegend von Elbogen, Karlsbad nach Rößler — 0,14% BaO. Desgleichen nach Rammelsberg (Zeitschr. d. d. geol. Ges. 1866. 18. 394) — 0,48% BaO.
24. In Klüften des Granits oder Gneißes vom Monte Fibia nach Schwalbe (Kengott, Übers. min. Forsch., 1861, S. 73) — 0,17% BaO.
25. Als lose Bruchstücke im Meeressande an der Küste zwischen Portici und Neapel nach Knop (Kaiserstuhl, 1892, S. 95) — 1,18% BaO.
26. Varietät: Cassinit vom Blue Hill, nördl. von Media (Pennsylvania) nach Genth (Proc. Ac. Philad. 1876. 110; 2. Prel.

- Rep. Min. Penns. 1876. 229) mit 3,71% BaO. 27. Desgleichen von demselben Fundorte nach Penfield und Sperry (Am. Journ. Sc. 1888. 36. 317) — 3,95% BaO. Die beiden letzten Feldspate gehören wohl schon zum Hyalophan.
28. Mitscherlich fand im Feldspat von Hohenfels (Eifel) — 1,37% BaO (Poggendorfs Annalen, Band CXI, S. 351). 29. Im Feldspat von Rieden — 2,33% BaO. 30. Desgleichen von Kempenich — 0,79% BaO. 31. Desgleichen von Rockeskyll — 1,37% BaO. 32. Im Adular vom St. Gotthard — 0,45% BaO.
33. Wittstein fand im bayerischen Orthoklas (Rammelsberg, chem. Natur der Min. 1868) — 2,25% BaO.
34. Lemberg fand im Sanidin von Wehr (Zeitschr. d. d. geol. Ges. 35) — 1,34% BaO.
35. Anorthoclase from Elaeolite-syenite, Plaked Butte, northeast side of the mountains (The crazy mountains) (S. 145. Clarke and Hillebrand loc. cit.) with 0,77% BaO.

Von den Feldspäten der Freiburger Gneiße und Granite enthalten:

- (Stelzner, Beiträge z. Entstehung der Freiburger Bleierz- u. d. erzgebirgischen Zimmerzgänge. Zeitschrift für prakt. Geologie, Oktober 1896).
36. Nach Schulze am Ludwigsschacht — 0,08% BaO.
37. Nach Sauer der des Beihilfer Gneißes — 0,37% BaO.
38. Nach Kollbeck der des Wilzschhauer Turmalingranits — 0,0275% BaO und der Orthoklas des Granits von Nadelwitz nach Kollbeck enthält 0,35% BaO.

Die **Oligoklase** dieser Gesteine enthalten weit geringere Menge an Baryum, so:

1. Der des Wilzschhauer Turmalingranits nach Kollbeck — 0,0275% BaO. 2. Der des Ludwigsschachter Gneißes nach Schulze — 0,033% BaO. 3. Der des Wegefahrter Gneißes nach Kollbeck — 0,047% BaO. 4. Der des Beihilfer Gneißes nach Sauer: Spuren von BaO und 5. Der des Granits von Nadelwitz nach Kollbeck — 0,0814% BaO.

Im Biotit.

1. Von Schelingen fand Killing (Rammelsberg, Monatsber. Akad. Berlin 1879. 845. 12. 604) — 6,84% BaO.
2. Aus dem Pfitschthal nach Rammelsberg (Mineralchemie, Erg. 1886. 118) — 1,41% BaO.
3. Von den Bengalen nach Frenzel (Hintze, Mineralogie II) — 0,62% BaO.

4. Von Edwards nach Berwerth (Tschemaks Mitt. 1877. 111) — 2,46 %.
5. Von demselben Fundorte nach Berwerth (bei Tschemak. Groths Zeitschr. 3. 144) — 2,54 % BaO.
6. Mica (phlogopite) from Wyomingite, fifteen-mile Spring, Leucite Hills (Wyoming) (Clarke and Hillebrand loc. cit. S. 115) with 1,00 % BaO.

Im Muscovit.

1. Aus dem Habachthal (Salzburg) nach Bergmann bei Sandberger (N. Jahrb. 1875. 625) — 5,76 % BaO.
2. Aus dem Pfitschthal (Öllacherit) nach Öllacher (Kengotts Übersicht min. Forsch., 1860. 49) — 4,65 % BaO.
3. Desgleichen nach Rammelsberg (Zeitschr. d. d. geol. Ges. 1862. 14. 763). — 5,91 % BaO.
4. Desgleichen nach demselben (Glimmer, Berlin 1889. 67) — 5,82 % BaO.
5. Vom Grindelwaldgletscher nach Fellenberg (N. Jahrb. 1867. 363) — 0,79 % BaO.

Auch der Chromdiopsid vom Kreuzberg in der Rhön enthält nach Lenk (geol. Kennt. Rhön, Inaug.-Diss. Würzburg 1887. 96) — 0,23 % BaO

und der Augit (schwarz) von Meiches enthält nach Knop (N. Jahrb. 1865. 694) — 0,19 (BaO u. SrO).

Auch im Basalt wurde Baryum nachgewiesen.

Als Mineral kommt Baryt in kleinen Kryställchen vor:

1. Nach Harres¹⁾ im Basalt des Roßbergs bei Darmstadt.
2. Nach vom Rath²⁾ im Basalt des Finkenberges bei Küdinghofen.
3. Nach Lettermann³⁾ im Anamesit der Teufelskante bei Steinheim, zum Teil mit Arragonit überzogen.
4. Nach Beckenkamp im Phonolith von Oberschaffhausen am Kaiserstuhl. (Zeitschrift f. Kryst. 1887. 13. 1. S. 25.)

Als Gemengteil des Gesteins wurde Baryt ermittelt:

1. Nach Winter und Will⁴⁾ im Basalt von Schiffenberg.
2. Nach Knapp⁵⁾ im Basalt an der Straße Alzenau—Kahl.
3. Nach Petersen²⁾ im Basalt des Roßbergs bei Darmstadt.

¹⁾ 38. Sitzungsber. d. nat. Ver. d. preuß. Rheinl. 1881, S. 71/2.

²⁾ Verh. d. nat. Vereins d. preuß. Rheinlande 37, IV, Folge 7, S. 1880. (Siehe auch 1.)

³⁾ Jahresber. d. Wetterauer Ges. f. gest. Naturkunde 1868, S. 63/4. (Siehe auch 1.)

⁴⁾ 15. Bericht der oberhess. Ges. f. Nat. u. Heilkunde, S. 41.

⁵⁾ Die Doleritgesteine d. Frauenbergs. Inaugural-Dissertation. Würzburg 1880 und Bücking: D. nordwestl. Spessart. Abhandlg. N. F. 12 d. preuß. geol. Landesanstalt 1892, S. 219.

4. Nach Wartha¹⁾ in der Basaltlava von Guinar.
5. Nach Cochins¹⁾ im Basalt von Caminho (Madeira).
6. Nach Knop¹⁾ im Nephelinit von Meiches (0,17%).
7. Nach Laspeyres²⁾ im Melaphyr vom Lemberg und Unterhäuserberg.
8. Basalt, Table Mountain (Tuolumne County) (Clarke u. Hillebrand, loc. cit., S. 217) with 0,19%.
9. 4 Basalt from Rio Grande Canyon (New Mexico, loc. cit., S. 184) with 0,06%, 0,16 and 0,11%.
10. Basalt from 6 miles northeast of Grant's Mount Taylor Region (S. 185) with 0,032.
11. 7 Basalt with 0,01—0,07% BaO from the Lassan Peak Region S. 191.
12. Basalt, 4 miles southeast of Mount. Ingalls with 0,25% BaO.
13. Basalt, Oroville Table Mountain (Butte County S. 204) with 0,22% BaO.

Im Melaphyr des Glasberges bei Darmstadt findet sich Baryt in großen Mengen meist in derben Massen, doch zuweilen auch sehr schön krystallisiert. Dasselbe gilt vom Melaphyr bei Traisa.

Nach Leopold von Buch und Haidinger findet sich Baryt in kleinen Kryställchen im Ilfelder Porphy.

Im Buntsandstein

kommt nach Fr. Graeff Baryt in kleinen Kryställchen in Drusenräumen zu Waldshut in Baden vor. (Zeitschrift f. Kryst. XV, 89. 376.)

Im Rotliegenden-Sandstein von Sprendlingen bei Langen fanden nach Greim sich zum Teil schöne Barytkrystalle in Kalkkonkretionen.

Die Basaltanalysen beweisen vielfach einen Baryumgehalt des Gesteins, was auch die sekundären Mineralien wie Baryt, Harmotom und andere bekunden.

Es sind letztere sicherlich nicht aus dem schwerlöslichen Baryt entstanden. Baryum ist im Basalt wohl als wasserfreies Doppelsilikat vorhanden, wie dies schon Bischof aussprach, ohne ein derartiges Mineral zu kennen. Ein baryumhaltiger Plagioklas, denn um diesen handelt es sich wohl hier, ist nur durch Des Cloizeaux (N. Jahrb. 1877, S. 502) bekannt geworden. Aus der Analyse von Pisani scheint dies eine dem Hyalophan entsprechende Varietät des Labradorits zu sein. Leider ist der Fundort dieses Minerals unbekannt.

¹⁾ Verh. d. nat. Vereins d. preuß. Rheinlande 37. IV, Folge 7, S. 1880. (Siehe auch 1.)

²⁾ Zeitschrift d. d. geol. Ges. 1867, S. 844.

Die Analyse von Pisani ergab:

SiO ₂ . . .	55,10	0/0
Al ₂ O ₃ . . .	23,20	"
Fe ₂ O ₃ . . .	0,45	"
BaO . . .	7,30	"
CaO . . .	1,83	"
MgO . . .	0,56	"
Na ₂ O . . .	7,45	"
K ₂ O . . .	0,83	"
Glühverlust . . .	3,72	"
	<hr/>	
	100,44	0/0.

Was den Barytgehalt des gesamten Basaltmagmas anbetrifft, so könnte dieser auch wohl von den Einschlüssen herkommen. Nur die genaue Analyse von Gesteinsstücken, die ringsumher von fremden Einschlüssen innerhalb der Basaltmasse entnommen wurden, kann die Frage entscheiden.

Außer den genannten baryumhaltigen Gesteinsanalysen liegen mir noch 284 der verschiedensten amerikanischen Gesteine mit wechselndem Baryumgehalt vor (überall aber analytisch bestimmbare Mengen!), die aus Raummangel nicht aufgezählt werden können. (Siehe aber Clarke u. Hillebrand, loc. cit., S. 67—233.)

Auch ist Baryum

in Pflanzen

nachgewiesen worden. Zuerst entdeckte Scheele 1788 (*Opuscula Chemica et Physica Lips.* Vol. I, p. 258) Baryt in Pflanzenaschen. Eckard¹⁾ fand sie im Buchenholz der Gegend von Göttingen, was auch Erdboder bestätigte. Die Chemiker-Zeitung 1899 brachte lange Debatten über hohen Gehalt des im Handel vorkommenden Paprikapulvers, die zu verschiedenen Untersuchungen führten, bis Kaiser sie als Verfälschung erwies. Wenn auch die Pflanzenphysiologen der Meinung waren, daß BaSO₄ als solches von der Pflanze aufgenommen würde, so hat wohl die Erklärung von Dr. C. Ochsenius die größte Wahrscheinlichkeit, daß das Baryum als Chlorid aufgenommen und später in der Pflanze als Sulfat gefällt wird.

Interessant wäre, nachzuweisen, daß die in unmittelbarer Nähe des barythaltigen Bodens wachsenden Pflanzen keine Baryumsalze in ihrer Asche enthielten, wie dies W. Staddart beim Cölestin des Keupermergels zu Bristol nachgewiesen hat. (*Neues Jahrbuch* 76. 867.)

Die Entstehung der Barytgänge wird sich vielfach durch Infiltration erklären lassen, doch können auch Gangausfüllungen lediglich durch Lateralsekretion entstanden sein und bei gewissen Erzlagernstätten beide zusammengewirkt haben.

1) *Annalen d. Chem. und Pharm.* C. 296.

Es ist wohl der Standpunkt, den z. B. Stelzner¹⁾ vertrat, in diesem Falle der richtige.

Der Nachweis des Baryum und der Metalle der Erzlagerstätten im Nebengestein zum Beweise der Bildung durch Lateralsekretion kann natürlich nur dort eine Erklärung der Bildungsweise geben, woselbst die Analysen von Gesteinsstücken angefertigt werden, die weit genug von den Erzlagern entfernt entnommen wurden, um davor sicher zu sein, daß der Metallgehalt des Gesteins nicht durch nachträgliche Auslaugung des Erzlagers und Überführung dieser Minerallösungen in das Gestein entstanden sein kann.

Die genaue Untersuchung der Verhältnisse an Ort und Stelle allein ist im stande, für jeden einzelnen Fall die Entstehungsart zu erweisen. Kleinere Vorkommnisse, wie die Barytknollen, sind meist Absätze aus Quellen.

Die Schwierigkeit der Untersuchung mit diesem so schwerlöslichen Körper gestaltet diese Frage zu einer der schwierigsten auf dem Gebiete der chemischen Geologie. Die Annahme ungeheuren Druckes und sehr hoher Temperaturen dürften wohl zur Erklärung dieser Verhältnisse in vielen Fällen als nicht verwertbar anzusehen sein.

So stellte Senarmont²⁾ zur Erklärung der natürlichen Krystallisationsvorgänge Barytkrystalle her auf nassem Wege in verschlossener Glasröhre, die er auf 100—350° erhitze. Ebenso erhielt Durrocher³⁾ Barytkrystalle durch Einpressen von BaCO₂-Dampf in zur Rotglut erhitze Glasröhre. Diese Versuche haben mit der Entstehung der natürlichen Krystalle, wie beide Arbeiten angeben, wenig zu thun.

Die Wegführung großer Barytmassen und ihre Umwandlung: 1. in Quarz ist wohl das beste Beweismittel für die Löslichkeit des Baryts.

So zeigt der große Quarzgang von Kalteneschbach bei Usingen ähnliche pseudomorphe Verhältnisse wie der Griedeler Gang.

Auch Grandjean beschreibt solche Pseudomorphosen auf Kupfergängen bei Medenbach und Amdorf, sowie von Donsbach im Dillenburgischen. Desgleichen von der eisernen Hand bei Oberscheld im Dillenburgischen. (Jahrb. d. Ver. f. Naturk. in Nassau. Heft 7, 1851, S. 232).

In Vockenhausen bei Eppstein kommen diese Pseudomorphosen vor.

Die Quarzgänge von Groß-Umstadt sind nach Vogel⁵⁾ vielfach Pseudomorphosen nach Baryt. (Abhandl. d. hess. geol. Landesanstalt 1895, S. 25.)

¹⁾ Die Lateralsekretionstheorie und ihre Bedeutung f. d. Příbramer Ganggebiet. (Berg- und hüttenmännisches Jahrbuch d. k. k. Bergakademie zu Leoben und Příbram und d. kgl. ungar. Bergakademie zu Schemnitz, 37. Band, 1889.)

²⁾ Neues Jahrbuch 1851, S. 596.

³⁾ Dass. S. 706/7.

Der große Quarzgang bei Reichenbach, der in den Borsteinen, Katzen-, Teufels- und Hohenstein aus der Landschaft herausragt und sich durch seinen Reichtum an Kupfer- und Bleikarbonaten auszeichnet, hat ganz aus Schwerspat bestanden und lassen sich hier schöne Pseudomorphosen (siehe Tafel V, Fig. 8 u. 9) finden.

Breithaupt erwähnt solche Pseudomorphosen von Bernkastel, Andreasberg, Schneeberg, Freiberg (Kurprinz Fr. August). (Paragenesis 218—222.)

Blum¹⁾ und Bischof²⁾ von Idar und Oberstein.

A. Müller³⁾ vom Teufelsgrund im Münsterthal.

v. Kraatz-Koschlau von Schriesheim, Löhrbacherfeld, Reichelsheim. (Abhandlungen d. geol. Landesanstalt zu Darmstadt 1897). Blum von Rhonitz in Ungarn. (II. Nachtrag S. 224/5.) Moß⁴⁾ von Johanngeorgenstadt und Schemnitz in Ungarn. Zippe⁵⁾ von Přeboram, Gerstendörfer von Mies, Amar von Valecas. (Blum II: Nachtrag S. 244 u. Amar, Pseudomorphosen, S. 244.)

Sandberger vom Grauenstein bei Wiesbaden und vom Schapbachthal⁶⁾. (Jahrbuch d. Ver. f. Natkde. i. Herzogt. Nassau. Heft 6, S. 10.)

J. Roth von Chide (Nièvre)⁷⁾, von Boulage und Petite-Verrière (Laône et Loire). Grube Mondenschein bei Elterlein, Grauegang bei Zschorlau, Schönborn bei Mitweida, Annaberg, Schwarzenberg, Lautenthal, Leadhills, Durham, Chide, Nièvre, Phenix Mine, Cabarrus Co. in Nordkarolina (I. Band 199) u. s. w.

Sillemon von Lorau, Alzenau, zu Berggieshübel auf Mutter Gottes nach Freiesleben. (Magazin f. d. Oryktographie v. Sachs. Nulls Min. Kabinet II, S. 239).

Hier lassen sich auch andere Pseudomorphosen nennen wie: Witherit nach Baryt wird als große Seltenheit ohne Fundortsangabe von Breithaupt genannt. (Paragenesis S. 202.)

Nach Des Cloizeaux kommt diese Pseudomorphose in hohlen Abgußformen in Dufton Fells, Westmoreland vor. (Manuel de Min. II, 78.)

2. Eisenkies nach Baryt: vom Adalbertigange zu Přeboram nach Babeneck⁸⁾ und vom Eusebigange daselbst, nach Reuß⁹⁾ und Zippe zu Freiberg, von Kurprinz daselbst nach

¹⁾ Pseudomorphosen. Nachtrag I, 118/9.

²⁾ Chem. u. physikal. Geologie, Band I, S. 878.

³⁾ Neues Jahrbuch 1855, 411, und Bischof, II. Aufl., Bd. V, 878.

⁴⁾ Verh. d. Ges. d. vaterl. Museum 1832. S. 51.

⁵⁾ Dass. S. 225.

⁶⁾ Sandberger: Erzgänge, S. 113/5.

⁷⁾ Journal d. Mines XX, 1806, S. 159.

⁸⁾ Tschermaks Mitteilungen 1875, S. 78.

⁹⁾ Sitzungsber. d. k. k. Akademie d. W. 1863, 30, XLVII. Band.

- H. Müller¹⁾, Babeneck²⁾ und Nöggerat³⁾, nach Sillem⁴⁾ von Tavistock, Breithaupt⁵⁾ von Bräunsdorf Neue Hoffnung Gottes und Frenzel⁶⁾ Tharander Kalkstein.
3. Kalkspat nach Baryt: vom Mariagang bei Příbram nach Reuß⁷⁾, Haidinger⁸⁾, Babanek⁹⁾, Blum¹⁰⁾ und Breithaupt¹¹⁾, nach Sillem¹²⁾ und Blum¹³⁾ von Andreasberg, nach Breithaupt¹⁴⁾ von Beschert Glück etc. zu Freiberg, nach H. Müller¹⁾ zu Freiberg (Kurprinz).
 4. Bitterspat nach Baryt: von der Annagrube des Wenzlerganges bei Příbram, nach Babeneck¹⁵⁾ und nach Blum¹⁶⁾ von Schemnitz.
 5. Braunspat nach Baryt: von Bräunsdorf bei Freiberg i. S., nach Breithaupt¹⁷⁾ und zu Příbram (Eusebigang), von Freiberg (Kurprinz) nach H. Müller¹⁾ aus Giftberg (Hořowitz) nach Zippe¹⁸⁾.
 6. Manganspat nach Baryt: nach Döll¹⁹⁾ zu Dognacska im Banat und zu Nagyag in Siebenbürgen und nach Peters²⁰⁾ zu Kapnik.
 7. Nadeleisen nach Baryt: Babeneck von Příbram (Eusebigang). (Sitzgsber. d. natur. Klasse d. k. k. A. d. W., Band 47, 31. 1863.)
 8. Malachit nach Baryt: zu Pichlitz bei Feldkahl im Spessart²¹⁾.
 9. Speckstein nach Baryt: nach Blum²²⁾ von Altenberg i. S.,

¹⁾ Die Erzgänge des Freiburger Bergreviers (Erl. z. geol. Spezialkarte Sachsens 1901).

²⁾ Roth I, 198.

³⁾ Neues Jahrbuch f. Min. 1838, S. 307.

⁴⁾ Bericht über eine Sammlung von Pseudomorphosen v. Pr. Sillen-Braunschweig (N. J. 1892, S. 513), S. 531.

⁵⁾ Blum 299.

⁶⁾ Roth I, S. 198.

⁷⁾ Jahrb. für Min. 1861, S. 180.

⁸⁾ Jahrb. d. geol. Reichsanstalt, 3. Heft. 4. 30. 1852.

⁹⁾ Tschermaks Mittlgen. 1872, S. 31.

¹⁰⁾ Pseudomorphos. Nachtrag II, S. 200.

¹¹⁾ Neues Jahrbuch 1853, S. 601.

¹²⁾ Dasselbe 1851, S. 819.

¹³⁾ Pseudom. Nachtrag II, S. 91.

¹⁴⁾ Paragenesis 202, 256.

¹⁵⁾ Tschermaks Mittlgen. 1872, S. 33.

¹⁶⁾ Pseudom. II. Nachtrag, S. 92, und III, 213.

¹⁷⁾ Paragenesis 154.

¹⁸⁾ Jahrb. f. Min. 1834, S. 558.

¹⁹⁾ Verhandl. d. k. k. geol. R. 1875, S. 95/6.

²⁰⁾ Jahrbuch für Min. 1861, S. 458.

²¹⁾ Blum: Pseudomorphosen. IV. Nachtrag, S. 162.

²²⁾ Dasselbst. II. Nachtrag, S. 138.

- nach Heddle¹⁾ von Ratho quarry (Edinburghshire) und Schwarzenberg nach Frenzel²⁾.
10. Strahlstein nach Baryt: nach Blum von Freiberg (Reichenbergsegen³⁾) und Bräunsdorf (?) nach Sillem.
 11. Roteisen nach Baryt: nach Breithaupt von Eibenstock i. S. (Frisch Glück a. d. nass. Brücke) (Paragenesis S. 194) und glücl. Gesellschaft das. (Blum III, 240) und nach Blum (Pseudom. III. Nachtrag, S. 240) auch auf d. glücl. Gesellschaft im Gesellschaftszug daselbst.
 12. Flußspat nach Baryt: nach A. Müller von Grube Teufelsgrund im Münsterthal. (Verhandl. d. nat. Ges. in Basel, 2. Heft, 1855, S. 413.)
 13. Cerussit nach Baryt: Bergemann⁴⁾ und W. Dechen⁵⁾ vom Bleiberg bei Commern.
 14. Eisenspat nach Baryt: Grube Himmelsfürst bei Freiberg nach Breithaupt (Paragenesis S. 180), und Virtuous Lady bei Tavistock in Devonshire nach Blum (Pseudom. I. Nachtrag, S. 146, u. II, 121).
 15. Sideroplesit nach Baryt: nach H. Müller zu Kurprinz bei Freiberg i. S. (loc. cit.).
 16. Brauneisen nach Baryt: nach Blum⁶⁾ von Přebram, nach Sandberger⁷⁾ von Schneidheim i. T., nach Sillem⁸⁾ zu Lauterberg.
 17. Psilomelan nach Baryt: von Heidelberg nach Blum⁹⁾.
 18. Stilpnosiderit nach Baryt: Oberstahlberg im Rübelande nach Sillem. (Neues Jahrbuch 1852, S. 530.)
 19. Blende nach Baryt: Andreasberg nach Sillem, Bleiberg (Kärnten) nach Brunlechner.
 20. Markasit nach Baryt(?): Bräunsdorf (N. J. 1852, S. 531) und zu Dognacska nach Reuß (Blum III, 247).

Ätzfiguren an Barytkristallen, die Valentin¹⁰⁾ künstlich mit kohlen-sauren Alkalien, Schwefelsäure und am besten mit Natronlauge bei 2—3minütigem Kochen erhielt, kamen vor:

Nach Herschenz an den Barytkristallen vom Hütschenthal bei Wildemann i. Harz als rauhe, angefressene Flächen. Harzer-Baryte. Halle 1888. Inauguraldissertation S. 27.

¹⁾ Daselbst. III. Nachtrag, S. 234.

²⁾ Min. Lex. f. Sachsen, S. 304.

³⁾ Blum: Pseudomorphosen. II. Nachtrag, S. 119.

⁴⁾ Chemische Untersuchungen der Mineralien und Hüttenprodukte des Bleibergs. Bonn 1830, S. 40.

⁵⁾ Neues Jahrbuch für Min. 1858, S. 319.

⁶⁾ Pseudomorphosen. Nachtrag II, S. 288.

⁷⁾ Jahrb. d. Ver. f. Naturkunde in Nassau. 9. 1853, S. 41.

⁸⁾ Neues Jahrbuch 1852, S. 529.

⁹⁾ Neues Jahrbuch für Min. 1867, S. 320, u. II. Nachtrag, S. 265.

¹⁰⁾ Zeitschrift f. Kryst., S. 576, 1889.

Scheerer¹⁾ erwähnt einen einseitig angefressenen Krystall von Příbram. Roth²⁾ erwähnt solche von Caveradi im Tavetsch und von Saltaria, Tyrol. Reuß³⁾ erwähnt rissige Krystalle vom Barbaragang zu Příbram, die leicht zerbröckeln. Die bei beginnender Verwitterung der Oberfläche bemerkbaren Vertiefungen sind von regelmäßigen Krystallflächen eingefasst. Gonnard⁴⁾ fand angewitterte Krystalle von Tour-la-Brouque (Puy de Dôme). Becke⁵⁾ erwähnte dieselben von Teplitz. Valentin⁶⁾ von Pallaflat bei St. Beß (Cornwall), vom Giftberg bei Horsowitz und vom Kronthal im Elsaß bei Wasselnheim.

Alle diese Pseudomorphosen und Ätzungen beweisen, daß Schwespat in Lösung gebracht wurde. Über diesen Vorgang konnte man sich früher keine Vorstellung machen.

So glaubt Breithaupt, daß die oben erwähnte Pseudomorphose von Witherit nach Baryt durch Stockungen kohlenaurer Gase bewirkt worden wäre, gleichwie auf diese Weise der Schaumkalk aus dem Gips entstände unter Beibehaltung der Form und Spaltbarkeit.

Nach Fresenius vermögen kalte Lösungen von Alkalikarbonaten Baryt in geringer Menge zu lösen, Bikarbonate aber in weit geringerem Maße.

Baryt läßt sich durch organische Substanzen reduzieren, das beweist der Hepatit, es ist daher diese Art der Entstehung resp. Wegführung keineswegs ausgeschlossen.

Nach Rose⁷⁾ wirken kalte Alkalikarbonatlösungen auf BaSO_4 nur bei sehr langem Zusammenstehen.

Vogel und Reischauer⁸⁾ fanden, daß K_2CO_3 -Lösung und BaSO_4 in gleichen Äquivalenten unter Zersetzung von 55% des letzteren aufeinander einwirken und daß bei Anwendung von vier Äquivalenten des K_2CO_3 etwa 77% in BaCO_3 umgewandelt würden.

Quellen, die Alkalikarbonate enthielten, konnten sehr wohl, wie es zuerst Dieffenbach aussprach, infolge der Basalterruptionen z. B. bei Münzenberg, Griedel auftreten, wie dies unter ähnlichen Verhältnissen in Oberhörgern und in größerem Maße in Wisselsheim und Nauheim der Fall ist.

Alkalikarbonate und Silikate, die durch Auslaugung verwitternder Gesteine in Lösung gelangen, wirken lösend auf Baryt. Es bilden sich BaCO_3 und Na_2SO_4 . Gemischte Lösungen von kohlensaurem und

1) Berg- und Hüttenmänn. Zeitung XIX, 1860, Nr. 1, S. 9.

2) Allgem. u. chem. Geologie I, S. 91.

3) Neues Jahrbuch für Min. S. 60, 713.

4) Bull. soc. miner. de France 1888. XI, S. 269.

5) Barytkrystalle i. d. Quellbildungen d. Teplitzer Thermen 1882. Tschermaks Mitteilungen, S. 83.

6) Zeitschrift f. Kryst., S. 576, 1889.

7) Pogg. An. XCIV, 481.

8) Jahrb. f. Pharm. IX, 72.

kieselsaurem Alkali können gleichzeitig lösend und fällend wirken, indem Bestandteile der Mineralien, mit denen sie in Berührung kommen, in Lösung gehen, während Kieselsäure oder Silikate sich ausscheiden. Diese Alkalisilikate werden durch die Kohlensäure der Luft zersetzt unter Abscheidung von SiO_2 , wie dies Versuche von Siegling und Becquerel ergaben. Die während des Laufes der Quelle schon abgeschiedene Kieselsäure bleibt in ihrer kolloidalen Modifikation noch in Lösung und wird sich hier beim langsamen Verdunsten der Kohlensäure und des Wassers mit niederschlagen.

Bei diesem Vorgange werden die Metallsulfide vielfach in Karbonate verwandelt, so z. B. im Quarzgange von Reichenbach.

Bei dieser Umwandlung kommt die Massenwirkung der Stoffe in Betracht, wonach jeder Stoff eine seiner Masse proportionale Wirkung ausübt. Es bedarf weit mehr der Alkalikarbonate bei Wegführung des Baryts, als Sulfate zu seiner Bildung nötig sind. Es bedarf zu dem Auflösungsprozeß des Baryts, je nach dem Verdünnungsgrade der Alkalikarbonatwässer, kürzere oder längere Zeiträume. — Die Umwandlung des Baryts in Quarz unter Beibehaltung der Form bedarf ohnehin schon sehr verdünnter Lösungen. — Höhere Temperatur und Druck wirken förderlich.

Die Reduktion des Baryts in BaS , wie sie vielfach angenommen wurde, scheint eine nur sehr untergeordnete Rolle zu spielen. So nahm Sandberger¹⁾ diese Wegführungsart in den Gängen von Wolfach, Wittichen und Kapnik an. — Aus der Lösung des BaS sollten durch Fällung die jüngeren Barytgänge entstanden sein. Das Vorkommen von gediegenem Silber, umhüllt von Baryt, zeigte ihm die Unmöglichkeit dieser Annahme.

IV. Baryt in den Manganlagern.

Auch die Barytvorkommnisse in den Manganerzlagerstätten sollen hier kurz skizziert werden. Es handelt sich hier speziell um die Baryte der Mangan- und der Manganeisensteine, des Zechsteins und der devonischen Kalke der Wetterau, des Odenwaldes und des Hunsrücks.

Nicht nur enthalten die Erze selbst Baryt in größerer oder geringerer Menge, sondern es kommen auch konkretionäre Bildungen vor, die mit den Erzen wechsellagern. Auch hier und gerade besonders hier mußte ich mich näher auf die Entstehung der „Barytträger“ einlassen, da über die Bildungsweise der in Frage stehenden Erzlagerstätten sehr verschiedene Ansichten verbreitet sind. Da die Stromberger Barytknollen die Anregung hierzu gegeben haben, sollen sie an erster Stelle abgehandelt werden.

1. Stromberg.

Das Gebiet dieses Manganerzvorkommens ist der südliche Teil des östlichen Hunsrücks resp. Soonwalds. In den steil südlich einfallen-

¹⁾ Erzgänge, S. 397.

den Schichten des Devons (Quarzit und Thonschiefer) ist eine nach A. Buchrucker 300 m mächtige Schicht von Stringocephalenkalk eingelagert, die bei Bingerbrück beginnt und etwa 2 km westlich Stromberg unter tertiärer Decke verschwindet. An diesen Kalk nun sind Mangan- und Manganeisenlager von größerer Menge gelagert. Ein Teil dieser Erzlagerstätten sind Gegenstand des Bergbaues gewesen oder sind es noch und werden auch hier jetzt die Manganeisensteine ausgebeutet, die man früher nicht verwenden konnte. Die Vorkommnisse sind nach A. Buchrucker folgende:

1. Das Manganerzvorkommen zu Bingerbrück. 2. Die Grube Amalienshöhe bei Waldalgesheim. 3. Zu beiden Seiten des Morgenbaches am sog. Jägerhaus. 4. Grube Konkordia bei Seibersbach.

Die Erze sind im allgemeinen dieselben. Es ist ein zum Teil ziemlich fester dunkelbrauner Manganeisenmulm, der in seinen besten Partien meist bis kopfgroße Knollen harten Braunsteins enthält (18—22% Mn und 28—32% Fe). Überall waren die liegenden Kalke wohl die Ursache der Erzlagerbildung. In der Grube Konkordia nun finden sich, wie uns Herr Wiese in liebenswürdiger Weise mitteilt, wechsellagernd mit Braunstein und thonigem, braunem Mulm zum Teil sehr große Barytknollen, die im Innern von sehr schönen Krystalldrusen ausgekleidet sind. Sie sind konkretionäre Bildungen, die von einer dicken Schale aus unreinem Baryt umgeben werden, und im Innern, soweit die Krystalle den Raum nicht erfüllen, einen Hohlraum einschließen (siehe Tafel V, Fig. 10). Nach Otto¹⁾ ist Baryt neben Letten ein steter Begleiter der Erze, so daß der erstere abgeschlagen, der zweite abgewaschen werden muß.

Wir haben hier ähnliche Verhältnisse wie im Odenwald, da die Kalke ebenfalls Mn- und Fe-haltig sind, und es steht zu erwarten, daß sich auch hier, wie durch Chelius im Odenwald nachgewiesen wurde, die Manganlager aus dem Kalke entstanden sind, dessen Kalkgehalt bis auf ein Geringes durch kohlen-säurehaltige Gewässer weggeführt wurde, wodurch eine Anreicherung des Eisens und Mangans entstand. Es müssen zum Beweise hierfür genaue Analysen der Kalke aus verschiedenen Teilen ausgeführt werden und wäre alsdann hiermit erwiesen, daß der Erzgehalt der mitteldevonischen Kalke nicht immer in genetischem Zusammenhange etwa mit den Diabasen wie z. B. im Dillenburschen zu stehen braucht.

2. Die Manganlager im Odenwald.²⁾

Die Manganerze im Bereiche der Blätter Brensbach—Böllstein und Erbach sind dem Zechsteindolomit aufgelagert und dringen auf Spalten

¹⁾ Zerener: Braunstein- oder Manganerzbergbaue in Deutschland, Frankreich und Spanien. Freiberg 1861, S. 61.

²⁾ C. Chelius: Erläuterungen z. geol. Karte v. Hessen: Blatt Brensbach (1897). G. Klemm: Desgleichen zu Blatt Erbach.

und in Säcken auch in den Dolomit ein. Sie besitzen wechselnde Mächtigkeit und das Erz liegt am stärksten da, wo der Dolomit wenig mächtig ist und es verschwindet nahezu auf größeren Dolomitkuppen. Von Spalten aus zieht es gelegentlich auch unter den Dolomit, erfüllt alle kleineren Risse und Kluftflächen, und an Stellen größter Mächtigkeit lagert es unmittelbar auf dem Rotliegenden oder dem Granit auf, es ist dann in diesen Fällen der Dolomit gänzlich in Manganerze verwandelt. Die Mächtigkeit des Dolomits ist nach G. Klemm sehr schwankend, sie wächst von einigen Decimetern bis zu etwa 20 Meter; durchschnittlich etwa 5—10 Meter. Diese Schwankungen beruhen einestheils auf einer unebenen Beschaffenheit der Ablagerungsfläche, andererseits aber auf einer recht beträchtlichen Abtragung, die der Zechstein wohl vor der Ablagerung des unteren Buntsandsteins erfuhr. Jedenfalls ist anzunehmen, daß die einen Meeresabsatz darstellende Kalkdecke eine gleichmäßige Oberfläche besessen hat.

Die Manganerze sind vorwiegend unreiner, erdiger oder mulmiger Pyrolusit, vermischt mit Brauneisen. Seltener sind feste Stücke aus reinem Psilomelan. Bisweilen sind die Erze mit dem auflagernden Schieferletten stark verknüttet und die Letten sind von Manganerz durchtränkt.

Die oberen Schichten des Dolomits bestehen vielfach vorwiegend aus kohlensaurem Mangan von rötlicher oder graugelber Farbe und dichter Beschaffenheit.

Es ist aus der Umkrustung der Karbonate mit oxydischen Erzen dargethan, daß die Erze wenigstens zum Teil aus Karbonaten hervorgegangen sind und ist wohl auch hier anzunehmen, daß der Kalk resp. Dolomit die Veranlassung zur Entstehung der Erzlager gewesen ist. — Der Gehalt des Dolomits an Mangan- und Eisenkarbonat scheint auch hier wieder darauf hinzuweisen, daß die Erze Verwitterungsprodukte des Dolomits darstellen, wofür auch vor allem das Vorhandensein des Manganspates spricht. — Baryt ist nicht allein 1—15% (BaO) im Manganerz enthalten, sondern durchzieht in Adern und Schnüren den oberen Teil des zerfallenden Dolomits und findet sich in blättrigen, derben Knollen oder schönen Krystalldrüsen, die mit den Erzen wechsellagern. Auch im Dolomit, wie zu Oberkinzig, finden sich schöne Barytkrystalle.

Mit der Dolomitisierung ging vielfach eine Verkieselung Hand in Hand, infolge deren der Dolomit in Hornstein umgewandelt wurde. Die Entstehung des Hornsteins aus dem Dolomit ist nach C. Chelius durch organische Reste des Zechsteins erwiesen.

Die Manganlager werden seit langem technisch ausgebeutet und sind dieselben am Morsberg bei Vierstöck, bei Erzbach und Rohrbach, Bockenrod, Waldmichelbach aufgeschlossen.

3. Das Zechsteingebiet des nordwestlichen Spessarts.

Aus den Beobachtungen von H. B ü c k i n g¹⁾ geht hervor, daß auch hier ähnliche Verhältnisse herrschen. Der Zechstein enthält nach Analysen des Dolomits an den verschiedenen Stellen alle Bestandteile der Erzlager, nämlich $MnCO_3$, 1,8—2,98%, $FeCO_3$ 3,8—4,9, $BaCO_3$ Spur—0,23, $BaSO_4$, Co, Ni, Cu. Die Erze lagern im Dolomit vom krystallinen Grundgebirge an, bis hinauf zum Zechsteinletten und untersten Buntsandstein, halten also nicht die obere Grenze des Zechsteins ein wie bei Bockenrod. Doch hat hier, wie mir Herr B ü c k i n g in liebenswürdiger Weise mitteilt, der Dolomit von den Gangspalten aus vielerorts eine Anreicherung an Erz erfahren. Schwespat fand sich in Drusen des Dolomits oder als rundliche nußförmige Massen von Nuß- bis Faustgröße im Dolomit von blättriger oder fasriger Struktur, und erwiesen sich zum Teil als echte Konkretionen, die, wie alle solche Gebilde, ihre freie Krystallflächenentwicklung an der Oberfläche tragen. Die blättrigen Konkretionen haben hier und da im Innern Lücken, in denen man Ansätze tafelerartiger Krystalle findet. Diese Konkretionen und Krystalldrusen im Dolomit sind vielfach Auslaugungsprodukte des Dolomits. Baryt wurde auch im Dolomit von Ubstadt durch Leonhard (N. Jahrb. 57, 549) erwähnt, und A. Brunlechner leitet den Baryt und die Erze der Bleiberger Gänge vom Wettersteinkalk ab.

Das Barytvorkommen im Zechsteindolomit des Rösteberg bei Grund im Harz ist dagegen kein primäres, wie unter andern Zimmermann (Harzgebirge 1834) annahm. Auch Groddeck war, obwohl durch andere Gründe dazu bewogen, dieser Ansicht. Der fortgesetzte Steinbruchbetrieb hat letzthin gezeigt, daß der Zechstein gegen die Kulmschichten abgesunken ist. Die abgesunkene Zechsteinscholle hat nach Beyschlag von der Verwerfungsspalte aus das Material zugeführt bekommen. Sauer soll im Schwarzwalde zu ähnlichen Resultaten gekommen sein.

Auch die nassauischen und wetterauer Manganerz- und Braunsteinlager scheinen vielfach auf diese Weise entstanden zu sein.

So das große Erzlager, das sich von Nauheim bis nördlich Homburg v. d. Höhe hinzieht und bei Köppern und Oberroßbach abgebaut wird und so auch das Braunsteinvorkommen der „Lindner Mark“ bei Gießen. Ich habe diese wichtige Frage einer ausführlichen Bearbeitung unterzogen und werde dieselbe demnächst an anderer Stelle veröffentlichen. Mit dieser Frage ist die Erörterung der so viel bearbeiteten Dolomitenstehung eng verknüpft.

Dolomieu hat darauf aufmerksam gemacht, daß jeder Stein mit der allgemeinen Geschichte unserer Erde in Verbindung stehe; er führte

¹⁾ Der nordwestl. Spessart (Abhandl. d. kgl. preuß. geol. Landesanstalt. Neue Folge 12, 1892) und Erläuterungen zu den Blättern Bieber und Lohrhaupten d. kgl. pr. geol. Spezialkarte.

diesen Gedanken weiter aus, wie folgt: „Wenn auch der einzelne kein besonderes Interesse darbietet, so kann er doch durch seine Beziehungen zu anderen wichtige Entdeckungen herbeiführen; daher soll man keinen Umstand des Zusammenvorkommens vernachlässigen, weil damit höchst wichtige Thatsachen verbunden sein könnten“.

Lange Zeiten, weit über 100 Jahre¹⁾, sind nunmehr verflossen, seit dieser Ausspruch gemacht wurde. Die Litteratur über die Dolomitfrage ist eine ganz enorme. Die verschiedensten Meinungen sind über die Entstehung dieses Gesteinsmaterials ausgesprochen worden, ohne daß die Frage endgültig gelöst wäre. Doch man ist der Lösung schon sehr viel näher gekommen, wenn auch die Versuche der künstlichen Herstellung desselben noch nicht genügend weit gediehen sind. Die Entstehung der verschiedenen Dolomite wird eben eine verschiedene sein, wie wohl auch die Erzlagerstätten auf verschiedene Weise entstanden sind, und als der größte Fehler früherer Autoren ist die Absicht zu bezeichnen, alles auf eine Weise entstanden erklären zu wollen.

Die Erkenntnis dieser Thatsache, nämlich, daß dasselbe Endprodukt auf ganz verschiedene Weise entstanden sein kann, möchte ich als einen ganz bedeutenden Fortschritt bezeichnen, und ist hiernach auch eine größere Klarheit in die Vorstellung über die Entstehungsweise der Dolomite erreicht worden. Eine nach jeder Hinsicht unparteiisch beurteilende Zusammenstellung aller Entstehungsweisen des Dolomits, verbunden mit einer kurzen Inhaltsübersicht aller seit Dolomieu, Alexander v. Humboldt und Leopold von Buch erschienenen Schriften thut not, um einen geeigneten Überblick über die ungemein große einschlägige Litteratur und über den jetzigen Stand der Forschungen sich zu bilden, und hoffe ich dies in einiger Zeit veröffentlichen zu können und behalte mir diese Arbeit vor.

So hat sich aus dieser speziellen Untersuchung ein reiches Arbeitsfeld ergeben, das auf mehrere Jahre hinaus noch reichlich Stoffe zur Bearbeitung liefern wird.

Ich schließe mit den Worten Brunlechners²⁾:

„Der Bildungsgeschichte der Erzlagerstätten kann und wird bei ihrer weiteren Entwicklung und Vervollkommnung auch noch ein mehr als ein nur theoretischer Wert zuzusprechen sein, sie wird die noch immer sehr unzuverlässigen und geringzähligen Kriterien des Schürfers präzisieren, sowie vermehren und somit den Interessen des Bergbaues dienstbar werden“.

Zum Schlusse erfülle ich die angenehme Pflicht, meinen verehrten Lehrern, Herrn Geheimer Oberbergrat Prof. Dr. Lepsius und Herrn

¹⁾ Dolomieu 1791. Journal de Physique 39. 3.

²⁾ Abstammung der Eisenerze und der Charakter der Lagerstätten des nordöstlichen Kärnten. (Carinthia II. Klagenfurth 1891.)

Geheimrat Prof. Dr. Städel, sowie Herrn Prof. Klemm für die Anregung und gütige Unterstützung bei Abfassung vorliegender Arbeit herzlichen Dank auszusprechen.

Außerdem bin ich den Herren Prof. Dr. R. Beck-Freiberg, Prof. J. H. L. Vogt-Christiania, Dr. E. Philippi-Berlin, Prof. Dr. Hj. Sjögren-Ösmo-Nynäs, Prof. Chelius-Nauheim, Prof. Bücking-Straßburg, Prof. Kinkelin-Frankfurt a. M., Prof. Schopp-Darmstadt, Oberbergat Tecklenburg-dasselbst, Bergassessor Köbrich-dasselbst, Wiese-Stromberg, Landesgeologe Grebe-Trier, Prof. Böttger-Frankfurt, Prof. Kolb-Darmstadt, Dr. Keppeler-dasselbst, A. v. Reinach-Frankfurt a. M., Bergingenieur Moritz-Friedberg, Harres-Darmstadt, Carl Brod-Vilbel für ihre gütigen mündlichen und schriftlichen Ratschläge und Mitteilungen Dank schuldig.

Inbesondere aber spreche ich Herrn Dr. E. Wittich für die liebenswürdige jederzeit gewährte Unterstützung durch Rat und That meinen wärmsten Dank aus.

Quellenanalysen.¹⁾

Name der Quelle.	Name des Analytikers.	Temp. in C.°	Gehalt i. Liter i. Grammen an:		
			Ba.	Cl.	SO ₄ .
Driburg					
Hauptquelle	Fresenius (66)	10,7°	0,000086	0,046	1,4218
Hersterquelle	Fresenius (66)	10,4°	0,000038	0,094	1,3774
Kaspar-Heinrichsquelle	Fresenius (88)	10,2°	0,00015	0,0048	0,0492
Göppingen	Fehling und Hell (81)	9,2°	0,00015	0,0044	0,0360
Pyrmont					
Hauptquelle	Fresenius (64)	12°	0,00017	0,099	0,9599
Trinkquelle	Brandes und Krüger	9—10°	0,000899	1,20	2,1188
Augenbrunnen			Spuren	—	—
Badequelle			Spuren	—	—
Soolquelle			0,00058	4,30	1,4398
Neubrunnen			Spuren	—	—
Gruben					
Stahlquelle	Dr. Fleck	9,5°	0,00054	0,3573	1,0272
Langenau (Emilie)	Poleck (83)	10°	0,00025	0,0068	0,01559
Homburg v. d. Höhe					
Elisabethenbrunnen	Fresenius 1859/72	10,6°	0,00059	7,20	0,02159
Kaiserbrunnen		11,5°	0,00110	5,16	0,01114
Stahlbrunnen		11,9°	0,00024	4,24	0,0084
Ludwigsbrunnen		11°	0,00158	3,81	0,00996
Luisenbrunnen		11,28°	0,00012	1,99	0,01920
Orb					
Ludwigsquelle	Greiner (96)	?	0,000027	17,2	1,6794
Philippsquelle	Dietrich (93)	13,3°	Spuren	—	—

¹⁾ Die Quellenanalysen sind (wenn nichts weiter bemerkt) aus: Posner: Bäderkunde I (1853).

Lehmann: Bäder- und Mineralquellenlehre (1877).

Richter: Deutschlands Mineralquellen (1824/6).

Stucke: Abhandlungen v. d. Mineralquellen und Versuch einer Zusammenstellung von 880 der bekanntesten Mineralquellen Deutschlands etc. 1831.

A. Struve: Über die Nachbildung der natürlichen Heilquellen.

C. A. Hoffmann: Systematische Übersicht und Zusammenstellung der Resultate von 242 Mineralquellen 1815.

Lersch: Einleitung in d. Mineralquellenlehre.

Meyer-Ahrens: Heilquellen und Kurorte der Schweiz 1860.

Goldberg: Die natürlichen und künstlichen Mineralwässer 1892.

Haas: Quellenkunde 1895.

Rosemann: Mineral- und Trinkquellen Deutschlands 1897.

Name der Quelle.	Name des Analytikers.	Temp. in C.°	Gehalt i. Liter i. Grammen an:			
			Ba.	Cl.	SO ₄ .	
Wiesbaden						
Kochbrunnen	Fresenius	68,75 ^o	0,00074	4,66	0,06359	
Schützenhofbrunnen		49,2 ^o	0,000006	3,61	0,10559	
Meinberg						
Trinkquelle	Brandes (30)	?	0,00018	0,20	1,2119	
Neubrunnen		?	Spuren	—	—	
Baden-Baden	Bunsen (60)	65 ^o	Spuren	—	—	
Nauheim ¹⁾						
Kurbrunnen	Will (67/9)	21,4 ^o	} von Sr nicht getrennt	10,9	0,03599	
Karlsbrunnen	Uloth (70)	15 ^o		6,9	0,0168	
Ludwigsquelle	} Will (67/9)	18,8 ^o	} von Sr nicht getrennt	0,21	0,02039	
Großer Sprudel		31,6 ^o		27,1	0,08399	
Gasquelle		27,6 ^o		—	—	
Fr. Wilhelmbr.		35 ^o		33,2	0,09599	
Griesbach						
Mineralquelle	Kolreuter (39)	?	Spuren	—	—	
Soden						
Milchbrunnen	} Casselmann (58/9)	24,4 ^o	} Spuren	1,54	0,02039	
Soolsprudel		39,3 ^o		9,04	0,23997	
Major		19,7 ^o		0,003	0,00359	
Neuenhain (Stahlquelle)	Casselmann	13 ^o	Spuren	0,002	—	
Source du Boulon	Béchamp (69)	19 ^o	0,00161	0,88	0,0108	
Heilbrunn	Struve	?	0,00224	39	0,0087	
Schwollen (Birkenfeld)	Kastner	?	0,00134	0,60	0,168	
Vals	Lehmann	?	Spuren	—	—	
Geilnau a/Rh.	Fresenius (57)	10 ^o	Spuren	0,036	0,02999	
Gießhübel						
König Ottoquelle	Schneider (62)	?	Spuren	0,014	0,01799	
Tönnisstein						
Mineralquelle	Fresenius (69)	?	0,000058	—	—	
Heilbrunnen	B. Lepsius	10,8 ^o	0,000007	1,40	0,1199	
Ivonicz (Galizien)						
Karlsquelle ²⁾	}	9,6 ^o	0,01433	—	—	
Amalienquelle		?	9,20 ^o	0,01343	—	—
Alexandrowich- quelle		?	?	Spuren	—	—
Luhatschowitz (Karpathen)						
Vicentiquelle	} Planjara	?	0,0599	—	—	
Amandiquelle		?	0,06566	—	—	
Johannquelle		?	0,0610	—	—	
Luisenquelle		?	0,6798	—	—	

¹⁾ R. Lepsius: Der neue Nauheimer Sprudel 1900, und Weiß und Grödel: Führer durch Bad-Nauheim.

²⁾ N. J. 88, I u. Tsch. 87. 9 S. 77/86.

Name der Quelle.	Name des Analytikers.	Temp. in C.°	Gehalt i. Liter i. Grammen an:		
			Ba.	Cl.	SO ₄ .
Birresborn	Fresenius (76)	17,5 ^o	0,000087	0,217	0,1199
Stettin	Fresenius (84)	10,9 ^o	0,000089	0,012	0,00599
Tatzmannsdorf	} Ludwig (83)	12,4 ^o	0,000089	0,317	0,4019
Karlsquelle		12,8 ^o	0,000090	0,341	0,5157
Maxquelle	Fresenius (63)	15,5 ^o	0,00017	0,425	0,0252
Niederselters	Classen (71)	9,4 ^o	0,000032	0,027	0,0492
Malmedy	Redtenbacher (92)	11,8 ^o	0,000269	1,007	3,3116
Marienbad	Fresenius (66)	?	0,000171	1,4022	0,0264
Kreuzbrunnen	Fresenius	13,5 ^o	0,000268	1,044	0,0132
Fachingen		?	0,0816	12,914	—
Kronthal	Marck	?	0,0816	12,914	—
Wilhelmsquelle					
Stede					
Zeche Johann					
Wildungen					
Georg Viktor	Fresenius (92)	10,4 ^o	0,0000089	0,0046	0,0516
Helenenquelle	Fresenius (59)	11,5 ^o	0,000397	0,633	0,0252
Aßmannshausen	Fresenius (78)	31,1 ^o	0,00070	0,35	0,02399
Gleichenberg	} Gottlieb	11,5 ^o	0,000932	0,31	0,000599
Johannisquelle		17,3 ^o	0,000018	1,12	0,05399
Konstantinquelle	v. Planta	30,5 ^o	0,000573	0,05	0,04799
Ragaz					
Grumbach ¹⁾	} Riegel (44)	?	Spuren	—	—
Schwefelquelle		?	Spuren	—	—
Salzquelle					
Dürkheim	Herberger (47)	?	Spuren	—	—
Kurgartenbrunnen					
Varenes	} Hunt	?	0,01075	—	—
I. Mineralquelle		?	0,0206	—	—
II. Mineralquelle					
Hambach	} Becker und Karstner	?	0,00044	0,05	0,08
Trinkquelle		?	0,01523	0,63	0,1752
Obere Trinkquelle					
Lamscheid (Koblenz)	Bischof	?	Spuren	—	—
Neuenahr	Fresenius und Hintz (94)	?	Spuren	—	—
Salzbrunn					
Kronenquelle	Poleck (82)	10,5 ^o	Spuren	—	—
Oberbrunnen	Fresenius (82)	8,5 ^o	Spuren	—	—

¹⁾ Zeitschrift d. d. geol. Ges., S. 156, 1868.

Name der Quelle.	Name des Analytikers.	Temp. in C.°	Gehalt i. Liter i. Grammen an:		
			Ba.	Cl.	SO ₄ .
Tarentum ¹⁾					
Bohrloch am Alleghanny	Lenny	?	0,613 ^o / _o	} nur Chloride	—
I. Bohrloch unterhalb T.		?	0,815 ^o / _o		—
II. Bohrloch unterhalb T.		?	1,1196 ^o / _o		—
Zwickauer Kohlenrevier ²⁾	Kersten	?	0,0205	—	—
Recklinghausen Solquelle ³⁾	Bischof	?	0,07264	—	—
Lautenthal ⁴⁾	Lattermann	19 ¹ / ₂ ^o	0,28125	nur Chloride	—
Zwickauer Steinkohlengewerkschaft	?	?	0,21497 ^o / _o	—	—
Saint-Léon (Can.)	Hunt	?	0,00179	—	—
Kreuznach Elisabethenquelle	Fresenius (94)	12 ^o	0,0426	7,48	—
Hubertusquelle Roftrappe	Bauer (36)	?	0,02273 gr in 16 Unzen	—	—
Recklinghausen Grullquelle	Lersch	?	0,0564	—	—
Tarasp-Schuls	Husemann u. v. Planta (59/72)	?	Spuren	—	—
Val Sinestra	Husemann(75)	?	Spuren	—	—
Karlsbad ⁵⁾ Sprudel	Göttl	73 ⁵ / _o	Spuren	—	—
Newcastle ⁶⁾ upon Tyne	?	?	1,2289 ^o / _o	—	—
E m s					
Kaiserbrunnen	Fresenius (78)	28,6 ^o	0,00038	0,594	0,03839
Kränchenbrunnen	" (71)	35,9 ^o	0,00058	0,597	0,04319
Fürstenbrunnen	" (71)	39,4 ^o	0,00058	0,614	0,03839
Kesselbrunnen	" (71)	46,6 ^o	0,00070	0,6258	0,03464
Viktoriabrunnen	" (69)	27,9 ^o	0,00029	0,5836	0,03719
Augustaquelle	" (65)	39,2 ^o	0,00022	0,581	0,03959
Wilhelmsquelle	" (86)	39,7 ^o	0,00029	0,59	0,03359
Römerquelle	" (70)	44,5 ^o	0,00047	0,655	0,04079

1) Bischof: Chem. u. physikal. Geologie (I. Aufl.), Bd. II, 1699.

2) Jahrbuch für praktische Chemie, Band 35, S. 257.

3) loc. cit. (II. Aufl.), Band II, 225.

4) Jahrbuch der preuß. geol. Landesanstalt 1888.

5) Liebig und Kopp: Jahrbuch für Chem. 1856, S. 772.

6) Clowes: Deposition of Baryum as a Cementing Material of Sandstone (Proc. royal Soc. 1899, S. 374).

Name der Quelle.	Name des Analytikers.	Temp. in C. ^o	Gehalt i. Liter i. Grammen an:		
			Ba.	Cl.	SO ₄ .
Flimsberg Oberbrunnen	Poleck (83)	7 ^o	Spuren	—	—
Kiedrich Sprudel	Bischof	?	Spuren	—	—
St. Moritz	Boßhard	5,4 ^o	Spuren	—	—
Meerwasser	Forchhammer	?	Spuren	—	—
Slangamarch (Brecashire)	Bedsom	?	0,00806 grains i. l.	—	—
Ilkeston (Bohr- loch)	Mr. White	?	0,36455	—	—
Schwalheim Germaniabrunnen	Popp u. Becker (92)	10,5 ^o	0,000018	1,51(!)	0,11(!)
Frankfurt a/M. Grindbrunnen	Fresenius	13,87 ^o (bei 26,3 ^o)	0,00254	2,37	0,004
Weilbach Schwefelbrunnen	Fresenius	13,7 ^o (bei 27 ^o)	0,000868	0,299	0,0388
Natron - Lithion- quelle		12,5 ^o (bei 15 ^o)	Spuren	1,259	0,278
Säckingen a/Rh.	Bunsen	bei 3 ^o C. 53 C	Spuren	41,175	1,4192
Vilbel bei Frank- furt a/M.	Fresenius 1901	?	0,0030	0,1865	0,0344
Victoria-Melitaspru- del					
Badbronn	Fresenius 1899	17,8 ^o C	0,000068	1405	1,1325

Aus Quellenabsätzen ergab sich noch Baryumgehalt der Quellen von:

- Luxeuil nach Osam (Haas, Quellenkunde 107).
- Langenschwalbach nach Fresenius (Roth I, S. 571).
- St. Nectaire nach Terreil.
- Steinkohlengrube Walker nach Richardson (Rep. Brit. Assoc. 1863, 54).
- Source Marie von Bussang (Vosges) nach Braconnier (Delesse et de Lapparent, Revue de géologique XIII, 224, 1877).
- Chandeau } nach Jutier (das. II, 46, 1862).
- Fontains-Chaudes }
- Teplitz nach Becke (loc. cit.).

Die vier letzten Absätze bestehen in größeren Barytkrystallen. Es ist deren Entstehung schon oben erwähnt worden.

Untersuchung von Kalkmörteln älterer und neuerer Bauwerke von Darmstadt und dessen Umgebung

von Richard Kunze.

Der Zweck der vorliegenden Arbeit ist es, einen Überblick zu geben über die Zusammensetzung der in Darmstadt zu Bauwerken verwendeten Kalkmörtel, dieselben zu vergleichen mit Mörteln älterer Bauwerke der Umgegend, um so feststellen zu können, ob und inwieweit die Gründe für die neuerdings mehrfach beobachtete mangelhafte Haltbarkeit derselben in einem zu geringen Kalkgehalt oder in der schlechten Beschaffenheit des Sandmaterials zu finden sind. Zu dem Ende wurde von mir eine Reihe von Mörteln einerseits durch chemische Analyse auf ihren Bestand an Kalk, Magnesia, Kohlensäure u. s. w. untersucht, andererseits auch der Sand nach Korngröße und Art mineralogisch bestimmt. Bevor ich mich jedoch diesen Bestimmungen zuwende, sei vorerst einiges über die in der Litteratur zu findenden Angaben über Luftmörtel vorausgeschickt.

Der gewöhnliche Luftmörtel ist bekanntlich ein Gemenge von Kalkbrei und Sand; zu seiner Herstellung wird gebrannter Kalk mit Wasser zu einem dicken Brei gelöscht und mit Sand gemischt. Das Erhärten des Mörtels erfolgt in zwei Stadien. Das erste Stadium, „Binden oder Abbinden“ genannt, vollzieht sich dadurch, daß der Mörtel nach einigen Tagen durch Austrocknen, vielleicht auch durch Auskrystallisieren von Kalkhydrat, sich in eine starre aber sehr zerreibliche Masse verwandelt. Hat er „angezogen“, d. h. ist er soweit ausgetrocknet, daß die einzelnen Kalkteilchen aneinander haften, so beginnt die Aufnahme von Kohlensäure, welche bis dahin nur unbedeutend und oberflächlich war, lebhafter und eindringlicher zu werden; in gleichem Schritt wächst damit die Festigkeit und Härte. Nach Wolters Angaben¹⁾ wirkt die Kohlensäure lediglich in der Art, daß sie die Teilchen des Kalkhydrates zu einer einzigen, fest zusammenhängenden Masse von kohlensaurem Kalk verschmilzt. Dazu tritt die starke Adhäsion des kohlensauren Kalkes an den Bausteinen und an den Sandteilen. Die Versteinerung des Mörtels ist demnach die Folge zunächst des mechanischen Vorganges der Erhärtung, welcher die Kalkteilchen in unmittelbare Berührung bringt, dann eines chemischen Prozesses, welcher die nahegebrachten Teile in ein Ganzes verkittet.

¹⁾ Wagners Jahresbericht 1870, p. 332.

Mörtel mit vollem Wassergehalt nimmt nur Spuren von Kohlensäure auf, daher hängt die Karbonatbildung ganz wesentlich vom Wassergehalt, viel weniger vom Kohlensäuregehalt der Luft ab. Sie erfolgt nach Wolters Versuchen am schnellsten bei 1% Wasser im Mörtel. Ferner ist es sehr wesentlich für die Erhärtung, daß sie sich langsam und allmählich vollzieht. Bei dicken Mauern dauert die Kohlensäureaufnahme Monate, Jahre, sogar Jahrhunderte, so daß sich in zahlreichen Fällen der Mörtel im Innern alter Mauern noch stark kaustisch zeigt. Im Laufe der Zeit geht der amorphe kohlensaure Kalk in krystallinischen über, wodurch seine Bindekraft vergrößert wird.¹⁾

v. Fuchs ist hinsichtlich der Erhärtung des Mörtels durch Aufnahme von Kohlensäure anderer Meinung. Derselbe zieht aus seinen Beobachtungen und Untersuchungen folgende Schlüsse: Die Kohlensäure der Luft verbindet sich nur langsam und unvollständig mit dem Kalke, wenn der Luftzutritt beschränkt ist, daher findet sich nur im Innern alter Mauern der Kalk als feste, krystallinische Masse, und zwar in der Form von halbkohlensaurem Kalk. Die Verbindung bedingt die Festigkeit des Mörtels; tritt dann nach und nach Kohlensäure in reichlichem Maße hinzu, was am besten durch Eindringen von Feuchtigkeit geschieht, da durch das Wasser die Kohlensäure gelöst und in das Innere des Mauerwerks geführt wird, so geht der halbkohlensaure Kalk in neutralen kohlensauren Kalk über. Und zwar wird durch diese Umwandlung kein marmorartiges, sondern vielmehr ein kreideartiges Produkt erhalten. Wenn also die Aufnahme von Kohlensäure auch anfangs zur Festigkeit beiträgt, so bewirkt sie später das Gegenteil. Zu denselben Schlüssen gelangte auch Bauer¹⁾; während Vogel sich auf Grund seiner Untersuchungen mit der Annahme eines basischen Karbonates als Ursache der Mörtelerhärtung nicht einverstanden erklären, noch überhaupt dessen Existenz in dem Mörtel als allgemeineren Fall betrachten kann. Auch ich kann dieser Ansicht auf Grund meiner Analysen nicht beipflichten, da ich bei Mörteln, die von Neubauten herstammten, und zwar zum Teil aus dem Innern der Mauern, trotz ihres geringen Alters fast soviel Kohlensäure fand, als dem gefundenen Kalkgehalt bei der Berechnung als neutraler Kalk entsprach. Auch bei älteren Mörteln mit deutlich krystallinischer Struktur und großer Festigkeit konnte ich dieselben Verhältnisse konstatieren.

Was nun die Anschauung betrifft, daß die Bildung eines Kalksilikates von besonderem Einfluß auf die Erhärtung des Luftmörtels sei, so herrschen darüber ebenfalls verschiedene Meinungen. v. Fuchs hat nachgewiesen, daß sich thatsächlich eine große Anzahl von Silikaten mit Ätzkalk umzusetzen vermögen und durch denselben aufgeschlossen werden. Demgemäß müßte man, so bemerkt Vogel ganz richtig, wenn solche Silikate in dem Mörtel als Zuschlag vor-

¹⁾ Wagners Jahresbericht 1859, p. 227.

kommen, eine derartige Wirkung gelten lassen und zugeben, daß dieselbe einen wesentlichen Einfluß auf die Festigkeit des Mörtels ausüben würde; im ganzen aber dürfte dies der bei weitem seltenere Fall sein. Vogel hat eine Reihe von Mörteln, die mit Kohlensäure vollständig gesättigt waren, untersucht und in denselben 0,22—0,3% lösliche Kieselsäure nachgewiesen. Ebenso führt John zahlreiche Mörtelanalysen an, in welchen der Gehalt an aufgeschlossener Kieselsäure mit dem von Vogel gefundenen sehr nahe übereinstimmt. Wenn daher auch John in einem erst vier Jahre alten Trafmörtel 8%, und in ähnlicher Weise Petzholdt in einem 300jährigen Mörtel 6% aufgeschlossene Kieselsäure nachweisen konnten, so sind dies nach Vogels Ansicht nur Ausnahmefälle eines durch Lokalverhältnisse bedingten Zuschlages.

Auch A. Bauer macht in dieser Hinsicht auf einige Mörtelanalysen aufmerksam, die zum Teil von ihm selbst, zum Teil von Schrötter ausgeführt worden sind. Die untersuchten Mörtel alterten alle unter gleichen Umständen und zeigten ziemlich viel lösliche Kieselsäure, und zwar so, daß deren Menge augenscheinlich dem Alter derselben proportioniert erschien. Ferner enthielten sie alle Ätzkalk und in der Kohlensäuremenge zeigte sich gar keine Übereinstimmung mit dem Alter. Die von Vogel untersuchten Mörtel dagegen zeigten, wie schon oben erwähnt, obwohl sie mit Kohlensäure gesättigt und mit Quarzsand bereitet waren, nur geringe Mengen von aufgeschlossener Kieselsäure. Dadurch kam Bauer zu dem Schluß, daß die Bildung der löslichen Kieselsäure durch die Einwirkung der Kohlensäure in den Hintergrund gedrängt werde, daß also einerseits nur da, wo die Kohlensäure schlecht zum Kalk hinzutreten könne, die Bildung von Kalksilikat möglich sei, daß aber andererseits dies gebildete Silikat, wenn der Kohlensäure der Zutritt zum Kalk geöffnet wird, wieder zerstört würde. Demgemäß hänge also die Bildung von löslicher Kieselsäure nicht nur von einem durch Lokalverhältnisse bedingten Zuschlage ab, sondern vielmehr von den Lokalverhältnissen selbst. Doch wie dem auch sei, jedenfalls steht soviel fest, daß die Silikatbildung für die Erhärtung des Mörtels nicht notwendig ist, denn zum größten Teil sind die darin enthaltenen Mengen von löslicher Kieselsäure so gering, daß sie überhaupt keinen Einfluß ausüben können, außerdem erlangt auch Mörtel bei Anwendung von Dolomitsand volle Härte.

O. Mothes¹⁾, der ebenfalls eine Reihe von Kalkmörteln auf ihre Zusammensetzung geprüft hat, kam hinsichtlich der Bildung eines löslichen Kalksilikates zu dem Schluß, daß schon nach etwa 30 Jahren einerseits ein Teil des Kalkes aus dem Hydrat zu einer Verbindung mit der Kieselsäure übergehe, andererseits Kieselsäure aus dem Sand

1) Chemisch-technisches Repertorium, 1884, II, p. 3.

frei und der Verbindung mit dem Kalk zugänglich werde; daß ferner nach etwa 1000 Jahren gar kein Kalkhydrat mehr vorhanden sei, und die Kieselsäure nunmehr beginne, Kalk aus dessen Verbindung mit Kohlensäure an sich zu locken und Kalksilikat zu bilden. Welche von den hier genannten Theorien über die Entstehung der in den Mörteln nachgewiesenen löslichen Kieselsäure nun die richtige ist, muß dahingestellt bleiben. Ich habe in meinen Analysen keine Prüfung auf dieselbe gemacht, da ich einmal ihr keinen großen Einfluß auf die Mörtelerhärtung zuschreibe, dann aber auch von der Ansicht ausgehe, daß man, wenn man lösliche Kieselsäure in einem Mörtel findet, noch lange nicht weiß, ob dieselbe thatsächlich erst darin gebildet worden ist. Vielmehr könnte sie, wie auch Winkler¹⁾ sagt, schon beim Brennen des Kalkes, durch Umsetzung desselben mit thonigen Substanzen, entstanden sein. Eine Prüfung auf sie hätte demnach keinen Wert, da ihr Vorhandensein lediglich durch die Zusammensetzung des verwendeten Kalkes bedingt wäre und höchstens einen Aufschluß über den Reinheitsgrad desselben geben könnte. Hiermit möchte ich die Angaben aus der Litteratur über Luftmörtel abschließen und mich dem von mir bearbeiteten Material zuwenden.

Experimenteller Teil.

1. Chemisch-analytische Untersuchung.

Zur Ausführung der chemischen Analysen wurden von den einzelnen Mörteln Durchschnittsproben entnommen und von dem fein gepulverten Material etwa 2 gr in verdünnter Salzsäure unter Zusatz von etwas Salpetersäure gelöst, der Rückstand auf einem Filter gesammelt, geglüht und gewogen. Im Filtrat wurden Eisen, Thonerde und eventuell vorhandene, lösliche Kieselsäure durch Ammoniak gefällt und zusammen als Oxyde bestimmt. Die Bestimmung des Kalkes geschah durch Fällung mit oxalsaurem Ammon und Glühen des Niederschlages auf dem Gebläse bis zur vollständigen Umwandlung in CaO. Das im Filtrat zurückbleibende Magnesium wurde mit phosphorsaurem Natrium als Magnesium-Ammoniumphosphat gefällt und nach starkem Glühen als Pyrophosphat zur Wägung gebracht. In einer gesonderten Probe wurde die Kohlensäure durch verdünnte Salzsäure ausgetrieben und im Geißlerschen Apparat in Kalilauge aufgefangen. Zu jeder Analyse wurde außerdem noch durch Glühen einer abgewogenen Menge Substanz der Verlust an Wasser, Kohlensäure und eventuellen organischen Substanzen ermittelt.

Die einzelnen Analysenresultate sind in folgender Tabelle zusammengestellt:

¹⁾ Dinglers Journal 154, p. 58.

№	Fundstelle des Mörtels	Rückstand	Eisenoxyd, Thonerde, ev. lös. Kieselsäure	Kalk	Magnesia	Kohlensäure	Wasser, organ. Substanzen	Summe
1	Auerbacher Schloß	66,03	2,36	15,57	0,33	11,94	3,40	99,63
2	Alsbacher Schloß	66,93	3,63	15,07	0,59	11,25	2,34	99,81
3	Viktoriastraße	82,37	2,32	7,35	0,28	5,29	2,40	100,01
4	Grafenstraße	70,32	2,50	13,16	1,37	10,01	2,50	99,86
5	Ringstraße	84,03	2,50	5,96	0,38	4,36	2,67	99,90
6	Arheilgen	72,09	2,89	13,01	0,23	9,78	1,82	99,82
7	Woogsplatz (Mörtel)	75,03	2,44	11,45	0,30	8,64	1,92	99,78
8	Frankfurter Straße	66,44	3,23	12,95	4,12	10,00	3,23	99,97
9	Woogsplatz (Verputz)	66,65	4,28	10,74	4,81	8,92	4,22	99,62
10	Rosengarten a. Rh.	77,59	2,12	10,32	0,34	7,59	1,75	99,71
11	Mainz	73,06	1,54	13,12	0,39	9,68	2,00	99,79
12	Neubau Viktoriaplatz	73,90	1,59	14,09	0,30	6,28	3,78	99,94
13	Coulissenhaus	76,65	2,11	10,99	0,37	8,04	1,80	99,96
14	Neubau Pallaswiesen- straße	82,02	2,52	7,31	0,31	4,93	2,89	99,98
15	Stadtmauer	68,84	5,90	12,57	0,46	9,67	2,36	99,80
16	Altstadt	70,99	2,17	12,94	0,45	9,97	3,19	99,71
17	Neubau in Bessungen	70,19	2,25	12,71	2,57	5,84	6,42	99,98
18	Rheinstraße	54,72	3,82	15,28	5,94	13,24	6,97	99,97
19	Mühlstraße	79,02	2,21	9,76	0,34	7,01	1,62	99,96
20	Neubau im Mathilden- garten	71,81	3,81	10,77	3,22	7,61	2,75	99,97
31	Neubau Rofädörfer- straße	72,66	2,10	11,38	2,63	8,17	3,05	99,99
22	Ruine Frankenstein	72,75	9,04	8,01	1,30	4,96	3,94	100,00
23	Ruine Frankenstein	68,25	5,78	12,04	0,66	7,96	5,30	99,99
24	Mathildenplatz	64,77	3,84	10,14	6,10	6,92	8,16	99,93
25	Blumenthalstraße	72,14	3,02	11,62	1,21	9,29	2,52	99,80
26	Neubau Viktoriastr.	78,09	1,99	9,95	0,44	7,65	1,91	100,03
27	Hauseinsturz Inselstr.	87,41	2,73	4,40	0,98	1,84	2,69	100,05
28	Hauseinsturz Bens- heim	76,11	3,71	8,13	3,02	5,86	3,16	99,99

2. Mineralogische Bestimmung des Sandes.

Für die Sandanalysen wurden etwa 250 ccm der einzelnen Mörtelproben mit verdünnter Salzsäure behandelt, der Rückstand durch Dekantieren mit Wasser von den gelösten Bestandteilen getrennt, getrocknet und mineralogisch bestimmt.

Die Analysen ergaben folgende Resultate.

Sand v. Mörtel Nr.	Mineralogischer Befund.
1.	Der Sand besteht aus zersetztem weißen Melibokusgranit; die Feldspatkörner, welche er enthält, sind weiß, gegenüber den schmutzig gelben bis rötlichen des Darmstädter Granits. Außer Feldspat kommen darin vor: Quarz und wenig Glimmer. Das Material von hornblendehaltigen grünlichen Einschlüssen des Granits (Diorit) findet sich vereinzelt zwischen den Granitkörnern.
2.	Zusammensetzung wie bei 1, nur ist dem Sand noch feiner lößähnlicher Flugsand beigemengt.
3.	Der Sand stammt vermutlich aus den Gruben am Weiterstädter Weg, wo jüngere Diluvialsande von feinem Korn mit größeren kantengerundeten Stückchen, von Melaphyr, Porphyry und Granit untermengt, unter Flugsand anstehen.
4.	Unreiner, mit Flugsand gemengter Diluvialsand. Enthält viele gerundete Melaphyre, Porphyre, Granitstückchen und Quarzkörnchen und ähnelt sehr dem Sand, welcher bei Ausschachtungen in der Bleichstraße und deren Umgebung gewonnen wurde.
5.	Vermutlich Diluvialsand aus dem Rutzebach in der Nähe von Kranichstein.
6.	Der Sand besteht aus Rutzebach- oder Silzbach-Schottern. Er enthält neben etwas Flugsand zahlreiche Stücke vom Material des Rotliegenden, wie grobkörnigen Sandstein, Schieferlettblättchen, Granitkörner, Melaphyrkörner, Porphyrkörner, bunte Quarze und einige weiße Feldspatkörner.
7.	Flugsand über Granitboden. Obwohl keine größeren Granitmaterialien zu erkennen sind, sprechen doch die darin enthaltenen Glimmerblättchen dafür.
8.	Der Sand stammt vermutlich aus den Bessunger Sandgruben in der Nähe der Klappacherstraße, aus der Grenzzone zwischen Granit und Flugsand. In dem feinen Flugsand finden sich viele, eigentümlich platte Granitkörner, die aus zertrümmertem Granit stammen, wie er am Feldweg nach dem Kiesberg ansteht. Teilweise stammen die Körner auch aus Pegmatitadern des Granits (Quarz, Glimmer und Feldspat).
9.	Der Sand ist grobkörniger als der im Verputz (s. Nr. 7) enthaltene und offenbar demselben Material durch Sieben entnommen; er besteht aus Flugsand mit zersetztem Granit und Gängen desselben.

Sand v. Mörtel Nr.	Mineralogischer Befund.
10.	Mittlerer Diluvialsand des Rheines mit oberrheinischen Geschieben. Die jedenfalls darin enthaltenen gewesenen Jura- und Muschelkalkstücke sind vermutlich beim Behandeln des Mörtels mit Salzsäure in Lösung gegangen. Erkennbar sind von größeren Mineralien: Rheinkiesel, Feldspäte, Muskovitblättchen und grünlich-grauer Keupersandstein (aus dem Neckargebiet). Der Sand selbst besteht vorherrschend aus gerundeten Quarzkörnern, Feldspatkryställchen und kleineren Glimmerblättchen.
11.	Aus dem Rhein gebagelter Flugsand (s. Nr. 10).
12.	Der Sand besteht vorherrschend aus Darmstädter Flugsand nebst einem Teil Diluvialsand, der sich aus Geschieben einheimischer Gesteine, wie Granit, Rotliegendem, Melaphyr und Porphyry zusammensetzt. Es sind Diluvialsande, wie sie im westlichen Teile der Stadt, wie Landwehrstraße, Bleichstraße, Bismarckstraße und im Feld am Weiterstädter Weg gegraben wurden.
13.	Granitgrus, der mit Diluvialsand des Rutzebaches und der Silz vermischt ist. Daher sind die Quarz- und Feldspatkörnchen des Granits etwas kantengerundet und vermischt mit einigen Diabas-, Melaphyr- und Porphyrykörnern. Der Sand ist sehr reich an kleinen Feldspatkörnchen.
14.	Gemenge von Diluvialsand und Flugsand.
15.	Granitgrus, wie er noch heute an der Kraftsruhe gegraben wird, zeigt viele Stücke, welche aus zertrümmertem Granit stammen. Sein Material besteht aus Feldspat, Quarz und Glimmer; Hornblende ist nicht mehr sichtbar.
16.	Flugsand mit Pegmatitstückchen aus zersetztem Granit, auch ist etwas Diabas vorhanden.
17.	Im wesentlichen Flugsand mit wenigen eckigen Geröllchen von Granit, wie sie westlich von Darmstadt in gewissen Teilen im Flugsand vorkommen.
18.	Sehr unreiner Mörtelsand, aus Flugsand, Diluvialsand und Granit zusammengesetzt. Seine dunkelgraubraune Farbe, sowie seine humose Beschaffenheit lassen vermuten, daß er der Oberfläche des Bodens innerhalb Darmstadts entnommen ist.
19.	Flugsand, mit Granitgrus gemischt.
20.	An Ort und Stelle entnommener Granitgrus, aus der Grenzschicht zwischen Granit und Flugsand stammend. Der Sand enthält Dreikantern ähnliche Geröllchen von Granit, Melaphyr, Rotliegendem und weißem Quarz.

Sand v. Mörtel Nr.	Mineralogischer Befund.
21.	Gemenge von Diluvialsand und Flugsand.
22.	Das Sandmaterial besteht aus zersetztem Gabbro und Hornblendegabbrogrus. Es enthält Hornblende- und Diallag-Fragmente, Kalk-Natronfeldspäte in weißlichen bis rötlich-weißen Körnchen und schwarze Hornblende- und Diallagkörner oder deren grünliche Umwandlungsprodukte. Spärlich vertreten im Sand sind Kalifeldspat, Quarz und Glimmer, die den granitischen Adern angehören, welche den Gabbro durchziehen.
23.	Vermutlich Sand aus dem Beerbach. Von den zersetzten Gabbrokörnern sind nur noch wenige vorhanden; dagegen viele kantengerundete Aplit- und Pegmatitstückchen, die der zerstörenden Wirkung des Wassers leichter Widerstand boten.
24.	Diluvialsand mit vielen gerundeten Melaphyren, Porphyren, Granitstückchen und Quarzkörnchen, wie er bei Ausschachtungen in der Bleichstraße und deren Umgebung entnommen wurde.
25.	Diluvialsand aus der Tiefe, wie er in der Bleichstraße ansteht.
26.	S. Nr. 3.
27.	Wurde nicht bestimmt.
28.	Diluvialsand.

3. Bestimmung des Sandes nach Korngröße.

100 ccm des nach 2 erhaltenen Rückstandes wurden nacheinander durch 5 Siebe von verschiedener, bekannter Maschenweite hindurchlaufen lassen, und die in den einzelnen Sieben zurückgebliebenen Körner nach Kubikcentimetern gemessen.

Aus diesen Untersuchungen ergibt sich in kurzen Worten etwa folgendes:

Es wurden gefunden (in cem):

Im Sand von Mörtel Nr.	K ö r n e r					
	über 5 mm Durchm.	5—3 mm	3—2 mm	2—1 mm	1—0,5 mm	unter 0,5 mm
1	47	28	12	10	2	12
2	18	15	12	8	1	54
3	—	—	—	1	1	98
4	1/2	2	1/2	2	2	94
5	—	1/2	1/2	1	1	97
6	22	12	9	15	5	49
7	—	—	—	1/2	5	94 1/2
8	4	5	4	3 1/2	1	87
9	1/2	1/2	1	1 1/2	1 1/2	95
10	1/2	1/2	1/2	2	2	95
11	1	1	2	14	13	70
12	1/2	3	5	7	2	83
13	—	3	5	7	3	85
14	1	1	1/2	1/2	1	96
15	26	31	16	14	3 1/2	21
16	1/2	—	1/2	1/2	1/2	98
17	1	1/2	1/2	1/2	1/2	97
18	7	14	6	9	2	64
19	—	1/2	1/2	1/2	1/2	98
20	8	10	8	9	3	70
21	—	—	—	1/2	1/2	99
22	7	16	12	20	9	44
23	6	8	12	18	8	54
24	1	1	1	4	5	88
25	—	1/2	1/2	1	1	97
26	—	—	—	1	1	98
27	wurde nicht bestimmt.					
28	wurde nicht bestimmt.					

Die zu Darmstädter neueren Bauwerken verwendeten Kalkmörtel stehen hinsichtlich ihrer Festigkeit hinter den untersuchten Mörtelproben aus dem Mittelalter zurück; teilweise zeigen sie dieselbe Zusammensetzung, d. h. nicht weniger Kalk und nicht mehr Sand wie letztere, teilweise muß der Kalkgehalt als nicht normal bezeichnet werden. Bei diesen Mörteln ist eine große Festigkeit und Haltbarkeit schon von vornherein ausgeschlossen; ein solcher mit z. B. 4,4⁰/o Kalk, wie ich ihn bei einem in der Inselstraße eingestürzten Haus vorfand, kann sogar den geringsten Ansprüchen nicht genügen. Scheidet man nun diese Fälle aus, so ist es doch sehr auffällig, daß auch bei denjenigen Darmstädter Mörteln, deren Gehalt an Kalk in keiner Weise etwas zu wünschen übrig läßt, nur in sehr wenigen Fällen eine große Festigkeit zu konstatieren ist. Die Erklärung dieser Thatsache liegt, meinen Beobachtungen zufolge, einzig in der schlechten Beschaffenheit des

angewandten Sandes. Die meisten Darmstädter Mörtel enthalten als Sand gewöhnlichen Flugsand, der vielfach so benutzt wird, wie man ihn bei den Kellerausschachtungen der Häuser zu Tage fördert. Derselbe besitzt eine Reihe von Eigenschaften, welche ihn für die Verwendung zu Mörtelzwecken wenig geeignet machen; einmal schließt er eine ziemliche Menge lehmiger Bestandteile ein, dann aber ist er viel zu feinkörnig. Wie die zweite Tabelle zeigt, enthält er in den meisten Fällen über 90 Volumprocente an Körnern unter $\frac{1}{2}$ mm Durchmesser. Zudem sind die Körner vollkommen rund geschliffen, so daß sie dem Kalk zu wenig Punkte zum festen Haften bieten und andererseits zu Rutschungen des Mauerwerkes Veranlassung geben. Bei den untersuchten mittelalterlichen Mörteln sind diese Mißstände nicht vorhanden, sie alle enthalten ein grobkörniges, eckiges Sandmaterial; die einzelnen Körner sind im stande, fest ineinanderzugreifen und geben so dem Mörtel ein dauerhaftes Gefüge. Einzig aus diesem Grunde erklärt sich deren größere Festigkeit den Darmstädter Mörteln gegenüber. Ich komme daher zu dem Schluß: Die so häufig zu beobachtende mangelhafte Haltbarkeit der in Darmstadt zu Bauzwecken verwendeten Mörtel hat teilweise ihre Ursache in einem zu geringen Kalkgehalt; zum größten Teil aber ist sie bedingt durch die schlechte Beschaffenheit des angewandten Sandes.

Herrn Geheimen Oberbergrat Prof. Dr. Lepsius sage ich für die freundliche Anregung zu dieser Arbeit meinen verbindlichsten Dank.

Verzeichnis von Schriften

von Gesellschaften, Behörden, Anstalten etc., welche dem Verein für Erdkunde bezw. dem mittelhheinischen geologischen Verein und der geologischen Landes-Anstalt dahier vom 1. Januar 1900 bis 30. April 1901 eingesandt wurden.

[Die folgenden Angaben mögen den Einsendern, welchen eine besondere Empfangsbescheinigung nicht zuzuging, als Quittung dienen.]

Im Tauschverkehr wurde gesandt:

- Aarau, Fernschau.
- Albany, University of State of New-York, Library Bull. 6—14.
Extensions Bull. 19—26.
- Altenburg, Herzogl. Sächsisches Ministerium. Statistische Mitteilungen XXXVI—XXXVII und Kalender 1900/1901.
Mitteilungen a. d. Osterland, IX.
- Anvers, Société royale de Géogr., Bull. XXIII. 3, 4. XXIV. 1, 2, 3.
XXV. 1—4.
- Augsburg, Naturw. Verein f. Schwaben und Neuburg. 34. Bericht.
- Baltimore: John Hopkins University and the Maryland Agricultur College:
Maryland State Weather Service.
University Circulars.
Instruction in Geolog. Progr.
Geolog. u. Mineralog. Bibliograph. Hopkins.
Climatology and Physical Features of Maryland.
Baltimore American Inst. of Mining Engineers.
Karten.
Maryland Geological Survey. Vol. II.
- Bamberg, Gewerbeverein. Jahresbericht.
Naturforsch. Gesellschaft. Bericht.
- Basel, Naturf. Gesellschaft. Verhandl. Bd.
Ostschweiz. geograph. kommerz. Gesellsch. Geogr. Nachr.
- Batavia, Naturkundig. Tijdschrift voor Nederlandsch-Indië LIX nebst Beilage.
- Berlin, Königl. statist. Bureau. Preuß. Statistik 156, 160, 161, 162.
163, 164.
Zeitschrift für Statistik, XXXIX. 3—4, XL. 1—3.
Königl. geologische Landes-Anstalt. Jahrbuch 1896, 97, 98.
Abhandlungen. Neue Folge, Heft 10, 32 n. Atlas, 33.

- Berlin. Abhandlg. z. geol. Spez.-Karte.
 Geologische Karten: Lief. 86, 90, 91.
 Deutsche geolog. Gesellschaft LII. 1, 2, 3.
 Gesellschaft für Erdkunde, Zeitschrift XXXIV, 5—6, XXXV,
 1—3, 4, 5, 6, XXXVI, 1.
 Verhandl. XXV. 10. XXVI. 10. XXXVII. 1—10 XXXVIII.
 1—3.
 Deutsche Kolonialzeitung, N. F. 1899. 50—52. 1900. 1—52.
 1901. 1—15.
 Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten von Dr. Frei-
 herr von Dankelmann XIII. 1—4. XIV. 1.
 Geograph. Gesellschaft.
 N. F. Lief. 8.
- Bern, Schweiz. geolog. Kommission. Beitr. z. geol. Karte d. Schweiz.
 N. F. Lief. X.
 Geograph. Gesellschaft; Jahresbericht.
- Bistritz, Gewerbeschule. Jahresbericht XXIV.
- Bonn, Naturhist. Verein. Verhandl. 56², 57.
 Niederrhein. Gesellsch. f. Natur- u. Heilkunde: Sitzungs-Berichte,
 1899², 1900.
- Bordeaux, Société de Géographie commerciale 1899. 24. 1900. 1—24.
 1901. 1—9.
- Boston, Soc. of. nat. history.
 Memoirs V. 4, 5.
 Occasional-Papers: Geology of the Boston Basin.
 American academy of arts and sciences. New Ser. XXXV.
 4—27. XXXVI. 1—15.
- Braunschweig, Verein für Naturwissenschaften. Jahresbericht 12.
- Bremen, Naturwissensch. Verein. Abhdl. XVI. 3.
 Geographische Gesellschaft. Geogr. Blätter XXII. 4. XXIII. 1. ²/₃.
 XXIII. 4. XXIV. 1—2.
 Bremen. meteorolog. Stat. 1899.
- Breslau, Schlesisch. Gesellschaft f. vaterländ. Kultur. Jahresbericht.
- Brünn, K. k. mähr. schles. Gesellsch. für Ackerbau. Centralblatt.
 Naturf. Verein in Brünn. Verhandl.-Bericht d. meteorolog.
 Kommission.
 Museum Franciscum, Tätigkeits-Bericht.
 Club für Naturkunde, Sekt. d. Brünnner Lehrervereins. Bericht 2.
 1900
- Brüssel, Société Roy. Belge de Géogr. 1899. 5—6. 1900. 1—6. 1901. 1.
 L'observatoire royal de Belg. Bull. Mensuel du Magnétisme; N. S.
 August—Oktober 1899. Januar—November 1900.
 Observatoire royal de Bruxelles Annales: N. S. Annuaire.
 Ministère de l'Industrie et du Travail, Direct. Generale des
 Mines, Commission géologique.

- Buda-Pest, Ungar. geolog. Anstalt, Mitteilungen.
 Jahresbericht 1898.
 Zeitschr. XXIX. 1—12, XXX. 1—9.
 Publikationen: Böckh. u. Gesell. General-Register 1882—91.
 Erz. üb. d. Gründung und Entwicklung etc. 1900.
 Société hongr. de Géogr., Bull. XXVII. 1—10 nebst Beilage.
 National-Museum, Naturhistorische Hefte, XXIII. 1—4.
- Buenos-Aires, Instituto geogr fico argentino Bolet n. Tom. XX.
 7—12.
 Museo Nacional. Annales: Tom. VI. Memoria.
 Comunicaciones: Tom. 1., No. 5—8.
- Bukarest, Societ. geografic  rom na XX. 4. Inb. II. 6/19. 7/20.
 Dictionair geographico: Vol. III. Fasc. 1—4 a, Vol. IV., Fasc.
 1—2 a.
- California, Academy of sciences.
- Cambridge, U. S. Museum of comparative Zoology. Bull. Vol. XXXV.
 3—8. XXXVI. 1—6. XXXVII. 1—2. XXXVIII. 1—3.
 Geolog. Ber.
 Annual Report. 1899/1900.
- Chemnitz, Naturwiss. Gesellschaft. Jahresbericht.
- Cherbourg, Société nat. d. sc. nat. et math. Memoirs.
- Chicago, The Journal of Geology.
- Christiania, den Norske Nordhaus-Expedition.
 Kgl. Norweg. Universität, Programme.
 Norweg. Kommission der europ. Gradmessung, Geodätische
 Arbeiten. Astronom. Beobacht.
 Wissenschaftl. Schriften.
 Norges Vaextrige.
 Fauna Norvegiae.
- Chur, Naturf. Ges. Graubündens XLIII.
- Cincinnati, Museum Association.
- Colmar, Soc. d'hist. nat. de Colmar. Bull. N. S. Bd. V. 1899/1900.
- Danzig, Naturf. Gesellschaft. Schriften N. F. Bd. X. 1.
- Darmstadt, Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.
 Beiträge XLIII. 3. XLIV. 2, 3. XLV. 1.
 Mitteilungen.
 Zeitschrift für die Landwirtschaftl. Vereine 1900.
 Gewerbeblatt 1900.
- Douai, Union géogr. du Nord de la France. XX. 3—4. 1901. 1, 2.
- Dorpat, Naturf. Gesellschaft. Meteorologische Beobachtungen. 1899.
 Bericht der Regenstationen. 1897.
- Dresden, Kgl. Statistisches Bureau. Zeitschrift XLVI. 1—4.
 Kalender und Jahrb. 1901.
 Naturwissensch. Ges. Isis. 1899.
 Verein f. Erdkunde. Jahresbericht.

- Dunkerque, Soc. de Geograph. Bull. 1898. 4.
 Dürkheim, Pollichia. Jahrgang LVII, No. 13.
 Düsseldorf, Mitt. d. Naturw. Ver.
 Edinburgh, The scottish geograph. magazine.
 Geolog. Soc.
 Emden, Naturf. Gesellsch. Jahresbericht 1883/84.
 Frankfurt a. M., Physikal. Verein. Jahresber. 1898/99.
 Senckenbergische naturf. Gesellschaft. Bericht.
 Statistische Mitteilungen.
 Ver. f. Geograph. n. Stat. Jahresber.
 Frankfurt a. Oder, Naturw. Verein. Helios XVII.
 Societatum litterae.
 Frauenfeld, Thurgauische naturf. Ges. Mitteil. H. 14.
 Freiburg i. B., Ber. üb. d. Verhandl. d. Gesellsch. z. Beförd. d.
 Naturw. XI. 2.
 Fulda, Bericht d. Vereins für Naturkunde. 1890 Ergänzungsheft.
 St. Gallen, Ostschweiz. geogr.-kommerzielle Gesellschaft. Mitteil.
 1899. 2. 1900. 1. 2.
 Naturwissenschaftliche Gesellschaft. Ber. 1897/98. 1899/1900.
 Genf, Soc. de Géograph. Le Globe. Bull. XXXVI. 3—4, XXXVII.
 (Congress) XXXIX. 1. 2. Bull. No. 1. Nov.—Jan. 1901.
 Gera, Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften.
 Gießen, Oberhessische Gesellschaft.
 Görlitz, Naturf. Gesellschaft.
 Greifswald, Geographische Gesellsch. Jahresbericht.
 Graz, Verein der Ärzte in Steiermark. Mitteil. XXXVI 1899.
 Guatemala, Dirección general de Estadística. Anuario Informe.
 Güstrow, Archiv d. Ver. d. Freunde d. Naturgeschichte LXIV. 1. 2.
 Halifax, Nova Scot. Inst., Proceed. and Transact.
 Ser. 2. Vol. X. Part. 1. 2.
 Halle, Zeitschr. für die ges. Naturwissenschaften. Leipzig.
 Verein für Erdkunde. Mitteilungen 1900.
 Kaiserl. Leop.-Carol. Akademie der Naturf.
 Leopoldina XXXVI. 1—12. XXXVII. 1—2.
 Nova Acta.
 Hamburg, Geograph. Gesellschaft. Mitt. Bd. XV.
 Meteorolog. Beobachtungen. Jahrb. XXI. XXII.
 Verein für naturw. Unterhaltung. Verhandlungen X. 1896/98.
 Hanau, Wetterauer Gesellschaft. Jahresbericht.
 Hannover, Naturhistorische Gesellsch. Jahresbericht 1897/98. 1898/99.
 Geograph. Gesellsch.
 Heidelberg, Naturhist.-medicin. Verein. Verhandl. N. F. VI. 3, 4.
 Geolog. Landes-Anst. Mitt. IV. Bd., I. Heft.
 Geologische Karten.

- Helsingfors, Fennia. Bull. XIV. XV.
 Commission géologique de Finlande, Bull. 9, 10, 11.
- Hermannstadt, Siebenbürger Karpathen-Verein. Jahrbuch XX.
 Beilagen.
- Innsbruck, Naturw. med. Verein. Ber. XXIII. 1896/97. XXV. 1899/1900.
- Karlsruhe, Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie.
 Jahresbericht 1899/1900.
 Niederschlagsbeobacht. 1901.
- Kassel, Verein für hess. Gesch. u. Landeskunde. Zeitschrift. N. F. Bd. 24².
 Mitteil. 1899.
 Verein f. Naturkunde.
 Verein f. Erdkunde.
- Klagenfurt, Naturhist. Landesmuseum f. Kärnten.
- Kiel, Naturwiss. Verein für Schleswig-Holstein.
- Königsberg, Königl. physikal.-ökonomische Gesellschaft. Schriften.
 XL. Jahrgang.
 Geograph. Gesellschaft.
- Lausanne, Société Vaudoise des sciences nat. Bull. Nr. 133—137.
- Lawrence, Kansas University Quaterly. Vol. VIII. 4, IX. 1, 2.
- Leiden, Nederlandsch aardrijkskundig Genootschap Verslagen en
 aadr. Mededeelingen XVI. 6, XVII. 1—6, n. Beilagen, XVIII. 1, 2.
- Leipzig, Verein für Erdkunde. Mitteilungen 1900.
 Wiss. Veröff.
 Museum für Völkerkunde. Bericht. 27.
 Königl. geolog. Landes-Untersuchung. Erläuterungen und geologische Karten.
- Liège, Soc. géolog. d. Belg. procès verbal. Annales XXV. 1,
 XXVI. 4, XXVII. 1—4, XXVIII. 1.
- Lima, Boll. de la Soc. Geographica.
- Linz, Verein für Naturkunde. Jahresber. 29.
- Lissabon, Sociedade de Geographica.
 Comissão dos trabalhos geologicos. Geolog. Übersichtskarte v.
 Portugal 1:500000.
- London, Royal geogr. Soc.
 The geograph. Journal. Vol. XIV. 1, 6, XVI. 1—5, XVII. 1—4,
 n. Year Book and Record 1899.
 Geological Society. List.
 Quaterly Journal 221—225.
- St. Louis, Academy of science. Transact. Vol. IX. 6—9, X. 1—8.
- Lübeck, Statist. Bureau.
- Lüneburg, Naturwiss. Verein.
- Madison, Wiscons. Acad. Transact.
 Wiscons. geolog. and natural Histor. Survey.
 Economic Serie. Bull. Nr. 4—6.
 Scientific Serie. Bull. Nr. 3.

- Madrid, Revista de Geogr. Colonial y Mercantil. Tom. 1—2.
Sociedad geográfica, Bol.
XL. 7—12 n. Revista 14—23. XLII. 2.
- Magdeburg, Naturwiss. Verein. Jahresber. u. Abhandl.
- Manchester, Geogr. Society, Journal XV. 10—12, XVI. 1—12.
- Mannheim, Verein für Naturkunde.
- Marburg, Sitzungsberichte d. Ges. f. d. gesamten Naturw.
- Melbourne, Mining Departement, Mineral Statistics of Victoria:
The Gold-fields of Victoria.
Annual Report 1868.
Royal Soc. of Victoria, Proc. Vol. XII.
Geogr. Soc. of Australia.
Geolog. Soc. of Australia, Transact.
- Meriden, Connecticut Transact, Scientific Associat. Annual Address.
Vol.
- Metz, Verein für Erdkunde XXII.
- Mexico, Soc. d. geogr. y estad. Bol. Tom.
- Milano, Atti della Soc. Ital. di Scienze natural. Procesi verbali Vol.
Fasc. 4, Fogli 22—30, Fasc. 2, Fogli 6—11.
- Milwaukee, Public Museum Rep. Occas. Pap. of the Nat. Histor.
Soc. of Wiscon. Vol. XVI. Annual Rep. 1897/98.
- Minneapolis, Minnesota, Geolog. a. nat. history survey of Minnesota
Geology Bull.
Annual Report.
- Des Moines, Iowa Geological Survey. Annual Report VIII. IX.
- Montevideo, Anales Museo Nacional. III. Fasc. XIV—XVIII.
- Moskau, Soc. impériale des Naturalistes 1899. 1—4, 1900. 1—2 nebst
meteorologischen Beobachtungen; Nouveaux Mémoires.
- München, Geogr. Gesellschaft, Jahresber. 1898/1899.
Geognostische Untersuchung des Königreichs Bayern. Karten.
Geognost. Jahreshfte. 11. und 12. Jahrg.
- Münster, Westphäl. Provinzialverein für Wissensch. und Kunst.
Jahresbericht 1898/99.
- Neisse, Philomathie. Bericht 30.
- New-York, American geograph. soc., Bull. XXXII. 1—5. XXXIII. 1.
Academy of sciences, Transact., Mitgl.-Verz.
Annals XII. 1—3. XIII. 1.
University of the State. State Library.
State Museum Annual Rep.
- Neuchâtel, Soc. neuchâteloise de Géogr. Bull. XII.
- Nürnberg, Germanisches Museum. Anzeiger 1899. 1900. 1—4. Mitt.
1899. Naturhistorische Gesellsch., Abhandl. XIII. u. Jahresbericht.
- Offenbach, Verein f. Naturkunde.
- Oldenburg, Statistische Nachrichten.
- Osnabrück, Naturwissensch. Verein. Jahresbericht.

- Paris, Société de Géographie, Bull.
Compte rendu des séances 1899. 7.
Revue géogr. internationale.
Nouv. Dictionnaire de géogr. univ. Suppl.-Bd. 17—18.
- Passau, Naturhist. Verein.
- São Paulo, Comissão Geografica.
Dados Climatologicos.
- St. Petersburg, Physikalisches Central-Observatorium, Annalen
1898. I. II. Übersicht von 1849—1899. I. Abt.
Académie des sciences, Mémoires. VIII. Ser. Vol., VIII. 7—10.
Vol. IX, 1. Bull. Ser. V. Tom. X. Nr. 5. Tom. XI, 1—5.
Tom XII, 1—5. Tom. XIII. 1—3.
Comité geol., Mémoires Bull. XVIII. 3—10. XIX. 1—6.
K. R. Mineralog. Gesellschaft. Verhandl. II. Ser. XXXVII. Lief.
1—2 n. Reg. XXVIII. 1.
Materialien z. Geolog. Rußl. XX. Bd. mit 1 Karte u. 15 Tafeln.
Travaux de la Section du Cabinet de sa Majesté. Vol.
- Philadelphia, Academy of natur. Scienc. Proc. 1899. I./III. 1900. I./II.
Bull. of the Geographical Club.
- Pisa, Soc. Toscana di scienze naturali, Vol. XII. Januar—März 1900.
Juli 1900. Memoris XVII.
- Prag (Wien), Lotos. Bd. XIX.
- Preßburg, Verein für Natur- und Heilkunde. N. F. 1899. H. 11.
- Reichenberg, Verein für Naturfreunde. Mitteil. 31.
- Regensburg, Verein für Naturwissenschaft. Bericht. VII. 1898/99.
- Riga, Korrespondenzblatt des Naturforscher-Vereins. N. F. 8. u. 9. Heft.
- Rio de Janeiro, Revista mensal da secção da Soc. d. Geogr.
Observatorio imperial, Revista.
Anuario, Publicação 1899.
Revista do Museu nacional, N. F. Vol.
- Rochester, Proceed. of the Acad. of sciences.
- Roma, R. Comitato geologico d'Italia, Bol. XXX. Nr. 4. XXXI. 1—4.
La Reale Academia dei Lincei, Rendiconti.
Rendiconto, CCXCVI. 12. IX¹. 1—12, CCXCVII. XI². 2—3.
IX². X². XI². XII².
- R. Ufficio geologico:
Carta geologica:
Rassegna delle Scienze.
- Rostock, Mitteil. d. geolog. Landesanstalt. X. XI.
- Rouen, Soc. normande de Géogr. Bull. 1899 Mai bis 6. Dezember.
1900 Januar bis September.
- Salem, Essex Institute.
- San Francisco, Geogr. Soc. Pacific. Memoriam.
- San José, Instituto meteorologico nacional, Boletin.
- San Salvator, Observat. Meteorolog.

- Santiago, Wissensch. Verein.
 Stockholm, Institut. royal géolog. de la Suède. Abhandl., Erläuterungen.
 Straßburg, Kommission für die geolog. Landesuntersuchung. Mitteilungen V. 1. 2. Abhandlungen N. F. H. 4.
 Meteorolog. Landesdienst. Ergebn. 1897.
 Stuttgart, Geologische Landesaufnahme. Karten: Sekt. Kochendorf. Württembergische Vierteljahrshefte f. Landesgeschichte. Verein für Handelsgeographie. Jahresbericht. Württemb. Jahrbücher für Statist. u. Landeskunde. 1899. 1, 2. Deutsches meteorologisches Jahrbuch. 1898. Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg, Jahreshaft 55. 1899.
 Sydney, Dep. of mines. Record of the geological Survey of New South Wales. Vol. VI. 1—3. n. Mineral Resources Nr. 7. Annual Rep. 1898. Memoirs. Geolog. Ser. Ethnology I. Geological Map of South Wales.
 Thorn, Copernic. Ver. Mitteil. Jahresber.
 Tokio, Journal of the College of Sciences. Vol. XI. P. 2.
 Trieste, Società adriatica di scienze naturali. Boll.
 Tübingen, Schriften des Vereins für Geschichte etc. X. H.
 Ulm, Verein f. Math. u. Nat.
 Upsala, Kgl. Universitäts-Bibliothek: Bull of the Geolog. Institution. Vol. IV. 1, Nr. 8.
 Varsovie (Novo Alexandria), Annuaire Géologique et Minéralogique. Vol. IV. 1—2. Vol. III. 10. IV. 45.
 Washington, Smithsonian Institution. Annual Report. 1897. I. National Museum Rep. Bureau of ethnology, annual report. U. S. geological Survey, annual report. XX. 1898/99. P. 6. 2 Teile 1897/98. P. 2. 3. 5. u. Atlas. Bull. Monographs: XXIX. XXXI. m. Atlas. XXXV. Mineral resources of the U. S. Yearbook of the Dep. of Agriculture 1898. Report of the Secretary etc. Chemical Society. Bureau of navigation. National geographical Society, Magazine.
 Wellington, Report of the mining industrie of New Zealand.
 Wernigerode, Schriften des naturwiss. Vereins des Harzes.
 Wien, K. k. geolog. Reichsanstalt. Verhandlungen 1899. 10—18. 1900. 1—18. 1901. 1—3. Abhandlungen. Jahrbuch 49. 3. 4. 50. 1. 2.

Wien.

Karten.

K. k. Geographische Gesellschaft. Mitteilungen. N. F. 1899. 1900.

K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft. Verhandl. 49. 1—10.
50. 1—10.

Verein der Geographen a. d. Universität. Bericht XXV.

Annalen des k. k. naturhist. Hofmuseums. XV.

Naturw. Verein a. d. Univers. Mittel.

Wiesbaden, Jahrbuch d. nassauischen Ver. f. Naturk. 53.

Worms, Handelskammer. Bericht. 1899. 1900.

Meteorolog. Stat. Jahresber.

Würzburg, Physik.-medizinische Gesellschaft. Sitzungsberichte 1899.
1—7.Zürich, Naturforschende Gesellschaft. Vierteljahresschrift Bd. XLIV.
3—4 n. Neujahrsblatt. XLV. 1—4.

Zwickau, Verein für Naturkunde. Jahresbericht. 1898.

Erklärung zu Tafel III—V.

Alle Figuren in natürlicher Größe.

Tafel III.

Fig. 1.	Chrysophrys Schoppii.	Unterkiefer links	}	von oben.
" 2.	" "	" "	rechts	
" 3.	" "	" "	links	von innen mit Er-
				satzzähnen.
" 4.	" "	" "	rechts	mit einem vorderen
				Ersatzzahn.
<hr/>				
Fig. 5.	Pagrus Lepsii.	Oberkiefer rechts.		Unterseite.
" 6.	" "	" "	links.	Ersatzzähne zeigend.
" 7.	" "	" "	links.	Unterseite.
" 8.	" "	Unterkiefer	"	Oberseite.
<hr/>				
Fig. 9.	Chrysophrys Schoppii.	Oberkiefer rechts.		Unterseite.
" 10.	" "	" "	links.	Unterseite mit Er-
				satzzähnen.
" 11.	" "	" "	"	eines jugendl. Tieres.
" 12.	" "	" "		Mahlzähne mit Durchschnit.
" 13.	" "	" "		Ersatzzähne derselben im Durchschnit.
<hr/>				
Fig. 14.	Pagrus Lepsii.	Vordere kegelförmige Ersatzzähne.		
" 15.	" "	Ersatzzahn des Oberkiefers	4,	} den Übergang vom Kegel- zum Kugelzahn zeigend.
" 16.	" "	" " "	5,	

Tafel IV.

1. Gruppe sandigen Baryts von Rockenberg.
2. 3. 4. Dasselbe: Einzelne frei krystallisierte „Rosen“.
5. Sandiger Baryt von Vilbel (Oberseite mit Krystallbildung).
6. Derselbe von der Unterseite mit Tropfformen.

Tafel V.

7. Barytknollen vom Steinhardterhof bei Waldböckelheim mit Muschel.
8. u. 9. Pseudomorphose von Quarz nach Baryt aus dem Quarzgang von Reichenbach i/O.
10. Barytknollen mit Krystalldruse von Stromberg (Grube Konkordia).



Mitteilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.



30. Band.

Nr. 700—718.

Januar bis Dezember 1900.

Mit 3 lithographirten Tafeln.



Darmstadt, 1900.

G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag.

Inhalt.

	Seite
Aichungen und Prüfungen von Maassen, Gewichten etc. im Grossh. Hessen, nebst Angabe der dafür berechneten Gebühren, im Jahr 1899	151
Aktiengesellschaften siehe Einkommensteuerpflichtige Aktiengesellschaften.	
Anbauerhebung siehe Bodenbenutzung.	
Anzeigen 16, 32, 48, 64, 80, 96, 128, 144, 160, 176, 224, 240, 256,	304
Aerzte und medizinisches Hülspersonal im Grossh. Hessen am 1. April 1898	4
Auflagen, indirekte, siehe Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Brücken, Regalien, Reichssteuern, Salzbesteuerung, Tabakbau, Zölle, Prozesse.	
Augen-Heilanstalten siehe Heilanstalten.	
Ausfuhr siehe Einfuhr.	
Auswanderung, überseeische, aus dem Grossh. Hessen und aus dem Deutschen Reich nach aussereuropäischen Ländern im Jahr 1899	228
Barometerstände, höchste und tiefste zu Darmstadt in den Jahren 1847—1899	30
Beitreibung der direkten Steuern, Ergebnisse derselben im Jahr 1898/99	88
Bergwerke, Salinen und Hütten im Grossh. Hessen im Jahr 1898	1
Bettler u. Landstreicher im Grossh. Hessen, Bestrafungen im Jahr 1899	134
Bevölkerung siehe Volkszählung.	
Bibliotheken siehe Hofbibliothek, Universitätsbibliothek.	
Bierbrauerei und Bierbesteuerung im Grossh. Hessen im Jahr 1899	205
Bodenbenutzung, landwirthschaftliche, im Grossh. Hessen im Jahr 1899	8
Branntweinbrennerei und Branntweinbesteuerung im Grossh. Hessen im Betriebsjahr 1898/99	145
Brücken, fliegende, bei Gernsheim und Oppenheim, Verkehr im Rechnungsjahr 1899/1900	193
Bürgerschulen, höhere, siehe Gymnasien etc., Volksschulen.	
Chemische Untersuchungen siehe Nahrungsmittel.	
Direkte Steuern siehe Beitreibung, Wanderlager, Hunde.	
Ehescheidungen siehe Geborene.	
Eheschliessungen siehe Geborene, Mischehen.	
Einfuhr und Ausfuhr des Grossh. Hessen über Bremen im Jahr 1899	99
Einkommensteuerkapitalien. Veränderungen an denselben in den Steuerkommissariats-Bezirken und den 25 bevölkertsten Gemeinden von 1870 bis 1900/1901	223
Einkommensteuerpflichtige u. Einkommensteuerkapitalien in den Steuerkommissariats-Bezirken und den 7 bevölkertsten Gemeinden für das Jahr 1900/1901	214, 221
Einkommensteuerpflichtige u. Einkommensteuerkapitalien in den Steuerkommissariats-Bezirken und Provinzen, Vergleichung des Jahrs 1899/1900 mit dem Jahr 1900/1901	226

	Seite
Einkommensteuerpflichtige Aktiengesellschaften etc., sowie Einkommensteuerkapitalien derselben in den Steuerkommisariats-Bezirken für das Jahr 1900/1901	218
Eisenbahnen. Vorläuf. Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn und der an dieselbe anschliessenden Hessischen Nebenbahnen	
	im November 1899 6
» » » » »	» Dezember » 17
» » » » »	» Januar 1900 47
» » » » »	» Februar » 63
» » » » »	» März » 95
» » » » »	» April » 126
» » » » »	» Mai » 142
» » » » »	» Juni » 157
» » » » »	» Juli » 175
» » » » »	» August » 195
» » » » »	» September » 212
» » » » »	» Oktober » 255
» » » » »	» November » 273
Entbindungsanstalten siehe Heilanstalten.	
Ernteerträge im Grossh. Hessen im Jahr 1899	28
Ersatzmannschaften siehe Schulbildung.	
Evangelische Kirche, zur Statistik derselben im Grossh. Hessen im Jahr 1898	35
Fliegende Brücken siehe Brücken.	
Flösse siehe Schiffs- etc. Verkehr.	
Fortbildungsschulen siehe Volksschulen.	
Fruchtmärkte, Fruchtpreise, Fruchtquantitäten, verkaufte, siehe Preise.	
Geborene, Gestorbene und Eheschliessungen, nach Monaten, in den Provinzen des Grossh. Hessen im Jahr 1899	233
Geborene, Gestorbene, Eheschliessungen u. Ehescheidungen in den Kreisen u. grössten Städten des Grossh. Hessen im Jahr 1899	213
Gerichtsbarkeit siehe Nichtstreitige Gerichtsbarkeit.	
Gestorbene siehe Todesfälle, Sterblichkeitsverhältnisse, Geborene.	
Gewerbe- (Handwerker-), Kunstgewerbe- und Fachschulen im Grossh. Hessen im Schuljahr 1899/1900	293
Grundbücher, legalisirte. Uebersicht der mit solchen versehenen Gemarkungen, sowie Stand der Kataster-Vermessungen am 1. Januar 1900	107
Güterverkehr nach Gattung und Gewicht in den Rheinhäfen bei Mainz, Worms und Bingen im Jahr 1899	90
Gymnasien, Realgymnasien, Realschulen und höhere Bürgerschulen im Schuljahr 1898/99	50
Hagelschläge im Grossh. Hessen im Jahr 1899	117
Handwerker-, Kunstgewerbe- und Fachschulen im Grossh. Hessen im Schuljahr 1897/98	77
» » » » » 1898/99	118
» » » » » 1899/1900	293
Heilanstalten (allg. Krankenhäuser, Augen-Heilanstalten, Irrenanstalten und Entbindungsanstalten) im Grossh. Hessen, Morbidität in denselben im Jahr 1899	241
Heirathen siehe Geborene.	
Hochschulen siehe Landes-Universität, Technische Hochschule.	
Hofbibliothek, Benützung derselben im Jahr 1899	153
Höhere Bürgerschulen siehe Gymnasien etc., Volksschulen.	
Höhere Mädchenschulen im Schuljahr 1899/1900	132
Hunde. Anzahl derselben und Ertrag der Hundesteuer im Rechnungsjahr 1899/1900	113

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 700.

Januar

1900.

Inhalt: Bergwerke, Salinen u. Hütten im Grossh. Hessen 1898. — Aerzte und medizinisches Hülfspersonal im Grossh. Hessen 1898. — Main-Neckar-Eisenbahn etc. Nov. 1899. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt und Cassel Dez. 1899. — Landwirthschaftl. Bodenbenutzung im Grossh. Hessen 1899. — Vergl. meteorolog. Beobacht. Nov. 1899. — Preise der gewönl. Verbrauchsgegenst. Dez. 1899. — Landwirthschaftl. Winterschulen, Obstbauschulen etc. im Grossh. Hessen 1898/99. — Anzeige.

Nr. 4490. Statistik der Bergwerke, Salinen und Hütten im Grossh. Hessen für das Jahr 1898.*)

Im Grossherzogthum Hessen waren 1898 in Betrieb:

I. Bergwerke: 19, davon 3 in der Provinz Starkenburg [Messel, Seligenstadt und Unter-Ostern], die andern sämmtlich in der Provinz Oberhessen.

1. Braunkohlen-Bergwerke: 7 [Messel, Seligenstadt, Melbach, Weckesheim, Wölfersheim, Büdingen und Trais-Horloff]:

Gesamtförderung . . . 218384 Tonnen; Werth 600 292 *M.*

Verbrauch für eigenen Betrieb und Haldenverlust 31678 » » 64941 »

Absatzfähige Jahresproduct. 186 706 Tonnen; Werth 535 351 *M.*
per Tonne 2.87 »

Durchschnittliche tägliche Belegschaft:

unter Tage: . . . 227 Arbeiter,

über » : männl. 166, weibl. —, zusammen 166 »

überhaupt 393 Arbeiter.

2. Eisenerz-Bergwerke: 12 [Unter-Ostern, Giessen, Langd, Langsdorf, Ilsdorf, Stockhausen (Kreis Giessen), Freien-Seen, Nieder-Ohmen, Lumda, Bleidenrod, Beuern und Bellersheim]:

Gesamt-Production an aufbereiteten Erzen 159 429,914 Tonnen; Werth 1 224 593 *M.*

zum Verbrauch ohne Verhüttung abgegeben . . . 202,000 » » 1 893 »

bleiben für die Metallgewinnung . . . 159 227,914 Tonnen; Werth 1 222 700 *M.*
per Tonne 7,68 *M.*

*) Vergl. Mittheil. Nr. 680, Dez. 1898, S. 337.

Durchschnittliche tägliche Belegschaft:

unter Tage: 286 Arbeiter,
 über » : männl. 675, weibl. —, zusammen 675 »
 überhaupt 961 Arbeiter.

3. Manganerz-Bergwerke, auf welchen Manganerz als Nebenproduct gewonnen wird: 1 (Giessen, zugleich Eisenerz-Bergwerk):

Gesamt-Production an auf-	
bereiteten Erzen	9,169 Tonnen; Werth 527 <i>M.</i>
zum Verbrauch ohne Ver-	
hüttung abgegeben	— » » — »
bleiben für die Metall-	
gewinnung	9,169 Tonnen; Werth 527 <i>M.</i>
	per Tonne 57,48 »

Die Belegschaft ist unter den Werken ad 2. mitbegriffen.

II. Salinen*): 2 (Ludwigshalle bei Wimpfen und Bad-Nauheim.)

Gesamt-Production an Kochsalz:
 16679,650 Tonnen; Werth (ohne Steuer): 308120 *M.*
 per Tonne 17,87 *M.*

Durchschnittliche tägliche Belegschaft: 140 männl. Arbeiter.
 Ausserdem wurde in einem der unter III. 2. unten aufgeführten

Werke producirt:

- Glaubersalz: 6750,196 Tonnen im Werth von 165131 *M.*
 per Tonne 24,46 *M.*
- schwefelsaure Thonerde:
 1800,000 Tonnen im Werth von 127060 *M.*
 per Tonne 70,58 *M.*

III. Hüttenwerke:

1. Werke für Eisenerze: 2 (Margarethenhütte bei Giessen und Main-Weserhütte bei Lollar), für Herstellung von Roheisen in Masseln oder Gusswaren erster Schmelzung angelegt 2 Hochöfen waren auf diesen Werken in Betrieb 2
 Gesamtbetriebsdauer derselben in Wochen 60
 An Roheisen in Masseln (Gänzen) sind im Laufe des Jahrs producirt worden: 23425,620 Tonnen; Werth 1425407 *M.*
 per Tonne 60,85 »

Das verarbeitete Material (ausschliesslich des Brennmaterials) bestand aus:

a. Erzen und Schlacken	49754 Tonnen,
b. andern (Zuschlags-) Materialien	16264 »

zusammen 66018 Tonnen.

Mittlere tägliche Belegschaft: 243 männl. Arbeiter.

*) Die Saline Theodorshalle bei Kreuznach, seither dem Grossherzoglich Hessischen Fiscus gehörig, ist durch Kauf in den Besitz der Stadtgemeinde Kreuznach übergegangen.

2. Werke für englische Schwefelsäure: 2 (chemische Fabriken bei Biebrich a. Rh. und Neuschloss bei Lampertheim):

Es sind im Laufe des Jahres producirt worden:

a. an englischer Schwefelsäure:

37 916,232 Tonnen im Werth von 805 364 *M.*
per Tonne 21,24 »

b. an gemischtem Vitriol:

2,672 Tonnen im Werth von 800 *M.*
per Tonne 29,94 »

Mittlere tägliche Belegschaft: . . . 60 männl. Arbeiter.

IV. Verarbeitung des Roheisens:

Werke für Gusswaaren zweiter Schmelzung: 23 [Darmstadt (3), Eberstadt bei Darmstadt, Offenbach (8), Michelstadt, Münster bei Dieburg, Steinbach bei Michelstadt, Giessen, Hirzenhain, Lollar, Ruppertsburg, Mainz, Worms (2), Pfeddersheim] und zwar:

- | | |
|--|-----------|
| a. lediglich für die Herstellung solcher Gusswaaren angelegte | 6 |
| b. mit andern Hüttenwerken, welche die Montanstatistik nachweist (für Roheisen), verbundene | 1 |
| c. mit Fabrikbetrieben, welche die Montanstatistik nicht nachweist (für fertige Maschinen, Geräte etc.) verbundene | 16 |
| Zusammen | |
| | 23 |

Mittlere tägliche Belegschaft:

männl. 1632, weibl. —, zusammen 1632 Arbeiter.

An Eisenmaterial (Roheisen, altes Guss-, Bruch- und Wasch-
eisen) sind im Laufe des Jahres verschmolzen worden:

23 941 Tonnen.

An Giessereiproducenten sind gewonnen worden:

	Menge. Tonnen.	Werth. <i>M.</i>	Werth auf 1 Tonne <i>M.</i>
Geschirrguss (Poterie)	3 266,772	631 716	193,98
Röhren	54,282	9 311	171,53
Sonstige Gusswaaren (Maschi- nenheile, getemperte Guss- waaren, Hartgusswaaren etc.)	16 547,116	3 129 533	188,52
	19 868,170	3 770 560	189,78

Zusammenstellung.

	Werth der Production ohne Steuer) M.	Mittlere tägliche Zahl der Arbeiter.
I. Bergwerke	1 758 578	1 354
II. Salinen etc.	600 311	140
III. Hüttenwerke	2 231 571	303
IV. Verarbeitung des Roheisens	3 770 560	1 632
Summe	8 361 020	3 429

Personals im Grossherzogthum Hessen am 1. April 1898. *)
 (bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamt.)

Provinz Oberhessen.										Provinz Rheinhessen.										Grossh. Hessen.			
Kreise.										Kreise.										Gemeinden mit			
Giessen.	Alsfeld.	Büdingen.	Friedberg.	Lauterbach.	Schotten.	Zusammen.	Gemeinden mit			Mainz.	Alzey.	Bingen.	Oppenheim.	Worms.	Zusammen.	Gemeinden mit			Zusammen.	Gemeinden mit			
							20 000 und mehr Einw.	5 000—19 999 Einw.	unter 5000 Einw.							20 000 und mehr Einw.	5 000—19 999 Einw.	unter 5000 Einw.		20 000 und mehr Einw.	5 000—19 999 Einw.	unter 5000 Einw.	
77886	36526	38378	64551	28259	26424	271524	22924	5969	242631	125481	39414	38299	45577	74163	322934	105582	27434	189918	1039020	231659	76564	730797	
46	12	14	44	12	10	138	31	6	101	75	17	18	21	42	173	80	17	76	520	199	46	275	
29	.	.	.	.	.	29	29	.	.	4	.	1	.	3	8	7	.	1	53	42	5	6
3	.	.	1	.	.	4	3	.	1	26	.	.	.	4	30	6	3	.	7	42	7	.	
2	.	.	1	.	.	3	2	.	1	4	.	.	.	4	8	8	.	.	11	10	.	1	
78	12	14	45	12	10	171	63	6	102	111	17	19	21	49	217	120	20	77	626	290	54	282	
.	.	1	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2
5	.	1	.	.	.	6	5	1	.	6	.	2	.	2	10	8	2	.	25	22	3	.	
4	.	2	2	.	.	8	4	1	3	2 ²)10	2	1	1	3	17	13	3	1	47	28	8	11	
3	.	.	.	.	.	3	3	.	.	2	.	1	.	.	3	2	1	.	14	13	1	.
11	2	.	4	2	3	22	6	.	16	38	5	10	6	4	63	18	10	35	183	35	21	127	
2	14	6 ¹)13	.	.	.	29	2	.	27	7 ¹)15	4	8 ²)2	.	9 ¹)4	25	10	3	12	94	23	8	63	
.	.	.	4	.	.	4	.	.	4	.	.	.	.	1	38	34	3	1	70	53	3	4
4	.	.	2	.	.	6	1	.	5	35	.	2	.	.	38	34	3	1	70	53	3	14	
.
.	3	.	.	.	.	3	.	.	3	15	2	.	.	.	17	15	2	.	65	58	4	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	2	.	.	2	2	.	.
30	.	3	17	5	5	60	26	4	30	6	.	.	5	25	36	24	1	11	171	98	11	62	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	.	1	.	.	12	11	1	.	12	11	1	.
8	.	.	6	2	.	16	8	.	8	60	3	21	15	23	122	60	19	43	275	99	53	123	
.	.	4	.	.	.	4	.	.	4	11	.	1	.	2	14	13	1	.	21	16	1	4	
42	3	3	25	7	5	85	35	4	46	116	5	23	20	49	213	133	25	55	581	308	71	202	

Lahnarzt. — ³) Desgl. 2 weiblich. — ⁴) Masseuse. — ⁵) Darunter 2 weiblich. — ⁶) Desgl.

Provinz Oberhessen.										Provinz Rheinhessen.										Grossh. Hessen.			
Kreise.										Kreise.										Gemeinden mit			
Giessen.	Alsfeld.	Büdingen.	Friedberg.	Lauterbach.	Schotten.	Zusammen.	Gemeinden mit			Mainz.	Alzey.	Bingen.	Oppenheim.	Worms.	Zusammen.	Gemeinden mit			Zusammen.	Gemeinden mit			
							20 000 und mehr Einw.	5 000—19 999 Einw.	unter 5000 Einw.							20 000 und mehr Einw.	5 000—19 999 Einw.	unter 5000 Einw.		20 000 und mehr Einw.	5 000—19 999 Einw.	unter 5000 Einw.	
1	4	7	1	.	.	13	1	.	12	¹¹⁾ 4	.	.	.	¹²⁾ 2	6	6	.	.	25	11	1	13	
.	1	1	1	.	.	3	.	.	3	1	.	.	.	.	1	.	.	1	5	1	.	4
3	2	4	6	3	1	19	3	1	15	3	6	4	4	4	21	3	4	14	66	10	11	45	
4	.	.	.	.	.	4	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	6	.	.
.	.	.	1	.	.	1	.	.	1	4	.	.	.	.	4	3	.	1	16	14	.	2
.	.	.	1	.	.	1	.	.	1	4	.	.	.	.	4	3	.	1	16	14	.	2
7	2	4	7	3	1	24	7	1	16	7	6	4	4	4	25	6	4	15	88	30	11	47	
.	1	4	.	.	.	5	.	.	5	.	.	.	1	.	1	.	.	1	19	.	2	17	
118	71	79	104	51	58	481	15	4	462	86	55	42	66	81	330	47	20	263	1248	97	52	1099	

planer. — ¹²⁾ Desgl. 1 Naturheilkünstler und 1 Homöopath. — ¹³⁾ 1 Naturheilkünstlerin.

Nr. 4493. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Dezbr. 1899.

Dezember-Mittel aus 38 Jahren (1862—1899):
Barom. 748,6 mm. — Thermom. 1,1° C. — Niederschl. 57,0 mm.

Barometerstand höchst. (am 3.) 760,9; tiefster (am 29.) 731,3; mittlerer 747,7 mm.
Thermometerstand » (» 31.) 11,8; » (» 15.) -13,3; » -1,2° C.
Anzahl der Tage mit Regen 11; Schnee 6; Regen u. Schnee 1.
» » » » Nebel 3; Reif 10; Gewitter —.
» » heiteren Tage 2; gemischten Tage 14; trüben Tage 15.

Höhe der Niederschläge an 11 Tagen mit messbarem Niederschlag: 52,7 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.): N. — mal; NO. 14 mal; O. 27 mal; SO. 10 mal;
S. — mal; SW. 32 mal; W. — mal; NW. 7 mal; Windstille 3 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 82,8 %.

Nr. 4494. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Dezbr. 1899.

Dezember-Mittel aus 37 Jahren (1862—1898):
Barom. 744,16 mm. — Thermom. 0,38° C. — Niederschl. 46,11 mm.

Barometerstand höchst. (am 24.) 757,04; tiefster (am 29.) 727,08; mittlerer 743,95 mm.
Thermometerstand » (» 31.) 9,0; » (» 15.) -15,6; » -2,16° C.
Anzahl der Tage mit Regen 7; Schnee 9; Regen u. Schnee —.
» » » » Nebel 3; Reif 4; Gewitter —.
» » heiteren Tage 1; gemischten Tage 14; trüben Tage 16.

Höhe der Niederschläge an 16 Tagen mit messbarem Niederschlag: 27,37 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.): N. 6 mal; NO. 5 mal; O. 3 mal; SO. — mal;
S. 38 mal; SW. — mal; W. 9 mal; NW. 2 mal; Windstille 30 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 90,18 %.

Nr. 4495. Die landwirthschaftliche Bodenbenutzung im Grossh. Hessen im Jahr 1899.*)

Provinzen und Kreise.	I. Anbau auf Acker- und Gartenländereien.														
	a. Getreide und Hülsenfrüchte.														
	1. Weizen		2. Spelz	3. Roggen (Korn)		4. Gerste	5. Meng- getreide ¹⁾		6. Hafer	7. Buch- weizen (Haide- korn)	8. Erb- sen	9. Acker- bohnen (Sau- bohnen)	10. Wicken	11. Misch- frucht ²⁾	Summe a
	Winter	Sommer	Winter	Winter	Sommer	Sommer	Winter	Sommer	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Starkenb.															
Darmstadt	546,9	11,5	34,5	3730,6	32,5	808,3	14,0	3,0	1561,8	4,3	15,5	16,5	49,1	.	6828,5
Bensheim	442,3	5,0	756,1	2176,6	22,0	3567,3	155,0	4,0	1555,9	1,5	16,4	10,1	42,3	10,4	8764,9
Dieburg	3039,2	39,0	319,5	5138,4	.	1629,2	87,8	.	2397,4	1,0	8,5	11,1	56,3	3,5	12730,9
Erbach	643,4	5,0	954,0	2527,6	2,5	685,6	900,8	4,3	3304,3	149,0	67,2	23,1	133,4	7,2	9407,4
Gross-Gerau	1061,9	32,1	6,0	3345,0	3,0	5831,3	.	.	2038,0	2,0	.	6,2	87,7	9,0	12422,2
Heppenheim	223,9	104,6	1811,5	1491,2	7,5	1373,7	1135,8	36,0	2728,6	43,2	33,3	23,5	63,8	1,4	9078,0
Offenbach	271,9	.	.	4404,2	0,8	102,7	.	.	1854,5	1,0	20,1	17,5	17,5	15,0	6717,2
zusammen	6229,5	197,2	3881,6	22813,6	68,3	13998,1	2293,4	59,3	15440,5	202,0	161,0	108,0	450,1	46,5	65949,1
Oberhessen.															
Giessen	4403,5	34,4	.	5046,1	.	3443,9	.	4,4	5487,3	.	392,1	21,6	115,5	42,7	18991,5
Alsfeld	3169,6	9,0	.	5033,4	.	2339,0	0,1	9,3	5274,1	.	835,9	22,3	83,2	60,9	16836,8
Büdingen	4299,5	50,0	.	3145,9	.	2965,2	0,3	5,0	3265,5	.	110,3	4,3	71,0	7,7	13924,7
Friedberg	8161,2	17,0	.	3275,8	.	4715,7	.	.	5844,7	.	105,9	1,7	55,8	17,3	22195,1
Lauterbach	1267,4	65,3	.	3935,2	22,3	2213,3	.	20,0	4106,1	.	712,3	.	104,8	42,8	12489,5
Schotten	1639,9	42,0	.	2620,1	53,0	2675,8	2,0	.	2666,0	.	236,8	3,1	56,7	23,5	10018,9
zusammen	22941,1	217,7	.	23056,5	75,3	18352,9	2,4	38,7	26643,7	.	2393,3	53,0	487,0	194,9	94456,5
Rheinessen.															
Mainz	640,6	4,5	.	2546,9	.	3132,1	5,0	.	1523,6	.	64,8	15,0	32,5	5,0	7970,0
Alzey	445,1	2,0	.	4708,8	.	6570,4	.	.	1635,5	.	28,7	2,5	116,5	30,0	13539,5
Bingen	58,1	4,0	.	3738,8	.	2776,6	.	.	825,3	.	10,3	4,0	18,7	26,7	7462,5
Oppenheim	469,3	2,0	.	4497,0	.	7281,1	.	.	1811,8	.	2,5	7,6	74,0	14,7	14160,0
Worms	238,6	3,0	.	5971,1	.	6863,4	.	.	1619,8	.	48,8	5,7	45,3	35,0	14830,7
zusammen	1851,7	15,5	.	21462,6	.	26623,6	5,0	.	7416,0	.	155,1	34,8	287,0	111,4	57962,7
Grossh. Hessen	31022,3	430,4	3881,6	67332,7	143,6	58974,6	2300,8	98,0	49500,2	202,0	2709,4	195,8	1224,1	352,8	218368,3

*) Vergl. Mittheil. Nr. 685, März 1899, S. 66.

¹⁾ 2 oder mehr Getreidearten im Gemenge. — ²⁾ Getreide und Hülsenfrüchte gemischt.

Noch: I. Anbau auf Acker- und Gartenländereien.

Provinzen und Kreise.	b. Hackfrüchte.																c. Handelsgewächse.				d. Futterpflanzen.		
	1. Kar- toffeln	2. Run- kel- rüben zu Futter	3. Zucker- rüben	4. Möhren (gelbe Rüben)	5. Weisse (Brach-, Stoppel-) Rüben als Hauptfrucht	6. Kohlrüben (Oberrüben, Erdkohlrabi)	7. Kraut und Feldkohl (Konf., Kohl, Weisskraut, Rothkraut)	Summe b.	1. Raps, Rübsen (Winter)	2. Flachs (Lein)	3. Hopfen		Summe c.	1. Klee	2. Lu- pinen	3. Lu- zerne							
											im Ertrag stehend	nicht im Er- trag stehend											
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha							
Starkenb.																							
Darmstadt . . .	3690,4	954,5	209,3	44,0	42,0	152,6	78,8	5171,6	9,9	.	.	9,9	473,9	18,0	266,0								
Bensheim . . .	3684,8	1878,5	183,9	38,9	15,0	309,4	135,3	6245,8	19,7	.	8,7	28,4	1075,4	.	495,6								
Dieburg . . .	5841,7	1862,9	790,8	35,6	15,8	195,4	23,7	8765,9	37,5	1,0	0,5	39,0	1851,5	48,2	751,3								
Erbach . . .	3746,6	1091,0	30,8	21,3	77,3	94,1	66,5	5127,6	111,2	4,2	0,1	0,5	116,0	1840,6	48,3								
Gross-Gerau . .	5097,2	1934,4	1128,9	24,5	186,3	202,1	227,6	8801,0	0,1	.	.	0,1	827,4	37,2	760,5								
Heppenheim . .	3072,3	1383,8	50,5	19,6	7,6	92,5	56,9	4683,2	138,9	1,0	16,6	156,5	1453,2	1,0	248,1								
Offenbach . . .	4699,1	1070,3	34,5	56,6	36,0	248,7	371,5	6516,7	21,3	0,3	0,5	22,1	505,2	105,8	156,3								
zusammen	29 832,1	10 175,4	2428,7	240,5	380,0	1294,8	960,3	45 311,8	338,6	6,5	26,4	0,5	372,0	8027,2	210,2	2726,1							
Oberhessen.																							
Giessen . . .	5002,6	2338,9	219,9	21,7	5,6	366,1	133,4	8088,2	166,0	2,2	.	168,2	2704,2	4,0	272,7								
Alsfeld . . .	2897,0	1153,4	37,5	17,7	15,3	212,9	104,2	4438,0	276,5	53,0	.	329,5	2386,5	0,5	.								
Büdingen . . .	3618,9	1893,7	442,1	6,9	30,5	25,3	48,9	6066,3	113,3	2,8	.	116,1	1942,3	.	130,2								
Friedberg . . .	6987,5	2626,9	1221,6	78,2	13,1	162,1	91,1	11180,5	18,0	.	.	18,0	1786,1	.	1184,5								
Lauterbach . .	2206,9	668,8	.	1,3	1,0	357,8	97,4	3333,2	39,4	79,7	.	119,1	1189,3	1,5	10,0								
Schotten . . .	2287,0	856,3	6,6	11,6	2,5	136,6	54,8	3355,4	138,9	22,7	.	161,6	1137,9	.	21,3								
zusammen	22 999,9	9538,0	1927,7	137,4	68,0	1260,8	529,8	36 461,6	752,1	160,4	.	912,5	11 146,3	6,0	1618,7								
Rheinessen.																							
Mainz . . .	2622,5	757,6	213,5	113,8	103,5	17,8	210,5	4039,2	69,8	.	.	69,8	776,3	.	964,2								
Alzey . . .	3595,4	1387,2	442,5	128,7	241,1	17,6	49,5	5862,0	37,1	.	.	37,1	843,8	.	1520,4								
Bingen . . .	2306,4	748,8	.	53,2	447,9	11,8	33,5	3501,6	11,3	.	.	11,3	705,4	.	816,6								
Oppenheim . .	3754,5	1801,7	351,5	124,0	199,5	27,7	69,8	6328,7	12,8	.	.	12,8	1432,1	.	1709,8								
Worms . . .	3242,6	1746,4	1819,2	345,5	9,6	10,3	5,8	7179,4	66,0	.	.	66,0	1315,8	.	986,5								
zusammen	15 521,4	6441,7	2826,7	765,2	1001,6	85,2	369,1	27 010,9	197,0	.	.	197,0	5073,4	.	5997,5								
Grossh. Hessen	68 353,4	26 155,1	7183,1	1143,1	1449,6	2640,8	1859,2	108 784,3	1287,7	166,9	26,4	0,5	1481,5	24 246,9	216,2	10 342,3							

Provinzen und Kreise.	Noch: I. Anbau auf Acker- und Gartenländereien.								III. Weinberge (auch Weingärten)			IV. Uebrig e Fläche (einschl. der Waldfläche)	Ge- sammt- fläche	
	Noch: d. Futterpflanzen.					e. Brache, ¹⁾	f. Ackerweide, ²⁾	Summe I.	II. Wiesen					
	4. Espar- sette	5. Serra- della als Haupt- frucht	6. Mais einschl. Pferde- zahnmais	7. Gras- saat aller Art	Summe d.				a. Im Ertrag stehende	b. Nicht im Ertrag stehende	Summe III.			
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
Starken burg.														
Darmstadt	14,5	56,2	29,5	2,0	860,1	19,2	.	12 889,3	2842,6	1,5	1,8	3,3	14 069,3	29 804,6
Bensheim	49,5	.	121,9	76,7	1819,1	23,2	12,0	16 893,4	6197,8	352,6	27,6	380,2	15 634,4	39 105,8
Dieburg	338,4	35,4	216,6	64,6	3306,0	34,1	16,6	24 892,5	5156,0	49,3	0,1	49,4	20 317,6	50 415,5
Erbach	9,6	.	90,2	668,0	2656,7	51,3	118,9	17 477,9	5950,1	2,2	1,5	3,7	35 880,0	59 311,7
Gross-Gerau	130,2	27,1	131,2	72,1	1985,7	3,5	17,8	23 230,3	5522,5	6,1	.	6,1	16 192,0	44 950,9
Heppenheim	11,7	.	53,1	240,8	2007,9	8,0	12,5	15 946,1	5044,8	274,0	7,5	281,5	19 373,5	40 645,9
Offenbach	2,0	89,0	225,2	17,6	1101,1	13,6	133,5	14 504,2	3792,3	.	.	.	19 380,2	37 676,7
zusammen	555,9	207,7	867,7	1141,8	13 736,6	152,9	311,3	125 833,7	34 506,1	685,7	38,5	724,2	140 847,0	301 911,0
Oberhessen.														
Giessen	.	.	170,0	343,2	3494,1	93,5	132,7	30 968,2	7643,4	.	.	.	21 760,8	60 372,4
Alsfeld	.	.	1,9	29,0	2417,9	69,9	32,4	24 124,5	11182,6	.	.	.	26 867,5	62 174,6
Büdingen	4,0	.	24,7	29,6	2130,8	53,7	118,3	22 409,9	7127,2	10,7	.	10,7	19 571,1	49 118,9
Friedberg	0,6	.	137,9	48,9	3158,0	32,5	17,6	36 601,7	5483,3	3,0	.	3,0	15 151,4	57 239,4
Lauterbach	2,0	.	3,5	59,9	1266,2	93,8	92,2	17 394,0	11804,2	.	.	.	24 644,8	53 843,0
Schotten	.	.	19,1	101,5	1279,8	51,4	483,4	15 350,5	11043,4	.	.	.	19 660,0	46 053,9
zusammen	6,6	.	357,1	612,1	13 746,8	394,8	876,6	146 848,8	54 284,1	13,7	.	13,7	127 655,6	328 802,2
Rhein hessen.														
Mainz	364,0	.	184,7	7,0	2296,2	21,4	.	14 396,6	539,8	1004,4	139,6	1144,0	3 676,4	19 756,8
Alzey	2414,1	.	84,0	5,3	4867,6	148,5	2,0	24 456,7	411,3	1989,0	260,9	2249,9	4 068,6	31 186,5
Bingen	534,5	.	29,9	14,1	2100,5	31,5	1,0	13 208,4	850,1	2665,7	353,4	3019,1	2 556,2	19 633,8
Oppenheim	1506,5	.	121,9	51,5	4821,8	91,1	7,5	25 421,9	1344,8	3405,9	314,2	3720,1	2 854,9	33 341,7
Worms	1229,3	.	217,0	22,2	3770,8	165,4	3,0	26 015,3	2124,0	2103,9	179,8	2283,7	3 160,9	33 583,9
zusammen	6048,4	.	637,5	100,1	17 856,9	457,9	13,5	103 498,9	5270,0	11 168,9	1247,9	12 416,8	16 317,0	137 502,7
Grossh. Hessen	6610,9	207,7	1862,3	1854,0	45 340,3	1005,6	1201,4	376 181,4	94 060,2	11 868,3	1286,4	13 154,7	284 819,6	768 215,9

¹⁾ Nicht bestellte, im Sommer des Aufnahmejahres zur Brache beackerte Felder.

²⁾ Im Sommer des Aufnahmejahres nicht bestellte, auch nicht beackerte, jedoch zur Weide benutzte Ackerfelder.

Nr. 4496. Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat November 1899
zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Mainz, Monsheim; Rauschenberg und Cassel (Preussen).

Tag.	Thermometrograph (° C.)																Niederschläge etc.								Mittel der Min. u. Max.		
	Minimum.								Maximum.								Regen (r), Schnee (s), Nebel (n).										
	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	R.	C.			
1	2,3	-2,0	2,5	-4,6	1,3	-1,2	-1,5	2,2	11,3	10,4	9,4	6,5	11,6	6,9	10,5	11,8	n	n							Darmstadt	7,41 ° C.	
2	6,5	-1,0	2,5	1,6	5,1	0,0	0,7	4,5	18,2	16,0	14,4	15,0	16,3	12,5	14,0	17,0	n	n	n						Bensheim	4,33 "	
3	9,9	4,8	9,4	3,3	8,6	5,6	7,8	11,0	17,8	15,8	15,0	14,9	17,6	16,3	16,5	18,0	r	n							Felsberg	4,34 "	
4	14,2	10,2	9,4	8,3	11,1	9,4	12,1	13,5	19,3	16,8	13,7	15,3	19,0	17,5	17,6	18,3			r						Michelstadt	3,20 "	
5	10,1	8,6	9,4	2,5	7,5	5,0	10,0	11,5	19,2	17,4	14,4	14,9	17,0	13,1	18,0	19,2	n	n							Mainz	7,43 "	
6	7,3	3,2	8,1	1,2	5,3	3,8	3,1	4,5	14,8	9,0	9,4	10,0	11,8	9,4	13,0	14,5	n	n		n					Monsheim	4,64 "	
7	6,1	2,8	6,9	0,8	6,3	2,5	5,6	7,2	11,8	9,8	10,0	10,2	11,0	12,5	10,0	10,2	r	n	r				r	n	r	Rauschenberg	6,32 "
8	10,3	5,0	7,5	4,2	8,5	5,0	7,9	9,2	16,0	12,2	11,2	11,8	15,2	12,5	14,1	15,7				r			r			Cassel	7,52 "
9	7,8	3,8	3,7	3,9	7,2	5,0	5,3	6,3	11,3	8,8	7,5	6,7	12,5	9,4	9,0	10,6	r	r	r	r		r		r			
10	6,3	2,0	3,1	2,0	4,7	1,9	3,1	3,6	12,3	9,6	8,1	8,7	12,6	10,6	9,5	9,3	r	r	r	r		r		r			
11	7,1	4,0	3,1	2,8	5,4	3,1	6,6	7,2	11,4	8,2	6,2	6,2	12,0	8,1	9,5	12,0	r	r	r	r		r		r			
12	4,6	1,0	1,2	1,5	5,3	1,2	4,0	2,8	8,3	6,8	3,1	3,9	9,0	7,5	7,0	7,4	r	r		r				r			
13	6,5	3,2	1,2	2,3	6,3	0,0	5,9	6,4	9,2	6,4	6,2	5,6	9,4	6,3	7,8	8,4	r		r					r			
14	3,6	-1,4	2,5	-2,1	3,1	0,0	4,5	5,7	7,8	5,2	6,9	6,7	8,8	4,4	7,3	10,2	n	n		n							
15	2,7	-2,6	1,9	-3,5	3,7	1,2	2,3	3,5	5,8	4,0	4,4	1,0	6,2	3,7	5,4	6,4	n	n		n							
16	2,9	0,8	-1,2	-2,0	3,2	1,2	0,4	0,8	6,8	5,0	1,3	3,4	7,2	6,3	5,6	7,0	n	n		n							
17	-0,8	-3,4	-3,8	-6,0	0,4	-2,5	-1,7	-0,6	6,5	4,0	1,3	1,8	7,4	6,3	4,0	4,1	r	n		r			r	r			
18	2,4	1,0	-2,5	-5,5	2,7	0,0	3,3	4,1	7,6	5,2	2,5	3,7	8,0	3,7	5,4	6,4	r	n		r							
19	0,6	-1,6	-1,2	-1,9	1,7	-1,2	-2,2	-1,2	5,8	4,8	3,7	1,6	6,2	3,7	4,1	3,3											
20	-1,6	-4,8	-1,2	-5,6	-1,0	-3,1	0,0	0,0	3,4	1,8	4,4	0,8	5,0	2,5	2,6	3,6	r	n	r	n			r	r			
21	1,1	-0,4	-1,9	-1,0	1,7	0,6	-1,7	-1,6	5,0	0,8	0,6	2,1	5,6	2,5	3,0	3,8	n	n		n							
22	0,2	-4,2	-2,5	-5,6	-0,2	-3,1	-0,7	0,3	5,0	1,2	1,3	1,0	7,4	3,7	5,4	8,5	r	n		n			r				
23	3,7	0,2	-1,2	-1,0	4,2	1,2	4,8	5,9	6,6	4,2	4,4	4,2	8,0	5,6	5,1	8,5	n	n	n	n							
24	5,6	2,2	1,2	1,6	4,6	2,5	5,8	6,3	7,8	4,0	3,1	3,2	9,2	6,3	8,5	9,2					r						
25	6,1	2,0	1,9	2,7	6,3	3,8	6,2	6,8	9,6	5,0	8,1	4,8	10,8	7,5	8,2	8,6	n	n		n							
26	6,7	3,2	2,5	2,7	5,7	4,4	6,0	6,1	8,8	5,2	7,5	5,2	9,0	7,5	7,4	8,8	r	n		n							
27	1,9	1,6	0,0	0,9	1,8	-1,2	5,3	6,2	6,8	5,4	4,4	3,1	9,4	5,0	7,2	8,5	n	n	n	n			r				
28	4,5	1,8	0,0	0,2	3,0	1,2	6,2	7,6	7,7	4,2	5,6	5,5	10,0	7,5	8,9	10,6	r	n	r	n							
29	4,6	0,8	2,5	1,9	6,5	1,2	6,3	6,0	7,3	4,6	3,8	3,6	8,6	5,0	8,1	10,6	n	n		n							
30	5,4	2,4	1,2	2,3	5,6	3,1	4,7	6,2	6,8	4,8	2,5	2,8	8,6	3,7	6,6	8,6	n	n		n							
	4,95	1,44	2,21	0,26	4,52	1,69	4,00	5,07	9,87	7,22	6,48	6,14	10,35	7,58	8,64	9,97	r 14	r 6	r 7	r 6	r 9	r 3	r 6	r 13			
	Mittel.																Summe.										
																									Gewitter.		
																									11. C. 10¼-11 Nm.		

Nr. 4497. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Darmstadt	19,25	15,50	17,38	17,00	15,00	16,00	20,00	15,00	17,50	17,00	14,00	15,50	9,00	5,00
Bensheim	17,00	16,25	16,63	14,50	14,50	14,50	17,00	17,00	17,00	14,50	14,50	14,50	6,75	6,75
Dieburg	16,00	15,00	15,60	15,00	14,80	14,90	17,00	16,00	16,50	15,00	14,00	14,50	6,00	5,60
Erbach	17,00	17,00	17,00	14,50	14,50	14,50	15,00	15,00	15,00	14,00	14,00	14,00	5,00	5,00
Offenbach	18,00	17,00	17,36	16,00	13,00	14,67	18,00	15,00	16,44	17,00	14,00	15,56	7,00	6,00
Giessen	16,00	15,50	15,75	16,50	15,50	16,00	18,00	13,00	15,50	15,50	14,50	15,00	5,25	4,50
Alsfield	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	13,50	13,50	13,50	3,00	3,00
Büdingen	16,00	16,00	16,00	15,50	15,50	15,50	18,00	18,00	18,00	15,00	15,00	15,00	5,00	5,00
Butzbach	15,50	15,00	15,25	15,50	14,75	14,96	16,50	15,50	15,83	14,25	13,75	13,92	6,00	5,50
Friedberg	15,75	15,00	15,21	15,50	14,00	14,75	17,00	15,50	16,33	14,50	13,75	14,08	4,00	3,50
Lauterbach	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	5,00	5,00
Schotten	15,00	14,50	14,75	15,00	14,50	14,75	15,00	14,00	14,50	13,00	12,50	12,75	4,80	4,40
Mainz	16,85	15,65	16,22	16,25	15,20	15,71	16,20	15,75	16,01	15,00	14,30	14,66	6,60	5,00
Alzey	16,50	15,70	16,22	15,70	15,00	15,35	16,70	15,70	16,06	15,80	15,20	15,50	6,60	5,40
Bingen	16,70	15,00	16,14	15,50	14,75	15,04	17,00	15,00	16,34	16,00	13,00	14,22	7,00	5,00
Worms	17,25	16,00	16,63	15,75	15,00	15,38	17,00	16,00	16,50	15,50	14,50	15,00	6,60	5,00
Summe			256,14			242,01			257,51			230,69		
Mittelpreis			16,01			15,13			16,09			14,42		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl.		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel-
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Darmstadt	1,52	2,00	1,40	1,60	1,52	1,72	1,40	1,60	.	.	1,40	1,52	0,44	0,36	0,40
Bensheim	1,40	.	1,28	.	1,40	.	1,20	.	.	1,40	.	0,50	0,46	0,48	
Dieburg	.	.	1,28	.	1,40	.	.	.	.	1,28	.	0,40	0,36	0,38	
Erbach	1,40	.	1,28	.	1,32	.	1,40	.	1,28	.	1,32	.	0,30	0,28	0,29
Offenbach	1,40	1,60	1,20	1,40	1,30	1,92	1,20	1,30	1,00	1,30	1,60	1,70	0,48	0,44	0,46
Giessen	1,42	1,60	1,26	1,40	1,28	1,32	1,10	1,20	1,00	1,10	1,36	1,48	0,40	0,36	0,38
Alsfield	1,40	.	1,30	.	1,30	.	.	.	.	1,30	.	0,28	0,26	0,27	
Büdingen	1,32	.	1,20	.	1,32	.	1,12	.	.	1,20	.	0,32	0,30	0,31	
Butzbach	1,44	.	1,28	.	1,28	.	1,20	.	.	1,12	.	0,36	0,30	0,33	
Friedberg	1,44	.	1,28	.	1,28	.	1,30	.	1,00	.	1,12	.	0,28	0,26	0,27
Lauterbach	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	.	1,20	.	0,42	0,38	0,40	
Schotten	1,36	.	1,30	.	1,20	.	1,00	.	.	1,16	.	0,40	0,30	0,35	
Mainz	1,44	1,70	1,25	1,35	1,40	1,50	1,00	1,35	0,85	1,35	1,40	1,60	0,40	0,25	0,33
Alzey	1,32	1,70	1,32	1,70	1,40	1,80	1,30	1,70	.	.	1,20	1,50	0,38	0,32	0,35
Bingen	1,50	1,60	1,30	1,40	1,40	1,60	1,20	1,40	.	.	1,40	1,60	0,52	0,50	0,51
Worms	1,40	1,70	1,28	1,70	1,40	2,00	1,36	1,72	.	.	1,40	1,60	0,38	0,30	0,34
Summe	20,96	11,90	20,41	10,55	21,40	11,86	16,88	10,27	5,13	3,75	20,86	11,00			5,85
Mittelpreis	1,40	1,70	1,28	1,51	1,34	1,69	1,21	1,47	1,03	1,25	1,30	1,57			0,37

an 16 Orten des Grossh. Hessen im Dezember 1899.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
D o p p e l z e n t n e r .															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
7,00	8,00	3,75	5,88	8,00	6,00	7,00	42,00	19,00	30,50	25,00	19,00	22,00	44,00	26,00	35,00
6,75	3,75	3,75	3,75	5,50	5,00	5,25	31,00	26,00	28,50	24,00	22,00	23,00	52,00	28,00	40,00
5,80	3,40	3,00	3,17	4,00	3,60	3,80	28,00	23,00	25,50	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
5,00	3,00	3,00	3,00	5,00	5,00	5,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	40,00	40,00	40,00
6,44	5,00	3,80	4,34	5,00	4,00	4,47	38,00	29,00	35,44	28,00	24,00	26,00	50,00	36,00	41,50
4,82	3,50	3,00	3,25	4,50	3,50	4,25	30,00	28,00	29,00	34,00	29,00	31,50	40,00	37,00	38,50
3,00	2,50	2,50	2,50	3,20	3,20	3,20	16,00	16,00	16,00	28,00	28,00	28,00	32,00	32,00	32,00
5,00	3,00	3,00	3,00	4,00	4,00	4,00	22,00	22,00	22,00	24,00	24,00	24,00	32,00	32,00	32,00
5,75	3,50	3,00	3,25	4,00	3,00	3,33	19,00	18,00	18,50	25,00	23,00	24,00	34,00	30,00	32,00
3,75	3,00	2,00	2,50	4,00	2,60	3,15	36,00	30,00	33,00	40,00	25,00	32,50	36,00	30,00	33,00
5,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	18,00	18,00	18,00	.	.	.	32,00	32,00	32,00
4,60	4,00	3,50	3,75	4,50	4,20	4,35	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5,89	4,40	3,00	3,76	7,00	4,50	5,60	28,00	25,00	26,83	23,60	20,00	21,87	38,65	28,00	34,88
5,98	4,50	3,40	3,93	6,00	3,50	4,63	36,00	32,00	34,00	26,00	22,00	24,00	46,00	34,00	40,00
5,98	4,00	2,40	3,47	6,40	4,60	5,50	32,00	29,00	30,38	24,00	19,00	21,25	44,00	23,00	32,88
5,80	3,80	2,80	3,30	7,00	5,00	5,83	26,00	20,00	23,00	22,50	21,00	21,75	41,00	32,00	36,50
<u>86,51</u>			<u>56,85</u>			<u>73,36</u>			<u>400,65</u>			<u>360,87</u>			<u>534,26</u>
5,41			3,55			4,59			26,71			25,78			35,62

Roggenmehl.			Brod.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffeegebrannte Bohnen per kg	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen per 1000 Stück.	Torf per 1000 Stück.		
K i l o g r a m m .																				
höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemischt-Brod.	Roggen-Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	per Liter.	per 10 Stück.	per 1000 Stück.	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
0,27	0,24	0,26	0,26	0,22	2,60	2,20	2,41	0,20	0,16	0,18	0,90	0,70	0,80	2,40	0,20	2,30	.	.	3,50	
0,26	0,24	0,25	0,25	0,25	2,20	2,00	2,10	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,80	0,24	2,00	.	.	.	
0,28	0,22	0,25	0,22	0,20	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	0,90	0,85	0,88	3,60	0,22	2,80	.	.	.	
0,26	0,24	0,25	0,24	0,20	2,20	2,20	2,20	0,17	0,17	0,17	0,90	0,90	0,90	2,40	0,24	2,70	.	.	.	
0,40	0,36	0,38	0,28	0,27	2,40	2,00	2,19	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	3,20	0,20	2,30	.	.	.	
0,34	0,32	0,33	0,24	0,21	2,30	1,40	2,00	0,16	0,16	0,16	1,00	0,80	0,88	3,60	0,24	2,60	2,00	.	.	
0,24	0,23	0,24	0,27	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,00	0,27	2,50	2,00	.	.	
0,25	0,23	0,24	0,25	0,23	2,20	2,20	2,20	0,14	0,14	0,14	0,80	0,80	0,80	3,60	0,22	2,30	0,90	.	.	
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,80	2,10	2,20	0,15	0,15	0,15	0,90	0,90	0,90	3,20	0,22	2,60	1,70	.	.	
0,25	0,24	0,25	0,25	0,24	2,60	2,20	2,40	0,18	0,18	0,18	1,00	0,80	0,90	3,40	0,18	2,10	.	.	.	
0,32	0,25	0,29	0,34	0,23	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,00	0,22	2,40	.	.	.	
0,28	0,24	0,26	0,30	0,22	2,20	1,90	2,05	0,14	0,14	0,14	0,80	0,80	0,80	3,20	0,23	2,40	1,40	.	.	
0,28	0,25	0,27	0,28	0,26	2,40	1,60	2,02	0,20	0,18	0,19	1,08	0,50	0,78	2,30	0,21	2,30	.	.	.	
0,26	0,26	0,26	0,32	0,24	2,50	2,20	2,19	0,18	0,16	0,17	0,90	0,70	0,81	2,70	0,24	2,20	.	.	.	
0,26	0,24	0,25	0,25	0,24	2,60	2,10	2,39	0,20	0,18	0,19	1,10	0,60	0,86	2,60	0,22	2,60	.	.	.	
0,30	0,26	0,28	0,26	0,24	2,40	2,00	2,25	0,20	0,15	0,17	1,10	0,60	0,83	2,53	0,23	2,60	.	.	.	
			<u>4,27</u>	<u>4,28</u>	<u>3,71</u>		<u>35,60</u>			<u>2,71</u>			<u>13,04</u>	<u>47,53</u>	<u>3,58</u>	<u>38,70</u>	<u>8,00</u>	<u>3,50</u>		
			0,27	0,27	0,23		2,23			0,17			0,82	2,97	0,22	2,42	1,60	3,50		

Nr. 4498. **Landwirtschaftliche Winterschulen, Obstbauschulen**

Ordnungs-Nummer.	Bezeichnung der Anstalt.	Unterrichts- Cursus.	Zahl der Schüler.			Confession der Schüler.		Alters- klassen der Schüler.		Heimath der Schüler.			Stand der Eltern der Schüler.		Jahr der Errichtung der Schule.
						evangelisch.	katholisch.	andere Confession.	unter 16 Jahre.	über 16 Jahre.	Aus dem Grossherzog- thum.			Aus anderen deutsch. Staaten.		Landwirthl.	Nicht- Landwirthl.
			Starken- burg.	Ober- hessen.	Rhein- hessen.						Zahl.	Zahl.	Zahl.		
			Zahl.	Zahl.	Zahl.	Zahl.	Zahl.	Zahl.	Zahl.	Zahl.	Zahl.	Zahl.	Zahl.	Zahl.	
I. Landwirtschaftl. Winterschulen.															
1	Darmstadt	7. Nov. 1898 — 25. März 1899	33	24	9	.	22	11	26	5	2	.	32	1	1866
2	Heppenheim a. d. B.	7. Nov. 1898 — 18. März 1899	21	9	12	.	15	6	21	.	.	.	20	1	1891
3	Langen	7. Nov. 1898 — 25. März 1899.	20	15	5	.	11	9	20	.	.	.	20	.	1888
4	Michelstadt	8. Nov. 1898 — 24. März 1899.	19	18	1	.	10	9	18	.	.	1	18	1	1891
5	Alsfeld	7. Nov. 1898 — 14. März 1899.	28	27	.	1	16	12	.	27	.	1	26	2	1871
6	Büdingen	7. Nov. 1898 — 15. März 1899.	23	23	.	.	11	12	.	23	.	.	22	1	1884
7	Friedberg	7. Nov. 1898 — 13. März 1899.	41	38	3	.	13	28	.	40	.	1	38	3	1871
8	Mainz	7. Nov. 1898 — 22. März 1899.	32	8	24	.	7	25	1	.	31	.	32	.	1892
9	Alzey	7. Nov. 1898 — 17. März 1899.	²⁰⁾ 45	37	5	3	11	34	.	.	43	2	45	.	1891
10	Worms	7. Nov. 1898 — 16. März 1899.	29	25	4	.	9	20	1	.	25	3	29	.	1895
II. Obstbauschulen und Lehrurse im Obstbau.															
11	Bensheim	4. März—4. Mai u 12.—31. Aug. 1899.	15	13	2	.	1	14	15	.	.	.	12	3	1873
12	Friedberg														
	Cursus für Baum- und Strassenwärter	²⁶⁾	19	18	1	.	.	19	1	18	.	.	11	8	1873
	Repetitionskursus für Baum- und Strassen- wärter	17.—22. April 1899.	18	17	1	.	.	18	.	18	.	.	11	7	1892
	Specialkursus für Obst- weinproducenten.	10.—15. April 1899.	5	4	1	.	.	5	.	5	.	.	.	.	1895
	Cursus für Freunde des Obstbaus	24.—29. April und 24.—29. Juli 1899.	7	7	.	.	.	7	.	7	.	.	.	.	1892
	Cursus für die Candi- daten des Prediger- seminars und sonstige Freunde des Obstbaus	²⁹⁾	9	9	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	1892
	Obstverwerthungskursus für Frauen u. Mädchen	11.—16. Septbr. 1899.	38	³³⁾	³³⁾	³³⁾	.	38	.	38	.	.	.	.	1895
	Landwirthsch. Uebungs- u. Repetitionskursus	3.—8. Juli 1899.	8	8	.	.	.	8	.	8	.	.	.	.	1895
13	Oppenheim (Wein- u. Obstbauschule)	4. Okt. 1898 — 1. Juli 1899.	³⁴⁾ 26	17	8	1	.	26	2	18	5	1	24	2	1895
14	Lehrkursus für Obstbaumwärter im Kreis Büdingen	³⁹⁾	12	12	.	.	2	10	.	12	.	.	9	3	1889
15	Desgl. zu Alzey	27. Febr.—29. März, 14.—19. Aug. 1899.	16	13	3	.	.	16	.	.	16	.	16	.	1895

*) Vergl. Mittheil. Nr. 685, März 1899, S 78.

u. Lehrurse im Obstbau im Grossh. Hessen im Jahr 1898/99.*)

Gesamtzahl der Schüler, welche die Schule bisher ausbildete.	Zahl der Course der Schule.	Dauer des einzelnen Cursus.	Betrag des Schulgeldes für den ganzen Cursus.	Gesamtunterhaltungskosten der Schule.	Jährlicher Zuschuss, welchen die Schule aus den Mitteln des Staats oder des landw. Vereins erhält.	Jährlicher Zuschuss, welchen die Schule aus andern öffentlichen Kassen erhält.	Haupt-Unterrichts-Gegenstände.	Zahl der wöchentlichen Unterrichts- und Arbeitsstunden.
		Monate.	M.	M.	M.	M.		
546	2	5	40	1)4494	2)2400	3)1300	Die im Lehrplan für die landw. Winterschulen vorgeschriebenen Unterrichtsgegenstände.	36 Unterrichts-
4)78	2	4-5	20	1)4966	2)2400	5)2400		34 Unterrichts-
142	2	5	20	1)4371	6)2400	7)2750		u. 10 Arbeits-
75	2	5	20	1)4787	8)2900	9)1000		stunden.
10)288	2	5	25	1)3894	11)2200	12)860		In jedem Course
350	1	4 ¹ / ₂ - 5	12	1)3416	13)2000	14)1150		34 Unterrichts-
397	2	4 ¹ / ₂	25	15)28265	16)22245	17)2700		u. zus. 10 Arbeits-
84	2	5	20	1)5561	18)1900	19)3500		stunden.
21)215	2	5	22)20	1)5656	23)2020	24)3500		34 Unterrichts-
89	2	5	20	1)5480	18)1900	25)3000		u. 8 Arbeitsst.
456	1	7	.	.	.	.	Wie bei 1 bis 7, ausserdem Thierheilkunde.	In jedem Course
391	1	10 Wochen.	20	30)	31)	32)	Die im Statut der Anstalt vorgeschriebenen Unterrichtsgegenstände.	34 Unterrichts-
110	1	1 Woche.	27)					36
5	1	dgl.	10					36
41	1	2 Wochen.	28)10					36
150	.	.	10					4
63	1	3 Tage.	3	.	.	.	Wie bei 1 bis 7.	30
8	1	1 Woche.	27)	.	.	.	Wie bei 1 bis 7, ausserdem Weinbau, Weinbereitung u. Kellerwirtschaft, Obstbau, Obstverwerthung, Gemüsebau, Buchführung u. Handelskunde.	—
35)92	36)1	37)9 Monate	38)50	35000	18)28500	.	Wie bei 1 bis 7, ausserdem Weinbau, Weinbereitung u. Kellerwirtschaft, Obstbau, Obstverwerthung, Gemüsebau, Buchführung u. Handelskunde.	30 Unterrichts-
96	2	40)	27)	700	450	41)300	Veredlungsarten, Baumsatz, -Schnitt u. -Pflege, Krankheiten, Düngung der Obstbäume, Obstverwerthung, Sortenkunde etc.	stud.im Winter,
.	.	.	.	.	.	.	.	24 im Sommer,
.	.	.	.	.	.	.	.	15 Übungs-
.	.	.	.	.	.	.	.	stud.im Winter,
.	.	.	.	.	.	.	.	24 im Sommer,
.	.	.	.	.	.	.	.	12 Unterrichts-
.	.	.	.	.	.	.	.	u. 43 Arbeits-
.	.	.	.	.	.	.	.	stunden.
.	.	.	.	.	.	.	.	18 Unterrichts- u.
.	.	.	.	.	.	.	.	24 Übungsstdn.

Anmerkungen siehe Seite 16.

¹⁾ Ohne den vom Staat getragenen Gehalt des ersten Lehrers (Dirig.), welcher noch andere Funktionen zu versehen hat. — ²⁾ 1900 *M.* vom Staat, 500 *M.* vom landw. Provinzialverein. — ³⁾ 500 *M.* von der Provinz, 800 *M.* vom Kreis. — ⁴⁾ Die Gesamtzahl der Schüler, welche überhaupt die Schule besuchten, betrug 131. — ⁵⁾ 500 *M.* von der Provinz, 800 *M.* vom Kreis, 1100 *M.* von der Sparkasse Heppenheim. — ⁶⁾ 1900 *M.* vom Staat, 500 *M.* vom landw. Provinzialverein. — ⁷⁾ 500 *M.* von der Provinz, 1000 *M.* vom Kreis, 500 *M.* von der Sparkasse Langen, 500 *M.* von der Sparkasse Seligenstadt, 250 *M.* von der Stadt Langen. — ⁸⁾ 1900 *M.* vom Staat, 500 *M.* vom landw. Provinzialverein, 500 *M.* vom landw. Bezirksverein Erbach. — ⁹⁾ Je 500 *M.* von der Provinz und dem Kreis. — ¹⁰⁾ Ausserdem besuchten 212 Schüler nur den unteren Cursus. — ¹¹⁾ 1900 *M.* vom Staat, 200 *M.* vom landw. Bezirksverein Alsfeld, 100 *M.* vom landw. Provinzialverein. — ¹²⁾ Vom Kreis. — ¹³⁾ 1900 *M.* vom Staat, 100 *M.* vom landw. Provinzialverein. — ¹⁴⁾ 250 *M.* vom Kreis, 500 *M.* von der Sparkasse Büdingen, je 200 *M.* von der Sparkasse Ortenberg u. Nidda. — ¹⁵⁾ Die Kosten der Obstbauschule einbegriffen. — ¹⁶⁾ In dieser, vom Staat getragenen Summe ist der Zuschuss zur Obstbauschule einbegriffen. — ¹⁷⁾ Beitrag der Stadt Friedberg einschl. des Zuschusses zur Obstbauschule. — ¹⁸⁾ Vom Staat. — ¹⁹⁾ 1000 *M.* von der Provinz, je 1250 *M.* von dem Kreis und der Kreissparkasse. — ²⁰⁾ Davon 20 im Untercurus und 25 im Obercurus. — ²¹⁾ Hiervon haben 65 nur den unteren Cursus besucht. — ²²⁾ Für jeden Cursus. — ²³⁾ 1900 *M.* vom Staat, 120 *M.* von landw. Vereinen. — ²⁴⁾ 2500 *M.* vom Kreis, 1000 *M.* von der Provinz. — ²⁵⁾ 1000 *M.* von der Provinz, 2000 *M.* vom Kreis. — ²⁶⁾ Erster Theil vom 14. März bis 6. Mai 1899, zweiter vom 14. bis 26. August 1899 und dritter vom 23. bis 28. Oktober 1899. — ²⁷⁾ Wird kein Schulgeld erhoben. — ²⁸⁾ Von hessischen Lehrern wird kein Schulgeld erhoben. — ²⁹⁾ An 2 Wochentagen während des Sommers. — ³⁰⁾ Siehe die Note 14. — ³¹⁾ Siehe die Note 15. — ³²⁾ Siehe die Note 16. — ³³⁾ Nicht bekannt. — ³⁴⁾ Ausserdem 2 Laboranten und 2 Praktikanten. — ³⁵⁾ Ausserdem wurden in ausserordentlichen Lehrgängen 1076 Schüler ausgebildet. — ³⁶⁾ Ausserdem wurden zu Michelstadt, Beerfelden, Heppenheim a. d. B. und Gross-Gerau Obstverwerthungskurse abgehalten, welche zusammen von 210 Personen über 16 Jahre besucht waren. — ³⁷⁾ Ordentlicher Cursus: die ausserordentlichen Curse sind von verschiedener Dauer. — ³⁸⁾ Für Nichthessen 75 *M.*; bezüglich der Cursisten, Laboranten und Praktikanten wird das Schulgeld von Fall zu Fall bestimmt. — ³⁹⁾ Der Cursus wurde vom 6. März bis 1. Mai 1899 in Echzell, Büdingen und Wenings und im Juli 8 Tage in Wenings abgehalten. — ⁴⁰⁾ Frühjahrscurus 5 Wochen, Sommercurus 1 Woche. — ⁴¹⁾ Von den Sparkassen Büdingen, Nidda und Ortenberg.

Anzeige.

Durch die **G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung**, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

43. Band. 2. Heft. Darmstadt 1899. 4. Geheftet 70 *S*

Inhalt: Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit bei den Gerichten etc. des Grossh. Hessen während des Geschäftsjahrs 1898.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 701.

Februar

1900.

Inhalt: Main-Neckar-Eisenbahn etc. Dez. 1899. — Errichtete und gelöschte Hypotheken in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen 1897/98. — Dienstl. Arbeiten der Grossh. Steuerkommissariate 1898/99. — Jahresdurchschnitte aus den monatl. Preisen der gewöhl. Verbrauchsgegenstände 1899. — Ernteerträge im Grossh. Hessen 1899. — Höchste und tiefste Thermometerstände zu Darmstadt 1829—1899. — Höchste und tiefste Barometerstände zu Darmstadt 1847—1899. — Sterblichkeitsverhältn. Dez. 1899. — Anzeige.

Nr. 4499. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn und der an dieselbe anschliessenden Hess. Nebenbahnen im Dezbr. 1899.

	Main-Neckar-Eisenbahn.	Nebenbahnen		
		Eberstadt-Pfungstadt.	Bickenbach-Seeheim.	Weinheim-Fürth.
Betriebslänge der Bahn	km	km	km	km
Einnahme aus	97,28*)	1,89	4,50	16,80
Personen- u. Gepäck-Verk.	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
gegen 1898	270 159	1 400	1 999	6 599
pro Kilometer	— 6 567	+ 380	+ 997	+ 1 059
gegen 1898	2 842	741	444	405
Güterverkehr	— 69	+ 201	+ 221	+ 64
gegen 1898	234 661	2 258	339	8 694
pro Kilometer	— 165 107	+ 1 194	+ 112	+ 2 707
gegen 1898	2 451	1 194	75	533
Sonstige Quellen	— 1 725	+ 631	+ 25	+ 166
gegen 1898	58 800	267	38	177
pro Kilometer	+ 10 500	+ 67	— 32	+ 72
gegen 1898	604	142	9	11
pro Kilometer	+ 107	+ 37	— 7	+ 4
Summe	563 620	3 925	2 376	15 470
gegen 1898	— 161 174	+ 1 641	+ 1 077	+ 3 818
pro Kilometer	5 794	2 077	528	949
gegen 1898	— 1 657	+ 869	+ 239	+ 234

*) Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht.

**Nr. 4500. Uebersicht der in den Provinzen Starkenburg
errichteten und**

Ordn.-Nr.	Amtsgerichte.	Freiwillige Hypotheken.				
		Einschreibungen.		Löschungen.		Mehr eingeschrieben als gelöscht.
		Anzahl.	Betrag. M.	Anzahl.	Betrag. M.	
I. Prov. Starkenburg.						
1	Darmstadt, Amtsger. I.	527	7 260 451,00	267	2 359 202,00	4 901 249,00
2	» » II.	219	723 442,00	213	413 880,00	309 562,00
3	Beerfelden	43	88 167,00	61	75 926,00	12 241,00
4	Fürth	137	503 076,00	135	333 241,00	169 835,00
5	Gernsheim	113	577 388,00	90	161 259,00	416 129,00
6	Gross-Gerau	221	693 952,00	185	341 739,00	352 213,00
7	Gross-Umstadt	140	393 134,00	104	173 666,00	219 468,00
8	Hirschhorn	58	149 557,00	53	89 955,00	59 602,00
9	Höchst	76	190 924,00	70	101 928,00	88 996,00
10	Langen	218	632 598,00	182	332 254,00	300 344,00
11	Lorsch	336	1 103 029,00	248	515 366,00	587 663,00
12	Michelstadt	92	275 600,00	77	105 022,00	170 578,00
13	Offenbach	569	7 337 967,00	417	2 653 222,00	4 684 745,00
14	Reinheim	72	275 819,00	57	119 424,00	156 395,00
15	Seligenstadt	162	499 078,00	164	325 534,00	173 544,00
16	Wald-Michelbach	60	172 910,00	73	192 531,00	
17	Wimpfen	17	69 760,00	21	27 052,00	42 708,00
18	Zwingenberg	215	1 087 621,00	171	432 546,00	655 075,00
	Summe	3275	22 034 473,00	2588	8 753 747,00	13 300 347,00
	mehr eingeschrieben	687	13 280 726,00			
II. Prov. Oberhessen.						
1	Giessen	265	9 039 280,28	209	7 190 137,78	1 849 142,50
2	Alsfield	80	349 224,00	56	116 429,90	232 794,10
3	Altenstadt	49	163 120,00	41	59 028,02	104 091,98
4	Bad-Nauheim	145	2 803 503,00	78	718 108,00	2 085 395,00
5	Büdingen	69	165 543,00	85	83 193,81	82 349,19
6	Butzbach	49	179 862,00	40	108 474,14	71 387,86
7	Friedberg	142	694 184,29	143	239 458,22	454 726,07
8	Grünberg	86	173 765,20	91	92 113,18	81 652,02
9	Herbstein	43	90 826,25	49	52 385,25	38 441,02
10	Homberg	38	86 694,00	55	73 746,64	12 947,36
11	Hungen	48	7 014 445,74	57	81 860,27	6 932 585,47
12	Laubach	24	32 555,00	40	31 844,72	710,28
13	Lauterbach	46	124 331,66	39	79 031,41	45 300,25
14	Lich	31	73 401,00	31	45 528,29	27 872,71
15	Nidda	85	197 862,00	83	99 964,21	97 897,79
16	Ortenberg	44	85 754,48	54	58 036,10	27 718,38
17	Schlitz	28	118 910,00	30	29 070,69	89 839,31
18	Schotten	50	61 282,20	72	65 657,70	
19	Ulrichstein	41	86 060,00	49	36 526,76	49 533,24
20	Vilbel	150	612 872,55	167	407 636,19	205 236,36
	Summe	1513	22 153 476,65	1469	9 668 231,26	12 489 620,89
	mehr eingeschrieben	44	12 485 245,39			
	Summe Starkenb.u.Oberh. mehr eingeschrieben	4788	44 187 949,65	4057	18 421 978,26	25 789 967,89
		731	25 765 971,39			

*) Vergl. Mittheil. Nr. 660, Jan. 1898, S. 24.

**und Oberhessen vom 1. Juli 1897 bis zum 30. Juni 1898
gelöschten Hypotheken.*)**

Gesetzliche Hypotheken und Cautionen.						
Mehr ge- lösch als ein- geschrieben.	Einschreibungen.		Löschungen.		Mehr einge- schrieben als gelöscht.	Mehr ge- lösch als ein- geschrieben.
	An- zahl.	Betrag.	An- zahl.	Betrag.		
<i>M.</i>		<i>M.</i>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	
.	104	1 034 619,00	57	379 513,00	655 106,00	.
.	68	26 599,00	60	90 953,00	.	64 354,00
.	12	16 378,00	30	20 291,00	.	3 913,00
.	41	35 483,00	54	89 664,00	.	54 181,00
.	31	26 817,00	32	23 072,00	3 745,00	.
.	66	119 235,00	40	46 551,00	72 684,00	.
.	66	88 715,00	65	84 624,00	4 091,00	.
.	12	4 934,00	22	15 719,00	.	10 785,00
.	33	12 958,00	40	32 906,00	.	19 948,00
.	57	47 739,00	51	25 507,00	22 232,00	.
.	105	77 955,00	91	67 993,00	9 962,00	.
.	35	29 931,00	19	26 169,00	3 762,00	.
.	68	953 461,00	81	265 475,00	687 986,00	.
.	24	16 891,00	28	79 376,00	.	62 485,00
.	38	49 777,00	54	86 531,00	.	36 754,00
19 621,00	24	44 326,00	24	35 718,00	8 608,00	.
.	13	32 729,00	16	19 008,00	13 721,00	.
.	76	234 480,00	47	251 414,00	.	16 934,00
19 621,00	873	2 853 027,00	811	1 640 484,00	1 481 897,00	269 354,00
.	62	1 212 543,00	.	.	.	.
.	93	364 757,76	83	107 115,05	257 642,71	.
.	77	78 051,21	37	26 704,24	51 346,97	.
.	14	5 220 69	16	13 101,28	.	7 880,59
.	17	12 296,00	23	38 650,00	.	26 354,00
.	51	210 716,07	27	16 797,09	193 918,98	.
.	12	34 531,16	12	18 961,28	15 569,88	.
.	34	99 696,34	39	82 015,43	17 680,91	.
.	51	27 887,12	44	12 571,56	15 315,56	.
.	21	45 061,98	27	18 094,24	26 967,74	.
.	57	82 423,59	28	32 001,36	50 422,23	.
.	2	711,20	21	25 608,46	.	24 897,26
.	6	2 293,24	9	2 141,02	152,22	.
.	10	24 829,40	4	3 348,31	21 481,09	.
.	7	28 451,46	19	8 478,55	19 972,91	.
.	51	49 247,68	46	18 585,10	30 662,58	.
.	55	28 192,09	34	29 874,77	.	1 682,68
.	6	5 900,50	10	8 366,67	.	2 466,17
4 375,50	16	4 763,88	25	23 112,17	.	18 348,29
.	24	29 771,61	47	27 657,69	2 113,92	.
.	20	71 569,45	38	49 399,09	22 170,36	.
4 375,50	624	1 206 372,43	589	562 583,36	725 418,06	81 628,99
.	35	643 789,07	.	.	.	.
23 996,50	1497	4 059 399,43	1400	2 203 067,36	2 207 315,06	350 982,99
.	97	1 856 332,07	.	.	.	.

Steuerkommissariate im Rechnungsjahr 1898/99.*)

Messbriefe.		Ab- und Zugang der Gewerbesteuerpflichtigen.			Ab- und Zugang d. Kapitalrentensteuerpflichtigen.			Ab- und Zugang der Einkommensteuerpflichtigen.			Posten in den Hauptsteuerlisten.					
Anzahl derselben.	Anzahl der in den Plänen enthaltenen Parzellen.	Veränderung in der Anzahl derselben.		Veränderung am Steuerkapital.	Veränderung in der Anzahl derselben.		Veränderung am Steuerkapital.	Veränderung in der Anzahl derselben.		Veränderung am Steuerkapital.	Ortseinwohner.	Ausmärker.	Nur Communalsteuerpflichtige			
		+	-		+	-		+	-					+	-	
89	233	—	17	+	2 712	+	1	+	837	+	75	—	18 255	5 017	1 435	505
277	1 255	+	71	+	19 863	+	16	+	14 469	+	278	+	305 590	23 940	1 060	1 831
205	1 340	+	49	+	2 882	+	11	+	1 257	+	571	+	47 605	10 343	2 150	357
94	522	+	11	+	1 374	.	.	+	214	+	114	+	19 315	8 148	3 917	335
175	2 472	—	19	+	2 053	.	.	+	988	+	173	+	16 855	5 780	1 520	805
160	1 226	+	37	+	13 143	+	44	+	5 558	+	468	+	93 005	11 693	3 404	568
292	567	+	10	+	1 325	+	2	—	296	+	156	+	28 135	11 751	2 296	386
106	627	+	30	+	1 864	+	23	+	632	+	129	+	11 560	5 551	2 122	718
164	1 476	+	32	+	2 959	+	81	+	3 552	+	337	+	57 985	9 965	2 069	161
103	288	+	23	+	4 903	+	11	—	83	+	47	+	11 680	5 116	1 325	889
469	2 104	+	187	+	54 461	+	60	+	12 840	+	1015	+	343 840	30 301	1 737	4 078
218	1 413	+	71	+	5 793	—	3	+	1 114	+	193	+	28 950	9 259	3 167	262
189	954	+	33	+	3 422	+	37	+	5 638	+	250	+	26 050	10 897	3 938	561
2541	14 477	+	498	+	116 754	+	275	+	46 720	+	3806	+	972 315	147 761	30 140	11 456
86	291	—	12	+	1 024	+	4	—	899	+	39	+	11 345	6 033	2 201	826
77	210	+	11	+	314	+	4	+	931	+	100	+	13 625	7 570	3 420	349
96	344	+	21	+	2 138	+	8	+	3 473	+	214	+	22 380	6 915	3 572	373
350	1 073	+	55	+	16 795	+	26	+	7 416	+	597	+	108 925	14 671	3 236	500
297	1 724	+	26	+	19 784	+	41	+	6 341	+	603	+	173 100	14 352	4 878	1 048
134	882	—	14	+	1 010	.	.	+	603	+	28	+	5 350	7 874	2 610	395
96	239	—	8	—	430	—	4	—	46	+	25	+	1 055	3 239	1 705	504
135	803	—	16	—	609	—	12	—	377	+	15	+	3 390	9 519	2 733	565
135	513	—	4	+	1 855	—	2	+	3 907	+	149	+	23 825	7 309	3 554	787
172	1 072	—	2	+	1 710	—	15	+	697	+	92	+	15 905	9 241	5 465	550
47	129	—	5	+	449	—	8	—	257	—	22	+	4 055	5 188	2 848	894
1625	7 280	+	56	+	44 040	+	80	+	21 789	+	1840	+	382 955	91 911	36 222	6 791
246	1 587	+	8	+	1 168	+	31	+	1 280	+	76	+	17 520	9 691	4 831	292
294	1 006	—	12	+	6 471	+	27	+	198	+	150	+	23 895	11 622	7 788	424
207	987	+	9	+	80 569	+	79	+	29 568	+	1695	+	476 860	33 966	1 370	1 847
278	1 298	+	38	—	81	+	36	+	3 809	+	106	+	26 910	9 797	4 618	254
353	898	+	23	+	8 751	+	11	+	1 090	+	291	+	18 205	11 207	4 838	194
355	1 669	+	74	+	6 669	+	58	+	2 598	+	272	+	47 565	7 813	4 282	253
305	1 595	+	18	+	5 765	—	1	+	657	+	86	+	11 675	8 517	4 282	421
411	3 669	+	18	+	1 501	+	8	+	97	+	133	+	12 445	8 095	4 033	237
333	2 055	+	127	+	100 035	+	76	+	29 294	+	822	+	414 190	19 296	3 473	175
2782	14 764	+	303	+	210 848	+	325	+	68 591	+	3631	+	1 049 265	120 004	39 515	4 097
2541	14 477	+	498	+	116 754	+	275	+	46 720	+	3806	+	972 315	147 761	30 140	11 456
1625	7 280	+	56	+	44 040	+	80	+	21 789	+	1840	+	382 955	91 911	36 222	6 791
2782	14 764	+	303	+	210 848	+	325	+	68 591	+	3631	+	1 049 265	120 004	39 515	4 097
6948	36 521	+	857	+	371 642	+	680	+	137 100	+	9277	+	2 404 535	359 676	105 877	22 344

Steuerkommissariate.	Anzahl der				Gewerbsteuer.						Grundsteuerreclamationen mit			
	Gewerbsteuerpflichtigen.	Grundsteuerpflichtigen.	Kapitalrentensteuerpflichtigen.	Einkommensteuerpflichtigen.		Remonstrationen mit		Reclamationen mit		Recurse mit		Steuer-nachlass.	Abschlag.	
				I. Abtheilung.	II. Abtheilung.	Steuer-nachlass.	Abschlag.	Steuer-nachlass.	Abschlag.	Steuer-nachlass.	Abschlag.			
Starkenburg.														
Beerfelden	1 372	5 410	262	175	2 671	74	.	.	.	.	.	.	.	1
Darmstadt I.	4 387	6 011	3 064	3 634	16 527	265	.	.	.	2	.	.	1	2
» II.	2 447	9 635	591	235	6 364	74	.	.	5	.	.	.	.	1
Dieburg	1 976	10 704	448	286	5 511	59	.	.	.	.	.	.	.	.
Fürth	1 874	5 354	367	134	4 169	117	.	.	.	.	.	.	1	1
Gross-Gerau	2 618	11 735	781	461	8 611	78	.	.	.	.	.	.	.	1
Heppenheim	2 410	10 230	381	347	9 208	120	.	.	.	.	.	.	.	3
Höchst	1 545	6 705	354	114	3 151	34	.	.	.	.	.	.	.	4
Langen	1 786	10 040	411	179	6 097	95	.	1	1	.	.	.	.	.
Michelstadt	1 586	5 093	411	190	2 845	56	.	4	.	.	.	.	.	.
Offenbach	4 678	8 342	1 091	1 827	25 770	350	5	.	.	.	.	.	.	18
Seligenstadt	2 065	10 224	418	188	6 150	60	.	1	.	.	.	.	.	5
Zwingenberg	2 859	11 567	746	551	8 075	128	.	.	9	.	.	.	.	.
Summe	31 603	111 060	9 325	8 321	105 149	1510	5	11	12	.	2	.	36	1
Oberhessen.														
Alsfeld	1 449	6 764	729	352	3 742	58	.	.	.	.	.	.	.	.
Büdingen	1 326	10 214	411	230	3 774	.	.	65	.	.	.	.	.	3
Butzbach	1 554	9 686	522	213	3 107	48	.	.	.	.	.	.	.	.
Friedberg	3 743	13 553	1 115	1 179	10 705	157	2	.	1	1	.	.	17	.
Giessen	2 834	12 962	1 186	1 310	9 823	97	4	3	4	.	.	.	1	1
Grünberg	1 499	9 722	461	143	4 239	60	.	.	1	.	.	.	.	.
Homberg	728	4 433	278	62	1 866	42	.	2	2	.	.	.	2	.
Hungen	2 112	11 292	540	246	3 588	126	.	2	5	.	.	.	.	2
Lauterbach	1 793	9 988	600	212	3 585	39	.	.	1	.	.	.	.	.
Nidda	1 969	13 611	479	199	4 931	65	.	.	.	.	.	.	.	.
Schotten	992	7 562	268	84	2 741	46	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe	19 999	109 787	6 589	4 230	52 101	738	6	72	14	1	.	.	23	3
Rhein Hessen.														
Alzey	2 198	12 652	515	376	5 109	90	.	2	2	.	.	.	.	1
Bingen	2 754	15 495	686	879	8 007	100	2	19	3	.	.	.	5	1
Mainz I.	6 164	5 746	2 677	3 851	28 292	286	3	86	4	1	3	.	2	.
» II.	1 896	10 971	441	359	6 769	75	1	.	1	.	.	.	1	.
Ober-Ingelheim	1 921	13 313	583	426	7 210	79	.	3	.	.	.	.	.	.
Oppenheim	2 150	10 546	498	559	5 029	29	.	.	.	.	.	.	2	.
Osthofen	2 164	11 493	488	519	5 120	14	.	.	.	.	1	.	.	.
Wörrstadt	2 221	11 221	379	307	4 882	101	.	.	.	.	.	.	1	.
Worms	3 796	12 145	1 031	1 377	14 652	113	3	.	.	.	1	.	5	.
Summe	25 264	103 582	7 298	8 653	85 070	887	9	110	9	2	5	.	16	2
Wiederholung.														
Starkenburg	31 603	111 060	9 325	8 321	105 149	1510	5	11	12	.	2	.	36	1
Oberhessen	19 999	109 787	6 589	4 230	52 101	738	6	72	14	.	.	.	23	3
Rhein Hessen	25 264	103 582	7 298	8 653	85 070	887	9	110	9	2	5	.	16	2
Gr. Hessen	76 866	324 429	23 212	21 204	242 320	3135	20	193	35	2	7	.	75	6

Kapitalrentensteuer.										Einkommensteuer.										
Remon- strationen mit		Von der Landes- commis- sion ent- schiedene Reclama- tionen mit		Von der Bezirks- commis- sion ent- schiedene Reclama- tionen mit		Von der Landes- commis- sion ent- schiedene Recurse mit		Von Gr. Minist.d.F. Abth. für Steuer- wesen ent- schiedene Recurse mit		Remon- strationen von Pflich- tigen I. Abth. mit		Recla- mationen von Pflich- tigen I. Abth. mit		Recla- mationen von Pflich- tigen II. Abth. mit		Von der Landes- commis- sion ent- schiedene Recurse (Art. 33 des Ges.)		Von Gr. Minist.d.F. Abth. für Steuer- wesen ent- schiedene Recurse mit		
Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	
5	.	.	.	5	.	.	.	.	.	7	1	.	.	114	16	.	.	.	.	2
148	3	2	.	145	3	.	.	.	.	262	12	2	6	2660	48	.	.	.	.	12
3	.	1	.	16	4	.	.	.	.	14	.	1	.	225	20	.	.	.	.	1
9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	2	.	.	101	16	.	.	.	.	3
1	.	.	.	9	.	.	.	.	.	8	3	.	1	184	26	.	.	.	.	4
7	.	.	.	3	.	.	.	.	.	12	4	.	1	523	17	.	.	.	.	2
4	.	.	.	5	.	.	.	.	.	13	1	.	.	208	36	.	.	.	.	1
.	1	.	.	3	1	.	.	.	.	7	3	.	.	161	45	.	.	.	.	15
.	.	.	.	14	2	.	.	.	.	.	.	10	4	334	50	.	.	.	.	3
6	.	.	.	10	2	.	.	.	.	9	.	.	.	176	23	.	.	.	.	5
17	.	.	.	26	1	.	.	.	.	97	10	8	1	2739	78	.	.	.	10	5
6	.	.	.	4	.	.	.	.	.	10	.	.	.	154	18	.	.	.	.	3
5	.	.	.	11	2	.	.	.	.	34	9	.	.	389	54	.	.	.	11	5
211	4	3	.	251	15	.	.	1	.	478	45	21	13	7968	447	.	.	.	34	61
4	2	.	3	20	5	.	.	.	1	11	4	.	3	169	35	.	.	.	1	8
1	1	.	.	3	.	.	.	.	.	.	2	6	.	63	19	.	.	.	2	.
1	1	.	1	4	1	.	.	.	.	5	3	.	1	66	16	.	.	.	2	2
11	6	.	3	14	10	.	.	.	1	25	27	3	8	607	83	.	1	.	9	25
31	4	.	.	31	4	.	.	1	.	48	27	5	6	859	70	.	.	.	8	10
8	3	.	.	.	.	.	.	.	1	7	1	.	.	121	20	.	.	.	.	3
3	1	.	.	8	1	.	.	1	.	5	1	1	1	104	43	.	.	.	.	5
5	1	.	.	6	.	.	.	.	.	17	2	.	.	109	76	.	.	.	1	6
6	2	1	1	22	2	.	.	1	1	17	3	3	1	199	29	.	.	.	.	2
5	.	.	.	8	.	.	.	.	.	12	6	3	3	125	46	.	.	.	3	6
3	.	1	.	7	2	.	.	1	.	9	4	2	1	84	22	.	.	.	3	6
77	21	2	8	123	25	.	1	5	8	156	80	23	24	2506	459	.	1	.	29	67
3	.	.	1	11	.	.	.	.	.	18	2	.	1	269	22	.	1	.	2	1
5	1	2	.	15	3	.	1	.	.	28	20	9	7	450	68	.	.	.	8	6
35	7	.	.	74	1	.	.	.	.	204	34	11	11	4019	155	.	.	.	24	16
3	.	.	.	11	1	.	.	.	.	8	7	1	1	333	38	.	.	.	3	3
11	1	.	1	5	.	.	.	.	.	19	2	1	.	294	21	.	.	.	.	3
.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	7	1	.	.	85	13	.	.	.	.	2
12	.	.	.	8	.	.	.	.	.	11	.	.	8	197	36	1	.	.	2	1
8	.	.	.	8	.	.	.	.	.	4	.	.	.	77	3	.	.	.	.	.
4	.	.	.	32	1	.	1	.	.	62	13	.	4	1142	42	.	.	.	1	6
81	9	2	2	165	6	.	2	.	.	361	79	22	31	6866	398	1	1	.	40	38
211	4	3	.	251	15	.	.	1	.	478	45	21	13	7968	447	.	.	.	34	61
77	21	2	8	123	25	.	1	5	8	156	80	23	24	2506	459	.	1	.	29	67
81	9	2	2	165	6	.	2	.	.	361	79	22	31	6866	398	1	1	.	40	38
369	34	7	10	539	46	.	.	3	6	8	995	204	66	68	17340	1304	1	2	103	166

Steuerkommissariate.	Strafen wegen Contraventionen gegen das Gewerbesteuer-gesetz.	Strafen wegen Contraventionen gegen das Kapitalrentensteuer-gesetz.	Strafen wegen Contraventionen gegen das Einkommensteuer-gesetz.	Posten in den		Abkaufsberechnungen.	
				Umlage-registern	Hauptrentenlisten.	Anzahl derselben.	Anzahl der abgekauften Rentenposten.
Starken-burg.							
Beerfelden	12	.	.	17 495	103	.	.
Darmstadt I.	8	.	13	72 431	552	8	28
» II.	6	.	.	28 284	639	1	1
Dieburg	5	.	.	26 701	1 185	.	.
Fürth	26	.	.	19 965	843	5	5
Gross-Gerau	6	.	.	37 327	743	9	9
Heppenheim	11	.	.	22 721	713	.	.
Höchst . . . . .	.	.	.	23 262	1 334	1	1
Langen	9	1	1	26 234	1 968	10	17
Michelstadt	8	.	.	29 454	902	6	6
Offenbach	16	.	.	86 346	1 207	.	.
Seligenstadt	11	.	.	21 559	251	.	.
Zwingenberg	23	.	.	43 443	313	.	.
Summe	141	1	14	455 222	10 753	40	67
Oberhessen.							
Alsfeld	7	.	.	22 167	722	11	20
Büdingen	8	.	.	25 210	2 212	.	.
Butzbach	12	1	2	32 345	1 853	7	8
Friedberg	4	3	.	53 494	4 638	.	.
Giessen	11	5	1	47 988	166	1	2
Grünberg	9	1	.	26 285	455	4	9
Homberg	6	1	.	13 658	463	4	6
Hungen	13	.	.	29 832	1 626	7	13
Lauterbach	10	.	.	26 287	4 106	5	33
Nidda	14	1	1	41 557	1 424	18	27
Schotten	7	2	.	23 256	526	.	.
Summe	101	14	4	342 079	18 191	57	118
Rhein-hessen.							
Alzey	15	.	1	34 673	.	.	.
Bingen	17	2	1	37 137	113	4	7
Mainz I.	15	21	21	84 900	.	.	.
» II.	19	2	2	14 757	.	.	.
Ober-Ingelheim	11	3	.	36 175	77	.	.
Oppenheim	9	1	.	23 877	.	.	.
Osthofen	7	1	1	13 220	.	.	.
Wörrstadt	17	.	.	29 362	2	.	.
Worms	12	2	3	59 250	2	.	.
Summe	122	32	29	333 351	194	4	7
Wiederholung.							
Starken-burg	141	1	14	455 222	10 753	40	67
Oberhessen	101	14	4	342 079	18 191	57	118
Rhein-hessen	122	32	29	333 351	194	4	7
Gr. Hessen	364	47	47	1 130 652	29 138	101	192

Steuerberechnungen.		Flurbuchsauszüge u. Geschossabschriften.		Brandversicherung.				
Anzahl derselben.	Anzahl der ausgeschlagenen Posten.	Anzahl derselben.	Anzahl der Posten.	Zahl der Besitzwechsel in den Brandkastern.	Zahl der Posten in den Hebrögistern.	Zahl der Brandversicherungs-Declarationen.	Zugang am Brandversicherungskapital.	Brandversicherungskapital zu Ende des Jahrs.
							<i>M.</i>		M.
91	1 166	86	228	120	3 268	220	222 870	17 544 180
135	1 024	.	.	496	5 588	524	7 903 870	170 345 800
68	792	.	.	161	5 372	160	1 216 160	35 286 200
116	1 012	.	.	209	4 573	230	504 820	28 882 610
119	1 272	.	.	186	3 585	181	402 250	21 566 530
233	2 614	.	.	319	6 132	667	2 672 690	50 884 560
299	1 268	.	.	357	6 130	505	1 267 990	34 152 940
117	2 594	.	.	183	3 631	700	625 860	15 886 140
178	6 316	.	.	197	4 367	258	855 740	24 232 340
77	991	.	.	158	3 384	189	623 360	22 096 470
279	1 923	.	.	385	5 737	1 215	6 533 680	113 797 620
140	7 976	.	.	248	4 530	490	743 430	29 365 290
390	5 271	.	.	298	6 088	456	2 300 290	52 757 790
2 242	34 219	86	228	3 317	62 385	5 795	25 873 010	616 798 470
105	2 266	6	389	189	4 255	175	582 610	29 953 490
55	1 510	.	.	141	3 712	230	512 710	20 951 290
85	3 449	.	.	150	3 916	159	513 950	27 155 700
225	2 125	15	91	346	8 038	569	3 643 280	77 110 130
139	2 356	.	.	235	6 096	490	2 201 470	77 928 960
82	963	18	475	174	4 592	208	260 500	20 906 280
68	1 846	.	.	116	2 327	90	124 180	16 358 860
70	2 032	17	198	163	5 194	272	396 110	28 446 940
98	1 271	10	193	198	5 437	306	513 650	35 454 300
141	3 082	6	438	249	5 439	362	197 570	26 590 940
81	885	.	.	118	3 217	262	330 940	14 713 310
1 149	21 785	72	1 784	2 079	52 223	3 123	9 276 970	375 570 200
260	3 600	20	200	274	4 924	148	573 140	30 130 210
359	3 402	35	58	335	6 098	268	1 640 440	46 370 010
542	2 653	42	282	481	5 466	486	5 064 850	211 221 000
93	2 550	32	795	214	4 740	205	804 180	28 625 110
278	4 924	4	111	291	5 170	535	1 227 570	37 610 560
264	1 590	5	205	312	5 322	274	794 570	34 484 610
232	4 377	28	415	234	5 438	216	759 550	29 016 950
327	2 434	1	40	260	4 927	225	567 100	25 896 760
465	9 451	10	264	500	7 396	607	4 004 880	90 835 550
2 820	34 981	177	2 370	2 901	49 481	2 964	15 436 280	534 190 750
2 242	34 219	86	228	3 317	62 385	5 795	25 873 010	616 798 470
1 149	21 785	72	1 784	2 079	52 223	3 123	9 276 970	375 570 200
2 820	34 981	177	2 370	2 901	49 481	2 964	15 436 280	534 190 750
6 211	90 985	335	4 382	8 297	164 089	11 882	50 586 260	1 526 559 420

**Nr. 4502. Jahresdurchschnitte aus den monatlichen Preisen
des Grossh. Hessen**

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Darmstadt	20,48	15,81	18,15	16,71	14,10	15,41	20,25	14,33	17,29	17,63	14,69	16,19	9,50	5,04
Bensheim	17,58	16,69	17,14	15,25	15,25	15,25	16,88	16,88	16,88	16,13	16,13	16,13	6,15	6,15
Dieburg	17,68	16,80	17,26	14,92	14,40	14,66	17,73	16,90	17,33	16,42	15,12	15,73	5,60	5,07
Erbach	16,92	16,92	16,92	14,75	14,75	14,75	15,58	15,58	15,58	14,72	14,72	14,72	5,25	5,25
Offenbach	20,52	18,00	19,28	16,10	14,29	15,10	18,58	15,13	16,81	17,27	15,35	16,26	7,18	6,25
Giessen	16,92	16,08	16,50	16,27	15,40	15,87	18,46	13,17	15,83	16,50	14,67	15,62	5,31	4,61
Alsfeld	15,81	15,81	15,81	15,19	14,83	15,03	15,83	15,75	15,77	14,10	13,91	14,02	4,55	4,55
Büdingen	16,08	16,08	16,08	14,94	14,94	14,94	15,79	15,79	15,79	14,67	14,67	14,67	4,54	4,54
Butzbach	16,48	16,00	16,23	15,42	14,90	15,14	16,73	15,88	16,29	15,16	14,63	14,89	5,50	5,06
Friedberg	16,21	15,60	15,90	15,31	14,44	14,88	16,17	14,94	15,56	15,25	14,31	14,80	4,54	3,86
Lauterbach	15,83	15,71	15,77	15,58	15,35	15,48	15,29	15,08	15,21	14,71	14,58	14,64	4,91	4,91
Schotten	16,08	13,81	15,80	15,23	14,70	14,97	15,40	14,73	15,04	14,75	14,23	14,49	4,23	3,95
Mainz	17,47	16,57	17,00	16,00	15,08	15,50	17,34	16,29	16,82	15,87	14,90	15,39	6,55	5,03
Alzey	17,38	16,50	16,99	15,60	14,82	15,21	17,17	16,47	16,80	16,76	15,89	16,34	5,58	5,06
Bingen	17,35	15,88	16,89	15,46	14,27	14,92	17,46	15,75	16,64	16,63	14,33	15,45	6,58	4,27
Worms	17,89	16,77	17,33	15,63	14,90	15,26	17,10	15,83	16,47	16,15	14,85	15,50	6,43	4,93
Summe	276,68	259,03	269,05	248,36	236,42	242,37	271,76	248,50	260,11	252,72	236,98	244,84	92,40	78,53
Durchschnitt 1899	17,29	16,19	16,82	15,52	14,78	15,15	16,99	15,53	16,26	16,80	14,81	15,30	5,78	4,91
schnitt 1898	20,81	19,21	20,01	16,25	15,03	15,63	17,90	16,23	17,07	16,67	15,37	16,00	5,99	5,08

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel-
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	fl.	fl.	fl.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	
Darmstadt	1,52	2,00	1,40	1,60	1,49	1,69	1,40	1,60	.	.	1,42	1,54	0,44	0,36	0,40
Bensheim	1,40	.	1,28	.	1,40	.	1,20	.	.	1,40	.	0,50	0,46	0,48	
Dieburg	1,30	.	1,28	.	1,40	.	.	.	.	1,38	.	0,40	0,36	0,38	
Erbach	1,40	.	1,28	.	1,33	.	1,32	.	1,23	1,36	.	0,30	0,28	0,29	
Offenbach	1,46	1,66	1,26	1,48	1,38	1,97	1,20	1,30	1,00	1,30	1,60	1,70	0,48	0,44	0,46
Giessen	1,42	1,60	1,26	1,40	1,28	1,35	1,04	1,27	1,00	1,10	1,35	1,46	0,44	0,37	0,40
Alsfeld	1,40	.	1,30	.	1,30	.	.	.	.	.	1,30	.	0,28	0,26	0,27
Büdingen	1,32	.	1,27	.	1,27	.	1,12	.	.	.	1,25	.	0,35	0,32	0,33
Butzbach	1,44	.	1,28	.	1,27	.	1,20	.	.	.	1,14	.	0,35	0,31	0,33
Friedberg	1,44	.	1,28	.	1,28	.	1,30	.	1,00	.	1,22	.	0,36	0,28	0,32
Lauterbach	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	.	.	1,25	.	0,42	0,38	0,40
Schotten	1,37	.	1,27	.	1,21	.	1,12	.	1,00	.	1,23	.	0,37	0,30	0,34
Mainz	1,43	1,70	1,25	1,35	1,42	1,52	1,02	1,35	0,86	1,29	1,40	1,60	0,41	0,27	0,34
Alzey	1,30	1,62	1,30	1,62	1,32	1,63	1,22	1,53	.	.	1,20	1,50	0,38	0,32	0,35
Bingen	1,50	1,66	1,30	1,40	1,40	1,87	1,27	1,43	1,20	1,40	1,42	1,62	0,51	0,44	0,47
Worms	1,40	1,72	1,28	1,63	1,48	1,96	1,45	1,74	.	.	1,40	1,76	0,38	0,31	0,34
Summe	22,30	11,96	20,49	10,48	21,43	11,99	16,96	10,22	7,29	5,09	21,32	11,18	6,37	5,46	5,90
Durchschnitt 1899	1,39	1,71	1,28	1,50	1,34	1,71	1,21	1,46	1,04	1,27	1,33	1,60	0,40	0,34	0,37
schnitt 1898	1,39	1,65	1,26	1,47	1,29	1,62	1,24	1,51	1,02	1,25	1,34	1,64	0,41	0,35	0,38

*) Vergl. Mittheil. Nr. 683, Febr. 1899, S. 46.

**Der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände an 16 Orten
im Jahr 1899.)***

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
D o p p e l z e n t n e r .															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
7,27	7,83	3,54	5,68	7,67	5,58	6,52	43,83	18,33	31,08	25,00	19,17	22,08	47,33	25,33	36,33
6,15	4,01	4,04	4,04	6,21	5,46	5,84	33,92	25,42	29,67	24,29	22,29	23,30	56,67	28,58	42,62
5,33	3,35	3,02	3,16	4,80	4,32	4,54	28,00	23,00	25,50	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
5,25	3,75	3,75	3,75	5,84	5,80	5,81	28,33	28,33	28,33	30,00	30,00	30,00	36,67	36,67	36,67
6,76	5,65	4,49	5,00	5,73	4,81	5,30	35,33	28,92	32,41	28,17	24,00	26,02	50,00	39,50	44,76
4,91	3,88	3,00	3,43	6,83	4,55	5,65	30,96	28,67	29,81	35,33	32,83	34,08	41,33	39,50	40,42
4,55	3,38	3,38	3,38	5,53	5,18	5,38	16,71	16,71	16,71	28,00	28,00	28,00	32,00	32,00	32,00
4,54	3,02	3,02	3,02	5,54	5,54	5,54	20,67	20,67	20,67	21,75	21,75	21,75	30,17	30,17	30,17
5,28	3,84	3,39	3,63	4,38	3,85	4,10	20,33	18,50	19,42	26,08	24,08	25,08	36,67	34,17	35,42
4,20	3,00	1,63	2,31	5,33	3,36	4,18	36,00	30,00	33,00	40,00	25,00	32,50	37,67	30,00	33,83
4,91	3,87	3,87	3,87	6,08	5,71	5,87	18,04	17,37	17,67				31,50	31,50	31,50
4,05	3,72	3,27	3,49	5,66	4,85	5,31									
5,79	4,50	3,13	3,83	8,25	5,00	6,65	26,78	23,95	25,39	23,83	18,54	21,64	41,42	30,42	37,32
5,32	3,48	2,68	3,08	7,63	5,64	6,48	31,50	27,17	27,53	28,83	22,50	25,67	47,67	31,50	39,53
5,52	4,12	2,40	3,32	7,87	5,48	6,53	29,83	24,17	26,89	23,17	18,75	20,82	46,67	21,92	33,76
5,68	4,05	2,91	3,48	8,50	5,46	6,86	28,25	22,79	25,52	22,75	19,88	21,31	45,04	35,25	40,15
85,51	65,48	51,52	58,47	101,85	80,59	90,56	428,48	354,00	389,60	389,20	336,79	363,25	616,81	478,51	548,48
5,34	4,09	3,22	3,65	6,37	5,04	5,66	28,57	23,60	25,97	27,80	24,06	25,95	41,12	31,90	36,57
5,54	4,42	3,59	4,00	7,21	5,75	6,46	27,91	22,69	25,29	28,36	24,55	26,43	41,51	31,73	36,70

Roggen- mehl.			Brod.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, ge- brannte Boh- nen per kg	Petro- leum per Liter.	Stein- kohlen per Doppel- zentner.	Braun- kohlen per Doppel- zentner.	Torf per 1000 Stück.	
K i l o g r a m m .																			
höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemisch- t. Brod.	Roggen- Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-						per Liter.	per 10 Stück.	per 1000 Stück.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
0,33	0,28	0,30	0,32	0,24	2,43	2,05	2,24	0,20	0,16	0,18	0,70	0,58	0,64	2,33	0,19	2,30	.	3,50	
0,37	0,31	0,35	0,25	0,25	2,15	1,96	2,06	0,18	0,16	0,17	0,69	0,56	0,62	2,80	0,22	1,82	.	.	
0,28	0,22	0,25	0,22	0,20	2,43	2,13	2,29	0,17	0,15	0,16	0,77	0,69	0,74	3,60	0,20	2,42	.	.	
0,26	0,24	0,25	0,24	0,20	1,93	1,93	1,93	0,17	0,17	0,17	0,72	0,72	0,72	2,40	0,22	2,52	.	.	
0,40	0,36	0,38	0,28	0,27	2,31	2,02	2,17	0,24	0,18	0,21	0,83	0,50	0,67	3,20	0,20	2,30	.	.	
0,35	0,33	0,34	0,24	0,21	2,26	1,54	1,92	0,16	0,16	0,16	0,78	0,60	0,68	3,48	0,21	2,21	1,58	.	
0,24	0,23	0,24	0,27	0,22	2,13	2,13	2,13	0,14	0,14	0,14	0,63	0,63	0,63	3,06	0,21	2,50	2,00	.	
0,25	0,23	0,24	0,27	0,24	2,22	2,22	2,22	0,14	0,14	0,14	0,67	0,67	0,67	3,60	0,20	2,39	0,73	.	
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,08	2,01	2,05	0,15	0,15	0,15	0,75	0,75	0,75	3,20	0,22	2,40	1,63	.	
0,26	0,24	0,25	0,25	0,24	2,43	1,98	2,21	0,18	0,18	0,18	0,75	0,68	0,72	3,40	0,18	2,10	.	.	
0,32	0,27	0,29	0,34	0,23	2,13	2,13	2,13	0,16	0,16	0,16	0,61	0,61	0,61	3,00	0,20	2,23	.	.	
0,27	0,25	0,27	0,29	0,22	2,09	1,72	1,91	0,14	0,14	0,14	0,62	0,68	0,59	3,20	0,20	2,31	1,35	.	
0,28	0,25	0,27	0,26	0,26	2,24	1,52	1,87	0,20	0,18	0,19	0,76	0,49	0,61	2,31	0,19	2,06	.	.	
0,28	0,25	0,27	0,32	0,23	2,34	1,86	2,10	0,18	0,16	0,17	0,83	0,65	0,75	2,55	0,20	1,87	.	.	
0,26	0,24	0,25	0,25	0,24	2,52	1,84	2,18	0,20	0,18	0,19	0,91	0,54	0,71	2,60	0,20	1,80	.	.	
0,30	0,27	0,28	0,26	0,24	2,48	1,94	2,20	0,19	0,15	0,17	0,94	0,52	0,72	2,70	0,20	1,76	.	.	
4,67	4,17	4,44	4,33	3,73	36,17	30,98	33,61	2,80	2,56	2,68	11,96	9,87	10,83	47,43	3,24	34,99	7,29	3,50	
0,29	0,26	0,28	0,27	0,23	2,26	1,94	2,10	0,18	0,16	0,17	0,75	0,62	0,68	2,96	0,20	2,19	1,46	3,50	
0,30	0,26	0,28	0,28	0,24	2,25	1,94	2,09	0,17	0,16	0,17	0,75	0,60	0,67	3,08	0,20	2,09	1,44	3,50	

Nr. 4503. **Ernteerträge im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1899.*)**

(Aus dem Ergänzungsheft zu den Vierteljahrsheften zur Statistik des Deutschen Reichs 1899, IV.)

Provinzen.	1. Weizen						2. Winter-Spelz (und Emer)			3. Roggen (Korn)					4. Sommer- Gerste					
	Winter-			Sommer-			zusammen Ernte- menge	Winter-			Sommer-			zusammen Ernte- menge	Sommer-					
	Hektar.	Ernte- menge		Hektar.	Ernte- menge			Hektar.	Ernte- menge		Hektar.	Ernte- menge			Hektar.	Ernte- menge				
		über- haupt	vom ha		über- haupt	vom ha	über- haupt		vom ha	über- haupt		vom ha	über- haupt	vom ha		über- haupt	vom ha			
Tonnen (10 dz).		Tonnen (10 dz).		Tonnen (10 dz).		Tonnen (10 dz).		Tonnen (10 dz).		Tonnen (10 dz).		Tonnen (10 dz).		Tonnen (10 dz).						
Starkenburger Oberhessen	6229	11961	1,92	197	375	1,90	12336	3882	6938	1,79	22814	39509	1,73	69	108	1,57	39617	13998	28046	2,00
Rheinhessen	22941	52941	2,31	218	328	1,50	53269	.	.	.	23056	40534	1,76	75	91	1,21	40625	18353	36389	1,98
Grossherzogth.	31022	68931	2,22	430	730	1,70	69661	3882	6938	1,79	67333	126154	1,87	144	199	1,38	126353	58975	132029	2,24

Provinzen.	5. Hafer			6. Kartoffeln				7. Klee (Heu)			8. Luzerne (Heu)			9. Wiesen Heu, Grummet (Oebmd)			
	Hektar.	Ernte- menge		Hektar.	Ernte- menge		davon erkrankt		Hektar.	Ernte- menge		Hektar.	Ernte- menge		Hektar.	Ernte- menge	
		über- haupt	vom ha		über- haupt	vom ha	Tonnen (10 dz).	%		über- haupt	vom ha		über- haupt	vom ha		über- haupt	vom ha
	Tonnen (10 dz).		Tonnen (10 dz).		Tonnen (10 dz).		Tonnen (10 dz).		Tonnen (10 dz).		Tonnen (10 dz).		Tonnen (10 dz).		Tonnen (10 dz).		
Starkenburger Oberhessen	15440	28757	1,86	29832	392865	13,17	8576	2,2	8027	48139	6,00	2699	16233	6,01	34506	176168	5,11
Rheinhessen	26644	58117	2,18	23000	368620	16,03	15169	4,1	11146	75880	6,81	1619	14137	8,73	54284	277318	5,11
Grossherzogth.	49500	105123	2,12	68353	980236	14,34	25964	2,6	24247	156748	6,46	10315	70418	6,83	94060	478295	5,08

*) Vergl. Mittheil. Nr. 685, März 1899, S. 66; Nr. 700, Jan. 1900, S. 8.

**Nr. 4504. Höchste und tiefste Thermometerstände
zu Darmstadt in den Jahren 1829—1899 nach
den Beobachtungen des Grossh. Katasteramts.**

Jahr.	Höchster Thermometerstand			Tiefster Thermometerstand		
	am	°R.	°C.	am	°R.	°C.
1829	15. Juli	26,0	32,5	23. Januar	-15,2	-19,0
1830	{ 26. Juni	26,1	32,6	31. »	-19,9	-24,9
	5. August					
1831	29. Juli	24,7	30,9	31. »	-15,7	-19,6
1832	14. »	28,8	36,0	17. »	- 7,8	- 9,8
1833	26. Juni	27,4	34,3	12. »	-11,4	-14,3
1834	18. Juli	27,8	34,8	30. Dezember	- 5,9	- 7,4
1835	5. »	28,0	35,0	15. November	-11,4	-14,3
1836	12. »	26,0	32,5	2. Januar	-11,7	-14,6
1837	16. August	25,8	32,3	2. »	- 8,9	-11,1
1838	14. Juli	28,0	35,0	16. »	-17,2	-21,5
1839	17. u. 18. Juni	27,2	34,0	29. »	-11,4	-14,3
1840	2. September	25,7	32,1	17. Dezember	-15,6	-19,5
1841	25. Juni	25,4	31,8	6. Februar	-14,2	-17,8
1842	19. August	27,4	34,3	9. Januar	- 9,3	-11,6
1843	6. Juli	26,5	33,1	4. März	- 8,4	-10,5
1844	24. Juni	26,4	33,0	12. Dezember	- 8,5	-10,6
1845	7. Juli	29,2	36,5	20. Februar	-13,8	-17,3
1846	2. u. 5. August	27,2	34,0	31. Dezember	-12,4	-15,5
1847	7. Juli	27,2	34,0	1. Januar	-12,5	-15,6
1848	7. »	25,0	31,3	27. »	-12,4	-15,5
1849	9. »	27,8	34,8	2. »	-13,1	-16,4
1850	6. August	25,9	32,4	22. »	-15,8	-19,8
1851	22. Juni	24,8	31,0	3. März	- 9,4	-11,8
1852	17. Juli	29,3	36,6	1. Januar	- 8,4	-10,5
1853	9. »	28,4	35,5	27. Dezember	-17,4	-21,8
1854	25. »	27,4	34,3	13. Februar	-11,4	-14,3
1855	13. Juni	28,0	35,0	21. Dezember	-16,4	-20,5
1856	11. August	27,3	34,1	14. Januar	- 9,8	-12,3
1857	4. »	29,6	37,0	3. Februar	- 9,0	-11,3
1858	15. Juni	29,1	36,4	29. Januar	-10,4	-13,0
1859	3. u. 4. Juli	29,3	36,6	19. Dezember	-11,4	-14,3
1860	16. August	25,6	32,0	15. Februar	- 9,2	-11,5
1861	16. »	30,2	37,8	7. Januar	-15,4	-19,3
1862	27. Juli	26,2	32,8	18. »	-10,7	-13,4
1863	10. August	28,5	35,6	{ 27. Februar	- 4,0	- 5,0
				{ 30. November		
1864	1. »	25,2	31,5	17. Januar	-12,2	-15,3
1865	21. Juli	29,2	36,5	11. Februar	-11,0	-13,8
1866	14. »	25,9	32,4	22. »	- 4,0	- 5,0
1867	15. August	26,0	32,5	10. Dezember	-11,4	-14,3
1868	23. Juli	27,5	34,4	2. Januar	-12,7	-15,9
1869	24. »	26,8	33,5	23. »	-13,0	-16,3
1870	11. »	29,3	36,6	25. Dezember	-15,2	-19,0
1871	18. »	26,1	32,6	8. »	-13,7	-17,1
1872	27. »	27,7	34,6	2. Februar	- 6,2	- 7,8
1873	23. »	27,1	33,9	31. Dezember	- 7,6	- 9,5

Jahr.	Höchster Thermometerstand			Tiefster Thermometerstand		
	am	°R.	°C.	am	°R.	°C.
1874	3. Juli	28,0	35,0	11. Februar	-11,5	-14,4
1875	18. »	26,5	33,1	2. Januar	-14,0	-17,5
1876	31. »	26,7	33,4	10. »	-11,9	-14,9
	15. August					
1877	12. Juni	27,0	33,8	2. März	- 8,0	-10,0
1878	23. Juli	24,7	30,9	12. Januar	- 8,6	-10,8
1879	3. August	26,6	33,3	8. Dezember	-17,1	-21,4
1880	16. Juli	26,9	33,6	20. Januar	-14,9	-18,6
1881	20. »	29,5	36,9	22. »	-15,1	-18,9
1882	15. »	26,1	32,6	12. Februar	- 7,6	- 9,5
1883	2. u. 4. Juli	26,5	33,1	23. März	- 8,1	-10,1
1884	13. Juli	28,2	35,3	26. November	- 7,9	- 9,9
1885	12. »	25,9	32,4	12. Dezember	-12,6	-15,8
1886	10. August	27,1	33,9	9. März	- 9,9	-12,4
1887	4. Juli	27,0	33,8	31. Dezember	-13,1	-16,4
1888	4. Juni	25,9	32,4	1. Januar	-14,2	-17,8
1889	10. Juli	25,1	31,4	13. Februar	-12,2	-15,3
1890	15. »	25,4	31,8	27. November	-11,4	-14,3
				30. Dezember		
1891	29. Juni	25,7	32,1	17. Januar	-12,4	-15,5
1892	18. August	29,4	36,8	21. »	-10,1	-12,6
1893	18. »	26,5	33,1	20. »	-16,8	-21,0
1894	25. Juli	28,4	35,5	5. »	-12,0	-15,0
1895	28. »	27,1	33,9	8. Februar	-15,8	-19,7
1896	10. »	25,6	32,0	11. Januar	- 7,6	- 9,5
1897	29. Juni	25,8	32,3	25. »	- 7,3	- 9,2
1898	22. August	26,5	33,2	23. Dezember	- 6,3	- 7,9
1899	22. Juli	26,1	32,6	15. »	-10,6	-13,3

Nr. 4505. Höchste und tiefste Barometerstände (auf 0° reducirt) zu Darmstadt in den Jahren 1847—1899 nach den Beobachtungen des Grossherzoglichen Katasteramts.

(1 Pariser Linie = 2,255829 mm.)

Jahr.	Höchster Barometerstand			Tiefster Barometerstand		
	am	Pariser Linien.	Milli-meter.	am	Pariser Linien.	Milli-meter.
1847	2. November	337,3	760,9	7. Dezember	320,8	723,7
1848	3. Februar	338,0	762,5	12. März	320,8	723,7
1849	12. »	340,0	767,0	28. Dezember	321,7	725,7
1850	22. Januar	339,1	765,0	6. Februar	320,3	722,5

Jahr.	Höchster Barometerstand			Tiefster Barometerstand		
	am	Pariser Linien.	Milli- meter.	am	Pariser Linien.	Milli- meter.
1851	12. Dezember	338,5	763,6	6. März	324,5	732,0
1852	6. März	339,8	766,5	5. Oktober	322,7	728,0
1853	29. November	336,3	758,6	10. Februar	320,5	723,0
1854	2. März	340,6	768,3	29. November	220,3	722,5
1855	19. Dezember	338,3	763,2	22. März	319,4	720,5
1856	13. Januar	339,0	764,7	26. Dezember	319,5	720,7
1857	8. Dezember	340,1	767,2	11. Januar	320,4	722,8
1858	1. Januar	338,2	762,9	6. März	319,8	721,4
1859	9. »	341,7	770,8	26. Dezember	322,6	727,7
1860	8. »	338,1	762,7	5. Januar	321,5	725,3
1861	19. November	338,5	763,6	19. März	322,0	726,4
1862	16. Dezember	339,1	765,0	3. »	323,4	729,5
1863	16. Februar	339,6	766,1	20. Januar	322,0	726,4
1864	30. Januar	339,0	764,7	29. März	321,9	726,2
1865	8. Dezember	339,3	765,4	14. Januar	321,4	725,0
1866	25. Januar	339,3	765,4	28. Februar	321,6	725,5
1867	2. März	339,7	766,3	6. »	322,7	728,0
1868	9. Februar	339,0	764,7	8. März	321,4	725,0
1869	19. Januar	339,2	765,2	2. »	321,4	725,0
1870	1. Oktober	338,8	764,3	9. Oktober	322,1	726,6
1871	1. März	339,0	764,7	2. »	324,3	731,6
1872	1. Januar	336,1	758,2	10. Dezember	321,3	724,8
1873	18. Februar	338,7	764,1	20. Januar	318,3	718,0
1874	11. »	337,6	761,6	9. Dezember	320,1	722,1
1875	31. Januar	337,2	760,7	11. November	319,4	720,5
1876	26. »	336,3	758,6	9. März	319,5	720,7
1877	21. »	336,8	759,8	25. November	320,8	723,7
1878	13. »	337,0	760,2	29. März	319,0	719,5
1879	23. Dezember	338,7	764,1	17. Februar	318,6	718,7
1880	7. »	339,0	764,7	19. November	319,6	721,0
1881	26. »	339,4	765,6	11. Februar	322,4	727,3
1882	16. März	338,2	762,9	26. März	322,2	726,8
1883	23. Februar	340,4	767,9	26. »	323,2	729,1
1884	19. Januar	339,4	765,6	20. Dezember	319,1	719,8
1885	16. Dezember	338,5	763,6	6. März	323,1	728,9
1886	8. Februar	340,9	769,0	8. Dezember	317,2	715,6
1887	27. »	340,1	767,2	6. Januar	322,8	728,2
1888	10. Januar	339,0	764,7	29. Februar	321,3	724,8
1889	20. November	339,8	766,5	9. »	322,1	726,6
1890	7. Januar	339,2	765,2	23. Januar	320,4	722,8
1891	19. Dezember	339,7	766,3	11. März	324,3	731,6
1892	28. November	337,9	762,2	17. Februar	322,4	727,3
1893	29. Dezember	340,3	767,7	21. »	320,0	721,9
1894	26. »	338,6	763,8	30. Dezember	322,7	728,0
1895	28. »	337,6	761,6	13. »	321,3	724,8
1896	30. Januar	341,3	770,0	14. »	321,5	725,2
1897	21. November	340,1	767,2	1. April	320,9	724,0
1898	13. Januar	339,6	766,1	4. Februar	321,5	725,3
1899	17. November	338,5	763,7	2. Januar	318,8	719,2

Nr. 4506. **Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Dezbr. 1899**
in den grösseren Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 80 600	Darmst. 69 800	Offenb. 42 600	Worms. 37 400	Giessen. 24 800	Bingen. 8 500	Lamprth. 7 650	Kastel. 7 450	Vierhbm. 7 100	Benshm. 6 880	Alzey. 6 850	N.-Isenb. 6 700	Friedberg 6 450	Pfungst. 6 000	Heppenh. 5 050 ¹⁾ a. d. B.	Weisenau 5 400	Langen. 5 100	Im Ganzz. 383 400	
Todesfälle.																			
Alter	30	22	10	19	11	3	7	3	2	5	7	10	.	3	3	6	9	150	
der	17	16	12	9	4	2	5	2	2	3	7	2	1	2	1	.	4	89	
Verstorbenen	» 15—60	52	30	31	9	25	4	3	1	2	3	2	5	3	3	6	2	183	
	» 60	31	26	25	8	14	2	3	3	5	6	1	4	4	5	.	5	143	
Todesursachen.																			
Masern und Rötheln	.	1	4	5	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	1	16
Scharlach	.	.	.	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Rose	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Diphtherie und Croup	1	3	1	.	2	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	9
Keuchhusten	1	.	.	2	.	1	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	4	11
Unterleibstypus	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	4
Tuberkulose der Lungen	12	8	14	2	8	1	1	.	1	2	3	2	1	2	2	1	2	62	
Tuberkulose anderer Organe	3	8	.	1	.	.	1	.	.	1	1	1	.	.	1	.	1	18	
Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	31	14	14	9	10	1	3	2	.	4	3	1	4	4	2	5	1	104	
Apoplexia (Schlagfluss)	10	4	6	.	3	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	26
Acute u. chronische Erkrank. d. Herzens	13	8	3	2	4	1	.	.	.	.	2	.	2	.	1	.	.	36
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder	6	5	2	3	3	.	3	1	.	.	.	3	.	1	.	.	1	28	
Angeborene Lebensschwäche etc.	4	3	2	2	3	.	2	.	.	.	.	3	.	.	2	1	1	23
Krebs und Neubildungen	14	9	2	3	6	.	3	.	.	.	1	.	.	2	.	.	.	40	
Altersschwäche	7	3	6	3	4	.	.	.	1	3	1	.	2	1	3	.	2	36	
Andere benannte Krankheiten	18	25	15	7	6	2	3	3	5	4	5	4	1	2	.	3	6	109	
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)	7	2	7	3	1	2	.	.	1	.	.	.	.	.	1	2	.	26
Todesursache unbekannt	1	1	2	2	1	1	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	11
Zusammen	130	94	78	45	54	11	18	7	9	15	23	15	10	12	12	12	20	565	
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	19,38	16,28	22,02	14,44	26,45	15,44	28,24	11,28	15,21	26,28	40,29	26,87	18,60	24,00	28,51	26,87	46,60	20,34	

1) Ausschl. der Pflinglinge der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

Durch die Gr. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt
ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

43. Band, 2. Heft, Darmstadt 1899, 4. Gebietet 70 S.

Inhalt: Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit bei den Gerichten etc. des Grossh. Hessen während des Geschäftsjahrs 1898.

Anzeige.

Berlin'sche Buchdruckerei Eduard Koehler in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 702.

Februar

1900.

Inhalt: Studirende auf der Universität Giessen im Winterhalbjahr 1899/1900. — Einnahme aus Stempelmarken im Grossh. Hessen 1898/99. — Zur Statistik der evangelischen Kirche im Grossh. Hessen 1898. — Fruchtmärkte im Grossh. Hessen 1899. — Einnahme an Regalien, inneren indirekten Auflagen und aus verschiedenen Quellen im Grossh. Hessen 1898/99. — Todesfälle in den Kreisen im Nov. u. Dez. 1899. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. Dez. 1899. — Main-Neckar-Eisenbahn etc. Jan. 1900. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt und Cassel Jan. 1900. — Sterblichkeitsverhältn. Jan. 1900. — Anzeige.

Nr. 4507. Studirende auf der Landes-Universität zu Giessen im Winterhalbjahr 1899/1900.*)

a) nach Studienfächern.

Studienfächer.	Zahl der Studirenden.			Neu- Imma- triku- lirte.**)
	Hessen.	Nicht- Hessen.	Ueber- haupt.	
Evangelische Theologie	61	6	67	10
Rechtswissenschaft	157	27	184	43
Medicin	67	97	164	41
Thierheilkunde	13	69	82	19
Zahnheilkunde	3	2	5	.
Kameralwissenschaft	10	.	10	.
Forstwissenschaft	22	12	34	10
Mathematik	32	6	38	6
Naturwissenschaften	14	7	21	2
Klassische Philologie	26	.	26	6
Neuere Philologie	47	12	59	4
Philosophie	3	18	21	10
Geschichte	8	3	11	2
Pharmacie	5	14	19	5
Chemie	26	35	61	18
Zusammen	494	308	802	176
Ausserdem nicht immatrikulierte Hörer			71	
Gesamtzahl			873	

*) Vergl. Mittheil. Nr. 692, Juli 1899, S. 186.

***) Unter den neu Immatrikulirten waren: mit Reifezeugniss eines Gymnasiums 116, eines Realgymnasiums 24, mit Reifezeugniss für das betreffende Fach 32, mit sonstigen Zeugnissen 4.

b) nach dem Heimathlande.

	Fakultäten.				Im Ganzen.
	Theo- logische.	Ju- ristische.	Medi- cinische.	Philo- sophische.	
1. Deutsche Staaten:					
Hessen	61	157	83	193	494
Preussen	4	18	115	58	195
Bayern	3	33	6	42
Sachsen	4	4
Württemberg	1	.	1	3	5
Baden	2	3	3	8
Oldenburg	1	.	1
Braunschweig	1	.	1
Sachsen-Weimar	1	1	2	4
Sachsen-Coburg u. Gotha	2	1	3
Sachsen-Meiningen	1	.	.	1
Sachsen-Altenburg	1	1
Anhalt	1	.	.	1
Waldeck	1	1
Schwarzburg-Rudolstadt	1	1
Reuss j. L.	1	1	2
Schaumburg-Lippe	1	.	1
Hamburg	1	1
Elsass-Lothringen	1	.	1
2. Ausland:					
England	2	2
Russland mit Finland	4	3	7
Oesterreich-Ungarn	1	1	17	19
Spanien	1	.	1
Schweiz	1	.	.	.	1
Niederlande	1	1
Serbien	1	1
Nord-Amerika	1	1	2
Japan	1	.	1
Zusammen	67	184	251	300	802

Nr. 4508. Einnahme aus Stempelmarken im Grossherzogthum Hessen im Rechnungsjahr 1898/99.*)

Preis.	Einnahme.	Preis.	Einnahme.	Preis.	Einnahme.	Preis.	Einnahme.
<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>
0,05	3 608,65	0,80	9 520,00	7,00	25 627,00	60,00	65 640,00
0,10	4 217,30	0,90	19 504,80	8,00	32 560,00	100,00	130 400,00
0,20	7 993,40	1,00	52 161,00	9,00	34 200,00	200,00	113 800,00
0,30	7 239,60	2,00	65 904,00	10,00	138 270,00	300,00	102 600,00
0,40	¹⁾ 40 988,80	3,00	45 144,00	20,00	166 300,00	500,00	279 000,00
0,50	21 287,50	4,00	47 480,00	30,00	61 680,00		
0,60	15 618,00	5,00	64 775,00	40,00	53 440,00		
0,70	11 158,00	6,00	88 506,00	50,00	49 750,00		1 758 373,05

*) Vergl. Mittheil. Nr. 680, Dez. 1898, S. 340.

¹⁾ Hierunter 31 405,60 *ℳ.* für Gewerbspatente.

Die Einnahme beträgt nach dem Generaletat für das Rechnungsjahr 1898/99, Art. 5 „Stempel- und Gerichtsgebühren“	2 208 772,11 <i>M.</i>
Nach der vorstehenden Uebersicht der Grossh. Hauptstempelverwaltung beträgt die Summe der von derselben debitirten Stempelmarken	1 758 373,05 »
Verglichen, ergibt sich ein Unterschied von welcher sich zusammensetzt aus:	450 399,06 <i>M.</i>
1) Gerichtsgebühren in Civilsachen, welche nicht durch Stempel gedeckt worden sind	450 295,20 »
2) Stempel für Wanderlager etc.	103,86 »
Zusammen wie oben	450 399,06 <i>M.</i>

Nr. 4509. Zur Statistik der evangelischen Kirche im Grossh. Hessen im Jahr 1898.*)

Die nachstehenden Tabellen enthalten die Ergebnisse der auf die evangelische Bevölkerung des Grossherzogthums, mit Ausschluss der Militärbevölkerung der Städte Darmstadt und Mainz, sich beziehenden kirchlichen Statistik für das Jahr 1898. Die Aufstellungen sind in gleicher Weise erfolgt, wie in den Vorjahren.

Die evangelische Bevölkerung (Spalte 3) ist aus den bei der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik vorhandenen Materialien über die Berufszählung von 1895 zusammengestellt worden; die Zahlen der von der evangelischen Landeskirche Getrennten (welche durch die genannte Zählung nicht besonders ermittelt wurden), der zur evangelischen Landeskirche Uebergetretenen und der aus derselben Ausgetretenen, der Communicanten, der kirchlichen Trauungen und der durch evangelische Geistliche Getauften, der Taufverweigerungen, der Confirmirten und der Confirmationsentziehungen, sowie der Verstorbenen und der unter Mitwirkung evangelischer Geistlichen stattgehabten Beerdigungen (Sp. 4—20, 28—33, 43—50, 59—71) sind den nach Anordnung des Grossherzoglichen Oberconsistoriums durch die evangelischen Pfarrämter und Decanate aufgestellten Nachweisungen, welche zum Theil auf Schätzung beruhen, entnommen. Dagegen sind die Zahlen der bürgerlichen Eheschliessungen, unterschieden nach rein evang. Ehen und Mischehen (Sp. 22—27) und der Geborenen (excl. Todtgeborenen) nach denselben Unterscheidungen und ausserdem der von evang. Müttern unehelich Geborenen (Sp. 35—42) aus den standesamtlichen Nachweisungen**) zu vorliegendem Zweck wieder besonders ermittelt worden.

(Fortsetzung auf S. 41.)

*) Vergl. Mittheil. Nr. 683, Febr. 1899, S. 33.

**) Mit Ausnahme derjenigen der Städte Darmstadt und Mainz, für welche die betreffenden Angaben den Nachweisungen der Pfarrämter entnommen sind.

Ordnungs-Nummer.	Decanate und Superintendenturen (Provinzen). — Städte.	Evangelische Bevölkerung (14. Juni 1895).	Zahl der von der ev. Landeskirche Ende 1897 Getrennten.					Zahl der im Laufe des Jahres 1898								
			Altlutheraner.	Darbyisten u. Baptisten.	Methodisten.	Andere Sectirer.	Freiprotestanten.	zur ev. Landes- kirche Ueber- getretenen				aus der evang. Landeskirche Ausgetretenen				
								von der katho- l. Kirche.	von andern christl. Confessionen.	sonstige.	Gesamtzahl.	zur katholischen Kirche.	zu andern christl. Confessionen.	zu andern Reli- gionen.	ohne Uebertritt.	Gesamtzahl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1	Darmstadt . . .	64069	.	60	60	100	.	12	.	1	13	2	.	.	.	.
2	Eberstadt . . .	31291	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Erbach . . .	40156	359	.	.	4	.	2	1	.	3	.	.	.	.	.
4	Gross-Gerau . . .	28687	2	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.
5	Gross-Umstadt . . .	19572	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Offenbach . . .	50149	5	40	10	7	.	9	8	1	18	2	8	.	.	10
7	Reinheim . . .	29529	20	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	.	.	.
8	Zwingenberg . . .	31925	.	9	5	.	.	3	.	.	3	.	.	.	.	.
	Starkenburg	295378	386	112	7	111	1	29	9	2	40	4	8	.	.	12
9	Giessen . . .	47630	123	25	.	.	.	6	1	.	7	.	.	.	1	1
10	Alsfeld . . .	24355	.	3	.	2	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.
11	Büdingen . . .	21688	205	38	9	.	.	1	2	.	3	.	.	.	.	.
12	Friedberg . . .	27079	.	1	.	6	.	10	.	.	10	.	.	.	.	.
13	Grünberg . . .	25974	98	9	.	.	.	2	.	1	3	.	3	.	.	.
14	Hungen . . .	19171	6	.	.	2	.	1	.	3	4	.	.	.	.	.
15	Lauterbach . . .	26704	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
16	Nidda . . .	17586	10	5	.	.	.	1	.	1	2	1	.	.	.	.
17	Rodheim v. d. H. . .	17025	62	.	.	2	.	4	.	.	4	.	.	.	.	.
18	Schotten . . .	18467	19	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Oberhessen	245679	523	103	9	12	.	26	3	5	34	1	3	.	1	5
19	Mainz . . .	46593	2	1	22	197	431	16	2	1	19	.	13	.	.	13
20	Alzey . . .	19959	.	64	.	60	1955	10	12	.	22	.	2	.	.	.
21	Oppenheim . . .	23553	.	1	2	139	59	6	1	.	7	2	.	.	.	.
22	Wöllstein . . .	18351	.	.	5	4	596	.	.	.	.	.	.	.	.	.
23	Worms . . .	36121	.	80	.	20	465	13	3	.	16	6	.	.	.	.
	Rhein Hessen	144577	2	146	29	420	3506	45	18	1	64	8	15	.	.	23
	Grossh. Hessen	685634	911	361	113	543	3507	100	30	8	138	13	26	.	1	46
	Städte.															
1	Darmstadt } (ohne mit Bess. } Mil.)	45187	.	60	60	100	.	12	.	1	13	2	.	.	.	.
2	Giessen . . .	20055	.	1	.	.	.	6	1	.	7	.	.	.	1	.
3	Mainz (ohne Mil.)	21481	.	.	.	188	174	5	2	.	7	.	12	.	.	1
4	Offenbach . . .	23432	1	40	10	7	.	4	8	1	13	.	8	.	.	.
5	Worms m. Neuhaus. (ohne Hochheim und Pfüfligheim)	17605	.	80	.	.	.	7	.	.	7	6	.	.	.	.

Zahl der Communicanten				Zahl der bürgerlichen Eheschliessungen.					Zahl der kirchl. Trauungen durch evang. Geistliche.							
im öffentlichen Gottesdienst.	privatim.	Gesamtzahl.	in Prozenten der ev. Bevölkerung.	Rein evangelische Ehen.	Mischehen				Gesamtzahl.	Rein evangelische Ehen.	Mischehen				Gesamtzahl.	In Prozenten der Gesamtzahl der bürgerl. Eheschliessungen (Sp. 27).
					mit Katholiken.		mit Andern.				mit Katholiken.		mit Andern.			
					Mann evangel.	Frau evangel.	Mann evangel.	Frau evangel.			Mann evangel.	Frau evangel.	Mann evangel.	Frau evangel.		
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
19 044	574	19 618	30,6	572	68	66	.	6	712	614	51	38	.	1	704	98,9
10 460	133	10 593	33,9	310	10	15	.	.	335	302	10	8	.	.	320	95,5
20 404	386	20 790	51,8	308	10	24	.	.	342	305	5	12	.	.	322	94,2
8 701	159	8 860	30,9	293	9	21	.	.	323	290	11	11	.	.	312	96,6
10 481	170	10 651	54,4	150	9	7	.	.	166	143	5	.	.	.	148	89,2
12 629	267	12 896	25,7	419	161	124	15	18	737	389	76	54	5	1	525	71,2
16 084	277	16 361	55,4	227	7	3	.	.	237	223	5	4	.	.	232	79,9
15 904	369	16 273	50,9	271	27	37	.	2	337	259	14	9	.	.	282	83,7
113 707	2 335	116 042	39,3	2 550	301	297	15	26	3 189	2525	177	136	5	2	2845	89,2
35 694	525	36 219	76,0	395	9	18	2	.	424	393	3	16	.	.	412	97,2
22 370	218	22 588	92,7	198	1	3	.	.	202	195	1	.	.	.	196	97,0
13 486	220	13 706	63,2	175	2	3	1	.	181	184	1	1	.	.	186	102,8
15 497	373	15 870	58,6	229	9	15	.	1	254	221	4	10	.	.	235	92,5
27 162	417	27 579	106,2	192	3	1	.	.	196	200	3	1	.	.	204	104,1
21 260	422	21 682	113,1	142	.	3	.	.	145	139	.	2	.	.	141	97,2
25 198	368	25 566	95,7	204	2	3	.	.	209	209	.	1	.	.	210	100,5
16 184	284	16 468	93,6	140	2	1	1	.	144	139	.	.	.	.	139	96,5
9 267	207	9 474	55,6	135	17	20	.	.	172	134	13	6	.	.	153	89,0
18 131	249	18 380	99,5	128	.	2	.	.	130	126	.	1	.	.	127	97,7
204 249	3 283	207 532	84,5	1 938	45	69	4	1	2 057	1940	25	38	.	.	2003	97,4
17 173	666	17 839	38,3	294	236	158	3	5	696	247	68	65	3	1	384	55,2
10 129	94	10 223	51,2	140	23	24	9	3	199	149	15	5	4	1	174	87,4
16 428	279	16 707	70,9	145	28	32	1	3	209	141	24	4	.	2	171	81,8
11 026	135	11 161	60,8	118	9	10	3	4	144	123	6	1	1	.	131	91,0
15 166	377	15 543	43,0	336	101	101	2	13	553	342	52	34	2	.	430	77,8
69 922	1 551	71 473	49,4	1 033	397	325	18	28	1 801	1002	165	109	10	4	1290	71,6
387 878	7 169	395 047	57,6	5 521	743	691	37	55	7 047	5467	367	283	15	6	6138	87,1
8 333	474	8 807	19,5	398	60	58	.	4	520	388	48	30	.	1	467	89,8
4 579	92	4 671	23,2	139	7	17	2	.	165	134	3	16	.	.	153	92,7
5 015	496	5 511	25,7	129	132	99	1	.	361	114	51	43	1	.	209	57,9
3 124	84	3 208	13,7	180	103	86	15	18	402	156	51	34	5	1	247	61,4
4 128	258	4 386	24,9	241	79	84	2	8	414	227	38	31	1	.	297	71,7

Ordnungs- Nummer.	Decanate und Superintenden- turen (Provinzen). — Städte.	Zahl der Geborenen (excl. Todtgeb.)								Zahl der von evangelischen							
		Ehelich Geborene								Ehelich Geborene							
		aus rein evangelisch. Ehen.	aus Mischehen				zusammen.	Unehelich Geborene von evangelischen Müttern.	Gesamtzahl.	aus rein evangelisch. Ehen.	aus Mischehen				zusammen.	Unehelich Geborene von evangelischen Müttern.	Gesamtzahl.
			Mann evang.	Frau evang.	Mann evang.	Frau evang.					Mann evang.	Frau evang.	Mann evang.	Frau evang.			
35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.		
1.	2.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.
1	Darmstadt	1827	160	181	4	1	2173	211	2384	1843	96	80	2	5	2026	130	2156
2	Eberstadt	1044	34	39	.	.	1117	79	1196	1009	21	19	.	.	1049	76	1125
3	Erbach	1154	55	93	.	.	1302	140	1442	1108	22	17	.	.	1147	133	1280
4	Gross-Gerau	962	41	60	1	.	1064	80	1144	955	34	40	1	.	1030	76	1106
5	Gross-Stadt	504	32	54	.	.	590	37	627	470	22	5	.	.	497	26	523
6	Offenbach	1543	380	361	28	27	2339	159	2498	1487	215	168	25	18	1913	107	2020
7	Reinheim	809	16	24	.	1	850	87	937	798	11	9	.	.	818	71	889
8	Zwingenberg	979	135	169	1	.	1284	89	1373	925	77	25	.	.	1027	78	1105
	Starkenburg	8822	853	981	34	29	10719	882	11601	8595	498	363	28	23	9507	697	10204
9	Giessen	1417	23	45	.	1	1486	229	1715	1287	10	28	.	.	1325	30	1355
10	Alsfeld	661	3	5	.	.	669	41	710	669	2	.	.	.	671	32	703
11	Büdingen	632	11	9	1	.	653	36	689	580	9	7	1	.	597	32	629
12	Friedberg	692	32	60	1	1	786	33	819	624	13	31	.	2	670	23	693
13	Grünberg	587	8	.	.	.	595	47	642	583	5	.	.	.	588	48	636
14	Hungen	421	8	6	.	.	435	15	450	465	2	4	.	.	471	13	484
15	Lauterbach	658	4	7	.	.	669	51	720	668	3	3	.	.	674	47	721
16	Nidda	392	1	1	.	.	394	16	410	453	1	1	.	.	455	14	469
17	Rodheim v. d. H.	393	47	46	.	.	486	31	517	437	36	16	.	.	489	27	516
18	Schotten	423	2	1	.	.	426	35	461	408	2	.	.	.	410	34	444
	Oberhessen	6276	139	180	2	2	6599	534	7133	6174	83	90	1	2	6350	300	6650
19	Mainz	1057	594	497	21	21	2190	207	2397	952	236	173	18	9	1388	187	1575
20	Alzey	466	69	59	25	26	645	39	684	492	58	23	11	9	593	31	624
21	Oppenheim	527	104	115	6	7	759	41	800	524	73	8	4	1	610	37	647
22	Wöllstein	413	48	51	2	9	523	8	531	380	40	10	.	2	432	10	442
23	Worms	1047	285	314	3	8	1657	117	1774	1029	153	85	1	1	1269	86	1355
	Rhein Hessen	3510	1100	1036	57	71	5774	412	6186	3377	560	299	34	22	4292	351	4643
	Grossh. Hessen	18608	2092	2197	93	102	23092	1828	24920	18146	1141	752	63	47	20149	1348	21497
	Städte.																
1	Darmstadt (ohne mit Bess. (Mil.))	1117	132	149	2	4	1404	80	1484	1079	90	68	2	5	1244	71	1315
2	Giessen	518	20	40	.	1	579	208	787	432	9	27	.	.	468	13	481
3	Mainz (ohne Mil.)	403	338	270	7	6	1024	177	1201	385	142	117	4	5	653	152	805
4	Offenbach	721	218	228	28	27	1122	123	1245	588	150	122	25	18	903	33	936
5	Worms m. Neuhaus. (ohne Hochheim u. Pflügheim)	543	193	198	2	1	937	77	1014	529	89	56	.	.	674	56	730

Geistlichen Getauften									Zahl der Confirmirten								
in Prozenten der Geborenen bei Kindern																	
aus rein evangelisch. Ehen.	aus Mischehen				zusammen.	(unehelichen) evan- gelischer Mütter	im Gesamten (Sp. 42).	Zahl der Taufverweigerungen.	aus rein evangelischen Ehen.	aus Mischehen				unehelich Geborene.	Gesamtzahl.	Zahl der Confirmationsentziehungen.	
	mit Katholiken.		mit Andern.							mit Katholiken.		mit Andern.					
	Mann evang.	Frau evang.	Mann evang.	Frau evang.						Mann evangel.	Frau evangel.	Mann evangel.	Frau evangel.				
51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	
100,9	60,0	44,2	50,0	500,0	93,2	61,6	90,4	3	1050	56	27	2	.	23	1158	.	
96,6	61,8	48,7	.	.	93,9	96,2	94,1	1	655	7	11	.	.	20	693	.	
96,0	40,0	18,3	.	.	88,1	95,0	88,8	.	885	15	15	.	.	42	957	.	
99,3	82,9	66,7	100,0	.	96,8	95,0	96,7	.	617	12	17	.	1	11	658	1	
93,2	68,8	9,3	.	.	84,2	70,3	83,4	.	378	16	7	.	.	3	404	.	
96,4	56,6	46,5	89,3	66,7	81,8	67,3	80,9	.	855	77	44	4	12	26	1018	.	
98,6	68,8	37,5	.	.	96,2	81,6	94,9	.	591	5	5	.	.	27	628	.	
93,5	57,0	14,8	.	.	80,0	87,6	80,5	.	589	27	11	.	.	12	639	.	
97,4	58,4	37,0	82,4	79,3	88,7	79,0	88,0	4	5620	215	137	6	13	164	6155	1	
90,8	43,5	62,2	.	.	89,2	13,1	79,0	.	896	7	10	.	1	10	924	.	
101,2	66,7	.	.	.	100,3	78,0	99,0	.	463	.	.	.	.	27	490	.
91,8	81,8	77,8	100,0	.	91,4	88,9	91,2	.	427	2	1	.	.	14	444	.	
90,2	40,6	51,7	.	200,0	85,2	69,7	84,6	.	447	21	4	.	.	11	483	.	
99,3	62,5	.	.	.	98,8	102,1	99,1	.	524	.	2	.	.	19	545	.	
110,5	25,0	66,7	.	.	108,3	80,7	107,6	.	391	1	3	.	.	5	400	.	
101,5	75,0	42,9	.	.	100,7	92,3	100,1	.	608	.	1	.	.	21	630	.	
115,6	100,0	100,0	.	.	115,5	87,5	114,4	.	286	2	3	.	.	7	298	.	
111,2	76,6	34,8	.	.	100,6	87,1	99,8	.	308	30	16	.	.	6	360	.	
96,5	100,0	.	.	.	96,2	97,1	96,3	.	416	1	.	.	.	11	428	.	
98,4	59,7	50,0	50,0	100,0	96,1	56,2	93,2	.	4766	64	40	.	1	131	5002	.	
90,1	39,7	34,8	85,7	42,9	63,4	90,3	65,7	.	666	139	62	7	8	5	887	.	
105,6	84,1	39,0	44,0	34,6	91,9	79,5	91,2	.	421	35	15	3	3	5	482	.	
99,4	70,2	7,0	66,7	14,3	80,4	90,2	80,9	.	380	42	16	2	2	3	445	.	
92,0	83,3	19,6	.	22,2	82,6	125,0	83,2	.	332	11	4	.	.	1	348	.	
98,3	53,7	27,1	33,3	12,5	76,6	73,5	76,4	.	623	75	53	1	3	15	770	.	
96,2	50,9	28,9	59,6	31,0	74,3	85,2	75,1	.	2422	302	150	13	16	29	2932	.	
97,5	54,5	34,2	67,7	46,1	87,3	73,7	86,3	4	12808	581	327	19	30	324	14089	1	
96,6	68,2	45,6	100,0	125,0	88,6	88,8	88,6	3	628	51	25	2	.	12	718	.	
83,4	45,0	67,5	.	.	80,0	6,3	61,1	.	304	6	9	4	1	.	324	.	
95,5	42,0	43,3	57,1	83,3	63,8	85,9	67,0	.	215	76	39	1	3	4	338	.	
94,7	68,8	53,1	89,3	66,7	80,5	26,8	75,2	.	304	47	21	4	12	8	396	.	
97,4	46,1	28,3	.	.	71,9	72,7	72,0	.	280	39	45	1	2	10	377	.	

Ordnungs-Nummer.	Decanate und Superintendenturen (Provinzen). Städte.	Zahl der verstorbenen Evan- gelischen		Zahl der unter Mit- wirkung eines evang. Geistlichen beerdigten Personen		Zahl der nach Spalte 71 beerdig- ten Personen in % aller Verstor- benen über 6 Jahren.	Zahl der Scheidungen			
		unter	über	unter	über		rein evangelischer Ehen.	von Mischehen		zusammen (Sp. 73—75).
								Mann evangelisch.	Frau evangelisch.	
		6 Jahren.		6 Jahren.						
1.	2.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.
1	Darmstadt	541	736	200	731	99,3	5	.	1	6
2	Eberstadt	283	391	166	396	101,3	1	.	.	1
3	Erbach	305	465	226	443	95,3	1	.	.	1
4	Gross-Gerau	286	302	197	301	99,7	3	.	.	3
5	Gross-Umstadt	112	212	65	215	101,4	2	.	.	2
6	Offenbach	464	533	186	511	95,9	6	.	1	7
7	Reinheim	183	342	146	333	97,4	.	.	.	.
8	Zwingenberg	267	376	209	380	101,1	.	1	.	1
	Starken burg	2441	3357	1395	3310	98,6	18	1	2	21
9	Giessen	214	497	113	498	100,2	2	.	1	3
10	Alsfeld	85	302	68	298	98,7	.	.	.	.
11	Büdingen	97	271	66	276	101,8	1	.	.	1
12	Friedberg	112	262	45	256	97,7	1	.	.	1
13	Grünberg	99	342	75	337	98,5	.	.	.	.
14	Hungen	49	214	41	211	98,6	1	.	.	1
15	Lauterbach	99	344	58	344	100,0	1	.	.	1
16	Nidda	75	232	56	228	98,3	1	.	.	1
17	Rodheim v. d. H.	83	240	68	241	100,4	1	.	.	1
18	Schotten	91	207	61	199	96,1	.	.	.	.
	Oberhessen	1004	2911	651	2888	99,2	8	.	1	9
19	Mainz	512	562	164	542	96,4	7	7	4	18
20	Alzey	104	231	49	230	99,6	4	1	.	5
21	Oppenheim	151	314	124	304	96,8	.	.	.	.
22	Wöllstein	76	206	51	210	101,9	4	.	1	5
23	Worms	400	404	130	393	97,3	2	1	.	3
	Rhein Hessen	1243	1717	518	1679	97,8	17	9	5	31
	Grossh. Hessen	4688	7985	2564	7877	98,6	43	10	8	61
	Städte.									
1	Darmstadt } (ohne mit Bess. } Mil.)	345	552	105	529	95,8	4	.	.	4
2	Giessen	94	171	38	132	77,2	2	.	.	2
3	Mainz (ohne Mil.)	311	253	21	234	92,5	2	7	3	12
4	Offenbach	207	252	47	247	98,0	4	.	1	5
5	Worms m. Neuhaus. (ohne Hochheim und Pffligheim)	246	181	45	166	91,7	1	1	.	2

Bei Beurtheilung der in den Sp. 34, 51--58 und 72 enthaltenen Prozentzahlen ist zu beachten, dass kirchliche Trauungen in einer Pfarrei sich auch auf in vorhergehenden Jahren abgeschlossene Civilehen oder auch solche Civilehen beziehen können, welche ausserhalb des Pfarrsprengels abgeschlossen worden sind, dass nicht alle im Jahr 1898 Getaufte auch in demselben Jahr geboren und unter den im Jahr 1898 Geborenen sich auch solche befinden, die erst im folgenden Jahre getauft worden sind, sowie dass Beerdigungen auch von Personen vorkommen, welche ausserhalb des Pfarrsprengels verstorben sind. Hieraus sind die mehrfach angegebenen, die Zahl 100 übersteigenden Prozentzahlen zu erklären. Die verhältnissmässig hohen Zahlen der von evangel. Müttern unehelich Geborenen in den Städten Giessen und Mainz haben ihren Grund in den in diesen Städten befindlichen Entbindungsanstalten.

Da die nicht-kirchlichen Beerdigungen der Mehrzahl nach Kinder unter 6 Jahren betreffen, in sehr vielen Gemeinden aber bei Kindern eine kirchliche Begräbnissfeier nicht Sitte ist, so wurde, wie in den vorjährigen Uebersichten, für zweckmässig gehalten, in der Uebersicht bei den Verstorbenen bezw. Beerdigten eine Trennung nach über und unter sechs Jahre alten Personen vorzunehmen, den Prozentsatz der unter Mitwirkung eines evangelischen Geistlichen Beerdigten aber nur bei den Verstorbenen über 6 Jahren festzustellen.

Die Zahlen der Ehescheidungen sind den bei der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik vorhandenen Materialien entnommen.

Als Hauptresultate für das Grossherzogthum ergeben sich folgende (die entsprechenden Zahlen für 1897 sind in Parenthese beigefügt):

1. Die Zahl der von der evang. Landeskirche (formell) Getrennten betrug: Altlutheraner 911 (986), Darbysten und Baptisten 361 (375), Methodisten 113 (120), andere Sectirer 543 (868), Freiprotestanten 3507 (3105), zusammen 5435 (5454).

2. Im Jahr 1898 sind zur evang. Landeskirche übergetreten: von der kathol. Kirche 100 (113), von andern christlichen Confessionen 30 (49), Sonstige 8 (24), zusammen 138 (186); aus der evang. Landeskirche ausgetreten: zur kathol. Kirche 13 (12), zu andern christl. Confessionen 26 (24), ohne Uebertritt 1 (2), zusammen 40 (35).

3. Die Zahl der Communicanten war: im öffentlichen Gottesdienst 387 878 (377 609), privatim 7169 (7012), zusammen 395 047 (384 621) oder 57,6 (56,1) auf 100 evang. Bewohner; in Starkenburg 39,3 (37,4), in Oberhessen 84,5 (83,4), in Rhein Hessen 49,4 (47,9). Wird der Berechnung der Prozentzahlen die Zahl der Erwachsenen zu Grunde gelegt, so erhöhen sich, da nach den Ergebnissen der Volkszählung von 1895 die Bevölkerung aus 30,5% Kindern unter 14 Jahren und 69,5% Erwachsenen (Personen von 14 Jahren und darüber) bestand, die angegebenen Prozentzahlen der Communicanten um beiläufig die Hälfte.

4. Auf 100 bürgerliche Eheschliessungen kamen 87,1 (85,1) kirchliche Trauungen durch evang. Geistliche: in Starkenburg 89,2 (85,5); in Oberhessen 97,4 (96,5); in Rhein Hessen 71,6 (71,0). Die Zahl der durch Geistliche anderer Confessionen vollzogenen Trauungen von Evangelischen, also namentlich von Mischehen, ist hierunter nicht begriffen und konnte in zuverlässiger Weise nicht angegeben werden. Ebenso war die Zahl der nur bürgerlich abgeschlossenen Ehen im Jahr 1898 nicht zu ermitteln.

5. Auf 100 Lebendgeborene kamen 86,3 (86,9) von evang. Geistlichen Getaufte: in Starkenburg 88,0 (88,4); in Oberhessen 93,2 (93,3); in Rhein Hessen 75,1 (76,7). Auch hier fehlen die Angaben der von Geistlichen anderer Confession Getauften aus Mischehen. Ferner kommt hier in Betracht, dass die Verhältnisszahlen der Getauften zu den

Geborenen höher sein würden, wenn die in den ersten Wochen nach der Geburt ungetauft gestorbenen Kinder ausser Berechnung gelassen werden könnten.

6. Confirmirt wurden: aus rein evang. Ehen 12808 (12258), aus Mischehen 957 (930), unehelich Geborene 324 (334), zusammen 14089 (13522).

7. Die Zahl der verstorbenen Evangelischen betrug 12673 (12166) und zwar 4688 (4442) Kinder unter 6 Jahren und 7985 (7724) Personen über 6 Jahren. Unter Mitwirkung evangelischer Geistlichen wurden 10441 (9996) Personen, darunter 2564 (2428) Kinder unter 6 und 7877 (7568) Personen über 6 Jahren beerdigt. Die Zahl der unter Mitwirkung eines evangelischen Geistlichen beerdigten über 6 Jahre alten Personen betrug daher in Prozenten aller Verstorbenen über 6 Jahren 98,6 (98,0).

8. Ehescheidungen kamen 61 (49) vor und zwar von rein evang. Ehen 43 (31), von Mischehen 18 (18), Unter letzteren waren 10 (10) solche, bei welchen der Mann und 8 (8), bei welchen die Frau evangelisch war.

Nr. 4510. Verkaufte Fruchtquantitäten u. jährliche Durchschnittspreise auf den Fruchtmärkten im Jahr 1899.*)

Märkte.	Weizen.		Korn.		Gerste.		Hafer.	
	Verkaufte Quantität.	Durchschnittspreis von 1 Doppelzentner.	Verkaufte Quantität.	Durchschnittspreis von 1 Doppelzentner.	Verkaufte Quantität.	Durchschnittspreis von 1 Doppelzentner.	Verkaufte Quantität.	Durchschnittspreis von 1 Doppelzentner.
Alsfeld	2,0	16,00	225,3	15,70	12,5	15,80	23,0	13,24
Grünberg	1 881,5	15,35	419,3	15,20	281,5	15,01	812,0	13,79
Lauterbach	1,8	15,82	80,7	15,68	11,5	15,77	26,0	14,74
1899	1 885,3	15,35	725,3	15,41	305,5	15,07	861,0	13,80
1898	1 323,8	16,93	877,6	15,96	402,5	16,37	1 067,0	14,44
1897	1 538,5	18,68	911,3	14,18	316,3	14,27	1 239,5	13,16
1896	1 532,8	15,15	769,8	13,66	246,8	14,00	1 118,5	12,69
1895	1 786,5	14,63	1 359,3	14,19	423,3	12,67	1 791,8	11,22
1894	1 868,8	13,11	1 226,8	13,11	384,5	12,90	1 841,5	12,35
1893	4 094,3	15,37	1 229,8	14,56	654,3	13,88	1 868,8	16,01
1892	8 286,3	17,21	2 065,8	15,82	1 215,1	14,94	3 041,1	13,77
1891	3 248,0	23,80	1 749,5	23,55	1 042,3	17,66	3 186,3	15,23
1890	5 790,5	19,18	1 932,8	17,52	1 162,5	16,64	2 586,9	14,89
1889	7 924,6	18,99	2 218,1	16,20	1 025,3	15,62	3 650,0	13,83
1888	6 671,3	18,79	1 869,0	15,80	1 146,0	13,91	3 068,5	13,18
1887	8 226,5	17,01	2 578,8	13,81	983,5	13,49	3 418,5	11,26
1886	8 216,3	16,77	3 051,3	14,25	1 813,8	12,91	4 953,3	11,74
1885	9 669,8	16,88	3 366,8	14,68	1 607,1	14,33	5 146,1	13,03
1884	11 178,5	17,46	2 160,7	16,79	1 292,4	15,01	3 746,8	13,25
1883	12 181,9	19,48	3 104,5	16,36	1 278,5	14,09	3 689,0	13,45
1882	7 912,5	20,17	3 914,5	16,70	1 373,7	15,11	5 158,3	12,81
1881	9 556,4	23,87	4 153,3	20,22	1 880,4	16,44	4 653,2	15,42
1880	12 610,7	22,00	2 840,8	19,94	2 317,5	16,22	6 448,6	13,17

*) Vergl. Mittheil. Nr. 682, Febr. 1899, S. 17. — Die Angaben für die Jahre 1880—1883 erstrecken sich auch auf die seit 1884 nicht mehr mit Frucht befahrenen Märkte zu Mainz, Bingen und Worms.

Nr. 4511. Einnahme an Regalien, inneren indirekten Auflagen und aus verschiedenen Quellen im Grossh. Hessen im Rechnungsjahr 1898/99.*)

Art der Einnahme (nach den Rubriken des Staatsbudgets).	Provinz Starken- burg.	Provinz Ober- hessen.	Provinz Rhein- hessen.	Grossh. Hessen.
	M.	M.	M.	M.
II. Regalien.				
Regalitätseinkommen von Wassergefäll	2 506,06	959,74	123,42	3 589,22
Sonstige Regalien			328,08	328,08
Summe	2 506,06	959,74	451,50	3 917,30
III. Indirekte Auflagen.				
Innere indirekte Auflagen.				
Brückengeld und für Ueberfahrten	6 623,49		229 212,64	235 836,13
Stempel- und Gerichtsgebühren	937 856,91	504 212,25	766 702,95	2 208 772,11
Aichgebühren	8 938,94	1 565,66	52 182,90	62 687,50
Erbschafts- und Schenkungssteuer:				
a. Erbschaftssteuer	203 544,10	76 327,43	212 479,33	492 350,86
b. Schenkungssteuer	292,00	1 499,00	1 876,87	3 667,87
Abgabe von Hunden u. Nachtigallen:				
a. von Hunden	110 645,00	63 630,00	70 740,00	245 015,00
b. von Nachtigallen	34,40		25,80	60,20
Summe	1 267 934,84	647 234,34	1 333 220,49	3 248 389,67
IV. Einnahme aus verschied. Quellen.				
Geldstrafen.				
Disciplinarstrafen	4 703,20	3 638,55	4 434,30	12 776,05
Gerichtlich erkannte Strafen (ausschl. der Forst- und Feldstrafen)	112 063,01	62 667,45	105 934,09	280 664,55
Von den Administrativbehörden erkannte Strafen wegen verletzter Auflagegesetze	4 620,86	3 892,80	3 307,49	11 821,15
Strafen wegen Verletzung der Gesetze über direkte Steuern	2 959,49	3 377,88	63 095,43	69 432,80
Forststrafen	19 534,12	9 808,31	1 805,79	31 148,22
Feldstrafen	23 107,55	19 149,78	9 105,69	51 363,02
Verschiedene Einnahmen.				
Bei den Rentämtern und der Ober-einnahmerei Mainz:				
a. Gerichtliche Untersuchungskosten	81 781,08	55 465,26	65 693,45	202 939,79
b. Ersatz von Straferstehungskosten	10 190,43	8 655,79	4 100,25	22 946,47
c. Ertrag der Sprunggelder vom Landgestüt	5 358,30	7 377,60	1 621,80	14 357,70
d. Zufällige Einnahmen	1 180,38	411,27	1 150,77	2 742,42
Bei den Hauptsteuerämtern:				
a. Gebühren für ausserordentliche Amtshandlungen im Zoll- u. Reichssteuer-Verkehr	11 486,82	501,30	12 404,91	24 393,03
b. Mietherträge von Lagerräumen u. Lagergelder	20,57	2 605,13		2 625,70
c. Zufällige Einnahmen	369,57	63,86	884,93	1 318,36
Summe	277 375,38	177 614,98	273 538,90	728 529,26
Hauptsumme	1 547 816,28	825 809,06	1 607 210,89	3 980 836,23

*) Vergl. Mittheil. Nr. 679, Nov. 1898, S. 328.

Nr. 4512. Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen, November 1899.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todtgeborene.	Alter der Verstorbenen				Masern und Röttheln.	Scharlach.	Rose (Brysipelas).	Diphtheritis.	Group.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Ruhr epid.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb., od. d. Kindberst.	Tuberculose der Lungen, Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer Organe.	Groupöse Lungenzündung.	Sonst. entzünd. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens, Darmkatarrh u. Brechdurchfall.	Atrophie der Kinder.	Angeb. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krankheiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.	
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																									
Darmstadt	134	36	12	46	40	1	.	.	.	.	5	.	.	.	.	15	6	1	10	7	11	2	3	5	15	10	31	5	7
Bensheim	96	32	9	20	35	.	.	1	1	.	1	.	.	.	12	7	.	10	4	3	5	1	2	4	12	26	7	.	.	
Dieburg	59	21	3	12	23	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2	1	8	1	4	4	1	1	4	1	6	18	7	.	.
Erbach	54	17	4	14	19	.	.	.	1	.	.	.	.	1	5	2	2	5	1	1	1	3	4	.	13	8	7	1	.
Gross-Gerau	51	12	4	19	16	.	1	1	.	.	.	.	1	.	4	1	4	3	1	3	5	1	2	6	3	7	4	4	.
Heppenheim	65	20	8	19	18	.	1	.	.	1	.	1	.	.	4	1	1	9	3	1	4	2	6	3	6	10	8	4	4	
Offenbach	128	43	19	40	26	3	.	.	1	1	7	.	.	1	14	5	10	6	4	6	4	6	4	6	10	3	8	27	6	3
Starkenburg	587	181	59	170	177	4	2	2	3	2	14	1	.	2	3	1	56	23	26	44	24	28	22	17	33	32	58	127	44	19
Giessen	101	11	15	36	39	.	1	1	.	.	.	.	.	1	1	16	7	8	4	3	3	2	2	1	6	16	20	5	4
Alsfeld	39	8	6	8	17	.	.	.	2	.	.	.	.	.	1	.	4	2	3	3	6	.	.	1	4	3	7	3	.
Büdingen	44	9	4	11	20	.	.	.	1	1	.	.	.	.	4	1	2	7	2	5	.	.	.	2	2	6	11	.	.
Friedberg	64	8	6	23	27	.	.	.	.	1	.	.	.	.	14	1	6	4	6	5	.	3	.	5	7	7	4	1	.
Lauterbach	40	10	5	11	14	1	.	.	1	.	3	.	.	.	1	.	6	4	1	4	.	.	1	.	4	9	5	.	.	
Schotten	39	1	5	14	19	.	1	.	1	2	1	6	.	.	.	2	1	.	.	2	10	5	7	1	.
Oberhessen	327	47	41	103	136	1	2	1	5	1	4	.	.	1	1	38	10	32	21	15	22	9	5	2	16	43	50	39	9	.
Mainz	154	44	15	50	45	.	1	.	1	.	3	.	.	.	19	8	12	14	4	19	5	9	6	10	6	30	3	4	.	
Alzey	68	13	9	21	25	6	.	.	.	.	1	.	.	2	.	4	2	2	3	.	3	2	.	3	2	14	12	6	6
Bingen	54	14	11	8	21	.	.	1	2	.	3	.	.	1	.	1	1	9	2	4	.	1	1	2	7	11	6	2	.	
Oppenheim	47	7	3	10	27	.	.	.	1	.	2	.	.	.	3	1	2	2	2	2	1	.	.	.	6	12	8	2	3	
Worms	107	36	20	24	27	4	.	1	.	1	1	.	.	1	1	11	5	2	6	6	3	6	4	8	5	32	4	1	.	
Rhein Hessen	430	114	58	113	145	10	1	2	4	1	10	.	.	4	1	38	16	19	34	14	31	14	14	18	25	44	93	21	16	
Gr. Hessen	1344 ¹⁾	342	158	386	458	15	5	5	12	4	28	1	.	2	8	3	132	49	77	99	53	81	45	36	53	73	145	270	104	44 ²⁾

¹⁾Darunter an Influenza 1 in Oberhessen.

²⁾Davon durch Verunglückung 30 und durch Selbstmord 14.

Nr. 4513. Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen,
Dezember 1899.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Ver- storbenen excl. Todt- geborene.	Alter der Verstorbenen				Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Ruhr epid.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb. od. d. Kindbetts).	Tuberculose der Lungen, Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer Organe.	Croupose Lungenentzündung, Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Darmkatarrh u. Brech- durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angew. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krank- heiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.			
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																											
Darmstadt	153	40	26	42	45	2	1	.	3	.	1	.	.	.	1	1	14	9	2	24	8	11	5	5	8	11	9	33	2	3		
Bensheim	102	28	19	27	28	.	3	.	1	.	1	.	.	.	1	.	13	7	3	11	3	4	6	4	4	9	8	19	3	2		
Dieburg	89	18	7	20	44	2	1	.	.	.	1	.	.	.	.	4	2	8	7	.	2	4	.	5	5	18	22	8	.	.	
Erbach	71	12	6	14	39	.	.	.	2	.	.	.	.	.	2	5	1	3	8	3	2	1	.	2	2	28	7	5	.	.	
Gross-Gerau	80	16	14	18	32	.	1	1	1	.	1	.	.	.	1	8	1	6	8	4	5	.	2	6	3	8	15	8	1	.	.	
Heppenheim	83	26	12	21	24	.	.	1	3	.	.	.	.	.	.	7	4	2	10	.	3	2	.	8	4	6	18	13	2	.	.
Offenbach	209	61	38	58	52	7	.	.	2	.	6	.	.	1	.	31	3	28	10	10	7	7	4	7	4	18	50	6	8	.	.	
Starkenbourg	787	201	122	200	264	11	6	2	12	.	10	.	.	1	5	1	82	27	52	78	28	34	25	15	40	38	95	164	45	16	.	.
Giessen	152	23	19	51	59	.	4	1	3	.	1	.	.	.	.	20	6	18	12	5	6	1	3	10	9	25	17	9	2	.	.
Alsfeld	49	7	5	17	20	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	11	.	3	2	2	.	1	.	.	1	10	7	7	4	.	.
Büdingen	50	3	7	20	20	.	.	1	1	.	.	.	.	.	1	8	5	3	8	2	1	.	.	.	5	2	5	7	1	.	.
Friedberg	94	16	5	32	41	.	1	.	.	.	.	.	.	2	.	14	.	7	5	3	11	1	2	2	6	15	15	10	.	.	
Lauterbach	33	2	6	16	9	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	6	1	6	3	.	3	.	.	.	3	4	2	3	.	.	
Schotten	42	4	7	9	22	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	5	1	.	.	.	3	1	.	.	3	11	5	12	.	.	
Oberhessen	420	55	49	145	171	.	5	2	4	1	2	1	.	.	2	2	64	13	37	30	12	24	4	5	12	27	67	51	48	7	.	.
Mainz	201	57	23	73	48	.	.	1	1	.	3	.	.	1	1	1	22	3	13	34	12	14	3	8	7	19	15	30	2	11	.	.
Alzey	79	22	13	20	24	5	.	.	.	.	2	.	.	.	1	12	5	.	7	3	8	1	1	3	3	6	17	5	.	.	
Bingen	67	20	4	16	27	.	.	.	1	.	4	.	.	.	1	9	3	1	11	2	3	3	.	.	2	7	6	12	2	.	.	
Oppenheim	70	17	6	15	32	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	6	4	4	1	5	8	1	2	3	3	14	11	3	3	.	.
Worms	102	28	15	25	34	5	.	.	1	.	2	.	.	.	1	10	2	10	12	1	7	3	1	4	5	9	21	4	4	.	.	
Rheinhausen	519	144	61	149	165	10	.	1	5	.	11	.	.	1	3	2	59	17	28	65	23	40	11	12	17	32	51	85	26	20	.	.
Gr. Hessen	1726 ¹⁾	400	232	494	600	21	11	5	21	1	23	1	.	2	10	5	205	57	117	173	63	98	40	32	69	97	213	300	119	43 ²⁾	.	.

¹⁾ Darunter an Influenza 7, in Oberhessen 6 und in Rheinhausen 1.

²⁾ Davon durch Verunglückung 33, durch Selbstmord 8 und durch Verbrechen Anderer 2.

Nr. 4514. Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat Dezember 1899
zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Mainz, Monsheim; Rauschenberg und Cassel (Preussen).

Tag.	Thermometrograph (° C.)														Niederschläge etc.							Mittel der Min. u. Max.							
	Minimum.							Maximum.							Regen (r), Schnee (s), Nebel (n).														
	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	R.	C.					
1	0,6	-2,0	-1,3	-2,0	0,9	0,0	0,0	0,4	2,4	-0,4	1,2	0,3	6,5	1,9	1,0	6,2									Darmstadt	-1,30 ° C.			
2	0,4	-2,4	-3,1	-3,0	0,8	-1,2	0,1	0,4	7,0	4,2	5,0	3,0	8,6	5,0	7,0	7,0	r	r	n	n					Bensheim	-3,65 "			
3	1,8	0,2	-0,6	0,5	4,1	1,2	1,0	3,2	6,1	8,4	2,5	1,8	7,2	4,4	4,8	5,2	r				r				Felsberg	-3,88 "			
4	-0,5	-4,2	-1,3	-5,5	-0,7	-3,8	-2,0	-0,6	4,9	2,6	5,6	1,9	5,4	2,5	3,0	4,0		n	r	n	n				Michelstadt	-5,66 "			
5	2,1	-0,6	-1,2	-1,7	-0,1	-1,9	2,0	3,6	5,8	2,2	5,6	1,0	7,2	2,5	5,1	5,8	r	r	r	n	r	r			Mainz	-0,86 "			
6	3,9	-0,4	0,0	0,2	3,8	1,9	1,2	2,7	5,5	2,0	5,0	1,1	6,0	2,5	4,2	3,8	r	r	r	s	n	r			Monsheim	-3,79 "			
7	-1,4	0,2	0,0	-1,8	0,0	1,3	-3,6	-2,6	4,0	1,0	3,8	-0,8	4,4	2,5	0,4	2,7	r	r	n	r	s	r			Rauschenberg	-3,28 "			
8	-5,4	-8,2	-8,8	-9,2	-4,8	-6,9	-5,6	-4,2	-0,7	0,8	-2,5	-5,1	0,0	-3,8	-3,0	-1,8									Cassel	-2,39 "			
9	-6,5	-9,6	-10,6	-10,3	-5,2	-9,4	-6,5	-6,0	-1,3	-3,6	-6,2	-7,0	-0,7	-3,8	-2,0	-1,0									Höhe der Niederschläge.				
10	-6,6	-10,6	-10,0	-10,9	-5,9	-8,7	-7,1	-6,7	-2,6	-5,0	-6,8	-1,4	-3,8	-2,0	-1,3		s	n	s	s	s			Darmstadt	52,70 mm				
11	-10,4	-13,4	-12,5	-13,5	-9,0	-13,1	-11,0	-10,7	-3,7	-5,2	-8,7	-8,7	-2,0	-8,7	-8,8	-6,1		n	n	s	s			Bensheim	48,90 "				
12	-9,7	-12,6	-11,2	-14,0	-10,5	-13,8	-11,5	-11,6	-5,0	-5,6	-8,1	-9,8	-3,8	-11,9	-6,2	-6,0		n	n					Felsberg	117,20 "				
13	-11,5	-15,6	-13,1	-14,9	-12,0	-12,6	-12,4	-6,7	-8,0	-9,4	-10,3	-6,0	-7,5	-8,2	-8,1	-6,1	s	n		s				Michelstadt	30,02 "				
14	-12,0	-15,0	-15,0	-18,5	-11,0	-10,6	-14,6	-13,0	-8,0	-10,0	-12,5	-12,0	-7,0	-8,7	-9,0	-7,8		n	n					Mainz	38,20 "				
15	-13,3	-16,8	-16,2	-18,5	-12,0	-14,4	-16,7	-15,6	-5,0	-4,0	-9,4	-10,0	-3,6	-6,2	-8,1	-6,5		n	n		s			Monsheim	39,10 "				
16	-6,5	-9,0	-15,6	-15,0	-3,6	-11,2	-10,7	-6,5	-3,8	-4,2	-7,5	-6,9	-2,0	-5,0	-4,0	-3,9	s	s	n		s			Rauschenberg	36,00 "				
17	-4,9	-7,6	-10,0	-8,8	-3,0	-6,9	-5,6	-3,9	-2,4	-4,8	-4,4	-4,0	-1,0	-3,8	-2,0	-1,7	s	n			s			Cassel	27,37 "				
18	-7,9	-13,4	-8,8	-15,0	-7,5	-13,8	-7,5	-8,8	-2,7	-6,8	-3,8	-7,2	-1,0	-5,6	-2,5	-1,5		n	n					Beobachter.					
19	-7,6	-13,6	-7,5	-15,1	-8,3	-12,5	-13,1	-12,4	-2,2	-3,8	-1,9	-4,8	-1,8	-1,2	-5,0	-5,2		n	n		s			Darmstadt: Gr. Kataster-					
20	-3,1	-9,2	-6,9	-14,0	-1,8	-8,7	-5,7	-7,2	-0,1	-2,4	-2,5	-4,3	0,6	-2,5	-3,0	-0,4		n	n					amt.					
21	-7,1	-9,0	-8,1	-13,2	-6,5	-11,2	-9,0	-11,8	-2,4	-3,2	-5,6	-6,8	-2,6	-5,6	-5,1	-6,9		n	n					Bensheim: Hr. Seminar-					
22	-8,5	-11,0	-9,4	-15,0	-7,3	-10,6	-7,3	-7,2	-3,7	-3,8	-5,6	-7,8	-3,6	-5,6	-4,2	-3,9		n	n					lehrer Buxbaum.					
23	-6,5	-9,0	-9,4	-15,0	-6,9	-9,4	-8,2	-7,2	-2,4	-0,4	-2,5	-2,2	-2,6	-3,8	-4,8	-4,2		s	n	s	s			Felsberg: Hr. Forstwart					
24	-3,9	-6,8	-6,3	-8,0	-2,6	-5,6	-6,4	-4,6	1,4	0,6	-1,2	-1,5	1,7	0,0	-0,6	-0,2	r	s	n	r	s	s		Simon.					
25	1,2	-2,2	-2,5	-2,0	1,5	-3,1	-0,1	-0,2	3,7	2,6	0,0	-0,2	3,4	1,2	0,4	1,5	r	n	r	n	r	s	s		Michelstadt: Hr. Realschul-				
26	-1,0	-3,6	-4,4	-4,8	0,0	-3,8	-2,5	-2,8	2,6	2,4	0,0	-1,3	3,4	0,0	-0,4	0,3					s	s	s		director Dr. Gerhard.				
27	-2,1	-4,2	-2,5	-6,5	-3,3	-4,4	-7,5	-3,0	2,8	1,2	0,6	-1,0	2,0	0,0	0,1	0,8	r	s	r	n	r	r	s		Mainz: Hr. W. v. Reichenau.				
28	1,6	-1,4	-1,2	-2,9	-0,3	-2,5	-0,2	0,2	4,6	7,2	3,8	1,0	4,0	1,9	1,8	2,1				r	r		r		Monsheim: Hr. Julius Ziegler				
29	1,7	-2,2	-0,6	-3,0	0,7	-1,3	0,0	0,2	7,8	4,2	3,1	4,0	4,5	7,5	2,2	4,0	r	r	r	r	r	r	r		Rauschenberg: Hr. Metro-				
30	6,9	0,0	0,6	-0,9	4,5	0,0	2,5	3,4	10,9	6,6	6,3	7,1	9,4	8,7	7,2	8,0	r				r	r	r		politan Klein.				
31	7,1	2,8	2,5	1,5	6,5	1,9	1,3	2,4	11,8	9,6	8,8	7,0	11,2	9,4	5,1	9,0	r	n		r	n		r		Cassel: Hr. Prof. Dr. Möhl.				
Mittel.														0,92	-0,50	-1,47	-2,91	1,50	-1,20	-1,18	-0,19								r 11 r 8 r 7 r 8 r 8 r 5 r 4 r 7
																					s 6 s 2 s 5 s 2 s 9 s 5 s 3 s 9								n 3 n 17 n 8 n 2 n 1 n - n 2 n 3
																					Summe.							Gewitter. Keine.	

Nr. 4515. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn und der an dieselbe anschliessenden Hess. Nebenbahnen im Jan. 1900.

	Main-Neckar-Eisenbahn.	Nebenbahnen		
		Eberstadt-Pfungstadt.	Bickenbach-Seeheim.	Weinheim-Fürth.
	km	km	km	km
Betriebslänge der Bahn	97,28*	1,89	4,50	16,80
Einnahme aus	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Personen- u. Gepäck-Verk.	239 973	1 341	1 915	6 319
gegen 1899	+ 7 384	- 72	+ 625	- 272
pro Kilometer	2 524	710	426	388
gegen 1899	+ 77	- 38	+ 139	- 17
Güterverkehr	257 453	1 594	240	9 139
gegen 1899	+ 6 029	- 329	- 27	+ 643
pro Kilometer	2 689	843	53	560
gegen 1899	+ 69	- 174	- 6	+ 39
Sonstige Quellen	35 000	192	34	91
gegen 1899	+ 200	+ 5	+ 16	- 100
pro Kilometer	260	101	7	6
gegen 1899	+ 2	+ 2	+ 3	- 5
Summe	532 426	3 127	2 189	15 549
gegen 1899	+ 14 213	- 396	+ 614	+ 271
pro Kilometer	5 473	1 654	486	954
gegen 1899	+ 146	- 210	+ 136	+ 17

*) Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht.

Nr. 4516. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Januar 1900.

Januar-Mittel aus 39 Jahren (1862—1900):

Barom. 749,3 mm. — Thermom. 0,6° C. — Niederschl. 44,3 mm.

Barometerstand höchst. (am 19.) 759,4; tiefster (am 28.) 729,4; mittlerer 746,6 mm.

Thermometerstand » (» 3.) 12,8; » (» 15.) —9,4; » » 3,0° C.

Anzahl der Tage mit Regen 15; Schnee 8; Regen u. Schnee 4.

» » » » Nebel 12; Reif 2; Gewitter —.

» » heiteren Tage —; gemischten Tage 8; trübten Tage 23.

Höhe der Niederschläge an 22 Tagen mit messbarem Niederschlag: 123,7 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.): N. 1 mal; NO. 17 mal; O. 7 mal; SO. 4 mal;

S. 1 mal; SW. 45 mal; W. 7 mal; NW. 8 mal; Windstille 3 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 86,1 %.

Nr. 4517. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Januar 1900.

Januar-Mittel aus 37 Jahren (1863—1899):

Barom. 744,57 mm. — Thermom. 0,61° C. — Niederschl. 39,23 mm.

Barometerstand höchst. (am 12.) 753,7; tiefster (am 28.) 727,7; mittlerer 742,18 mm.

Thermometerstand » (» 23.) 8,3; » (» 15.) —12,2; » » 1,64° C.

Anzahl der Tage mit Regen 9; Schnee 8; Regen u. Schnee 3.

» » » » Nebel 4; Reif 1; Gewitter —.

» » heiteren Tage 1; gemischten Tage 5; trübten Tage 25.

Höhe der Niederschläge an 20 Tagen mit messbarem Niederschlag: 77,56 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.): N. 16 mal; NO. 2 mal; O. 5 mal; SO. 1 mal;

S. 48 mal; SW. — mal; W. 9 mal; NW. 4 mal; Windstille 8 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 91,46 %.

Nr. 4518. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Januar 1900
in den grösseren Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 81 400	Darmst. 70 700	Offenb. 43 300	Worms. 38 100	Giessen. 24 800	Bingen. 8 700	Kastel. 7 800	Lamprth. 7 750	Viernhm. 7 250	Benshm. 6 900	Alzey. 6 900	N.-Isenb. 6 800	Friedberg 6 600	Pfingst. 6 000	Heppenh. 5 100 ¹⁾ a. d. B.	Weisenau 5 500	Langen. 5 200	Im Ganz. 338 800		
Todesfälle.																				
Alter der Verstorbenen	unter 1 Jahr		23	17	24	20	8	4	6	8	4	5	2	5	2	7	3	3	2	143
	über 1—15 Jahre		7	15	13	6	7	2	.	1	3	2	1	.	1	.	.	1	5	64
	» 15—60 »		51	31	22	18	23	4	1	7	7	1	2	4	3	2	1	2	2	181
	» 60 »		33	14	14	12	13	3	2	3	6	4	1	1	1	4	.	.	3	117
Todesursachen.																				
Masern und Rötheln	.	4	2	1	4	11	
Scharlach	.	1	1	2	
Rose	1	1	3	
Diphtherie und Croup	1	.	.	1	4	7	
Keuchhusten	.	.	2	1	2	5	
Unterleibstypus	1	1	
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt	1	.	.	1	1	1	4	
Tuberkulose der Lungen	24	6	6	8	6	2	.	3	2	.	1	4	1	1	1	.	1	66		
Tuberkulose anderer Organe	3	1	2	2	3	.	.	.	1	.	1	.	.	1	1	1	.	16		
Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	13	17	21	8	5	4	2	4	2	6	.	.	1	2	.	1	1	87		
Apoplexia (Schlagfluss)	7	4	3	2	2	1	2	.	.	1	1	23	
Acute u. chronische Erkrank. d. Herzens	6	8	1	3	2	1	.	1	2	2	.	1	.	.	1	.	.	28		
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder	6	2	6	6	.	.	3	2	.	.	.	.	.	2	.	1	1	29
Angeborene Lebensschwäche etc.	4	3	.	2	4	.	1	1	1	2	.	1	.	.	.	1	.	20		
Krebs und Neubildungen	9	4	4	5	6	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	1	.	32		
Altersschwäche	9	1	5	1	2	1	.	1	.	.	2	1	.	1	.	.	.	24		
Anderer benannte Krankheiten	25	23	17	16	11	2	.	6	6	3	1	2	2	4	5	1	.	124		
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)	4	1	4	.	4	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	15
Todesursache unbekannt	1	2	.	1	.	1	.	.	2	.	.	.	1	.	.	.	.	8
Zusammen	114	77	73	56	51	13	9	19	17	14	9	10	6	11	8	6	12	505		
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	16,81	13,07	20,23	17,64	24,68	17,93	13,85	29,42	28,14	24,35	15,65	17,65	10,91	22,00	18,82	13,09	27,69	17,89		

¹⁾ Ausschl. der Pfleglinge der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

43. Band. 2. Heft. Darmstadt 1899. 4. Gehftet 70 ⁵/₁₀

Inhalt: Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit bei den Gerichten etc. des Grossh. Hessen während des Geschäftsjahrs 1898.

Anzeige.

Brillische Buchdruckerei Eduard Neother in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 703.

März

1900.

Inhalt: Jahreswasserstände des Rheins, Mains, Neckars und der Lahn 1899. — Gymnasien, Realgymnasien, Realschulen, höhere Bürgerschulen etc. 1898/99. — Errichtete und gelöschte Hypotheken in den Provinzen Starkenburg und Oberhessen 1898/99. — Preise der gewöhl. Verbrauchsgegenst. Jan. 1900. — Vergl. meteorol. Beobacht. Jan. 1900. — Main-Neckar-Eisenbahn etc. Febr. 1900. — Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt und Cassel Febr. 1900. — Sterblichkeitsverhältn. Febr. 1900. — Anzeige.

Nr. 4519. Jahreswasserstände des Rheins, Mains, Neckars und der Lahn im Jahr 1899.*)

Ord.-Nr.	Pegel-Stationen.	Höchster Stand bei freiem Strom.		Niedrigster Stand bei freiem Strom.		Jahres- mittel. m
		Wasser- stand m	Datum.	Wasser- stand m	Datum.	
I. Rhein.						
1	Lampertheim (a. Altrhein)	4,02	18. Jan.	-0,04	17.—31. Dez.	0,830
2	Worms	4,09	18.u.19. »	-0,63	5. u. 6. »	0,958
3	Gernsheim	4,35	19. »	-0,87	5. u. 6. »	0,947
4	Durchstich (Einmündung	3,60	19. »	-1,17	5. u. 6. »	0,547
5	am Geyer (Ausmündung	4,45	19. »	-0,17	5. u. 6. »	1,480
6	Erfelden (am Altrhein)	3,72	19. »	-1,03	6. »	0,671
7	Oppenheim	4,13	19. »	-0,16	5. u. 6. »	1,439
8	Ginsheim (am Altrhein)	3,87	19. »	-0,24	6. »	1,072
9	Mainz	3,72	19. »	-0,11	16. »	1,151
10	Frei-Weinheim	3,02	19. »	-0,10	6. »	0,927
11	Bingen	4,13	19. »	0,62	25. »	1,752
II. Main.						
12	Gross-Steinheim	3,32	21. Januar	0,75	2. September	1,244
13	Offenbach	3,31	21. »	¹⁾ 0,82	20.,28.u.30.Aug.	1,357
14	Rüsselsheim ²⁾	2,44	19. »	-0,73	16.u.17.Dez.	—
15	Kostheim	3,57	19. »	-0,53	16. »	0,814
III. Neckar.						
16	Wimpfen	4,60	21. April	6,61	3. Dezember	1,414
17	Hirschhorn	3,33	15. Januar	0,51	30. Oktober	1,052
IV. Lahn.						
18	Giessen	4,29	14. Januar	0,19	17. Septbr.	0,945

*) Vergl. Mittheil. Nr. 685, März 1899, S. 65.

¹⁾ Am 20. Dezbr. niedrigster Stand 0,78 m bei Eisstand.

²⁾ Die kanalisierte Mainstrecke von Frankfurt bis oberhalb Kostheim war im Jahre 1899 in den Monaten März bis November durchweg, in den Monaten Januar, Februar und Dezember nur mit Unterbrechungen gestaut.

Nr. 4520. Statistik der Gymnasien, Realgymnasien, Realschulen

Ordnungs-Nummer.	Bezeichnung der Lehranstalten.	Lehr-															
		Zahl der Lehrer.							Von den ordentlichen Prüfung								
		Ordentliche Lehrer (einschl. Directoren).	Ausserordentliche und Hilfslehrer ¹⁾						im Gesamten.	vor 1868.	nach der Verord- nung vom 9. Dez. 1868 für		nach der Verord- nung vom 14. März 1876 für				
			für Religion.	für Zeichnen.	für Gesang.	für Turnen.	für Schreiben.	für sonst. Gerüst. zusammen.			klass. u. mod. Sprachen.	Mathematik u. Naturwissensch.	klass. Sprachen.	mod. Sprachen.	Mathematik.	Physik und Chemie.	Beschreibende Naturwissenschaften.	Deutsch und Gesch.
I. Gymnasien.																	
1	Darmstadt, Ludw.-Georgs-G.	31	2	2	1	2	.	7	38	2	.	.	7	.	2	.	.
2	» Neues Gymnas.	6) 15	.	.	.	.	.	.	15	1	.	.	1	1	1	1	.
3	Bensheim	14	1	.	.	.	.	1	15	1	2	.	5	1	1	.	.
4	Offenbach ⁷⁾	8) 26	1	.	.	.	1	2	28	.	1	.	.	2	3	1	.
5	Giessen	17	3	.	1	.	.	4	21	.	.	.	4	1	1	1	.
6	Büdingen	11	.	.	.	.	.	.	11	1	.	.	1	.	1	.	.
7	Friedberg ⁷⁾	20	2	.	.	.	.	2	22	1	3	.	.	1	2	1	2
8	Laubach	11	1	.	.	1	1	3	14	.	.	.	2	1	1	.	1
9	Mainz	36	4	.	.	.	.	4	40	2	1	.	10	1	3	1	1
10	Worms ⁷⁾	31	1	.	.	.	.	1	32	.	2	1	5	4	4	.	1
	Summe	212	15	2	2	2	1	24	236	8	9	1	35	12	19	5	5
II. Realgymnas. u. Realschul.																	
11	Darmstadt, Realgymnasium ¹²⁾	8) 29	3	1	.	.	.	4	33	.	2	.	4	3	7	.	2
12	» Ober-Realschule	14) 22	3	.	.	.	.	.	22	1	1	1	.	3	4	4	.
13	Giessen, Realgymnasium	} 27	3	.	1	.	.	4	31	.	.	2	3	4	3	3	.
14	» Realschule																
15	Mainz, Realgymnasium ¹⁵⁾	} 26	3	.	.	.	.	1	4	40	2	.	2	3	3	5	.
16	» Realschule																
17	Offenbach, Realschule ¹⁷⁾
18	Friedberg, » ¹⁷⁾
19	Worms, » ¹⁷⁾
20	Alzey, » ¹⁸⁾	13	2	.	.	.	.	2	15	.	1	.	2	.	1	.	1
21	Gross-Umstadt, » ¹⁹⁾	13	2	.	.	.	.	2	15	.	1	1	1	.	2	1	2
22	Gernsheim, »	11	3	.	.	.	.	3	14	.	.	.	1	1	1	2	1
23	Heppenheim a. d. B., »	9	4	.	.	.	.	4	13	.	.	.	1	2	3	1	.
24	Michelstadt, » ¹⁸⁾	12	3	.	.	.	.	3	15	.	.	.	3	1	3	1	.
25	Wimpfen, »	9	3	.	.	.	1	4	13	.	.	.	1	.	2	.	.
26	Alsfeld, »	10	2	.	.	.	.	2	12	.	.	.	1	3	1	.	1
27	Butzbach, »	9	1	.	.	.	.	1	10	.	.	.	1	.	2	.	1
28	Bingen, » ¹⁸⁾	13	3	.	.	.	.	3	16	.	1	.	5	2	1	.	2
29	Oppenheim, »	9	2	.	.	.	.	1	3	12	.	1	1	1	3	.	.
	Summe	222	34	1	1	.	.	3	39	261	3	6	7	27	23	38	12
III. Höhere Bürgerschule.²¹⁾																	
30	Dieburg	10	2	.	.	.	.	2	12	.	.	.	2	.	1	1	.
	Hauptsumme	444	51	3	3	2	1	5	65	509	11	15	8	64	35	58	18

*) Vergl. Mittheil Nr. 681, Jan. 1899, S. 2. — Das Schuljahr ist bei allen Lehranstalten von Ostern
selben zur Aufzeichnung gekommen. ²⁾ Hierunter 1 Lehrer (Direktor) mit Dienstwohnung. ³⁾ 1 Lehrer
⁴⁾ Ausserdem erhält der eine Lehrer 400 M., der andere 250 M. Wohnungsvergütung. ⁵⁾ Hierunter 1 Ge-
nasium und die Realschule. ⁶⁾ Hierunter 1 Zeichenlehrer. ⁷⁾ Hierunter 1 Lehrer, welcher ausserdem
400 M. Wohnungsvergütung. ⁸⁾ Dgl. 1 Lehrer mit 400 M. Wohnungsvergütung. ⁹⁾ und Vorschule (ge-
für Gesangunterricht. ¹⁰⁾ Hierunter 2 Turn- und Zeichenlehrer. ¹¹⁾ und höhere Handelsschule (mit
unterricht. ¹²⁾ und Vorschule (gemeinsam für Gymnasium und Realschule); bezüglich des Lehrpersonals
mit Dienstwohnung ¹³⁾ Von den höh. Bürgerschulen sind hier nur diejenigen aufgenommen, welche
dienst berechtigt sind.

und höheren Bürgerschulen im Schuljahr 1898/99.*)

personal.

Lehrern haben die bestanden					Von den ordentlichen Lehrern sind																									
nach der Verordnung v. 12. Jan. 1889 für					definitiv angestellt.	provisorisch angestellt	im Alter von					mit Diensteinkommen von (M.)																		
klass. Sprachen.	mod. Sprachen.	Mathematik.	Physik und Chemie.	Deutsch und Gesch.			vor andern deutsch. Behörd. für Theologie.	für Architektur.	für Handelswissenschaft.	für Volksschullehrer.	vor ausländ. Behörden.	Gymnasial- u. Real-Lehramts-Aspirant.	Schulamis-Aspirant.	im Alter von					mit Diensteinkommen von (M.)											
														20 bis 25 Jahren.	über 25 bis 30 Jahren.	über 30 bis 40 Jahren.	über 40 bis 50 Jahren.	über 50 bis 60 Jahren.	über 60 Jahren.	über 5500.	über 5000 bis 5500.	über 4500 bis 5000.	über 4000 bis 4500.	über 3500 bis 4000.	über 3000 bis 3500.	über 2500 bis 3000.	über 2000 bis 2500.	über 1500 bis 2000.	1500 und weniger.	
2	1	.	.	.	7	4	.	.	6	26	3	2	1	4	14	7	4	1	2)6	4	1	3	2	4	4	3)4	4)2	3	5)2	
2	.	.	1	.	5	1	.	.	.	14	1	.	.	2	7	5	1	.	1	4	1	3	1	1	1	3	.	1	.	
.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	11	3	.	.	3	5	4	1	1	3	2	1	1	.	1	1	3	.	3	.
2	.	.	.	.	6	3	.	.	7	24	2	.	1	6	7	9	3	.	4	6	.	2	3	7	2	.	2	.	2
3	.	.	.	1	2	1	.	.	3	14	3	.	2	8	4	2	1	2)2	2	2	.	3	1	3	2	1	3	.	3	
3	1	.	.	1	1	1	.	.	1	6	5	.	1	4	3	1	1	1	1	1	1	1	.	.	2	.	5	.	3	
3	.	.	.	1	3	1	.	.	2	18	2	.	2	1	8	7	2	.	4	2	1	.	3	5	2	.	.	3	.	
3	.	.	.	.	2	.	.	.	1	9	2	.	1	2	4	4	.	.	1	1	1	.	1	1	4	.	2	.	2
4	.	.	.	.	4	2	.	.	6	30	3	3	1	5	15	9	5	1	4	5	5	8	3	3	2	.	.	6	.
2	.	.	.	.	4	2	.	.	5	30	1	.	.	.	15	12	4	.	4	4	4	2	5	2	9)3	10)5	11)2	.	6
23	2	1	.	3	36	17	.	.	31	2	182	25	5	6	24	85	60	29	8	30	31	15	23	19	27	27	8	30	2	
.	.	.	.	.	1	2	.	.	6	29	.	.	.	.	12	13	4	.	4	2	5	4	2	6	13)6	.	.	.	.
.	.	.	.	.	2	2	.	.	2	18	3	1	.	3	11	6	2	.	2	1	1	1	5	7	1	.	4	.	.
.	1	.	.	1	1	1	1	.	6	27	.	.	.	.	19	6	2	.	2	1	.	5	5	5	6	2	1	.	.
3	2	.	.	1	6	2	.	1	3	31	5	.	1	5	12	11	5	2	2)5	5	1	8	5	16)3	3	3	1	5	.	
.
.
1	1	.	.	.	2	1	.	.	3	13	.	.	.	1	8	2	2	.	1	1	1	1	1	4	4	.	1	.	1	
1	1	.	1	.	2	.	.	.	2	12	1	.	1	8	4	.	.	1	1	1	3	4	.	1	2	1	.	1	1	
.	.	.	1	.	.	.	.	.	2	8	2	1	1	3	4	3	.	.	1	1	.	1	2	4	.	4	.	1	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	8	1	.	1	4	3	.	.	.	2	.	1	2	1	1	1	.	2	.	3
1	2	1	.	.	1	.	.	.	3	9	3	.	1	7	2	1	1	1	1	1	.	.	3	4	.	3	.	3	.	
.	.	1	.	.	.	.	.	.	2	7	2	.	1	3	3	1	.	1	1	.	1	.	1	3	1	2	.	2	.
.	.	.	.	.	1	1	.	.	2	8	1	.	.	6	2	1	.	1	.	.	.	2	4	1	.	1	.	1	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	8	5	.	.	5	3	.	.	1	1	.	1	1	1	4	2	.	5	.	5
.	.	.	.	.	1	.	.	.	2	9	.	.	.	6	2	1	.	1	1	.	1	.	1	5	1	.	.	.	.
6	7	2	2	2	18	9	1	1	38	196	24	2	4	22	111	63	19	3	21	13	13	24	30	47	38	7	28	1		
2	.	.	.	.	.	1	.	.	2	6	3	1	.	3	6	.	1	.	.	.	.	.	1	1	3	.	3	.	2
31	9	3	2	5	54	27	1	1	71	2	384	52	8	10	49	202	123	49	11	51	44	28	47	50	75	68	15	61	5	

zu Ostern gerechnet. ¹⁾ Lehrer, welche an mehreren Lehranstalten unterrichten, sind bei jeder der erhält ausserdem 500 M. Wohnungsvergütung. ⁴⁾ Ausserdem noch je 500 M. Wohnungsvergütung. ⁷⁾ Das Lehrpersonal, mit Ausnahme der Vorschullehrer, ist gemeinschaftlich für das Gymnasium. ⁸⁾ Remuneration für kath. Religionsunterricht erhält. ¹⁰⁾ 2 Lehrer erhalten ausserdem je meinsam für Realgymnasium und Ober-Realschule). ¹³⁾ 1 Lehrer erhält ausserdem 480 M. Remuneration Beginn des Schuljahrs eröffnet). ¹⁶⁾ Ausserdem erhält 1 Lehrer 300 M. Remuneration für Gesangs- siehe Anmerkung 7. ¹⁸⁾ und Progymnasium. ¹⁹⁾ und Landwirtschaftsschule. ²⁰⁾ Hierunter 1 Lehrer zur Ausstellung von Zeugnissen über die wissenschaftl. Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militär-

Ordnungs-Nummer.	Bezeichnung der Lehranstalten.	Zahl der Klassen (einschl. Parallel- klassen)		im Ganzen.										Zahl Frequenz								
		ohne Vorschule.	der Vorschule. zusammen.	Bestand aus dem Vorjahr. ²⁾	Bestand am Anfang des Schuljahrs. ²⁾	Zugang im Laufe des Schuljahrs.	Gesamtzahl.	Abgang im Laufe und am Schluss des Schuljahrs.	Restand am Schluss des Schuljahrs.	I.			II.									
										I. a.	I. b.	zusammen.	II. a.	1.	II. b.	2.	zusammen.					
I. Gymnasien.																						
1	Darmst., { Osternkl. L.-G.-G. { Herbstkl.	9	3	12	354	368	63	431	53	378	22	38	60	36	.	36	.	72				
	» Neues Gymnas.	9	.	9	199	243	16	259	51	208	28	29	57	33	.	32	.	65				
2	Bensheim	9	.	9	196	248	13	261	49	212	24	27	51	32	.	24	.	56				
4	Offenbach	9	.	9	207	249	16	265	29	236	22	23	45	19	.	28	.	47				
5	Giessen	9	3	12	348	405	17	422	60	362	27	27	54	25	.	32	.	57				
6	Büdingen	9	.	9	108	130	8	138	15	123	9	20	29	14	.	27	.	41				
7	Friedberg	9	.	9	.	97	18	115	10	105	4	10	14	9	.	7	.	16				
8	Laubach	9	.	9	151	181	10	191	38	153	32	29	61	24	.	32	.	56				
9	Mainz { Osternkl. Herbstkl.	12	3	15	415	492	5	497	68	429	25	24	49	20	.	34	.	54				
	»	9	3	12	305	363	33	396	75	321	31	29	60	23	.	26	.	49				
10	Worms	9	.	9	206	252	17	269	41	228	18	22	40	15	.	28	.	43				
	Summe	111	15	126	2732	3275	258	3533	529	3004	261	300	561	275	.	336	.	611				
II. Realgymnasien und Realschulen.																						
11	Darmst., Realgymn.	18	} 4	37	598	718	28	746	125	621	⁴⁾⁵⁶	⁴⁾⁵⁶	112	⁴⁾⁵³	.	⁴⁾⁶⁸	.	121				
12	» Ob.-Realsch.	15			339	440	15	455	53	402	23	32	55	.	⁴⁾⁴⁵	.	⁴⁾⁴⁸	.	93			
13	Giessen, Realgymn.	9	} 3	21	556	694	33	727	99	628	¹⁾²³	22	45	28	.	37	.	65				
14	» Realschule	9			27	.	22	49														
15	Mainz, Realgymn.	⁵⁾¹⁰	.	10	249	314	13	⁶⁾³²⁷	67	253	16	20	36	⁶⁾²⁹	.	44	.	73				
16	» Realschule	14	.	14	400	496	20	516	104	412	.	.	.	.	⁴⁾⁴⁸	.	⁴⁾⁶⁵	113
17	Offenbach, »	8	3	11	373	431	8	439	48	391	.	.	.	.	20	.	31	51
18	Friedberg, »	7	1	8	226	215	16	231	26	205	.	.	.	.	18	.	33	51
19	Worms, »	11	3	14	367	456	18	474	44	430	.	.	.	.	22	.	32	54
20	Alzey, »	6	2	8	223	264	6	270	29	241	.	.	.	.	24	.	29	53
21	Gross-Umstadt, »	9	1	10	139	172	6	178	31	147	.	.	.	.	22	.	31	53
22	Gernsheim, »	7	.	7	116	152	1	153	18	135	.	.	.	.	11	.	25	36
23	Heppenh. a.d.B., »	6	1	7	137	161	4	165	15	150	.	.	.	.	15	.	23	38
24	Michelstadt, »	6	1	7	195	229	11	240	24	216	.	.	.	.	17	.	23	40
25	Wimpfen, »	6	1	7	138	169	13	182	10	172	.	.	.	.	16	.	25	41
26	Alsfeld, »	7	2	9	145	172	9	181	29	152	.	.	.	.	19	.	18	37
27	Butzbach, »	6	1	7	99	121	1	122	22	100	.	.	.	.	17	.	15	32
28	Bingen, »	6	4	10	256	334	12	346	32	314	.	.	.	.	22	.	27	49
29	Oppenheim, »	6	2	8	112	136	5	141	17	124	.	.	.	.	12	.	14	26
	Summe	166	29	195	4668	5674	219	5893	793	5093	118	130	248	110	355	149	461	1075				
III. Höhere Bürger- schule.																						
30	Dieburg	6	1	7	131	163	23	186	49	137	.	.	.	.	27	.	25	52
	Hauptsumme	283	45	328	7531	9112	500	9612	1371	8234	379	430	809	385	382	485	486	1738				

¹⁾ Die Zahlen I., II., III. etc. bezeichnen bei den Gymnasien und Realgymnasien die Klasse Zahlen 1., 2., 3. etc. bei den Real-, Höheren Bürger- und Vorschulen die erste, zweite, dritte I. b. Unter-Prima; die Zahlen 1., 2., 3. etc. die erste, zweite, dritte etc. Klasse. ²⁾ Unter Schuljahrs (in den Ferien) Ausgetretenen. ³⁾ Unter Hinzurechnung der mit Beginn des Schuljahrs. ⁴⁾ Einschl. der Schüler (7) der höh. Handelsschule. ⁵⁾ In 3 Parallelklassen. ⁶⁾ In

der Schüler																
(Gesamtzahl) der einzelnen Unterrichtsstufen und Klassen. ¹⁾																
III.					IV.		V.		VI.		Summe { I-VI. I-7.	Vorschule.				Hauptsumme. { I-VI. I-7.
III. a.	3.	III. b.	4.	zusammen.	IV.	5.	V.	6.	VI.	7.		1.	2.	3.	zusammen.	
38	.	30	.	68	36	.	31	.	37	.	304	42	47	38	127	431
23	.	29	.	52	20	.	18	.	30	.	216	31	24	18	73	289
28	.	32	.	60	27	.	24	.	26	.	259	.	.	.	.	259
29	.	32	.	61	37	.	28	.	28	.	261	.	.	.	.	261
35	.	28	.	63	43	.	32	.	35	.	265	.	.	.	.	265
36	.	35	.	71	45	.	48	.	42	.	317	36	32	37	105	422
18	.	14	.	32	7	.	15	.	14	.	138	.	.	.	.	138
14	.	14	.	28	21	.	13	.	23	.	115	.	.	.	.	115
22	.	21	.	43	12	.	11	.	8	.	191	.	.	.	.	191
⁴⁾ 42	.	45	.	87	⁴⁾ 62	.	⁴⁾ 54	.	56	.	362	36	49	50	135	497
36	.	32	.	68	35	.	33	.	44	.	289	42	30	35	107	396
25	.	41	.	66	40	.	33	.	47	.	269	.	.	.	.	269
346	.	353	.	699	385	.	340	.	390	.	2986	187	182	178	547	3533
⁴⁾ 64	.	⁴⁾ 57	.	121	⁴⁾ 83	.	⁴⁾ 80	.	⁴⁾ 92	.	609	} ⁴⁾ 56	38	43	137	1201
	⁴⁾ 58		⁴⁾ 63	121		⁴⁾ 65		⁴⁾ 86		35	455					
41	.	27	.	68	22	.	29	.	42	.	271	} 53	37	42	132	727
	41		57	98		⁴⁾ 56		⁴⁾ 62		59	324					
37	.	38	.	75	49	.	43	.	51	.	327	.	.	.	.	⁹⁾ 327
	⁴⁾ 59		⁴⁾ 81	140		⁴⁾ 99		⁷⁾ 113		51	516	.	.	.	.	516
	43		51	94		43		⁴⁾ 52		45	285	58	41	55	154	439
	32		25	57		40		30		25	203	28	.	.	28	231
	⁴⁾ 40		⁴⁾ 45	85		⁴⁾ 66		⁴⁾ 64		52	321	55	50	48	153	474
	30		35	65		39		36		.	193	⁸⁾ 43	⁸⁾ 34	.	77	270
	22		28	50		36		24		.	⁹⁾ 163	.	.	.	¹⁰⁾ 15	178
	18		30	48		23		33		13	153	.	.	.	.	153
	28		29	57		26		34		.	155	.	.	.	⁸⁾ 10	165
	37		42	79		35		33		.	187	.	.	.	¹¹⁾ 53	240
	29		27	56		38		35		.	170	.	.	.	12	182
	18		23	41		22		27		14	141	15	⁸⁾ 25	.	40	181
	15		23	38		20		25		.	115	7	.	.	7	122
	33		48	81		45		55		.	230	⁴⁾ 76	⁴⁾ 40	.	116	346
	18		20	38		19		24		.	107	⁴⁾ 23	⁴⁾ 11	.	34	141
142	521	122	627	1412	154	672	152	733	185	294	4925	.	.	.	968	5893
	32		37	69		29		26		.	176	.	.	.	10	186
488	553	475	664	2180	539	701	492	759	575	294	8087	.	.	.	1525	9612

Prima, Secunda, Tertia etc., I. a. Ober-Prima, I. b. Unter-Prima, II. a. Ober-Secunda etc.; die etc. Klasse; bei der Ober-Realschule Darmstadt bezeichnen die Zahlen I. a. Ober-Prima, Abzug der am Schluss und nach dem Schluss des Vorjahrs, sowie der vor Anfang des neuen jahrs neu Aufgenommenen. ⁴⁾ In 2 Parallelklassen. ⁵⁾ Einschl. der Klasse der höh. Handels-2 Abtheilungen. ⁹⁾ Hierunter 21 Landwirthschaftsschüler. ¹⁰⁾ In 4 Abtheil. ¹¹⁾ In 3 Abtheil.

Ordnungs-Nummer.	Bezeichnung der Lehranstalten.	nach dem Alter (am 1. Jan. 1899)																	nach d. Con-																	
		6 Jahre.	7 Jahre.	8 Jahre.	9 Jahre.	10 Jahre.	11 Jahre.	12 Jahre.	13 Jahre.	14 Jahre.	15 Jahre.	16 Jahre.	17 Jahre.	18 Jahre.	19 Jahre u. darüber.	evangelische.	römisch-kathol.	alt-katholische.	deutsch-kathol.																	
																				Zahl																
I. Gymnasien.																																				
1	Darmst., { Osternkl.	30	37	46	38	27	33	30	27	28	34	36	29	18	18	365	53	.	.																	
	L.-G.-G. { Herbstkl.	18	23	24	24	26	17	27	20	30	22	19	21	12	6	248	28	.	.																	
2	» Neues Gymnas.	.	.	.	12	29	20	23	28	30	32	25	24	26	10	206	29	.	.																	
3	Bensheim	.	.	.	2	23	26	29	28	33	24	29	26	15	26	114	136	.	.																	
4	Offenbach	.	.	.	2	26	33	34	27	34	19	17	35	18	20	154	76	4	11																	
5	Giessen	23	27	32	40	48	34	30	41	26	28	29	23	25	16	343	31	.	.																	
6	Büdingen	.	.	.	3	10	9	10	19	11	18	19	13	11	15	124	3	.	.																	
7	Friedberg	.	.	.	12	12	16	18	17	10	7	9	5	7	2	100	8	.	.																	
8	Laubach	.	.	.	3	5	8	10	13	25	22	16	26	21	42	181	7	.	.																	
9	Mainz { Osternkl.	34	52	33	45	52	45	39	41	43	30	31	20	17	15	194	244	.	4																	
	{ Herbstkl.	36	26	38	36	39	31	24	29	27	25	23	30	18	14	143	188	.	2																	
10	Worms	.	.	.	17	26	45	33	26	32	24	23	23	14	6	180	50	2	2																	
	Summe	141	165	173	234	323	317	307	316	329	285	276	275	202	190	2352	853	6	19																	
II. Realgymnasien und Realschulen.																																				
11	Darmst., Realgymn.	30	39	41	59	83	74	55	58	66	49	68	51	41	32	635	69	.	.																	
12	» Ob.-Realsch.	.	.	.	15	50	58	59	56	66	43	47	30	21	10	354	52	.	.																	
13	Giessen, Realgymn.	29	37	35	68	74	78	81	76	74	57	46	41	16	15	642	31	.	.																	
14	» Realschule																																			
15	Mainz, Realgymn.	.	.	.	15	35	47	38	39	34	33	35	25	14	12	159	133	.	4																	
16	» Realschule	.	.	.	27	74	76	85	77	76	45	35	19	2	.	186	270	.	6																	
17	Offenbach, »	15	44	38	55	47	41	50	33	47	33	19	14	3	.	309	53	1	33																	
18	Friedberg, »	.	.	15	24	22	35	26	34	24	25	19	5	2	.	166	23	.	.																	
19	Worms, »	20	80	42	23	49	49	63	60	32	26	21	8	1	.	326	74	.	1																	
20	Alzey, »	10	19	15	20	27	39	27	39	25	24	20	4	1	.	198	32	.	1																	
21	Gross-Umstadt, »	2	1	4	9	12	28	25	24	23	21	22	6	.	.	147	10	.	1																	
22	Gernsheim, »	.	.	.	10	22	25	24	20	27	16	9	.	.	.	181	49	.	.																	
23	Heppenh. a.d.B., »	.	.	3	4	12	28	27	16	32	26	10	6	1	.	75	75	.	.																	
24	Michelstadt, »	4	12	13	15	30	29	37	34	27	22	16	1	.	.	205	13	.	.																	
25	Wimpfen, »	.	.	2	5	22	39	24	25	25	17	16	6	1	.	118	42	.	.																	
26	Alsfeld, »	14	7	13	12	26	16	18	16	21	16	11	8	3	.	148	4	.	.																	
27	Butzbach, »	.	.	.	4	16	19	28	19	11	12	8	2	2	.	110	4	.	.																	
28	Bingen, »	13	22	16	40	41	39	46	46	33	30	11	7	2	.	91	186	.	.																	
29	Oppenheim, »	6	3	8	14	19	19	17	14	15	10	10	5	1	.	90	38	.	.																	
	Summe	143	264	245	419	661	739	730	686	658	505	423	238	111	71	4040	1158	1	46																	
III. Höhere Bürgerschule.																																				
30	Dieburg	.	.	.	3	16	16	17	23	32	28	24	18	6	3	25	154	.	.																	
	Hauptsumme	284	429	418	656	1000	1072	1054	1025	1019	818	723	531	319	264	6417	2165	7	65																	

1) Confessionslos. 2) Mennonit. 3) Mit Kastel. 4) Hierunter 4 Mennoniten und 3 Frei-

der Schüler

Confession		nach der Heimath					nach dem Stand und Beruf der Eltern										Am facultativen Unterricht nahmen Theil				
israelitische.	anderer Confession.	aus dem Orte der Lehranstalt.	aus andern bess. Orten.	aus and. Staaten d. Deutsch. Reichs.	aus nicht-deutsch. Staaten.	Landwirth.	Handwerker.	Sonstige selbständige Gewerbetreibende.	Ärzte, Anwälte, Geistliche, Gelehrte, Künstler.	Beamte des Staats und Hof.	Beamte der Gemeinden einschl. Volksschullehr.	Angestellte von Privaten und Privatgesellschaften.	Militär.	Kenner und sonstige Private.	Englisch.	Hebräisch.	Lateinisch.	Darstellende Geometrie.	Physikalische und chemische Uebungen.	Kaufmann Rechnen und Buchführung.	Zeichnen.
13	.	354	60	16	1	12	14	107	56	147	29	19	36	11	32	9	.	.	.	.	8
13	.	235	44	8	2	17	6	58	53	87	11	19	26	12	14	5	.	.	.	.	10
24	.	167	85	6	1	15	6	57	40	78	32	11	10	10	24	5	.	.	.	.	26
11	.	62	160	34	5	18	30	65	19	66	38	8	7	10	26	14	.	.	.	.	4
20	.	157	36	71	1	14	10	72	29	64	27	36	6	7	29	5	.	.	.	.	31
46	¹⁾²	234	113	71	4	14	5	143	60	123	36	17	15	9	29	2	.	.	.	.	18
11	.	59	50	29	.	14	10	36	19	30	21	5	2	1	7	10	.	.	.	.	.
7	.	55	57	3	.	10	2	34	23	28	11	3	.	4	5	4	.	.	.	.	9
3	.	62	77	52	.	23	12	35	26	36	33	12	2	12	9	7	.	.	.	.	.
55	.	381	95	21	.	27	25	193	43	72	64	19	47	7	21	8	.	.	.	.	3
63	.	307	76	10	3	20	22	173	37	52	29	24	30	9	28	11	.	.	.	.	4
34	²⁾¹	160	82	26	1	23	8	91	34	40	34	28	6	5	16	2	.	.	.	.	6
300	3	2233	935	347	18	207	150	1064	439	823	365	201	187	97	240	82	.	.	.	.	119
42	.	556	136	41	13	34	57	329	16	177	52	45	18	18	.	.	.	23	24	.	.
49	.	344	97	12	2	25	89	150	3	102	34	33	14	5	.	.	.	.	.	.	.
54	.	437	166	120	4	53	102	277	11	138	62	68	9	7	.	.	.	.	.	.	.
31	.	³⁾²⁴²	70	12	3	14	20	138	14	68	25	30	14	4	.	.	.	.	.	.	.
54	.	³⁾³⁸⁰	114	18	4	18	87	223	7	72	14	69	18	8	.	.	.	.	.	95	.
43	.	339	27	73	.	3	83	207	9	52	24	50	3	8	.	.	.	.	.	.	.
42	.	99	124	6	2	45	25	85	3	43	18	11	.	1	.	.	.	.	.	.	.
66	⁴⁾⁷	349	108	16	1	47	55	215	6	38	24	78	3	8	.	.	.	.	.	.	.
34	⁵⁾⁵	143	122	5	.	54	26	98	14	45	27	5	1	.	.	.	⁶⁾⁶⁹	.	.	.	.
20	.	57	117	4	.	49	33	57	2	18	16	2	1	.	.	.	31	.	.	.	.
21	²⁾²	59	91	3	.	41	24	45	7	22	7	4	.	3	.	.	50	.	.	.	.
15	.	58	75	30	2	23	38	54	.	21	5	5	.	19	.	.	14	.	.	.	.
22	.	92	137	11	.	29	37	94	6	33	13	18	.	10	.	.	⁶⁾⁶⁸	.	.	.	.
22	.	52	2	128	.	25	32	59	1	36	22	4	1	2	.	.	39	.	.	9	.
29	.	117	46	18	.	29	10	98	2	23	12	4	2	1	.	.	49	.	.	.	.
8	.	64	50	8	.	20	38	28	4	18	9	2	2	1	.	.	22	.	.	.	.
69	.	211	37	98	.	20	36	174	8	78	13	10	4	3	.	.	⁶⁾¹⁰⁸	.	.	.	.
13	.	76	61	4	.	28	18	55	4	22	4	10	.	.	.	.	26	.	.	24	.
634	14	3675	1580	607	31	557	810	2386	117	1006	381	448	90	98	.	.	476	23	24	128	.
7	.	30	77	78	1	18	23	83	4	25	11	9	2	11	.	.	.	.	.	.	.
941	17	5938	2592	1032	50	782	983	3538	560	1854	757	658	279	206	240	82	476	23	24	128	119

protestanten. ⁵⁾ Hierunter 3 Freiprotestanten u. 2 Confessionslose. ⁶⁾ Lateinisch u. Griechisch.

Ordnungs-Nummer.	Bezeichnung der Lehranstalten.	Abgegangen sind mit Zeugniß										Berufsfäch., zu welchen							Zahl			
		der Reife für die Universität und gleichgestellte Anstalten (am Schluss des Schul- jahrs)					der Befähigung zum einjährigen Militärdienst (im Laufe u. am Schlusse des Schuljahrs)					Academisches										
		unter 17 Jahre alt.	17 Jahre alt.	18 Jahre alt.	19 Jahre alt. 20 Jahre oder darüber alt.	zusammen.	unter 17 Jahre alt.	17 Jahre alt.	18 Jahre alt.	19 Jahre alt.	20 Jahre oder darüber alt.	zusammen.	Theologie, evangel.	Theologie, kathol.	Theologie, israelit.	Rechtswissenschaft.	Medicin.	Thierarzneiwissensch.		Philologie.	Finanzwissenschaft.	Forstwissenschaft.
I. Gymnasien.																						
1	Darmstadt, Osternkl.	6	7	5	1	19	2	1	.	.	3	2	.	9	3	.	.	.	1	1		
	L.-G.-G. \ Herbstkl.	9	7	1	1	18	.	.	.	.	3	3	.	3	5	.	1	.	1	1
2	» Neues Gymnasium	6	14	5	2	27	7	3	2	.	12	1	.	7	3	.	3	.	1	1		
3	Bensheim	2	7	8	6	23	1	2	3	1	7	.	3	6	5	.	2	.	.	.		
4	Offenbach	4	8	3	5	20	1	2	1	.	4	.	.	6	5	.	1	1	.	.		
5	Giessen	4	11	6	2	23	.	2	.	.	2	3	.	3	8	.	3	.	.	.		
6	Büdingen	3	2	1	1	7	1	1	1	1	4	3	.	1	1	.	.	.	1	1		
7	Friedberg	.	2	.	.	4	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	Laubach	1	6	7	8	22	3	3	1	1	8	3	.	4	7	.	3	.	2	2		
9	Mainz { Osternkl.	4	8	8	3	23	9	.	.	.	9	1	3	6	4	.	3	.	.	.		
	{ Herbstkl.	10	7	7	4	28	4	1	1	.	6	.	5	11	6	.	1	.	.	.		
10	Worms	3	11	3	1	18	21	2	.	.	23	1	.	3	1	.	.	.	.	.
	Summe	54	90	54	34	232	49	17	7	3	2	78	18	11	1	59	48	17	1	6		
II. Realgymnasien und Realschulen.																						
11	Darmstadt, Realgymn.	12	22	11	9	54	24	.	4	.	28	.	.	.	.	2	3	4	5	5
12	» Ob.-Realsch.	8	7	5	2	22	12	4	2	.	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13	Giessen, Realgymn.	7	6	4	4	21	4	3	.	.	7	.	.	2	.	.	1	2	2	2		
14	» Realschule	.	.	.	.	.	12	9	2	.	23	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	Mainz, Realgymn.	2	5	4	3	14	23	8	4	.	35	.	.	.	.	.	5	.	.	.
16	» Realschule	.	.	.	.	.	28	9	1	.	38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Offenbach, »	.	.	.	.	.	7	8	.	.	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18	Friedberg, »	.	.	.	.	.	14	2	1	.	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.
19	Worms, »	.	.	.	.	.	14	3	1	.	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20	Alzey, »	.	.	.	.	.	15	4	1	.	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.
21	Gross-Umstadt, »	.	.	.	.	.	14	6	1	1	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Gernsheim, »	.	.	.	.	.	10	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.
23	Heppenheim. a. d. B., »	.	.	.	.	.	10	4	1	.	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Michelstadt, »	.	.	.	.	.	14	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Wimpfen, »	.	.	.	.	.	11	4	1	.	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.
26	Alsfeld, »	.	.	.	.	.	11	4	4	.	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.
27	Butzbach, »	.	.	.	.	.	13	2	1	1	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.
28	Bingen, »	.	.	.	.	.	13	3	.	.	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.
29	Oppenheim, »	.	.	.	.	.	8	3	1	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Summe	29	40	24	18	111	257	76	25	2	360	.	.	2	2	9	6	7	7	7		
III. Höhere Bürgerschule.																						
30	Dieburg	.	.	.	.	.	11	8	4	2	1	26	.	.	.	.	.	.	.	.
	Hauptsumme	83	130	78	52	343	317	101	36	7	3	464	18	11	1	61	48	2	26	7		

1) Durchschnittszahlen. 2) Hierunter 11 451 M. aus der Vorschule. 3) Desgl. 5157,50 M.
 7) Hierunter 6806,30 M. aus der Vorschule. 8) Desgl. 1164,20 M. 9) Desgl. 7457,50 M. 10) Desgl.
 15) Desgl. 1847,60 M. 16) Desgl. 316,60 M. 17) Desgl. 5541,20 M. 18) Desgl. 1584,50 M. 18) Desgl.

der Schüler.

die mit d. Zeugniß d. Reife Entlassenen übergegangen sind.

Studium.															Schulgeld zahlten			kein Schulgeld zahlten.	Schul- geld ist eing- gangen im Ganzen.				
Landwirthschaft.	Baufach, Ingenieurfach.	Maschinenfach.	Electrotechnik.	Berg- u. Hüttenwesen.	Mathematik.	Naturwissenschaften.	Chemie.	Pharmacie.	Musikwissenschaft.	zusammen.	Militär- u. Marinedienst als Beruf.	Post-, Telegraphen-, Eisenbahndienst.	Subaltern-Staatsdienst im Finanz-, Forst-, Baufach etc.	Handel, Gewerbe, Oeconomia.	Lehrfach.	Anderer Beruf.	Unbestimmt.			Summe.	zu den Normalsätzen.	zu ermäßigten Sätzen.	zusammen. ¹⁾
.	.	3	1	1	.	.	.	.	.	17	2	.	.	.	.	.	.	19	566	166	732	22	2)56 258,00
.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	18	.	.	.	.	.	.	.	18	18	42	255	4	23 079,00
.	2	.	.	.	1	1	2	.	.	22	2	.	.	.	.	2	1	27	213	42	255	4	22 848,00
.	1	1	.	.	1	1	2	.	.	20	1	2	.	.	.	.	.	23	210	43	253	8	23 755,00
1	1	1	.	.	1	1	.	.	.	19	2	.	.	1	.	.	.	20	218	39	257	8	3)32 595,50
.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	23	323	85	408	14	6 11 066,00
.	.	1	.	.	2	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	7	111	21	132	6	9 923,00
.	.	1	.	1	1	1	.	.	.	20	1	.	.	.	1	.	.	4	87	16	103	2	15 202,00
.	.	1	.	1	1	.	1	1	.	20	2	.	.	2	.	.	.	22	144	27	171	8	4)73 731,00
.	2	1	.	2	1	1	.	.	.	13	2	.	.	3	.	.	.	28	671	159	830	22	23 127,00
1	7	12	2	1	6	7	8	1	1	207	12	2	.	6	.	4	1	232	2726	672	3398	106	291 584,50
.	18	3	.	3	2	2	5	.	.	47	2	1	1	1	2	.	.	54	581	106	687	25	63 368,00
1	4	6	.	3	3	1	2	.	.	17	.	4	.	.	.	.	1	22	373	67	440	15	29 708,50
.	4	1	.	.	2	1	4	.	.	19	.	.	.	2	.	.	.	21	549	140	689	26	47 105,70
.	.	.	.	.	3	1	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	14	5)272	6)46	318	9	60 433,90
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	416	69	485	31	7)23 678,50
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	330	96	426	13	8)10 997,50
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	172	36	208	10	9)27 117,50
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	359	101	460	14	10)14 270,90
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	212	48	260	10	11)9 651,80
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	141	25	166	4	12)8 483,10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	128	20	148	5	13)12 052,83
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	152	13	165	.	14)9 168,30
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	175	58	233	7	15)9 468,30
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	156	18	174	8	16)6 456,60
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	152	22	174	7	17)17 530,90
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	96	21	117	5	18)7 628,30
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	266	72	338	8	19)16 425,80
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	115	25	140	1	20)6 734 28,53
2	30	10	.	3	7	7	12	.	.	97	2	5	1	3	2	1	111	4645	983	5628	198	673 428,53	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	156	30	186	.	10)16 425,80
3	37	22	2	4	13	14	20	1	1	304	14	7	1	9	2	4	2	343	7527	1685	9212	304	673 428,53

4) Desgl. 16 107 M. 5) Einschl. 6 Schüler der höheren Handelsschule. 6) Desgl. 1 Schüler. 2627,70 M. 11) Desgl. 723,80 M. 12) Desgl. 478,50 M. 13) Desgl. 2204,80 M. 14) Desgl. 379,90 M. 703,30 M.

Nr. 4521. Uebersicht der in den Provinzen Starkenburg errichteten und

Ordin.-Nr.	Amtsgerichte.	Freiwillige Hypotheken.				
		Einschreibungen.		Löschungen.		Mehr eingeschrieben als gelöscht.
		Anzahl.	Betrag.	Anzahl.	Betrag.	
			<i>M.</i>		<i>M.</i>	
I. Prov. Starkenburg.						
1	Darmstadt, Amtsger. I.	450	7 968 212,00	303	3 120 166,00	4 848 046,00
2	» » II.	233	1 339 056,00	193	485 873,00	853 183,00
3	Beerfelden	42	108 958,00	51	98 397,00	10 561,00
4	Fürth	93	265 113,00	79	209 469,00	55 644,00
5	Gernsheim	101	980 285,00	99	400 589,00	579 696,00
6	Gross-Gerau	268	1 234 291,00	201	964 948,00	269 343,00
7	Gross-Umstadt	118	354 595,00	82	131 503,00	223 092,00
8	Hirschhorn	45	128 447,00	41	49 587,00	78 860,00
9	Höchst	86	203 279,00	74	149 209,00	54 070,00
10	Langen	266	841 179,00	201	357 194,00	483 985,00
11	Lorsch	317	975 632,00	277	550 233,00	425 399,00
12	Michelstadt	104	308 228,00	83	131 397,00	176 831,00
13	Offenbach	611	8 232 735,00	414	2 561 472,00	5 671 263,00
14	Reinheim	66	214 338,00	49	201 214,00	13 124,00
15	Seligenstadt	176	475 435,00	142	241 454,00	233 981,00
16	Wald-Michelbach	63	117 200,00	57	82 963,00	34 237,00
17	Wimpfen	21	68 231,00	20	33 533,00	34 698,00
18	Zwingenberg	225	1 016 431,00	192	419 258,00	597 173,00
	Summe	3285	24 831 645,00	2558	10 188 459,00	14 643 186,00
	mehr eingeschrieben	727	14 643 186,00	.	.	.
	mehr gelöscht	.	.	.	.	.
II. Prov. Oberhessen.						
1	Giessen	298	5 819 081,65	249	773 922,67	5 045 158,98
2	Alsfeld	72	248 024,00	55	117 747,72	130 276,28
3	Altenstadt	56	133 544,00	52	70 936,87	62 607,13
4	Bad-Nauheim	172	2 939 882,00	75	851 468,00	2 088 414,00
5	Büdingen	86	226 072,83	79	109 324,06	116 748,77
6	Butzbach	41	157 930,00	31	50 560,14	107 369,86
7	Friedberg	152	739 218,57	144	304 109,40	435 109,17
8	Grünberg	46	95 830,00	68	121 593,88	.
9	Herbstein	41	106 091,78	32	38 933,41	67 158,37
10	Homberg	33	132 153,30	42	54 519,98	77 633,32
11	Hungen	31	71 374,24	20	32 484,38	38 889,86
12	Laubach	32	66 778,04	42	39 068,15	27 709,89
13	Lauterbach	45	106 290,00	41	48 436,31	57 853,69
14	Lich	20	41 061,00	34	41 611,01	.
15	Nidda	87	209 697,93	80	76 377,73	133 320,20
16	Ortenberg	53	95 309,61	57	55 048,12	40 261,49
17	Schlitz	17	48 395,00	36	52 790,41	.
18	Schotten	40	58 976,90	66	52 245,42	6 731,48
19	Ulrichstein	17	35 575,00	37	54 309,17	.
20	Vilbel	156	561 448,91	120	317 355,72	244 093,19
	Summe	1495	11 892 734,76	1360	3 262 842,55	8 679 335,68
	mehr eingeschrieben	135	8 629 892,21	.	.	.
	Summe Starkenb.u.Oberh.	4780	36 724 379,76	3918	13 451 301,55	23 322 521,68
	mehr eingeschrieben	862	23 273 078,21	.	.	.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 701, Febr. 1900, S. 18.

**und Oberhessen vom 1. Juli 1898 bis zum 30. Juni 1899
gelöschten Hypotheken.*)**

Gesetzliche Hypotheken und Cautionen.						
Mehr ge- löscht als ein- geschrieben.	Einschreibungen.		Löschungen.		Mehr einge- schrieben als gelöscht.	Mehr ge- löscht als ein- geschrieben.
	An- zahl.	Betrag.	An- zahl.	Betrag.		
		ℳ.		ℳ.		
.	77	202 146,00	64	1 763 845,00	.	1 561 699,00
.	82	305 251,00	88	119 345,00	185 906,00	.
.	18	10 940,00	17	38 158,00	.	27 218,00
.	36	85 591,00	33	55 072,00	30 519,00	.
.	39	350 210,00	28	45 597,00	304 613,00	.
.	20	24 628,00	37	43 196,00	.	18 568,00
.	86	60 614,00	42	49 414,00	11 200,00	.
.	15	18 092,00	10	2 608,00	15 484,00	.
.	23	26 159,00	28	24 009,00	2 150,00	.
.	62	28 142,00	29	21 937,00	6 205,00	.
.	110	119 240,00	127	107 828,00	11 412,00	.
.	38	23 117,00	25	15 954,00	7 163,00	.
.	83	1 031 281,00	108	623 918,00	407 363,00	.
.	39	85 346,00	36	64 298,00	21 048,00	.
.	26	45 387,00	36	88 775,00	.	43 388,00
.	19	28 163,00	41	56 174,00	.	28 011,00
.	4	35 038,00	6	27 187,00	7 851,00	.
.	124	248 231,00	65	109 755,00	138 476,00	.
.	901	2 727 576,00	820	3 257 070,00	1 149 390,00	1 678 884,00
.	81	.	.	.	.	.
.	.	.	.	529 494,00	.	.
.	87	547 008,10	89	273 363,78	273 644,37	.
.	52	156 385,68	79	95 597,72	60 787,96	.
.	20	25 923,60	29	30 259,91	.	4 336,31
.	42	72 480,00	24	50 966,00	21 514,00	.
.	63	38 289,89	37	12 681,89	25 608,00	.
.	16	63 203,40	18	78 673,69	.	15 467,29
.	43	94 128,53	32	19 124,99	75 003,54	.
25 763,88	45	121 822,67	34	24 023,83	97 798,84	.
.	22	20 454,71	10	4 950,42	15 504,29	.
.	36	87 144,59	32	49 856,17	37 288,42	.
.	11	36 922,65	8	28 456,17	8 466,48	.
.	8	1 009,42	10	1 311,45	.	302,03
.	18	73 090,93	20	19 644,87	53 446,06	.
550,01	6	10 349,80	17	133 088,35	.	122 738,55
.	55	70 206,95	47	22 654,96	47 551,99	.
.	49	39 829,81	44	23 666,55	16 162,26	.
4 395,41	3	1 660,00	11	5 286,04	.	3 626,04
.	28	28 813,32	22	12 647,87	16 165,45	.
18 734,17	11	4 667,27	16	17 566,31	.	12 899,04
.	48	84 004,76	34	40 535,71	43 469,05	.
49 443,47	663	1 577 399,08	613	944 356,63	792 411,71	159 369,26
.	50	633 042,45	.	.	.	.
49 443,47	1564	4 304 975,08	1433	4 201 426,63	1 941 801,71	1 838 253,26
.	131	103 548,45	.	.	.	.

Nr. 4522. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	19,00	15,00	17,00	16,00	14,50	15,25	20,00	14,00	17,00	17,00	14,00	15,50	9,00	5,00
Bensheim	16,00	15,00	15,50	14,50	14,50	14,50	15,50	15,50	15,50	15,00	15,00	15,00	7,00	7,00
Dieburg	16,20	15,60	15,93	15,00	14,80	14,90	17,00	16,00	16,50	15,00	14,00	14,50	6,00	5,60
Erbach	17,00	17,00	17,00	15,00	15,00	15,00	15,50	15,50	15,50	13,00	13,00	13,00	5,50	5,50
Offenbach	17,75	17,00	17,38	16,00	15,75	15,88	17,50	15,00	16,25	16,00	15,00	15,69	7,00	6,50
Giessen	16,50	15,00	15,75	16,50	15,00	15,86	18,00	13,50	15,75	15,50	14,50	15,00	6,00	5,30
Alsfeld	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	13,50	13,50	13,50	3,00	3,00
Büdingen	16,00	16,00	16,00	15,50	15,50	15,50	18,00	18,00	18,00	15,00	15,00	15,00	6,00	6,00
Butzbach	15,25	14,75	15,00	15,00	14,50	14,67	16,00	15,50	15,63	14,00	13,50	13,75	6,00	5,50
Friedberg	15,50	14,75	15,13	15,50	14,00	15,00	16,50	15,00	15,54	14,00	13,00	13,42	6,00	5,00
Lauterbach	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	5,00	5,00
Schotten	15,00	14,50	14,75	15,50	15,00	15,25	15,00	14,50	14,75	14,50	13,50	14,00	4,80	4,40
Mainz	16,75	15,20	15,96	16,20	14,75	15,47	16,40	15,00	15,81	15,00	13,90	14,51	6,60	5,30
Alzey	16,50	15,70	16,07	15,80	15,00	15,33	16,50	15,50	15,86	15,80	15,20	15,49	6,40	6,00
Bingen	16,00	15,50	15,75	15,40	14,25	14,89	17,00	15,00	15,98	15,50	13,50	14,40	6,40	5,00
Worms	16,75	15,50	16,13	15,40	14,50	14,95	16,25	15,00	15,63	15,50	14,50	15,00	6,70	5,00
Summe			253,35			242,45			253,70			230,76		
Mittelpreis			15,83			15,15			15,86			14,42		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel-
	Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Darmstadt	1,52	2,00	1,40	1,60	1,52	1,72	1,40	1,60	.	.	1,40	1,52	0,44	0,36	0,40
Bensheim	1,40	.	1,20	.	1,40	.	1,20	.	.	.	1,40	.	0,50	0,46	0,48
Dieburg	.	.	1,28	.	1,40	.	.	.	.	.	1,28	.	0,40	0,36	0,38
Erbach	1,40	.	1,28	.	1,32	.	1,40	.	1,28	.	1,32	.	0,30	0,28	0,29
Offenbach	1,38	1,50	1,20	1,36	1,26	1,96	1,00	1,20	.	.	1,40	1,60	0,48	0,44	0,46
Giessen	1,42	1,60	1,26	1,40	1,28	1,32	1,10	1,20	1,00	1,10	1,36	1,48	0,40	0,36	0,38
Alsfeld	1,40	.	1,30	.	1,30	.	.	.	.	.	1,30	.	0,28	0,26	0,27
Büdingen	1,32	.	1,20	.	1,32	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,34	0,32	0,33
Butzbach	1,44	.	1,28	.	1,28	.	1,20	.	.	.	1,12	.	0,36	0,30	0,33
Friedberg	1,44	.	1,28	.	1,28	.	1,30	.	1,00	.	1,12	.	0,28	0,26	0,27
Lauterbach	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	.	.	1,10	.	0,42	0,38	0,40
Schotten	1,36	.	1,24	.	1,20	.	1,00	.	.	.	1,12	.	0,36	0,30	0,33
Mainz	1,44	1,70	1,25	1,35	1,40	1,50	1,00	1,35	0,80	1,30	1,40	1,60	0,40	0,25	0,33
Alzey	1,32	1,70	1,32	1,70	1,40	1,80	1,30	1,70	1,20	1,50	1,20	1,50	0,38	0,30	0,34
Bingen	1,50	1,60	1,30	1,40	1,40	1,60	1,20	1,40	.	.	1,40	1,60	0,52	0,50	0,51
Worms	1,40	1,90	1,28	1,70	1,40	2,00	1,40	1,60	.	.	1,40	1,60	0,38	0,30	0,34
Summe	20,94	12,00	20,27	10,51	21,36	11,90	16,72	10,05	5,28	3,90	20,52	10,90			5,84
Mittelpreis	1,40	1,71	1,27	1,50	1,34	1,70	1,19	1,44	1,06	1,30	1,28	1,56			0,37

an 16 Orten des Grossh. Hessen im Januar 1900.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
Doppelzentner.															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
7,00	7,00	3,50	5,25	8,00	5,00	6,50	42,00	18,00	30,00	25,00	18,00	21,50	38,00	28,00	33,00
7,00	3,50	3,50	3,50	5,50	5,00	5,25	31,00	26,00	28,50	24,00	22,00	23,00	52,00	28,00	40,00
5,80	3,20	2,80	3,03	4,00	3,20	3,53	28,00	23,00	25,50	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
5,50	4,00	4,00	4,00	5,00	5,00	5,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	40,00	40,00	40,00
6,75	4,50	3,80	4,15	5,00	4,00	4,50	38,00	34,00	36,00	28,00	24,00	26,00	46,00	34,00	40,89
5,80	3,50	3,00	3,20	4,50	3,90	4,30	30,00	28,00	29,00	34,00	29,00	31,50	40,00	37,00	38,50
3,00	2,50	2,50	2,50	3,20	3,20	3,20	16,00	16,00	16,00	28,00	28,00	28,00	32,00	32,00	32,00
6,00	3,50	3,50	3,50	5,00	5,00	5,00	23,00	23,00	23,00	24,00	24,00	24,00	36,00	36,00	36,00
5,75	3,50	3,00	3,25	4,00	3,00	3,50	19,00	18,00	18,50	25,00	23,00	24,00	30,00	28,00	29,00
5,50	3,00	2,00	2,50	3,50	2,50	3,09	36,00	30,00	33,00	40,00	25,00	32,50	36,00	30,00	33,00
5,00	4,00	4,00	4,00	5,00	5,00	5,00	18,00	18,00	18,00				32,00	32,00	32,00
4,60	4,00	3,60	3,80	4,00	3,50	3,75									
5,96	4,40	3,20	3,80	7,00	4,00	5,44	28,00	24,71	26,57	23,51	20,00	21,84	38,38	28,00	34,79
6,20	3,20	3,00	3,10	5,00	3,00	4,00	34,00	28,00	31,00	24,00	22,00	23,00	44,00	36,00	40,00
5,88	3,60	2,40	3,04	6,00	4,00	5,29	32,00	27,00	29,60	24,00	19,00	22,60	46,00	22,00	34,80
5,85	3,90	2,80	3,35	8,00	5,00	6,08	28,00	22,00	25,00	23,00	20,00	21,50	41,50	36,00	38,75
91,59			55,97			73,43			399,67			360,44			536,73
5,72			3,50			4,59			26,64			25,75			35,78

Roggenmehl.			Brod.			Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen per Doppelzentner.	Torf per 1000 Stück.
höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemisch. Brod.	Roggen-Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.						
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.						
0,27	0,24	0,25	0,26	0,22	2,20	1,80	2,08	0,20	0,16	0,18	1,20	0,80	0,91	2,40	0,22	2,60	.	3,50	
0,26	0,24	0,25	0,25	0,25	2,20	1,90	2,05	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,80	0,24	2,00	.		
0,28	0,22	0,25	0,22	0,20	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	0,90	0,80	0,84	3,60	0,22	2,80	.		
0,26	0,24	0,25	0,24	0,20	2,00	2,00	2,00	0,17	0,17	0,17	0,90	0,90	0,90	2,40	0,24	2,70	.		
0,40	0,36	0,38	0,28	0,27	2,30	2,00	2,19	0,24	0,18	0,21	0,90	0,50	0,69	2,80	0,20	2,30	.		
0,34	0,32	0,33	0,24	0,21	1,80	1,40	1,57	0,16	0,16	0,16	1,00	0,80	0,88	3,60	0,24	2,60	2,00	.	
0,24	0,23	0,24	0,27	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,70	0,70	0,70	3,00	0,27	2,50	2,00	.	
0,26	0,24	0,25	0,25	0,23	2,40	2,40	2,40	0,14	0,14	0,14	0,80	0,80	0,80	3,60	0,22	2,80	0,90	.	
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,10	1,90	2,00	0,15	0,15	0,15	0,90	0,90	0,90	3,20	0,22	2,60	1,70	.	
0,25	0,24	0,25	0,25	0,24	2,60	2,20	2,40	0,18	0,18	0,18	1,00	0,80	0,90	3,40	0,18	2,10	.		
0,32	0,25	0,29	0,34	0,23	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,70	0,70	0,70	3,00	0,22	2,40	.		
0,30	0,26	0,28	0,28	0,22	2,20	1,80	2,00	0,14	0,14	0,14	0,80	0,70	0,77	3,20	0,23	2,60	1,20	.	
0,28	0,26	0,27	0,28	0,26	2,10	1,40	1,73	0,20	0,18	0,19	1,10	0,50	0,87	2,80	0,22	2,30	.		
0,24	0,24	0,24	0,32	0,24	2,30	1,60	1,91	0,18	0,16	0,17	1,00	0,80	0,90	2,70	0,24	2,20	.		
0,26	0,24	0,25	0,25	0,24	2,20	1,60	1,81	0,20	0,16	0,19	1,20	0,60	0,89	2,60	0,22	2,10	.		
0,30	0,26	0,28	0,26	0,24	2,40	1,80	2,10	0,20	0,15	0,18	1,20	0,50	0,85	2,85	0,22	1,90	.		
			4,28	4,26	3,71		33,34			2,72			13,15	47,45	3,60	38,50	7,80	3,50	
			0,27	0,27	0,23		2,08			0,17			0,82	2,97	0,23	2,41	1,56	3,50	

Nr. 4523. Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat Januar 1900
zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Mainz, Monsheim; Rauschenberg und Cassel (Preussen).

Tag.	Thermometrograph (° C.)																Niederschläge etc.								Mittel der Min. u. Max.								
	Minimum.								Maximum.								Regen (r), Schnee (s), Nebel (n).																
	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	R.	C.	
1	4,6	2,8	3,8	0,3	3,0	1,2	-0,5	-0,2	8,8	9,8	8,7	5,1	7,0	8,1	4,6	6,8	r	n	n	r	n	r	r	n	Darmstadt	3,12	° C.						
2	4,7	0,4	3,0	0,1	5,0	0,6	3,0	3,6	8,6	6,4	9,4	4,4	6,4	6,3	4,8	7,5	r	n	n	r	r	r	r	n	Bensheim	0,26	"						
3	6,1	2,6	5,0	1,2	4,2	2,5	4,0	6,5	12,8	9,6	8,7	6,9	8,8	7,5	7,0	8,0	r	n	r	r	r	r	r	r	Felsberg	0,05	"						
4	5,6	1,8	1,9	0,2	5,1	0,6	4,0	4,8	8,1	6,8	6,2	4,5	8,2	5,6	5,8	8,2	r	n	n	r	r	r	r	n	Michelstadt	-0,78	"						
5	3,4	1,4	1,3	-1,1	3,1	-0,6	0,9	2,8	7,0	2,8	1,9	0,3	6,2	3,8	4,2	5,5	r	n	r	n	r	r	r	n	Mainz	3,05	"						
6	0,2	-3,0	0,0	-3,8	-0,5	-2,5	0,0	2,5	6,3	1,2	6,2	-1,3	4,5	0,6	3,7	5,2	n	n	n	n	n	n	n	n	Monsheim	1,28	"						
7	2,1	-2,0	-0,6	-3,7	-1,1	0,0	0,4	0,8	4,3	1,4	3,8	-1,2	3,4	0,6	1,8	3,0	n	n	n	n	n	n	n	n	Rauschenberg	0,75	"						
8	1,3	-1,8	-1,9	-2,1	1,5	-1,3	0,3	0,5	5,6	1,6	0,0	0,2	4,7	2,5	2,0	2,8	n	n	n	s	r	r	r	n	Cassel	1,64	"						
9	1,4	-1,6	-1,9	-1,8	1,6	-0,6	1,0	1,1	4,6	1,2	0,6	0,5	5,6	2,5	2,6	3,0	r	n	r	r	s	r	r	r	Höhe der Niederschläge.								
10	0,8	-2,4	-1,9	-2,7	1,6	-1,3	0,0	0,7	4,3	0,2	-1,3	0,1	5,6	1,2	2,5	1,8	r	s	n	r	s	r	s	r	Darmstadt	123,70	mm						
11	-0,3	-2,8	-2,5	-3,0	1,1	-1,3	-0,5	0,0	2,0	1,4	-2,5	-1,3	3,2	0,6	1,0	0,7	s	s	s	s	r	r	r	s	Bensheim	103,00	"						
12	-1,3	-3,8	-4,4	-3,8	0,2	-2,5	-3,5	-1,5	1,6	1,4	-1,0	-2,5	2,0	3,2	-0,6	0,1	0,2	s	s	s	s	r	s	s	Felsberg	298,20	"						
13	-2,9	-6,0	-6,9	-7,4	-1,2	-3,8	-4,7	-4,0	0,1	-2,6	-5,0	-5,0	0,6	1,9	-1,5	-1,5	n	n	n	n	r	r	s	s	Michelstadt	85,80	"						
14	-7,5	-8,8	-8,7	-11,1	-6,2	-6,2	-12,5	-11,6	-2,5	-7,6	-6,9	-8,9	-1,2	-6,0	-9,3	-6,0	n	n	n	n	r	r	s	s	Mainz	69,00	"						
15	-9,4	-12,6	-11,2	-12,4	-9,2	-8,8	-13,0	-12,2	-4,0	-2,0	-2,5	-2,0	-4,1	0,6	-8,0	-8,1	r	s	n	s	s	r	r	s	Monsheim	72,80	"						
16	-4,3	-9,6	-10,0	-11,1	-4,1	-7,5	-8,2	-8,1	3,6	-0,2	0,0	-3,3	1,6	3,8	0,0	0,5	r	s	n	s	s	r	s	r	Rauschenberg	67,00	"						
17	1,1	-2,8	-1,9	-2,1	1,4	-2,5	0,0	0,5	7,1	4,4	3,7	3,2	6,1	5,6	1,7	2,4	r	n	r	r	r	r	r	r	Cassel	77,56	"						
18	1,7	1,0	0,0	0,3	3,2	1,3	0,1	1,2	5,4	4,8	1,3	1,3	6,0	2,5	2,5	5,0	s	n	r	r	r	r	r	r	Beobachter.								
19	1,2	-2,4	-1,9	-2,0	1,7	0,6	-0,5	0,0	3,9	1,2	0,0	-0,6	4,2	1,2	1,6	1,3	n	n	n	r	r	r	r	r	Darmstadt: Gr. Kataster-								
20	0,6	-2,8	-3,1	-3,5	-0,6	-2,5	-0,1	0,0	3,8	0,8	1,3	1,2	4,0	1,9	1,3	2,0	r	s	r	r	r	r	r	r	amt.								
21	3,1	-1,8	-1,9	-1,0	1,1	0,0	-0,4	0,8	5,8	3,0	3,8	4,2	4,6	7,5	1,4	2,3	n	n	r	r	r	n	r	r	Bensheim: Hr. Seminar-								
22	5,4	1,4	1,2	1,4	4,6	1,3	1,2	2,3	9,5	6,0	4,4	5,5	10,0	8,1	5,7	7,0	r	r	r	r	r	r	r	r	lehrer Buxbaum.								
23	6,1	2,2	1,9	2,6	6,5	5,0	4,0	3,8	8,3	5,4	4,4	8,5	9,2	6,3	7,6	8,3	r	n	r	r	r	r	r	r	Felsberg: Hr. Forstwart								
24	5,4	2,6	2,5	3,0	6,0	3,8	4,5	5,2	8,4	5,2	3,8	3,9	9,0	6,3	6,0	7,3	r	r	r	r	r	r	r	r	Simon.								
25	4,3	2,2	1,2	1,8	5,2	3,8	1,6	1,8	7,9	4,4	3,1	2,2	7,4	4,4	3,2	6,3	r	r	r	r	r	r	r	r	Michelstadt: Hr. Realschul-								
26	3,3	0,2	-0,6	0,2	3,8	1,2	1,5	2,8	6,8	3,4	1,9	1,7	7,4	4,4	5,3	6,2	r	r	r	s	r	r	r	r	director Dr. Gerhard.								
27	1,5	0,4	-0,6	-0,2	2,6	2,5	0,4	1,2	6,0	2,8	0,0	0,8	5,6	3,7	4,0	5,1	r	r	s	r	s	r	r	r	Mainz: Hr. W. v. Reichenau.								
28	1,0	-1,8	-1,9	-3,0	0,2	-1,2	0,0	0,4	3,3	1,0	2,5	-0,4	3,0	1,9	2,0	3,8	r	s	r	s	n	r	s	r	Monsheim: Hr. Julius Ziegler								
29	0,3	-2,4	-3,1	-2,8	0,2	-0,6	0,0	0,2	3,0	1,0	0,0	-1,0	3,6	5,0	1,1	2,0	r	s	r	s	n	r	s	r	Rauschenberg: Hr. Metro-								
30	-0,4	-3,2	-3,1	-3,9	-0,2	-1,2	-0,5	0,0	1,8	-0,2	-1,2	-1,8	2,2	0,0	0,3	0,4	r	s	s	n	s	s	s	s	politik Klein.								
31	-0,1	-3,6	-4,4	-3,3	0,2	-1,9	-1,5	-1,2	2,4	0,2	-1,9	-1,9	3,4	2,5	0,3	0,1	s	r	s	n	s	s	s	s	Cassel: Hr. Prof. Dr. Möhl.								
																r 18	r 15	r 12	r 16	r 17	r 11	r 8	r 12									Gewitter.	
																s 10	s 5	s 11	s 10	s 9	s 2	s 6	s 11									Keine.	
																n 12	n 11	n 4	n 1	n 2	n -	n -	n 4										
Mittel.																Summe.																	

Nr. 4524. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn und der an dieselbe anschliessenden Hess. Nebenbahnen im Febr. 1900.

	Main-Neckar-Eisenbahn.	Nebenbahnen		
		Eberstadt-Pfungstadt.	Bickenbach-Seeheim.	Weinheim-Fürth.
		km	km	km
Betriebslänge der Bahn	97,28*)	1,89	4,50	16,30
Einnahme aus	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Personen- u. Gepäck-Verk.	232 643	1 270	1 815	5 989
gegen 1899	+ 13 646	+ 59	+ 621	+ 199
pro Kilometer	2 447	672	403	367
gegen 1899	+ 143	+ 31	+ 138	+ 12
Güterverkehr	252 011	2 352	428	8 983
gegen 1899	+ 4 913	+ 273	+ 116	+ 978
pro Kilometer	2 633	1 244	95	551
gegen 1899	+ 52	+ 144	+ 26	+ 60
Sonstige Quellen	43 000	193	34	91
gegen 1899	+ 8 000	+ 11	+ 16	—
pro Kilometer	442	103	8	6
gegen 1899	+ 82	+ 7	+ 3	—
Summe	527 654	3 815	2 277	15 063
gegen 1899	+ 26 559	+ 343	+ 753	+ 1 177
pro Kilometer	5 424	2 019	506	924
gegen 1899	+ 273	+ 182	+ 167	+ 72

*) Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht.

Nr. 4525. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Februar 1900.

Februar-Mittel aus 39 Jahren (1862—1900):
Barom. 748,9 mm. — Thermom. 2,4° C. — Niederschl. 39,8 mm.

Barometerstand höchst. (am 15.) 752,0; tiefster (am 20.) 725,1; mittlerer 740,0 mm.
Thermometerstand » (» 25.) 17,9; » (» 11.) —7,9; » 3,8° C.
Anzahl der Tage mit Regen 16; Schnee 8; Regen u. Schnee —.
» » » Nebel 10; Reif 6; Gewitter —.
» » heiteren Tage —; gemischten Tage 16; trüben Tage 12.

Höhe der Niederschläge an 16 Tagen mit messbarem Niederschlag: 58,10 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.): N. — mal; NO. 14 mal; O. 12 mal; SO. 10 mal; S. 2 mal; SW. 43 mal; W. 1 mal; NW. 2 mal; Windstille — mal.
Mittlere relative Feuchtigkeit = 79,6 %.

Nr. 4526. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Februar 1900.

Februar-Mittel aus 37 Jahren (1863—1899):
Barom. 744,73 mm. — Thermom. 0,93° C. — Niederschl. 33,96 mm.

Barometerstand höchst. (am 15.) 747,5; tiefster (am 20.) 719,4; mittlerer 736,02 mm.
Thermometerstand » (» 26.) 20,2; » (» 11.) —13,4; » 1,67° C.
Anzahl der Tage mit Regen 9; Schnee 5; Regen u. Schnee 1.
» » » Nebel 1; Reif 3; Gewitter —.
» » heiteren Tage 1; gemischten Tage 18; trüben Tage 9.

Höhe der Niederschläge an 15 Tagen mit messbarem Niederschlag: 38,83 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.): N. 7 mal; NO. — mal; O. 2 mal; SO. 2 mal; S. 41 mal; SW. 43 mal; W. 1 mal; NW. — mal; Windstille 28 mal.
Mittlere relative Feuchtigkeit = 89,62 %.

Nr. 4527. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Februar 1900
in den grösseren Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 81 400	Darmst. 70 700	Offenb. 43 300	Worms. 88 100	Giessen. 24 800	Bingen. 8 700	Kastel. 7 800	Lamptrh. 7 750	Viernhm. 7 950	Benshm. 6 900	Alzey. 6 900	N.-Isenb. 6 800	Friedberg 6 600	Pfungst. 6 000	Heppenh. 5100 ¹⁾ a.d.B.	Weisenau 5 500	Langen. 5 200	Im Ganz. 398 800	
Todesfälle.																			
Alter	33	17	21	22	8	2	4	8	6	2	4	3	1	3	2	3	4	143	
der	15	14	12	12	3	1	1	3	.	3	4	.	1	1	.	4	1	75	
Verstorbenen	» 15—60	53	32	23	20	2	5	6	4	7	4	1	5	4	2	4	4	196	
	» 60	50	34	17	13	12	8	2	5	1	5	1	2	4	4	2	3	167	
Todesursachen.																			
Masern und Rötheln	2	7	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	15
Scharlach	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Rose	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
Diphtherie und Croup	1	3	2	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
Keuchhusten	2	1	1	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	7
Unterleibstypus	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	2
Tuberkulose der Lungen	24	12	10	9	8	.	2	5	.	5	2	1	1	2	.	1	2	84	
Tuberkulose anderer Organe	4	1	1	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	1	1	5	1	19	
Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	25	25	21	23	7	2	3	4	6	.	4	1	1	2	3	3	2	132	
Apoplexia (Schlagfluss)	8	1	3	2	2	.	1	.	1	.	2	.	.	1	.	.	.	21	
Acute u. chronische Erkrank. d. Herzens	10	6	.	8	4	1	1	1	.	.	.	.	2	.	.	1	1	35
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder	6	2	2	6	2	.	.	2	.	1	.	.	.	2	.	.	.	23	
Angeborene Lebensschwäche etc.	11	1	4	1	1	.	1	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	22
Krebs und Neubildungen	10	9	5	3	2	1	.	1	.	.	.	.	2	1	.	.	.	36
Altersschwäche	8	6	3	.	3	4	1	2	.	.	.	.	.	1	1	.	.	29
Andere benannte Krankheiten	30	18	13	8	11	4	1	6	5	3	5	1	2	1	2	2	2	114	
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)	10	3	4	2	1	.	1	.	.	2	.	.	1	.	.	1	1	26	
Todesursache unbekannt	.	1	2	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	6
Zusammen	151	97	73	67	43	13	12	22	14	13	17	5	9	12	8	13	12	581	
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	22,26	16,46	20,23	21,10	20,81	17,93	18,46	34,06	23,17	22,61	29,57	8,82	16,36	24,00	18,82	28,36	27,69	20,58	

¹⁾ Ausschl. der Pflegelinge der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

Anzeige.

Durch die G. Jongschaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

43. Band. 2. Hef. Darmstadt 1899. 4. Gehelfet 70 ⁵/₁₀.

Inhalt: Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit bei den Gerichten etc. des Grossh. Hessen während des Geschäftsjahrs 1898.

Hollische Buchdruckerei Eduard Roether in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 704.

März

1900.

Inhalt: Verkehr bei den Reichs-Telegraphen-Anstalten des Grossh. Hessen 1898 und 1899. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenstände Febr. 1900. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. Febr. 1900. — Handwerker-, Kunstgewerbe- und Fachschulen im Grossh. Hessen 1897/98. — Anzeigen.

Nr. 4528. Verkehr bei den Reichs-Telegraphen-Anstalten des Grossh. Hessen in den Jahren 1898 und 1899.*)

Zahl der Telegraphen-Anstalten (einschl. Telegraphen-Hilfsstellen)		1898.	1899.
Zahl der aufgegebenen Telegramme	Stück	614 271	650 572
» » eingegangenen	»	643 411	673 986
Eine Telegraphen-Anstalt entfällt auf			
Quadratkilometer		19,7	19,1
Einwohner		2 725	2 647
Es kommen:			
auf je	{ aufgegebene Telegramme Stück	80,0	84,7
1 Quadratkilometer	{ eingegangene »	83,8	87,7
auf je	{ aufgegebene »	577,94	606,88
1000 Einwohner	{ eingegangene »	605,36	628,67

Von den im Jahr 1899 im Betrieb gewesenen Telegraphen-Anstalten bestand bei denjenigen zu Alzey, Bensheim, Bingen, Butzbach, Darmstadt (Telegraphenamt), Darmstadt II. (Bahnhof), Friedberg, Giessen I., Mainz (Telegraphenamt), Mainz III. (Centralbahnhof), Offenbach und Worms ununterbrochener Dienst, bei denjenigen zu Gau-Algesheim, Gernsheim, Gross-Gerau, Kastel, Lindenfels, Nieder-Ingelheim, Nieder-Wöllstadt, Nierstein, Ober-Ramstadt und Wolfsgarten †) voller Tagesdienst, letzterer jedoch bei der Anstalt zu Bad-Nauheim nur im Winter, während im Sommer ununterbrochener Tagesdienst bestand; die Anstalt zu Jugenheim a. d. Bergstr. hatte im Sommer vollen und im Winter beschränkten Tagesdienst. Die übrigen Telegraphenanstalten hatten durchweg beschränkten Telegraphendienst.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 687, April 1899, S. 97.

†) Nur während des Hoflagers geöffnet.

Die nachstehende Uebersicht enthält, nach Provinzen geordnet, für jede im Grossherzogthum belegene Telegraphen-Anstalt die Zahl der in den Jahren 1898 und 1899 aufgegebenen und eingegangenen Telegramme. Die Ergebnisse des Verkehrs bei den Posthilfsstellen mit Telegraphenbetrieb sind in den Zahlenangaben der Ueberweisungsämter mitgetheilt.

Die mit * bezeichneten Anstalten sind im Jahr 1898, die mit ** bezeichneten im Jahr 1899 neu eröffnet oder aus Posthilfsstellen mit Telegraphenbetrieb in Postagenturen mit solchem umgewandelt worden.

Am 31. Dezember 1899 waren im Betrieb:
 2 977,86 Kilometer Linien,
 14 931,66 » Leitungen.

I. Provinz Starkenburg.

Telegraphen- Anstalten.	Aufgegebene Telegramme.		Eingegangene Telegramme.	
	1898. Stück.	1899. Stück.	1898. Stück.	1899. Stück.
Darmstadt, Telegraphenamt	72 726	78 577	89 220	96 240
» II., Bahnhof	13 522	13 981	883	941
» III., Bessungen	4 272	5 228	3 085	3 196
» Uebungsplatz	2 028	2 104	1 630	1 662
Affolterbach	200	247	177	205
Alsbach	261	235	258	261
Altheim	152	123	164	124
Arheilgen	245	213	242	239
Astheim	84	85	122	127
Auerbach	1 477	1 617	1 763	1 630
Babenhausen	1 197	1 174	1 415	1 476
Bauschheim	70	67	56	44
Beerfelden	1 125	1 078	1 326	1 395
Bensheim	4 958	4 945	5 555	5 839
Biblis	725	746	766	842
Bickenbach	277	295	188	221
Bieber	256	214	218	244
Biebesheim*	214	326	273	502
Birkenau	338	448	454	603
Bischofsheim	306	334	317	406
Brandau	148	135	155	144
Brensbach	363	336	389	342
Bürgel	515	618	635	684
Bürstadt	465	418	559	590
Büttelborn	169	191	220	206
Crumstadt	260	258	279	370
Dieburg	1 441	1 445	1 925	1 861
Dietzenbach	176	215	236	294
Dornheim	353	271	543	483
Dreieichenhain	152	153	248	199
Dudenhofen	246	220	225	233
Eberstadt	1 139	1 444	1 297	1 692
Egelsbach	137	246	352	423
Eppertshausen	200	185	157	164
Erbach	1 683	1 628	1 848	1 859
Erfelden	350	373	326	430

Telegraphen- Anstalten.	Aufgegebene Telegramme.		Eingegangene Telegramme.	
	1898. Stück.	1899. Stück.	1898. Stück.	1899. Stück.
Ernsthofen **	—	37	—	48
Falken-Gesäss **	—	12	—	16
Fränkisch-Crumbach	342	351	350	408
Fürth	920	787	557	565
Gadernheim	137	140	87	99
Geinsheim	168	245	246	326
Gernsheim	2 963	2 890	3 033	3 209
Ginsheim	181	181	264	278
Goddelau	431	535	364	411
Götzenhain	157	164	139	166
Gräfenhausen	225	224	186	215
Griesheim	942	1 251	1 105	1 261
Gross-Bieberau	804	748	835	874
Gross-Gerau	4 266	5 394	5 330	6 161
Gross-Rohrheim	127	226	216	242
Gross-Steinheim	1 019	1 070	1 379	1 575
Gross-Umstadt	1 394	1 620	1 576	1 670
Gross-Zimmern	1 557	1 721	3 021	3 200
Gundershausen*	33	93	37	59
Gustavsburg	1 097	1 066	1 374	1 576
Habitzheim*	143	255	133	273
Hähnlein	171	144	98	130
Hainstadt, Kr. Erbach	105	125	111	140
Hammelbach	241	266	278	309
Heppenheim	1 725	2 009	1 921	2 119
Hetzbach	461	453	336	330
Heubach	141	167	174	183
Heusenstamm	192	269	253	251
Hirschhorn	846	848	952	928
Höchst	888	1 111	911	1 084
Hofheim, Kr. Bensheim	147	240	140	236
Hofheim, Kr. Gross-Gerau	169	209	177	258
Jügesheim*	127	169	125	172
Jugenheim a. d. Bergstr.	2 006	1 993	2 091	2 110
Kailbach*	66	245	20	101
Kirch-Brombach	302	206	268	265
Klein-Hausen	138	123	111	127
Klein-Krotzenburg	495	456	379	331
Klein-Umstadt	136	115	176	157
König	771	991	671	878
Kütrnbach	153	286	251	369
Lampertheim	1 670	1 648	1 628	1 721
Langen	1 042	1 223	1 285	1 400
Leeheim	324	268	229	251
Lengfeld	327	258	414	322
Lindenfels	1 324	1 361	1 541	1 503
Lorsch	1 048	1 012	835	868
Lützelbach, Kr. Erbach	118	99	85	86
Marienberg	69	68	87	96
Messel, Ort	157	168	168	165
Messel, Grube	174	95	272	169
Michelstadt	2 646	2 837	2 774	2 996
Mörfelden	371	404	283	353
Mörlenbach	371	463	282	334

Telegraphen- Anstalten.	Aufgegebene Telegramme.		Eingegangene Telegramme.	
	1898. Stück.	1899. Stück.	1898. Stück.	1899. Stück.
Mühlheim a. M.	799	959	1 017	1 060
Mümling-Grumbach	160	135	159	227
Münster	181	186	157	163
Nauheim	436	392	343	340
Neckar-Steinach	905	1 067	824	981
Neu-Isenburg	1 587	1 838	1 546	2 020
Neustadt	342	406	448	530
Nieder-Kainsbach*	47	81	29	58
Nieder-Ramstadt	443	298	536	290
Nordheim	138	124	161	207
Ober-Finkenbach**	—	31	—	21
Ober-Ramstadt	1 218	1 104	1 395	1 432
Ober-Roden	197	188	154	170
Obertshausen*	107	119	129	158
Offenbach	33 526	34 865	39 309	40 489
Offenthal*	71	93	62	84
Pfaffen-Beerfurth*	115	152	121	171
Pfungstadt	2 317	2 394	2 758	2 694
Raunheim	444	569	433	527
Reichenbach	427	430	460	502
Reichelsheim i. Odenw.	1 088	938	1 137	930
Reinheim	1 087	987	1 220	1 184
Rimbach	609	539	563	567
Rossdorf	307	298	222	242
Rüsselsheim	2 007	1 949	2 658	2 330
Rumpenheim	594	486	567	511
Schaaflheim	333	308	444	455
Schönberg	544	667	501	628
Seckmauern	74	86	81	74
Seeheim	479	524	421	427
Seligenstadt	1 861	2 058	2 105	2 302
Sprendlingen	677	908	1 125	1 253
Stockstadt	429	384	363	379
Traisa**	—	167	—	197
Trebur	840	772	765	762
Unter-Schönmattenwag	192	177	216	273
Urberach	279	238	310	311
Vielbrunn	168	148	140	118
Viernheim	1 268	1 451	1 362	1 475
Wald-Michelbach	1 075	1 067	1 173	1 161
Walldorf*	71	98	61	127
Wallerstädten	155	182	171	186
Wattenheim	28	29	47	100
Weiskirchen*	88	112	40	80
Weiterstadt	189	212	166	262
Wimpfen	1 122	1 136	1 046	981
Wixhausen	93	88	56	86
Wolfsgarten †)	1 274	1 381	830	1 039
Wolfskehlen	183	214	171	175
Zwingenberg	660	755	904	862
Zus. Prov. Starkenburg	209 291	223 302	225 970	241 146

†) Nur während des Hoflagers geöffnet.

Telegraphen Anstalten.	Aufgegebene Telegramme.		Eingegangene Telegramme.	
	1898. Stück.	1899. Stück.	1898. Stück.	1899. Stück.
II. Provinz Oberhessen.				
Giessen I.	28 388	30 244	31 263	33 047
» II.	13 641	14 809	9 590	9 977
Allendorf a. d. Lumda	392	348	507	464
Alsfeld	4 391	4 333	4 517	4 346
Alten-Buseck*	44	65	40	92
Altenschlirf	167	202	194	235
Altenstadt	668	771	953	1 226
Angenrod**	—	81	—	103
Angersbach	122	140	123	147
Arnsburg*	108	288	150	333
Assenheim	755	654	699	807
Bad-Nauheim	23 165	29 392	18 832	23 896
Bellersheim	288	284	233	273
Beltershain	33	49	17	11
Berstadt	247	221	193	217
Beuern	193	280	88	109
Bingenheim	73	75	58	96
Bleichenbach	116	148	85	112
Blitzenrod	78	87	110	117
Bobenhausen II.	143	201	163	192
Bönstadt	165	176	200	184
Bruchenbrücken	46	23	41	44
Büdesheim	774	536	810	675
Büdingen	2 794	2 907	3 610	3 773
Butzbach	3 663	3 817	2 962	3 193
Crainfeld	92	93	137	150
Dorheim	182	141	118	149
Dorn-Assenheim	78	79	74	110
Düdelsheim	377	374	388	445
Eberstadt	117	104	143	152
Echzell	724	889	871	950
Eckartshausen	410	420	366	373
Ehringshausen	501	469	242	210
Eichelsdorf	222	236	169	200
Engelrod	245	234	220	221
Ermenrod	68	120	124	199
Eschenrod	45	48	35	42
Fauerbach	37	41	124	120
Freien-Seen	72	92	82	96
Freien-Steinau	180	242	234	417
Friedberg	8 227	8 634	8 143	7 963
Frischborn*	39	87	46	139
Gambach	197	213	333	329
Gedern	699	695	641	630
Geilshausen	56	60	49	53
Gettenau	13	10	22	22
Grebenua	247	268	263	268
Grebenhain	303	320	315	371
Griedel	143	134	303	206
Grossen-Buseck	212	231	291	266
Grossen-Linden	209	310	337	400
Gross-Felda	261	393	602	635
Gross-Karben	809	919	1 119	1 134

Telegraphen- Anstalten.	Aufgegebene Telegramme.		Eingegangene Telegramme.	
	1898. Stück.	1899. Stück.	1898. Stück.	1899. Stück.
Grünberg	1 239	1 515	1 313	1 562
Heldenbergen	486	514	488	539
Herbstein	430	628	529	727
Heuchelheim b. Giessen	321	293	307	395
Himbach	152	186	117	177
Hirzenhain	925	741	959	775
Hof-Güll	100	67	154	127
Holzheim**	—	61	—	78
Homburg	714	852	843	1 111
Hungen	1 549	1 452	1 543	1 658
Ilbenstadt	276	228	500	327
Kaichen	152	195	225	204
Kesselbach	82	77	125	82
Kestrich	16	44	14	27
Kirtorf	429	442	476	496
Klein-Karben**	—	14	—	33
Lang-Göns	109	182	295	278
Langsdorf	279	271	309	256
Laubach	1 399	1 464	1 398	1 559
Lauterbach	2 756	3 382	2 564	2 883
Lich	1 555	1 766	1 700	2 054
Lindheim	349	359	369	362
Lollar	1 189	1 390	1 060	1 320
Londorf	572	462	545	641
Lumda	53	56	13	16
Maar	96	70	69	58
Mainzlar	67	75	56	83
Melbach	130	122	114	98
Mittel-Gründau	156	204	147	162
Mücke	680	998	542	650
Münzenberg	292	350	340	342
Nieder-Erlenbach	249	316	310	333
Nieder-Eschbach	149	190	172	227
Nieder-Florstadt	226	222	283	343
Nieder-Gemünden	360	425	383	484
Nieder-Mockstadt	117	91	104	93
Nieder-Moos	170	208	209	226
Nieder-Ohmen	181	232	328	388
Nieder-Weisel	439	399	723	487
Nieder-Wöllstadt	1 366	1 106	903	923
Nidda	1 597	1 923	1 578	1 881
Obbornhofen	140	129	78	98
Ober-Florstadt	34	54	125	111
Ober-Mockstadt	117	127	119	121
Ober-Mörlen	245	257	378	300
Ober-Rosbach	359	396	540	612
Ober-Schmitten	319	304	289	304
Ober-Seemen	190	181	145	180
Ockstadt	101	105	189	162
Odenhausen	78	71	61	59
Okarben**	—	19	—	13
Ortenberg	589	719	607	736
Ossenheim	79	45	79	71
Ostheim b. Butzbach**	—	102	—	200

Telegraphen- Anstalten.	Aufgegebene Telegramme.		Eingegangene Telegramme.	
	1898. Stück.	1899. Stück.	1898. Stück.	1899. Stück.
Rainrod, Kr. Schotten	36	89	25	31
Ranstadt	437	486	397	476
Reichelsheim i. d. W.	373	370	388	373
Reiskirchen	211	293	181	229
Renzendorf*	73	143	73	137
Rockenberg	210	233	269	347
Rodheim v. d. Höhe	332	439	454	546
Romrod	191	197	240	241
Rudlos	48	54	72	82
Ruhlkirchen**	—	96	—	83
Ruppertenrod	207	310	234	349
Salzhäusen	79	243	118	218
Schlitz	1 660	1 504	1 928	1 514
Schotten	1 047	1 217	1 127	1 275
Schwalheim	31	76	59	65
Selters	122	94	148	160
Södel	74	91	124	131
Staden	152	155	204	195
Staufenberg	19	52	25	36
Steinbach b. Giessen	148	195	212	251
Steinberg	152	175	188	182
Steinfurth	502	547	755	725
Stockhausen b. Lauterbach	338	323	263	324
Stockheim, Ort	357	538	258	280
Stockheim, Zuckerfabrik	254	192	231	177
Storndorf	217	261	316	323
Treis a. d. Lumda	182	167	167	145
Udenhausen	51	56	24	41
Ulfa	182	213	211	218
Ulrichstein	469	636	546	754
Vadenrod	52	59	28	35
Vilbel	2 217	2 397	2 048	2 252
Villingen	133	138	139	122
Wallenrod	75	62	57	54
Wenings	167	208	246	303
Wernges	23	38	6	19
Wieseck	423	348	422	424
Wölfersheim	122	144	86	125
Wohnbach	114	147	89	122
Zell	106	128	123	142
Zwiefalten	50	55	57	35
Zus. Prov. Oberhessen	130 513	145 237	128 484	140 892

III. Provinz Rheinhessen.

Mainz, Telegraphenamts	72 038	73 843	124 333	142 218
» II., Gartenfeld	6 864	9 716	4 433	6 078
» III., Centralbahnhof	45 022	45 739	20 815	4 618
» IV.	20 028	19 690	271	291
Abenheim	201	186	212	190
Alsheim	630	658	635	623
Alzey	6 723	6 945	6 745	6 817
Appenheim	201	218	184	187
Armsheim	346	335	406	453

Telegraphen- Anstalten.	Aufgegebene Telegramme.		Eingegangene Telegramme.	
	1898. Stück.	1899. Stück.	1898. Stück.	1899. Stück.
Badenheim	64	78	74	71
Bechthelm	408	603	304	472
Bechtolsheim*	217	257	209	259
Bingen	19 148	20 149	20 915	19 778
Bodenheim	931	949	1 197	1 319
Bosenheim	67	90	65	90
Bretzenheim	353	371	492	658
Budenheim	1 239	1 064	1 371	1 327
Büdesheim	366	498	389	509
Dautenheim	65	105	94	101
Dexheim	180	223	246	317
Dienheim	88	145	161	256
Dittelsheim*	173	260	148	229
Dorn-Dürkheim	436	503	494	524
Dromersheim	174	174	201	210
Eich	495	659	692	919
Elsheim	152	141	193	197
Eppelsheim	394	440	401	392
Erbes-Büdesheim	343	413	351	409
Essenheim	441	364	456	474
Finthen	698	661	938	987
Flornborn	191	245	279	298
Flonheim	738	760	828	863
Framersheim	406	275	386	285
Frei-Lauberheim	263	211	272	211
Freimersheim	126	83	174	127
Frei-Weinheim	186	192	210	263
Friesenheim	145	100	99	87
Fürfeld	608	493	589	440
Gau-Algesheim	1 709	1 635	1 588	1 560
Gau-Bickelheim	375	315	437	386
Gau-Odernheim	718	631	776	683
Gensingen	415	332	417	410
Ginbsheim	478	504	673	714
Gonsenheim	925	1 017	1 323	1 469
Gross-Winternheim	124	113	139	141
Gundersheim	209	226	202	279
Guntersblum	1 039	1 267	1 162	1 562
Hamm	316	269	432	424
Hechtsheim	421	397	499	570
Heidesheim	679	613	802	739
Heimersheim	199	204	201	221
Heppenheim a. d. W.	311	325	360	311
Herrnsheim	399	585	386	624
Hessloch	361	451	392	343
Hohen-Sülzen	79	85	84	89
Horchheim	387	324	262	280
Ibersheim	155	143	186	229
Jugenheim	285	292	422	381
Kastel	6 681	6 597	5 284	5 757
Köngernheim	173	146	95	127
Kostheim	1 246	1 187	1 275	1 174
Laubenheim	408	430	623	666
Lörzweiler	78	74	86	80
Mettenheim	278	375	192	248

Telegraphen- Anstalten.	Aufgegebene Telegramme.		Eingegangene Telegramme.	
	1898. Stück.	1899. Stück.	1898. Stück.	1899. Stück.
Mombach	2 243	2 575	3 270	3 402
Mommenheim	430	388	330	415
Monsheim	1 201	1 047	660	723
Nackenheim	376	319	511	539
Neu-Bamberg	108	112	164	130
Neuhausen*	66	209	92	173
Nieder-Flörsheim	413	333	504	502
Nieder-Ingelheim	2 900	2 536	3 416	2 818
Nieder-Olm	837	763	1 015	891
Nieder-Saulheim	383	373	467	513
Nierstein	2 378	2 509	2 525	2 858
Ober-Flörsheim	143	150	103	106
Ober-Ingelheim	1 562	1 631	1 633	1 736
Ober-Hilbersheim	218	216	246	247
Ober-Olm	298	254	327	292
Ockenheim	263	280	345	338
Offenheim	168	187	162	187
Offstein	190	217	171	171
Oppenheim	3 407	3 941	3 738	4 305
Osthofen	3 440	3 010	4 331	3 480
Partenheim	263	337	356	418
Pfaffen-Schwabenheim	145	120	142	115
Pfeddersheim	1 443	1 343	1 654	1 428
Pfiffligheim	195	220	190	226
Planig	131	166	218	241
Rhein-Dürkheim	370	331	540	607
Sankt-Johann	173	218	233	280
Sauer-Schwabenheim	354	308	462	485
Schornsheim	357	338	503	443
Selzen	430	410	359	352
Siefersheim	60	98	78	116
Sprendlingen	1 774	1 539	1 467	1 344
Stadecken	174	181	207	251
Stein-Bockenheim	269	253	233	278
Uffhofen	64	47	113	74
Udenheim	545	426	457	503
Wachenheim	207	167	289	252
Wald-Uelverheim**	—	113	—	68
Wallertheim	376	398	604	578
Weinheim	168	141	206	197
Weinolsheim**	—	82	—	109
Weinsheim	24	84	54	68
Weisenau	1 049	1 161	1 427	1 408
Wendelsheim	546	563	348	357
Westhofen	552	634	570	592
Wies-Oppenheim	30	40	31	53
Wöllstein	1 794	1 352	1 557	1 382
Wörrstadt	1 236	1 150	1 304	1 372
Wonsheim	135	135	163	188
Worms	40 983	42 255	42 622	41 323
Zus. Prov. Rheinhessen	274 467	282 033	288 957	291 948
» » Starkenburg	209 291	223 302	225 970	241 146
» » Oberhessen	130 513	145 237	128 484	140 892
Grossherzogthum Hessen	614 271	650 572	643 411	673 986

Nr. 4529. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	15,75	15,00	15,88	15,50	14,00	14,75	18,00	14,00	16,00	16,50	14,00	15,25	7,00	5,00
Bensheim	16,75	15,50	16,13	15,00	15,00	15,00	16,25	16,25	16,25	15,00	15,00	15,00	6,50	6,50
Dieburg	16,20	16,00	16,10	15,00	14,80	14,90	17,00	16,00	16,50	15,00	14,00	14,50	6,00	5,60
Erbach	17,00	17,00	17,00	15,00	15,00	15,00	15,50	15,50	15,50	14,00	14,00	14,00	5,50	5,50
Offenbach	17,75	17,00	17,38	16,00	15,75	15,88	17,50	15,00	16,25	16,00	15,50	15,75	7,00	6,50
Giessen	16,00	15,50	15,64	15,75	15,25	15,50	18,00	14,00	16,00	15,50	14,50	14,89	6,25	6,00
Alsfield	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	13,50	13,50	13,50	3,00	3,00
Büdingen	16,00	16,00	16,00	15,50	15,50	15,50	17,00	17,00	17,00	15,00	15,00	15,00	6,00	6,00
Butzbach	15,00	15,00	15,00	15,00	14,50	14,67	15,00	14,50	14,75	14,50	13,50	13,91	6,00	5,50
Friedberg	15,50	15,00	15,21	15,25	14,00	14,79	15,75	14,50	15,17	14,00	13,00	13,42	6,00	5,00
Lauterbach	15,00	15,00	15,00	15,50	15,50	15,50	15,00	15,00	15,00	14,00	14,00	14,00	5,00	5,00
Schotten	14,50	14,00	14,25	14,50	14,00	14,25	15,00	14,00	14,50	14,50	14,00	14,25	5,20	5,00
Mainz	16,65	15,50	16,02	15,50	14,30	14,88	16,20	14,90	15,54	14,90	13,30	14,28	6,80	5,40
Alzey	16,25	16,00	16,13	15,00	14,50	14,75	15,50	15,00	15,24	15,40	15,20	15,30	6,40	6,00
Bingen	16,50	15,00	15,97	15,00	14,00	14,63	16,50	15,00	15,69	17,00	13,00	14,69	7,00	4,80
Worms	17,00	16,00	16,50	15,50	14,75	15,13	16,50	14,75	15,63	15,25	14,25	14,75	6,75	5,00
Summe			253,21			240,13			250,02			232,49		
Mittelpreis			15,83			15,01			15,63			14,53		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel-
	Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	1,52	2,00	1,40	1,60	1,52	1,72	1,40	1,60	.	.	1,40	1,52	0,44	0,36	0,40
Bensheim	1,40	.	1,28	.	1,40	.	1,20	.	.	.	1,40	.	0,50	0,46	0,48
Dieburg	.	.	1,28	.	1,40	.	.	.	.	.	1,28	.	0,40	0,36	0,38
Erbach	1,40	.	1,28	.	1,32	.	1,32	.	1,28	.	1,32	.	0,30	0,28	0,29
Offenbach	1,38	1,50	1,20	1,36	1,26	1,96	1,00	1,20	.	.	1,40	1,60	0,48	0,44	0,46
Giessen	1,42	1,60	1,26	1,40	1,28	1,32	1,14	1,28	1,00	1,10	1,36	1,48	0,40	0,36	0,38
Alsfield	1,40	.	1,30	.	1,30	.	.	.	.	.	1,30	.	0,28	0,26	0,27
Büdingen	1,32	.	1,20	.	1,32	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,34	0,32	0,33
Butzbach	1,44	.	1,28	.	1,28	.	1,20	.	.	.	1,12	.	0,36	0,30	0,33
Friedberg	1,44	.	1,28	.	1,28	.	1,30	.	1,00	.	1,12	.	0,28	0,26	0,27
Lauterbach	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	.	.	1,10	.	0,42	0,38	0,40
Schotten	1,36	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	.	.	1,16	.	0,38	0,28	0,33
Mainz	1,44	1,70	1,25	1,35	1,40	1,50	1,00	1,35	0,80	1,30	1,40	1,60	0,40	0,26	0,33
Alzey	1,32	1,70	1,32	1,70	1,48	1,80	1,30	1,70	1,20	1,50	1,20	1,50	0,38	0,30	0,34
Bingen	1,50	1,60	1,30	1,40	1,40	1,60	1,20	1,40	.	.	1,40	1,60	0,52	0,50	0,51
Worms	1,40	1,90	1,28	1,70	1,40	2,00	1,44	1,60	.	.	1,40	1,60	0,38	0,30	0,34
Summe	20,94	12,00	20,31	10,51	21,44	11,90	16,92	10,13	5,28	3,90	20,56	10,90			5,84
Mittelpreis	1,40	1,71	1,27	1,50	1,34	1,70	1,21	1,45	1,06	1,30	1,29	1,56			0,37

an 16 Orten des Grossh. Hessen im Februar 1900.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
D o p p e l z e n t n e r .															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.
6,00	5,00	3,50	4,25	8,00	5,00	6,50	30,00	18,00	24,00	25,00	18,00	21,50	38,00	28,00	33,00
6,50	3,50	3,50	3,50	5,50	5,00	5,25	31,00	26,00	28,50	24,00	22,00	23,00	52,00	28,00	40,00
5,80	3,60	3,00	3,33	3,60	3,20	3,40	28,00	23,00	25,50	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
5,50	4,00	4,00	4,00	5,00	5,00	5,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	40,00	40,00	40,00
6,75	4,50	3,80	4,15	5,00	4,00	4,53	38,00	34,00	36,00	28,00	24,00	26,00	46,00	36,00	41,00
6,05	3,50	3,00	3,25	4,50	3,80	4,20	30,00	28,00	29,00	34,00	29,00	31,50	40,00	37,00	38,50
3,00	2,50	2,50	2,50	3,20	3,20	3,20	16,00	16,00	16,00	28,00	28,00	28,00	32,00	32,00	32,00
6,00	3,50	3,50	3,50	5,00	5,00	5,00	24,00	24,00	24,00	22,00	22,00	22,00	38,00	38,00	38,00
5,75	3,00	2,75	2,88	3,50	3,00	3,25	19,00	18,00	18,50	25,00	23,00	24,00	29,00	28,00	28,50
5,50	3,00	2,00	2,50	3,50	2,75	3,10	36,00	30,00	33,00	40,00	25,00	32,50	36,00	30,00	33,00
5,00	4,00	4,00	4,00	6,00	6,00	6,00	18,00	18,00	18,00				32,00	32,00	32,00
5,10	4,00	3,60	3,80	4,50	4,00	4,25									
6,03	4,60	3,20	3,80	7,00	4,00	5,31	28,00	23,80	26,27	22,75	20,00	21,58	38,00	27,00	34,03
6,20	3,20	3,00	3,10	5,00	3,00	4,00	34,00	28,00	31,00	24,00	22,00	23,00	44,00	36,00	40,00
5,53	3,00	1,50	2,29	6,00	4,00	5,25	32,00	28,00	29,88	25,00	19,00	22,63	44,00	22,00	33,25
5,88	3,90	2,90	3,40	6,75	4,00	5,21	28,00	23,00	25,50	22,00	19,00	20,50	39,00	35,00	37,00
90,59			54,25			73,45			395,15			357,21			534,28
5,66			3,39			4,59			26,34			25,52			35,62

Roggenmehl.			Brod.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen	Torf per 1000 Stück.
höchst.	niedgst.	Mittel.	Gemisch. Brod.	Roggen-Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.					
№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.					
0,27	0,24	0,26	0,26	0,22	2,20	2,00	2,10	0,20	0,16	0,18	0,90	0,80	0,85	2,50	0,22	2,60	.	3,50
0,26	0,24	0,25	0,25	0,25	2,20	1,90	2,03	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,80	0,24	2,00	.	.
0,28	0,22	0,25	0,22	0,20	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	0,90	0,75	0,83	3,60	0,22	2,80	.	.
0,26	0,24	0,25	0,24	0,20	2,00	2,00	2,00	0,17	0,17	0,17	0,70	0,70	0,70	2,40	0,24	2,70	.	.
0,40	0,36	0,38	0,28	0,27	2,30	2,10	2,20	0,24	0,18	0,21	0,90	0,50	0,70	2,80	0,20	2,60	.	.
0,34	0,32	0,33	0,24	0,21	1,90	1,50	1,70	0,16	0,16	0,16	0,90	0,60	0,75	3,60	0,24	2,60	2,00	.
0,24	0,23	0,24	0,27	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,70	0,70	0,70	3,00	0,27	2,80	2,00	.
0,26	0,24	0,25	0,25	0,23	2,40	2,40	2,40	0,14	0,14	0,14	0,60	0,60	0,60	3,60	0,22	2,80	0,90	.
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,10	1,90	2,00	0,15	0,15	0,15	0,80	0,70	0,78	3,20	0,22	2,60	1,70	.
0,25	0,24	0,25	0,25	0,24	2,40	2,40	2,40	0,18	0,18	0,18	0,90	0,70	0,80	3,40	0,24	2,10	.	.
0,32	0,25	0,29	0,34	0,23	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,70	0,70	0,70	3,00	0,22	2,40	.	.
0,32	0,28	0,30	0,30	0,22	2,10	1,70	1,90	0,14	0,14	0,14	0,70	0,55	0,62	3,10	0,23	2,60	1,30	.
0,28	0,24	0,26	0,28	0,26	2,20	1,40	1,75	0,20	0,18	0,19	1,00	0,50	0,72	2,35	0,20	2,30	.	.
0,24	0,23	0,24	0,32	0,24	2,20	1,80	2,00	0,18	0,16	0,17	1,00	0,80	0,88	2,70	0,24	2,30	.	.
0,26	0,24	0,25	0,25	0,24	2,00	1,70	1,85	0,20	0,14	0,18	1,00	0,50	0,79	2,60	0,22	2,20	.	.
0,30	0,26	0,28	0,26	0,24	2,20	1,60	1,93	0,20	0,15	0,17	1,20	0,50	0,81	2,65	0,20	1,90	.	.
			4,29	4,28	3,71		33,16			2,70			11,88	47,30	3,62	39,30	7,90	3,50
			0,27	0,27	0,23		2,07			0,17			0,74	2,96	0,23	2,46	1,58	3,50

**Nr. 4531. Handwerker-, Kunstgewerbe- und Fachschulen
im Grossh. Hessen im Schuljahr 1897/98.*)**

Bezeichnung der Schulen und der Orte, wo sich die Schulen befinden.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.	Alter der Schüler			Von den Schülern (Sp. 5 u. 6) waren	
			unter 14 J. (Vorschüler).	14—20 Jahre.	über 20 Jahre.	Bau- handwerker.	Nichtbau- handwerker.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Ia. Grossh. Landesbaugewerkschule.							
Darmstadt	27	172	.	134	38	158	14
(Kunstgewerbl. Zeichnen)	1	6	.	.	.	.	.
(Sommerkursus für Kreisbau- aufseher)	.	11	.	9	2	11	.
(Abtheilung für Maschinenbauer und Schlosser)	.	15	.	8	7	.	.
Ib. Grossh. Fachschule für Elfenbeinschnitzerei und verwandte Gewerbe.							
Erbach	6	39	.	39	.	17	22
(Werkstattlehre)	1	7	.	.	.	.	.
II. Kunstgewerbeschulen.							
Mainz	15	{ ¹⁾ 127 { ²⁾ 208	.	.	.	.	.
(Abendzeichnenklasse)	.	{ ¹⁾ 60 { ²⁾ 69	.	.	.	.	.
(Damenkursus der Kunstge- werbeschule)	1	{ ¹⁾ 15 { ²⁾ 12	.	.	.	.	.
Offenbach							
(Kunstgewerbe- und gewerb- liche Fachschule)	8	187	.	165	22	71	116
(Damenkursus der Kunstge- werbeschule)	1	{ ¹⁾ 15 { ²⁾ 15	.	.	.	.	.
(Fachklasse für Kunststicken)	1	{ ¹⁾ 9 { ²⁾ 9	.	.	.	.	.
III. Erweiterte Handwerker- schulen.							
Alsfeld	5	17	.	12	5	14	3
Bensheim	6	60	.	56	4	59	1
(Dekorationskursus)	1	3	.	.	.	.	.
Bingen	10	25	.	25	.	24	1
(Offener Zeichensaal)	1	14	.	.	.	14	.
(Baugewerkschule) ³⁾	12	43	.	.	.	43	.
(Kursus für { Tageskursus Damen { Abendkursus)	3	27	.	.	.	.	.
(Kursus für Handwerksmeister)	1	29	.	.	.	.	.
(Stenographie-Kursus)	1	14	.	.	.	.	.
	1	18	.	.	.	.	.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 687, April 1899, S. 107. — ¹⁾ Im Sommer. — ²⁾ Im Winter. —
³⁾ Von dem Ortsgewerbeverein Bingen angegliedert.

Bezeichnung der Schulen und der Orte, wo sich die Schulen befinden.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.	Alter der Schüler			Von den Schülern (Sp. 5 u. 6) waren		Schüler der gewerblichen Fortbildungs- (Abend-) Schulen.
			unter 14 J. (Vorschüler).	14—20 Jahre.	über 20 Jahre.	Bau- handwerker.	Nichtbau- handwerker.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Büdingen (Offener Zeichensaal)	5	35	.	.	.	34	1	.
Darmstadt	6	37	.	35	2	37	.	.
(Abendzeichnenklasse)	2	¹⁾ 25 ²⁾ 20	.	.	.	.	.	.
(Offener Zeichensaal)	1	4	.	.	.	.	.	.
(Modellirunterricht)	1	12	.	.	.	.	.	.
(Fachklasse für Dekorations- maler)	1	12	.	.	.	.	.	.
Friedberg	8	46	.	40	6	45	1	.
Giessen	5	¹⁾ 10 ²⁾ 79	.	87	2	85	4	.
Nidda	5	31	.	31	.	28	3	.
Worms	7	35	.	34	1	23	12	.
(Offener Zeichensaal)	2	¹⁾ 15 ²⁾ 15	.	.	.	.	.	.
(Damenkursus)	2	112	107	.	.	.	.	.
Darmstadt (Aliceschule des Vereins für Frauenbildung und Erwerb)	.	¹⁾ 45 ²⁾ 33	.	.	.	.	.	.
IV. Handwerker- (Sonntags-) Zeichen- u. gewerbliche Fort- bildungs- (Abend-) Schulen.								
Alsfeld	2	54	.	51	3	40	14	.
Altenstadt	1	12	1	10	1	11	.	.
Alzey	3	93	.	84	9	67	26	.
Arheilgen	2	57	.	57	.	44	13	22
Babenhausen	2	72	.	71	1	62	10	23
Bad-Nauheim	2	52	.	52	.	37	15	42
Beerfelden	2	34	.	33	1	27	7	.
Bensheim	5	125	.	123	2	101	24	.
Biblis	1	25	3	18	4	15	7	.
Bingen	5	170	.	.	.	136	34	¹⁾ 24 ²⁾ 49
Bischofsheim	2	46	5	38	3	32	9	.
Büdingen	2	41	.	41	.	35	6	17
Butzbach	3	59	.	57	2	50	9	.
Darmstadt	8	283	.	280	3	138	145	220
» (Annastift)	3	139	.	139	.	68	71	96
Dieburg	2	92	4	81	7	83	5	19
Dietzenbach	1	20	.	19	1	14	6	.
Dreieichenhain	1	29	.	27	2	29	.	9
Eberstadt	2	42	.	40	2	34	8	14

1) Im Sommer. 2) Im Winter.

Bezeichnung der Schulen und der Orte, wo sich die Schulen befinden.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.	Alter der Schüler			Von den Schülern (Sp. 5 u. 6) waren		Schüler der gewerblichen Fortbildungs- (Abend-) Schulen.
			unter 14 J. (Vorschüler).	14—20 Jahre.	über 20 Jahre.	Bau- handwerker.	Nichtbau- handwerker.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Echzell	1	25	1	22	2	21	3	23
Egelsbach	1	25	.	24	1	17	8	18
Erbach	2	72	.	68	4	48	24	.
Erzhausen	1	21	.	20	1	21	.	.
Flonheim	1	22	.	16	6	14	8	.
Friedberg	7	204	.	192	12	180	24	.
Fürth i. O.	2	49	9	39	1	35	5	.
Gau-Odernheim	1	26	.	26	.	19	7	.
Gedern	1	20	.	20	.	18	2	.
Gernsheim	2	41	.	40	1	40	1	22
Giessen	6	352	.	347	5	206	146	.
Goddelau	2	55	.	53	2	45	10	.
Griesheim	2	47	.	47	.	38	9	24
Gross-Bieberau	1	50	.	49	1	43	7	.
Gross-Gerau	3	114	.	112	2	105	9	35
Gross-Steinheim	1	24	19	5	.	3	2	.
Gross-Umstadt	2	98	.	95	3	85	13	16
Gross-Zimmern	2	43	.	42	1	41	2	.
Grünberg	2	44	3	40	1	27	14	.
Gunthersblum	1	52	.	51	1	41	11	.
Heppenheim	2	85	3	79	3	61	21	53
Herbstein	1	35	7	24	5	22	7	.
Heusenstamm	1	26	.	25	1	20	6	.
Hirschhorn	1	23	3	20	.	11	9	.
Höchst i. O.	2	105	22	79	4	58	25	.
Homberg	1	28	.	24	4	21	7	.
Hungen	1	45	.	42	3	40	5	.
Jügesheim	1	26	14	12	.	11	1	.
Kelsterbach	1	75	31	44	.	17	27	.
König	1	68	30	38	.	21	17	.
Langen	4	224	107	110	7	92	25	1)59
Laubach	1	25	.	23	2	17	8	.
Lauterbach	1	58	.	57	1	48	10	24
Lich	1	36	.	36	.	29	7	16
Lindenfels	1	30	.	28	2	24	6	.
Mainz	14	735	.	694	41	342	393	168
Michelstadt	2	130	17	113	.	61	52	.
Mörfelden	2	43	.	40	3	40	3	20
Mühlheim	1	33	.	29	4	17	16	.
Neckar-Steinach	1	21	.	19	2	20	1	.
Neu-Isenburg	2	50	.	50	.	36	14	36
Neustadt	1	19	5	14	.	12	2	.
Nidda	3	57	.	57	.	55	2	12
Nieder-Ramstadt	1	30	.	28	2	27	3	.
Ober-Ingelheim	2	57	.	55	2	51	6	.

1) Ausserdem erhalten noch 29 Schüler an Sonntagen Unterricht.

Bezeichnung der Schulen und der Orte, wo sich die Schulen befinden.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.	Alter der Schüler			Von den Schülern (Sp. 5 u. 6) waren		Schüler der gewerblichen Fortbildungs- (Abend-) Schulen.
			unter 14 J. (Vorschüler).	14—20 Jahre.	über 20 Jahre.	Bau- handwerker.	Nichtbau- handwerker.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Ober-Ramstadt	2	51	1	49	1	42	8	21
Offenbach	14	344	.	279	65	110	234	194
Oppenheim	2	65	.	65	.	55	10	31
Ortenberg	1	31	.	31	.	27	4	.
Pfungstadt	2	80	.	78	2	65	15	26
Reichelsheim i. O.	1	71	23	47	1	37	11	.
Reichelsheim i. d. W.	1	15	.	15	.	12	3	13
Reinheim	2	60	.	59	1	49	11	.
Rossdorf	1	25	.	22	3	23	2	.
Rüsselsheim	2	94	11	75	8	58	25	35
Schlitz	2	52	17	32	3	25	10	27
Schotten	1	45	.	40	5	30	15	15
Seligenstadt	2	82	.	81	1	64	18	84
Sprendlingen bei Offenb.	2	55	18	35	2	29	8	39
Sprendlingen i. Rheinh.	2	73	14	56	3	39	20	.
Steinbach (Kr. Offenb.)	1	24	.	24	.	22	2	.
Urberach	1	25	.	21	4	14	11	.
Viernheim	2	91	21	69	1	63	7	36
Vilbel	2	54	.	52	2	50	4	23
Wald-Michelbach	1	36	.	27	9	32	4	.
Westhofen	2	26	3	19	4	14	9	.
Wimpfen	2	65	1	62	2	49	15	26
Wöllstein	1	35	3	31	1	25	7	.
Wörrstadt	2	76	.	75	1	54	22	10
Worms	10	271	.	242	29	150	121	187

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

42. Band. 2. Heft. Darmstadt 1898. 4. Geheftet 3 M.

Inhalt: Mittheilungen aus der Forst- und Cameralverwaltung des Grossherzogthums Hessen.

43. Band. 1. Heft. Darmstadt 1898. 4. Geheftet 80 S.

Inhalt: Statistik der Straf- und Gefangen-Anstalten im Grossh. Hessen für das Jahr vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.

43. Band. 2. Heft. Darmstadt 1899. 4. Geheftet 70 S.

Inhalt: Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit bei den Gerichten etc. des Grossh. Hessen während der Geschäftsjahrs 1898.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 705.

April

1900.

Inhalt: Meteorolog. Beobachtungen des Grossh. Katasteramts zu Darmstadt 1899. — Beitreibung der direkten Steuern 1898/99. — Güterverkehr in den Rheinhäfen bei Mainz, Worms und Bingen 1899. — Schiffs- etc. Verkehr im Hafen bei Mainz 1899. — Weinbau und Weinernte im Grossh. Hessen 1899. — Main-Neckar-Eisenbahn etc. März 1900. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt und Cassel März 1900. — Sterblichkeitsverhältnisse März 1900. — Anzeige.

Nr. 4532. Meteorologische Beobachtungen des Gr. Katasteramts zu Darmstadt im Jahr 1899.*)

Mit 1 lithographirten Tafel.

	1899.	1898.
	mm	mm
1. Mittlerer Barometerstand bei 0° C.	748,9	748,6
2. Höchster » » » »	763,7	766,1
	(am 17. Nov.)	(am 13. Januar)
3. Tiefster » » » »	719,2	725,3
	(am 2. Januar)	(am 4. Februar)
4. Mittlere Wärme des Jahres (Mittel aus den Beobachtungen um 7 ²⁵ Uhr Morgens, um 2 ²⁵ Uhr Nachmittags und um 9 ²⁵ Uhr Abends)	°C. 10,1	°C. 10,3
5. Höchste Wärme	32,6	33,2
	(am 22. Juli)	(am 22. August)
6. Niedrigste »	-13,3	-7,9
	(am 15. Dezbr.)	(am 23. Dezbr.)
7. Mittlere Wärme der Jahreszeiten (nach den Beobachtungen um 7 ²⁵ Uhr Morgens, um 2 ²⁵ Uhr Nachmittags und um 9 ²⁵ Uhr Abends)		
Winter (Dez. des vorhergehenden Jahres, Januar und Februar)	3,9	2,6
Frühling (März, April und Mai)	9,2	9,2
Sommer (Juni, Juli und August)	18,7	18,0
Herbst (Septbr., Oktbr. und Novbr.)	10,4	10,7

*) Vergl. Mittheil. Nr. 684, März 1899, S. 49.

	1899.	1898.
8. Mittel der tägl. tiefsten Thermometerstände	6,2° C.	6,7° C.
9. » » » höchsten »	14,1 »	14,1 »
10. » » » tiefst. u. höchst. »	10,2 »	10,4 »
11. Niederschlagshöhe in mm	695,2	736,0
12. Höhe der Verdunstung in mm	582,7	531,2
13. Anzahl der Regentage	174	169
» » Regen- und Schneetage	2	1
» » Schneetage	21	21
» » heiteren Tage	27	20
» » gemischten Tage	232	207
» » trüben Tage	106	138
» » stürmischen Tage	61	22
» » windigen Tage	304	343
» » Sommertage (Maximum der Temp. 25° C. und darüber)	42	37
» » Eistage (Maximum der Temp. unter 0° C.)	18	6
» » Frosttage (Minimum der Temp. unter 0° C.)	64	45
» » Tage mit Nebel	52	52
» » » » Reif	60	43
» » » » Gewitter	13	11
14. Letzter Frühjahrsschnee	am 12. April	am 5. April
Erster Winterschnee	$\frac{1899}{1900}$: am 10. Dez.	$\frac{1898}{1899}$: am 1. Jan.
Letzter Frühjahrsfrost	— 1,3° C.	— 0,5° C.
Erster Winterfrost	(am 26. März)	(am 6. April)
	— 0,5° C.	— 0,3° C.
	(am 16. Oktbr.)	(am 20. Novbr.)
Mittlere Temp. unter 0°, letztmals	$\frac{1898}{99}$: — 0,5° C.	$\frac{1897}{98}$: — 0,6° C.
» » » » erstmals	$\frac{1899}{99}$: — 3,5° C.	$\frac{1898}{99}$: — 0,3° C.
	(am 25. März)	(am 6. Februar)
	(am 8. Dezbr.)	(am 21. Dezbr.)
15. Zahl der Winde (dreimalige Beobachtung täglich):		
1899.	1898.	
N. 28, NO. 217, O. 119, SO. 73,	N. 49, NO. 172, O. 111, SO. 91,	
S. 25, SW. 431, W. 88, NW. 97.	S. 24, SW. 417, W. 89, NW. 118.	
	1899.	1898.
Windstille	17 mal	24 mal
Mittlere Windrichtung nach Lambert's Formel	S. 46° 16' W.	S. 52° 50' W.
Mittlere Windstärke in Prozenten (Resultirende nach Kämtz)	3,6	32,6
16. Mittlerer Dunstdruck in mm	7,1	7,4
17. Druck der trockenen Luft in mm	741,8	741,2
18. Mittlere relative Feuchtigkeit in Prozenten	72,7	76,3

I. Barometer (0° Celsius).

M o n a t e.	Mittel aus den Beobachtungen			Mittel aus sämmt- lichen Beobach- tungen.	Tiefster Barometerstand am (...)	Höchster Barometerstand am (...)	Unterschied	
	um 7 ²⁵ Uhr Morgens.	um 2 ²⁵ Uhr Nach- mittags.	um 9 ²⁵ Uhr Abends.				d. höchsten u. tiefsten Barometer- stands.	des Monats- und Jahres- mittels.
	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm
Januar	746,8	746,4	746,3	746,5	719,2 (2)	758,7 (6)	39,5	-2,4
Februar	748,9	749,0	749,2	749,0	732,5 (2)	763,6 (28)	31,1	+0,1
März	750,5	749,7	749,9	750,0	734,0 (9)	761,6 (1)	27,6	+1,1
April	744,8	744,6	745,1	744,8	731,5 (14)	756,6 (23)	25,1	-4,1
Mai	748,5	747,5	747,9	747,9	735,7 (15)	758,1 (31)	22,4	-1,0
Juni	748,7	748,1	748,1	748,3	735,0 (22)	755,9 (1)	20,9	-0,6
Juli	750,2	749,7	750,0	750,0	737,3 (2)	758,6 (31)	21,3	+1,1
August	750,5	749,8	749,8	750,1	744,0 (8)	758,2 (1)	14,2	+1,2
September	745,7	745,5	746,1	745,8	737,9 (16)	754,0 (4)	16,1	-3,1
Oktober	752,0	751,7	751,8	751,8	738,6 (12)	759,8 (19,20u.22)	21,2	+2,9
November	755,1	754,7	754,8	754,9	742,4 (8)	763,7 (17)	21,3	+6,0
Dezember	747,8	747,6	747,8	747,7	731,3 (29)	760,9 (3)	29,6	-1,2
Jahr 1899	749,1	748,7	748,9	748,9	719,2 (2. Jan.)	763,7 (17. Nov.)	44,5	—

II. Thermometer (0° Celsius).

M o n a t e.	Mittel aus den Beobachtungen			Monats- mittel.	Mittel aus den		Mittel aus den tiefsten und höchsten Ther- mometer- ständen.	Tiefster Thermometer- stand am (...)	Höchster Thermometer- stand am (...)
	um 7 ²⁵ Uhr Morgens.	um 2 ²⁵ Uhr Nach- mittags.	um 9 ²⁵ Uhr Abends.		tiefsten Ther- mometer- ständen.	höchsten Ther- mometer- ständen.			
Januar	2,9	5,1	3,6	3,8	1,4	6,4	3,9	4,5 (28 u. 29)	12,0 (21)
Februar	1,7	6,9	3,9	4,1	0,6	8,0	4,3	-7,8 (5)	17,8 (10)
März	1,4	8,6	4,8	4,9	0,5	9,6	5,1	-7,1 (25)	18,0 (29)
April	7,4	12,2	8,9	9,3	5,5	13,5	9,5	0,5 (13)	20,0 (2)
Mai	11,0	16,5	12,2	13,4	8,5	18,4	13,5	2,6 (4)	26,5 (14)
Juni	15,0	20,7	16,7	17,3	11,7	22,4	17,1	8,5 (11)	29,8 (6)
Juli	17,2	22,2	18,7	19,2	14,4	23,7	19,1	9,7 (3)	32,6 (22)
August	16,4	23,8	18,9	19,5	14,2	25,1	19,7	8,8 (22)	31,9 (6)
September	12,9	16,9	13,9	14,4	11,3	17,9	14,6	6,9 (21)	28,7 (5)
Oktober	6,0	12,9	8,8	9,1	4,6	13,6	9,1	-0,9 (22)	19,7 (1)
November	6,0	9,2	7,5	7,6	5,0	9,9	7,5	-1,6 (20)	19,3 (4)
Dezember	-2,5	0,0	-1,1	-1,2	-3,5	0,9	-1,3	-13,3 (15)	11,8 (31)
Jahr 1899	8,0	12,9	9,7	10,1	6,2	14,1	10,2	-13,3 (15. Dez.)	32,6 (22. Juli)

III. Psychrometer.

Monate.	Dunstspannung (mm)						Relative Feuchtigkeit (Prozente).					
	Mittel aus den Beobachtungen			Mittel aus sämtlichen Beobachtungen.	Minimum am (...)	Maximum am (...)	Mittel aus den Beobachtungen			Mittel aus sämtlichen Beobachtungen.	Minimum am (...)	Maximum am (...)
	um 7 ²⁵ Uhr Morgens.	um 2 ²⁵ Uhr Nachmittags.	um 9 ²⁵ Uhr Abends.				um 7 ²⁵ Uhr Morgens.	um 2 ²⁵ Uhr Nachmittags.	um 9 ²⁵ Uhr Abends.			
Januar	4,8	5,2	5,1	5,0	2,9 (28)	7,5 (5)	84,4	77,8	84,1	82,1	53 (21)	100 (9 u. 25)
Februar	4,3	4,7	4,6	4,5	1,9 (22)	8,2 (8 u. 9)	81,4	62,4	74,5	72,8	25 (22)	100 (19)
März	4,1	4,1	4,5	4,2	1,5 (6,21 u. 23)	7,5 (29)	77,0	48,3	68,9	64,7	25 (15)	100 (26)
April	6,3	6,0	6,2	6,2	2,7 (12)	8,8 (2)	82,0	56,2	73,0	70,3	32 (12 u. 13)	94 (3)
Mai	7,5	7,0	8,1	7,5	3,2 (4)	11,2 (19)	75,6	50,5	72,6	66,2	33 (18)	94 (15)
Juni	9,2	8,6	9,8	9,2	4,9 (14)	13,7 (29)	71,7	48,7	69,5	63,3	28 (3)	95 (2)
Juli	11,4	10,9	12,0	11,4	7,2 (28)	17,2 (22)	78,0	57,0	74,8	69,5	33 (29)	99 (8)
August	10,8	9,7	11,2	10,6	5,3 (19)	15,1 (15)	77,3	44,7	68,4	63,4	28 (6)	91 (25)
September	9,4	9,6	9,9	9,6	5,8 (23)	16,5 (6)	83,9	67,5	82,3	77,9	41 (4)	94 (23)
Oktober	6,5	6,9	7,1	6,8	4,1 (9)	11,9 (12)	89,7	61,1	82,7	77,8	39 (17)	98 (23)
November	6,2	6,7	6,6	6,5	3,5 (21)	11,9 (4)	86,1	75,1	83,9	81,7	49 (4)	99 (14)
Dezember	3,5	3,9	3,7	3,7	1,5 (15)	7,9 (31)	85,3	79,8	83,4	82,8	50 (8)	98 (25 u. 31)
Jahr 1899	7,0	6,9	7,4	7,1	1,5 (s. oben)	17,2 (22. Juli)	81,0	60,7	76,5	72,7	25 (22. Febr. u. 15. März)	100 (s. oben)

IV. Niederschläge und Witterung.

Monate.	Niederschläge.								Witterung.												
	Anzahl der					Höhe des meteorischen Wassers in mm				Heitere Tage.	Gemischte Tage.	Trübe Tage.	Windige Tage.	Stürmische Tage.	Sommertage (25°C. u. darüb.)	Eistage (Maxim. unter 0° C.)	Frosttage (Min. unter 0° C.)	Tage mit			
	Regentage.	Schneetage	Regen- und Schneetage.	Hagelfälle.	Graupel-fälle.	von Regen.	von Schnee.	Summe.	nach Abzug der Verdunstung.									Nebel.	Reif.	Gewitter.	Wetter-leuchten.
Januar	17	5	1	.	1	65,2	17,6	82,8	59,9	3	12	16	27	4	.	1	13	4	6	.	.
Februar	9	3	.	.	1	19,5	0,3	19,8	-7,6	3	18	7	25	3	.	1	13	5	11	1	.
März	10	5	.	.	.	24,3	4,1	28,4	-16,6	5	22	4	28	3	.	.	12	8	12	.	.
April	20	2	.	4	1	79,2	1,3	80,5	30,3	1	19	10	21	9	.	.	.	3	3	1	.
Mai	22	.	.	.	.	47,1	.	47,1	-18,8	1	20	10	26	5	3	.	.	2	.	.	.
Juni	14	.	.	1	.	96,8	.	96,8	6,3	3	21	6	25	5	7	.	.	.	.	5	1
Juli	12	.	.	.	.	109,5	.	109,5	29,8	.	25	6	30	1	14	.	.	.	.	2	1
August	11	.	.	.	.	31,4	.	31,4	-50,1	3	26	2	27	4	15	.	.	.	.	3	.
September	25	.	.	.	.	88,4	.	88,4	45,1	1	19	10	21	9	3	.	.	.	.	1	2
Oktober	9	.	.	1	.	36,2	.	36,2	5,3	5	23	3	25	6	.	.	3	10	14	.	.
November	14	.	.	.	.	21,6	.	21,6	-5,2	.	13	17	25	5	.	.	2	17	4	.	.
Dezember	11	6	1	.	1	48,0	4,7	52,7	34,1	2	14	15	24	7	.	16	21	3	10	.	.
Jahr 1899	174	21	2	6	4	667,2	28,0	695,2	112,5	27	232	106	304	61	42	18	64	52	60	13	4

V. Windverhältnisse.

Monate.	Windrichtung nach den Beobachtungen um 7 ²⁵ Uhr Morgens, um 2 ²⁵ Uhr Nachmittags und um 9 ²⁵ Uhr Abends.								Verhältniss		Mittlere Windrichtung nach Lambert's Formel.	Resultirende in Prozen- ten nach Kämtz.
	N.	O.	S.	W.	NO.	SO.	NW.	SW.	der nördlichen zu den südlichen Wind- richtun- gen.	der östlichen zu den westlichen Wind- richtun- gen.		
Januar	4	4	4	4	14	8	2	53	1 : 2,9	1 : 2,1	S. 36 8 W.	42,4
Februar . . . . .	.	14	6	1	19	7	1	36	1 : 1,5	1 : 1,1	S. 16 56 O.	27,4
März	4	10	4	3	23	3	14	32	1 : 0,8	1 : 1,3	N. 78 48 W.	7,8
April	4	6	1	14	12	2	12	39	1 : 1,7	1 : 2,8	S. 75 13 W.	39,2
Mai	3	3	.	9	24	5	8	39	1 : 1,5	1 : 1,7	S. 73 45 W.	21,5
Juni	11	3	2	7	34	10	10	12	1 : 0,5	1 : 0,5	N. 25 12 O.	3,0
Juli	1	9	.	7	22	10	11	30	1 : 1,1	1 : 1,1	S. 47 51 W.	6,5
August . . . . .	.	17	4	11	20	6	11	20	1 : 0,9	1 : 1,1	S. 66 31 O.	4,1
September	1	2	1	9	2	3	14	58	1 : 4,0	1 : 10,3	S. 59 40 W.	70,0
Oktober . . . . .	.	19	2	6	17	5	7	34	1 : 1,1	1 : 1,2	S. 1 58 W.	13,6
November . . . . .	.	5	1	17	16	4	.	46	1 : 3,2	1 : 2,6	S. 50 31 W.	43,7
Dezember . . . . .	.	27	.	.	14	10	7	32	1 : 0,9	1 : 0,8	S. 49 52 O.	24,8
Jahr 1899	28	119	25	88	217	73	97	431	1 : 1,3	1 : 1,5	S. 46 16 W.	3,6

Nr. 4533. Ergebnisse der Betreibung der direkten Steuern

Ordnungs-Nummer.	Rentämter (Ober- einnehme- reien).	1. Steuerschuldig- keit für das Rechnungsjahr 1898/99 <small>(einschl. der Liquidation aus vorderen Jahren).</small>		2. Rückstände nach den Mahnlisten.			3. Vor Aufstellung der Pfand- befehle bezahlt. <small>(Differenz von Sp. 2 u. 4.)</small>		4. Rückstände nach den Pfand- befehlen.	
		Zahl d. Posten.	Geld- betrag. <i>M.</i>	Zahl d. Posten.	Geld- betrag. <i>M.</i>	Mahn- gebühren. <i>M.</i>	Zahl d. Posten.	Geld- betrag. <i>M.</i>	Zahl d. Posten.	Geld- betrag. <i>M.</i>
1	Darmstadt	397975	2347800	97480	487135	7579	22363	185117	75117	302018
2	Gross-Gerau	102354	288544	5431	13406	496	2518	7480	2913	5926
3	Gr.-Umstadt	263233	587585	12820	43301	1205	7061	22591	5759	20710
4	Lampertheim	79289	212818	6040	15985	594	2522	6749	3518	9236
5	Lindenfels	75959	185964	6106	18571	478	3201	10329	2905	8242
6	Zwingenberg	121307	369280	10640	41978	874	5609	27336	5031	14642
7	Giessen	209956	693962	16147	105971	1416	10610	82784	5537	23187
8	Alsfeld	112077	323757	4432	19132	428	2782	12898	1650	6234
9	Friedberg	196663	635048	11792	57936	1070	5737	28975	6055	28961
10	Nidda	236462	390722	8006	21449	728	4420	12312	3586	9137
11	Mainz	924460	4294403	116015	840539	10079	49640	439854	66375	400685
	Zusammen	2719735	10 329 889	294909	1665403	24947	116 463	836425	178446	828978

Ordnungs-Nummer.	Rentämter (Ober- einnehme- reien).	8. Von den Rückständen des ganzen								
		ohne Verkauf der Pfänder bezahlt.			durch Beschlag- nahme einge- bracht.			durch Verkauf der Pfänder eingebracht.		
		Zahl der Posten.	Geld- betrag. <i>M.</i>	Pfan- dungs- ge- bühren. <i>M.</i>	Zahl der Posten.	Geld- betrag. <i>M.</i>	Be- schlag- neh- mungs- ge- bühren. <i>M.</i>	Zahl der Posten.	Geld- betrag. <i>M.</i>	Ver- steige- rungs- kosten. <i>M.</i>
1	Darmstadt	22661	82585	7349	4686	7067	2654	959	2218	275
2	Gross-Gerau	1500	2517	483	69	201	36	30	53	14
3	Gr.-Umstadt	3108	8051	1054	15	21	8	201	701	173
4	Lampertheim	2245	4238	673	16	98	32	1	2	61
5	Lindenfels	1015	2660	439	40	110	20	121	404	72
6	Zwingenberg	2289	6416	953	46	101	31	424	1465	194
7	Giessen	3033	11731	1551	40	55	30	635	3275	121
8	Alsfeld	842	3153	300	.	.	.	65	418	141
9	Friedberg	3165	13285	1102	62	111	73	201	410	173
10	Nidda	1727	3334	586	35	45	2	6	12	70
11	Mainz	34189	269623	13136	4027	16612	1313	28	219	49
	Zusammen	75774	407593	27626	9036	24421	4199	2671	9177	1343

*) Vergl. Mittheil. Nr. 686, April 1899, S. 88.

im Grossherzogthum Hessen für das Jahr 1898/99.*)

5.		6.		7.							
In den Pfandbefehlen gestrichen.		Zur Pfändung gekommen (Differenz von Sp. 4 u. 5).		Wegen dieser Rückstände (Sp. 6) wurden							
				Pfändungen vorgenommen.		in Folge von Hindernissen Beschlagnehmungen vollzogen.		Hindernisse zu sonstiger Erledigung constatirt.		als uneinbringlich constatirt.	
Zahl d. Posten.	Geldbetrag.	Zahl d. Posten.	Geldbetrag.	Zahl d. Posten.	Geldbetrag.	Zahl d. Posten.	Geldbetrag.	Zahl d. Posten.	Geldbetrag.	Zahl d. Posten.	Geldbetrag.
	fl.		fl.		fl.		fl.		fl.		fl.
36250	174142	38867	127876	19951	93061	4682	7045	7518	16932	6716	11838
717	1926	2196	4000	1509	2465	55	130	411	1033	221	372
1901	9990	3858	10720	3121	7966	17	35	425	2021	295	696
956	3778	2562	5458	1824	4299	.	.	238	328	500	831
1311	3935	1594	4307	1161	3324	34	105	184	464	215	414
1792	5298	3239	9344	2587	7744	46	111	345	1039	261	460
836	2985	4701	20202	3028	16958	37	53	1006	2237	684	974
615	2422	1035	3812	826	3398	.	.	175	359	44	54
1635	13053	4420	15908	3181	12290	115	419	637	1725	487	1474
1462	4910	2124	4227	1564	3484	35	45	208	166	317	532
14677	59020	51698	341665	29103	216974	3927	28281	8752	50518	9916	45891
62152	281459	116294	547519	67855	371963	8948	36224	19899	76822	19656	63536

Jahrs wurden endgültig erledigt:							9.	
definitiv uneinbringlich, wegen				im Ganzen.			Es verbleibt ein zu liquidirender Rückstand von	
Wegzug oder Todesfall.		Mangel an Pfändern (Armuth).						
Zahl der Posten.	Geldbetrag.	Zahl der Posten.	Geldbetrag.	Zahl der Posten.	Geldbetrag.	Beitreibungskosten einschl. Mahngebühren.	Zahl der Posten.	Geldbetrag.
	fl.		fl.		fl.	fl.		fl.
5205	28495	2001	11028	35512	131393	17857	46	3365
293	1901	57	341	1949	5013	1029	4	95
152	819	134	578	3610	10170	2440	29	1423
175	916	130	695	2567	5949	1360	.	.
143	1049	86	366	1405	4589	1009	6	35
121	736	106	651	2986	9369	2052	8	201
793	4996	127	745	4628	20802	3118	4	21
27	141	6	61	940	3773	869	14	1
462	3235	57	415	3947	17456	2418	.	.
73	526	52	297	1893	4214	1386	8	42
7966	56467	2297	13509	48507	356430	24577	101	1861
15410	99281	5053	28686	107944	569158	58115	220	7044

Nr. 4534. **Güter-Verkehr nach Gattung und Gewicht in den Rheinhäfen bei Mainz, Worms und Bingen im Jahr 1899.*)**

Ordnungs-Nr.	Gattung der Güter.	Hafen bei Mainz				Hafen bei Worms				Hafen bei Bingen			
		Angekommen		Abgegangen		Angekommen		Abgegangen		Angekommen		Abgegangen	
		zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal
		Tonnen.		Tonnen.		Tonnen.		Tonnen.		Tonnen.		Tonnen.	
1	Dungmittel aller Art	4 136	.	.	678	50	.	.	501	915	.	.	.
2	Lumpen aller Art	.	.	.	10	69	20	94	464	.	.	.	.
3	Knochen	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.
4	Rohe Baumwolle	60	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.
5	Soda	.	76	6	68	28	66	99	117	9	18	.	.
6	Farbholz	62	1	6	.	537	.	10	4	.	.	.	.
7	Knochenkohle, Knochenmehl	193	1	.	8	71	.	.	.	.	.	.	.
8	Salpeter-, Salz- u. Schwefelsäure	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Roh- und Brucheisen	1	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.
10	Anderer unedle Metalle, roh und als Bruch	4 471	97	183	448	46	5	2	5	.	.	.	.
11	Verarbeitetes Eisen aller Art	1 910	70	201	219	639	34	5	228	228	61	2	146
12	Cement, Trass, Kalk	2 287	30	.	.	743	1	.	4	.	.	.	.
13	Erde, Lehm, Sand, Kies, Kreide	.	.	.	.	32	37 946	86	386	.	.	.	.
14	Eisenerz	1	.	.	.	.	.	.	.	673	.	.	9 197
15	Anderer Erze	.	.	.	.	.	.	.	.	230	.	.	.
16	Flachs, Hanf, Heede, Werg	2	.	.	.	58	21	.	.	.	.	.	.
17	Weizen und Spelz	10 145	242	34	65	45 080	115	.	.	8 884	200	.	.
18	Roggen	3 398	110	.	.	7 283	.	.	.	120	.	.	.
19	Hafer	4 561	322	2	13	1 450	30	.	.	461	.	.	.
20	Gerste	623	153	20	623	822	2	.	3 593	147	.	.	2 065
21	Anderes Getreide und Hülsenfrüchte	4 913	156	80	1 888	1 648	91	3	.	3 199	18	.	.
22	Oelsaat	1 023	5	.	.	289	.	.	.	1 122	72	.	.
23	Stroh und Heu	.	.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.
24	Kartoffeln	4	.	.	6	30	6	.	10	30	.	.	.
25	Obst, frisches und getrocknetes	571	19	38	153	39	15	14	38	.	.	.	84
26	Gemüse und Pflanzen	.	.	.	.	64	2	12	204	29	.	.	.
27	Glas und Glaswaaren	22	11	1	59	48	40	395	789	13	.	.	.

29	Harte Stämme (Nutz-, Bau- und Schiffsholz)	364	1	27	1	.	1	.	.	.	50	.	.
30	Harte Schnittwaare	17 944	188	133	.	1	.	.	.	.	.	.	.
31	Harte Brennholzscheite	.	408	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
32	Weiche Stämme	55	.	.	30	.	.	.	.	.	.	.	.
33	Weiche Schnittwaare	516	357	83	67	5 300	22	.	1 589	5 578	.	.	.
34	Weiche Brennholzscheite	.	1 004	.	.	5	133	.	.	.	.	.	.
35	Reisig und Faschinen	.	.	.	.	.	131	.	.	.	.	.	.
36	Borke, Loh	.	.	.	.	3	1 207	1	.	.	.	.	.
37	Fastage, Fässer, Kisten, Säcke	1 809	63	10	443	97	53	40	69	397	62	65	37
38	Holzwaaren und Möbel	68	6	13	103	34	9	1	14	26	33	1	40
39	Instrumente, Maschinen und Maschinentheile	169	.	2	18	661	7	12	65	61	.	.	.
40	Bier	59	29	3	5 117	2	2	.	12	.	264	29	408
41	Branntwein	415	38	8	26	12	39	49	1	29	77	1	23
42	Wein	1 967	268	162	6 778	101	1	41	666	442	232	182	6 315
43	Fische, auch Häringe	1 548	10	32	38	43	15	.	.	49	.	.	.
44	Mehl- und Mühlenfabrikate	2 770	1 024	95	103	835	37	182	2 940	1 196	380	1	72
45	Reis	1 292	3	22	82	83	6	1	.	99	2	.	.
46	Salz	11	69	2	3	.	1	3	1	.	2	.	.
47	Kaffee, Kaffeesurrogate, Kakao	2 474	10	23	112	64	12	11	186	169	51	.	.
48	Zucker, Melasse und Syrup	5 694	98	211	172	1 393	80	5	621	1 562	74	.	.
49	Rohtabak	124	7	4	13	125	1	.	11	293	37	.	.
50	Fette Oele und Fette	4 864	311	533	593	1 563	380	198	474	593	80	.	.
51	Petroleum und andere Mineralöle	22 708	.	227	1 281	21	1 045	17	.	3 390	1 243	.	.
52	Steine und Steinwaaren	8	1 181	.	14	3 273	32	137	1 240	.	.	.	.
53	Steinkohlen	78 321	.	205	9	107504	.	102	23	19 268	484	.	330
54	Koaks	.	.	.	.	34	.	.	.	.	.	.	.
55	Braunkohlen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	Torf	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
57	Theer, Pech, Harze aller Art, Asphalt	1 734	12	187	257	15	26	2	23	131	19	.	.
58	Lebendes Vieh	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
59	Mauersteine u. Fliesen aus Thon, Dachziegel und Thonröhren	100	49 169	.	.	.	23 693	.	.	491	3 338	.	.
60	Thonwaaren, Steingut, Porzellan	6	1	2	110	17	12	1	9	17	11	.	.
61	Wolle, roh	.	.	3 095	.	.	.	.	.	.	.	.	.
62	Alle sonstigen Gegenstände	21 230	3 512	.	16 716	1 641	552	393	1 570	1 451	565	149	1 222
	Summe	204 889	59 099	5 655	36 719	182 257	65 898	2 671	16 461	53 238	7 373	433	20 122

*) Vergl. Mittheil. Nr. 683, Febr. 1899, S. 42.

Nr. 4535. **Schiffs- etc. Verkehr im Hafen bei Mainz im Jahr 1899.*)**

I. Angekommene Schiffe.

Monat.	Dampfschiffe.							Segelschiffe.				Gesamtzahl der angekommenen Schiffe. (Sp. 2-5 und 9.)	Gesamtwicht der angekommenen Güter. (Sp. 8 u. 12.)	Unter der Gesamtzahl der Schiffe (Sp. 13) waren														
	Personenschiffe.	Schlepper.	Tauschiffe. (Ketten-)	Güterschiffe.		Auf Dampfschiffen angekommene Güter.	Anzahl im Ganzen.	Zusammen Tragfähigkeit.	Auf Segelschiffen angekommene Güter.	Anzahl davon unbeladen.	Zusammen Tragfähigkeit.			Anzahl im Ganzen.	Badische.	Bayerische.	Hessische.	Preussische.	Württemberg.	Belgische.	Niederland							
				Anzahl.	Anzahl.																	Anzahl.	im Ganzen.	davon unbeladen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
A. zu Berg.																												
Januar	79	33	.	46	4	21 599	3 423	96	3	55 048	21 083	254	24 506	25	.	29 145	.	1	54									
Februar	75	36	.	42	.	19 596	3 339	86	9	40 692	10 033	239	13 372	17	3	29 143	.	1	46									
März	97	56	.	47	2	23 597	4 115	95	3	50 569	11 213	295	15 328	21	7	24 195	.	.	48									
April	134	47	.	50	4	22 874	4 084	82	2	45 758	10 142	313	14 226	17	2	28 215	.	1	50									
Mai	221	44	.	47	1	21 812	2 903	100	4	53 243	16 642	412	19 545	23	5	26 304	.	1	53									
Juni	381	39	.	48	.	23 618	3 546	96	2	52 820	17 444	564	20 990	19	3	27 430	.	.	85									
Juli	303	52	.	53	3	25 749	2 777	87	4	47 026	12 422	495	15 199	17	4	35 371	.	1	67									
August	298	46	.	59	4	29 671	3 500	71	.	36 958	11 216	474	14 716	12	2	24 374	1	.	61									
September	280	53	.	48	.	24 131	4 036	93	2	47 842	14 253	474	18 289	18	3	46 347	.	.	60									
Oktober	110	37	.	45	2	21 558	3 857	86	2	51 552	15 873	278	19 730	21	5	32 168	.	1	51									
November	81	49	.	44	.	22 461	4 396	84	4	51 881	13 214	258	17 610	22	5	30 154	.	.	47									
Dezember	12	25	.	21	1	9 254	1 777	55	1	34 290	9 601	113	11 378	12	.	18 64	1	2	16									
zusammen	2 071	517	.	550	21	265 920	41 753	1031	36	567 679	163 136	4 169	204 889	224	39	348 2910	2	8	638									
B. zu Thal.																												
Januar	44	6	.	41	11	18 539	243	87	14	11 266	2 997	178	3 240	10	13	71 57	1	.	26									
Februar	46	7	.	36	15	17 621	185	133	17	21 563	7 671	222	7 856	8	32	90 59	.	.	33									
März	53	14	.	43	20	21 428	312	133	16	16 084	5 629	243	5 941	10	39	95 68	.	.	31									
April	60	12	.	53	23	26 864	227	128	24	19 142	5 187	253	5 414	13	34	86 76	.	.	44									
Mai	72	9	.	51	23	24 222	268	109	23	15 152	2 703	241	2 971	9	25	74 76	.	.	57									
Juni	85	11	.	43	16	20 456	268	142	21	17 637	4 924	281	5 192	10	35	108 92	.	.	36									
Juli	92	14	.	54	25	26 202	379	156	25	21 301	6 146	316	6 525	11	37	121 107	.	.	40									
August	90	14	.	44	22	22 174	339	141	18	18 760	4 673	289	5 012	12	25	110 101	.	.	41									
September	62	15	.	49	19	24 315	279	128	21	18 536	3 616	254	3 895	13	20	110 67	.	.	44									
Oktober	56	12	.	50	25	25 326	319	138	21	18 517	5 543	256	5 862	12	35	99 68	.	.	42									
November	41	10	.	35	12	17 564	246	127	22	19 242	5 754	213	6 000	14	29	89 57	.	.	24									
Dezember	13	4	.	23	10	10 975	185	43	9	7 702	1 006	83	1 191	6	5	36 27	.	.	9									
zusammen	714	128	.	522	221	255 686	3 250	1465	231	204 902	55 849	2 829	59 099	128	329	1089 855	1	.	427									

II. Abgangaene Schiffe.

Monat.	Dampfschiffe.						Segelschiffe.					Gesamtzahl der abgangaenen Schiffe. (Sp. 2-5 und 9.)	Gesamtwicht der abgangaenen Güter. (Sp. 8 u. 12.)	Unter der Gesamtzahl der Schiffe (Sp. 13) waren							
	Personenschiffe.	Schlepper.	Tau- (Ketten-) Schiffe.	Güterschiffe.		Auf Dampfschiffen abgangaene Güter.	Anzahl		Zusammen Tragfähig- keit.	Auf Segel- schiffen abgangaene Güter.	Badische.			Bayerische.	Hessische.	Preussische.	Württemberg.	Belgische.	Niederland.		
				Anzahl	Zu- sammen		im Ganzen.	davon unbeladen.												Tonnen.	Tonnen.
	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	im Ganzen.	davon unbeladen.	Tonnen.	Tonnen.	im Ganzen.	davon unbeladen.	Tonnen.	Tonnen.			A n z a h l.							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	
A. zu Berg.																					
Januar	44	32	.	45	26	21 239	181	109	67	29 365	410	230	591	24	13	83	78	.	.	32	
Februar	46	36	.	40	20	18 996	207	151	113	36 520	266	273	473	16	34	103	78	.	.	42	
März	53	59	.	42	23	21 586	289	160	117	39 702	226	314	515	20	43	101	107	.	.	43	
April	60	51	.	48	27	22 184	282	153	111	43 816	221	312	503	19	31	95	116	.	.	51	
Mai	72	42	.	49	24	22 752	298	144	95	43 104	315	307	613	23	28	85	106	.	.	64	
Juni	85	43	.	45	27	22 319	122	182	131	49 094	198	355	320	17	37	120	133	.	.	48	
Juli	92	54	.	50	27	24 379	274	178	129	43 003	183	374	457	18	38	134	134	.	.	49	
August	90	47	.	50	25	25 691	267	153	101	30 822	183	340	450	15	25	119	139	1	.	41	
September	62	58	.	43	22	21 737	227	151	98	37 257	135	314	362	17	20	131	102	.	.	44	
Oktober	56	39	.	41	14	19 668	354	166	116	44 875	331	302	685	22	39	109	82	.	.	50	
November	41	48	.	42	20	21 141	210	156	104	40 678	315	287	525	23	34	104	91	.	.	35	
Dezember	13	25	.	16	9	6 665	50	53	34	17 568	111	107	161	12	5	42	35	.	.	13	
zusammen	714	534	.	511	264	248 357	2 761	1756	1216	455 804	2 894	3 515	5 655	226	347	1226	1301	1	.	2 512	
B. zu Thal.																					
Januar	79	7	.	42	2	18 904	1 851	74	47	36 949	590	202	2 441	11	.	17	124	1	1	48	
Februar	75	7	.	38	4	18 221	1 950	68	30	25 735	1 476	188	3 426	9	1	15	125	.	1	37	
März	97	11	.	48	4	23 438	2 782	68	34	26 951	605	224	3 387	11	3	18	156	.	.	36	
April	134	8	.	55	8	27 554	2 605	57	24	21 085	755	254	3 360	11	5	19	174	.	1	44	
Mai	221	11	.	49	2	23 282	2 385	65	30	25 292	534	346	2 919	9	2	15	274	.	.	46	
Juni	381	7	.	46	3	21 756	2 247	56	23	21 364	1 131	490	3 378	12	1	15	389	.	.	73	
Juli	303	12	.	57	5	27 572	2 270	65	28	25 324	610	437	2 880	10	3	22	344	.	.	58	
August	298	13	.	53	5	25 955	2 257	59	26	24 886	472	423	2 729	9	2	15	336	.	.	61	
September	280	10	.	54	1	26 706	2 948	70	30	29 121	644	414	3 592	14	3	25	312	.	.	60	
Oktober	110	10	.	54	5	27 216	3 736	58	22	25 194	674	232	4 410	11	1	21	155	.	1	43	
November	81	11	.	37	3	18 884	2 735	55	23	30 447	735	184	3 470	13	1	15	119	.	.	36	
Dezember	12	4	.	28	10	13 564	540	45	29	24 425	187	89	727	6	.	12	56	1	2	12	
zusammen	2 071	111	.	561	52	273 052	28 306	740	346	316 773	8 413	3 483	36 719	126	22	209	2564	2	.	6 554	

*) Vergl. Mittheil. Nr. 689, Mai 1899, S. 138.

III. Zu Thal angekommene und abgegangene Flösse.

Monat.	Angekommene Flösse.				Abgegangene Flösse.				
	Anzahl.	Bestand an Holz.			Anzahl.	Bestand an Holz.			
		hartes Holz. Tonnen.	weiches Holz. Tonnen.	Zusammen. Tonnen.		hartes Holz. Tonnen.	weiches Holz. Tonnen.	Zusammen. Tonnen.	
Januar	3	149	2878	129	.	.	.	.
Februar	2			86	.	.	.	.	.
März	3			182	1	.	40	40	
April	4			331	1	.	30	30	
Mai	4			195	1	.	30	30	
Juni	5			184	2	.	68	68	
Juli	7			802	.	.	.	.	.
August	4			222	.	.	.	.	.
September	1			67	1	.	30	30	
Oktober	4			614	.	.	.	.	.
November	4			205	.	.	.	.	.
Dezember	1			10	.	.	.	.	.
zusammen	42	149	2878	3027	6	.	198	198	

Nr. 4536. Weinbau und Weinernte im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1899. *)

Kreise und Provinzen.	Weinberge (auch Weingärten).		Wein (Most)			
	im Ertrag stehende ha	nicht im Ertrag stehende ha	Ertrag		Werth	
			pro ha	im Ganzen	pro hl	im Ganzen
			Hektoliter.		Mark.	
Darmstadt	1,5	1,8	.	.	.	.
Bensheim	352,6	27,6	1,9	655,0	40	26 337
Dieburg	49,3	0,1	3,3	160,6	26	4 187
Erbach	2,2	1,5	1,8	4,0	30	120
Gross-Gerau	6,1	.	14,2	86,4	37	3 212
Heppenheim	274,0	7,5	4,6	1 272,8	37	47 360
Offenbach	.	.	.	.	.	.
Prov. Starkenb.	685,7	38,5	3,2	2 178,8	37	81 216
Giessen	.	.	.	.	.	.
Alsfeld	.	.	.	.	.	.
Büdingen	10,7	.	3,4	36,0	30	1 080
Friedberg	3,0	.	1,5	4,5	50	225
Lauterbach	.	.	.	.	.	.
Schotten	.	.	.	.	.	.
Prov. Oberhess.	13,7	.	3,0	40,5	32	1 305
Mainz	1 004,4	139,6	13,8	13 910,6	40	561 215
Alzey	1 989,0	260,9	20,1	40 014,0	35	1 384 961
Bingen	2 665,7	353,4	14,9	39 605,2	41	1 605 407
Oppenheim	3 405,9	314,2	19,5	66 284,5	48	3 205 680
Worms	2 103,9	179,8	18,1	38 017,8	34	1 294 981
Prov. Rhein Hess.	11 168,9	1247,9	17,7	197 832,1	41	8 052 244
Grossh. Hessen	11 868,3	1286,4	16,9	200 051,4	41	8 134 765

*) Vergl. Mittheil. Nr. 685, März 1899, S. 75.

Nr. 4537. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn und der an dieselbe anschliessenden Hess. Nebenbahnen im März 1900.

	Main-Neckar-Eisenbahn.	Nebenbahnen		
		Eberstadt-Pfungstadt.	Bickenbach-Seeheim.	Weinheim-Fürth.
	km	km	km	km
Betriebslänge der Bahn	97,28*)	1,89	4,50	16,30
Einnahme aus	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Personen- u. Gepäck-Verk.	302 843	1 363	1 753	6 622
gegen 1899	+ 13 922	+ 31	+ 141	- 31
pro Kilometer	3 186	721	390	406
gegen 1899	+ 147	+ 16	+ 32	- 2
Güterverkehr	313 333	2 511	452	9 592
gegen 1899	+ 25 691	+ 179	+ 102	+ 615
pro Kilometer	3 273	1 329	100	588
gegen 1899	+ 268	+ 95	+ 22	+ 37
Sonstige Quellen	38 000	192	35	97
gegen 1899	+ 1 000	+ 10	+ 17	+ 2
pro Kilometer	391	101	8	6
gegen 1899	+ 11	+ 5	+ 4	+ 0,1
Summe	654 176	4 066	2 240	16 311
gegen 1899	+ 40 613	+ 220	+ 260	+ 586
pro Kilometer	6 725	2 151	498	1 000
gegen 1899	+ 418	+ 116	+ 58	+ 35

*) Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht.

Nr. 4538. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im März 1900.

März-Mittel aus 39 Jahren (1862—1900):

Barom. 745,8 mm. — Thermom. 5,1° C. — Niederschl. 49,0 mm.

Barometerstand höchst. (am 10.) 758,0; tiefster (am 17.) 733,5; mittlerer 746,4 mm.

Thermometerstand » (» 21.) 15,6; » (» 4.) —7,8; » » 2,8° C.

Anzahl der Tage mit Regen 7; Schnee 15; Regen u. Schnee 1

» » » » Nebel 20; Reif 12; Gewitter —

» » heiteren Tage 1; gemischten Tage 24; trüben Tage 9

Höhe der Niederschläge an 15 Tagen mit messbarem Niederschlag: 33,90 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.): N. 5 mal; NO. 26 mal; O. 7 mal; SO. 12 mal;

S. 1 mal; SW. 19 mal; W. 8 mal; NW. 12 mal; Windstille 3 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 72,3 %.

Nr. 4539. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im März 1900.

März-Mittel aus 37 Jahren (1863—1899):

Barom. 742,61 mm. — Thermom. 4,14° C. — Niederschl. 41,42 mm.

Barometerstand höchst. (am 9.) 753,83; tiefster (am 17.) 730,61; mittlerer 742,41 mm.

Thermometerstand » (» 21.) 14,1; » (» 4.) —7,6; » » 1,76° C.

Anzahl der Tage mit Regen 3; Schnee 10; Regen u. Schnee 2

» » » » Nebel 1; Reif 8; Gewitter —

» » heiteren Tage 5; gemischten Tage 16; trüben Tage 10

Höhe der Niederschläge an 15 Tagen mit messbarem Niederschlag: 23,48 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.): N. 21 mal; NO. 7 mal; O. 4 mal; SO. 1 mal;

S. 22 mal; SW. — mal; W. 22 mal; NW. 1 mal; Windstille 15 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 84,62 %.

Nr. 4540. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im März 1900
in den grösseren Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 81 400	Darmst. 70 700	Offenb. 43 800	Worms. 38 100	Gfessen. 24 800	Bingen. 8 700	Kastel. 7 800	Lamprth. 7 750	Wierthm. 7 250	Benshm. 6 900	Alzey. 6 900	N.-Isenb. 6 800	Friedberg 6 600	Pfungst. 6 000	Heppenh. 5 100 ¹⁾ u. d. B.	Weisenau 5 500	Langen. 5 200	Im Ganz. 398 800			
Todesfälle.																					
Alter der Verstorbenen	unter 1 Jahr		41	27	15	25	11	2	7	10	8	3	4	4	1	4	4	3	2	171	
	über 1—15 Jahre		25	36	11	5	5	3	4	4	1	2	1	2	1	1	4	4	4	4	101
	» 15—60 »		65	43	29	31	37	7	9	8	4	6	3	1	3	7	4	3	4	4	264
» 60 »		74	44	27	19	17	8	5	9	6	6	5	1	9	6	2	4	7	7	249	
Todesursachen.																					
Masern und Röhtheln		1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	11
Scharlach		.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Rose		.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Diphtherie und Croup		3	4	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
Keuchhusten		.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Unterleibstypus		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt		2	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	5
Tuberkulose der Lungen		29	12	14	11	10	3	2	3	3	4	1	.	5	4	3	3	3	107		
Tuberkulose anderer Organe		5	6	4	1	4	1	.	2	.	2	1	.	.	.	2	1	29			
Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane		54	41	25	24	15	10	3	9	1	5	5	1	6	6	2	4	5	216		
Apoplexia (Schlagfluss)		15	8	6	3	2	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	36
Acute u. chronische Erkrank. d. Herzens		17	12	3	4	6	.	2	3	.	.	.	.	2	1	1	.	51	
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder		9	3	2	7	1	.	1	3	1	.	2	2	.	2	1	1	.	35		
Angeborene Lebensschwäche etc.		5	4	4	4	4	2	1	3	5	.	.	.	.	1	.	.	.	33
Krebs und Neubildungen		6	8	1	8	6	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	33
Alterschwäche		13	2	4	4	3	.	.	2	.	1	3	.	1	2	.	.	.	35		
Andere benannte Krankheiten		39	31	12	7	14	2	7	6	4	3	2	2	3	1	1	2	1	137		
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)		4	6	3	2	3	1	3	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	23
Todesursache unbekannt		3	4	1	2	1	.	.	.	2	.	1	.	2	.	.	.	.	16
Zusammen		205	150	82	80	70	20	21	31	18	16	14	6	13	18	10	14	17	785		
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende		30,22	25,46	22,73	25,20	33,87	27,53	32,31	48,00	29,79	27,83	24,35	10,59	23,64	36,00	23,53	30,55	39,23	27,80		

¹⁾ Ausschl. der Pflinglinge der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

Durch die Gr. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beitrag zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

43. Band, 3. Heft, Darmstadt 1899, 4. Gebietet 2 Mk.

Inhalt: Staats-Einnahmen und -Ausgaben des Grossh. Hessen 1891/94 nach den Rechnungen, und Vergleichung mit dem Staatsbudget. — Straf- u. Gefangen-Anstrafen im Grossh. Hessen 1897/98. — Zrangsverweis v. Liegenschaften und Zu- u. Abnahme des auf dem Grundbesitz ruhend., in den öffentl. Büchern eingetrag. Schuldenstandes im Grossh. Hessen 1895 u. 1896.

Anzeige.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 706.

April

1900.

Inhalt: Benutzung und Vermehrung der Grossh. Universitätsbibliothek zu Giessen April 1894 bis März 1900. — Ein- und Ausfuhr des Grossh. Hessen über Bremen 1899. — Obstbau und Obstnutzung im Grossh. Hessen 1899. — Tabakbau im Grossh. Hessen 1898/99. — Legalisirte Grundbücher und Stand der Katastervermessungen im Grossh. Hessen 1900. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. im Jahre 1899. — Tögl. Wasserstände Okt., Nov. und Dez. 1899. — Todesfälle im Grossh. Hessen im Jan. u. Febr. 1900. — Vergleich. meteorolog. Beobachtungen März 1900.

Nr. 4541. Benutzung und Vermehrung der Grossh. Universitätsbibliothek zu Giessen vom 1. April 1894 bis 31. März 1900.*)

I. Ausleihe.

A. Zahl der ausser Haus verliehenen Bände.

	1894/95.	1895/96.	1896/97.	1897/98.	1898/99.	1899/1900.
a. auf länger als 4 Tage.						
April	1 240	1 052	1 314	882	1 129	1 154
Mai	1 237	1 348	1 366	1 404	1 526	1 581
Juni	1 210	1 164	1 331	1 151	1 053	1 188
Juli	869	2 054	1 427	1 626	1 723	1 690
August	2 390	1 752	2 960	2 900	3 219	3 247
September	712	1 060	1 183	874	903	1 112
Oktober	1 519	1 328	1 570	1 431	1 663	1 215
November	1 501	1 683	1 977	1 549	1 798	1 679
Dezember	1 026	1 474	1 270	1 312	1 262	1 264
Januar	1 081	1 376	1 531	1 348	1 268	1 353
Februar	1 183	1 896	1 427	1 680	1 934	1 790
März	1 240	1 762	1 475	1 456	1 507	1 655
	15 208	17 949	18 831	17 613	18 985	18 928
b. auf 1—4 Tage und erneuerte.						
	c. 1 292	c. 1 451	c. 1 569	c. 1 387	3 526	3 950
Summe	c. 16 500	c. 19 400	c. 20 400	c. 19 000	22 511	22 878
Darunter ausserhalb Giessens:						
Sendungen	390	343	498	393	337	346
Bändezahl	1 725	1 486	2 071	1 507	1 524	1 284

*) Vergl. Mittheil. Nr. 689, Mai 1899, S. 129.

B. Zahl der Entleiher (nach Semestern).

	Sommersemester 1896.		Wintersemester 18 ⁹⁶ /97.		Sommersemester 1897.		Wintersemester 18 ⁹⁷ /98.		Sommersemester 1898.		Wintersemester 18 ⁹⁸ /99.		Sommersemester 1899.		Wintersemester 1899/1900.	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Auswärtige Hessen	84	.	86	.	87	.	104	.	64	.	73	.	78	.	71	.
Auswärtige Nicht-Hessen	44	.	39	.	37	.	41	.	37	.	35	.	30	.	29	.
Nicht der Universität Angehörige .	131	.	148	.	152	.	163	.	154	.	136	.	129	.	115	.
Docenten	56	.	54	.	55	.	51	.	47	.	50	.	50	.	53	.
stud. theol.	47	70,1	34	66,7	38	70,0	32	55,1	43	72,9	39	84,8	37	55,2	33	50,0
stud. juris.	40	22,2	46	26,3	52	27,0	60	30,3	54	26,0	49	25,1	37	19,5	44	24,0
stud. med.	27	21,1	40	28,7	22	16,3	29	18,6	39	24,6	36	25,3	37	22,6	40	24,4
stud. med. vet.	11	26,2	11	20,4	10	16,7	15	25,9	8	12,7	15	23,9	10	12,5	12	14,8
stud. med. dent. . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	2	28,6	2	33,3	1	14,3	.	.
stud. cam.	3	9,1	3	9,7	4	13,3	2	8,0	2	8,7	1	6,3	2	10,5	5	50,0
stud. forest.	6	33,3	7	36,8	6	46,1	5	38,5	5	29,4	5	26,3	6	23,1	7	20,6
stud. math.	15	68,2	19	70,4	20	66,7	19	70,4	21	58,3	22	71,0	25	64,1	25	65,8
stud. phil. cl.	23	76,7	22	88,0	21	84,0	17	100,0	21	100,0	26	100,0	24	82,8	24	92,3
stud. phil. rec.	29	90,7	27	77,1	25	69,4	26	72,2	29	58,0	34	68,0	47	74,6	52	88,1
stud. philos. und rer. nat.	5	29,4	6	31,6	11	42,3	14	43,8	12	41,4	15	42,9	18	45,0	24	57,1
stud. hist.	4	50,0	4	80,0	2	25,0	2	28,6	4	80,0	5	62,5	5	41,7	7	63,6
stud. pharm. . . . .	.	.	.	.	1	20,0	1	16,7	1	9,0	1	7,1	.	.	.	.
stud. chem.	8	19,7	5	13,5	5	11,4	9	24,3	8	17,4	8	16,3	8	14,0	12	19,7
Summe der Studirenden	218	34,6	224	35,8	217	32,7	231	34,3	249	33,9	258	35,9	257	31,6	285	35,5
Summe der Einheimischen	405	.	426	.	424	.	445	.	450	.	444	.	436	.	453	.
Hauptsumme	533	.	551	.	548	.	590	.	551	.	552	.	544	.	553	.

Anmerk.: Bei den Benutzern aus Studentenkreisen wurde das Prozentverhältniss der Benutzer aus den einzelnen Studienfächern zu der Gesamtzahl der dem betreffenden Studienfach angehörenden Studierenden beigefügt.

C. Die Anzahl der innerhalb der Bibliothek benutzten Werke lässt sich nicht feststellen, da ein Theil der Benutzer Zutritt zu den Büchersälen hat.

II. Vermehrung der Bibliothek (nach der Zahl der Bände).

	18 ⁹⁴ /95.	18 ⁹⁵ /96.	18 ⁹⁶ /97.	18 ⁹⁷ /98.	18 ⁹⁸ /99.	1899/1900.
Vom klassisch-philologischen Seminar geliefert	154	225	127	183	230	71
Durch den Tauschverkehr der Oberhess. Ges. für Natur- und Heilkunde	396	463	353	440	464	357
Durch den Tauschverkehr des Oberhess. Geschichtsvereins	342	252	249	257	204	216
Durch eigenen Tauschverkehr, Pflichtexemplare und Geschenke	1865	2791	1784	2612	2395	2319
Durch Ankauf	1265	1326	1364	1614	1752	1624
Im Tauschverkehr gelieferte Dissertationen und Programme	5100	4165	5380	*)1509	*)2713	*)4113
Summe	9122	9222	9257	*)6615	*)7758	*)8700

*) Die gegen die Vorjahre gesunkene Zahl der katalogisirten, im Tauschverkehr gelieferten, Dissertationen und Programme in 1897/98 und 1898/99 erklärt sich daraus, dass die Katalogisirung mehrerer eingelaufenen Tausende solcher Schriften hinter anderen Arbeiten zurückgestellt werden musste.

Nr. 4542. **Ein- und Ausfuhr des Grossh. Hessen über Bremen im Jahr 1899. *)**

Nach dem „Jahrbuch für Bremische Statistik. Herausgegeben von dem Bureau für Bremische Statistik. Jahrgang 1899. I. Heft. Zur Statistik des Schiffs- und Waarenverkehrs im Jahre 1899“ hatte der Handelsverkehr des Grossherzogthums Hessen mit Bremen im Jahr 1899 folgende Ergebnisse:

A. Einfuhr in Bremen aus dem Grossherzogthum Hessen.

Verzehrungsgegenstände.	Menge.	Werth. M.
Chokolade	3 905 kg	Ntto. 7 300
Früchte, eingesetzte	4 334 »	» 2 957
Hopfen	1 111 »	» 2 460
Lebensmittel: Fleisch u. s. w., Würste	6 342 »	» 13 416
Wild und Geflügel	5 949 »	» 6 485
Käse	983 »	» 1 007
Conserven	3 097 »	» 2 062
andere Lebensmittel	292 »	» 476
Mineralwasser	1 631/1 Flasch.	528
Obst, frisches	1 080 kg	Ntto. 470
Spirituosen: Cognac	1 127 Liter	2 486
Tabak, fabricirter	244 kg	Ntto. 609
Cigarren	4 920,4 Mille	176 897
Wein: deutscher	104 425 Liter	96 059
Champagner	10 044/1, 422/2 Flaschen	29 548
andere Verzehrungsgegenstände		für 921
Rohstoffe.		
Baumaterialien: Asphalt und Asphalterde	9 455 kg	Ntto. 600
Fliesen und Floren	19 231 Stück	3 580
Grausteine	11,01 cbm	3 000
Droguerien, rohe	5 109 kg	Ntto. 7 888
» präparirte: Salze	1 696 »	» 1 445
Schwefelsäure	11 408 »	» 892
andere Säuren	5 211 »	» 9 840
Soda, crystallisirte	3 676 »	» 538
andere Chemikalien	22 449 »	» 41 891
Farbwaaren: Anilin	34 358 »	» 116 817
Firniss	5 946 »	» 5 791
andere Farbwaaren	3 857 »	» 4 018
Oele: ätherische	176 »	» 1 084
andere Oele	734 »	» 750
andere Rohstoffe		für 954

*) Vergl. Mittheil. Nr. 688, Mai 1899, S. 119.

	Menge.	Werth.
Halbfabrikate.		№.
Metalle	117 kg	Ntto. 150 546
Leder, gegerbtes	29 027 »	» » 225 111
lackirtes	59 »	» » 1 123
Manufakturwaaren.		
Baumwollenwaaren	3 214 »	Btto. 7 306
Hüte	155 »	» » 694
Leinen und Leinenwaaren:	3 509 »	» » 6 185
Segeltuch	290 »	» » 540
Wachstuch	1 694 »	» » 2 150
Wollen- und Halbwoollenwaaren	1 861 »	» » 9 266
Manufakturwaaren überhaupt	164 »	» » 609
Andere Industrieerzeugnisse.		
Bücher und andere Drucksachen	1 076 »	» » 2 079
Bürstenwaaren	219 »	» » 546
Eisenwaaren, Gusswaaren, grobe	22 404 »	Ntto. 4 503
andere Eisenwaaren	12 602 »	Btto. 7 897
Galanterie- und Kurzwaaren	3 746 »	» » 14 564
Geräthe, Mobilien etc.	12 886 »	» » 9 661
Glaswaaren	1 372 »	» » 1 582
Gummiwaaren	237 »	» » 612
Hanfwaaren	1 243 »	» » 1 531
Holzwaaren, feine	835 »	» » 1 111
ordinäre	1 175 »	» » 716
Instrumente, mathem., opt. etc.	512 »	» » 1 774
Kleidung, neue	200 »	» » 1 004
Korkwaaren	1 627 »	» » 10 738
Lederwaaren: Handschuhe	350 »	» » 5 355
andere Lederwaaren	4 052 »	» » 14 727
Lichter	368 »	Ntto. 200
Maschinen	12 515 »	» » 23 860
Matten	15 164 »	Btto. 15 497
Messingwaaren	5 271 »	» » 10 666
Metallwaaren	3 492 »	» » 44 942
Papier	15 504 »	» » 8 316
Papierwaaren: Tapeten	497 »	» » 458
andere Papierwaaren	2 870 »	» » 2 507
Parfümerien und Essenzen	10 904 »	» » 12 717
Porzellanwaaren	509 »	» » 341
Seife	5 465 »	Ntto. 2 536
Siegellack	363 »	» » 560
Steinwaaren	11 397 »	Btto. 3 836
Strohwaaren	514 »	» » 1 156
Uhren und Uhrenfournituren	242 »	» » 315
sonstige Industrieerzeugnisse	616 »	» » 874

Werth der Einfuhr: 1 153 480

B. Ausfuhr aus Bremen in das Grossherzogthum Hessen.

	Menge.	Werth M.
Verzehrungsgegenstände.		
Amidam (Stärke)	35 092 kg	Ntto. 16 316
Fische, frische	14 107 »	» » 20 049
gesalzene und geräucherte	1 030 »	» » 517
Gewürze: Kardemom	130 »	» » 719
andere Gewürze	922 »	» » 1 394
Honig	883 »	» » 544
Kaffee	116 600 »	» » 106 563
Lebensmittel: Konserven	270 »	» » 373
Mehl	10 147 »	» » 2 063
andere Lebensmittel	2 794 »	» » 1 436
Obst, frisches und getrocknetes	1 907 »	» » 1 673
Reis	428 185 »	» » 81 130
Salz	10 000 »	» » 490
Spirituosen: Arrak	215 Liter	480
Cognac	3 048 »	4 815
Rum	580 »	1 507
Tabak: Sumatra	99 405 kg	Ntto. 269 377
anderer ostindischer	140 517 »	» » 212 767
Havana	7 194 »	» » 29 055
Cuba	2 137 »	» » 5 855
Domingo	101 030 »	» » 103 204
Portoriko	3 502 »	» » 3 823
Brasil	325 187 »	» » 362 079
Kanaster (Varinas)	1 355 »	» » 1 709
mexikanischer	11 272 »	» » 31 539
Columbia	108 277 »	» » 96 569
Kentucky	155 151 »	» » 127 509
Maryland	79 758 »	» » 49 190
Ohio	7 560 »	» » 5 865
Seedleaf	88 011 »	» » 68 919
Virgini	38 089 »	» » 31 614
türkischer u. dergl.	13 893 »	» » 6 932
fabricirter	270 »	» » 507
Cigarren: fremde	158,3 Mille	31 920
deutsche	544,5 »	25 267
Stengel	92 854 kg	Ntto. 16 371
Thee	7 197 »	» » 17 465
Viehfutter, Kleie, Mehl etc.	79 013 »	» » 7 110
Wein: fremder und anderer	20 608 Liter	17 289
Zucker, raffinirter, deutscher und anderer	10 625 kg	Ntto. 5 269
andere Verzehrungsgegenstände		für 790
Rohstoffe.		
Bast	99 kg	Ntto. 500
Baumaterialien	4 063 »	Btto. 325

	Menge.	Werth.
		<i>M.</i>
Droguerien, rohe: Balsam	474 kg Ntto.	5 904
Gummi arabicum	1 091 » »	955
» anderer	60 700 » »	88 162
med. Blätter u. Blüten	728 » »	481
Rhabarber	192 » »	351
Schellack	30 005 » »	40 213
andere rohe Drogen	579 » »	592
» präparirte	12 054 » »	3 171
Dünger	151 618 » »	15 410
Färbestoffe, Indigo	166 » »	1 012
Farbwaaren, Firniß	2 172 » »	1 310
andere Farbwaaren	1 209 » »	627
Holz: Dielen und Planken	80,80 cbm.	5 385
Tischlerhölzer	16 837 kg Ntto.	3 856
Korkholz	56 166 » »	34 034
Oele: Baumöl	885 » »	575
Leinöl	6 718 » »	3 324
Petroleum	125 016 » »	15 634
and., nicht med., Oele	18 424 » »	7 665
Rohr: Stuhlrohr	9 289 » »	10 269
Schwämme, feine	80 » »	983
Spinnstoffe: Baumwolle	233 582 » »	151 471
Schafwolle	72 075 » »	151 406
and. Spinn- u. Flechtstoffe	5 477 » »	1 122
Tabaklauge	20 049 » »	20 179
Talg	3 177 » »	1 550
Thran	26,7 Tonnen	1 175
andere Rohstoffe		für 641
Halbfabrikate.		
Garne: Jutegarn, deutsches	7 791 kg Ntto.	3 211
Leder: gegerbtes, fremdes und anderes	609 » »	2 944
Manufakturwaaren.		
Leinen und Leinenwaaren, deutsche	133 945 » Btto.	66 871
Säcke	61 740 » »	37 036
Wollen- und Halbwoollenwaaren: fremde	160 » »	2 350
deutsche	196 » »	995
Manufakturw. überh., deutsche u. and.	97 » »	540
Andere Industrieerzeugnisse.		
Bücher und andere Drucksachen	1 097 » »	2 759
Eisenwaaren: Gusswaaren, grobe, fremde	1 414 » Ntto.	832
deutsche	3 640 » »	481
Nägel, fremde	3 805 » »	3 196
Stahlwaaren, fremde	414 » Btto.	984
andere Eisenwaaren, fremde	11 860 » »	9 509
deutsche	6 371 » »	2 549
Galanterie- und Kurzwaaren, fremde	304 » »	9 140
deutsche	514 » »	2 188

	Menge.	Werth. M.
Gemälde, Statuen u. dergl.	1 463 kg Btto.	1 985
Geräthe: Mobilien, deutsche u. andere	1 316 » »	2 158
Wagen	2 Kolli	616
andere Geräthschaften	610 kg Btto.	378
Holzwaaren: Cigarrenkistenbretter,		
deutsche	143 307 » »	80 067
feine Holzwaaren überhaupt, fremde	1 684 » »	2 429
deutsche	978 » »	815
Schuhpflocke	6 311 » Ntto.	1 656
ordin. Holzwaaren überhaupt	33 620 » Btto.	8 517
Instrumente, Fortepiani, fremde	1 Stück	604
Korkwaaren, fremde	2 045 kg Btto.	3 403
deutsche	465 » »	1 115
Lederwaaren, fremde	137 » »	507
deutsche	418 » »	2 350
Maschinen, fremde	30 129 kg Ntto.	17 283
deutsche	82 082 » »	19 760
Matten	1 098 » Btto.	1 246
Messingwaaren, deutsche u. andere	170 » »	410
Metallwaaren, fremde	440 » »	3 467
deutsche	224 » »	4 638
Papier	1 187 » »	802
Parfümerien, deutsche	543 » »	1 051
Seife, Oelseife	211,7 Tonnen	6 525
Steinwaaren, fremde	575 »	274
Strohwaaren, fremde	292 »	876
andere Industrieerzeugnisse	595 »	641

Werth der Ausfuhr: 2 645 503

Die einzelnen Artikel der Einfuhr in Bremen aus dem Grossherzogthum und diejenigen der Ausfuhr aus Bremen nach dem Grossherzogthum lassen sich nach Hauptwaarengruppen folgendermassen zusammenfassen:

	Einfuhr.	Prozent-	Ausfuhr.	Prozent-
	M.	antheile.	M.	antheile.
Verzehrungsgegenstände	343 681	29,80	1 768 063	66,83
Rohstoffe	199 088	17,26	568 282	21,48
Halbfabrikate	376 780	32,66	6 155	0,23
Manufakturwaaren	26 750	2,32	107 792	4,08
Andere Industrieerzeugnisse	207 181	17,96	195 211	7,38
	1 153 480	100,00	2 645 503	100,00

In den dem Jahre 1899 vorausgegangenen fünf Jahren umfasste der Verkehr des Grossherzogthums mit Bremen folgende Werthsummen:

	Einfuhr in Bremen aus dem Grossh. Hessen.	Ausfuhr aus Bremen nach dem Grossh. Hessen.
1898	1 271 558	2 685 830
1897	1 432 686	2 606 415
1896	1 142 627	2 873 452
1895	1 342 588	2 500 551
1894	1 069 110	2 693 445

Nr. 4543. **Obstbau und Obstnutzung im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1899.*)**

Kreise und Provinzen.	Aepfel.			Birnen.			Zwetschen u. Pflaumen.			Kirschen.		
	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag	Werth	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag	Werth	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag	Werth	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag	Werth
Darmstadt	26 495	1 903	31 312	15 282	756	11 890	37 548	129	1 981	3 408	53	1 157
Bensheim	35 422	1 666	24 051	20 513	804	11 326	52 744	88	1 225	7 004	250	7 838
Dieburg	42 055	5 621	59 213	29 423	816	7 389	37 623	62	693	4 130	23	422
Erbach	89 474	2 127	22 017	43 542	1 758	14 357	40 004	34	589	7 516	21	245
Gross-Gerau	60 483	6 171	80 840	13 650	1 032	15 589	81 738	707	11 308	2 423	226	6 943
Heppenheim	72 231	2 441	34 546	25 063	604	7 419	30 983	21	239	6 111	40	1 166
Offenbach	49 505	18 860	174 070	6 922	411	4 661	23 406	162	1 714	1 595	62	886
Prov. Starkenb.	375 665	38 789	426 049	154 395	6 181	72 631	304 046	1 203	17 749	32 187	675	18 657
Giessen	58 074	14 680	153 839	25 931	1 920	18 157	103 610	3 514	36 369	6 952	86	1 663
Alsfeld	19 419	2 583	21 940	14 083	1 598	9 363	40 329	1 309	10 799	2 991	55	633
Büdingen	57 235	40 992	369 743	20 285	1 838	14 424	45 234	605	6 417	8 189	229	3 197
Friedberg	147 639	53 990	515 966	30 717	1 668	17 232	109 268	381	3 849	18 757	1 034	19 371
Lauterbach	16 691	512	6 595	6 942	417	3 113	14 046	170	1 822	3 355	87	643
Schotten	16 686	6 968	58 812	7 629	1 093	8 222	33 983	620	4 855	10 405	427	3 548
Prov. Oberh.	315 744	119 725	1 126 895	105 587	8 534	70 511	346 470	6 599	64 111	50 649	1 918	29 055
Mainz	27 852	2 972	41 160	9 572	1 288	21 674	37 092	349	5 760	15 350	919	24 395
Alzey	31 441	6 234	81 217	12 790	1 540	14 605	32 933	428	6 647	1 147	96	1 968
Bingen	24 764	2 281	33 686	8 417	746	12 238	30 059	418	7 916	5 988	712	14 937
Oppenheim	43 266	9 105	118 450	9 135	1 846	27 487	51 459	4 602	95 514	1 583	132	3 832
Worms	46 692	11 754	182 030	17 928	1 833	33 413	67 509	1 424	24 498	6 560	260	4 667
Prov. Rhein.	174 015	32 346	456 543	57 842	7 253	109 417	219 052	7 221	140 335	30 628	2 119	49 799
Grossh. Hessen	865 424	190 860	2 009 487	317 824	21 968	252 559	869 568	15 023	222 195	113 464	4 712	97 511

*) Vergl. Mittheil. Nr. 685, März 1899, S. 76.

Kreise und Provinzen.	Aprikosen und Pflirsiche.			Kastanien, edle.			Wallnüsse.			Zusammen.			Tafeltrauben.	
	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag	Werth	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag	Werth	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag	Werth	Zahl der tragbar. Bäume.	Ertrag	Werth	Ertrag	Werth
		<small>dz</small> (100 kg)	<small>M.</small>		<small>dz</small> (100 kg)	<small>M.</small>		<small>dz</small> (100 kg)	<small>M.</small>		<small>dz</small> (100 kg)	<small>M.</small>		
Darmstadt	2 802	38	2 045	37	.	.	2 704	135	2 582	88 276	3 014	50 967	18	540
Bensheim	2 057	3	104	192	28	348	12 046	876	13 931	129 978	3 715	58 823	14	620
Dieburg	225	1	34	3	.	.	3 560	311	5 245	117 019	6 834	72 996	.	.
Erbach	82	12	216	504	38	728	8 990	611	8 504	190 112	4 601	46 656	.	.
Gross-Gerau	2 078	76	2 506	.	.	.	826	124	2 310	161 198	8 336	119 496	25	650
Heppenheim	404	2	68	104	5	80	16 648	1 082	17 840	151 544	4 195	61 358	.	.
Offenbach	223	4	170	30	2	40	794	102	1 763	82 475	19 603	183 304	.	.
Prov. Starkenb.	7 871	136	5 143	870	73	1 196	45 568	3 241	52 175	920 602	50 298	593 600	57	1 810
Giessen	78	3	130	10	.	.	1 043	127	2 310	195 698	20 330	212 468	1	50
Alsfeld	.	.	.	.	.	.	174	21	306	76 996	5 566	43 041	.	.
Büdingen	107	.	.	5	.	.	1 228	173	2 721	132 283	43 837	396 502	.	.
Friedberg	812	16	292	78	2	24	3 105	379	6 858	310 376	57 470	563 592	.	.
Lauterbach	50	2	28	4	.	.	54	5	102	41 142	1 193	12 303	.	.
Schotten	8	.	.	.	.	.	1 207	114	1 711	69 918	9 222	77 148	.	.
Prov. Oberh.	1 055	21	450	97	2	24	6 811	819	14 008	826 413	137 618	1 305 054	1	50
Mainz	15 262	457	25 490	.	.	.	1 410	96	2 419	106 538	6 081	120 898	66	2 236
Alzey	492	8	440	64	10	360	2 668	242	5 879	81 535	8 558	111 116	5	165
Bingen	3 721	310	22 070	14	.	.	1 830	123	3 824	74 793	4 590	94 671	658	22 220
Oppenheim	1 128	54	2 299	.	.	.	1 166	132	2 870	107 737	15 871	250 452	60	1 970
Worms	3 168	161	6 346	.	.	.	1 561	119	2 461	143 418	15 551	253 415	362	7 717
Prov. Rheinb.	23 771	990	56 645	78	10	360	8 635	712	17 453	514 021	50 651	830 552	1 151	34 308
Grossh. Hessen	32 697	1 147	62 238	1 045	85	1 580	61 014	4 772	83 636	2 261 036	238 567	2 729 206	1 209	36 168

Nr. 4544. **Tabakbau im Grossh. Hessen im Erntejahr 1898/99.*)**

1. Uebersicht über die Zahl der Tabakpflanzler und den Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke.

Provinzen, Hauptsteueramtsbezirke, Gemeinden.	Zahl der Tabak- pflanzler.	Flächen- inhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke	Provinzen, Hauptsteueramtsbezirke, Gemeinden.	Zahl der Tabak- pflanzler.	Flächen- inhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke.
		Ar.			Ar.
I. Provinz Starkenburg.			II. Provinz Oberhessen.		
Hauptsteueramt Darmst.			Hauptsteueramt Giessen.		
Bürstadt	1	14,63	Aulen-Diebach	1	0,65
Heppenheim	2	37,64	Rohrbach	1	0,26
Lampertheim	411	14 325,19	zusammen	2	0,91
Langwaden	3	1,47	III. Provinz Rheinhessen.		
Lorsch	219	4 283,71	Hauptsteueramt Worms.		
Nieder-Beerbach	1	52,26	Osthofen	1	0,57
Nieder-Ramstadt	1	61,34	zusammen	1	0,57
Ober-Ramstadt	2	206,12	Wiederholung.		
Rodau	1	1,32	I. Provinz Starkenburg.		
Schwanheim	1	0,68	Hauptsteueramt Darmst.	1411	41 300,64
Viernheim	425	12 704,24	» Offenb.	1	32,00
Wimpfen	344	9 612,04	Provinz Starkenburg	1412	41 332,64
zusammen	1411	41 300,64	II. Provinz Oberhessen.		
Hauptsteueramt Offenb.			Hauptsteueramt Giessen	2	0,91
Gross-Steinheim	1	32,00	Provinz Oberhessen	2	0,91
zusammen	1	32,00	III. Provinz Rheinhessen.		
			Hauptsteueramt Worms	1	0,57
			Provinz Rheinhessen	1	0,57
			Grossherzogthum Hessen	1415	41 334,12

2. Uebersicht der Ergebnisse der Tabakernte und Betrag der den Tabakpflanzern zur Last gesetzten bzw. angeforderten Tabaksteuer.

Provinzen, Hauptsteueramtsbezirke.	Menge des ge- ernteten Tabaks in dachreifem trockenem Zu- stande.	Mittl. Preis (einschl. Tabaksteuer) von 100 kg Tabak.	Werth der Tabak- ernte.	Gewichts- steuer.	Flächen- steuer.
	kg	Mk.	Mk.	Schuld.	Schuld.
				Mk.	Mk.
I. Provinz Starkenburg.					
Darmstadt	591 871	83,02	491 383	213 053	16
Offenbach	459	83,02	381	.	144
Provinz Starkenburg	592 330	83,02	491 764	213 053	160
II. Provinz Oberhessen.					
Giessen	13	83,02	11	.	4
Provinz Oberhessen	13	83,02	11	.	4
III. Provinz Rheinhessen.					
Worms	8	83,02	7	.	2
Provinz Rheinhessen	8	83,02	7	.	2
Grossherzogthum Hessen	592 351	83,02	491 782	213 053	166

*) Vergl. Mittheil. Nr. 687, April 1899, S. 106.

Nr. 4545. Uebersicht der mit legalisirten Grundbüchern versehenen Gemarkungen, sowie des Standes der Katastervermessungen, am 1. Januar 1900.*)

Kreise.	Gesamtzahl der Gemarkungen des Kreises.	Zahl der Gemarkungen							
		mit legalisirten Grundbüchern auf Grund von			ohne legalisirte Grundbücher.	von welchen noch keine Vermessungen nach dem Katastergesetz vorliegen.	in welchen vollendet ist		in welchen die Parzellen-Vermessung in Betrieb oder ganz oder theilweise erneuert in Betrieb ist.
		Parzellen-Vermessungen.	Flur-Vermessungen.	älteren Katastern.			die Parzellen-Vermessung.	nur die Flur-Vermessung.	
Darmstadt . . .	23	21	2	.	.	.	21	2	2
Bensheim . . .	56	35	21	.	.	.	36	20	1
Dieburg . . .	76	59	17	.	.	.	59	17	2
Erbach . . .	119	88	31	.	.	.	91	28	4
Gross-Gerau . .	46	26	20	.	.	.	26	20	.
Heppenheim . .	78	52	25	.	1	1 ³⁾	52	25	3
Offenbach . . .	49	37	12	.	.	.	37	12	1
Starkenbourg	447	318	128	.	1	1	322	124	13
Giessen . . .	95	48	47	.	.	.	50	45	5
Alsfeld . . .	85	44	41	.	.	.	46	39	9
Büdingen . . .	103	43	60	.	.	1 ⁴⁾	45	57	6
Friedberg . . .	83	63	15	1 ¹⁾	4	4 ⁵⁾	65	14	18
Lauterbach . .	77	43	34	.	.	.	43	34	1
Schotten . . .	60	24	36	.	.	.	24	36	.
Oberhessen	503	265	233	1	4	5	273	225	39
Mainz . . .	23	23	.	.	.	.	23	.	3
Alzey . . .	50	46	4	.	.	.	46	4	1
Bingen . . .	26	25	1	.	.	.	25	1	1
Oppenheim . .	44	21	8	15 ²⁾	.	.	21	23	2
Worms . . .	40	34	6	.	.	.	34	6	4
Rheinhausen	183	149	19	15	.	.	149	34	11
Grossh. Hessen	1133	732	380	16	5	6	744	383	63
		1133					1133		

¹⁾ Budesheim. ²⁾ Bodenheim, Dalheim, Dexheim, Dienheim, Dolgesheim, Eimsheim, Königernheim, Lörzweiler, Ludwigshöhe, Mommenheim, Nierstein, Schwabsburg, Wald-Uelversheim, Weinolsheim, Wintersheim. ³⁾ Kürnbach. ⁴⁾ Mittel-Gründau (sog. Ortsbezirk). ⁵⁾ Dorn-Assenheim, Harheim, Massenheim, Reichelsheim i. d. W.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 693, August 1899, S. 199.

Nr. 4546. **Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen im Jahr 1899**
zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Mainz, Monsheim; Rauschenberg und Cassel.*)

	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	R.	C.
	° C.	° C.	° C.	° C.	° C.	° C.	° C.	° C.
Tiefste Thermometerstände	—13,3 15. Dez.	—16,8 15. Dez.	—16,2 15. Dez.	—18,5 14. u. 15. Dez.	—12,0 13. u. 15. Dez.	—15,0 13. Dez.	—16,7 15. Dez.	—15,6 15. Dez.
Höchste »	32,6 22. Juli	30,2 22. Juli	26,2 22. Juli	28,7 22. Juli	32,2 22. Juli	28,1 21. u. 22. Juli	30,1 22. Aug.	31,6 6. Aug.
Mittel der tiefsten Thermometerstände	6,2	3,5	3,4	0,7	6,2	3,5	4,9	5,1
» » höchsten »	14,1	12,3	9,8	10,0	14,3	11,5	11,0	12,8
» » tiefsten u. höchsten Thermometerstände, gleich der mittleren Jahrestemperatur	10,2	7,9	6,6	5,4	10,2	7,5	8,0	8,9
Mittl. Temp. (aus den tiefst. und höchst. Thermo- meterständen):								
des Winters (Dez. 1898, Jan. u. Febr. 1899)	3,9	1,7	1,0	0,2	3,8	1,4	1,8	3,1
» Frühlings (März, April u. Mai)	9,2	7,3	5,1	4,7	9,4	7,0	6,9	7,9
» Sommers (Juni, Juli u. Aug.)	18,7	16,5	15,0	13,1	18,8	15,7	16,3	16,9
» Herbstes (Sept., Okt. u. Nov.)	10,4	7,8	6,8	5,5	10,4	7,6	8,7	9,6
Anzahl der Eistage (Maximum der Temp. unter 0°)	18	24	35	42	15	26	33	26
» » Frosttage (Minimum » » » 0°)	64	108	106	147	63	94	92	74
» » Sommertage (Maximum d. Temp. 25° C. oder mehr)	42	22	5	7	46	9	22	28
» » Regentage	174	124	115	111	148	94	74	155
» » Schneetage	21	10	13	9	23	6	11	10
» » Regen- und Schneetage	2	.	7	5	1	2	.	2
» » Nebeltage	52	197	57	32	24	.	17	39
» » Reiftage	60	60	4	60	39	.	15	50
» » Tage mit Gewitter	13	21	8	30	24	21	16	24
Höhe des meteorischen Niederschlags in mm	695,20	700,10	1533,60	627,92	476,90	387,30	634,00	633,45

*) Vergl. Mittheil. Nr. 688, Mai 1899, S. 128.

Nr. 4547. Tägliche Wasserstände

an den Pegeln zu Worms, Mainz, Bingen, Offenbach, Wimpfen und Hirschhorn im Oktober, November und Dezember 1899.*)

Tag.	Oktober.						November.						Dezember.					
	Rhein.			Mainz.	Neckar.		Rhein.			Mainz.	Neckar.		Rhein.			Mainz.	Neckar.	
	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.
	Meter.	Meter	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.
1	0,71	1,04	1,67	1,38	1,01	0,77	-0,02	0,36	1,07	1,23	0,84	0,62	-0,55	-0,01	0,72	1,20	0,84	0,61
2	0,72	1,01	1,64	1,40	1,02	0,73	-0,01	0,40	1,11	1,21	0,82	0,67	-0,57	-0,05	0,70	1,20	0,87	0,62
3	0,64	0,99	1,63	1,41	1,02	0,74	-0,03	0,36	1,09	1,19	0,90	0,67	-0,58	-0,05	0,69	1,19	0,61	0,62
4	0,62	0,96	1,60	1,55	0,95	0,72	-0,05	0,36	1,08	1,20	0,91	0,67	-0,59	-0,06	0,68	1,18	0,90	0,52
5	0,59	0,94	1,57	1,50	0,88	0,70	-0,07	0,34	1,08	1,19	0,85	0,67	-0,63	-0,06	0,66	1,18	0,86	0,63
6	0,57	0,90	1,55	1,42	0,98	0,73	-0,11	0,33	1,04	1,20	0,90	0,58	-0,63	-0,09	0,67	1,21	0,90	0,63
7	0,55	0,88	1,53	1,40	0,90	0,72	-0,17	0,29	1,02	1,18	0,87	0,65	-0,56	-0,05	0,68	1,22	1,17	0,72
8	0,54	0,85	1,49	1,39	0,87	0,71	-0,20	0,26	0,97	1,16	0,90	0,63	-0,42	-0,05	0,77	1,27	1,95	1,30
9	0,78	0,88	1,52	1,35	0,96	0,68	-0,21	0,22	0,96	1,17	0,86	0,64	-0,08	0,18	0,88	1,28	1,54	1,24
10	0,92	1,01	1,63	1,32	0,92	0,70	-0,20	0,24	0,95	1,21	0,95	0,66	0,21	0,42	1,14	1,23	1,25	0,95
11	1,01	1,15	1,74	1,30	0,86	0,66	-0,18	0,28	0,98	1,22	0,96	0,72	0,02	0,52	1,31	1,28	1,18	0,87
12	0,93	1,15	1,74	1,30	0,90	0,64	-0,09	0,28	1,05	1,27	1,10	0,75	-0,21	0,34	1,12	1,17	1,00	0,88
13	0,87	1,09	1,71	1,29	0,92	0,68	-0,06	0,37	1,11	1,27	1,17	0,82	-0,35	0,18	0,99	1,04	0,90	0,83
14	0,85	1,05	1,67	1,38	1,01	0,72	0,03	0,41	1,13	1,30	1,10	0,80	-0,40	0,04	0,80	0,94	0,85	0,78
15	0,82	1,07	1,68	1,36	1,02	0,80	-0,07	0,41	1,16	1,34	1,15	0,78	-0,39	-0,05	0,68	0,98	0,82	0,77
16	0,82	1,01	1,65	1,30	1,00	0,78	-0,12	0,37	1,09	1,36	1,00	0,76	-0,34	-0,11	0,72	1,42	0,85	0,94
17	0,85	1,04	1,65	1,29	0,97	0,75	-0,17	0,34	1,06	1,37	0,96	0,73	-0,21	-0,05	0,69	1,37	0,80	0,94
18	0,74	1,01	1,64	1,39	0,90	0,70	-0,20	0,29	1,03	1,42	0,94	0,72	-0,41	0,06	0,78	0,98	0,96	1,05
19	0,71	0,95	1,61	1,40	0,90	0,69	-0,24	0,27	1,01	1,42	0,81	0,70	-0,54	-0,04	0,72	0,96	0,90	1,20
20	0,63	0,93	1,57	1,36	0,88	0,68	-0,29	0,24	0,98	1,38	0,92	0,64	-0,59	-0,02	0,75	0,78	0,90	0,96
21	0,55	0,89	1,52	1,32	0,85	0,69	-0,31	0,20	0,96	1,36	0,93	0,69	-0,59	-0,08	0,78	0,98	0,85	0,97
22	0,45	0,79	1,47	1,30	0,83	0,64	-0,36	0,17	0,91	1,34	0,91	0,69	-0,59	-0,10	0,75	1,06	0,91	1,10
23	0,36	0,72	1,40	1,28	0,86	0,57	-0,37	0,14	0,88	1,32	0,88	0,68	-0,60	-0,06	0,78	1,22	0,92	1,17
24	0,31	0,65	1,35	1,26	0,86	0,65	-0,40	0,13	0,86	1,30	0,88	0,66	-0,61	-0,09	0,89	1,04	0,73	1,17
25	0,24	0,60	1,31	1,24	0,80	0,61	-0,44	0,10	0,85	1,28	0,87	0,66	-0,59	-0,10	0,82	1,06	0,84	0,83
26	0,21	0,56	1,26	1,23	0,83	0,63	-0,47	0,08	0,82	1,26	0,80	0,65	-0,55	-0,10	0,85	1,17	1,05	0,87
27	0,17	0,53	1,24	1,20	0,86	0,61	-0,48	0,06	0,78	1,25	0,88	0,60	-0,40	-0,02	0,71	1,30	1,46	1,35
28	0,09	0,48	1,20	1,20	0,84	0,63	-0,52	0,03	0,77	1,24	0,86	0,64	-0,27	0,12	0,85	1,20	1,30	1,09
29	0,04	0,45	1,15	1,18	0,78	0,60	-0,54	0,01	0,74	1,23	0,86	0,64	-0,31	0,15	0,91	1,20	1,20	0,98
30	0,00	0,39	1,11	1,18	0,90	0,51	-0,54	-0,01	0,73	1,22	0,84	0,63	-0,36	0,15	0,90	1,28	1,16	0,92
31	-0,05	0,37	1,09	1,20	0,87	0,68							-0,20	0,16	1,00	1,35	1,23	0,93
höchst.	1,01 ¹⁾	1,15 ²⁾	1,74	1,55	1,02	0,80	0,03	0,43 ⁷⁾	1,16	1,42	1,17	0,82	0,21 ⁹⁾	0,68 ¹¹⁾	1,31	1,42 ¹³⁾	1,95	1,44 ¹⁴⁾
tiefst.	-0,06 ²⁾	0,37 ⁴⁾	1,09	1,18	0,66 ⁵⁾	0,51	-0,54 ⁶⁾	-0,03 ⁸⁾	0,73	1,16	0,80	0,58	-0,63 ¹⁰⁾	-0,11 ¹²⁾	0,82	0,78 ¹³⁾	0,61	0,52
mittl.	0,52	0,85	1,50	1,33	0,91	0,68	0,23	0,24	0,98	1,27	0,92	0,68	-0,42	0,04	0,81	1,16	1,02	0,92

*) Die Wasserstände zu Worms und Mainz werden um 6 Uhr, diejenigen an den andern genannten Orten zwischen 7 und 8 Uhr Morgens beobachtet. 1) Beobacht. vom 10. Nm. 6 bis 11. Vm. 6 Uhr. 2) Dgl. am 31. Mittags 12 bis Nm. 6 Uhr. 3) Dgl. vom 11. Nm. 6 bis 12. Vm. 6 Uhr. 4) Dgl. am 31. Vm. 6 bis Nm. 6 Uhr. 5) Dgl. am 29. Nm. 1 Uhr. 6) Dgl. vom 29. Vm. 6 bis 30. Nm. 6 Uhr. 7) Dgl. am 14. Mittags 12 bis Nm. 6 Uhr. 8) Dgl. am 30. Nm. 6 Uhr. 9) Dgl. am 10. Vm. 6 bis Mittags 12 Uhr. 10) Dgl. vom 5. Vm. 6 bis 6. Vm. 6 Uhr. 11) Dgl. am 10. Nm. 6 Uhr. 12) Dgl. am 16. Vm. 6 bis Nm. 6 Uhr. 13) Bei Eisstand beobachtet. 14) Beobacht. am 8. Mittags 12 Uhr.

Nr. 4548. **Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen, Januar 1900.**

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todtgeborene.	Alter der Verstorbenen				Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Genickkrampf epid.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb., od. d. Kindbetts).	Tuberculose der Lungen.	Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer Organe.	Croupöse Lungenzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Darmkatarrh u. Brechdurchfall.	Atrophie der Kinder.	Angeb. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krankheiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																										
Darmstadt	145	43	21	52	29	4	1	.	1	.	.	.	.	.	.	17	5	2	24	4	13	2	5	5	6	7	38	7	4
Bensheim	98	37	10	27	24	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	4	1	20	2	4	4	2	8	2	7	26	3	.
Dieburg	87	9	20	24	34	2	1	.	.	.	.	1	.	.	.	14	1	11	6	.	3	1	.	1	6	12	22	5	1
Erbach	69	23	5	16	25	.	.	.	2	.	1	.	.	.	.	8	2	5	1	4	3	.	.	2	2	2	9	6	2
Gross-Geran	59	12	8	21	18	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	12	2	4	9	5	2	1	.	2	2	2	9	6	2
Heppenheim	91	27	15	24	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	4	2	10	.	7	2	1	9	5	3	31	4	3
Offenbach	169	58	24	52	35	6	1	.	1	1	7	.	.	.	1	1	27	3	22	12	7	2	5	4	3	6	11	39	5	5	
Starkenburg	718	209	103	216	190	14	3	.	4	1	9	.	1	.	1	101	19	44	86	19	35	15	12	32	29	57	182	38	15		
Giessen	140	18	14	51	57	.	2	1	4	.	.	1	.	.	1	21	8	7	12	8	3	1	.	4	8	23	26	4	6		
Alsfeld	43	9	6	20	8	.	2	1	.	.	.	.	.	.	2	7	.	2	1	.	1	.	1	1	1	5	11	7	1
Büdingen	61	10	4	18	29	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	4	1	3	10	3	4	2	.	4	9	10	9	1	.
Friedberg	81	20	5	30	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	5	7	5	1	7	.	4	2	4	6	18	7	5
Lauterbach	40	5	9	12	14	.	2	.	3	.	.	.	.	1	.	4	3	3	2	1	1	1	.	2	3	11	1	2	
Schotten	45	4	7	10	24	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	6	2	3	5	1	1	.	.	.	3	6	8	8	.
Oberhessen	410	66	45	141	158	1	6	2	8	.	.	2	.	1	3	52	19	25	35	14	17	4	5	7	22	52	84	36	15		
Mainz	202	61	18	66	57	.	.	1	1	1	1	.	1	4	1	33	8	6	22	11	8	7	7	8	17	19	33	8	5		
Alzey	66	17	7	16	26	1	.	2	1	.	3	.	.	.	1	6	5	2	7	1	3	2	.	1	4	9	9	7	2		
Bingen	72	15	6	22	29	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	10	1	3	12	3	6	1	.	1	1	11	13	7	1
Oppenheim	46	10	4	9	23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	4	5	2	1	.	1	2	3	7	13	3	1
Worms	116	37	12	27	40	.	.	.	2	.	2	.	.	1	.	13	3	5	15	4	5	4	4	7	11	9	27	2	2		
Rheinessen	502	140	47	140	175	2	.	4	4	1	6	.	1	4	1	2	66	17	20	61	21	23	14	12	19	36	55	95	27	11	
Gr. Hessen	1630	415	195	497	523	17	9	6	16	2	15	2	2	4	3	6	219	55	89	182	54	75	33	29	58	87	164	361	101	41	

1) Darunter an Influenza 20; in Starkenburg und Rheinessen je 6, in Oberhessen 8.
 2) Davon durch Verunglückung 20, durch Selbstmord 18 und durch Verbrechen Anderer 3.

Nr. 4549. Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen,
Februar 1900.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todtgeborene.	Alter der Verstorbenen				Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Genieckkrampf epid.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb.) od. d. Kindbetts.	Tuberculose der Lungen, Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer Organe.	Croupose Lungenerzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens, Darmkatarrh u. Brechdurchfall.	Atrophie der Kinder.	Angew. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krankheiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.	
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																									
Darmstadt	172	40	19	50	63	7	1	.	3	.	2	1	.	.	.	26	3	2	35	4	8	4	3	4	12	16	32	6	3	
Bensheim	96	24	17	30	25	3	1	.	.	1	1	.	.	.	1	23	2	2	10	1	4	1	3	4	3	7	24	6	2	
Dieburg	114	29	17	22	46	4	1	.	.	2	.	.	.	.	.	12	1	11	15	4	2	2	1	4	3	18	17	16	1
Erbach	95	27	16	25	27	1	.	.	6	.	1	.	.	.	1	11	1	4	20	4	3	1	1	3	13	7	14	4		
Gross-Gerau	69	20	8	20	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	6	3	6	10	3	8	1	3	2	1	1	16	4	4
Heppenheim	70	23	7	16	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	4	1	15	2	1	3	1	1	3	8	19	6	.	
Offenbach	171	52	23	45	51	5	.	1	4	.	4	.	.	.	1	21	2	18	26	4	2	2	1	10	10	9	40	6	5	
Starkenburg	787	215	107	208	257	20	3	1	14	3	8	1	.	.	1	3	104	16	44	131	22	28	14	13	22	35	72	155	58	19
Giessen	140	22	8	45	65	.	2	1	2	.	1	.	.	1	.	17	4	15	15	7	7	.	2	2	4	27	23	8	2	
Alsfeld	42	5	6	10	21	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	7	1	3	3	1	2	.	.	1	3	10	6	3	.
Büdingen	70	15	5	17	33	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	10	2	.	14	.	1	1	.	1	2	7	14	16	.
Friedberg	106	20	11	34	41	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	15	5	10	13	3	8	3	.	3	6	9	20	7	3
Lauterbach	54	9	9	15	21	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	5	6	2	2	.	.	1	1	12	8	5	1
Schotten	33	7	8	5	13	1	.	.	.	2	.	.	1	.	.	1	1	3	3	2	2	.	.	.	1	3	8	5	.	
Oberhessen	445	78	47	126	194	3	4	1	3	3	1	.	1	.	2	1	58	13	36	54	15	22	4	2	8	17	68	79	44	6
Mainz	247	69	25	79	74	2	.	.	1	.	5	.	1	.	.	41	13	11	30	12	13	9	7	19	12	18	40	1	12	
Alzey	75	20	8	14	33	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	5	2	.	18	3	7	.	1	5	4	10	11	5	.
Bingen	77	19	9	15	34	.	.	.	1	1	5	.	.	.	.	8	1	3	14	.	3	1	1	2	3	17	12	4	1
Oppenheim	80	19	7	18	36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	6	5	5	3	4	1	1	5	4	17	10	7	1
Worms	120	37	20	28	35	1	.	.	.	1	.	.	1	1	.	12	4	12	27	2	8	6	2	5	9	19	4	4	.	
Rheinhessen	599	164	69	154	212	3	.	.	2	1	15	.	.	2	1	77	26	31	94	20	35	17	12	33	28	71	92	21	18	
Gr. Hessen	1831	457	223	488	663	26	7	2	19	7	24	1	1	2	4	239	55	111	279	57	85	35	27	63	80	211	326	123	43	

1) Darunter durch Influenza 88; in Starkenburg 48, in Oberhessen 15 und in Rheinhessen 25.

2) Davon durch Verunglückung 18, durch Selbstmord 22 und durch Verbrechen Anderer 3,

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 707.

Mai

1900.

Inhalt: Anzahl der Hunde und Ertrag der Hundesteuer im Grossh. Hessen 1899/1900. — Hagelschläge im Grossh. Hessen 1899. — Handwerker-, Kunstgewerbe- und Fachschulen im Grossh. Hessen 1898/99. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenstände März 1900. — Main-Neckar-Eisenbahn etc. April 1900. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt und Cassel April 1900. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. April 1900. — Sterblichkeitsverhältn. April 1900. — Anzeige.

Nr. 4551. Uebersicht über die Anzahl der Hunde und den Ertrag der Hundesteuer im Rechnungsjahr 1899/1900.*)

a. Staats-Hundesteuer.

Ord.-Nr.	Erhebestellen.	Zahl der Hunde		Ertrag der Hundesteuer		
		à 5 M.	à 10 M.	zum Satze von	Zusammen.	
				5 M.	10 M.	
I. Provinz Starkenburg.						
1	Rentamt Darmstadt . . .	164	6 034	820	60 340	61 160
2	» Gross-Gerau . . .	34	1 973	170	19 730	19 900
3	» Gross-Umstadt . . .	76	3 324	380	33 240	33 620
4	» Lampertheim . . .	47	1 036	235	10 360	10 595
5	» Lindenfels . . .	38	1 374	190	13 740	13 930
6	» Zwingenberg . . .	45	1 813	225	18 130	18 355
	Zusammen	404	15 554	2 020	155 540	157 560
II. Provinz Oberhessen.						
7	Rentamt Alsfeld . . .	52	1 123	260	11 230	11 490
8	» Friedberg . . .	98	3 023	490	30 230	30 720
9	» Giessen . . .	72	2 119	360	21 190	21 550
10	» Nidda . . .	101	1 844	505	18 440	18 945
	Zusammen	323	8 109	1 615	81 090	82 705
III. Provinz Rheinhessen.						
11	Obereinnemerei Mainz . . .	384	10 867	1 920	108 670	110 590
	Zusammen	384	10 867	1 920	108 670	110 590
Wiederholung.						
	I. Provinz Starkenburg	404	15 554	2 020	155 540	157 560
	II. » Oberhessen	323	8 109	1 615	81 090	82 705
	III. » Rheinhessen	384	10 867	1 920	108 670	110 590
	Grossherzogthum Hessen	1 111	34 530	5 555	345 300	350 855
			35 641			

*) Vergl. Mittheil. Nr. 698, Nov. 1899, S. 273.

b. Gemeinde-Hundesteuer.

Ord.-Nr.	Gemeinden.	Er- hebungs- satz.	Zahl der Hunde.	Ertrag der Hundesteuer.
		ℳ.		ℳ.
I. Provinz Starkenburg.				
1	Auerbach	2	109	218
2	Babenhausen	3	56	168
3	Beerfelden	3	52	156
4	Bensheim	5	205	1 025
5	Bürgel	4	148	592
6	Darmstadt mit Bessungen	5	2 224	11 120
7	Dieburg	3	92	276
8	Gross-Gerau	2	7	14
	» vom 1. Jan. 1900 an	3	203	609
9	Heppenheim	2	132	264
10	Hirschhorn	2	59	118
11	Jugenheim	3	57	171
12	Lampertheim	5	201	1 005
13	Langen	3	151	453
14	Lindenfels	3	36	108
15	Lorsch	3	102	306
16	Michelstadt	3	105	315
17	Neckar-Steinach	3	64	192
18	Neu-Isenburg	4	322	1 288
19	Ober-Roden	3	33	99
20	Offenbach	5	1 540	7 700
21	Reichenbach ausschliesslich Hohenstein	2	40	80
22	Seligenstadt	3	5	15
	» vom 1. Jan. 1900 an	5	101	505
23	Sprendlingen	2	144	288
24	Stockstadt	3	28	84
25	Traisa, vom 1. Jan. 1900 an	5	11	55
26	Urberach, vom 1. Jan. 1900 an	3	53	159
27	Viernheim	3	118	354
28	Wald-Michelbach	3	85	255
29	Wimpfen	5	79	395
30	Zwingenberg	3	56	168
	Zusammen	.	6 618	28 555
II. Provinz Oberhessen.				
1	Alsfeld	3	128	384
2	Bad-Nauheim	5	246	1 230
3	Büdingen	2	127	254
4	Butzbach, v. 1. Jan. 1900 an	10	100	1 000
5	Friedberg	5	11	55
	» vom 1. Jan. 1900 an	10	243	2 430
6	Giessen	5	22	110
	» vom 1. Jan. 1900 an	10	742	7 420
7	Grünberg	3	2	6
	» vom 1. Jan. 1900 an	5	77	385
8	Herbstein	3	17	51
9	Homberg	3	28	84
10	Lauterbach	3	82	246
11	Lollar	2,50	48	120

Ord.-Nr.	Gemeinden.	Er- hebungs- satz.	Zahl der Hunde.	Ertrag der Hundesteuer.
		M.		M.
12	Nidda	3	54	162
13	Schlitz	2	66	132
14	Schotten	3	53	159
15	Vilbel	5	2	10
	» vom 1. Jan. 1900 an	3	141	423
16	Wisselsheim	5	17	85
	Zusammen	.	2 206	14 746
	III. Provinz Rheinhessen.			
1	Albig	5	29	145
2	Alsheim	5	54	270
3	Alzey	5	233	1 165
4	Appenheim	3	12	36
5	Armsheim	2	50	100
6	Aspishem	5	23	115
7	Bermersheim, v. 1. Jan. 1900 an	3	18	54
8	Bingen	5	7	35
	» vom 1. Jan. 1900 an	10	269	2 690
9	Blödesheim	3	27	81
10	Bretzenheim	3	136	408
11	Bubenheim	2,50	7	17,50
12	Büdesheim	3	57	171
13	Dalsheim	3	54	162
14	Dittelsheim	3	41	123
15	Dorn-Dürkheim	2	1	2
	» vom 1. Jan. 1900 an	5	15	75
16	Dromersheim	2	38	76
17	Eich	3	51	153
18	Eppelsheim	3	28	84
19	Finthen	2	67	134
20	Flornborn	2	30	60
21	Flonheim	3	68	204
22	Gaulsheim, v. 1. Jan. 1900 an	3	14	42
23	Gau-Odernheim	5	46	230
24	Gonsenheim	5	153	765
25	Gross-Winternheim	3	21	63
26	Gundersheim	3	32	96
27	Gundheim	5	24	120
28	Guntersblum	3	100	300
29	Hangen-Weisheim	3	13	39
30	Heidesheim	3	58	174
31	Heimersheim	3	27	81
32	Heppenheim a. d. Wiese, vom 1. Jan. 1900 an	5	32	160
33	Herrnsheim	5	65	325
34	Hochheim	5	32	160
35	Horrweiler	3	8	24
36	Ibersheim	5	23	115
37	Kastel	5	201	1 005
38	Kostheim	3	171	513
39	Kriegsheim	3	8	24

Ord.-Nr.	Gemeinden.	Er- hebungs- satz.	Zahl der Hunde.	Ertrag der Hundesteuer.
		ℳ.		ℳ.
40	Leiselheim	2	16	32
41	Mainz	5	142	710
	» vom 1. Jan. 1900 an	10	2 277	22 770
42	Mettenheim	5	26	130
43	Mölsheim	2	24	48
44	Mombach	5	159	795
45	Monsheim	5	37	185
46	Neuhausen	5	54	264
47	Nieder-Flörsheim	3	36	108
48	Nierstein	5	149	745
49	Ober-Flörsheim	3	45	135
50	Ober-Hilbersheim	3	12	36
51	Ober-Ingelheim	3	106	318
52	Ober-Olm	5	37	185
53	Offstein	3	18	54
54	Oppenheim	5	172	860
55	Osthofen	5	92	460
56	Pfeddersheim	2	8	16
	» vom 1. Jan. 1900 an	5	122	610
57	Pfiffligheim	5	69	345
58	Sauer-Schwabenheim	3	37	111
59	Schornsheim	2,50	27	67,50
60	Schwabsburg	3	2	6
	» vom 1. Jan. 1900 an	5	38	190
61	Spiesheim, fällt v. 1. Jan. 1900 aus	3	1	3
62	Sponsheim	2	9	18
63	Sprendlingen	5	61	305
64	Undenheim	4	38	152
65	Wachenheim	2	20	40
66	Wald-Uelversheim	3	28	84
67	Wallertheim, fällt v. 1. Jan. 1900 aus	3	2	6
68	Weinsheim	3	23	69
69	Weisenau	3	6	18
	» vom 1. Jan. 1900 an	5	149	745
70	Wendelsheim	3	18	54
71	Westhofen	2	76	152
72	Wies-Oppenheim	4	13	52
73	Wintersheim, vom 1. Jan. 1900 an	5	7	35
74	Wöllstein	3	53	159
75	Wörstadt	3	56	168
76	Worms	5	931	4 655
	Zusammen	.	7 539	46 492
	Wiederholung.			
	I. Provinz Starkenburg . . . . .	.	6 618	28 555
	II. » Oberhessen . . . . .	.	2 206	14 746
	III. » Rheinhessen . . . . .	.	7 539	46 492
	Grossherzogthum Hessen	.	16 363	89 793

**Nr. 4552. Die Hagelschläge im Grossherzogthum Hessen
im Jahr 1899. *)**

Kreise und Provinzen.	Zahl der von Hagelschlägen betroffenen Gemarkungen.		Annähernde Grösse der von den Hagelschlägen		Der durch die Hagelschläge verursachte Schaden wurde angeschlagen in		Von den durch die Hagelschläge beschädigten Flächen waren versichert		In den von den Hagelschlägen betroff. Gemark. waren im Ganzen versichert		Von den Ver- siche- rungs- gesell- schaften im Ganzen gezahlte Ent- schädi- gungen M.
			ge- troffe- nen Flächen.	be- schädi- ten Flächen.	Proz. des Werthes der auf der ver- hagelten Fläche er- warteten Ernte.	M.	Hektar.	mit einer Ver- siche- rungs- summe von M.	Hektar.	mit einer Ver- siche- rungs- summe von M.	
			ha	ha	%	M.	Hektar.	M.	Hektar.	M.	
Darmstadt	1	50	10	25	1000	10	3000	275	70000	300	
Bensheim	4	210	5	30	290	5	1800	26	10200	200	
Dieburg	1	40	.	.	.	.	.	.	.	.
Erbach	6	499	144	14	4479	52	21518	92	47240	2225	
Gross-Gerau	4	828	175	19	14540	50	21640	130	34640	3000	
Heppenheim	2	263	225	45	50000	15	8000	27	15900	1500	
Offenbach	3	494	39	59	10744	6	2892	137	43591	2188	
Prov. Starkenb.	21	2384	598	33	81053	138	58850	687	221571	9413	
Giessen	6	1879	1270	37	124840	236	121439	472	237639	13234	
Alsfeld	8	540	465	16	13144	267	124420	677	304845	5965	
Büdingen	7	863	613	13	40714	317	153277	481	256577	15929	
Friedberg	23	4534	2732	19	199947	1848	1032991	4789	3521956	125960	
Lauterbach	3	75	24	36	1355	14	4320	172	51798	1097	
Schotten	8	1189	545	29	49642	127	61705	456	155593	7791	
Prov. Oberh.	55	9030	5649	21	429642	2809	1498152	7047	4528408	169976	
Mainz	5	1940	436	23	36720	38	21200	68	39200	1900	
Alzey	2	220	55	15	3055	15	9112	15	9112	214	
Bingen	1	280	60	30	10000	25	13600	250	173000	1243	
Oppenheim	1	100	30	2	100	.	.	.	.	.
Worms	4	680	460	9	16200	3	3600	32	29050	755	
Prov. Rheinh.	13	3220	1041	17	66075	81	47512	365	250362	4112	
Grossh. Hessen	89	14634	7288	21	576770	3028	1604514	8099	5000341	183501	
Im Jahr 1898	39	4637	1631	30	137944	424	232882	1914	1024416	29543	
» » 1897	48	7833	2718	24	213346	646	297655	2971	1457308	40902	
» » 1896	50	8747	1829	15	92574	255	112350	1804	709482	14284	
» » 1895	64	10558	4242	27	256151	809	316315	2904	1230134	42661	
» » 1894	96	16059	5268	21	305420	1029	466643	4061	1969052	48302	
» » 1893	42	6613	3390	16	164024	296	133090	773	350073	10886	
» » 1892	168	31685	11258	21	627716	2676	1227254	6765	3177967	97872	
» » 1891	120	21811	5517	17	295827	1492	734172	4286	2026166	85623	
» » 1890	60	14112	3014	22	231480	789	296830	2207	944578	28787	
» » 1889	157	25209	9187	33	1166286	1149	587817	3958	1354300	65894	

*) Vergl. Mittheil. Nr. 686, April 1899, S. 81.

Nr. 4553. Handwerker-, Kunstgewerbe- und Fachschulen im Grossh. Hessen im Schuljahr 1898/99.*)

Orte, wo sich die Schulen befinden.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.	Alter der Schüler			Von den Schülern (Sp. 5 u. 6) waren	
			unter 14 J. (Vorschüler).	14—20 Jahre.	über 20 Jahre.	Bau- handwerker.	Nichtbau- handwerker.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

Ia. Grossh. Landesbaugewerkschule.

(Ertheilt Unterricht an Bauhandwerker etc. in den für einen selbständigen Gewerbebetrieb erforderlichen theoretischen Kenntnissen und im Zeichnen.)

Darmstadt (in den Wintermonat.) ¹⁾	17	{	126	.	106	20	104	22
(» » Sommermonat.) ²⁾			20	.	15	5	18	2

¹⁾ Unterricht vom 25. Oktober bis 15. März an allen Wochentagen. ²⁾ Kunstgewerbliches Zeichnen von Anfang Mai bis Mitte September.

Ib. Grossh. Fachschule für Elfenbeinschnitzerei und verwandte Gewerbe.

(Ertheilt Unterricht in Modelliren, Figuren-, Freihand- und Fachzeichnen, Stilkunde, Schnitzen in Elfenbein und Holz, Drehen und Faconniren in Holz, Horn und Bein, Materialienkunde, Technologie und kaufmännischen Fortbildungsfächern.)

Erbach (in den Wintermonaten)	6	29	.	20	9	.	29
(» » Sommermonaten)	3	13	.	10	3	.	13

Ic. Grossh. Fachschule für Weberei.

(Unterrichtsgegenstände sind: allgemeine Theorie der Weberei, Bindungslehre, Buchführung, Zeichnen, Musterausnehmen und Arbeiterversicherungsgesetze.)

Lauterbach	2	24	.	17	7	.	24
----------------------	---	----	---	----	---	---	----

II. Kunstgewerbeschulen.

(Der Unterricht findet im Sommer und im Winter statt und ist für die den verschiedenen Berufsarten angehörenden Schüler nach mehreren Hauptrichtungen hin gegliedert. — Die Kunstgewerbeschulen ertheilen hauptsächlich Unterricht in kunstgewerblichem Zeichnen, in Modelliren, Malen, Maschinenbaukunde, Kunstschlosserei, Geometrie, Mathematik, Kunstgeschichte, Baugeschichte, Hochbaukunde, landwirthschaftliche Baukunde u. s. w.)

Mainz:							
Kunstgewerbeschule ³⁾	12	166	.	4)	4)	48	118
Abendzeichenklasse u. Modellirschule ⁵⁾	6)	{ ⁷⁾ 28 ⁸⁾ 117	.	4)	4)	4)	4)
Damenkursus d. Kunstgewerbeschule ⁹⁾	1	{ ⁷⁾ 14 ⁸⁾ 25	.	.	.	.	.
Offenbach:							
Kunstgewerbe- u. gewerbl. Fachschule ¹⁰⁾	9	162	.	149	13	63	99
Damenkursus d. Kunstgewerbeschule ⁹⁾	3	20	.	.	.	.	.

³⁾ Die Schule mit Unterricht an allen Wochentagen umfasst die Vorschule (Dauer ¹/₂ Jahr) und 6 Fachschulen. ⁴⁾ Nicht bekannt. ⁵⁾ Gemeinschaftlich mit der Handwerker-Sonntags-Zeichenschule. ⁶⁾ Der Unterricht wird von den Lehrern der Kunstgewerbeschule und von 3 Lehrern der Handwerker-Sonntags-Zeichenschule ertheilt. ⁷⁾ Im Sommer. ⁸⁾ Im Winter. ⁹⁾ Zeichnen und Malen. ¹⁰⁾ Unterricht an allen Wochentagen für einen Theil der Schüler, für einen andern nur an 2 oder mehreren halben Tagen.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 704, März 1900, S. 77.

Orte, wo sich die Schulen befinden.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.	Alter der Schüler			Von den Schülern (Sp. 5 u. 6) waren	
			unter 14 J. (Vorschüler).	14—20 Jahre.	über 20 Jahre.	Bau- handwerker.	Nichtbau- handwerker.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

III. Erweiterte Handwerkerschulen.

(Die erweiterten Handwerkerschulen ertheilen im Wesentlichen Unterricht in Freihandzeichnen, geometrischem Zeichnen, darstellender Geometrie, Fachzeichnen, Bauconstructionslehre, Modelliren, Rechnen, Aufsatz, Buchführung, Wechsellehre, Naturlehre u. s. w.)

Alsfeld	6	19	.	14	5	15	4
Alzey	4	21	.	19	2	16	5
Bensheim	7	55	.	53	2	55	.
Bingen ¹¹⁾	12	{ ⁷⁾ 25	.	16	9	25	.
Büdingen ¹²⁾	5	{ ⁸⁾ 99	.	54	45	99	.
Darmstadt:		29	.	28	1	28	1
Erweiterte Handwerkerschule ¹³⁾	4	37	.	37	.	37	.
Unterrichtskursus für Rund- schrift	1	32	.	.	.	.	.
Abendzeichnenklasse	2	{ ⁷⁾ 15	.	.	.	.	.
Modellirklasse	1	{ ⁸⁾ 12	.	.	.	.	.
Fachklasse für Dekorationsmaler	1	17	.	17	.	.	17
Fachkursus für Schneider	2	22	.	7	15	.	.
» » Schuhmacher	2	16	.	5	11	.	22
» » Friseure	1	13	.	.	.	.	16
» » Perrückenmacher	1	4	.	.	.	.	13
» » Tapeziere	1	15	.	6	9	.	4
» » Kunstschlosser	1	9	.	6	3	.	15
Fachschule für Gärtner	3	33	.	16	17	.	9
Friedberg (im Sommer)	5	7	.	3	4	7	33
(im Winter)	9	49	.	45	4	48	.
Giessen	5	88	.	87	1	86	1
Michelstadt	3	10	.	10	.	10	2
Nidda	5	32	.	32	.	29	.
Worms:							
Erweiterte Handwerkerschule ¹⁴⁾	8	36	.	35	1	29	7
Fachkursus für Tüncher und Dekorationsmaler	3	9	.	.	.	.	.
Damenkursus ⁹⁾	2	9	.	.	.	.	.

¹¹⁾ Angeschlossen waren noch ein Kursus für Handwerksmeister, welcher im Sommer von 5, im Winter von 8 Personen besucht war und ein Damenabendkursus für Buchführung, an welchem sich 28 bzw. 8 Damen beteiligten; ausserdem fanden noch Damenkurse statt, in welchen in Musterzeichnen, weiblichen Handarbeiten, Brandmalerei und Buchführung unterrichtet wurde und an welchen 16 bzw. 48 Schülerinnen Theil nahmen. ¹²⁾ Der offene Zeichensaal wurde von 4 Schülern besucht. ¹³⁾ Angeschlossen war noch ein offener Zeichensaal, der durchschnittlich von 3 Schülern besucht war. ¹⁴⁾ An dem Unterricht im offenen Zeichensaal nahmen 16 Schüler und 97 Vorschüler und an dem im Modelliren 6 Schüler Theil.

Orte, wo sich die Schulen befinden.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.	Alter der Schüler			Von den Schülern (Sp. 5 u. 6) waren		Schüler der ge- werblichen Fort- bildungs-(Abend-) Schulen.
			unter 14 J. (Vorschüler).	14—20 Jahre.	über 20 Jahre.	Bau- handwerker.	Nichtbau- handwerker.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
IV. Handwerker- (Sonntags-) Zeichen- und gewerbliche Fortbildungs- (Abend-) Schulen.								
a. Einklassige Sonntags-Zeichenschulen mit Unterricht in Freihandzeichnen, geometrischem Zeichnen, darstellender Geometrie und Fachzeichnen.								
Affolterbach	1	19	.	17	2	15	4	.
Altenstadt	1	15	4	10	1	11	.	.
Biblis	1	27	.	21	6	12	15	.
Bickenbach	1	50	.	46	4	38	12	.
Büdingen	2	45	.	45	.	40	5	^{14a)} 19
Dreieichenhain	1	32	.	29	3	32	.	¹⁵⁾ 15
Echzell	1	33	6	27	.	23	4	¹⁶⁾ 23
Egelsbach	1	^{16a)} 27	.	27	.	20	7	.
Erzhausen	1	26	.	25	1	23	3	.
Flonheim	1	30	.	27	3	17	13	.
Gau-Odernheim	1	30	.	28	2	24	6	.
Gedern	1	22	.	22	.	19	3	.
Gross-Bieberau	1	51	.	49	2	45	6	.
Gross-Steinheim	1	35	19	16	.	11	5	.
Grünberg	1	27	.	27	.	21	6	.
Guntersblum	1	42	.	41	1	37	5	.
Heusenstamm	1	23	.	23	.	17	6	.
Hirschhorn	1	20	5	15	.	10	5	.
Höchst i. Odenw.	2	117	50	61	6	53	14	.
Homberg	1	38	.	36	2	32	6	.
Hungen	1	37	.	36	1	35	2	.
Jügesheim	1	35	4	31	.	18	13	.
Kelsterbach	1	33	.	29	4	24	9	.
König	2	61	20	37	4	29	12	¹⁷⁾ 29
Laubach	1	19	.	19	.	10	9	.
Lauterbach	1	52	.	52	.	42	10	¹⁸⁾ 28
Lindenfels	1	32	5	24	3	18	9	.
Londorf	1	25	.	25	.	23	2	.
Mühlheim	1	34	.	31	3	18	16	¹⁹⁾ 28
Neckar-Steinach	1	19	.	15	4	19	.	.
Neustadt	1	20	12	8	.	8	.	.
Nieder-Ramstadt	1	35	.	33	2	28	7	.
Ortenberg	1	26	.	26	.	23	3	.
Reichelsheim i. Odenw.	1	56	.	53	3	44	12	.
Reichelsheim i. d. W.	1	14	.	10	4	12	2	²⁰⁾ 2
Rossdorf	1	35	.	33	2	32	3	.
Rumpenheim	1	30	14	16	.	11	5	.
Seeheim	1	27	.	23	4	25	2	.
Semd	1	29	.	23	6	29	.	.
Sensbach	1	28	14	11	3	9	5	.
Sprendlingen bei Offenb.	2	68	30	37	1	31	7	²¹⁾ 43

Orte, wo sich die Schulen befinden.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.	Alter der Schüler			Von den Schülern (Sp. 5 u. 6) waren		Schüler der ge- werblichen Fort- bildungs- (Abend-) Schulen.
			unter 14 J. (Vorschüler).	14—20 Jahre.	über 20 Jahre.	Bau- handwerker.	Nichtbau- handwerker.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

Noch: a. Einklassige Sonntags-Zeichenschulen mit Unterricht in Freihandzeichnen, geometrischem Zeichnen, darstellender Geometrie u. Fachzeichnen.

Steinbach (Kr. Offenb.)	1	21	.	21	.	20	1	.
Urberach	1	39	.	33	6	18	21	.
Wald-Michelbach	1	39	.	26	13	34	5	.
Westhofen	1	24	15	9	.	8	1	.
Wöllstein	1	30	.	28	2	22	8	.

^{14a}) Im Winter wöchentlich 3 mal Unterricht in Deutsch, Rechnen und Geometrie. ¹⁵) Dgl. wöchentlich 2 mal in Aufsatz, Rechnen und Geometrie. ¹⁶) Dgl. in Aufsatz, Rechnen, Geometrie, Buchführung und Rundschrift. ^{16a}) Ausserdem erhielten 24 Schüler während des ganzen Jahres an Sonntag-Vormittagen Unterricht in Rechnen, Geometrie, Geschäftsaufsätzen und Rundschrift. ¹⁷) Im Winter wöchentlich 4 mal Unterricht in Aufsatz, Geometrie, Rechnen, Buchführung, Naturlehre und Rundschrift. ¹⁸) Dgl. wöchentlich 3 mal in Deutsch, Geometrie, Baumaterialienkunde, Aufstellung von Kostenvoranschlägen, Rechnen und Physik. ¹⁹) Dgl. wöchentlich 2 mal in Rechnen, Raumlehre, Aufstellung von Kostenvoranschlägen, Aufsatz, Buchführung und Wechsellehre. ²⁰) Dgl. wöchentlich 1 mal in Buchführung u. Rundschrift. ²¹) Dgl. in Aufsatz, Geometrie, Lesen u. Rechnen.

b. Zweiklassige Sonntags-Zeichenschulen.

(In den Schulen wird in der einen Klasse in Freihand- und geometrischem Zeichnen, in der anderen in darstellender Geometrie und Fachzeichnen unterrichtet.)

Alsfeld	2	71	.	65	6	55	16	.
Arheilgen	2	48	.	48	.	36	12	²²)28
Babenhausen	2	66	.	65	1	51	15	²³)21
Bad-Nauheim	2	41	.	41	.	33	8	²⁴)22
Beerfelden	2	41	8	33	.	28	5	²⁵)22
Bischofsheim	2	60	18	33	9	35	7	.
Dieburg	2	90	.	82	8	82	8	²⁶)38
Eberstadt b. Darmstadt	2	50	.	42	8	40	10	²⁷)27
Erbach	2	60	.	57	3	33	27	.
Fürth i. Odenw.	2	40	.	40	.	33	7	.
Gernsheim	2	29	.	29	.	28	1	²⁸)30
Goddelau	2	66	.	61	5	54	12	.
Griesheim	2	41	.	41	.	29	12	²⁹)19
Gross-Umstadt	2	70	.	65	5	60	10	.
Gross-Zimmern	2	55	.	53	2	54	1	.
Heppenheim a. d. B.	2	99	2	92	5	70	27	³⁰)55
Herbstein	2	26	.	26	.	19	7	.
Lengfeld	2	26	.	24	2	21	5	.
Lich	2	31	.	29	2	23	8	³¹)41
Lollar	2	36	.	32	4	22	14	.
Michelstadt	2	97	15	82	.	53	29	.
Mörfelden	2	36	.	34	2	33	3	³²)17

Orte, wo sich die Schulen befinden.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.	Alter der Schüler			Von den Schülern (Sp. 5 u. 6) waren		Schüler der ge- werblichen Fort- bildungs-(Abend-) Schulen.
			unter 14 J. (Vorschüler).	14—20 Jahre.	über 20 Jahre.	Bau- handwerker.	Nichtbau- handwerker.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Noch: b. Zweiklassige Sonntags-Zeichenschulen.								
Mombach	2	93	.	93	.	17	76	³³⁾ 40
Neu-Isenburg	2	42	.	42	.	28	14	¹⁶⁾ 39
Nidda	2	83	.	83	.	83	.	³⁴⁾ 16
Ober-Ingelheim	2	78	.	71	7	65	13	.
Ober-Ramstadt	2	49	.	48	1	47	2	²⁷⁾ 25
Oppenheim	2	87	.	84	3	79	8	³⁵⁾ 25
Pfungstadt	2	67	.	66	1	45	22	³⁶⁾ 31
Reinheim	2	68	.	67	1	56	12	.
Rüsselsheim	2	90	15	70	5	64	11	³⁷⁾ 37
Schlitz	2	56	9	47	.	28	19	³⁸⁾ 23
Schotten	2	38	.	34	4	27	11	³⁹⁾ 20
Seligenstadt	2	78	.	78	.	65	13	⁴⁰⁾ 50
Spredlingen i. Rheinb.	2	67	17	42	8	37	13	.
Viernheim	2	87	23	61	3	58	6	⁴¹⁾ 44
Vilbel	2	71	.	66	5	65	6	42
Wimpfen	2	61	6	54	1	30	25	⁴²⁾ 27
Wörrstadt	2	76	.	71	5	54	22	⁴³⁾ 19

²²⁾ Im Winter wöchentlich 3 mal Unterricht in Deutsch, Rundschrift, Rechnen, Geometrie und Physik. ²³⁾ Dgl. wöchentlich 4 mal in Aufsatz, Rechnen, Geometrie und Buchführung. ²⁴⁾ Dgl. wöchentlich 2 mal in Aufsatz, Baumaterialienkunde, Buchführung, Geometrie, Rechnen, Physik, Verfassungskunde u. Wechsellehre. ²⁵⁾ Dgl. an 3 Wochenabenden in Deutsch, Rundschrift, Buchführung, Geometrie und Naturlehre. ²⁶⁾ Dgl. in Aufsatz, Rechnen, Geometrie, Buchführung, Naturlehre und Gesetzkunde. ²⁷⁾ Dgl. wöchentlich 2 mal in Aufsatz, Rechnen, Geometrie und Buchführung. ²⁸⁾ Dgl. wöchentlich 3 mal in Geographie, Verfassungskunde, Rechnen, Raumlehre, Buchführung, Geschäftsaufsätzen, Naturlehre und Anfertigen von Kostenvoranschlägen. ²⁹⁾ Dgl. in Aufsatz, Rechnen, Buchführung und Wechsellehre. ³⁰⁾ Dgl. in Aufsatz, Deutsch, Rechnen, Geometrie, Naturkunde, Buchführung, Verfassungskunde, Anfertigung von Voranschlägen, Materialienkunde und Physik. ³¹⁾ Dgl. in Aufsatz, Buchführung, Geometrie, Rechnen und Materialienkunde. ³²⁾ Dgl. wöchentlich 4 mal in Aufsatz, Lesen, Rechnen, Raumlehre, Naturlehre und Materialienkunde. ³³⁾ Dgl. wöchentlich 3 mal in kaufmännischen Fächern. ³⁴⁾ Dgl. in Deutsch, Geometrie, Rechnen, Buchführung und Naturlehre. ³⁵⁾ Dgl. wöchentlich 4 mal in Aufsatz, Rechnen, Geometrie, Geographie und Gesetzkunde. ³⁶⁾ Dgl. wöchentlich 2 mal in Aufsatz, Rechnen, Buchführung und Wechsellehre. ³⁷⁾ Dgl. an 4 Wochenabenden in Geographie, Geschichte, Verfassungskunde, Lesen, Rechnen, Geometrie, Aufsatz und Naturlehre. ³⁸⁾ Dgl. in Aufsatz, Rechnen, Gewerkekunde, Buchführung und Wechsellehre. ³⁹⁾ Dgl. wöchentlich 3 mal in Aufsatz, Rechnen, Raumlehre, Buchführung und Rundschrift. ⁴⁰⁾ Dgl. wöchentlich 3 mal, sowie jeden zweiten Sonntag Nachmittags in Aufsatz, Rechnen, Raumlehre und Buchführung. ⁴¹⁾ Dgl. wöchentlich 4 mal in Aufsatz, Lesen, Raumlehre, Verfassungskunde, Rechnen, Physik und Materialienkunde. ⁴²⁾ Dgl. wöchentlich 3 mal in Aufsatz, Verfassungskunde, Rechnen, Buchführung, Geometrie, Materialienkunde und Raumlehre. ⁴³⁾ Dgl. wöchentlich 2 mal in Aufsatz, Lesen, Geometrie, Rechnen und Wechsellehre.

Orte, wo sich die Schulen befinden.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.	Alter der Schüler			Von den Schülern (Sp. 5 u. 6) waren		Schüler der ge- werblichen Fort- bildungs- (Abend-) Schulen.
			unter 14 J. (Vorschüler).	14—20 Jahre.	über 20 Jahre.	Bau- handwerker.	Nichtbau- handwerker.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

c. Dreiklassige Sonntags-Zeichenschule.

(Der Unterricht in Freihand- und geometrischem Zeichnen, darstellender Geometrie und Fachzeichnen ist je nach Bedürfniss auf die einzelnen Klassen vertheilt).

Alzey	3	133	14	110	9	78	41	.
Bensheim	3	140	.	140	.	126	14	.
Butzbach	3	58	.	56	2	52	6	.
Darmstadt (Annastift)	3	105	.	105	.	67	38	44)95

44) Unterricht vom 18. April 1898 bis 17. März 1899 wöchentlich 3 mal in Aufsatz, Rechnen, Geometrie, Buchführung, Wechsellehre, Rundschrift, Naturlehre, Materialienkunde und Aufstellung von Kostenvoranschlägen.

d. Mehrklassige Sonntags-Zeichenschulen.

(Der Unterricht in Freihand- und geometrischem Zeichnen, darstellender Geometrie und Fachzeichnen ist je nach Bedürfniss auf die einzelnen Klassen vertheilt, während der Fachunterricht an die den einzelnen Gewerbegruppen angehörenden Schüler in mehreren Fachklassen ertheilt wird.)

Bingen 45)	6	{ ⁷⁾ 134 ⁸⁾ 150	.	120 130	14 20	110 111	24 39	46)22 47)63
Darmstadt	8	295	.	294	1	157	138	44)222
Friedberg	10	241	.	226	15	223	18	.
Giessen	6	201	.	197	4	131	70	.
Gross-Gerau	4	148	.	141	7	123	25	48)31
Langen	4	49)217	108	98	11	93	16	{ ⁵⁰⁾ 30 ⁵¹⁾ 27
Mainz	16	751	.	718	33	670	81	52)171
Offenbach	14	403	.	360	43	114	289	53)134
Worms	10	371	.	354	17	252	119	54)151

Ausserdem wurden Zeichenkurse für Damen an der Aliceschule zu Darmstadt abgehalten.

45) Angeschlossen war noch ein offener Zeichensaal, welcher im Sommer von 9, im Winter von 20 Schülern besucht war. 46) Im Sommer wöchentlich 2 mal Unterricht in Gewerbelehre, Rundschrift, Buchführung und Wechsellehre. 47) Dgl. im Winter wöchentlich 3 mal in Aufsatz, Rechnen, Geometrie, Buchführung und Aufstellung von Kostenvoranschlägen. 48) Dgl. wöchentlich 2 mal in Deutsch, Rechnen, Aufstellung von Voranschlägen, Verfassungskunde, Geographie, Geschichte, Materialienkunde und Physik. 49) Ausserdem erhielten 20 Schüler in der Zeit vom 1. März bis 1. November 1898 Unterricht in Geschäftsaufsätzen, Rechnen, Geometrie und Buchführung. 50) Dgl. während des ganzen Jahres Unterricht in Aufsätzen, Geometrie und Rechnen. 51) Im Winter dgl. wöchentlich 1 mal in Rundschrift. 52) Dgl. während des ganzen Schuljahres wöchentlich 2 mal in Aufsatz, Rechnen, Raumlehre, Wechsel- und Gesetzeskunde, Buchführung und Rundschrift. 53) Unterricht in Deutsch, Rechnen, Geometrie, Buchführung, Physik und Rundschrift. 54) Dgl. während des ganzen Schuljahres mit Ausnahme der Monate Juni, Juli und August wöchentlich 5 mal in Rechnen, Geometrie, Aufsatz, Buchführung, Deutsch, Physik und Mechanik; ausserdem wurde wöchentlich 2 mal Unterricht im Modelliren an 26 Schüler und wöchentlich 1 mal in Anfertigung kunstgewerblicher Schmiede- und Schlosserarbeiten an 21 Schüler ertheilt.

Nr. 4554. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Darmstadt	19,00	15,00	17,00	16,00	15,00	15,50	20,00	14,00	17,00	17,00	14,00	15,50	9,00	5,00
Bensheim	17,00	16,50	16,75	15,00	15,00	15,00	16,00	16,00	16,00	15,75	15,75	15,75	7,50	7,50
Dieburg	16,20	16,00	16,10	15,00	14,80	14,90	17,00	16,00	16,50	17,00	14,80	15,87	7,40	5,60
Erbach	17,00	17,00	17,00	15,00	15,00	15,00	15,50	15,50	15,50	14,00	14,00	14,00	6,00	6,00
Offenbach	20,00	17,00	18,46	16,50	15,75	16,04	17,50	15,00	16,25	16,00	15,00	15,72	7,50	6,50
Giessen	16,50	15,50	16,14	16,00	15,25	15,72	18,00	14,00	16,00	15,50	14,50	15,00	6,50	6,00
Alsfeld	15,25	15,25	15,25	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	13,50	13,50	13,50	4,50	4,50
Büdingen	15,00	15,00	15,00	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	14,00	14,00	14,00	4,50	4,50
Butzbach	15,75	15,25	15,42	15,50	15,00	15,21	15,25	14,50	14,83	14,75	14,25	14,54	6,50	6,00
Friedberg	15,75	15,00	15,38	15,25	14,75	15,08	15,50	15,00	15,25	14,00	13,25	13,63	6,00	5,00
Lauterbach	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	5,00	5,00
Schotten	15,20	15,00	15,10	15,20	15,00	15,10	15,50	15,20	15,35	14,00	13,50	13,75	5,00	4,50
Mainz	17,00	15,65	16,34	15,65	14,35	15,10	16,30	14,90	15,60	15,00	13,85	14,49	6,80	5,60
Alzey	16,50	16,00	16,28	15,25	14,50	14,97	16,25	15,50	15,96	15,60	15,20	15,43	6,40	6,00
Bingen	16,00	15,00	15,56	15,24	14,50	14,85	16,50	15,00	15,63	15,50	14,00	14,81	7,00	5,50
Worms	17,00	16,00	16,50	15,70	14,75	15,23	16,75	15,00	15,88	15,75	14,50	15,13	7,00	5,00
Summe			257,28			241,70			249,75			235,12		
Mittelpreis			16,08			15,11			15,61			14,70		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel-
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Darmstadt	1,52	2,00	1,40	1,60	1,52	1,72	1,40	1,60	.	.	1,40	1,52	0,44	0,32	0,38
Bensheim	1,40	.	1,28	.	1,40	.	1,20	.	.	1,40	.	0,50	0,46	0,48	
Dieburg	.	.	1,28	.	1,40	.	.	.	.	1,28	.	0,40	0,36	0,38	
Erbach	1,40	.	1,28	.	1,32	.	1,32	.	1,28	.	1,32	.	0,30	0,28	0,29
Offenbach	1,38	1,50	1,20	1,36	1,26	1,96	1,00	1,20	.	.	1,40	1,60	0,48	0,44	0,46
Giessen	1,42	1,60	1,26	1,40	1,28	1,32	1,16	1,32	1,00	1,10	1,36	1,48	0,40	0,36	0,38
Alsfeld	1,30	.	1,20	.	1,20	.	.	.	.	.	1,20	.	0,28	0,26	0,27
Büdingen	1,32	.	1,20	.	1,32	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,34	0,32	0,33
Butzbach	1,44	.	1,28	.	1,28	.	1,20	.	.	.	1,12	.	0,36	0,30	0,33
Friedberg	1,44	.	1,28	.	1,28	.	1,30	.	1,00	.	1,12	.	0,28	0,26	0,27
Lauterbach	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	.	.	1,10	.	0,42	0,38	0,40
Schotten	1,32	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	.	.	1,10	.	0,32	0,26	0,29
Mainz	1,44	1,70	1,25	1,35	1,40	1,50	1,00	1,35	0,80	1,30	1,40	1,60	0,40	0,26	0,33
Alzey	1,32	1,70	1,32	1,70	1,40	1,80	1,30	1,70	1,20	1,50	1,20	1,50	0,38	0,30	0,34
Bingen	1,50	1,60	1,30	1,40	1,40	1,60	1,20	1,40	.	.	1,40	1,60	0,52	0,50	0,51
Worms	1,40	1,70	1,28	1,70	1,40	2,00	1,44	1,60	.	.	1,40	1,60	0,38	0,30	0,34
Summe	20,80	11,80	20,21	10,51	21,26	11,90	16,84	10,17	5,28	3,90	20,40	10,90			5,78
Mittelpreis	1,39	1,69	1,26	1,50	1,33	1,70	1,20	1,45	1,05	1,30	1,28	1,56			0,36

an 16 Orten des Grossh. Hessen im März 1900.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
D o p p e l z e n t n e r .															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
7,00	7,50	3,50	5,33	8,00	5,00	6,50	42,00	18,00	30,00	25,00	18,00	21,50	44,00	26,00	35,00
7,50	3,50	3,50	3,50	5,50	5,00	5,25	32,00	27,00	29,50	25,00	23,00	24,00	52,00	28,00	40,00
6,30	3,60	3,20	3,47	4,20	3,80	3,97	28,00	23,00	25,50	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
6,00	4,00	4,00	4,00	5,00	5,00	5,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	40,00	40,00	40,00
7,08	5,00	3,50	4,46	5,00	4,00	4,64	38,00	34,00	36,00	28,00	24,00	26,00	46,00	36,00	41,00
6,18	3,50	3,00	3,25	4,50	4,00	4,23	29,00	28,00	28,50	33,00	29,00	31,00	40,00	36,00	38,00
4,50	2,50	2,50	2,50	4,00	4,00	4,00	16,00	16,00	16,00	28,00	28,00	28,00	32,00	32,00	32,00
4,50	3,00	3,00	3,00	5,50	5,50	5,50	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	40,00	40,00	40,00
6,25	3,25	2,80	3,05	3,75	3,00	3,41	19,00	18,00	18,50	25,00	23,00	24,00	29,00	28,00	28,50
5,50	3,00	2,00	2,50	3,50	2,50	3,13	36,00	30,00	33,00	40,00	25,00	32,50	36,00	30,00	33,00
5,00	4,00	4,00	4,00	6,00	6,00	6,00	18,00	18,00	18,00	.	.	.	32,00	32,00	32,00
4,75	4,00	3,80	3,90	4,00	3,80	3,90	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6,20	4,40	3,20	3,80	6,50	4,00	5,25	28,00	23,71	26,07	22,54	19,50	21,35	38,00	26,00	33,69
6,20	3,50	3,00	3,25	5,00	3,00	4,00	34,00	24,00	29,00	24,00	22,00	23,00	44,00	32,00	38,00
6,21	3,60	2,40	3,10	5,60	4,00	4,69	30,00	22,00	26,75	24,00	19,00	21,63	38,00	21,00	29,88
6,00	3,90	2,80	3,35	6,50	4,50	5,54	29,00	21,00	25,00	23,00	20,00	21,50	41,00	36,00	38,50
95,17			56,46			75,01			395,82			359,48			533,57
5,95			3,53			4,69			26,39			25,68			35,57

Roggenmehl.			Brod.			Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen per 1000 Stück.	Torf per 1000 Stück.
K i l o g r a m m .									per Liter.			per 10 Stück.							
höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemischt Brod.	Roggen-Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	M.	M.	M.
0,27	0,24	0,26	0,26	0,22	2,20	2,00	2,10	0,20	0,16	0,18	0,70	0,60	0,65	2,50	0,22	2,80	.	.	3,50
0,26	0,24	0,25	0,25	0,25	2,30	2,10	2,20	0,18	0,16	0,17	0,65	0,55	0,60	2,80	0,24	2,40	.	.	.
0,28	0,22	0,25	0,22	0,20	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	0,75	0,55	0,61	3,60	0,22	3,20	.	.	.
0,26	0,24	0,25	0,24	0,20	2,00	2,00	2,00	0,17	0,17	0,17	0,60	0,60	0,60	2,40	0,24	2,70	.	.	.
0,40	0,36	0,38	0,28	0,27	2,30	2,10	2,20	0,24	0,18	0,21	0,90	0,50	0,70	2,80	0,20	2,60	.	.	.
0,34	0,32	0,33	0,24	0,21	2,00	1,60	1,74	0,16	0,16	0,16	0,70	0,50	0,58	3,60	0,24	2,60	2,00	.	.
0,24	0,23	0,24	0,27	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	1,00	1,00	1,00	3,00	0,20	2,80	2,00	.	.
0,26	0,24	0,25	0,25	0,23	2,40	2,40	2,40	0,14	0,14	0,14	0,60	0,60	0,60	3,60	0,22	2,80	0,90	.	.
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,10	1,90	2,00	0,15	0,15	0,15	0,60	0,50	0,55	3,20	0,22	2,60	1,70	.	.
0,25	0,24	0,25	0,25	0,24	2,40	2,00	2,20	0,18	0,18	0,18	0,60	0,55	0,58	3,40	0,24	2,70	.	.	.
0,32	0,25	0,29	0,34	0,23	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,70	0,70	0,70	3,00	0,22	2,40	.	.	.
0,28	0,24	0,26	0,28	0,22	2,00	1,60	1,80	0,14	0,14	0,14	0,60	0,50	0,55	3,20	0,23	2,70	2,00	.	.
0,28	0,24	0,26	0,28	0,26	2,10	1,40	1,71	0,20	0,18	0,19	0,64	0,48	0,55	2,39	0,21	2,50	.	.	.
0,24	0,23	0,24	0,32	0,24	2,20	1,80	2,00	0,18	0,16	0,17	0,90	0,60	0,74	2,70	0,24	2,60	.	.	.
0,26	0,24	0,25	0,25	0,24	2,20	1,80	1,95	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,63	2,60	0,22	2,20	.	.	.
0,30	0,26	0,28	0,26	0,24	2,20	1,60	1,97	0,20	0,15	0,17	0,80	0,50	0,62	2,85	0,21	1,96	.	.	.
			4,25	4,26	3,71		33,37			2,71			10,26	47,64	3,57	41,56	8,60	3,50	
			0,27	0,27	0,23		2,09			0,17			0,64	2,98	0,22	2,60	1,72	3,50	

Nr. 4555. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn und der an dieselbe anschliessenden Hess. Nebenbahnen im April 1900.

	Main-Neckar-Eisenbahn.	Nebenbahnen		
		Eberstadt-Pfungstadt.	Bickenbach-Seeheim.	Weinheim-Fürth.
Betriebslänge der Bahn	km 97,28 [*])	km 1,89	km 4,50	km 16,30
Einnahme aus	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Personen- u. Gepäck-Verk.	368 447	1 592	2 468	7 615
gegen 1899	+ 3 240	+ 42	+ 213	+ 308
pro Kilometer	3 876	842	548	467
gegen 1899	+ 34	+ 22	+ 47	+ 19
Güterverkehr	273 193	2 317	348	8 922
gegen 1899	+ 16 792	+ 87	+ 13	+ 335
pro Kilometer	2 854	1 226	77	547
gegen 1899	+ 176	+ 46	+ 3	+ 20
Sonstige Quellen	39 000	192	41	99
gegen 1899	- 4 000	+ 10	+ 23	+ 4
pro Kilometer	401	102	10	7
gegen 1899	- 41	+ 6	+ 5	+ 1
Summe	680 640	4 101	2 857	16 636
gegen 1899	+ 16 032	+ 139	+ 249	+ 647
pro Kilometer	6 997	2 170	635	1 021
gegen 1899	+ 165	+ 74	+ 55	+ 40

^{*}) Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht.

Nr. 4556. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im April 1900.

April-Mittel aus 39 Jahren (1862—1900):

Barom. 745,9 mm. — Thermom. 10,9° C. — Niederschl. 40,4 mm.

Barometerstand höchst. (am 20.) 763,2; tiefster (am 8.) 736,0; mittlerer 747,4 mm.

Thermometerstand » (» 22.) 26,2; » (» 3.) -3,4; » » 9,6° C.

Anzahl der Tage mit Regen 14; Schnee —; Regen u. Schnee 1.

» » » » Nebel 10; Reif 3; Gewitter —.

» » heiteren Tage 1; gemischten Tage 24; trüben Tage 5.

Höhe der Niederschläge an 14 Tagen mit messbarem Niederschlag: 14,80 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.): N. 2 mal; NO. 12 mal; O. 11 mal; SO. 6 mal;

S. — mal; SW. 29 mal; W. 9 mal; NW. 21 mal; Windstille — mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 60,2 %.

Nr. 4557. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im April 1900.

April-Mittel aus 37 Jahren (1863—1899):

Barom. 742,12 mm. — Thermom. 8,35° C. — Niederschl. 36,05 mm.

Barometerstand höchst. (am 20.) 759,81; tiefster (am 8.) 731,48; mittlerer 742,77 mm.

Thermometerstand » (» 21.) 24,6; » (» 2.) -3,0; » » 7,43° C.

Anzahl der Tage mit Regen 12; Schnee 2; Regen u. Schnee —.

» » » » Nebel 2; Reif 7; Gewitter —.

» » heiteren Tage 8; gemischten Tage 16; trüben Tage 6

Höhe der Niederschläge an 14 Tagen mit messbarem Niederschlag: 42,47 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.): N. 15 mal; NO. — mal; O. 1 mal; SO. 2 mal;

S. 29 mal; SW. 7 mal; W. 17 mal; NW. 3 mal; Windstille 16 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 78,72 %.

Nr. 4559. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im April 1900
in den grösseren Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 81 400	Darmst. 70 700	Offenb. 43 200	Worms. 38 100	Giessen. 24 800	Bingen. 8 700	Kastel. 7 800	Lamprth. 7 750	Viernhm. 7 250	Benshm. 6 900	Alzey. 6 900	N.-Isenb. 6 800	Friedberg 6 600	Pfungst. 6 000	Heppenh. 5100 ¹⁾ a.d.B.	Weisenan 5 500	Langen. 5 200	Im Ganzz. 328 800		
Todesfälle.																				
Alter der Verstorbenen	unter 1 Jahr		44	21	20	30	4	4	1	9	6	4	4	3	1	6	6	4	2	169
	über 1—15 Jahre		11	40	11	10	6		4	1	3	2	2	1		3	3	1		95
	» 15—60 »		52	29	29	20	18	5	5	4	4	2	4	4	6	3	6	6	6	200
	» 60 »		33	43	17	15	5	4	2	5	6		2	3	6	2	1	4	4	152
Todesursachen.																				
Masern und Rötheln		23														2			25	
Scharlach		2																	2	
Rose			1	3															4	
Diphtherie und Croup		1			1														2	
Keuchhusten		4		1															5	
Unterleibstypus					1														1	
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt	2		1																3	
Tuberkulose der Lungen	29	13	12	9	5		1	2	3	1	3	3	3	2	3	1	3	3	93	
Tuberkulose anderer Organe	4	7	6	3				1				1		1		1			24	
Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	23	27	12	16	11	2	2	4	5	1	5	2	2	5	4		3	3	124	
Apoplexia (Schlagfluss)	6	5	1		2	2	1					1				1			19	
Acute u. chronische Erkrank. d. Herzens	6	9	3	3	1			1	1	1				1	1	1			28	
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder	11	1	5	12	1	1	1	1	1	1	1			4	2	2	1		45	
Angeborene Lebensschwäche etc.	7	4		4	3	1		3	2	2	1	1		1		1			30	
Krebs und Neubildungen	8	4	2	2	2	2			2			1	1					1	25	
Altersschwäche	5	9	4	4	1	1	2	4			1			3				1	35	
Andere benannte Krankheiten	34	20	23	12	3	2	3	3	5	1	1	1	3	1	2	2	2	2	118	
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)	4	3	4	6	1	1	2			1		1						1	24	
Todesursache unbekannt	1	1	3		1	1					1		1						9	
Zusammen	140	133	77	75	33	13	12	19	19	8	14	10	10	18	14	9	12	616		
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	20,64	22,57	21,34	23,62	15,97	17,93	18,46	29,42	31,45	13,91	24,35	17,65	18,18	36,90	32,94	19,64	27,69	21,82		

1) Ausschl. der Pfleglinge der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

Durch die Gr. Jongschaussche Hofbuchhandlung, Verlag in Darmstadt ist zu beziehen:

Beträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.
43. Band, 3. Heft, Darmstadt 1899, 4. Geliefer 2 Mk.

Inhalt: Staats-Einnahmen und -Ausgaben des Grossh. Hessen 1891/94 nach den Rechnungen, und Vergleichung mit dem Staatsbudget. — Straf- u. Gefangen-Anstrafen im Grossh. Hessen 1897/98. — Zwangsverhältnis v. Liegenschaften und Zu- u. Abnahme des auf dem Grundbesitz ruhend., in den öffentl. Büchern eingetrag. Schuldenstandes im Grossh. Hessen 1895 u. 1896.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 708.

Juni

1900.

Inhalt: Monatliche Wasserstände 1899. — Präparanden-Anstalten im Grossherzogthum Hessen 1899/1900. — Schullehrer-Seminarien im Grossherzogthum Hessen 1899/1900. — Höhere Mädchenschulen im Grossherzogthum Hessen 1899/1900. — Bestrafungen von Bettlern und Landstreichern im Grossherzogthum Hessen 1899. — Tägliche Wasserstände im Januar, Februar und März 1900. — Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen im März und April 1900. — Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände im April 1900. — Main-Neckar-Eisenbahn etc. Mai 1900. — Meteorolog. Beobachtungen zu Darmstadt und Cassel im Mai 1900. — Vergleich. meteorologische Beobachtungen im Mai 1900. — Sterblichkeitsverhältnisse im Mai 1900. — Anzeige.

Nr. 4560. Wasserstände des Rheins an den Pegeln zu Worms, Mainz und Bingen im Jahr 1899. *)

Monate.	Pegelhöhe bei								
	Worms.			Mainz.			Bingen.		
	höchste.	niedrigste.	durchschn.	höchste.	niedrigste.	durchschn.	höchste.	niedrigste.	durchschn.
	Meter.			Meter.			Meter.		
Januar	4,09	0,13	1,79	3,72	0,49	1,89	4,13	1,19	2,47
Februar	1,74	0,37	1,02	1,80	0,81	1,34	2,33	1,48	1,92
März	0,33	-0,18	0,09	0,78	0,28	0,51	1,44	0,99	1,20
April	2,61	-0,20	1,52	2,41	0,26	1,56	2,91	0,96	2,11
Mai	2,78	1,60	2,10	2,47	1,65	2,04	2,88	2,15	2,50
Juni	2,41	1,37	1,66	2,20	1,41	1,64	2,66	1,94	2,13
Juli	2,57	1,40	1,79	2,31	1,44	1,73	2,75	1,95	2,22
August	1,38	0,43	0,95	1,43	0,68	1,08	1,94	1,36	1,66
September	1,12	0,31	0,71	1,23	0,58	0,91	1,82	1,25	1,53
Oktober	1,01	-0,06	0,52	1,15	0,37	0,85	1,74	1,09	1,50
November	0,03	-0,54	-0,23	0,43	-0,03	0,24	1,16	0,73	0,98
Dezember	0,21	-0,63	-0,42	0,68	-0,11	0,04	1,31	0,62	0,81
Im Jahr	4,09	-0,63	0,96	3,72	-0,11	1,15	4,13	0,62	1,75

*) Vergl. Mittheil. Nr. 687, April 1899, S. 105.

Nr. 4561. Schülerzahl in den Lehrer-Präparanden-Anstalten zu Lindenfels, Lich und Wöllstein im Schuljahr 1899/1900.)*

	Linden- fels.	Lich.	Wöll- stein.	Zusam- men.
Anfang des Schuljahrs	18. April 1899.	17. April 1899.	17. April 1899.	
Ende des Schuljahrs	7. April 1900.	7. April 1900.	7. April 1900.	
I. Zahl der Schüler am Ende des vor- ausgeg. Schuljahrs (1898/99) ohne Berücksichtigung der Abgegangenen	62	60	63	185
II. Zahl der Schüler am Anfang des Schuljahrs 1899/1900 nach Abzug der am Ende des vorigen Schuljahrs Ab- gegangenen	27	26	30	83
III. Zugang am Anfang und während des Schuljahrs 1899/1900 (neu Aufge- nommene)	27	36	27	90
IV. Gesamtzahl (II. + III.)	54	62	57	173
V. Abgang während des Schuljahrs	1	1	4	6
VI. Zahl der Schüler am Ende des Schul- jahrs, ohne Berücksichtigung der am Ende desselben Abgegangenen	53	61	53	167
Unter der Gesamtzahl (IV.) waren:				
a. nach der Confession:				
evangelische	32	57	26	115
katholische	22	4	31	57
israelitische	.	1	.	1
b. nach dem Alter:				
im 14. Lebensjahr	8	.	.	8
» 15. »	21	17	8	46
» 16. »	18	20	24	62
» 17. »	6	20	18	44
» 18. »	1	5	6	12
» 19. »	.	.	.	.
» 20. »	.	.	1	1
c. nach der Heimath:				
aus Starkenburg	47	.	3	50
» Oberhessen	1	56	1	58
» Rheinhessen	4	.	53	57
Nicht-Hessen	2	6	.	8
d. nach dem Stand oder Beruf der Eltern:				
Söhne von Lehrern	8	10	1	19
» » Landwirthen	22	22	22	66
» » Handwerkern und Ge- schäftsleuten	15	18	31	64
» » Beamten	6	11	3	20
» » Eltern andern Standes	3	1	.	4
e. nach den Unterrichts-Klassen:				
in der 1. Klasse mit Berücksichtigung	25	30	25	80
» » 2. » der Versetzungen	29	32	32	93

*) Vergl. Mittheil. Nr. 689, Mai 1899, S. 132.

Nr. 4562. **Lehrer- u. Schüler-Bestand der Schullehrer-Seminarien zu Friedberg, Bensheim u. Alzey im Schuljahr von Ostern 1899 bis Ostern 1900.*)**

	Friedberg.	Bensheim.	Alzey	Zusamm.
A. Lehrer-Personal.				
Director	1	1	1	3
Ordentliche Lehrer	7	6	6	19
Ausserordentliche Lehrer	4	1	1	6
Hilfslehrer	1	1	1	3
B. Schülerzahl.				
zusammen	13	9	9	31
I. Bestand am Schlusse d. Vorjahrs (ohne Abzug d. Abgegang.)	94	95	109	298
II. Abgang mit d. Schlusse d. Vorjahrs u. vor Anfang d. Schulj.	28	23	38	89
III. Verblieben im Seminar (I.—II.)	66	72	71	209
IV. Eingetreten sind mit Anfang des Schuljahrs	41	35	36	112
V. Bestand am Anfang des Schuljahrs	107	107	107	321
VI. Zugang im Laufe des Schuljahrs	.	.	.	.
VII. Gesamtzahl (V. + VI.)	107	107	107	321
VIII. Abgang im Laufe des Schuljahrs	2	2	5	9
IX. Bestand am Schlusse des Schuljahrs (VII.—VIII.)	105	105	102	312
Unter der Gesamtzahl (VII.) waren:				
a. nach der Confession:				
evangelische	101	67	76	244
katholische	6	40	29	75
israelitische	.	.	2	2
b. nach dem Alter (am Anfang des Schuljahrs):				
im 16. Lebensjahr	10	2	9	21
» 17. »	23	36	24	83
» 18. »	32	23	38	93
» 19. »	24	24	23	71
» 20. »	12	14	12	38
über 20 Jahre alt	6	8	1	15
c. nach der Heimath:				
aus Starkenburg	11	75	5	91
» Oberhessen	91	3	5	99
» Rheinhessen	.	20	95	115
Nicht-Hessen	5	9	2	16
d. aus Städten von über 10000 Einwohnern	6	12	12	30
» Gemeinden von 2000 bis 10000 Einwohnern	21	24	13	58
» » weniger als 2000 Einwohnern	80	71	82	233
e. nach dem Stand oder Beruf der Eltern:				
Söhne von Lehrern	13	18	11	42
» » Landwirthen	52	34	50	136
» » Handwerkern und Geschäftsleuten	35	43	35	113
» » Beamten	6	7	11	24
» » Eltern andern Standes	1	5	.	6
f. nach der Vorbereitung:				
vorbereitet in Präparandenschulen	69	77	63	209
» von Volksschullehrern	9	14	19	42
» in Gymnasien	3	3	1	7
» » Realschulen	24	9	21	54
» » anderen Lehranstalten	2	4	3	9
g. nach den Unterrichtsklassen:				
in Klasse I.	30	36	31	97
» » II.	36	31	36	103
» » III.	41	40	40	121

*) Vergl. Mittheil. Nr. 692, Juli 1899, S. 187.

Nr. 4563. Höhere Mädchenschulen im

Ordnungs-Nummer.	Ort der Lehranstalt.	Schuljahr.	Lehr-											
			Zahl der Lehrer und Lehrerinnen											
			Ordentliche (einschl. Directoren)			Ausserordentliche und Hilfslehrer (Lehrerinnen)								
			Lehrer.	Lehrerinnen.	zusammen.	für Religion.	für Zeichen.	für Gesang.	für Turnen.	für sonst. Gegenst.	für weibl. Handarb.	zusammen.	im Ganzen.	
1	Darmstadt	Ostern 1899/1900	16	¹⁾ 12	28	3			1	1	.	3	8	36
2	Offenbach	»	6	5	11	2	³⁾ 1	.	.	.	.	1	4	15
3	Giessen	»	12	⁴⁾ 9	⁵⁾ 21	3	.	.	.	.	.	.	3	24
4	Mainz	»	9	⁴⁾ 13	22	7	1	.	.	.	1	1	10	32
5	Worms	»	5	6	11	3	1	1	.	.	.	2	7	18
	Summe		48	45	93	18	3	2	1	1	1	7	32	125

¹⁾ Hierunter eine Zeichenlehrerin. ²⁾ Ausserdem erhält 1 Lehrer 160 M. für Turnunterricht am Lehrerinnenseminar. höhere Mädchenschule und die mit ihr verbundene erweiterte Volks- (Mädchen-) Schule. ³⁾ und 200 M. Wohnungs- 600 M. und 1 Lehrerin mit 300 M. Wohnungsvergütung. ⁴⁾ Desgl. 2 Lehrer mit je 500 M. und 1 Lehrerin mit 300 M.

Ordnungs-Nr.	Ort der Lehranstalt.	Zahl der Klassen (einschl. Parallelklassen)			Zahl der					
		ohne Vorschule.	der Vorschule.	zusammen.	im Ganzen.					
					Bestand aus dem Vorjahr. ¹⁾	Bestand am Anfang des Schul- jahrs. ²⁾	Zugang im Laufe des Schuljahrs.	Gesamt- zahl.	Abgang im Laufe am Schluss des Schuljahrs.	Bestand am Schluss des Schuljahrs.
1	Darmstadt	³⁾ 24	.	24	525	668	41	709	124	585
2	Offenbach	7	3	10	232	276	13	289	45	244
3	Giessen	7	3	10	271	327	10	337	49	288
4	Mainz	16	3	19	471	555	27	582	51	531
5	Worms	10	.	10	274	321	16	337	14	323
	Summe	64	9	73	1773	2147	107	2254	283	1971

¹⁾ Unter Abzug der am Schluss und nach dem Schluss des Vorjahrs, sowie der vor Anfang des neuen Schuljahrs ²⁾ Einschliesslich 4 Seminarklassen. ³⁾ In 2 Parallelcöten. ⁴⁾ Der mit der Schule verbundene kaufmännische Kursus

Ordnungs-Nr.	Ort der Lehranstalt.	Zahl der																
		nach dem Alter (am 1. Januar 1900).																
		Jahre																
		6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19 und da- rüber	evan- gelische.	römisch- katholische.	alt- katholische.
1	Darmstadt	25	50	67	65	67	76	83	83	49	48	26	27	25	18	602	40	.
2	Offenbach	25	38	36	28	30	24	41	27	25	10	5	.	.	197	34	3	
3	Giessen	18	40	24	40	31	47	43	33	33	17	11	.	.	264	32	.	
4	Mainz	18	29	55	60	62	77	65	75	55	46	28	9	2	1	308	146	.
5	Worms	17	35	28	41	35	47	38	34	30	22	9	1	.	259	26	.	
	Summe	103	192	210	234	225	271	270	252	192	143	79	37	27	19	1630	278	3

¹⁾ Griechisch-katholisch. ²⁾ Durchschnittszahlen. ³⁾ Hierunter 893,50 M. aus dem Seminar (einschl. 1106,50 M. fessionslos. ⁴⁾ Mit Kastel. ⁵⁾ Mennonit.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 689, Mai 1899, S. 136.

Nr. 4564. Bestrafung von Bettlern und Landstreichern im Grossh. Hessen im Jahr 1899.*)

Die Ergebnisse der Erhebungen über die Bestrafungen wegen Bettels und Landstreicherei im Grossherzogthum Hessen in den Jahren 1877—1898 sind in den Jahrgängen 1886—1899 der „Mittheilungen“ zur Veröffentlichung gelangt. Für das Jahr 1899 sind in gleicher Weise Erhebungen vorgenommen worden. In diesem Jahr betrug die Zahl der auf Grund des § 361 Nr. 3 u. 4 des Reichsstrafgesetzbuchs rechtskräftig ergangenen Bestrafungen 1267. Auf die einzelnen Monate und Jahreszeiten vertheilen sich die Bestrafungen wie folgt:

Monate.	Absolute Zahlen.				Im Durchschnitt täglich.			
	Provinzen.			Grossherzogthum.	Provinzen.			Grossherzogthum.
	Starken-burg.	Oberhessen.	Rhein-hessen.		Starken-burg.	Oberhessen.	Rhein-hessen.	
Januar	104	33	51	188	3,35	1,06	1,65	6,06
Februar	55	24	39	118	1,96	0,86	1,39	4,21
März	55	23	30	108	1,77	0,74	0,97	3,48
April	56	23	22	101	1,87	0,77	0,73	3,37
Mai	37	25	24	86	1,19	0,81	0,77	2,77
Juni	41	15	28	84	1,37	0,50	0,93	2,80
Juli	23	22	23	68	0,74	0,71	0,74	2,19
August	37	12	19	68	1,19	0,39	0,61	2,19
September	35	11	23	69	1,16	0,37	0,77	2,30
Oktober	28	13	46	87	0,90	0,42	1,49	2,81
November	44	18	82	144	1,47	0,60	2,73	4,80
Dezember	48	19	79	146	1,55	0,61	2,55	4,71
Januar—Dezember 1899	563	238	466	1267	1,54	0,65	1,28	3,47
Jahreszeiten.								
Winter 1898/9 (Dez.—Febr.)	223	79	155	457	2,48	0,88	1,72	5,08
Frühling 1899 (März—Mai)	148	71	76	295	1,61	0,77	0,83	3,21
Sommer » (Juni—Aug.)	101	49	70	220	1,10	0,53	0,76	2,39
Herbst » (Sept.—Nov.)	107	42	151	300	1,18	0,46	1,66	3,30

In den letzten 6 Jahren, 1894 bis 1899, betrug die Anzahl der Bestrafungen in den drei Provinzen und im Grossherzogthum:

in	1894.	1895.	1896.	1897.	1898.	1899.
Starken-burg	1179	972	857	806	677	563
Oberhessen	389	453	390	302	368	238
Rhein-hessen	1178	1158	997	860	613	466
im Grossh. Hessen	2746	2583	2244	1968	1658	1267

*) Vergl. Mittheil. Nr. 689, Mai 1899, S. 133.

Wie im Jahr 1898 war hiernach auch 1899 die Zahl der Bestrafungen in Starkenburg am grössten, während in den vorhergehenden Jahren, das Jahr 1894 ausgenommen, in welchem die Zahlen in Starkenburg und Rheinhessen fast gleich gross waren, Rheinhessen die grösste Anzahl Bestrafungen aufweist. In allen Jahren ist dagegen in Oberhessen die geringste Anzahl Bestrafungen ergangen.

Auf 10000 Einwohner entfällt die folgende Anzahl Bestrafungen:

in	1894.	1895.	1896.	1897.	1898.	1899.
Starkenburg	27,40	21,99	19,15	17,61	14,80	12,18
Oberhessen	14,53	16,72	14,33	10,99	13,41	8,64
Rheinhessen	37,13	35,96	33,70	25,90	18,52	13,95
im Grossh. Hessen	27,05	21,96	21,49	18,49	15,60	11,82

Im Verhältniss zur Bevölkerung bemessen, kamen mithin auf Rheinhessen in allen Jahren die meisten, auf Oberhessen die wenigsten Bestrafungen.

Die Uebersicht auf voriger Seite gibt die Zahl der Straffälle in den einzelnen Monaten des Jahres 1899 und den Jahreszeiten (Winter 1898/99, Frühling, Sommer und Herbst 1899) an. Es entfallen hiernach von den im Grossherzogthum ergangenen Bestrafungen wieder die meisten auf die drei Wintermonate Dezember bis Februar, nämlich 457, oder auf einen Tag dieser Monate durchschnittlich 5,08, es folgen die Herbstmonate September bis November mit 300, oder auf einen Tag 3,30, die Frühjahrsmonate März bis Mai mit 295, oder auf einen Tag 3,21, die Sommermonate Juni bis August mit 220, oder auf einen Tag 2,39 Bestrafungen. Gegenüber dem Vorjahre war die Zahl der Bestrafungen in allen Jahreszeiten beträchtlich niedriger. Am meisten Bestrafungen kamen wieder vor im Monat Januar, nämlich 188 oder 6,06 auf einen Tag, am wenigsten in den Monaten Juli und August, 68 oder 2,19 auf einen Tag. In den Provinzen Starkenburg und Oberhessen weist der Monat Januar die meisten Straffälle auf, nämlich 3,35 in Starkenburg und 1,06 in Oberhessen, in Rheinhessen der Monat November 2,73 im Durchschnitt täglich. Die wenigsten Straffälle haben in Starkenburg der Monat Juli mit 0,74, in Oberhessen der Monat September mit 0,37, in Rheinhessen der Monat August mit 0,61 täglich.

Nach § 362 des Reichsstrafgesetzbuchs kann bei der Verurtheilung zur Haft zugleich erkannt werden, dass die verurtheilten Personen nach verbüsster Strafe der Landespolizeibehörde zu überweisen seien. Auf Grund dieses Paragraphen sind im Jahr 1899 in der Provinz Starkenburg 92, in Oberhessen 60, in Rheinhessen 53, zusammen 205 gerichtliche Ueberweisungen an die Landespolizeibehörde erkannt worden.

Aus der nachstehenden Uebersicht ist zu entnehmen, in welchen Beträgen diese Ueberweisungen in den einzelnen Monaten des Jahrs 1899 erfolgten:

Die auf Grund des § 362 des Reichsstrafgesetzbuchs in Folge von Bestrafungen erkannten gerichtlichen Ueberweisungen an die Landespolizeibehörden im Grossh. Hessen im Jahr 1899 nach Monaten.

M o n a t e.	Provinzen			Grossherzogthum.
	Starken- burg.	Ober- hessen.	Rhein- hessen.	
Januar	16	4	9	29
Februar	7	4	2	13
März	6	3	6	15
April	13	5	5	23
Mai	6	6	5	17
Juni	7	1	3	11
Juli	4	7	.	11
August	6	7	1	14
September	3	5	3	11
Oktober	5	3	9	17
November	10	9	4	23
Dezember	9	6	6	21
Januar—Dezember	92	60	53	205

Im Jahre 1899 sind in Folge gerichtlicher Ueberweisungen*) an die Landespolizeibehörden in dem Arbeitshaus zu Dieburg, Provinz Starkenburg, 197 und in dem Filialarbeitshaus zu Giessen, Provinz Oberhessen, 10 Personen untergebracht worden; 36 der Ueberwiesenen gelangten nicht zur Aufnahme.

Von den Ueberwiesenen wurden untergebracht:

- | | |
|--|----|
| a. für die Dauer von 3 Monaten und weniger | 6 |
| b. für die Dauer von mehr als 3 bis zu 6 Monaten | 89 |
| c. für die Dauer von mehr als 6 Monaten bis unter 2 Jahren | 98 |
| d. für die Dauer von 2 Jahren | 6 |
| e. auf unbestimmte Zeit | 8 |

In Bezug auf die letztgenannten 8 Personen ist erläuternd zu bemerken, dass zur Verbüßung von Nachhaft auf unbestimmte Zeit von den Landespolizeibehörden im Jahr 1899 13 Personen den Arbeitshäusern überwiesen worden sind. Diejenigen hiervon, welche im Laufe des Jahres 1899 ihre Haft beendeten, sind den auf bestimmte Dauer Untergebrachten unter a.—c. oben zugerechnet worden, so dass am Schluss des Jahres nur die unter e. verzeichneten Personen noch in Haft auf unbestimmte Zeit verblieben. Die Gesamtzahl der in den Arbeitshäusern auf Grund polizeilicher Anordnungen untergebrachten Personen betrug nach dem Stand vom 31. Dezember 1899 178 und zwar befanden sich hiervon 172 im Arbeitshaus zu Dieburg, und 6 im Filialarbeitshaus zu Giessen.

Verweisungen aus dem Reichsgebiet kamen 5 vor.

*) Darunter auch Fälle aus Vorjahren.

Nr. 4565. **Tägliche Wasserstände**

an den Pegeln zu Worms, Mainz, Bingen, Offenbach, Wimpfen und Hirschhorn im Januar, Februar und März 1900.*)

Tag.	Januar.						Februar.						März.						
	Rhein.			Main.	Neckar.		Rhein.			Main.	Neckar.		Rhein.			Main.	Neckar.		
	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.	
Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	
1	-0,10	0,35	1,15	1,76	1,80	1,30	2,02	2,44	3,00	2,85	2,50	1,83	2,07	2,67	2,74	2,67	2,25	2,25	1,63
2	0,50	0,60	1,34	1,56	3,92	2,86	1,78	2,22	2,82	2,64	2,34	1,72	2,29	2,33	2,80	2,58	3,00	2,20	1,63
3	1,36	1,28	1,86	1,56	2,77	2,07	1,57	2,02	2,62	2,48	2,26	1,66	2,39	2,50	2,95	2,67	2,50	1,82	1,62
4	1,10	1,40	2,18	1,66	2,67	1,88	1,40	1,85	2,46	2,34	2,17	1,57	2,24	2,48	2,95	2,69	2,30	1,69	1,63
5	1,17	1,45	2,13	2,30	2,55	1,88	1,30	1,73	2,33	2,24	2,26	1,58	2,02	2,32	2,85	2,63	2,25	1,63	1,63
6	1,15	1,56	2,22	2,21	3,30	2,00	1,25	1,67	2,28	2,16	2,28	1,62	1,85	2,15	2,71	2,43	2,14	1,52	1,52
7	1,33	1,54	2,18	2,12	2,74	2,03	1,19	1,61	2,20	2,10	2,20	1,63	1,68	1,99	2,55	2,26	2,04	1,51	1,51
8	1,18	1,54	2,18	2,08	2,45	1,70	1,13	1,56	2,16	2,05	2,23	1,60	1,57	1,87	2,43	2,14	2,02	1,47	1,47
9	0,99	1,40	2,07	1,96	2,05	1,51	1,15	1,52	2,10	2,03	2,10	1,55	1,48	1,76	2,34	2,06	2,00	1,44	1,44
10	0,64	1,21	1,88	2,03	1,90	1,41	1,08	1,50	2,09	1,99	1,98	1,46	1,39	1,68	2,26	1,99	1,96	1,43	1,43
11	0,56	1,14	1,88	2,16	2,20	1,60	0,97	1,44	2,05	1,89	1,89	1,41	1,30	1,63	2,18	1,94	1,93	1,43	1,43
12	0,62	1,11	1,80	1,92	2,03	1,51	0,83	1,32	1,94	1,79	1,90	1,33	1,23	1,57	2,12	1,89	2,04	1,45	1,45
13	0,55	1,05	1,76	1,78	1,85	1,38	0,75	1,22	1,85	1,70	1,82	1,34	1,16	1,51	2,06	1,86	1,98	1,44	1,44
14	0,42	0,95	1,68	1,70	1,68	1,29	0,80	1,14	1,76	1,70	2,50	1,45	1,08	1,45	2,02	1,83	2,00	1,42	1,42
15	0,29	0,85	1,58	1,62	1,58	1,20	2,08	1,45	2,06	1,94	5,59	2,43	1,06	1,41	1,97	1,81	1,99	1,44	1,44
16	0,15	0,72	1,52	1,58	1,40	1,14	3,22	2,62	3,00	2,22	3,65	2,80	1,01	1,40	1,96	1,78	1,98	1,42	1,42
17	0,06	0,61	1,39	1,40	1,61	1,16	3,28	2,92	3,50	2,11	4,01	2,63	0,97	1,37	1,95	1,77	1,98	1,42	1,42
18	0,54	0,65	1,50	1,48	5,55	2,97	3,30	3,03	3,55	2,68	3,82	2,92	0,92	1,32	1,92	1,78	1,95	1,41	1,41
19	2,90	1,85	2,98	1,93	6,58	5,46	3,17	3,12	3,70	2,88	3,30	2,50	0,87	1,30	1,88	1,77	1,99	1,40	1,40
20	3,68	2,98	3,40	2,06	4,16	3,32	3,03	3,07	3,76	3,03	3,26	2,45	0,84	1,26	1,85	1,73	1,96	1,39	1,39
21	3,48	3,02	3,57	1,84	3,35	2,52	2,85	3,06	3,66	3,29	3,17	2,41	0,79	1,21	1,84	1,73	1,98	1,42	1,42
22	3,16	2,94	3,50	2,16	3,70	2,81	2,75	3,02	3,58	3,40	2,95	2,19	0,75	1,18	1,80	1,74	1,98	1,42	1,42
23	2,83	2,81	3,41	2,67	4,43	3,28	2,63	2,96	3,48	3,41	2,68	1,99	0,72	1,17	1,78	1,81	1,98	1,41	1,41
24	3,07	2,85	3,28	2,75	4,60	3,62	2,49	2,90	3,42	3,43	2,55	1,91	0,86	1,22	1,84	1,94	4,35	2,71	2,71
25	3,05	2,99	3,45	2,78	3,70	2,84	2,32	2,75	3,29	3,23	2,45	1,82	1,74	1,65	2,17	2,01	4,10	3,00	3,00
26	3,00	2,98	3,47	3,05	4,41	3,26	2,18	2,56	3,10	2,94	2,35	1,73	1,77	1,89	2,45	1,99	3,58	2,68	2,68
27	3,10	3,14	3,54	3,44	3,70	2,77	2,07	2,42	2,94	2,76	2,26	1,67	1,60	1,83	2,43	1,97	3,07	2,18	2,18
28	2,95	3,20	3,67	3,60	3,29	2,46	1,98	2,30	2,83	2,63	2,24	1,65	1,34	1,70	2,30	2,02	2,70	1,94	1,94
29	2,73	3,06	3,58	3,55	3,15	2,30							1,16	1,56	2,17	2,02	2,64	1,83	1,83
30	2,48	2,88	3,42	3,37	2,94	2,12							1,08	1,47	2,07	1,99	2,54	1,82	1,82
31	2,24	2,67	3,23	3,08	2,70	2,00							1,02	1,41	2,00	1,92	2,36	1,70	1,70
höchst.	3,68 ¹⁾	3,20 ²⁾	3,67 ⁴⁾	3,60 ⁵⁾	6,75 ⁶⁾	5,48 ⁷⁾	3,30 ⁸⁾	3,14 ¹⁰⁾	3,76	3,44 ¹¹⁾	5,71 ¹²⁾	4,28 ¹³⁾	2,43 ¹⁴⁾	2,51 ¹⁵⁾	2,96 ¹⁵⁾	2,69	4,49 ¹⁷⁾	3,20 ¹⁸⁾	
tiefst.	-0,10	0,35	1,15	1,40	1,40	1,14	0,74 ⁹⁾	1,14	1,76	1,70	1,82	1,33	0,72	1,17 ¹⁶⁾	1,78	1,73	1,93	1,39	
mittl.	1,65	1,83	2,46	2,23	3,06	2,25	1,95	2,19	2,77	2,50	2,67	1,95	1,36	1,67	2,24	2,04	2,37	1,70	

*) Die Wasserstände zu Worms und Mainz werden um 6 Uhr, diejenigen an den andern genannten Orten zwischen 7 und 8 Uhr Morgens beobachtet. 1) Beobacht. am 20. Vm. 2 bis 6 Uhr. 2) Dgl. vom 27. Nm. 7 bis 28. Vm. 6 Uhr. 3) Dgl. Vm. 6 Uhr. 4) Dgl. am 28. Vm. 6 bis 9 Uhr. 5) Dgl. am 28. Vm. 6 u. Mittags 12 Uhr. 6) Dgl. am 18. Nm. 9 Uhr. 7) Dgl. am 19. Vm. 2 Uhr. 8) Dgl. vom 17. Nm. 12 bis 18. Vm. 6 Uhr. 9) Dgl. am 13. Mittags 12 bis Nm. 6 Uhr. 10) Dgl. vom 18. Nm. 7 bis 19. Vm. 1 Uhr. 11) Dgl. am 23. Nm. 6 Uhr. 12) Dgl. am 15. Vm. 1-2 Uhr. 13) Dgl. am 15. Vm. 7 Uhr. 14) Dgl. am 2. Nachts 12 Uhr. 15) Dgl. am 3. Mittags 12 bis Nm. 6 Uhr. 16) Dgl. vom 22. Mittags 12 bis 23. Nm. 6 Uhr. 17) Dgl. am 24. Vm. 10 Uhr. 18) Dgl. am 24. Mittags 1 Uhr.

Nr. 4566. **Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen, März 1900.**

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todtgeborene,	Alter der Verstorbenen				Wasserblattern, Vari.	Masern und Röthel.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Genickkrampf epid.	Milzbrand.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb., od. d. Kindbetts.	Tuberculose der Lungen.	Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer Organe.	Croupöse Lungenzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Darmkatarrh u. Brechdurchfall.	Atrophie der Kinder.	Angeb. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krankheiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																												
Darmstadt	267	52	52	77	86	.	8	5	.	3	3	2	.	.	.	1	.	38	10	.	74	8	16	3	4	4	13	14	46	7	7		
Bensheim	162	35	20	48	59	.	3	1	.	2	1	.	.	.	.	1	.	18	7	7	36	9	10	3	2	5	4	15	30	6	3
Dieburg	159	26	26	33	74	.	4	2	1	3	.	.	.	.	.	.	.	15	2	16	20	2	3	2	1	7	1	31	27	19	2
Erbach	132	28	13	43	48	.	.	.	1	3	.	2	2	.	.	.	1	1	16	.	6	27	8	2	1	5	3	23	19	9	3		
Gross-Gerau	95	19	10	30	36	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	13	2	6	26	4	1	.	1	3	2	10	18	6	1
Heppenheim	140	44	6	46	44	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	.	16	5	2	33	1	5	3	2	15	4	9	20	19	3
Offenbach	224	56	30	72	66	.	7	1	1	3	1	1	.	.	1	1	.	42	7	25	27	9	6	6	5	9	8	13	37	7	7		
Starkenburg	1179	260	157	349	413	.	22	9	3	12	8	7	2	.	1	2	3	3	158	33	62	243	41	43	18	15	48	35	115	197	73	26	
Giessen	159	23	16	63	57	1	.	3	1	1	.	.	.	.	.	.	.	20	5	16	27	3	9	1	1	8	7	25	21	6	4
Alsfeld	63	4	3	20	36	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1	7	.	6	9	2	2	1	.	.	1	17	8	4	3
Büdingen	92	10	6	21	55	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	8	2	3	26	2	3	.	.	1	5	9	10	19	1
Friedberg	155	21	6	45	83	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	12	1	6	34	12	9	4	.	4	9	21	23	16	3
Lauterbach	80	14	6	22	38	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	8	18	1	2	.	.	3	1	19	14	6	1
Schotten	66	8	2	25	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	6	1	2	10	4	1	1	.	1	2	10	8	17	2
Oberhessen	615	80	39	196	300	1	1	3	3	2	1	.	1	.	.	2	1	59	9	41	124	24	26	7	1	17	25	101	84	68	14		
Mainz	331	73	38	99	121	.	2	.	.	4	3	2	45	9	12	73	18	30	11	8	8	12	27	56	4	7	
Alzey	81	15	9	16	41	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	5	3	21	3	4	1	1	.	1	22	6	5	1	2
Bingen	96	19	8	21	48	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	11	4	3	22	.	2	2	1	3	5	14	13	11	2	
Oppenheim	109	19	13	31	46	.	4	.	.	.	1	.	.	.	.	.	9	4	9	30	1	4	1	1	3	2	13	10	9	8	
Worms	204	55	20	53	76	.	4	.	2	.	2	.	.	.	.	1	.	27	4	27	39	12	5	8	4	7	15	18	20	6	3
Rheinhausen	821	181	88	220	332	.	10	.	2	4	.	6	.	.	.	4	2	100	26	54	185	34	45	23	15	21	35	94	105	35	21		
Gr. Hessen	2615	521	284	765	1045	1	33	12	8	18	9	13	3	.	1	2	9	6	317	68	157	552	99	114	48	31	86	95	310	386	176	61	

1) Darunter Sterbefälle durch Influenza 312; in Starkenburg 134, in Oberhessen 85 und in Rheinhausen 93.

2) Davon durch Verunglückung 31, durch Selbstmord 27 und durch Verbrechen Anderer 3.

Nr. 4567. Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen,
April 1900.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Ver- storbenen excl. Todt- geborene.	Alter der Verstorbenen				Masern und Röttheln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Genickkrampf epid.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb.) od. d. Kindbets.	Tuberculose der Lungen, Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer Organe.	Gruempöse Lungenentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens, Darmkatarrh u. Broch- durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angew. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krank- heiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.	
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																									
Darmstadt	212	43	53	48	68	26	2	.	1	.	4	.	1	.	.	25	11	2	47	8	13	.	7	8	5	20	25	3	4	
Bensheim	115	44	15	29	27	9	.	.	1	.	.	.	.	.	.	19	3	2	24	2	3	5	2	6	3	16	13	5	2
Dieburg	102	13	11	35	43	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	18	1	13	11	3	6	1	1	.	3	17	15	6	5
Erbach	105	30	8	30	37	.	1	.	1	.	3	.	.	.	.	12	1	5	13	2	3	.	8	7	19	15	14	1	
Gross-Gerau	99	16	10	37	36	.	.	.	1	.	1	.	.	1	.	13	10	8	13	3	10	1	1	.	7	7	18	3	2	
Heppenheim	106	26	23	23	34	13	.	1	.	.	1	.	.	.	.	11	1	1	16	3	4	4	1	2	5	9	19	12	3
Offenbach	199	50	23	69	57	2	.	2	1	.	5	.	.	1	.	31	9	15	19	6	5	9	1	3	8	16	53	6	6	
Starkenburg	938	222	143	271	302	51	3	3	5	.	14	.	1	1	2	1	129	36	46	143	27	44	20	13	27	38	104	158	49	23
Giessen	118	15	18	40	45	.	3	.	1	.	.	1	.	.	.	19	5	11	13	4	3	1	1	5	5	25	14	5	2	
Alsfeld	65	9	2	21	33	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	9	1	5	12	2	.	.	.	.	1	14	10	7	2
Büdingen	66	9	3	19	35	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	12	1	12	3	2	2	.	.	.	1	8	10	10	3
Friedberg	119	19	8	43	49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25	3	10	14	5	5	1	1	1	4	12	25	7	6
Lauterbach	44	6	2	11	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	2	3	12	.	.	.	1	2	5	8	4	3	
Schotten	49	6	6	13	24	.	2	.	1	1	1	.	.	.	.	6	2	1	5	1	2	.	.	.	2	7	8	10	.
Oberhessen	461	64	39	147	211	.	5	1	3	1	1	1	.	.	.	75	14	31	68	15	12	5	2	7	15	71	75	43	16	
Mainz	241	72	33	75	61	1	.	.	.	1	.	.	2	1	1	43	9	8	34	13	11	12	10	9	10	19	43	6	7	
Alzey	68	17	10	20	21	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	15	3	3	11	.	1	.	3	3	1	9	11	6	.
Bingen	54	14	5	17	18	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	6	3	1	6	4	.	1	1	1	3	8	7	6	5
Oppenheim	81	22	9	14	36	8	.	.	.	.	1	.	1	.	.	9	3	2	13	4	1	1	1	2	18	9	6	1	
Worms	172	48	21	44	59	1	.	3	1	.	1	.	.	.	.	25	4	27	21	3	6	12	4	7	5	18	23	4	7
Rheinhesen	616	173	78	170	195	10	.	3	2	1	6	.	.	3	1	1	98	22	41	85	24	19	26	19	21	21	72	93	28	20
Gr. Hessen	2015	459	260	588	708	61	8	7	10	2	21	1	1	4	3	2	302	72	118	296	66	75	51	34	55	74	247	326	120	59

1) Darunter Sterbefälle durch Influenza 128 und zwar in Starkenburg 37, in Oberhessen 54 und in Rheinhesen 37.

2) Davon durch Verunglückung 31, durch Selbstmord 26 und durch Verbrechen Anderer 2.

Nr. 4568. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Darmstadt	19,00	15,50	17,25	16,00	14,50	15,25	20,00	14,00	17,00	17,00	14,00	15,50	9,00	5,00
Bensheim	17,50	16,75	17,13	16,00	16,00	16,00	15,50	15,50	15,50	15,50	15,50	15,50	8,00	8,00
Dieburg	16,20	16,00	16,10	15,00	14,80	14,90	17,00	16,00	16,50	18,00	16,80	17,40	7,80	7,20
Erbach	17,00	17,00	17,00	15,00	15,00	15,00	15,50	15,50	15,50	15,00	15,00	15,00	8,00	6,00
Offenbach	20,50	18,00	19,05	17,00	15,75	16,17	18,00	15,00	16,27	16,50	15,50	15,80	7,75	7,00
Giessen	16,50	15,50	16,25	16,50	15,75	16,18	18,00	14,00	16,00	15,50	14,50	15,18	6,60	5,20
Alsfeld	15,50	15,50	15,50	15,50	15,50	15,50	16,00	16,00	16,00	15,00	15,00	15,00	5,00	5,00
Büdingen	16,50	16,50	16,50	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,25	15,25	15,25	6,50	6,50
Butzbach	16,25	15,50	15,96	16,50	15,50	16,00	15,50	15,08	15,50	14,50	15,08	15,08	7,00	6,00
Friedberg	16,25	15,50	15,88	15,50	15,00	15,21	15,50	15,00	15,13	14,50	13,50	13,96	7,00	5,00
Lauterbach	15,50	15,50	15,50	15,50	15,50	15,50	16,00	16,00	16,00	15,00	14,00	14,50	5,50	5,50
Schotten	15,50	15,00	15,25	15,60	15,20	15,40	16,00	15,00	15,50	15,50	15,00	15,25	5,80	4,80
Mainz	17,45	16,00	16,79	15,85	14,95	15,43	16,00	15,00	15,51	15,20	14,15	14,69	7,20	5,60
Alzey	16,50	16,00	16,30	15,30	14,80	15,13	15,70	15,40	15,55	15,60	15,30	15,45	6,40	6,00
Bingen	16,50	15,00	15,81	15,50	14,00	15,01	16,00	14,50	15,06	15,50	14,00	14,97	7,00	5,00
Worms	17,00	15,75	16,38	15,70	14,50	15,10	16,25	14,50	15,38	15,50	14,50	15,00	6,80	5,10
Summe														
Mittelpreis	262,65			246,78			250,98			243,53			15,22	
	16,42			15,42			15,69			15,22				

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel-
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Darmstadt	1,52	2,00	1,40	1,60	1,52	1,72	1,40	1,60			1,40	1,52	0,44	0,32	0,38
Bensheim	1,40		1,28		1,40		1,20				1,20		0,50	0,46	0,48
Dieburg			1,28		1,40						1,28		0,40	0,36	0,38
Erbach	1,40		1,28		1,40		1,32		1,28		1,32		0,30	0,28	0,29
Offenbach	1,38	1,50	1,20	1,36	1,26	1,96	1,00	1,20			1,40	1,60	0,48	0,44	0,46
Giessen	1,42	1,60	1,26	1,40	1,28	1,32	1,16	1,32	1,00	1,10	1,36	1,48	0,40	0,36	0,38
Alsfeld	1,30		1,20		1,20						1,20		0,28	0,26	0,27
Büdingen	1,32		1,20		1,32		1,12				1,20		0,36	0,33	0,35
Butzbach	1,44		1,28		1,28		1,20				1,12		0,36	0,30	0,33
Friedberg	1,44		1,28		1,28		1,30		1,00		1,12		0,28	0,26	0,27
Lauterbach	1,20		1,20		1,20		1,10				1,10		0,42	0,38	0,40
Schotten	1,36		1,24		1,20		1,20				1,10		0,34	0,28	0,31
Mainz	1,44	1,70	1,25	1,35	1,40	1,50	1,00	1,35	0,80	1,30	1,40	1,60	0,40	0,26	0,33
Alzey	1,32	1,70	1,32	1,70	1,40	1,80	1,30	1,70	1,20	1,50	1,20	1,50	0,38	0,30	0,34
Bingen	1,50	1,60	1,30	1,40	1,40	1,60	1,20	1,40			1,40	1,60	0,52	0,50	0,51
Worms	1,40	1,70	1,28	1,70	1,56	2,00	1,44	1,72			1,40	1,60	0,38	0,30	0,34
Summe	20,84	11,80	20,25	10,51	21,50	11,90	16,94	10,29	5,28	3,90	20,20	10,90			
Mittelpreis	1,39	1,69	1,27	1,50	1,34	1,70	1,21	1,47	1,06	1,30	1,26	1,56	0,36		

an 16 Orten des Grossh. Hessen im April 1900.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
Doppelzentner.															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.
7,00	7,00	3,20	5,10	9,00	3,00	6,00	42,00	18,00	30,00	25,00	18,00	21,50	44,00	26,00	35,00
8,00	4,00	4,00	4,00	5,50	4,50	5,06	32,00	27,00	29,50	25,00	23,00	24,00	52,00	28,00	40,00
7,57	4,00	3,20	3,63	4,50	3,50	4,08	28,00	23,00	25,50	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
7,00	4,00	4,00	4,00	5,00	5,00	5,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	40,00	40,00	40,00
7,28	5,25	4,50	4,78	5,00	4,50	4,75	38,00	34,00	36,00	28,00	24,00	26,00	46,00	36,00	41,00
6,00	3,50	3,00	3,20	4,50	3,50	4,16	29,00	28,00	28,50	33,00	29,00	31,00	40,00	36,00	38,00
5,00	3,00	3,00	3,00	4,00	4,00	4,00	16,00	16,00	16,00	28,00	28,00	28,00	32,00	32,00	32,00
6,50	3,50	3,50	3,50	5,00	5,00	5,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	40,00	40,00	40,00
6,63	3,50	3,00	3,18	4,20	3,80	4,03	20,00	19,00	19,50	26,00	24,00	25,00	30,00	28,00	29,33
6,17	4,00	2,00	3,17	3,75	2,75	3,25	36,00	30,00	33,00	40,00	25,00	32,50	36,00	30,00	33,00
5,50	4,00	4,00	4,00	3,20	3,20	3,20	18,00	18,00	18,00				32,00	32,00	32,00
5,25	4,00	3,60	3,80	4,00	3,80	3,90									
6,30	4,40	3,20	3,75	6,50	4,00	5,25	28,00	23,35	25,62	22,93	19,50	21,48	38,00	26,00	33,62
6,20	3,50	3,00	3,25	6,00	5,00	5,50	34,00	24,00	29,00	24,00	22,00	23,00	44,00	32,00	38,00
5,84	3,50	2,50	3,03	6,00	4,00	5,05	32,00	21,00	26,25	27,00	18,00	22,63	45,00	20,00	32,88
5,95	3,80	2,80	3,30	6,50	4,20	5,41	28,00	20,50	24,25	22,50	20,00	21,25	41,00	34,00	37,50
102,19			58,69			73,64			395,12			361,36			536,33
6,39			3,67			4,60			26,34			25,81			35,76

Roggenmehl.			Brod.			Butter.			Milch.			Eier.			Kaffeegebrannte Bohnen per kg	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen per 1000 Stück.	Torf per 1000 Stück.
höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemischt-Brod.	Roggen-Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-						
№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.						
0,27	0,24	0,26	0,26	0,22	2,60	2,10	2,34	0,20	0,16	0,18	0,60	0,50	0,55	2,50	0,22	2,80		3,50	
0,26	0,24	0,25	0,25	0,25	2,30	2,10	2,20	0,18	0,16	0,17	0,65	0,55	0,60	2,80	0,22	2,40			
0,28	0,22	0,25	0,22	0,20	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	0,75	0,55	0,61	3,60	0,22	3,20			
0,26	0,24	0,25	0,24	0,20	2,00	2,00	2,00	0,17	0,17	0,17	0,60	0,60	0,60	2,40	0,24	3,20			
0,40	0,36	0,38	0,26	0,25	2,30	2,10	2,20	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	2,80	0,20	2,60			
0,34	0,32	0,33	0,24	0,21	2,30	1,80	2,00	0,16	0,16	0,16	0,65	0,50	0,57	3,60	0,20	2,60	1,90		
0,24	0,23	0,24	0,27	0,22	2,00	2,00	2,00	0,16	0,16	0,16	1,00	1,00	1,00	3,00	0,20	2,80	2,00		
0,27	0,25	0,26	0,25	0,23	2,40	2,40	2,40	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,60	0,22	2,80	0,90		
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,40	2,00	2,13	0,15	0,15	0,15	0,60	0,50	0,55	3,20	0,22	2,60	1,70		
0,25	0,24	0,25	0,25	0,24	2,40	2,00	2,20	0,18	0,18	0,18	0,60	0,55	0,58	3,40	0,24	2,70			
0,32	0,25	0,29	0,34	0,23	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,70	0,70	0,70	3,00	0,22	2,40			
0,28	0,22	0,25	0,28	0,26	2,20	1,70	1,95	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,20	0,23	2,50	1,80		
0,28	0,24	0,26	0,28	0,26	2,30	1,50	1,85	0,20	0,18	0,19	0,60	0,50	0,54	2,39	0,20	2,60			
0,24	0,23	0,24	0,32	0,24	2,30	1,80	2,04	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,70	0,24	2,70			
0,26	0,24	0,25	0,25	0,24	2,80	2,00	2,51	0,20	0,16	0,19	0,80	0,50	0,60	2,60	0,22	2,30			
0,30	0,26	0,28	0,26	0,24	2,40	1,80	2,15	0,18	0,15	0,17	0,80	0,40	0,61	2,85	0,20	2,06			
		4,25	4,24	3,73			34,67			2,71			9,81	47,64	3,49	42,26	8,30	3,50	
		0,27	0,27	0,23			2,17			0,17			0,61	2,98	0,22	2,64	1,66	3,50	

Nr. 4569. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn und der an dieselbe anschliessenden Hess. Nebenbahnen im Mai 1900.

	Main-Neckar-Eisenbahn.	Nebenbahnen		
		Eberstadt-Pfungstadt.	Bickenbach-Seeheim.	Weinheim-Fürth.
	km	km	km	km
Betriebslänge der Bahn	97,28 [*])	1,89	4,50	16,30
Einnahme aus	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Personen- u. Gepäck-Verk.	424 283	1371	3 653	7 444
gegen 1899	-15 258	- 46	- 136	- 258
pro Kilometer	4 463	725	812	457
gegen 1899	- 161	- 25	- 28	- 16
Güterverkehr	278 792	2 304	320	10 178
gegen 1899	+ 22 232	+ 110	+ 15	+ 488
pro Kilometer	2 912	1 219	71	624
gegen 1899	+ 232	+ 58	+ 3	+ 30
Sonstige Quellen	52 000	20	173	342
gegen 1899	+ 8 000	- 170	+ 49	- 53
pro Kilometer	535	11	38	21
gegen 1899	+ 83	- 89	+ 11	- 3
Summe	755 075	3 695	4 146	17 964
gegen 1899	+ 14 974	- 106	- 62	+ 177
pro Kilometer	7 762	1 955	921	1 102
gegen 1899	+ 154	- 56	- 14	+ 11

^{*}) Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht.

Nr. 4570. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Mai 1900

Mai-Mittel aus 39 Jahren (1862—1900):
Barom. 746,8 mm. — Thermom. 13,9^o C. — Niederschl. 61,2 mm.

Barometerstand höchst. (am 28.) 754,9; tiefster (am 8.) 734,8; mittlerer 746,8 mm.
Thermometerstand » (» 6.) 27,1; » (» 11.) 1,6; » 13,0^o C.
Anzahl der Tage mit Regen 12; Schnee —; Regen u. Schnee —.
» » » » Nebel —; Reif 3; Gewitter —.
» » heiteren Tage —; gemischten Tage 23; trüben Tage 8.

Höhe der Niederschläge an 12 Tagen mit messbarem Niederschlag: 43,5 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.): N. 5 mal; NO. 26 mal; O. 9 mal; SO. 6 mal;
S. 1 mal; SW. 24 mal; W. 10 mal; NW. 12 mal; Windstille — mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 60,8 %.

Nr. 4571. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Mai 1900.

Mai-Mittel aus 37 Jahren (1863—1899):
Barom. 743,27 mm. — Thermom. 12,43^o C. — Niederschl. 48,43 mm.

Barometerstand höchst. (am 27.) 751,5; tiefster (am 8.) 727,5; mittlerer 742,9 mm.
Thermometerstand » (» 7.) 26,7; » (» 16.) 0,0; » 11,33^o C.
Anzahl der Tage mit Regen 10; Schnee —; Regen u. Schnee —.
» » » » Nebel —; Reif 1; Gewitter 2.
» » heiteren Tage 5; gemischten Tage 16; trüben Tage 10

Höhe der Niederschläge an 10 Tagen mit messbarem Niederschlag: 87,33 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.): N. 31 mal; NO. 3 mal; O. 6 mal; SO. 3 mal;
S. 18 mal; SW. 4 mal; W. 16 mal; NW. 3 mal; Windstille 9 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 74,76 %.

Nr. 4572. Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat Mai 1900
zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Mainz, Monsheim; Rauschenberg und Cassel (Preussen).

Tag.	Thermometrograph (° C.)																Niederschläge etc.								Mittel der Min. u. Max.			
	Minimum.								Maximum.								Regen (r). Schnee (s), Nebel (n).											
	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	R.	C.				
1	8.4	5.2	5.6	3.1	9.0	3.1	5.0	6.4	20.1	17.4	15.6	14.8	20.4	18.1	16.2	17.3	n	n							Darmstadt	13.15 ° C.		
2	7.0	6.8	5.6	-0.5	7.1	3.1	6.0	4.0	21.6	19.8	16.2	16.4	20.4	18.8	18.5	21.2	n	n							Bensheim	10.78 "		
3	10.1	10.6	8.1	3.5	12.3	7.5	10.9	9.3	23.9	20.4	16.9	18.8	23.6	18.8	23.0	24.2	n	n		r					Felsberg	8.51 "		
4	11.4	9.2	8.1	6.2	11.6	9.4	9.5	9.5	21.0	21.2	15.6	14.6	18.6	15.6	17.9	19.7	n	n	r						Michelstadt	7.31 "		
5	11.0	4.6	7.5	-0.9	9.3	2.5	3.0	6.3	23.4	21.6	17.5	17.8	22.8	20.0	21.0	23.5	n	n							Mainz	12.94 "		
6	10.9	9.6	8.8	1.1	10.1	2.5	6.5	9.6	27.1	24.0	21.9	21.7	26.0	23.1	24.9	26.5	n	n							Monsheim	10.05 "		
7	16.3	13.2	13.1	7.5	13.0	13.7	14.8	14.0	24.8	23.6	13.8	19.4	25.5	21.3	25.0	26.7	n	n			r				Rauschenberg	11.11 "		
8	11.1	12.6	8.8	9.3	12.1	10.6	14.3	13.6	19.2	14.8	9.4	9.5	20.0	12.5	21.0	23.5	r	rn	rn	r	r	r	r		Cassel	11.77 "		
9	9.3	6.2	5.0	4.5	10.0	6.9	9.4	10.0	13.4	10.8	8.8	8.6	13.2	10.0	10.5	11.4	r	rn	rn	r	r	r	r					
10	6.0	7.2	5.6	4.7	7.3	8.2	6.9	5.1	11.9	9.8	6.2	6.7	12.6	10.6	8.5	7.8	r	rn	rn	r	r	r	r					
11	1.6	-0.6	-1.3	-3.0	3.2	0.0	0.5	1.3	14.6	11.4	10.0	9.8	13.2	10.6	11.0	11.8	n	n	n									
12	5.6	1.6	-1.3	-2.6	4.2	1.3	0.2	3.9	15.3	14.2	10.0	11.0	15.0	12.5	12.5	11.6	n	n										
13	5.0	1.6	1.3	-1.5	6.2	2.5	1.8	3.0	14.6	13.6	9.4	10.5	14.5	11.9	8.9	10.3	n	n										
14	6.7	3.8	1.9	1.5	6.8	5.0	3.0	1.5	10.0	5.4	3.8	2.7	10.2	6.2	10.0	13.0	r	n		r								
15	4.2	2.8	0.0	0.7	5.2	3.1	3.0	3.6	9.7	5.8	3.1	2.8	9.0	12.5	12.1	8.0	n	n		r								
16	3.7	1.4	-0.6	-0.7	4.1	-1.3	-1.0	0.0	15.5	12.4	10.0	9.8	15.6	12.5	11.8	10.5	n	n										
17	2.5	1.2	0.0	-3.7	3.5	2.5	0.1	2.2	19.1	15.0	12.5	12.4	16.8	13.7	16.0	16.3	n	n										
18	6.8	2.6	3.8	-2.1	7.4	5.0	5.5	7.0	15.6	15.4	10.0	10.8	15.6	15.0	14.1	11.6	n	n										
19	4.7	3.4	0.0	0.7	5.3	3.8	3.0	3.0	12.1	15.2	7.5	7.0	10.7	10.0	8.0	7.4	n	n		r			rs	r				
20	2.3	-3.4	-1.9	-5.6	1.7	-1.3	0.0	2.8	17.0	12.0	11.3	8.9	13.2	11.9	12.5	13.8	n	n										
21	4.8	0.4	-0.6	-3.9	5.0	0.6	5.5	5.6	21.8	17.2	15.0	15.2	19.4	16.2	18.5	19.4	n	n										
22	7.7	4.8	6.2	-1.2	6.2	2.5	3.0	6.4	26.3	21.4	18.8	19.7	25.0	21.3	22.8	23.1	n	n										
23	12.4	8.2	9.4	2.3	10.1	6.9	8.5	11.4	21.5	20.6	16.9	18.1	19.2	21.3	20.1	19.3	r	rn	r	r	r	r	r	r				
24	12.6	10.6	8.8	7.4	11.8	6.9	11.7	12.0	19.0	17.8	15.0	16.9	21.0	16.2	18.2	20.6	r	rn	r	r	r	r	r	r				
25	10.6	8.4	6.2	6.8	10.7	7.5	9.0	10.5	17.4	15.4	12.5	13.6	17.6	15.0	16.0	17.5	n	n										
26	9.1	5.2	6.2	3.5	8.2	5.0	9.0	10.2	15.3	12.2	10.0	10.8	15.3	15.6	13.0	13.1	r	n	rn	r				r				
27	9.3	7.0	5.0	5.4	9.1	6.2	8.5	8.8	19.8	14.8	13.1	13.3	20.0	15.0	17.0	19.0	r	n	rn	r				r				
28	8.1	11.2	5.6	2.1	10.8	6.2	4.4	5.8	23.1	18.6	15.6	15.0	22.8	18.8	21.6	21.0	r	n	n	r				r				
29	11.1	9.4	6.9	5.1	12.1	6.9	10.4	9.5	20.1	17.6	13.7	14.6	20.2	18.8	17.5	17.1	r	n	r	n				r				
30	9.5	7.2	4.4	3.5	10.1	6.9	8.0	8.3	16.7	15.4	12.5	12.2	16.4	13.7	15.0	13.7	r	r	rn	r	r	r	r	r				
31	9.7	6.6	5.6	5.4	10.0	8.2	9.5	10.3	15.1	14.2	13.1	11.5	15.2	13.7	16.0	14.0	r	r	n	r	r	r	r	r				
	8.05	5.76	4.57	1.89	8.18	4.90	6.13	6.94	18.26	15.81	12.44	12.74	17.71	15.20	16.10	16.60	r	12	r	7	10	r	13	r	6	4	r	10
	Mittel.																Summe.											

Mittel der Min. u. Max.
Darmstadt 13.15 ° C.
Bensheim 10.78 "
Felsberg 8.51 "
Michelstadt 7.31 "
Mainz 12.94 "
Monsheim 10.05 "
Rauschenberg 11.11 "
Cassel 11.77 "

Höhe der Niederschläge.
Darmstadt 43.50 mm
Bensheim 31.50 "
Felsberg 143.60 "
Michelstadt 43.30 "
Mainz 30.90 "
Monsheim 32.90 "
Rauschenberg 32.20 "
Cassel 87.33 "

Beobachter.
Darmstadt: Gr. Katasteramt.
Bensheim: Hr. Seminarlehrer Buxbaum.
Felsberg: Hr. Forstwart Simon.
Michelstadt: Hr. Realschuldirector Dr. Gerhard.
Mainz: Hr. W. v. Reichenau.
Monsheim: Hr. Julius Ziegler.
Rauschenberg: Hr. Metropolitan Klein.
Cassel: Hr. Prof. Dr. Möhl.

Gewitter.
3. Mz. 4 Nm. — 7. F. 12 Nachts. — 8. Mz. 12—1 Vm., Msh. 4—4½ Vm., C. 1¼—4¼ u. 5¾—8 Nm. — 29. C. 5½—6 Nm. — 30. B. 4¼ Nm., Mz. 1 u. 4¼ Nm.

Nr. 4573. **Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Mai 1900**
in den grösseren Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 81 400	Darmst. 70 700	Offenb. 49 300	Worms. 38 100	Giessen. 24 800	Bingen. 8 700	Kastel. 7 800	Lamprth. 7 750	Viernhm. 7 250	Benshm. 6 900	Alzey. 6 900	N.-Isenb. 6 800	Friedberg 6 600	Pfungst. 6 000	Heppenh. 5100 ¹⁾ a. d. B.	Weisenau 5 500	Langen. 5 200	Im Ganzz. 338 800	
Todesfälle.																			
Alter der Verstorbenen	unter 1 Jahr		44	25	23	14	7	2	4	12	4	1	6	4	1	3	12	5	167
	über 1—15 Jahre		15	33	15	11	7	3	1	1	2	1	2	1	1	4	1	1	97
	» 15—60 »		59	50	27	12	27	5	8	3	4	6	2	6	2	2	2	1	217
	» 60 »		30	37	19	11	7	6	2	6	4	4	2	3	2	2	1	3	142
Todesursachen.																			
Masern und Rötheln	5	12	2	.	.	19
Scharlach	.	3	1	1	1	6
Rose	1	1
Diphtherie und Croup	1	2	1	1	3	1	9
Keuchhusten	.	6	3	9
Unterleibstypus
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt	1
Tuberkulose der Lungen	25	14	8	5	10	.	3	7	1	2	1	2	.	.	1	2	4	85	
Tuberkulose anderer Organe	5	9	1	2	2	.	.	1	.	1	2	.	.	.	.	.	.	23
Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	14	21	16	7	3	3	2	.	2	2	4	2	2	1	3	1	.	83	
Apoplexia (Schlagfluss)	9	10	2	1	1	.	.	.	1	1	.	1	.	1	.	.	.	27	
Acute u. chronische Erkrank. d. Herzens	13	13	7	4	4	.	1	.	2	.	1	.	2	.	1	.	2	50	
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder	12	7	7	7	1	2	1	4	.	2	.	.	.	2	5	3	.	53	
Angeborene Lebensschwäche etc.	6	1	4	1	2	1	1	3	1	.	.	2	.	.	1	1	.	24	
Krebs und Neubildungen	7	8	6	.	6	.	.	1	.	1	1	2	2	1	.	.	.	35	
Altersschwäche	7	5	4	4	2	1	1	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	27
Andere benannte Krankheiten	38	26	18	12	9	4	2	5	2	1	4	2	1	2	5	1	.	132	
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)	2	1	7	4	4	.	1	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	21
Todesursache unbekannt	2	7	2	.	1	.	.	.	4	.	.	.	2	.	.	.	.	18
Zusammen	148	145	84	48	48	11	12	23	14	11	17	10	11	7	20	8	6	623	
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	21,82	24,61	23,28	15,12	23,23	15,17	18,46	35,61	23,17	19,13	29,57	17,65	20,00	14,00	47,06	17,45	13,85	22,07	

1) Ausschl. der Pflinglinge der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

Durch die G. Jonghans'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik, 43. Band, 3. Heft, Darmstadt 1899, 4. Geheftet 2 Mk.

Inhalt: Status-Einnahmen und -Ausgaben des Grossh. Hessen 1891/94 nach den Rechnungen, und Vergleichung mit dem Staatsbudget. — Straf- u. Gefangen-Anstalten im Grossh. Hessen 1897/98. — Zwangsverluss- v. Liegenschaften und Zu- u. Abnahme des auf dem Grundbesitz ruhend., in den öffentl. Büchern eingetragen. Schuldenstandes im Grossh. Hessen 1895 u. 1896.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 709.

Juli

1900.

Inhalt: Branntweinbrennerei u. Branntweinbesteuerung im Grossh. Hessen 1898/99. — Aichungen und Prüfungen von Maassen, Gewichten etc. im Grossh. Hessen 1899. — Studierende auf der Technischen Hochschule zu Darmstadt im Sommerhalbjahr 1900. — Benutzung der Hofbibliothek zu Darmstadt 1899. — Untersuchungen von Nahrungs- und Genussmitteln etc. im Grossh. Hessen 1899. — Main-Neckar-Eisenbahn etc. Juni 1900. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt und Cassel Juni 1900. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. Mai 1900. — Sterblichkeitsverhältn. Juni 1900. — Anzeige.

Nr. 4574. **Branntweinbrennerei und Branntweinbesteuerung im Grossh. Hessen im Betriebsjahr 1898/99.*)**

Im Jahr 1898/99 waren im Grossherzogthum Hessen 394 Branntweinbrennereien vorhanden, gegen 414 im Vorjahr. Von jenen 394 Brennereien kamen auf die Provinzen Starkenburg 199, Oberhessen 78 und Rheinhessen 117. Im Betrieb gewesen sind dagegen im Grossherzogthum im Jahr 1898/99 nur 240 Brennereien, gegen 248 im Jahr 1897/98. Von den 240 Brennereien des Betriebsjahrs 1898/99 waren 154 landwirthschaftliche und 86 Materialbrennereien; von ersteren haben 153 hauptsächlich Kartoffeln und 1 Getreide verarbeitet, von letzteren haben 10 hauptsächlich Branntwein aus Wein, 5 aus Brauereiabfällen und 71 aus andern Stoffen bereitet.

Im Ganzen wurden im Berichtsjahr im Grossherzogthum 17454 Hektoliter reinen Alkohols hergestellt, gegen 18097 Hektoliter im Jahr 1897/98. Hiernach ist die Produktion im Jahr 1898/99 um 643 Hektoliter hinter derjenigen des Vorjahrs zurückgeblieben. Die landwirthschaftlichen Brennereien producirten im Jahr 1898/99 16806, die Materialbrennereien 648 Hektoliter.

Wie in den Vorjahren war auch im Jahr 1898/99 die Ausfuhr von Branntwein aus dem Grossherzogthum nicht beträchtlich.

Die Gesamteinnahme an Branntweinsteuer (Maischbottich- und Materialsteuer, Verbrauchsabgabe nebst Zuschlag und Brennsteuer) betrug nach Abzug der Vergütungen 1238632 *M.*, gegen 1155616 *M.* im Jahr 1897/98, mithin im Jahr 1898/99 83016 *M.* mehr.

Die nachstehenden Zusammenstellungen enthalten Nachweise über 1) die Betriebseinrichtung der vorhandenen Brennereien, 2) die im Betrieb gewesenen Brennereien nach Mengen und Art des bereiteten Branntweins, nach den zur Anwendung gekommenen Steuerarten und Steuererhebungsformen und nach den Kontingentsmengen, 3) die Menge der zur Branntweinherstellung verwendeten Stoffe, 4) den bemaischten Bottichraum und die Alkoholausbeute, 5) die erhobene und vergütete Branntweinsteuer, 6) die Belastung der Brennereien durch die Brennsteuer, 7) die Steuerbefreiung des Branntweins zu gewerblichen u. s. w. Zwecken und 8) die steuerfreie Niederlegung von Branntwein.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 688, Mai 1899, S. 113.

I. Betriebseinrichtung der vorhandenen Brennereien
im Betriebsjahr 1898/99.

	Hauptsteueramtsbezirke.						Summe.
	Darmst.	Offenb.	Giessen.	Mainz.	Worms.	Bingen.	
Gesamtzahl der am Schlusse des Betriebsjahres vorhanden gewesenen Brennereien	112	87	78	44	50	23	394 *)
A. Zahl der am Schlusse des Betriebsjahres vorhanden gewesenen Brennereien, welche eingerichtet waren:							
a) mittels einmaligen Abtriebes Branntwein zu bereiten und zwar:							
Branntwein von einer wahren Stärke von 80 Gewichtsprozent und mehr . . . . .	.	6	7	.	.	.	13
Branntwein von einer wahren Stärke von weniger als 80 Gewichtsprozent	35	30	66	12	22	3	168
zusammen	35	36	73	12	22	3	181
darunter Brennereien:							
mit kontinuierlichem Brenngeräthe . . . . .	.	6	7	.	.	.	13
mit Blase:							
und Dampfbetrieb	31	27	65	2	18	1	144
ohne Dampfbetrieb	4	3	1	10	4	2	24
b) die Branntweibereitung nicht mittels einmaligen Abtriebes zu beenden:							
mit Maisch- oder Vorwärmer	25	21	.	3	2	.	51
ohne Maisch- oder Vorwärmer	52	30	5	29	26	20	162
zusammen	77	51	5	32	28	20	213
darunter Brennereien, welche mittels einer besonderen Blase rektifizirten	4	1	.	2	1	4	12
B. Zahl der Brennereien, in welchen am Schlusse des Betriebsjahres aufgestellt waren, amtliche							
Sammelgefässe . . . . .	.	9	23	.	2	.	34
Alkoholmesser . . . . .	.	.	12	.	.	.	12
Probenehmer . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
C. Ausserhalb der Brennereien sind zur Bereitung oder weiteren Verarbeitung von Branntwein geeignete Brenngeräthe vorhanden gewesen:							
überhaupt	14	21	30	15	12	1	93
darunter in Apotheken	2	4	6	7	11	1	31

*) Hierunter eine im Laufe des Betriebsjahres neu entstandene Brennerei (Material-Brennerei).

II. Die im Betriebsjahr 1898/99 im Betriebe gewesenen Branntweinbrennereien nach Menge und Art des erzeugten Branntweins, nach den zur Anwendung gekommenen Steuerarten u. Steuererhebungsformen u. nach den Kontingentsmengen.

Reinen Alkohol haben hergestellt.	Landwirtschaftliche Brennereien, die hauptsächlich Branntwein erzeugt haben aus		Gewerbliche Brennereien.	Materialbrennereien, die hauptsächlich Branntwein erzeugt haben aus			Brennereien überhaupt.	Darunter	
	Kartoffeln.	Getreide.		Wein.	Brauererabfällen.	anderen Stoffen.		abgefundene Brennereien.	Hefebrennereien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Bis 0,5 hl	.	.	.	.	.	7	7	7	.
über 0,5 bis 1 »	.	.	.	.	.	18	18	18	.
» 1 » 10 »	41	.	.	.	6	3	40	90	90
» 10 » 100 »	67	1	.	.	3	2	6	79	77
» 100 » 150 »	12	.	.	.	.	.	.	12	3
» 150 » 300 »	16	.	.	1	.	.	.	17	1
» 300 » 500 »	11	.	.	.	.	.	.	11	.
» 500 » 600 »	2	.	.	.	.	.	.	2	.
» 600 » 700 »	1	.	.	.	.	.	.	1	.
» 800 » 900 »	1	.	.	.	.	.	.	1	.
» 900 » 1000 »	1	.	.	.	.	.	.	1	.
» 1000 » 1100 »	1	.	.	.	.	.	.	1	.
Gesamtzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien	153	1	.	10	5	71	240	196	.
darunter:									
abgefundene Brennereien	110	1	.	10	4	71	196	.	.
Brennereien, die an Stelle der Maischbottich- oder Materialsteuer einen Zuschlag zur Verbrauchsabgabe entrichteten	82	1	.	10	1	6	100	49	.
Hektoliter reinen Alkohols:									
Gesamt-Erzeugung	16739	67	.	230	113	305	17454	4095	.
Zugewiesenes Kontingent der im Betriebe gewesenen Brennereien	15598	61	.	124	112	188	16083	3746	.
Hiervon wurden abgebrannt	15227	61	.	124	56	147	15615	3045	.
Erzeugung der kleinen Brennereien, denen ohne Zuweisung eines besonderen Kontingents gemäss § 2, Abs. 6 des Gesetzes vom 24. Juni 1887 vom 16. Juni 1895 gestattet war, ihr gesamtes Erzeugniss zum niedrigeren Verbrauchsabgabensatz zu versteuern	147	.	.	29	7	113	296	296	.

III. Menge der im Betriebsjahr 1898/99 zur Branntweinbereitung verwendeten Stoffe:

Kartoffeln	dz	148 799	Hefenbrühe	hl	1 337
Getreide ausser Mais		8 733	Gepresste Weinhefe		4 274
Mais		5 146	Traubenwein		2 910
			Flüssige Weinhefe		161
	hl		Steinobst		3 988
Weintreber		2 493	Umgeschlagenes Bier		38
Brauereiabfälle		5 511	Bier		41

IV. Bemaischter Bottichraum und Alkoholausbeute im Betriebsjahr 1898/99.

A. Landwirthschaftliche Brennereien.

Von den im Betriebe gewesenen Brennereien, die hauptsächlich Branntwein erzeugten aus:

a. Kartoffeln, haben

1. die Maischbottichsteuer entrichtet:

	Zahl der Brennereien.	Bemaischter Bottichraum, hl	Ausbeute an reinem Alkohol, hl
zum vollen Satze	2	18 122	1 892
zu $\frac{9}{10}$ des vollen Satzes	8	41 684	3 560
» $\frac{8}{10}$ » » »	10	31 947	2 788
» $\frac{6}{10}$ » » »	51	62 960	4 650

2. den Zuschlag zur Verbrauchsabgabe entrichtet und im Betriebsjahre hergestellt:

nicht mehr als 100 hl reinen Alkohols	78	22 969	1 187
über 150 hl reinen Alkohols	4	23 641	2 662

b. Getreide, haben den Zuschlag zur Verbrauchsabgabe entrichtet und im Betriebsjahre hergestellt:

nicht mehr als 100 hl reinen Alkohols	1	1 129	67
---	---	-------	----

B. Gewerbliche Brennereien — — —

V. Erhobene und vergütete Branntweinsteuer für das Betriebsjahr 1898/99.

I. An Maischbottichsteuer wurden erhoben:

zum vollen Satze	23 349 <i>fl.</i>
zu $\frac{9}{10}$ des vollen Satzes	49 606 »
» $\frac{8}{10}$ » » »	32 360 »
» $\frac{6}{10}$ » » »	49 278 »
zusammen	154 593 »

II. An Materialsteuer wurden erhoben:

zum vollen Satze von 25 Pf. für 1 hl Maischmaterial	617 <i>fl.</i>
» » » » 50 » » 1 » »	3 479 »
» » » » 85 » » 1 » »	3 326 »
zu anderen Sätzen	32 »
zu $\frac{8}{10}$ des vollen Satzes von 50 Pf. für 1 hl Maischmaterial	4 »
» » » » 85 » » 1 » »	40 »
» $\frac{4}{10}$ » » » 85 » » 1 » »	10 »
zusammen	7 508 »
Summe I. u. II.	162 101 »
Hiervon ab die Rückvergütung der Maischbottich- und Materialsteuer	95 077 »
Bleibt Netto-Ertrag an Maischbottich- u. Materialsteuer	67 024 »

Nach den im Laufe des Betriebsjahres ausgefertigten Vergütungsscheinen beträgt die Rückvergütung der Maischbottich- und Materialsteuer:

für ausgeführten Branntwein und ausgeführte Branntweinfabrikate	9 775 <i>M.</i>
für zu gewerblichen, Heil-, wissenschaftlichen, Putz-, Heizungs-, Koch- oder Beleuchtungszwecken steuerfrei abgelassenen Branntwein	113 758 »
für Branntwein-Fehlmengen in Branntwein-Reinigungsanstalten oder Niederlagen	969 »
überhaupt	124 502 »

III. An Verbrauchsabgabe wurden erhoben:

zum Satze von 50 Pf. für 1 Liter reinen Alkohols	409 589 »
» » » 70 » » 1 » » »	885 977 »
überhaupt	1 295 566 »

Hiervon ab:

die Rückvergütung der Verbrauchsabgabe für ausgeführte Branntweinfabrikate	33 577 »
der Betrag der in Anrechnung gekommenen Berechtigungsscheine	85 136 »
zusammen	118 713 »
Netto-Ertrag an Verbrauchsabgabe	1 176 853 »
Vergütungsscheine wurden ausgefertigt über	36 961 »
Berechtigungsscheine wurden ausgefertigt über	148 258 »

IV. An Zuschlag zur Verbrauchsabgabe wurden erhoben:

zum Satze von 8 Pf. für 1 Liter reinen Alkohols	1 »
» » » 12 » » 1 » » »	14 760 »
» » » 16 » » 1 » » »	8 646 »
» » » 20 » » 1 » » »	6 494 »
überhaupt	29 901 »
Summe III. u. IV.	1 206 754 »

V. An Brennsteuer wurden erhoben:

allgemeine Brennsteuer:

zum vollen Satze von 0,5 <i>M.</i> für 1 hl reinen Alkohols	1 337 »
» » » 1 » » 1 » » »	647 »
» » » 1,5 » » 1 » » »	440 »
zu $\frac{3}{4}$ des vollen Satzes *) v. 0,5 <i>M.</i> für 1 hl reinen Alkohols	112 »
» » » » 1 » » 1 » » »	155 »
Summe V. erhobene Brennsteuer	2 691 »

Die Brennsteuer-Vergütung hat betragen:

für ausgeführten Branntwein und ausgeführte Branntweinfabrikate	3 141 »
für den zur Essigbereitung verwendeten Branntwein	20 997 »
für den zu anderen Zwecken verwendeten Branntwein	13 699 »
überhaupt	37 837 »
Ueberschuss an Brennsteuer	— 35 146 »

Nach den im Laufe des Betriebsjahres ausgefertigten Vergütungsscheinen beträgt die Brennsteuervergütung 48 841 »

*) Landwirthschaftliche Genossenschaftsbrennereien.

Gesamt-Einnahme:

Netto-Ertrag an Maischbottich- und Materialsteuer	67 024 <i>M.</i>
Netto-Ertrag an Verbrauchsabgabe und Zuschlag zur Verbrauchsabgabe	1 206 754 »
Ueberschuss an Brennsteuer	— 35 146 »
Im Ganzen	1 238 632 »

**VI. Belastung der Brennereien durch die Brennsteuer
im Betriebsjahr 1898/99.**

An allgemeiner*) Brennsteuer haben — durchschnittlich auf
1 Hektoliter ihrer Jahreserzeugung berechnet — bezahlt:

1. Landwirthschaftliche Brennereien, die hauptsächlich Brannt-
wein erzeugt haben aus

a. Kartoffeln:	Zahl der Brennereien.	mit einer Jahreserzeugung von hl reinen Alkohols.
keine Brennsteuer	136	7 564
weniger als $\frac{1}{2}$ <i>M.</i> für 1 hl r. Alk.	15	7 156
$\frac{1}{2}$ <i>M.</i> bis unter 1 <i>M.</i> » 1 » » »	2	2 019
b. Getreide:		
keine Brennsteuer	1	67
2. Gewerbliche Brennereien	—	—
3. Material-Brennereien:		
keine Brennsteuer	86	648

**VII. Steuerbefreiung des Branntweins zu gewerblichen etc.
Zwecken im Betriebsjahr 1898/99.**

Zu gewerblichen Zwecken, zur Essigbereitung, zu Putz-, Heizungs-,
Koch- oder Beleuchtungszwecken, zu wissenschaftlichen oder
Heilzwecken wurden steuerfrei abgelassen

hl
reinen
Alkoh.
18 025

Hiervon wurden

denaturirt mit:

dem allgemeinen Denaturierungsmittel (2% Holzgeist und $\frac{1}{2}$ % Pyridinbasen)	6 785
5% Holzgeist	567
$\frac{1}{2}$ % Pyridinbasen	225
Essig und Wasser (oder Wein, Bier, Hefenwasser)	4 153
Terpentinöl	4 003
Thieröl	91
Schwefeläther	406

ohne Denaturierung abgelassen für:

wissenschaftliche Zwecke	57
Heilzwecke	1 050
die Seifenfabrikation	198
die Herstellung von Essigäther, welcher in staatlichen Pulverfabriken Verwendung gefunden	483
die Herstellung von Albuminpapier	7

*) Besondere Brennsteuer wurde von keiner Brennerei bezahlt.

VIII. Steuerfreie Niederlegung von Branntwein im Betriebsjahr 1898/99.

Gattung der Niederlagen, in welchen inländischer Branntwein steuerfrei gelagert worden ist.	Zahl dieser Niederlagen.	In den aufgeführten Niederlagen				wurden an Fehlmengen steuerfrei abgeschrieben
		betrug an unversteuertem Branntwein				
		der registriermässige Bestand am Anfang des Betriebsjahres	der Zugang im Laufe des Betriebsjahres (Anschreibung)	der Abgang im Laufe des Betriebsjahres (Abschreibung)	der registriermässige Bestand am Schlusse des Betriebsjahres	
Hektoliter reinen Alkohols.						
a. Oeffentliche Niederlagen für Branntwein	1	34	145	110	69	.
b. Privattheilungslager u. Privatlager unter amtlichem Mitverschluss .	51	718	10 967	10 734	951	93

Nr. 4575. Aichungen und Prüfungen von Maassen, Gewichten etc. im Grossh. Hessen und dafür berechnete Gebühren im Jahr 1899.*)

Ord.-Nr.	Art der geaichteten und geprüften Gegenstände.	Anzahl der Gegenstände.	Ge-
			bühren. <i>M.</i>
1	Längenmaasse	1 157	320,10
2	Flüssigkeitsmaasse	6 636	798,60
3	Messwerkzeuge für Flüssigkeiten und Messflaschen	99	43,00
4	Fässer auf den Inhalt	134 660	50 971,14
5	Hohlmaasse für trockene Gegenstände	419	139,95
6	Messrahmen für Brennholz	3	2,80
7	Handelsgewichte	76 959	8 753,30
8	Präcisionsgewichte	603	68,25
9	Postgewichte	8	0,40
10	Gleicharmige Balkenwaagen	5 928	2 673,65
11	Oberschalige oder Tafelwaagen		
12	Decimal-Balkenwaagen	1	1,00
13	Decimal- und Centesimal-Brückenwaagen	1 790	3 040,45
14	Einfache Balkenwaagen mit Laufgewicht	931	1 525,06
15	Zusammengesetzte Balkenwaagen mit Laufgewicht	25	154,15
16	Brückenwaagen mit Laufgewicht und Scale	499	4 664,09
17	Präcisionswaagen	32	16,10
18	Selbstthätige Registrirwaagen	18	206,60
19	Feder- und Neigungswaagen	28	28,90
20	Höckerwaagen	1	0,55
21	Gasmesser	20 845	64 825,65
22	Herbstgefässe	125	59,65
	Zusammen	250 767	138 293,39

*) Vergl. Mittheil. Nr. 691, Juli 1899, S. 161.

**Nr. 4576. Studierende und Hospitanten
auf der Technischen Hochschule zu Darmstadt
im Sommerhalbjahr 1900.*)**

Abtheilung für	Studi- rende.	Hospi- tanten.	Zusam- men.	
1) Architektur	109	23	132	
2) Ingenieurwesen	176	6	182	
3) Maschinenbau	363	35	398	
4) Elektrotechnik	544	61	605	
5) Chemie {	Chemiker	64	2	66
	Elektrochemiker	58	1	59
	Pharmaceuten	18	—	18
6) Allgemeine Abtheilung	32	4	36	
Zusammen	1364	132	1496	
Ausserdem Theilnehmer an einzelnen Vorlesungen			63 ¹⁾	
Gesamtsumme			1559	

Dem Heimathlande nach gehören an:

a. dem Grossh. Hessen	378	Frankreich	6
b. andern deutschen Staaten:		Griechenland	1
Anhalt	5	Italien	9
Baden	23	Luxemburg	1
Bayern	102	Niederlande	14
Braunschweig	4	Norwegen	18
Bremen	6	Oesterreich-Ungarn	77
Elsass-Lothringen	28	Rumänien	23
Hamburg	31	Russland	157
Mecklenburg-Schwerin	3	Schweden	13
Mecklenburg-Strelitz	1	Schweiz	20
Oldenburg	3	Spanien	1
Preussen	520	Vereinigte Staaten von	
Reuss jüngerer Linie	1	Amerika	3
Sachsen	36	Argentinien	2
Sachsen-Altenburg	1	Chile	1
Sachsen-Coburg und Gotha	7	Kolumbien	1
Sachsen-Meiningen	9	Trinidad	2
Sachsen-Weimar	7	Venezuela	2
Schwarzburg-Rudolstadt	2	Aegypten	1
Schwarzburg-Sondershausen	1	Cap der guten Hoffnung	1
Waldeck	2	Tunis	1
Württemberg	13	Madagaskar	1
	805	Japan	3
c. dem Auslande:		Java	2
Bulgarien	8		
Dänemark	2	376	
England	6	Zusammen	1559

*) Vergl. Mittheil. Nr. 699, Dez. 1899, S. 299.

¹⁾ Darunter 21 weibliche.

Nr. 4577. **Benutzung der Grossherzoglichen Hofbibliothek zu Darmstadt im Jahr 1899.*)**

I. Benutzung im Lesesaal der Bibliothek.

(Nach Monaten geordnet.)

Im Monat	Zahl der			
	Arbeits- tage.	Arbeits- stunden.	Benutzer.	Bände. ¹⁾
Januar	25	142	678	3569
Februar	24	136	653	4087
März	26	148	908	5227
April	24	134	772	5665
Mai	25	142	809	3799
Juni	26	148	772	4355
Juli	26	146	723	4585
August	26	148	923	5511
September	25	142	834	7234
Oktober	26	148	661	4350
November ²⁾	23	130	714	3412
Dezember	24	134	755	3931
Im ganzen Jahr	300	1698	9202	55725

II. Benutzung ausserhalb der Bibliothek.

1. In Darmstadt.

(Nach Monaten geordnet.)

Im Monat	Zahl der		
	Bestelltermine.	Entleiher.	Bände.
Januar	71	347	826
Februar	68	329	893
März	74	403	1050
April	67	308	787
Mai	71	342	922
Juni	74	323	852
Juli	73	301	695
August	74	349	867
September	71	360	845
Oktober	74	317	753
November	65	371	899
Dezember	67	344	845
Im ganzen Jahr	849	4094	10234

Summe der Benutzung innerhalb und ausserhalb der Bibliothek in Darmstadt 13 296 Benutzer und Entleiher, 65 959 Bände.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 698, Nov. 1899, S. 277.

¹⁾ Bei der Zählung der benutzten Bände sind sowohl die einmal, als auch die wiederholt benutzten in Rechnung gezogen, dagegen die Bände der im Lesesaal aufgestellten Handbibliothek, welche fortwährend durch Aufnahme neu erschienener Bände und Werke ergänzt wird, nicht berücksichtigt worden.

²⁾ Am 27. und 28. November war die Bibliothek wegen baulicher Veränderungen geschlossen.

2. An anderen Orten des Grossherzogthums.

(Im ganzen Jahr.)

Provinz	Zahl der		
	Orte.*)	Entleiher.	Bände.
Starkenbourg	70 (3)	517	1750
Oberhessen	44 (16)	366	1201
Rheinessen	21 (3)	280	764
Im Grossherzogthum	135 (22)	1163	3715

Summe der Benutzung ausserhalb der Bibliothek im Grossherzogthum:
an 136 Orten 5257 Entleiher, 13 949 Bände.

Summe der Benutzung innerhalb und ausserhalb der Bibliothek im
Grossherzogthum: 14 459 Benutzer und Entleiher, 69 674 Bände.

3. An Orten ausserhalb des Grossherzogthums
im Deutschen Reiche.

(Im ganzen Jahr.)

Name des Staates.	Zahl der		
	Orte.*)	Entleiher.	Bände.
Königreich Preussen:			
Provinz Ostpreussen	1	1	4
» Brandenburg	1	5	16
» Hannover	1	3	5
» Westfalen	1 (1)	2	2
» Hessen-Nassau	5	21	95
» Rheinland	7 (2)	12	41
Königreich Preussen insgesamt	16 (3)	44	163
» Bayern	3	4	11
» Sachsen	2	5	48
Grossherzogthum Baden	5	22	53
» Sachsen	2 (1)	2	10
Herzogthum Braunschweig	2 (1)	3	15
» Sachsen-Altenburg	1 (1)	1	4
Freie Hansestadt Bremen	1 (1)	1	1
Reichslande Elsass-Lothringen	1	2	4
Insgesamt im Deutschen Reiche	33 (7)	84	309

Summe der Benutzung ausserhalb der Bibliothek im Deutschen Reiche
einschliesslich des Grossherzogthums: an 169 Orten 5341 Entleiher,
14 258 Bände.

Summe der Benutzung innerhalb und ausserhalb der Bibliothek im
Deutschen Reiche einschliesslich des Grossherzogthums: 14 543 Benutzer
und Entleiher, 69 983 Bände.

*) Die Ziffern in Klammern geben die Zahl der neu hinzugekommenen
Orte an, nach denen in den Jahren 1887—1898 Bücher nicht aus-
geliehen, bezw. der auswärtigen Anstalten (s. folg. S.), aus denen
in diesen Jahren solche nicht bezogen worden sind.

4. An Orten ausserhalb des Deutschen Reiches.

(Im ganzen Jahr.)

Name des Staates.	Zahl der		
	Orte.)*	Entleiher.	Bände.
Oesterreich-Ungarn	2	2	6
Schweiz	1	1	3
Insgesamt im Ausland	3	3	9

Gesamtsumme der Benutzung der Hofbibliothek angehöriger Werke ausserhalb der Bibliothek: an 172 Orten 5344 Entleiher, 14267 Bände.

Gesamtsumme der gleichen Benutzung innerhalb und ausserhalb der Bibliothek: 14546 Benutzer und Entleiher, 69992 Bände.

III. Bezug aus auswärtigen Bibliotheken und Archiven.

(Im ganzen Jahr.)

Name des Staates.	Zahl der		
	auswärtigen Anstalten.)*	Benutzer.	Bände.**)
Grossherzogthum Hessen	2	82	178
Königreich Preussen	6 (2)	18	84
» Bayern	1	1	8
» Sachsen	1	1	3
» Württemberg	1	1	1
Grossherzogthum Baden	2 (1)	3	23
Reichslande Elsass-Lothringen	1	7	19
Frankreich	1 (1)	1	2
Summe des Bezugs von auswärts	15 (4)	114	318

Gesamt-Uebersicht der Benutzung im Jahr 1899.

Arten der Benutzung.	Zahl der	
	Benutzer und Entleiher.	Bände.
I. Benutzung im Lesesaal	9202	55725
II. Benutzung ausserhalb der Bibliothek	5344	14267
III. Bezug aus auswärtigen Anstalten	114	318
Gesamtsumme der Benutzung	14660	70310

*) Siehe Anmerkung S. 154.

**) Ausserdem 16 einzelne Karten.

Nr. 4578. Uebersicht über die im Grossherzogthum während des Jahres 1899 amtlich ausgeführten chemischen Untersuchungen von Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen.*)

a. = Zahl der untersuchten Proben; b. = Zahl der beanstandeten Proben.

Kreise.	1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.		8.		9.		10.		11.		12.		13.		14.		15.	
	Mehl, Back- und Teigwaren.	Conditorenwaren, Fruchtsäfte, Obst und Obstconserven.	Zucker, Syrup und Honig.	Wurst und Fleischwaren.	Milch.		Butter und Käse.		Margarine, sonst. Fette und Oele.	Wein und Obstwein.		Bier und Braumwein.	Kaffee, Thee, Cacao und Chocolate.		Wasser und Mineralwasser.	Essig, Gewürze und Specereien.		Petroleum.		Sonstige Gebrauchsgegenstände.		Im Ganzen.								
					a.	b.	a.	b.		a.	b.		a.	b.		a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.			
Darmstadt	4	21	3	.	.	76	10	233	90	15	.	15	.	41	1	3	.	9	.	38	16	33	2	1	.	19	.	508	¹⁾ 122	
Bensheim	6	16	4	4	.	33	10	3	2	2	.	1	.	73	6	.	.	.	21	13	33	2	.	.	.	.	192	²⁾ 37	
Dieburg	2	18	4	2	.	34	4	.	.	.	.	5	.	52	2	1	.	.	14	10	.	.	22	6	12	1	162	³⁾ 27	
Erbach	2	10	4	9	.	44	10	.	2	.	9	.	46	7	.	1	.	1	14	6	12	1	3	18	4	170	³⁾ 32			
Gross-Gerau	16	.	.	4	.	106	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	87	6	.	.	.	.	214	³⁾ 6	
Heppenheim	.	13	2	2	.	62	14	4	.	5	.	30	.	44	7	.	.	.	27	11	.	.	.	.	.	.	187	⁴⁾ 34	
Offenbach	139	118	6	.	.	205	20	78	34	89	4	86	3	29	1	23	.	249	3	17	.	179	.	12	.	86	8	1310	⁵⁾ 80	
Giessen	180	.	5	2	31	.	36	1	50	1	30	1	35	.	.	21	.	52	.	.	.	197	.	95	.	18	.	750	³⁾ 5	
Alsfeld	.	3	.	1	.	18	.	.	.	1	.	3	.	.	.	6	.	4	.	9	.	5	.	25	.	2	.	77	³⁾ —	
Büdingen	92	.	4	.	61	.	51	.	4	.	21	.	69	.	9	.	57	.	90	.	2	.	894	.	153	.	21	1	1528	⁶⁾ 1
Friedberg	.	42	17	1	.	75	16	39	.	10	.	18	.	10	.	5	.	.	.	12	8	.	.	.	.	42	1	254	³⁾ 42
Lauterbach	.	.	.	.	.	25	1	.	.	5	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	20	.	.	.	.	52	4	114	³⁾ 5
Schotten	.	20	4	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	8	.	.	.	11	1	.	.	19	.	66	³⁾ 5
Mainz	48	.	15	.	35	.	188	4	471	37	162	5	232	.	50	3	52	.	140	.	46	.	113	1	57	1	49	.	1658	⁷⁾ 51
Alzey	8	.	2	.	1	.	8	.	7	4	.	.	2	.	.	1	.	.	8	.	1	.	12	.	.	.	1	.	51	³⁾ 4
Bingen	27	.	.	.	.	32	11	298	4	10	.	82	.	27	.	.	.	23	.	18	5	8	.	28	.	.	.	553	⁸⁾ 20
Oppenheim	44	.	.	.	.	38	.	9	2	5	.	25	.	27	4	11	2	24	.	6	.	33	.	14	.	6	.	242	³⁾ 8
Worms	2	.	19	.	2	.	83	5	156	59	53	14	50	.	23	.	.	.	.	55	9	.	.	.	.	2	2	451	92
Grossh. überh.	570	1306	46	153	.	1120	106	1352	233	410	24	675	3	431	31	188	5	608	3	280	78	1637	13	410	7	347	21	8487	571	

¹⁾ In 50 Fällen Strafen von 5—250 *M.* und 1 Fall 14 Tage Haft. ²⁾ 1 Strafe wegen Weinfälschung von 1000 *M.* ³⁾ Strafen unbekannt. ⁴⁾ 8 Strafen von 5—300 *M.* ⁵⁾ 25 Strafen von 5—100 *M.* und 1 Strafe von 1 Woche Gefängniss. ⁶⁾ 3 *M.* Geldstrafe. ⁷⁾ 6 Strafen von 6—20 *M.* ⁸⁾ 3 Strafen von 6—20 *M.*

*) Vergl. Mittheil. Nr. 689, Mai 1899, S. 131.

Nr. 4579. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn und der an dieselbe anschliessenden Hess. Nebenbahnen im Juni 1900.

	Main-Neckar-Eisenbahn.	Nebenbahnen		
		Eberstadt-Pfungstadt.	Bickenbach-Seeheim.	Weinheim-Fürth.
Betriebslänge der Bahn	km 97,28*)	km 1,89	km 4,50	km 16,30
Einnahme aus	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Personen- u. Gepäck-Verk.	457 517	1 872	2 408	9 096
gegen 1899	+ 40 778	+ 389	- 541	+ 1 033
pro Kilometer	4 813	990	535	558
gegen 1899	+ 429	+ 205	- 120	+ 63
Güterverkehr	266 641	2 456	368	9 453
gegen 1899	- 6 746	- 219	- 33	- 846
pro Kilometer	2 785	1 299	82	580
gegen 1899	- 71	- 116	- 7	- 52
Sonstige Quellen	58 700	19	37	105
gegen 1899	+ 23 700	- 171	+ 17	+ 10
pro Kilometer	603	11	8	8
gegen 1899	+ 243	- 90	+ 3	+ 3
Summe	782 858	4 347	2 813	18 654
gegen 1899	+ 57 732	- 1	- 557	+ 197
pro Kilometer	8 047	2 300	625	1 144
gegen 1899	+ 593	- 1	- 124	+ 12

*) Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht.

Nr. 4580. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Juni 1900.

Juni-Mittel aus 39 Jahren (1862—1900):

Barom. 747,6 mm. — Thermom. 17,7° C. — Niederschl. 81,1 mm.

Barometerstand höchst. (am 14.) 753,5; tiefster (am 4.) 740,5; mittlerer 747,1 mm.
 Thermometerstand » (» 12.) 31,0; » (» 2.) 8,4; » 18,3° C.
 Anzahl der Tage mit Regen 17; Schnee —; Regen u. Schnee —.
 » » » » Nebel 1; Reif —; Gewitter 6.
 » » heiteren Tage 4; gemischten Tage 26; trüben Tage —.

Höhe der Niederschläge an 17 Tagen mit messbarem Niederschlag: 75,8 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.): N. 3 mal; NO. 13 mal; O. 10 mal; SO. 11 mal;
 S. — mal; SW. 29 mal; W. 14 mal; NW. 9 mal; Windstille 1 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 63,9 %.

Nr. 4581. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Juni 1900.

Juni-Mittel aus 37 Jahren (1863—1899):

Barom. 745,19 mm. — Thermom. 15,87° C. — Niederschl. 59,96 mm.

Barometerstand höchst. (am 14.) 748,69; tiefster (am 26.) 734,62; mittlerer 742,89 mm.
 Thermometerstand » (» 5.u.6.) 28,5; » (» 10.) 8,3; » 16,03° C.
 Anzahl der Tage mit Regen 19; Schnee —; Regen u. Schnee —.
 » » » » Nebel 1; Reif —; Gewitter 7.
 » » heiteren Tage 7; gemischten Tage 14; trüben Tage 9.

Höhe der Niederschläge an 19 Tagen mit messbarem Niederschlag: 117,94 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.): N. 15 mal; NO. 7 mal; O. 4 mal; SO. — mal;
 S. 29 mal; SW. 5 mal; W. 17 mal; NW. 3 mal; Windstille 10 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 82,02 %.

Nr. 4582. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Darmstadt	17,25	16,00	16,63	16,00	15,00	15,50	17,00	14,00	15,50	17,00	15,00	16,00	9,00	6,50
Bensheim	17,50	16,25	16,88	16,25	16,25	16,25	15,50	15,50	15,50	16,50	16,50	16,50	9,00	9,00
Dieburg	16,20	16,00	16,10	15,00	14,80	14,90	17,00	16,00	16,50	18,00	17,40	17,77	9,60	7,80
Erbach	17,00	17,00	17,00	15,00	15,00	15,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	8,00	8,00
Offenbach	20,00	18,00	19,00	16,50	15,75	16,13	18,50	15,00	16,78	16,00	15,50	15,75	8,40	7,00
Giessen	17,00	16,50	16,75	17,00	16,50	16,75	19,00	12,00	15,50	16,50	15,50	15,75	8,25	6,50
Alsfeld	15,50	15,50	15,50	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	15,00	15,00	15,00	6,00	6,00
Büdingen	16,50	16,50	16,50	15,50	15,50	15,50	15,00	15,00	15,00	16,00	16,00	16,00	8,00	8,00
Butzbach	16,50	16,00	16,33	16,50	16,00	16,33	15,50	15,00	15,29	16,00	15,75	15,88	7,50	6,50
Friedberg	16,30	15,75	16,05	16,00	15,50	15,75	15,00	14,00	14,50	15,25	14,25	14,79	9,00	7,00
Lauterbach	15,50	15,50	15,50	16,00	16,00	16,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	5,50	5,50
Schotten	16,20	16,00	16,10	16,50	15,80	16,15	16,00	15,50	15,75	15,00	14,50	14,75	6,50	5,50
Mainz	17,50	16,45	16,93	16,25	15,30	15,70	16,00	15,10	15,50	15,10	14,35	14,71	8,40	5,60
Alzey	16,75	16,25	16,57	15,70	15,00	15,41	15,70	15,40	15,55	15,75	15,50	15,63	8,30	6,30
Bingen	17,00	15,50	16,25	16,00	15,00	15,48	17,00	14,50	15,75	17,00	15,00	16,15	7,50	5,00
Worms	17,00	16,00	16,50	15,90	15,00	15,45	15,75	14,25	15,00	15,75	14,50	15,13	7,50	5,75
Summe			264,59			252,30			249,12			250,81		
Mittelpreis			16,54			15,77			15,57			15,68		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbfl.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl.			
	Preis per															
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel.	
Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.				fl.	fl.	fl.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Darmstadt	1,52	2,00	1,40	1,60	1,52	1,72	1,40	1,60	.	.	1,40	1,52	0,44	0,40	0,42	
Bensheim	1,40	.	1,20	.	1,40	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,50	0,46	0,48	
Dieburg	.	.	1,28	.	1,40	.	.	.	.	.	1,28	.	0,40	0,36	0,38
Erbach	1,40	.	1,28	.	1,40	.	1,32	.	1,28	.	1,32	.	0,30	0,28	0,29	
Offenbach	1,38	1,50	1,20	1,36	1,26	1,96	1,00	1,20	.	.	1,40	1,60	0,48	0,44	0,46	
Giessen	1,42	1,60	1,26	1,40	1,28	1,32	1,10	1,32	1,00	1,10	1,20	1,40	0,40	0,36	0,38	
Alsfeld	1,30	.	1,20	.	1,20	.	.	.	.	.	1,20	.	0,28	0,26	0,27
Büdingen	1,32	.	1,20	.	1,32	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,36	0,33	0,35	
Butzbach	1,44	.	1,28	.	1,32	.	1,20	.	.	.	1,00	.	0,36	0,30	0,33	
Friedberg	1,44	.	1,28	.	1,28	.	1,30	.	1,00	.	1,12	.	0,28	0,26	0,27	
Lauterbach	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	.	.	1,10	.	0,42	0,38	0,40	
Schotten	1,40	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	.	.	1,10	.	0,34	0,26	0,30	
Mainz	1,44	1,70	1,25	1,35	1,52	1,60	1,00	1,35	0,80	1,30	1,40	1,60	0,40	0,26	0,33	
Alzey	1,32	1,70	1,32	1,70	1,40	1,80	1,30	1,70	1,20	1,50	1,20	1,50	0,38	0,30	0,34	
Bingen	1,50	1,60	1,30	1,40	1,40	1,60	1,20	1,40	.	.	1,40	1,60	0,52	0,50	0,51	
Worms	1,40	1,90	1,28	1,70	1,40	2,00	1,44	1,60	.	.	1,40	1,60	0,38	0,30	0,34	
Summe	20,88	12,00	20,13	10,51	21,50	12,00	16,88	10,17	5,28	3,90	19,92	10,82			5,85	
Mittelpreis	1,39	1,71	1,26	1,50	1,34	1,71	1,21	1,45	1,06	1,30	1,25	1,55			0,37	

an 16 Orten des Grossh. Hessen im Mai 1900.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
D o p p e l z e n t n e r .															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
7,75	5,00	3,20	4,10	8,00	3,00	5,50	30,00	18,00	24,00	25,00	18,00	21,50	38,00	26,00	32,00
9,00	4,40	4,40	4,40	5,00	4,50	4,75	32,00	27,00	29,50	25,00	23,00	24,00	52,00	28,00	40,00
8,73	4,20	4,00	4,10	4,50	4,00	4,25	28,00	23,00	25,50	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
8,00	4,00	4,00	4,00	5,00	5,00	5,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	40,00	40,00	40,00
7,93	5,00	4,50	4,75	5,00	4,50	4,75	38,00	34,00	36,00	28,00	24,00	26,00	46,00	36,00	41,00
7,14	3,50	3,00	3,25	5,00	4,00	4,50	30,00	28,00	29,00	33,00	30,00	31,50	40,00	36,00	38,00
6,00	3,00	3,00	3,00	4,00	4,00	4,00	16,00	16,00	16,00	28,00	28,00	28,00	32,00	32,00	32,00
8,00	4,00	4,00	4,00	6,00	6,00	6,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	40,00	40,00	40,00
7,17	4,00	3,50	3,75	4,50	4,00	4,25	20,00	19,00	19,50	26,00	24,00	25,00	30,00	29,00	29,67
7,83	4,50	3,00	3,58	3,75	3,00	3,46	36,00	30,00	33,00	40,00	25,00	32,50	36,00	30,00	33,00
5,50	4,50	4,50	4,50	4,00	4,00	4,00	18,00	18,00	18,00	.	.	.	32,00	32,00	32,00
5,92	4,00	3,00	3,50	4,00	3,50	3,75	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7,11	4,60	3,20	3,88	6,50	4,00	5,31	28,00	22,80	25,60	23,48	19,50	21,66	38,00	25,00	33,62
7,31	4,30	3,00	3,89	6,00	5,00	5,50	34,00	24,00	29,00	24,00	22,00	23,00	44,00	32,00	38,00
6,35	4,80	3,00	3,68	6,00	4,00	5,06	27,00	21,00	23,30	24,00	18,00	20,70	36,00	19,00	28,40
6,63	3,80	2,80	3,30	6,00	4,75	5,25	26,00	20,00	23,00	22,00	19,00	20,50	42,00	36,00	39,00
116,37			61,68			75,33			385,40			359,36			530,69
7,27			3,86			4,71			25,69			25,67			35,38

Roggenmehl.			Brod.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen per 1000 Stück.	Torf per 1000 Stück.	
K i l o g r a m m .																			
höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemischtt. Brod.	Roggen-Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-						per Liter.	per 10 Stück.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
0,27	0,25	0,26	0,26	0,22	2,40	2,00	2,15	0,20	0,16	0,18	0,60	0,50	0,55	2,50	0,22	2,80	.	3,50	
0,26	0,24	0,25	0,25	0,25	2,30	2,10	2,20	0,18	0,16	0,17	0,65	0,55	0,60	2,80	0,22	2,40	.	.	
0,28	0,22	0,25	0,22	0,20	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	0,70	0,55	0,63	3,60	0,22	3,20	.	.	
0,26	0,24	0,25	0,24	0,20	2,00	2,30	2,00	0,17	0,17	0,17	0,60	0,60	0,60	2,40	0,24	3,20	.	.	
0,40	0,36	0,38	0,26	0,25	2,30	2,00	2,18	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	2,80	0,20	2,90	.	.	
0,34	0,32	0,33	0,24	0,21	2,50	1,80	2,14	0,16	0,16	0,16	0,60	0,50	0,54	3,60	0,20	2,20	1,80	.	
0,24	0,23	0,24	0,27	0,22	2,00	2,00	2,00	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,00	0,20	2,80	2,00	.	
0,28	0,26	0,27	0,25	0,23	2,40	2,40	2,40	0,14	0,14	0,14	0,60	0,60	0,60	3,60	0,22	2,80	0,90	.	
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,60	2,30	2,48	0,15	0,15	0,15	0,70	0,60	0,65	3,20	0,22	2,60	1,70	.	
0,25	0,24	0,25	0,25	0,24	2,40	2,00	2,20	0,18	0,18	0,18	0,65	0,60	0,63	3,40	0,24	2,90	.	.	
0,32	0,25	0,29	0,34	0,23	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,22	2,40	.	.	
0,28	0,24	0,26	0,28	0,23	2,20	1,70	1,95	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,20	0,23	2,60	1,80	.	
0,28	0,24	0,26	0,28	0,26	2,20	1,50	1,86	0,20	0,18	0,19	0,60	0,48	0,55	2,40	0,19	2,60	.	.	
0,24	0,23	0,24	0,32	0,24	2,30	1,90	2,12	0,18	0,16	0,17	0,70	0,55	0,63	2,70	0,22	2,80	.	.	
0,26	0,24	0,25	0,25	0,24	2,80	2,00	2,44	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,57	2,60	0,22	2,30	.	.	
0,30	0,26	0,28	0,26	0,24	2,60	1,80	2,18	0,18	0,14	0,17	0,70	0,50	0,58	2,85	0,19	2,06	.	.	
			4,27	4,24	3,70				2,71				9,38	47,65	3,45	42,56	8,20	3,50	
			0,27	0,27	0,23				2,19				0,59	2,98	0,22	2,66	1,64	3,50	

Nr. 4583. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Juni 1900
in den grösseren Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 81 400	Darmst. 70 700	Offenb. 43 800	Worms. 38 100	GiesSEN. 24 800	Bingen. 8 700	Kastel. 7 800	Lamprth. 7 750	Viernhm. 7 250	Benshm. 6 900	Alzey. 6 900	N.-Isenb. 6 800	Friedberg 6 600	Pfungst. 6 000	Heppenh. 5 100 ¹⁾ a.d.E.	Weisenau 5 500	Langen. 5 200	Im Ganz. 338 800
Todesfälle.																		
Alter	48	32	27	29	7	1	1	10	3	6	4	8	6	4	6	5	3	200
der	27	26	9	10	3	.	3	1	1	2	1	.	.	.	2	.	1	87
Verstorbenen	29	33	14	21	22	4	2	7	2	3	4	4	4	1	3	1	2	172
	21	22	9	9	10	4	1	1	3	5	4	4	1	1	4	1	.	100
Todesursachen.																		
Masern und Rötheln	10	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	21
Scharlach	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
Rose	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Diphtherie und Croup	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Keuchhusten	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Unterleibstypus	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Tuberkulose der Lungen	17	19	4	8	9	.	1	3	1	1	1	.	1	.	.	.	.	65
Tuberkulose anderer Organe	6	5	2	3	2	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	21
Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	14	12	10	10	2	.	2	2	1	1	.	1	2	.	1	2	1	61
Apoplexia (Schlagfluss)	6	6	4	1	2	1	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	23
Acute u. chronische Erkrank. d. Herzens	7	6	2	2	5	.	1	1	1	.	2	.	.	1	3	.	1	32
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder	19	12	16	13	2	.	1	5	.	2	3	4	1	3	5	2	2	90
Angeborene Lebensschwäche etc.	5	4	3	3	1	.	.	.	.	3	.	2	4	1	.	1	.	27
Krebs und Neubildungen	11	7	2	3	4	1	.	1	1	3	1	.	3	.	1	1	.	39
Altersschwäche	3	6	2	5	1	1	.	.	1	1	1	3	.	1	1	.	.	26
Andere benannte Krankheiten	30	20	11	18	9	3	.	4	.	3	4	3	.	.	2	1	2	110
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)	8	1	.	2	3	2	2	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	21
Todesursache unbekannt	1	.	1	1	1	1	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	7
Zusammen	145	113	59	69	42	9	7	19	9	15	14	13	11	6	15	7	6	559
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	20,79	19,18	16,35	21,73	20,32	12,41	10,77	29,42	14,90	26,09	24,35	22,94	20,00	12,00	35,29	15,27	13,85	20,90

¹⁾ Ausschl. der Pflinglinge der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

Durch die Gr. Jonghans'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

44. Band, 1. Heft, Darmstadt 1900, 4. Gebirg I № 20 S⁹

Inhalt: Statistik der Gebäude- und Mobiliar-Feuerversicherung sowie der Gebäude- und Mobiliar-Bände im Grossherzogthum Hessen in den Jahren 1891 bis 1896.

Brill'sche Buchdruckerei Eduard Roether in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 710.

August

1900.

Inhalt: Studirende auf der Universität Giessen und der Techn. Hochschule Darmstadt im 19. Jahrhundert. — Wanderlager im Grossh. Hessen 1899/1900. — Studirende auf der Universität Giessen im Sommerhalbjahr 1900. — Salzbesteuerung im Grossh. Hessen 1899/1900. — Ergebnisse der Verwaltung der Sparkassen im Grossh. Hessen 1898. — Prozesse bezügl. der Zölle und Steuern des Reichs sowie der privaten inn. indirekten Abgaben im Grossh. Hessen 1899/1900. — Preise der gewöhl. Verbrauchsgegenst. Juni 1900. — Vergl. meteorol. Beobacht. Juni 1900. — Main-Neckar-Eisenbahn etc. Juli 1900. — Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt u. Cassel Juli 1900. — Sterblichkeitsverhältn. Juli 1900. — Anzeige.

Nr. 4584. Uebersicht der Studirenden auf der Landesuniversität Giessen und der Technischen Hochschule zu Darmstadt im 19. Jahrhundert.

Mit graphischen Darstellungen Tafel I und II

von Oberbergrath Tecklenburg,

Mitglied der Centralstelle für die Landesstatistik.

Die „Mittheilungen“ enthalten seit einer langen Reihe von Jahren statistische Zahlenangaben über den Besuch der Landesuniversität Giessen und der Technischen Hochschule Darmstadt. Der Vergleich der einzelnen Zahlen gewährt aber keine so rasche und vollständige Uebersicht, wie sie durch eine graphische Darstellung geboten wird. Es erscheint daher gerade an der Jahrhundertwende angezeigt, ein vollständiges Bild des Vorhandenen zu bringen, welches ausserdem durch leichteren Vergleich der einzelnen Linien Veranlassung geben wird, die statistischen Erhebungen der beiden Institute übereinstimmender und gleichartig bleibender durchzuführen.

Zu den Tafeln dürfte das Nachstehende zu bemerken sein.

Für beide Hochschulen musste wegen des im Sommer und Winter oft stark wechselnden Besuches als statistische Zeiteinheit das Semester angenommen werden, wenn auch für einzelne Zeitperioden die betreffenden Angaben fehlten.

Die statistischen Angaben über den Besuch von Studirenden der Universität Giessen sind seit dem Jahr 1823 regelmässig fortlaufend gemacht. Die Summen wurden aber, wie aus Tafel I ersichtlich ist, wiederholt anders gruppiert.

Architektur wurde in Giessen nur von 1837 bis 1874 gelesen, da sich die Architekten vom Jahr 1874 an mehr der Hochschule in Darmstadt zuwendeten.

Die neuere Philologie überholt die klassische Philologie um das Doppelte. Vom Jahr 1892 an sind alljährlich mehr Neuphilologen auf der Landesuniversität, als Altphilologen.

Die Angaben über Philosophie, Naturwissenschaft, Mathematik und Geschichte sind leider so wechselnd und unvollständig, dass die Curven kein klares Bild von dem Besuch geben.

Ebenso sind Chemie und Pharmacie zum Theil gemeinschaftlich, zum Theil vereinzelt angegeben, so das nur Bruchstücke der Curven gezeichnet werden konnten.

Die Zahl der Geschichte Studirenden blieb stets eine sehr geringe.

Bei den Forstleuten beträgt der Durchschnitt der Jahre 1829 bis 1900 = 29. Die tiefe Einsenkung der Curven hat bei der Forstwissenschaft das erstemal 3 Jahre, das zweitemal 9 Jahre, das drittemal 14 Jahre und das viertemal 9 Jahre angehalten.

Der Besuch der Mediciner ist seit dem Jahr 1870 gleichmässig gestiegen. Die Zahl hat durchschnittlich pro Jahr etwa um 3 zugenommen. Sie betrug in den letzten Jahren mehr als 150.

Ganz in derselben Weise ist die Anzahl der Studirenden der Thierheilkunde gewachsen.

Die Angaben über Chirurgie und Zahnheilkunde sind unvollständig. Die Curven konnten desshalb nur über kurze Zeitperioden ausgedehnt werden.

Die Maxima liegen bei den Juristen in den Jahren 1829, 1862 und 1897, die Minima in den Jahren 1836 und 1859. Die abfallenden Linien sind sehr steil, während die aufsteigenden flach geneigt sind. Nachdem der Besuch der Juristen im Jahre 1829 bis zu 248 gestiegen war, nahm er in 7 Jahren bis zu 52 ab, um sich in weiteren 16 Jahren auf 142 zu heben, dann wieder in 7 Jahren bis auf 31 zu fallen und endlich in 40 Jahren wieder auf 207 zu steigen. Der höchste Stand war bis jetzt im Jahr 1829.

Der Besuch der Cameralisten hat seit 1823 zwischen 10 und 50 geschwankt. Er ist im Jahr 1838 und in den Jahren 1870 bis 1882 unter 10 gesunken.

Die Zahl der evangelischen Theologen erreichte Maxima in den Jahren 1845 und 1886 und ein Minimum im Jahre 1874. Seit dem Jahr 1896 nimmt die Zahl der evangelischen Theologen wieder etwas zu. In den Jahren 1823 bis 1830 finden sich nur evangelische Theologen, in den Jahren 1831 bis 1834 evangelische und katholische Theologen in einer Summe verzeichnet. Im Jahr 1851 wurde der Lehrstuhl für katholische Theologie aufgehoben.

Jüdische Theologen waren nur vereinzelt auf der Universität Giessen.

Die Curve der Gesamtsumme der Studirenden in Giessen zeigt eine auffallende Uebereinstimmung mit der Curve der Juristen, deren Durchschnittszahl gegen die der übrigen Fächer allerdings eine wesentlich höhere ist. Die Curven von dem Besuch der In- und Ausländer verlaufen ziemlich übereinstimmend. Die

Zahl der Neuimmatriculirten im Sommersemester übersteigt regelmässig die Zahl der im Wintersemester Immatriculirten.

Die Curven über den Besuch der **Technischen Hochschule Darmstadt** laufen erst seit 1868. Die graphische Darstellung dürfte eine Ergänzung der von Herrn Geh. Baurath Professor Berndt in 1897 im Ueberdruck vervielfältigten „Graphischen Darstellung der Frequenz an Studirenden und Hospitanten in den Wintersemestern 1869/70 bis 1896/97“ sein.

Die Ausschläge der einzelnen Fächer sind ziemlich gleich gerichtet. In den Jahren 1876 und 1877 war ein Maximum, in den Jahren 1880 bis 1885 ein Minimum. In dem Jahr 1886 fanden eingehende Verhandlungen im Landtage statt, ob man die Technische Hochschule, das damalige Polytechnikum wegen zu geringen Besuches aufheben sollte. Seit jener Zeit ist die Zahl der Besuchenden von 200 auf 1600, also durchschnittlich pro Jahr um etwa 100 gestiegen. Die ausserordentlich rapide Steigerung gerade in den letzten Jahren ist ein glänzender Beweis für den guten Ruf der Darmstädter Hochschule.

Die neuen Gebäude der Hochschule wurden zwischen dem 28. Februar 1893 und dem 28. Oktober 1895 errichtet. Es lässt sich diese Zeitperiode in den Curven deutlich erkennen.

Der Besuch der mathematisch-naturwissenschaftlichen Schule ist in der Zeit von 1873 bis 1900 von 6 auf 36, also um das sechsfache gestiegen.

Die Bauschule fing 1869 mit 5 Studenten an, deren Zahl sich bis 1900 auf 132 gehoben hat.

Die electrotechnische Schule wurde erst im Jahr 1883 selbständig. Im Anfang nahmen etwa 27 Electrotechniker daran Theil. Bis Ende des Jahrhunderts ist die Summe bis 618 bezw. 605 gestiegen. In 17 Jahren würde also eine durchschnittliche jährliche Zunahme von 35 zu verzeichnen sein.

Die chemisch-technische Schule wurde von den Jahren 1869 bis 1882 für sich verzeichnet. Dann wurden die Pharmaceuten zur Technischen Hochschule zugelassen und getrennt von den Chemikern aufgeführt. Während früher die Zahl 40 kaum erreicht wurde, ist sie jetzt auf 149 bezw. 143 gestiegen.

Die Maschinenbau schule entwickelte sich langsam bis zum Jahr 1884. Von da steigt der Besuch rapid von etwa 40 auf 415 bezw. 398.

Die Ingenieurschule ist die einzige, welche eine grössere Schwankung zeigt. Im Jahr 1877 hatte sich eine hohe Welle (75) gebildet, die im Jahre 1885 (10) fast ganz verlief. Von da zeigt sich eine gleichmässig anhaltende Steigung bis zu 185 bezw. 182.

Die Curve der Gesamttfrequenz entspricht in ihrem Verlauf ziemlich den Curven der einzelnen Schulen. Die Zahl der Hessen nimmt gleichmässig zu und ist bis 394 bezw. 378 gestiegen. Angehörige anderer deutschen Staaten sind mit über 800, also doppelt so viel, wie Hessen, vertreten, während fast ebenso viele Ausländer

wie Hessen die Technische Hochschule besuchen. Von der Gesamtzahl von 1638 bezw. 1559 entfällt also etwa der vierte Theil auf Hessen.

Es wäre wünschenswerth, wenn in Zukunft bei den einzelnen Schulen die Summe der sich für den hessischen Staatsdienst vorbereitenden Studenten angegeben würde, damit man deren Verhältniss zu den im Staatsdienst zu besetzenden Stellen beurtheilen könnte.

Die Curven zeigen deutlich, wie ungemein das Interesse an unserer deutschen Technik gestiegen ist und wie vorzüglich sich unsere Technische Hochschule Darmstadt entwickelt hat.

Aus den graphischen Darstellungen lässt sich, besonders wenn die einzelnen Curven weitergeführt werden, am besten beurtheilen, welche Gruppen am meisten von Interesse sind. Auch wird durch sie am deutlichsten erkennbar, dass die statistischen Angaben dann erst ihren vollen Werth erhalten, wenn sie sich gleichmässig über eine längere Zeitperiode erstrecken.

Da von den einzelnen Disciplinen der übrigen deutschen Hochschulen ähnliche Uebersichten zusammengestellt werden, so lässt sich ein graphisches Gesamtbild für das deutsche Reich aufzeichnen, aus welchem ersehen werden kann, ob auf irgend einem Gebiet eine Ueberproduction an Gebildeten zu erwarten ist. Ein derartiges Gesamtbild wird gewiss einen segensreichen Einfluss auf die Wahl des Berufes ausüben. Man könnte auch Curven des durchschnittlichen Bedarfs an Beamten zeichnen und durch einen Hinweis auf die Abweichungen der Productions- und Bedarfscurven das übermässige Zuströmen zu einzelnen Berufsfächern einschränken.

Ein Vergleich mit der Statistik über die Frequenz der Hochschulen anderer Kulturländer auf dem europäischen Continent wie Belgien, Frankreich, Holland, Norwegen, Schweden, Russland, Oesterreich, Italien, die Schweiz u. a. m., lässt sich zur Zeit schwer ziehen, weil das Unterrichtswesen selbst und die Erhebungen zu wenig gleichartig sind.

Als einschlägige Litteratur sind zu erwähnen:

- D. J. Conrad, das Universitätsstudium in Deutschland während der letzten 50 Jahre, Jena 1884.
 - J. Conrad, die Frequenzverhältnisse der Universitäten der hauptsächlichsten Kulturländer auf dem europäischen Continent. Jahrbuch für Nationalökonomie und Statistik, Jena 1891.
 - Preussische Statistik, Statistik der preussischen Landesuniversitäten, Heft 102, 106, 112, 125 und 136, Berlin.
 - Wilhelm Dieterici, Geschichte und statistische Nachrichten über die Universitäten im preussischen Staate, 1836.
 - J. G. Hoffmann, Uebersicht der auf den sämtlichen Universitäten des preussischen Staates von 1820 bis 1840 Studirenden. Berlin 1843.
-

Nr. 4585. **Betrieb der Wanderlager im Grossherzogthum Hessen 1899/1900.*)**

Kreise und Provinzen.	Zahl der Betriebsfälle.	Dauer der einzelnen Betriebe.	Für die Besteuerung kommen in Ansatz.	Ertrag der Gewerbesteuer.
		Tage.	Wochen.	M.
Darmstadt . . .	2	7	2	80
Bensheim . . .	2	7	2	40
Offenbach . . .	2	1 zu 7, 1 zu 35	6	180
Giessen . . .	2	1 zu 7, 1 zu 21	4	120
Friedberg . . .	3	1 zu 7, 1 zu 14, 1 zu 28	7	140
Alzey . . .	2	1 zu 7, 1 zu 14	3	60
Bingen . . .	2	7	2	60
Worms . . .	2	7	2	60
Zusammen	17	.	.	740

*) Vergl. Mittheil. Nr. 692, Juli 1899, S. 184.

Nr. 4586. **Studirende auf der Landes-Universität zu Giessen im Sommerhalbjahr 1900.*)**

a) nach Studienfächern.

Studienfächer.	Zahl der Studirenden.			Neu-Immatrikulierte.**)
	Hessen.	Nicht-Hessen.	Ueberhaupt.	
Evangelische Theologie . . .	61	7	68	17
Rechtswissenschaft . . .	166	24	190	48
Medicin . . .	65	84	149	42
Thierheilkunde . . .	16	94	110	50
Zahnheilkunde . . .	3	2	5	1
Kameralwissenschaft . . .	11	.	11	2
Forstwissenschaft . . .	28	11	39	8
Mathematik . . .	38	8	46	18
Naturwissenschaften . . .	18	11	29	12
Klassische Philologie . . .	32	2	34	13
Neuere Philologie . . .	58	13	71	23
Philosophie . . .	2	10	12	1
Geschichte . . .	7	1	8	2
Pharmacie . . .	7	21	28	9
Chemie . . .	24	31	55	14
Zusammen	536	319	855	260
Ausserdem nicht immatrikulierte Hörer			36	
Gesamtzahl			891	

*) Vergl. Mittheil. Nr. 702, Febr. 1900, S. 33.

***) Unter den neu Immatrikulirten waren: mit Reifezeugniss eines Gymnasiums 147, eines Realgymnasiums 44, einer Ober-Realschule 6, mit Reifezeugniss für das betreffende Fach 59, mit sonstigen Zeugnissen 4.

b) nach dem Heimathlande.

	Fakultäten.				Im Ganzen.
	Theo- logische.	Ju- ristische.	Medi- cinische.	Philo- sophische.	
1. Deutsche Staaten:					
Hessen	61	166	84	225	536
Preussen	5	19	110	73	207
Bayern . . . . .	.	3	50	1	54
Sachsen . . . . .	.	.	2	1	3
Württemberg . . . . .	.	.	1	3	4
Baden . . . . .	.	1	2	2	5
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	.	.	1	.	1
Oldenburg . . . . .	.	.	1	.	1
Sachsen-Weimar . . . . .	.	.	2	2	4
Sachsen-Coburg u. Gotha . . . . .	.	.	3	2	5
Sachsen-Altenburg . . . . .	.	.	.	1	1
Braunschweig . . . . .	.	.	.	1	1
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	.	.	1	1	2
Schwarzburg-Sondershshn. . . . .	.	.	1	.	1
Reuss jüngerer Linie . . . . .	.	.	.	1	1
Waldeck . . . . .	.	.	.	2	2
Anhalt . . . . .	.	.	1	.	1
Hamburg	1	.	.	2	3
2. Ausland:					
Oesterreich-Ungarn . . . . .	.	1	.	9	10
Russland . . . . .	.	.	2	4	6
Spanien . . . . .	.	.	1	.	1
Schweiz	1	.	.	.	1
Niederlande . . . . .	.	.	.	1	1
Nord-Amerika . . . . .	.	.	1	1	2
Süd-Amerika . . . . .	.	.	.	1	1
Japan . . . . .	.	.	1	.	1
Zusammen	68	190	264	333	855

Nr. 4587. Salzbesteuerung im Grossherzogthum Hessen im Rechnungsjahr 1899/1900.*)

Gegenstand.	1899/1900.	1898/99.	In 1899/1900	
			mehr.	wenig.
I. Produktion und Absatz der inländischen Salzwerke.				
1) Zahl der Salzwerke:				
Staatssalzwerke (Bad-Nauheim)	1	1	.	.
Privatsalzwerke (Ludwigshalle)	1	1	.	.
Fabriken, in denen Salz als Nebenprodukt gewonnen wird (Amöneburg)	1	1	.	.
2) Producirte Salzmenge { Ludwigshalle 156 005 } Doppel-	172034	169407	2627	.
{ Bad-Nauheim 15 228 } zentner				
{ Amöneburg 801 }				

*) Vergl. Mittheil. Nr. 692, Juli 1899, S. 182.

Gegenstand.	1899/1900.	1898/99.	In 1899/1900	
			mehr.	wenig.
3) Abgesetzte Salzprodukte:				
a. versteuertes Salz (Siedesalz) dz	40727	39548	1179	.
b. steuerfrei abgelassen: denaturirtes Salz (Siedesalz) »	33407	31824	1583	.
undenaturirtes Salz »	1032	915	117	.
4) mit Begleitschein nach dem deutschen Zollgebiet ab- gelassenes Salz »	103690	87063	16627	.
5) Steuerbetrag für das versteuerte inländische Salz M.	488713	474571	14142	.
II. In den freien Verkehr gesetztes Salz.				
1) Inländisches Salz	97978	94921	3057	.
{ Ludwigsballe 80 865 } { Bad-Nauheim 16 795 } { in Fabriken als Neben- { produkt gewonnen 318 } } Doppelzentner				
2) Salz aus anderen Theilen des deutschen Zollgebiets »	99209	92829	6380	.
3) Ausländisches Salz (Portugal) »	43	50	.	7
Zusammen »	197230	187800	9430	.
Davon wurden:				
versteuert oder verzollt { inländisch. Salz 91 811 } { ausländisch. » 43 } »	91854	87560	4294	.
abgabefrei abgelassen:				
denaturirt inländisches Salz »	104344	99325	5019	.
undenaturirt inländisches Salz »	1032	915	117	.
4) Betrag der erhobenen Abgaben:				
Salzsteuer (nach den Einnahme-Uebersichten) M.	1101726	1050106	51620	.
Salzzoll »	545	609	.	64
III. Abgabefrei verabfolgtes Salz.				
1) Zu landw. Zwecken: Viehsalz an 213 Empfänger dz	23137	22489	648	.
Düngesalz an 44 » »	1423	1199	224	.
2) Zu gewerblichen Zwecken an:				
1 Soda- und Glaubersalzfabrik »	48393	44624	3769	.
10 Seifenfabriken »	431	495	.	64
29 Gerbereien und Lederfabriken »	4610	4449	161	.
37 Häutehandlungen »	3543	2609	934	.
3 Steingutfabriken »	20	32	.	12
32 Eiskeller »	1803	2698	.	895
8 Chemische Fabriken und Farbefabriken »	20891	20745	146	.
3 Metallwaarenfabriken »	60	30	30	.
1 Papierfabrik »	20	25	.	5
Zum Aufthauen von Schnee und Eis »	10	5	5	.
1 Lederfettstiederei »	20	.	20	.
1 Dampfziegelei-Erbauer »	25	.	25	.
1 Färberei »	5	.	5	.
1 Asphaltfabrik »	50	.	50	.
3) Für sonstige Zwecke (zu Bädern für Heilzwecke etc.):				
Soole Hektoliter	1234146	1050659	183487	.
Mutterlauge »	1302	1173	129	.
Badesalz (eingedickte Soole mit den Bestandtheilen der Mutterlauge) dz	1308	1230	78	.
Zusammen { Doppelzentner	105749	100630	5119	.
Hektoliter	1235448	1051832	183616	.
Erhobene Controlgebühren M.	2283	1797	486	.

Nr. 4588. **Ergebnisse der Verwaltung der Sparkassen**

Ordnungs-Nr.	Sparkasse zu	Zahl der Einleger (Sparkassenbücher)					Betrag	
		Bestand Anfang 1898.	Zugang 1898 (neue Einleger).	Zusammen.	Abgang 1898.	Bestand Ende 1898.	Bestand Anfang 1898 (Guthaben einschl. der gutgeschriebenen Zinsen).	Zugang 1898 (neue Einlagen, Zuschuss- Einlagen und gutgeschriebene Zinsen).
							M.	M.
1	Darmstadt ¹⁾	31712	4996	36708	3632	33076	16395587	5110816
2	Lorsch (Spar- u. Leihkasse)	4406	503	4909	386	4523	3438906	786713
3	Zwingenberg ¹⁾	13546	1160	14706	840	13866	6320632	1211927
4	Gr.-Bieberau (Spark. u. Creditanst.)	2473	266	2739	196	2543	2711383	392521
5	Gross-Umstadt ²⁾	4311	415	4726	288	4438	4516408	876837
6	Reinheim ¹⁾	2794	244	3038	210	2828	3241627	547865
7	Erbach (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	7847	813	8660	638	8022	4370558	842342
8	Höchst (Breubrg. Sp.- u. Leihk.) ¹⁾	4110	397	4507	352	4155	3170667	457568
9	Gross-Gerau ¹⁾	10810	1151	11961	1086	10875	12171133	2081475
10	Heppenheim (Spar- u. Leihk.) ¹⁾	9449	1045	10494	1116	9378	5341218	909077
11	Wimpfen (Hosp.- u. Sparkasse)	340	25	365	35	330	255079	35947
12	Langen	3699	515	4214	276	3938	5426971	1251193
13	Offenbach	12280	1981	14261	1499	12762	13987919	3490846
14	Seligenstadt (Bezirkssparkasse) ¹⁾	3575	487	4062	330	3732	4486582	796400
Provinz Starkenburg		111352	13998	125350	10884	114466	85834670	18791527
15	Giessen (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	10601	1693	12294	877	11417	6478992	1475679
16	Grünberg (Spar- u. Leihk.) ¹⁾ u. ²⁾	2517	212	2729	165	2564	1252436	190204
17	Lang-Göns (Spar- u. Leihkasse)	493	88	581	79	502	502464	124932
18	Alsfeld (Spar- u. Leihkasse) ⁴⁾	6880	2214	9094	1826	7268	1086814	323237
19	Gross-Felda u. Kestrich ¹⁾ u. ⁵⁾	1178	45	1223	103	1120	952371	119560
20	Homberg (Spar- u. Creditk.) ¹⁾ u. ⁶⁾	431960	33961
21	Homberg (Sp.- u. Vorschussk.) ⁷⁾	1162	107	1269	65	1204	287934	75391
22	Kirtorf (Spar- u. Creditkasse) ¹⁾	346	68	414	55	359	459109	69179
23	Büdingen (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	2182	202	2384	194	2190	1920083	318149
24	Nidda (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾	2196	197	2393	150	2243	1271401	217126
25	Ortenberg (Lud.- u. Math.-Stift) ¹⁾	1151	92	1243	93	1150	959442	104437
26	Friedberg (Mathildenstift)	4950	797	5747	545	5202	4159768	1493503
27	Butzbach (Mathildenstift)	3106	271	3377	234	3143	1897716	369403
28	Vilbel (Mathildenstift)	1925	210	2135	183	1952	2327007	388951
29	Lauterbach ¹⁾	1950	127	2077	111	1966	812721	99263
30	Herbstein ¹⁾	2006	209	2215	132	2083	1288060	234985
31	Schlitz (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾ u. ⁸⁾	1624	195	1819	139	1680	567368	107959
32	Schotten (Ludw.- u. Math.-Stift)	2094	196	2290	169	2121	887269	100619
33	Laubach (Spar- u. Leihk.) ¹⁾	1146	84	1230	70	1160	908366	92411
34	Ulrichstein ⁹⁾	1430	124	1554	110	1444	1037746	226645
Provinz Oberhessen		48937	7131	56068	5300	50768	29488967	6165594
35	Mainz ¹⁰⁾	28220	4316	32536	3301	29235	30640678	8258134
36	Mainz ¹¹⁾	7730	2019	9749	1424	8325	7035628	2918140
37	Alzey ¹⁾	2693	405	3098	329	2769	2308252	568207
38	Bingen (Spar- u. Leihkasse) ¹⁾ u. ¹²⁾	5958	825	6783	512	6271	8179570	2146301
39	Oppenheim (Spar.- u. Leihk.) ¹⁾ u. ¹³⁾	2592	254	2846	237	2609	5128364	1084717
40	Dorn-Dürkheim ¹⁴⁾	533	45	578	61	517	871342	106814
41	Rhein-Dürkheim (Sp.- u. Leihk.)	10	.	10	1	9	4248	400
42	Worms (Vorsch.- u. Credit-Ver.) ¹⁵⁾	1248	245	1493	124	1369	648006	553707
43	Worms ¹⁾	10235	1523	11758	1098	10660	9558268	2228584
Provinz Rheinhessen		59219	9632	68851	7087	61764	64374356	17865004
Grossherzogthum Hessen		219508	30761	250269	23271	226998	179697993	42822125

*) Ab- bzw. Zugänge am Bestand der Einlagen Anfang 1898 gegenüber den Angaben Ende

im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1898.*)

der Einlagen.			Baarer Kasse- bestand Ende 1898.	Verzinslich angelegte oder aus- geliehene Kapitalien Ende 1898.	Re- serve- fonds Ende 1898.	Anmerkungen.
Zu- sammen.	Abgang 1898 (Rück- zahlungen).	Bestand Ende 1898 (Guthaben einschl. der gut- geschriebenen Zinsen).				
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
21506403	4439926	17066477	194513	17699773	853400	1) Die Sparkasse steht mit Pfennigsparkassen in Verbindung. 2) In dem Bestand des Reservefonds Ende 1898 ist der Werth des Sparkassehauses mit 44 000 M. enthalten. 3) Ausser dem angegebenen Reservefonds und den Mobilien besitzt die Kasse ein weiteres Reinvermögen von 9104,13 M. 4) Statt der Zahl der Einleger ist die Zahl der Einlagen angegeben. 5) Ausser dem Reservefonds besteht noch das Garantiekapital der 88 Theilhaber mit einer Einlage von je 500 M., zusammen mit 44 000 M. 6) Ueber die Zahl der Einleger können keine bestimmten Angaben gemacht werden. — Unter den Einlagen sind 107 Actien à 375 M., im Ganzen 40 125 M. enthalten, welche nebst dem Reservefonds den Garantiefonds bilden. — Liquidirte Ausstände und Kostenvorlagen hatte die Kasse am Schlusse des Jahres 1898 1417,21 M. 7) Die Einlagen erfolgen theilweise auf Schuldbücher, zum grössten Theile aber gegen Schuldscheine auf Namen und Inhaber. — Unter den Einlagen sind 284 000 M. Einzahlungen auf 142 Antheilscheine à 200 M. enthalten. 8) Unter dem Bestand der Einlagen am Schlusse d. Jahres 1898 sind 20 000 M. auf Actien enthalten. 9) Ausser dem Reservefonds besteht noch ein Garantiekapital von 44 850 M. 10) Unter dem Bestand der Einleger Ende 1898 erscheint die „Ersparungsanstalt“ mit 5822 Mitgliedern als ein Einleger. Die Gesamttheilung der Mitglieder beträgt 666 264,11 M. 11) Spar- und Leihkasse für die Landgemeinden des kreises Mainz. 12) In dem Bestand des Reservefonds Ende 1898 ist der Werth des Sparkassegebäudes mit 100 000 M. enthalten. 13) In dem baaren Kassebestand Ende 1898 sind die Ausstände an Zinsen und Vorlagen enthalten. 14) Die Sparkasse ist mit der Darlehnskasse verbunden: Angaben über Kassebestand u. Reservefonds können nicht gemacht werden. 15) Das Guthaben der Sparkasse-Einleger bildet einen Theil der Betriebsmittel des Vorschuss- und Creditvereins: einen Reservefonds besitzt die Kasse nicht.
4225619	635693	3589926	47458	3649479	194760	
7532559	1095462	6437097	68442	6762319	445541	
3103904	275001	2828903	165006	2756231	142893	
5393245	504021	4889224	177895	4969787	319440	
3789492	308962	3480530	120700	3598386	238556	
5212900	580508	4632392	157529	4800347	345772	
3628235	399024	3229211	54915	3503928	335903	
14252608	1611024	12641584	331898	12806744	686892	
6250295	676940	5573355	76241	5693311	431500	
291026	31563	259463	10140			
6678164	860192	5817972	13613	6121478	422638	
17478765	3217339	14261426	41700	15260119	1312411	
5282982	645038	4637944	236710	4667815	287118	
104626197	15280693	89345504	1696760	92289717	6016824	
7954671	935497	7019174	73998	7317907	441506	
1442640	111889	1330751	81233	1366848	140000	
627396	94430	532966	39944	501232	5796	
1410051	260427	1149624	28900	1147810	57528	
1071931	104500	967431	17168	1000304	28553	
465921	22288	443633	28276	461796	47107	
363325	37886	325439	21683	291772	30704	
528288	33277	495011	5249	509923	17700	
2238232	230245	2007987	62086	2163812	234549	
1488527	142205	1346322		1478052	159056	
1063879	94846	969033	16876	1054984	109115	
5653271	1004904	4648367	52504	4852859	197850	
2267119	241116	2026003	19505	2114109	88106	
2715958	354161	2361797	10824	2447225	120414	
911984	70379	841605	18419	940077	128494	
1523045	102397	1420648	33488	1493157	99696	
675267	67678	607589	10817	653080	56308	
987888	71541	916347	3612	991721	90801	
1000777	93361	907416	46574	941179	89000	
1264391	158213	1106178	20435	1094660	35891	
35654561	4231240	31423321	591591	32822487	2178174	
38898812	6206225	32692587	16411	35408983	2919456	
9953768	2024150	7929618	196964	8276378	543345	
2876459	471505	2404954	6483	3251153	483922	
10325871	1763773	8562098	153061	9392846	1244034	
6213081	946740	5266341	207609	5468698	514041	
978156	135256	842900				
4648	1169	3479	2162	2865	1319	
1201713	470743	730970				
11786852	1503484	10283368	336930	10779384	1028125	
82239360	13523045	68716315	919620	72580307	6734242	
222520118	33034978	189485140	3207971	197692511	14929240	

1897 (Mittheil. Nr. 693, Aug. 1899, S. 196 fg.) beruhen auf seitdem eingetretenen Berichtigungen.

Ergebnisse in den 20 Jahren 1879–1898.

Ende der Jahre	Zahl der Einleger.	Betrag der Einlagen.	Baarer Kassenbestand.	Verzinslich angelegte oder ausgeliehene Kapitalien.	Reservefonds.
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Grossherzogthum.					
1879	100 764	60 218 880	2 801 781	61 233 433	4 991 018
1880	108 236	67 143 358	3 526 249	67 655 244	5 313 153
1881	125 190	72 656 682	3 259 624	73 949 305	5 735 291
1882	136 893	78 271 933	3 256 477	79 703 603	6 122 081
1883	149 420	84 176 275	3 392 632	85 451 320	6 519 837
1884	160 745	90 588 725	3 604 181	92 009 524	6 961 510
1885 ¹⁾	164 240	96 279 874	3 355 485	98 084 942	7 316 453
1886	167 722	101 646 470	3 421 444	103 947 300	7 716 914
1887	170 912	106 245 725	3 386 183	109 333 558	8 317 049
1888	173 890	111 924 613	3 461 198	115 623 056	8 908 281
1889	177 980	118 089 218	3 165 471	122 194 477	9 389 100
1890	183 265	123 352 148	2 952 232	128 073 927	9 864 667
1891 ²⁾	187 891	128 194 268	3 037 218	129 920 969	10 270 085
1892	190 635	134 779 768	3 179 823	138 589 542	11 068 664
1893 ³⁾	193 575	141 888 687	2 772 175	147 071 839	11 704 450
1894	199 034	150 019 476	3 338 867	155 368 879	12 363 870
1895	205 713	159 811 938	3 892 545	164 760 870	12 920 041
1896	212 803	169 119 831	3 758 337	174 931 119	13 529 446
1897	219 508	179 698 148	3 939 583	186 718 551	14 231 399
1898	226 998	189 485 140	3 207 971	197 692 511	14 929 240

Ende der Jahre	Auf 1000 Einwohner kommen Einleger				Auf einen Einwohner kommt an Einlage				Zunahme der Einlage auf einen Einwohner gegen das nächst vorausgegangene Jahr			
	Provinzen			Grossherzogthum.	Provinzen			Grossherzogthum.	Provinzen			Grossherzogthum.
	Starken-burg.	Ober-hessen.	Rhein-hessen.		Starkbg.	Oberh.	Rheinh.		Starkbg.	Oberh.	Rheinh.	
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
1879	138,39	113,33	74,65	112,41	79,58	53,93	54,99	65,01	2,24	1,92	4,33	2,78
1880	147,20	117,28	81,64	119,43	85,39	58,09	65,23	72,35	5,81	4,16	10,24	7,21
1881	164,33	128,44	89,97	132,23	91,77	59,04	71,82	76,74	6,38	0,95	6,59	4,49
1882	176,73	139,34	98,50	143,02	96,26	62,15	79,73	81,77	4,49	3,11	7,91	5,03
1883	191,43	149,59	106,28	154,42	101,08	64,42	88,22	86,99	4,82	2,27	8,49	5,22
1884	206,83	159,19	124,59	168,79	107,92	69,29	100,92	95,12	6,84	4,87	12,70	8,13
1885 ¹⁾	212,85	153,83	130,95	171,69	113,67	70,17	110,17	100,65	5,75	0,88	9,25	5,53
1886	214,65	153,54	138,37	174,59	119,21	71,46	118,09	105,81	5,54	1,29	7,92	5,16
1887	219,62	153,23	141,87	177,66	125,98	72,90	122,55	110,44	6,77	1,44	4,46	4,63
1888	220,68	154,02	145,83	179,50	132,61	74,93	127,75	115,53	6,63	2,03	5,30	5,09
1889	220,28	153,04	149,90	180,46	137,03	75,94	134,27	119,74	4,42	1,01	6,42	4,21
1890	223,10	158,93	154,17	184,58	141,44	79,48	139,47	124,24	4,41	3,51	5,20	4,50
1891 ²⁾	225,65	166,21	154,60	187,75	146,70	82,85	141,56	128,10	5,26	3,37	2,09	3,86
1892	228,94	164,04	156,84	189,12	154,22	86,75	145,78	133,71	7,52	3,90	4,22	5,61
1893 ³⁾	231,29	161,20	160,42	190,66	160,27	88,49	153,60	139,26	6,05	1,74	7,82	5,55
1894	236,50	164,76	163,02	194,65	168,24	92,70	162,80	146,71	7,97	4,21	9,20	7,45
1895	236,95	167,76	169,77	197,99	173,54	97,05	174,38	153,81	5,30	4,35	11,58	7,10
1896	240,93	174,22	174,30	202,86	180,17	102,46	184,20	161,22	6,63	5,41	9,82	7,41
1897	244,76	178,69	179,76	207,43	188,67	107,68	195,41	169,81	8,50	5,22	11,21	8,59
1898	248,88	184,62	185,73	212,65	194,26	114,27	206,63	177,51	5,59	6,59	11,22	7,70

¹⁾ Von 1885 an hatten die Verwaltungs-Ergebnisse der Kasse zu Allendorf a. d. Lumda (Oberh.) keine Aufnahme mehr zu finden. — ²⁾ Dgl. von 1891 an diejenigen der Kasse zu Osthofen (Rheinh.) — ³⁾ Dgl. von 1893 an diejenigen der Kasse zu Hungen (Oberh.).

Nr. 4589. Nachweisung der auf die Zölle und Steuern des Reichs, sowie auf die privaten inneren indirekten Abgaben bezüglichen Prozesse im Grossherzogthum Hessen für das Rechnungsjahr 1899/1900.*)

Gegenstand der Prozesse.	Zahl der im Jahr 1899/1900		In den erledigten Prozessen sind zu Geldstrafe verurtheilt, einschliesslich der Fälle demnächstiger Verwandlung in Freiheitsstrafe					
	anhängig gewordenen	erledigten	A. wegen Defraudation				B. wegen Ordnungs- widrigkeit.	
			1. Zahl der Verurtheilten		2. Betrag		1. Zahl der Ver- urtheilten.	2. Betrag der erkannten Geldstrafen.
	Prozesse.		a. im ersten Falle.	b. im Rückfalle.	a. der hinter- zogenen ein- fach. Gefälle.	b. der er- kannten Geldstrafen.			M.	M.
Zölle	20	15	.	.	.	.	14	37,00
Rübenzuckersteuer	4	3	2	.	0,10	31,00	1	25,00
Abgabe von inländischem Salz	13	12	.	.	.	.	13	51,40
Tabaksteuer	59	59	.	.	.	.	59	66,00
Wechselstempelsteuer	22	21	22	.	1,50	290,00	.	.
Spielkartenstempelsteuer	3	3	1	.	0,30	30,00	.	.
Reichsstempelabgaben	5	5	.	.	.	.	5	375,00
Branntweinsteuer	127	125	1	.	.	257,14	122	424,30
Brausteuern	28	27	1	.	4,35	30,00	21	241,00
Uebergangsabgaben von Brannt- wein und Bier	26	24	4	.	2,05	81,65	9	16,00
Innere indirekte Steuern und Ab- gaben anderer Bundesstaaten	22	22	.	.	.	.	22	41,00
Weinsteuern	486	455	428	.	1750,00	6585,00	4	20,00
Abgabe von Hunden	1	1	1	.	.	1,00	.	.
Abgabe von Jagdwaffenpässen	28	24	14	.	.	560,00	7	35,00
Stempelabgabe:								
für Gewerbsbetrieb von Aus- ländern	95	89	74	.	660,00	6235,00	.	.
für den Betrieb von Wander- lagern	3	3	3	.	40,00	120,00	.	.
für öffentliche Belustigungen und Darstellungen	316	302	286	.	310,80	2786,75	10	123,00
Zusammen	1258	1190	837	.	2769,10	17007,54	287	1454,70

*) Vergl. Mittheil. Nr. 692, Juli 1899, S. 185.

Nr. 4590. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.
Darmstadt	17,75	16,00	16,88	16,50	16,00	16,25	16,75	15,00	16,04	17,25	15,00	16,13	8,50	6,50
Bensheim	17,75	16,75	17,25	17,00	17,00	17,00	16,00	16,00	16,00	16,75	16,75	16,75	9,00	9,00
Dieburg	16,20	16,00	16,10	15,00	14,80	14,90	17,00	16,00	16,50	18,00	17,40	17,77	9,60	7,80
Erbach	17,00	17,00	17,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	8,00	8,00
Offenbach	18,00	17,50	17,75	16,25	16,00	16,13	18,00	16,00	17,00	16,50	15,50	15,78	10,00	9,50
Giessen	17,50	16,50	17,18	17,50	16,50	17,11	18,00	13,00	16,00	16,50	16,00	16,25	8,00	7,00
Alsfeld	15,50	15,50	15,50	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	15,00	15,00	15,00	6,00	6,00
Büdingen	17,00	17,00	17,00	16,50	16,50	16,50	15,00	15,00	15,00	16,00	16,00	16,00	8,00	8,00
Butzbach	17,50	16,50	17,04	17,00	16,00	16,58	15,50	15,50	15,50	17,00	16,50	16,92	8,00	7,00
Friedberg	16,75	16,00	16,38	15,75	15,50	15,58	15,00	14,00	14,50	15,50	15,00	15,21	9,00	7,00
Lauterbach	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	15,00	15,00	15,00	15,50	15,50	15,50	5,00	5,00
Schotten	15,80	15,40	15,53	16,00	15,60	15,80	15,00	14,40	14,65	14,80	14,50	14,65	6,80	5,60
Mainz	17,95	16,40	17,09	16,30	15,60	15,95	.	.	.	16,20	14,25	14,88	9,00	7,20
Alzey	17,00	16,50	16,71	16,50	15,50	15,84	15,70	15,40	15,55	16,00	15,80	15,90	8,30	5,40
Bingen	17,00	16,00	16,50	16,50	15,50	15,88	16,50	13,50	14,63	16,50	15,00	15,84	8,00	6,00
Worms	17,75	16,50	17,13	16,25	15,50	15,88	16,00	14,00	15,00	15,50	14,50	15,00	7,63	6,00
Summe			267,04			257,40			233,37			253,58		
Mittelpreis			16,69			16,09			15,56			15,85		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel-
	Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		höchst.	niedgst.	Mittel-
№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.
Darmstadt	1,52	2,00	1,40	1,60	1,52	1,72	1,40	1,60	.	.	1,40	1,52	0,44	0,40	0,42
Bensheim	1,40	.	1,28	.	1,40	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,50	0,46	0,48
Dieburg	.	.	1,28	.	1,40	.	.	.	.	.	1,28	.	0,40	0,36	0,38
Erbach	1,40	.	1,28	.	1,40	.	1,32	.	1,28	.	1,20	.	0,26	0,24	0,25
Offenbach	1,38	1,50	1,20	1,36	1,26	1,96	1,00	1,20	.	.	1,40	1,60	0,48	0,44	0,46
Giessen	1,42	1,60	1,26	1,40	1,28	1,32	1,10	1,32	1,00	1,10	1,20	1,40	0,40	0,36	0,38
Alsfeld	1,30	.	1,20	.	1,20	.	.	.	.	.	1,20	.	0,28	0,26	0,27
Büdingen	1,32	.	1,20	.	1,32	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,36	0,33	0,35
Butzbach	1,44	.	1,28	.	1,32	.	1,20	.	.	.	1,00	.	0,36	0,30	0,33
Friedberg	1,44	.	1,28	.	1,28	.	1,30	.	1,00	.	1,12	.	0,28	0,26	0,27
Lauterbach	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	.	.	1,20	.	0,42	0,38	0,40
Schotten	1,36	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	.	.	1,10	.	0,38	0,28	0,33
Mainz	1,44	1,70	1,25	1,35	1,52	1,60	1,00	1,35	0,80	1,30	1,40	1,60	0,40	0,28	0,34
Alzey	1,32	1,70	1,32	1,70	1,40	1,80	1,30	1,70	1,20	1,50	1,20	1,50	0,38	0,30	0,34
Bingen	1,50	1,60	1,30	1,40	1,40	1,60	1,20	1,40	.	.	1,40	1,60	0,52	0,50	0,51
Worms	1,40	1,70	1,28	1,70	1,40	2,00	1,44	1,72	.	.	1,40	1,60	0,36	0,29	0,33
Summe	20,84	11,80	20,21	10,51	21,50	12,00	16,88	10,29	5,28	3,90	19,90	10,82			5,84
Mittelpreis	1,39	1,69	1,26	1,50	1,34	1,71	1,21	1,47	1,06	1,30	1,24	1,55			0,37

an 16 Orten des Grossh. Hessen im Juni 1900.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
D o p p e l z e n t n e r .															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
7,50	5,00	3,00	4,00	6,00	4,00	5,00	30,00	20,00	25,00	25,00	20,00	22,50	38,00	26,00	32,00
9,00	5,00	5,00	5,00	5,00	4,50	4,75	32,00	27,00	29,50	25,00	23,00	24,00	52,00	28,00	40,00
8,73	4,20	4,00	4,10	4,50	4,00	4,25	28,00	23,00	25,50	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
8,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	40,00	40,00	40,00
9,75	4,50	4,25	4,38	5,00	4,50	4,76	38,00	34,00	36,00	28,00	24,00	26,00	46,00	36,00	41,00
7,50	4,00	3,00	3,50	6,00	4,00	5,00	30,00	28,00	29,00	33,00	30,00	31,50	40,00	36,00	38,00
6,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	16,00	16,00	16,00	28,00	28,00	28,00	32,00	32,00	32,00
8,00	4,00	4,00	4,00	6,00	6,00	6,00	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	40,00	40,00	40,00
7,50	4,80	4,00	4,52	5,00	4,50	4,92	22,00	20,00	21,00	26,00	25,00	25,50	30,00	29,00	29,50
8,00	4,80	3,00	3,72	4,50	3,50	4,00	36,00	30,00	33,00	40,00	25,00	32,50	36,00	30,00	33,00
5,00	5,00	5,00	5,00	4,00	4,00	4,00	18,00	18,00	18,00	.	.	.	32,00	32,00	32,00
6,20	4,00	3,60	3,80	4,00	3,50	3,75	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7,96	4,80	3,40	4,28	6,00	4,00	5,20	27,00	23,00	25,50	24,35	19,50	21,62	38,85	24,00	33,62
7,17	4,30	4,00	4,15	6,00	5,00	5,50	34,00	24,00	29,00	24,00	22,00	23,00	44,00	32,00	38,00
6,75	5,00	3,00	4,06	6,00	4,00	4,81	24,00	21,00	22,38	24,00	19,00	21,06	34,00	18,00	26,38
6,82	3,10	2,20	2,65	6,50	4,33	5,50	26,50	20,00	23,25	22,50	20,00	21,25	41,00	32,00	36,50
119,88			66,16			76,44			387,03			365,93			526,00
7,49			4,14			4,78			25,80			26,14			35,07

Roggenmehl.			Brod.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen per 1000 Stück.	Torf per 1000 Stück.		
K i l o g r a m m .																				
höchst.	niedgst.	Mittel.	Gemisch. Brod.	Roggen-Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.				
Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
0,27	0,25	0,26	0,26	0,22	2,20	2,00	2,10	0,20	0,16	0,18	0,60	0,50	0,55	2,50	0,22	2,80	.	.	3,50	
0,26	0,24	0,25	0,25	0,25	2,20	2,10	2,15	0,18	0,16	0,17	0,65	0,55	0,60	2,80	0,22	2,50	.	.	.	
0,28	0,22	0,25	0,22	0,20	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	0,70	0,55	0,63	3,60	0,22	3,20	.	.	.	
0,24	0,22	0,23	0,24	0,20	2,00	2,30	2,00	0,17	0,17	0,17	0,70	0,70	0,70	2,40	0,24	3,20	.	.	.	
0,40	0,36	0,38	0,36	0,25	2,30	2,00	2,12	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	2,80	0,20	2,90	.	.	.	
0,34	0,32	0,33	0,24	0,21	2,20	1,50	1,85	0,16	0,16	0,16	0,65	0,50	0,57	3,60	0,20	2,40	1,80	.	.	
0,24	0,23	0,24	0,22	0,22	2,00	2,00	2,00	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,00	0,20	2,80	2,00	.	.	
0,28	0,26	0,27	0,25	0,23	2,40	2,40	2,40	0,14	0,14	0,14	0,60	0,60	0,60	3,60	0,22	2,80	0,90	.	.	
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,80	2,60	2,77	0,15	0,15	0,15	0,80	0,70	0,75	3,20	0,22	2,60	1,70	.	.	
0,25	0,24	0,25	0,25	0,24	2,40	2,00	2,20	0,18	0,18	0,18	0,70	0,65	0,68	3,40	0,22	2,90	.	.	.	
0,32	0,25	0,29	0,34	0,23	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,22	2,40	.	.	.	
0,30	0,26	0,28	0,28	0,22	2,20	1,70	1,95	0,14	0,14	0,14	0,50	0,50	0,50	3,00	0,23	2,60	1,60	.	.	
0,28	0,26	0,27	0,28	0,26	2,20	1,40	1,81	0,20	0,18	0,19	0,64	0,50	0,56	2,42	0,19	2,60	.	.	.	
0,24	0,23	0,24	0,32	0,24	2,30	2,00	2,15	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,70	0,22	2,80	.	.	.	
0,26	0,24	0,25	0,25	0,24	2,40	1,80	2,00	0,20	0,18	0,19	0,80	0,50	0,64	2,60	0,20	2,30	.	.	.	
0,30	0,28	0,29	0,27	0,25	2,30	1,70	2,08	0,20	0,12	0,17	0,85	0,50	0,63	2,88	0,19	2,06	.	.	.	
			4,29	4,20	3,70		34,28			2,71			9,81	47,50	3,41	42,86	8,00	3,50		
			0,27	0,26	0,23		2,14			0,17			0,61	2,97	0,21	2,68	1,60	3,50		

Nr. 4591. Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat Juni 1900
zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Mainz, Monsheim; Rauschenberg und Cassel (Preussen).

Tag	Thermometrograph (° C.)																Niederschläge etc.								Mittel der Min. u. Max. Darmstadt 18,81 ° C. Bensheim 15,50 " " Felsberg 13,79 " " Michelstadt 16,56 " " Mainz 18,31 " " Monsheim 15,17 " " Rauschenberg 16,43 " " Cassel 16,55 " "									
	Minimum.								Maximum.								Regen (r), Schnee (s), Nebel (n).																	
	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch	Mz.	Msh.	R.	C.										
1	10,6	7,0	6,2	7,0	10,6	8,7	11,9	11,6	20,0	16,8	14,4	18,9	19,0	12,5	17,0	17,6	r	n	r		r	r	r	r										
2	8,4	5,0	6,9	2,0	8,2	6,2	9,8	11,3	27,0	16,0	18,8	24,0	23,0	16,2	21,5	21,0	n	n		n			r											
3	12,6	12,2	9,4	7,7	14,3	11,3	13,0	12,6	28,4	23,0	21,2	26,5	28,6	18,8	24,1	25,2	n	n																
4	15,0	13,6	11,2	9,9	17,0	13,8	15,0	14,5	30,5	25,2	23,1	28,7	27,6	22,5	25,9	27,0	n	n																
5	17,3	16,6	14,4	10,4	18,4	18,7	17,0	16,1	29,9	24,8	21,2	28,7	28,6	24,4	27,5	28,5	r	rn	r	r	r	r	r	r										
6	14,7	12,2	15,0	9,0	15,4	12,5	13,5	15,0	29,4	26,8	23,1	31,7	27,0	24,4	26,2	28,5	r	rn	r	r	r	r	r	r										
7	15,3	14,2	11,2	14,2	15,6	10,6	12,5	13,5	23,6	20,4	17,5	32,9	23,6	24,4	23,1	20,1	r	rn	r	r	r	r	r	r										
8	13,1	11,2	9,4	11,3	13,1	10,6	10,4	12,2	20,9	17,4	14,4	19,7	20,2	17,5	18,0	18,5	r	r	r	r	r	r	r	r										
9	11,6	8,6	7,5	7,9	10,7	8,1	9,0	9,1	21,6	20,2	15,6	20,3	21,2	19,4	19,5	17,8	r	r	r	r	r	r	r	r										
10	10,4	7,2	10,0	3,6	10,5	6,2	7,0	8,3	27,0	22,8	18,8	23,6	24,5	21,2	22,9	24,6	n	n																
11	14,4	11,6	12,5	5,4	15,3	7,5	14,5	13,0	29,8	24,6	21,2	27,7	27,0	23,8	26,3	26,3	n	n																
12	15,9	15,2	12,5	8,2	17,5	8,7	15,0	14,1	31,0	25,0	23,7	28,6	28,0	24,4	26,2	26,0	n	n																
13	16,9	16,4	15,0	11,1	16,8	13,8	15,2	15,0	26,9	24,2	21,2	25,7	26,8	22,5	26,0	27,2	r	r	r	r	r	r	r	r										
14	13,9	12,0	10,0	13,1	14,5	11,3	13,5	13,4	22,0	18,8	15,6	20,2	21,0	18,1	15,5	15,3	r	r	r	r	r	r	r	r										
15	12,3	7,4	9,4	5,7	10,5	7,5	7,0	10,0	20,5	16,4	15,0	21,3	22,6	17,5	25,5	16,9	r	r	r	r	r	r	r	r										
16	15,2	13,2	10,0	16,0	15,5	11,9	14,5	14,0	23,5	20,2	16,9	20,4	23,0	20,6	19,5	19,4	r	r	r	r	r	r	r	r										
17	14,7	11,4	10,0	11,3	15,4	11,3	12,5	13,5	24,8	21,8	18,8	24,4	25,0	22,5	17,5	18,0	r	r	r	r	r	r	r	r										
18	15,4	14,0	10,6	14,7	15,4	12,5	13,0	13,7	25,0	21,4	18,8	23,5	23,0	18,8	22,5	21,0	n	n	r	r	r	r	r	r										
19	13,4	10,2	11,2	9,1	14,4	11,9	8,8	11,1	25,1	22,4	20,0	23,7	23,8	20,0	21,8	19,0	n	n	r	r	r	r	r	n										
20	15,3	12,2	12,5	11,3	14,0	11,9	12,0	12,0	23,3	20,6	18,1	24,1	22,2	21,2	21,6	21,5	r	r	r	r	r	r	r	r										
21	14,2	10,4	10,0	12,5	14,1	12,5	12,4	12,2	20,3	17,8	15,0	20,6	21,2	16,2	19,0	19,5	r	rn	r	r	r	r	r	r										
22	14,2	10,8	10,0	12,5	14,0	11,9	12,5	13,2	22,0	17,6	15,0	20,0	20,8	17,5	19,9	20,5	r	r	n	r	r	r	r	r										
23	10,7	9,4	8,8	9,7	11,1	9,4	9,5	9,6	21,8	17,2	13,8	22,3	23,0	18,0	17,5	19,6	17,3	r	r	r	r	r	r	r										
24	10,1	7,2	6,2	9,1	10,8	7,5	9,1	9,6	22,3	18,6	15,0	20,0	21,2	18,1	18,0	19,5	n	n	r	r	r	r	r	r										
25	14,4	10,6	10,0	11,0	11,8	11,3	11,0	11,4	24,4	20,4	17,5	23,7	23,6	20,6	20,0	20,5	r	r	r	r	r	r	r	r										
26	11,4	9,2	7,5	11,9	11,1	11,3	10,5	11,0	18,5	14,6	16,6	16,9	17,5	14,4	14,0	16,0	r	r	r	r	r	r	r	r										
27	12,1	8,6	6,9	10,4	12,2	15,0	11,0	11,0	19,8	16,4	13,8	18,5	20,0	17,5	15,2	15,3	r	r	r	r	r	r	r	r										
28	9,9	4,4	6,9	5,4	9,6	6,2	10,5	11,8	21,1	19,0	16,3	20,4	20,6	17,5	16,4	15,5	n	n																
29	10,2	7,0	6,9	7,9	10,6	8,7	9,1	11,6	25,6	21,6	18,7	22,9	24,0	20,0	21,5	21,5	n	n																
30	12,4	7,6	6,9	7,2	11,8	8,1	10,0	10,7	26,4	23,4	19,4	26,2	25,0	23,1	23,5	23,0	r	rn	r	r	r	r	r	r										
	13,20	10,49	9,83	9,57	13,34	10,56	11,69	12,17	24,41	20,51	17,75	23,54	23,27	19,77	21,17	20,93	r	17	r	14	r	13	r	10	r	15	r	10	r	10	r	10	r	19
									s	s	s	s	s	s	s	s	n	1	n	15	n	1	n	n	n	n	n	n	n	n	n	1		
	Mittel.																Summe.																	

Mch. 11 Vm., Mz. 11³/₄ Vm., —12¹/₂ Nm., 1¹/₂—2, 2³/₄—3 u. 8—8¹/₄ Nm., Msh. 9¹/₂—10 Vm. u. 2¹/₄ Nm., C. 3³/₄ Nm. — 23. D. 12 Mitt.—12¹/₂ Nm., E. 1 Nm., F. 12¹/₂—12³/₄ Nm., Mch. 2 Nm., Mz. 11¹/₄—11¹/₂ Vm., R. 12 Mitt.—1 Nm., C. 12¹/₄—2¹/₄ Nm. — 25. D. 5—6 Nm., B. 7 Nm., F. 6¹/₂ Nm., Mz. 6³/₄ u. 8 Nm. — 26. Mch. 5 Nm.

Nr. 4592. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn und der an dieselbe anschliessenden Hess. Nebenbahnen im Juli 1900.

	Main-Neckar-Eisenbahn.	Nebenbahnen		
		Eberstadt-Pfungstadt.	Bickenbach-Seeheim.	Weinheim-Fürth.
	km	km	km	km
Betriebslänge der Bahn	97,28 ^{*)}	1,89	4,50	16,30
Einnahme aus	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Personen- u. Gepäck-Verk.	533 157	1 785	2 295	8 668
gegen 1899	+ 16 222	+ 302	— 966	— 324
pro Kilometer	5 609	944	510	532
gegen 1899	+ 171	+ 159	— 215	— 19
Güterverkehr	260 675	2 650	398	10 203
gegen 1899	+ 10 733	+ 331	+ 50	+ 1 275
pro Kilometer	2 723	1 402	88	626
gegen 1899	+ 112	+ 175	+ 11	+ 78
Sonstige Quellen	46 000	18	38	103
gegen 1899	+ 9 500	— 172	+ 18	+ 3
pro Kilometer	473	10	9	6
gegen 1899	+ 98	— 90	+ 5	+ 0,2
Summe	839 832	4 453	2 731	18 974
gegen 1899	+ 36 455	+ 461	— 898	+ 954
pro Kilometer	8 633	2 356	607	1 164
gegen 1899	+ 375	+ 244	— 199	+ 59

*) Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht.

Nr. 4593. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Juli 1900.

Juli-Mittel aus 39 Jahren (1862—1900):

Barom. 747,6 mm. — Thermom. 19,2° C. — Niederschl. 89,6 mm.

Barometerstand höchst. (am 18.)	754,9;	tiefster (am 3.)	743,1;	mittlerer	748,8 mm.
Thermometerstand » (» 26.)	34,3;	» (» 9.)	7,8;	»	20,9° C.
Anzahl der Tage mit Regen	17;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	—;	Reif	—;	Gewitter	4.
» » heiteren Tage	4;	gemischten Tage	20;	trüben Tage	7.

Höhe der Niederschläge an 17 Tagen mit messbarem Niederschlag: 103,0 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.): N. 2 mal; NO. 14 mal; O. 12 mal; SO. 16 mal; S. — mal; SW. 29 mal; W. 4 mal; NW. 16 mal; Windstille — mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 68,0 %.

Nr. 4594. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Juli 1900.

Juli-Mittel aus 37 Jahren (1863—1899):

Barom. 745,19 mm. — Thermom. 17,33° C. — Niederschl. 73,73 mm.

Barometerstand höchst. (am 18.)	751,88;	tiefster (am 3.)	737,81;	mittlerer	744,72 mm.
Thermometerstand » (» 21.)	32,0;	» (» 7.)	8,1;	»	18,52° C.
Anzahl der Tage mit Regen	15;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	1;	Reif	—;	Gewitter	8.
» » heiteren Tage	12;	gemischten Tage	14;	trüben Tage	5.

Höhe der Niederschläge an 15 Tagen mit messbarem Niederschlag: 74,73 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.): N. 13 mal; NO. — mal; O. 6 mal; SO. 2 mal; S. 29 mal; SW. 2 mal; W. 15 mal; NW. 2 mal; Windstille 24 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 82,19 %.

Nr. 4595. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Juli 1900
in den grösseren Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 81,400	Darmst. 70,700	Offenb. 49,300	Worms. 38,100	Giessen. 24,800	Bingen. 8,700	Kastel. 7,800	Lamprth. 7,750	Viernhm. 7,250	Benshm. 6,900	Alzey. 6,900	N.-Isenb. 6,800	Friedberg 6,600	Pfungst. 6,000	Heppenh. 51,000 ¹ , a. d. B.	Weisenau 5,500	Langen. 5,200	Im Ganz. 388,800		
Todesfälle.																				
Alter der Verstorbenen	unter 1 Jahr		75	71	51	49	12	5	7	27	10	14	3	8	2	7	7	6	1	355
	über 1—15 Jahre		18	13	9	9	2	.	2	1	.	.	2	2	1	1	2	2	2	66
	» 15—60 »		48	39	28	21	16	1	2	5	.	1	3	2	3	3	5	2	1	180
	» 60 »		28	44	7	16	10	3	2	2	3	3	4	2	1	1	2	3	3	133
Todesursachen.																				
Masern und Rötheln	4	3	7	
Scharlach	1	1	2	
Rose	.	1	.	1	1	1	1	.	.	.	5	
Diphtherie und Croup	3	1	.	.	1	5	
Keuchhusten	3	7	.	1	1	12	
Unterleibstyphus	1	.	1	1	3	
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt	.	1	3	1	5	
Tuberkulose der Lungen	21	16	13	6	6	.	1	3	.	.	1	.	.	2	1	.	2	72		
Tuberkulose anderer Organe	3	6	1	5	2	.	1	3	.	.	.	1	1	.	1	.	.	24		
Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	16	11	8	3	1	1	1	3	.	2	3	3	.	.	.	1	1	54		
Apoplexia (Schlagfluss)	8	11	2	2	6	1	1	.	2	1	1	.	.	.	.	1	.	36
Acute u. chronische Erkrank. d. Herzens	13	10	4	6	1	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	38
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder	49	47	44	30	7	3	5	19	4	7	2	5	1	6	3	4	.	236		
Angeborene Lebensschwäche etc.	3	1	2	3	1	1	.	.	.	1	.	1	.	.	1	1	.	15		
Krebs und Neubildungen	12	10	1	3	3	.	1	.	.	.	1	1	.	.	.	1	1	34		
Altersschwäche	2	9	2	2	4	1	1	.	.	.	.	2	1	1	.	.	.	25
Anderer benannte Krankheiten	22	26	11	24	6	.	2	6	3	3	1	4	2	2	4	2	3	121		
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)	8	4	3	6	1	.	.	1	.	.	1	.	1	1	1	1	.	28		
Todesursache unbekannt	.	2	.	3	.	.	.	.	3	3	.	.	1	.	.	.	.	12
Zusammen	169	167	95	95	40	9	13	35	12	18	11	18	8	12	13	12	7	734		
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	24,90	28,35	26,33	29,92	19,35	12,41	20,00	54,19	19,86	31,30	19,13	31,76	14,55	24,00	30,59	26,18	16,15	26,00		

¹⁾ Ausschl. der Pflinglinge der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

44. Band, 2. Heft, Darmstadt 1900, 4. Gehftet 70 ⁵/₈

Inhalt: Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtebarkeit bei den Gerichten etc. des Grossh. Hessen während des Geschäftsjahrs 1899.

Anzeige.

Erlittene Buchdruckerei Eduard Roether in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 711.

August

1900.

Inhalt: Schulbildung der Ersatzmannschaften 1899/1900. — Knappschafts-Invaliden- und Knappschafts-Krankenkassen-Vereine 1899. — Taubstummen-Anstalten im Grossh. Hessen 1899/1900. — Todesfälle im Grossh. Hessen im Mai u. Juni 1900. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgenest. Juli 1900. — Täggl. Wasserstände April, Mai u. Juni 1900.

Nr. 4596. Schulbildung der im Ersatzjahr 1899/1900 bei der Grossh. Hess. (25.) Division eingestellten Hessischen Unterthanen.*)

Ordnungs-Nr.	Provinzen.	Eingestellte Mannschaften.	Darunter			Ohne Schulbildung in %.
			mit Schulbildung		ohne Schulbildung.	
			in deutsch. Sprache.	in fremder Sprache.		
1	Starkenburg	1 589	1 589	.	.	.
2	Oberhessen	1 000	1 000	.	.	.
3	Rheinhessen	1 035	1 034	.	1	0,10
	Zusammen	3 624	3 623	.	1	0,03
	Im Ersatzjahr 1898/99	3 678	3 677	.	1	0,03
	» » 1897/98	3 638	3 638	.	.	.
	» » 1896/97	3 551	3 547	.	4	0,11
	» » 1895/96	3 864	3 864	.	.	.
	» » 1894/95	3 552	3 550	.	2	0,06
	» » 1893/94	3 472	3 472	.	.	.
	» » 1892/93	2 530	2 529	.	1	0,04
	» » 1891/92	2 718	2 716	.	2	0,07
	» » 1890/91	2 812	2 808	1	3	0,11
	» » 1889/90	2 562	2 560	2	.	.
	» » 1888/89	2 660	2 658	.	2	0,08
	» » 1887/88	2 729	2 726	.	3	0,11
	» » 1886/87	2 636	2 636	.	.	.
	» » 1885/86	2 501	2 500	.	1	0,04
	» » 1884/85	2 504	2 500	.	4	0,16
	» » 1883/84	2 706	2 704	.	2	0,07
	» » 1882/83	2 609	2 602	.	7	0,27
	» » 1881/82	2 590	2 583	.	7	0,27
	» » 1880/81	2 666	2 659	.	7	0,26
	Summe d. 20 Ersatzjahre	59 602	59 552	3	47	0,08

*) Vergl. Mittheil. Nr. 690, Juni 1899, S. 145.

Nr. 4597. Die Knappschafts-Invaliden- und Knappschafts-

Ordnungs-Nummer.	Namen der Knappschafts-Invaliden- und Krankenkassen-Vereine und Sitz derselben.	I. Verwaltung.					II. Zugehörige								
		Personal.					Bergwerke und Aufbereitungsanstalten.								
		Vorstandsmitglieder.	Knappschaftsälteste.	Knappschaftsärzte.	Vereinsapotheker.	Kassenbeamte.	Braunkohlen.		Eisen- erze.		Sonstige Erze.				
							Anzahl der Werke.	Arbeiter- zahl.	Anzahl der Werke.	Arbeiter- zahl.	Anzahl der Werke.	Arbeiter- zahl.			
					ständige.	unständige.	ständige.	unständige.	ständige.	unständige.					
1	Knappschafts-Verein der fiscalischen Werke zu Bad-Nauheim	4	6	11	4	1	1	43	26	.	.	.	.	.	.
2	» der Fürstl. Solms-Braunfels'schen Bergwerke der Wetterau zu Weckesheim	8	4	2	2	1	2	63	32	.	.	.	.	.	.
3	» des Giessener Braunsteinwerks zu Giessen	8	4	2	4	1	.	.	.	1	211	222	.	.	.
4	» der Saline »Ludwigshalle« zu Wimpfen	2	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Krankenkasse der Buderus'schen Eisenwerke und der Gewerkschaft Buderus-Jung & Co. zu Wetzlar	4	4	3	2	1	.	.	.	2	48	3	.	.	.
6	» der Gewerkschaft »Louise« zu Nieder-Ohmen	4	5	1	3	1	.	.	.	6	124	15	.	.	.
7	» der Braunkohlengrube u. Briquettenfabrik »Friedrich« zu Hungen	4	4	1	1	1	1	139	10	.	.	.	.	.	.
8	» der Zeche »Hedwig« bei Büdingen	4	6	2	2	1	1	55	14	.	.	.	.	.	.
9	Knappschafts- (Bezirks-) Krankenkasse für Oberhessen zu Giessen	.	4	9	8	1	.	.	.	12	233	.	.	.	.
10	» für Starkenburg und Rheinhessen zu Giessen	2	2	1	1	1	.	.	.	1	3	.	.	.	.
11	Krankenkasse der de Wendel'schen Gruben zu Reichelsheim i. O.	4	4	6	3	1	.	.	.	.	.	.	1	172	.
12	» der Grube »Amalie« zu Seligenstadt	4	2	1	1	1	1	17	11	.	.	.	.	.	.
13	» der Gewerkschaft bei Messel	6	5	7	4	1	1	55	.	.	.	.	.	.	.
	Summe	54	50	47	36	13	7	372	93	22	619	240	1	172	.
14	Allgem. Knappschafts-Verein »Hessen« zu Giessen ¹⁾ [Knappschafts-(Pensions-) Kasse]	6	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Hauptsumme	60	50	47	36	14	7	372	93	22	619	240	1	172	.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 697, Nov. 1899, S. 258.

¹⁾ Der Verein umfasst neben der Knappschafts- (Pensions-) Kasse sämtliche unter den Mitgliedern.

Krankenkassen-Vereine im Grossh. Hessen im Jahr 1899.*)

Werke.						III. Mitglieder.															
Hüttenwerke u. zugehör. Werkstätten. Salinen (mit Badeanstalt). Zusammen.						1. Vollbeitragende Mitglieder.															
						a. Ständige Mitglieder.															
						Anzahl der Werke.		Arbeiterzahl.		Zusammen.		Bestand am 1. Jan. 1899.	Zugang		Abgang.						Gesamt-Abgang.
ständige.	unständige.	ständige.	unständige.	ständige.	unständige.	neu zugewandene.	von Urlaub zurückgekehrt.	Invalide geword.	Beurlaubt.	Ausgeschieden.	Bei der Arbeit verunglückt.		Andern Todes gestorben.	Ueberhaupt gestorben im Alter von							
														unter 16 Jahren.	16 bis 30	31 bis 50	51 und mehr				
.	.	.	2	42	26	3	85	52	96	1	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	4
.	2	63	32	65	1	.	.	.	2	.	1	.	.	1	.	3
.	1	211	222	213	24	7	1	6	12	.	3	.	.	.	3	22
.	.	.	1	66	.	1	66	.	66	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	9
.	2	48	3	48	6	1	2	1	11	.	.	.	.	.	.	14
.	6	124	15	84	123	13	.	15	88	1	.	.	1	.	.	104
.	1	139	10	119	91	.	.	2	78	.	1	.	.	1	.	81
.	1	55	14	61	13	.	.	.	15	.	.	.	.	.	15	
.	12	233	.	128	266	.	.	.	116	.	.	.	.	.	.	116
.	1	3	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	1	172	.	190	8	1	4	.	44	.	.	.	.	.	.	48
.	1	17	11	16	4	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	2
1	227	.	.	.	.	2	282	.	284	211	.	.	.	230	.	1	.	.	1	.	231
1	227	.	3	108	26	34	1498	359	1371	748	22	8	24	610	1	6	.	1	3	3	649
.	678	458	4	8	.	230	.	2	.	1	1	.	240
1	227	.	3	108	26	34	1498	359	2049	1206	26	16	24	840	1	8	.	2	4	3	889

Ord.-Nrn. 5—13 aufgeführten Krankenkassen mit den ihnen zugehörigen Werken und

Ord.-Nr. der Vereine (siehe S. 178).	noch: III. Mitglieder.																															
	noch: 1. Vollbeitragende Mitglieder.													2. Beurlaubte, oder nicht vollbeitragende ständige Mitglieder.						3. Kur- und arzneiberechtigte sonstige Personen.												
	noch: a. Ständige Mitglieder.					b. Unständige Mitglieder.								Abgang.			Bestand am 31. Dez. 1899			Invalide.												
	Bestand am 31. Dez. 1899					Bestand am 1. Jan. 1899.								Zugang.			Zur Arbeit zurückgekehrt.			Ausgeschieden.			Gesamt-Abgang.			Bestand am 1. Jan. 1899.						
	im Alter von					Zugang.								Ausgeschieden.			Gesamt-Abgang.			Zugang.												
	unter 16 Jahren.	16 bis 30	31 bis 50	51 u. mehr	zusammen.	Bestand am 1. Jan. 1899.	Zugang.	Ständig geworden.	Ausgeschieden.	Gestorben.	Gesamt-Abgang.	Bestand am 31. Dez. 1899.	Gesamt-Bestand an Mitgliedern, ständigen und unständigen, am 31. Dez. 1899.	Bestand am 1. Jan. 1899.	Zugang.	Zur Arbeit zurückgekehrt.	Ausgeschieden.	Gesamt-Abgang.	im Alter von	16 bis 30	31 u. mehr	zusammen.	Bestand am 1. Jan. 1899.	Zugang.	Abgang (Gestorben).	Bestand am 31. Dez. 1899.						
1	.	6	46	41	93	40	84	1	69	.	70	54	147	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	.	14	31	18	63	34	1	1	2	.	3	32	95	5	1	1	1	1	3	4	13	.	.	.	13							
3	.	76	119	27	222	174	111	24	47	5	76	209	431	23	11	14	4	18	16	.	16	8	.	1	7							
4	.	4	33	20	57	.	.	.	.	.	.	.	57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	.	10	23	8	41	3	.	.	1	.	1	2	43	2	1	1	1	2	1	.	1	3	2	.	5							
6	15	50	46	5	116	8	39	.	31	.	31	16	132	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	4	78	40	7	129	2	.	.	.	.	.	2	131	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	1	11	
8	2	14	23	20	59	19	12	.	21	.	21	10	69	.	.	.	.	.	.	.	.	11	.	.	11	
9	19	132	118	9	278	23	26	.	26	1	27	22	300	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	.	.	1	.	1	2	.	.	.	.	.	2	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	1	61	81	8	151	.	.	.	.	.	.	.	151	5	.	1	1	4	.	4	15	4	1	.	18	
12	.	5	10	3	18	15	31	4	29	.	33	13	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13	23	127	97	17	264	.	.	.	.	.	.	.	264	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	64	577	668	183	1492	320	304	30	226	6	262	362	1854	35	12	16	6	22	22	3	25	62	6	3	65							
14	57	467	341	35	900	.	.	.	.	.	.	.	900	42	11	4	29	33	20	.	20	11	1	.	12	
	121	1044	1009	218	2392	320	304	30	226	6	262	362	2754	77	23	20	35	55	42	3	45	73	7	3	77							

1) Berichtigte Zahl gegenüber den Angaben in der vorhergehenden Uebersicht.

Ordn.-Nr. der Vereine (siehe S. 178).	noch: IV. Personalverhältnisse der Unterstützungs-Berechtigten.										V. Kranken															
	Waisen.										Ständige Mitglieder.					Unständige										
	vaterlose.					elternlose.					Bestand am 1. Jan. 1899.	Zu- gang bei d. Arbeit beschädigt. sonstige Krankheitsfälle, durch Tod.	Ab- gang wegen Genesung. wegen anderer Ursache.	Bestand am 31. Dez. 1899.	Zahl der Krankheiten				Bestand am 1. Jan. 1899.	Zu- gang bei d. Arbeit beschädigt. sonstige Krankheitsfälle, durch Tod.	Ab- gang wegen Genesung.					
	Bestand am 1. Jan. 1899.	Zugang.	Abgang.	Bestand am 31. Dez. 1899.	Bestand am 1. Jan. 1899.	Zugang.	Abgang.	Bestand am 31. Dez. 1899.	Fälle.	Tage.					Fälle.	Tage.	für welche Kranken-lohn bezahlt worden									
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31	.	27	.	4	31	499	31	409	2	.	17	.	19
2	1	2	.	3	3	23	1	23	.	2	26	565	26	422	1	2	16	.	19
3	24	.	6	18	1	.	.	1	5	13	56	4	63	.	.	7	52	1455	47	1026	6	27	100	5	116	
4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46	.	40	4	2	46	759	46	759	.	.	.	.	.
5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	19	.	21	.	21	398	21	276	.	.	.	.	.
6	19	26	1	40	.	4	45	720	43	473	.	3	2	.	5
7	.	5	.	5	.	.	.	.	1	17	47	1	62	.	.	2	64	723	64	507	.	.	.	.	.
8	4	6	5	5	4	.	1	3	.	7	8	.	15	.	.	15	395	15	285	.	.	1	.	.	1	
9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	48	1	55	.	.	56	768	56	522	.	.	.	.	.	.
10
11	46	3	9	40	.	2	.	2	.	15	56	.	71	.	.	71	1180	71	1068	.	.	.	.	.	.
12	12	.	11	1	.	12	173	12	162	.	1	9	.	.	9
13	6	79	159	1	230	.	.	13	238	3037	238	2719
	75	16	20	71	5	2	1	6	12	163	531	9	658	5	34	677	10672	670	8628	9	33	145	5	169		
14	75	5	16	64	9	.	5	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	150	21	36	135	14	2	6	10	12	163	531	9	658	5	34	677	10672	670	8628	9	33	145	5	169		

der Vereine.						VI. Geldrechnung.								
Mitglieder.				Invali- den.		A. Einnahmen vom 1. Jan. bis 31. Dez. 1899.								
Bestand am 31. Dez. 1899.		Zahl der Krankheiten		Bestand am 1. Jan. 1899.	Zugang.	Abgang.	Bestand am 31. Dez. 1899.	Laufende Beiträge			Eintrittsgelder und sonstige Beitrags- zahlungen.	Strafgelder.	Eingehaltene Löhne.	Kapitalzinsen.
		über- haupt	für welche Kranken- lohn bezahlt worden					der Mitglieder						
Fälle.	Tage.	Fälle.	Tage.				der activen	der beur- laubten.	der kranken.	der Werks- besitzer.				
M.	M.	M.	M.				M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
. 17	357	17	305	.	.	.	3 974,34	.	.	1 928,98	.	5,60	.	5 272,42
. 19	264	19	180	.	.	.	1 206,10	151,80	.	603,05	.	2,00	16,00	842,49
12 107	1761	98	1259	.	.	.	6 469,60	313,60	.	2 737,45	460,25	100,00	139,55	2 717,07
.	.	.	.	.	.	.	743,54	.	.	871,77	.	91,56	.	3 594,94
.	.	.	.	.	.	.	568,50	3,30	.	284,25	2,00	3,00	.	101,40
. 5	111	5	77	.	.	.	1 056,60	.	.	528,30	60,50	.	8,70	139,40
.	.	.	.	.	.	.	2 542,90	.	.	1 271,45	27,00	84,00	.	166,34
. 1	6	1	2	.	.	.	997,80	.	.	498,90	.	20,50	.	2,40
.	.	.	.	.	.	.	1 917,10	.	.	958,55	.	6,00	.	143,20
.	.	.	.	.	.	.	39,60	.	.	19,80	.	.	.	50,16
.	.	.	.	.	.	.	442,36	.	.	221,18	.	101,50	.	390,50
1 10	87	10	76	.	1	1	217,44	.	1,80	108,72	.	.	3,12	.
.	.	.	.	.	.	.	3 215,04	.	.	1 607,52	105,50	613,35	.	262,50
13 159	2586	150	1899	.	1	1	23 390,92	468,70	1,80	11 639,92	655,25	1027,51	167,37	13 682,82
.	.	.	.	.	.	.	4 670,25	148,52	45,00	2 335,12	1374,00	.	.	2 687,50
13 159	2586	150	1899	.	1	1	28 061,17	617,22	46,80	13 975,04	2029,25	1027,51	167,37	16 370,32

Ord.-Nr. der Vereine (siehe S. 178).	noch: VI. Geld-											
	A. Einnahmen vom 1. Jan. bis 31. Dez. 1899.		B. Ausgaben vom 1. Jan.									
	Sonstige Einnahmen.	Summe der Einnahmen.	Heilungskosten.	Krankenlöhne.	Begräbnisskosten.	Laufende Unterstützungen				Ausserordentliche Unterstützungen.	Verwaltungskosten.	Anschaffung von Inventarien.
						an Ganz-Invalide.	an Halb-Invalide.	an Wittwen.	an Waisen.			
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1	1455,29	12636,63	2323,65	547,30	64,00	5147,05	.	4150,20	..	15,00	350,00	.
2	.	2821,44	796,98	519,95	64,00	1985,70	.	708,30	48,00	14,40	117,21	.
3	252,34	13189,86	4478,76	2501,85	348,00	646,50	56,00	1762,25	344,50	4,15	164,78	.
4	.	5301,81	580,88	677,00	34,00	1456,76	.	1479,30	..	144,00	.	.
5	.	962,45	297,14	303,60	.	.	.	.	..	.	45,40	.
6	15,80	1809,30	786,77	477,40	76,00	..	.	.	..	40,00	250,00	.
7	.	4091,69	2480,43	613,90	47,70	486,00	1078,80	192,00	..	15,00	132,24	.
8	57,73	1577,33	595,12	282,45	.	..	.	.	..	.	107,62	.
9	136,00	3160,85	1499,71	404,70	32,00	..	.	.	..	30,00	251,61	65,00
10	.	109,56	5,45	.	.	..	.	.	..	.	21,19	.
11	.	1155,54	2091,15	1265,95	44,00	..	.	.	..	.	.	.
12	.	331,08	103,15	267,00	.	..	.	.	..	.	21,00	5,26
13	173,96	5977,87	2486,98	3481,68	60,00	..	.	.	..	.	.	.
	2091,12	53125,41	18526,17	11342,78	769,70	9722,01	1134,80	8292,05	392,50	262,55	1461,05	70,26
14	16403,93	27664,32	150,59	236,65	.	4148,64	.	2583,25	1845,50	.	1703,08	.
	18495,05	80789,73	18676,76	11579,43	769,70	13870,65	1134,80	10875,30	2238,00	262,55	3164,13	70,26

rechnung.

bis 31. Dez. 1899.						A. Stand des Vermögens bei Jahresanfang.					
Sonstige Ausgaben.	Summe der Ausgaben.	Bilanz zwischen Einnahme und Ausgabe.				Activa am 1. Jan. 1899.					
		Es beträgt die		Also		Baarbestand.	Zinsbar angelegtes Vermögen.	Unverzinsliche Forderungen u. Rückstände.	Werth der Mobilien.	Summe der Activa.	Passiva am 1. Jan. 1899.
		Ein-nahme.	Aus-gabe.	Ueber-schuss.	Zu-schuss.						
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
242,35	12839,55	12636,63	12839,55	.	202,92	3,57	133881,02	44,00	.	133928,59	.
61,55	4316,09	2821,44	4316,09	.	1494,65	545,64	22011,20	.	.	22556,84	.
5,60	10312,39	13189,86	10312,39	2877,47	.	2677,20	75513,00	.	.	78190,20	.
52,02	4423,96	5301,81	4423,96	877,85	.	.	90869,69	.	.	90869,69	.
.	646,14	962,45	646,14	316,31	.	164,81	3330,39	.	.	3495,20	.
51,05	1681,22	1809,30	1681,22	128,08	.	115,70	3410,73	.	.	3526,43	.
382,80	5428,87	4091,69	5428,87	.	1337,18	741,15	5000,00	.	.	5741,15	.
437,50	1422,69	1577,33	1422,69	154,64	.	61,04	.	.	.	61,04	.
41,21	2324,23	3160,85	2324,23	836,62	.	486,30	4300,00	.	.	4786,30	.
.	26,64	109,56	26,64	82,92	.	186,57	1400,00	.	.	1586,57	.
129,50	3530,60	1155,54	3530,60	.	2375,06	.	7785,13	.	.	7785,13	.
1,10	397,51	331,08	397,51	.	66,43	.	1027,31	.	.	1027,31	10,78
225,41	6254,07	5977,87	6254,07	.	276,20	2448,14	7500,00	.	34,70	9982,84	.
1630,09	53603,96	53125,41	53603,96	5273,89	5752,44	7430,12	356028,47	44,00	34,70	363537,29	10,78
14373,55	25041,26	27664,32	25041,26	2623,06	.	2649,92	74816,99	.	.	77466,91	.
16003,64	78645,22	80789,73	78645,22	7896,95	5752,44	10080,04	430845,46	44,00	34,70	441004,20	10,78

Ordin.-Nr. der Vereine (siehe S. 178).	noch: VI. Geldrechnung.								
	B. Stand des Vermögens bei Jahreschluss.								
	Activa am 31. Dez. 1899.					Passiva am 31. Dez. 1899.	Bilanz zwischen		Demnach schuldenfreies Vermögen am 31. Dez. 1899.
	Baarbestand.	Zinsbar angelegtes Vermögen.	Unverzinsliche Forderungen u. Rückstände.	Werth der Mobilien.	Summe der Activa.		Activa am Ende des Jahrs.	Passiva am Ende des Jahrs.	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1	68,65	133 756,02	.	.	133 824,67	.	133 824,67	.	133 824,67
2	588,76	20 473,43	.	.	21 062,19	.	21 062,19	.	21 062,19
3	1 520,17	79 547,50	.	.	81 067,67	.	81 067,67	.	81 067,67
4	.	91 747,54	.	.	91 747,54	.	91 747,54	.	91 747,54
5	229,72	3 581,79	.	.	3 811,51	.	3 811,51	.	3 811,51
6	59,96	3 845,53	.	.	3 905,49	250,98	3 905,49	250,98	3 654,51
7	691,91	5 500,00	.	.	6 191,91	.	6 191,91	.	6 191,91
8	61,04	402,40	.	.	463,44	.	463,44	.	463,44
9	587,92	5 100,00	.	.	5 687,92	1500,00	5 687,92	1500,00	4 187,92
10	169,49	1 500,00	.	.	1 669,49	.	1 669,49	.	1 669,49
11	.	5 410,07	.	.	5 410,07	.	5 410,07	.	5 410,07
12	22,79	927,31	.	.	950,10	.	950,10	.	950,10
13	2 171,94	7 500,00	.	.	9 671,94	.	9 671,94	.	9 671,94
	6 172,35	359 291,59	.	.	365 463,94	1750,98	365 463,94	1750,98	363 712,96
14	3 772,98	76 316,99	.	.	80 089,97	2000,00	80 089,97	2000,00	78 089,97
	9 945,33	435 608,58	.	.	445 553,91	3750,98	445 553,91	3750,98	441 802,93

Nr. 4598. Die Taubstumm-Anstalten zu Bensheim und Friedberg im Schuljahr Pfingsten 1899/1900.*)

I. Taubstumm-Anstalt zu Bensheim:

Lehr-Personal: 1 Director, 5 ordentliche Lehrer, 1 Schulamts-
aspirant, 3 ausserordentliche Lehrer (Religion), 1 Industrie-
lehrerin — zusammen 11.

Zahl der Zöglinge (in 51 Pflegehäusern):	Knab.	Mädch.	zus.
Bestand am Ende des Schuljahrs 1898/99	33	34	67
Zugang während » » 1899/1900	7	6	13
Gesamtzahl	40	40	80
Abgang während des Schuljahrs 1899/1900	5	6	11
Bestand am Ende » » 1899/1900	35	34	69

Hiervon sind:

a. aus Starkenburg	41	}	69
» Oberhessen	4		
» Rheinhessen	24		
b. katholisch	44	}	69
evangelisch	21		
freireligiös	1		
israelitisch	3		
c. taubgeboren 32, durch Krankheit taub geworden 37 (im ersten Lebensjahre 5, im zweiten 11, im dritten 8, im vierten 6, im fünften 1, im sechsten 1, im neunten 2, im zehnten 1, unbestimmt 2).			
d. ganz taub 28, etwas Gehör besitzen 41 und zwar 17 Schall-, 16 Ton- und 8 Vokalgehör.			
e. in der 1. Klasse	11	4. Klasse	8
2. »	14	5. »	12
3. »	10	6. »	14
			69

II. Taubstumm Anstalt zu Friedberg:

Lehr-Personal: 1 Director, 5 ordentliche Lehrer, 1 prov. Lehrer,
1 Hilfslehrer, 1 Industrielehrerin — zusammen 9.

Zahl der Zöglinge (in 24 Pflegehäusern):	Knab.	Mädch.	zus.
Bestand am Ende des Schuljahrs 1898/99	17	18	35
Zugang während » » 1899/1900	5	3	8
Gesamtzahl	22	21	43
Abgang während des Schuljahrs 1899/1900	2	2	4
Bestand am Ende » » 1899/1900	20	19	39

Von der Gesamtzahl sind:

a. aus Starkenburg	10	}	43
» Oberhessen	26		
» Rheinhessen	7		
b. evangelisch	43		
anderer Religion	—		

Vom Bestand am Ende des Schuljahrs sind:

in der 1. Klasse	5	4. Klasse	7
2. »	6	5. »	10
3. »	6	6. »	5

39

*) Vergl. Mittheil. Nr. 692, Juli 1899, S. 188.

Nr. 4599. Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen,
Mai 1900.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todtgeborene.				Alter der Verstorbenen				Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Geniekrampf epid.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (fehlgeb. od. d. Kindbets).	Tuberculose der Lungen, Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer Organe.	Groupöse Lungenentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Darmkatarrh u. Brechdurchfall.	Atrophie der Kinder.	Angew. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krankheiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.
	unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																													
Darmstadt	224	44	54	68	58	12	3	.	2	.	6	.	2	.	.	.	.	26	12	5	35	14	16	6	6	4	10	11	44	8	2	
Bensheim	96	25	16	24	31	2	2	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	17	7	5	4	4	2	3	3	6	4	7	25	1	1		
Dieburg	89	9	17	30	33	5	2	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	14	.	13	9	4	4	3	.	1	4	10	13	4	.	
Erbach	67	14	11	16	26	1	1	.	2	.	5	.	.	.	.	.	.	7	1	3	4	4	5	.	.	1	1	16	5	8	3	
Gross-Gerau	88	18	8	31	31	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	19	3	7	7	2	4	4	.	2	4	9	17	7	2	
Heppenheim	104	36	13	27	28	2	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	11	2	1	12	3	4	9	.	9	2	5	27	9	5	
Offenbach	175	46	22	59	48	1	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	23	5	20	7	3	11	7	1	7	12	13	46	6	9
Starkenburg	843	192	141	255	255	23	10	1	8	1	12	.	3	.	1	3	117	30	54	78	34	46	32	10	30	37	71	177	43	22			
Giessen	113	21	14	47	31	.	3	.	5	.	.	.	.	.	1	.	.	17	5	12	5	3	3	4	2	.	6	8	14	16	5	7
Alsfeld	52	10	2	17	23	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	4	2	5	3	.	3	1	.	3	2	14	5	9	.	
Büdingen	61	8	5	18	30	1	.	.	1	12	2	8	.	6	1	.	1	.	1	2	6	5	13	1	
Friedberg	117	14	14	36	53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	5	8	7	5	21	2	1	4	9	15	16	9	2	
Lauterbach	47	6	8	19	14	.	.	.	2	.	3	.	.	.	.	.	.	6	1	1	2	2	3	1	.	.	2	8	11	2	3	
Schotten	30	7	4	6	13	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2	.	3	.	2	.	.	.	1	8	4	6	.	
Oberhessen	420	66	47	143	164	2	3	.	9	.	3	.	.	.	1	.	.	55	17	28	28	10	39	7	1	14	24	65	57	44	13		
Mainz	237	82	28	80	47	5	.	1	2	.	.	.	.	1	.	.	1	41	9	8	22	9	16	23	4	13	8	12	51	4	7	
Alzey	66	17	2	20	27	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	1	.	8	2	2	10	1	3	1	.	.	5	10	16	3	1	
Bingen	62	17	8	12	25	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	11	1	3	10	1	1	3	2	7	1	6	9	5	1	
Oppenheim	73	11	15	21	26	4	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	11	5	9	3	2	2	2	2	.	5	7	9	3	7	
Worms	111	28	17	33	33	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	20	2	7	12	6	5	4	5	1	2	12	26	1	7	
Rheinhessen	549	155	70	166	158	9	.	1	3	.	5	.	1	.	1	2	91	19	29	57	19	27	33	13	21	21	47	111	16	23			
Gr. Hessen	1812	413	258	564	577	34	13	2	20	1	20	.	4	1	2	5	263	66	111	163	63	112	72	24	65	82	183	345	103	58			

1) Darunter an Influenza 24; in Starkenburg 8, in Oberhessen 15 und in Rheinhausen 1.

2) Davon durch Verunglückung 25, durch Selbstmord 28 und durch Verbrechen Anderer 5.

Nr. 4600. Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen,
Juni 1900.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todtgeborene.				Alter der Verstorbenen				Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Geniekrampf epid.	Malaria.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb.) od. d. Kindbetts.	Tuberculose der Lungen.	Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer Organe.	Croupose Lungentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Darmkatarrh u. Brechdurchfall.	Atrophie der Kinder.	Angew. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krankheiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.
	unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																															
Darmstadt	199	62	50	51	36	19	3	.	.	.	2	2	1	2	.	.	.	1	.	.	29	12	1	27	7	11	18	3	6	9	10	29	5	2	
Bensheim	109	34	18	35	22	3	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	18	7	5	8	4	5	10	4	3	5	6	18	7	3
Dieburg	88	20	22	24	22	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	1	8	3	1	2	4	2	2	6	7	17	11	2	
Erbach	58	14	6	16	22	5	.	.	.	.	1	.	4	.	.	.	.	.	2	9	.	.	4	6	1	.	1	1	2	11	5	5	1	
Gross-Gerau	72	15	9	22	26	1	.	1	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	11	1	1	5	3	7	2	.	1	5	4	18	5	4		
Heppenheim	71	29	6	13	23	2	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	1	4	3	.	6	2	5	7	2	4	6	3	11	10	3	
Offenbach	174	68	21	50	35	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	21	3	11	8	11	4	26	5	11	5	14	44	4	3	
Starkenburg	771	242	132	211	186	39	3	2	3	2	11	2	1	1	1	1	.	.	6	105	27	26	61	34	35	67	17	28	38	55	142	47	18		
Giessen	97	18	11	44	24	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	18	6	3	7	5	8	3	.	1	7	5	19	5	9	
Alsfeld	46	8	4	14	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	3	3	2	2	1	.	2	3	10	7	3	2	
Büdingen	51	10	8	10	23	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	9	2	.	6	1	3	2	1	.	2	3	7	11	2		
Friedberg	103	22	9	40	23	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	4	4	6	4	16	3	6	6	7	5	12	7	2		
Lauterbach	41	12	6	11	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	7	.	4	2	.	.	.	.	2	2	4	12	7	.	
Schotten	35	9	6	8	12	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	1	1	.	1	4	1	.	1	1	3	9	5	1	
Oberhessen	373	79	44	127	123	3	1	.	2	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	66	13	15	24	13	33	10	7	12	22	30	66	38	16	
Mainz	250	97	44	76	33	18	3	.	1	.	4	.	.	.	.	.	.	1	28	9	6	18	6	15	23	17	10	14	6	55	5	11		
Alzey	64	20	9	16	19	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	4	.	2	3	5	6	.	2	4	6	18	3	2		
Bingen	61	7	5	21	28	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	4	1	5	3	7	1	.	.	2	14	9	4	2		
Oppenheim	57	10	11	17	19	4	2	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	12	1	4	4	.	.	.	3	1	2	9	4	6	3	1	
Worms	128	45	20	39	24	3	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	21	6	8	10	1	5	14	3	6	6	10	30	1	3		
Rhein Hessen	560	179	89	169	123	27	5	1	2	.	6	.	.	.	.	.	.	1	75	24	19	39	13	32	47	21	20	35	40	118	16	19		
Gr. Hessen	1704	500	265	507	432	69	9	3	7	2	18	2	1	1	1	1	1	7	246	64	60	124	60	100	124	45	60	95	125	326	101	53			

1) Darunter an Influenza 3; in Starkenburg —, in Oberhessen 2 und in Rhein Hessen 1.
2) Davon durch Verunglückung und Selbstmord je 24 und durch Verbrechen Anderer 5.

Nr. 4601. **Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände**

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Darmstadt	17,50	16,00	16,75	16,50	15,00	15,75	16,75	14,00	15,88	17,00	14,50	15,75	9,00	6,50
Bensheim	17,75	16,50	17,13	15,75	15,75	15,75	14,50	14,50	14,50	16,50	16,50	16,50	8,50	8,50
Dieburg	18,20	16,00	17,10	15,00	14,80	14,90	18,00	16,00	17,17	18,00	17,40	17,70	9,20	5,80
Erbach	16,50	16,50	16,50	15,50	15,50	15,50	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	8,00	8,00
Offenbach	18,00	17,50	17,85	16,25	15,00	15,44	18,00	15,00	16,61	16,00	15,00	15,26	10,00	7,00
Giessen	17,50	16,75	17,00	17,50	16,00	16,50	17,50	13,00	15,25	16,50	16,25	16,39	8,00	5,00
Alsfeld	15,50	15,50	15,50	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	15,00	15,00	15,00	6,50	6,50
Büdingen	17,50	17,50	17,50	17,00	17,00	17,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	6,00	6,00
Butzbach	17,50	17,00	17,21	17,00	17,00	17,00	15,50	15,50	15,50	17,50	17,00	17,25	7,50	7,50
Friedberg	16,75	16,00	16,38	15,75	15,00	15,46	15,00	14,00	14,50	15,50	14,00	14,83	8,00	6,00
Lauterbach	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	4,50	4,50
Schotten	16,00	15,20	15,50	15,50	15,10	15,22	15,20	14,70	14,95	15,00	14,50	14,75	5,00	4,40
Mainz	18,00	16,70	17,36	16,50	14,90	15,81	.	.	.	15,80	14,30	15,01	9,00	5,40
Alzey	17,00	16,75	16,88	16,50	15,00	16,07	15,40	15,00	15,20	16,00	15,80	15,90	6,00	5,40
Bingen	17,50	15,50	16,50	16,25	15,50	15,81	15,30	14,00	14,88	16,50	15,00	15,91	10,00	5,40
Worms	17,75	16,50	17,13	15,75	15,00	15,38	16,00	14,00	15,00	16,00	15,00	15,50	8,80	7,50
Summe			267,29			252,59			230,94			252,75		
Mittelpreis			16,71			15,79			15,40			15,80		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel-
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	höchst.	niedgst.	Mittel-
Darmstadt	1,52	2,00	1,40	1,60	1,52	1,72	1,40	1,60	.	.	1,40	1,52	0,44	0,40	0,42
Bensheim	1,40	.	1,28	.	1,40	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,50	0,46	0,48
Dieburg	.	.	1,28	.	1,40	.	.	.	.	.	1,28	.	0,40	0,36	0,38
Erbach	1,40	.	1,28	.	1,40	.	1,32	.	1,28	.	1,20	.	0,26	0,24	0,25
Offenbach	1,40	1,60	1,20	1,52	1,40	2,10	1,30	1,50	.	.	1,40	1,60	0,40	0,36	0,38
Giessen	1,42	1,60	1,26	1,40	1,28	1,32	1,10	1,32	1,00	1,10	1,20	1,70	0,40	0,36	0,38
Alsfeld	1,30	.	1,20	.	1,20	.	.	.	.	.	1,20	.	0,28	0,26	0,27
Büdingen	1,32	.	1,20	.	1,32	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,36	0,33	0,35
Butzbach	1,44	.	1,28	.	1,32	.	1,20	.	.	.	1,00	.	0,36	0,30	0,33
Friedberg	1,44	.	1,28	.	1,28	.	1,30	.	1,00	.	1,12	.	0,28	0,26	0,27
Lauterbach	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,30	0,28	0,29
Schotten	1,46	.	1,24	.	1,20	.	1,10	.	.	.	1,20	.	0,36	0,30	0,33
Mainz	1,44	1,70	1,25	1,30	1,40	1,50	1,20	1,35	0,80	1,30	1,40	1,60	0,40	0,27	0,34
Alzey	1,32	1,70	1,32	1,70	1,40	1,80	1,30	1,70	1,20	1,50	1,20	1,50	0,38	0,30	0,34
Bingen	1,50	1,60	1,30	1,40	1,40	1,60	1,20	1,40	.	.	1,40	1,60	0,52	0,50	0,51
Worms	1,40	1,70	1,28	1,70	1,32	2,00	1,44	1,72	.	.	1,40	1,60	0,38	0,30	0,34
Summe	20,96	11,90	20,25	10,62	21,44	12,04	17,30	10,59	5,28	3,90	20,00	11,12			5,66
Mittelpreis	1,40	1,70	1,27	1,52	1,34	1,72	1,24	1,51	1,06	1,30	1,25	1,59			0,35

an 16 Orten des Grossh. Hessen im Juli 1900.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
D o p p e l z e n t n e r .															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.
7,75	5,00	3,50	4,25	8,00	4,00	6,00	30,00	19,00	24,50	25,00	20,00	22,50	38,00	26,00	32,00
8,50	4,75	4,75	4,75	5,00	4,50	4,75	32,00	27,00	29,50	25,00	23,00	24,00	52,00	28,00	40,00
7,33	4,20	3,60	3,83	4,50	4,00	4,25	28,00	23,00	25,50	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
8,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	40,00	40,00
8,78	5,00	4,25	4,67	5,25	4,50	4,96	38,00	34,00	36,00	28,00	24,00	26,00	46,00	36,00	41,00
6,35	4,00	3,50	3,75	6,00	4,50	5,35	30,00	28,00	29,00	33,00	30,00	31,50	40,00	36,00	38,00
6,50	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	16,00	16,00	16,00	28,00	28,00	28,00	32,00	32,00	32,00
6,00	4,00	4,00	4,00	4,50	4,50	4,50	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	40,00	40,00	40,00
7,50	4,80	4,50	4,65	5,00	5,00	5,00	24,00	22,00	23,00	26,00	25,00	25,50	32,00	30,00	31,00
7,25	4,50	3,00	3,75	6,00	4,00	5,17	36,00	30,00	33,00	40,00	25,00	32,50	36,00	30,00	33,00
4,50	4,00	4,00	4,00	5,00	5,00	5,00	18,00	18,00	18,00	.	.	.	32,00	30,00	32,00
4,75	4,00	3,80	3,90	10,00	6,00	7,85	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7,10	4,40	4,00	4,23	11,00	4,00	7,75	27,00	22,85	25,28	24,53	19,00	21,51	38,61	23,00	33,20
5,62	3,00	2,50	2,75	10,00	5,00	7,39	34,00	24,00	29,00	24,00	22,00	23,00	44,00	32,00	38,00
7,18	6,00	2,20	3,84	11,00	4,00	6,19	30,00	22,00	26,38	25,00	19,00	21,25	36,00	21,00	29,88
8,15	4,00	2,50	3,25	8,00	4,50	6,08	28,00	23,00	25,50	22,50	20,00	21,25	41,00	34,00	37,50
111,26			64,62			89,24			394,66			366,01			531,58
6,95			4,04			5,58			26,31			26,14			35,44

Roggenmehl.			Brod.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffeegebrannte Bohnen per kg	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen per 1000 Stück.	Torf per 1000 Stück.			
K i l o g r a m m .																					
höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemischt. Brod.	Roggen-Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.					
Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.	Nb.		
0,27	0,25	0,26	0,28	0,24	2,20	2,00	2,10	0,20	0,16	0,18	0,70	0,60	0,65	2,50	0,22	2,80	.	.	3,50		
0,26	0,24	0,25	0,25	0,25	2,40	2,20	2,27	0,18	0,16	0,17	0,65	0,55	0,60	2,80	0,22	2,60	.	.	.		
0,28	0,22	0,25	0,22	0,20	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	0,70	0,55	0,63	3,60	0,22	3,20	.	.	.		
0,24	0,22	0,23	0,24	0,20	2,00	2,00	2,00	0,17	0,17	0,17	0,70	0,70	0,70	2,40	0,24	3,20	.	.	.		
0,30	0,26	0,28	0,27	0,24	2,30	2,00	2,15	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	2,80	0,20	3,00	.	.	.		
0,34	0,32	0,33	0,24	0,21	2,60	1,80	2,12	0,18	0,16	0,17	0,75	0,55	0,65	3,70	0,21	2,40	1,80	.	.		
0,24	0,23	0,24	0,22	0,22	2,00	2,00	2,00	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,20	2,80	2,00	.	.		
0,24	0,22	0,23	0,25	0,23	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,70	0,70	0,70	3,60	0,22	2,80	0,90	.	.		
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,80	2,60	2,77	0,15	0,15	0,15	0,75	0,75	0,75	3,20	0,22	2,60	1,70	.	.		
0,25	0,24	0,25	0,25	0,24	2,40	2,00	2,20	0,18	0,18	0,18	0,70	0,65	0,68	3,40	0,22	2,90	.	.	.		
0,25	0,22	0,24	0,33	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,22	2,60	.	.	.		
0,34	0,26	0,30	0,28	0,22	2,00	1,70	1,85	0,14	0,14	0,14	0,60	0,60	0,60	3,20	0,22	2,60	1,60	.	.		
0,28	0,25	0,27	0,28	0,26	2,10	1,30	1,73	0,20	0,18	0,19	0,64	0,50	0,56	2,42	0,19	2,60	.	.	.		
0,24	0,23	0,24	0,32	0,24	2,30	1,80	2,05	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,70	0,22	2,80	.	.	.		
0,26	0,24	0,25	0,25	0,24	2,40	1,60	1,99	0,20	0,18	0,19	0,80	0,50	0,63	2,60	0,20	2,30	.	.	.		
0,30	0,26	0,28	0,27	0,25	2,40	2,00	2,13	0,20	0,12	0,17	0,90	0,50	0,68	2,88	0,20	2,06	.	.	.		
			4,11	4,22	3,70				34,46				2,74			10,33	47,80	3,42	43,26	8,00	3,50
			0,26	0,26	0,23				2,15				0,17			0,65	2,99	0,21	2,70	1,60	3,50

Nr. 4602. Tägliche Wasserstände

an den Pegeln zu Worms, Mainz, Bingen, Offenbach, Wimpfen und Hirschhorn im April, Mai und Juni 1900.*)

Tag.	April.						Mai.						Juni.					
	Rhein.			Mainz.	Neckar.		Rhein.			Mainz.	Neckar.		Rhein.			Mainz.	Neckar.	
	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.
	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.
1	0,93	1,32	1,94	1,85	2,27	1,61	1,10	1,34	1,92	2,48	1,46	1,08	1,65	1,65	2,21	1,35	1,55	1,12
2	0,86	1,27	1,88	1,76	2,36	1,59	1,07	1,30	1,90	1,45	1,45	1,09	1,72	1,70	2,23	1,33	1,50	1,12
3	0,85	1,22	1,84	1,76	2,34	1,67	1,12	1,28	1,87	1,42	1,44	1,06	1,68	1,70	2,24	1,35	1,36	1,06
4	0,81	1,20	1,82	1,72	2,32	1,62	1,30	1,38	1,94	1,38	1,45	1,06	1,61	1,67	2,21	1,53	1,32	1,00
5	0,77	1,17	1,78	1,72	2,20	1,58	1,29	1,44	2,00	1,35	1,40	1,06	1,53	1,65	2,21	1,71	1,37	0,96
6	0,76	1,15	1,78	1,75	2,30	1,60	1,28	1,41	1,97	1,32	1,40	1,02	1,46	1,63	2,17	1,68	1,30	0,94
7	0,81	1,16	1,78	1,71	2,34	1,66	1,31	1,42	1,97	1,27	1,35	0,99	1,44	1,56	2,12	1,57	1,25	0,91
8	0,84	1,20	1,82	1,74	2,24	1,63	1,29	1,41	1,98	1,24	1,35	0,99	1,43	1,55	2,11	1,48	1,30	0,92
9	0,85	1,23	1,84	1,76	2,40	1,63	1,31	1,41	1,98	1,26	1,40	1,01	1,45	1,53	2,07	1,39	1,28	0,94
10	0,92	1,26	1,87	1,89	2,86	2,00	1,39	1,45	2,03	1,30	1,60	1,09	1,57	1,58	2,10	1,34	1,26	0,90
11	1,06	1,38	1,97	2,01	2,56	1,87	1,57	1,54	2,10	1,29	1,57	1,13	1,60	1,61	2,15	1,28	1,27	0,85
12	0,99	1,46	2,04	2,31	2,35	1,68	1,61	1,63	2,18	1,28	1,57	1,20	1,59	1,60	2,14	1,26	1,17	0,85
13	0,87	1,49	2,06	2,53	2,25	1,60	1,59	1,61	2,17	1,27	1,40	1,13	1,56	1,58	2,12	1,22	1,15	0,82
14	0,95	1,52	2,10	2,51	2,38	1,60	1,55	1,57	2,14	1,29	1,47	1,05	1,58	1,59	2,12	1,21	1,18	0,84
15	1,19	1,58	2,14	2,36	2,30	1,69	1,53	1,54	2,13	1,28	1,57	1,08	1,62	1,59	2,14	1,19	1,21	0,87
16	1,33	1,65	2,20	2,23	2,15	1,58	1,53	1,55	2,13	1,25	2,31	1,49	1,65	1,62	2,16	1,16	1,18	0,87
17	1,41	1,69	2,24	2,18	2,10	1,51	1,71	1,60	2,16	1,25	2,20 ⁴⁾	1,60	1,67	1,63	2,17	1,15	1,18	0,84
18	1,33	1,68	2,26	2,22	2,00	1,45	1,76	1,70	2,26	0,25	1,90	1,44	1,65	1,63	2,16	1,16	1,17	0,81
19	1,36	1,64	2,20	2,12	1,92	1,40	1,69	1,68	2,24	1,26	1,71	1,29	1,62	1,61	2,15	1,21	1,18	0,83
20	1,38	1,65	2,20	2,03	1,85	1,35	1,66	1,62	2,18	1,29	1,55	1,20	1,64	1,63	2,16	1,22	1,27	0,98
21	1,24	1,58	2,17	1,94	1,74	1,32	1,47	1,55	2,13	1,29	1,55	1,15	1,68	1,66	2,19	1,26	1,23	0,91
22	1,13	1,48	2,06	1,86	1,73	1,27	1,42	1,51	2,08	1,28	1,45	1,10	1,67	1,66	2,19	1,29	1,25	0,89
23	1,05	1,42	1,98	1,79	1,71	1,25	1,37	1,47	2,04	1,24	1,43	1,07	1,68	1,67	2,20	1,37	1,24	0,87
24	1,05	1,36	1,94	1,77	1,70	1,23	1,32	1,44	2,01	1,19	1,35	1,04	1,74	1,70	2,24	1,33	1,24	0,92
25	1,06	1,35	1,92	1,72	1,70	1,24	1,29	1,40	1,98	1,17	1,51	1,02	1,78	1,72	2,26	1,33	1,28	0,86
26	1,11	1,35	1,93	1,67	1,70	1,24	1,29	1,38	1,96	1,16	1,52	1,14	1,79	1,75	2,29	1,36	1,20	0,88
27	1,18	1,38	1,96	1,62	1,64	1,21	1,48	1,42	1,99	1,14	1,47	1,10	1,73	1,75	2,29	1,37	1,18	0,83
28	1,22	1,40	1,97	1,57	1,58	1,16	1,69	1,59	2,14	1,14	1,59	1,09	1,70	1,71	2,24	1,39	1,15	0,82
29	1,20	1,42	1,99	1,55	1,48	1,13	1,75	1,66	2,22	1,16	1,52	1,13	1,66	1,68	2,23	1,35	1,20	0,83
30	1,13	1,37	1,97	1,51	1,52	1,10	1,71	1,67	2,24	1,26	1,50	1,10	1,64	1,66	2,21	1,31	1,10	0,82
31							1,63	1,66	2,23	1,34	1,50	1,10						
böchst.	1,41	1,69 ³⁾	2,26	2,53	2,86	2,02	1,76 ⁵⁾	1,70 ³⁾	2,26	1,48	2,31	1,65 ⁸⁾	1,80 ⁹⁾	1,77 ¹¹⁾	2,29	1,71	1,55	1,12
tiefst.	0,76 ¹⁾	1,15 ²⁾	1,78	1,81	1,48	1,10	1,07 ⁶⁾	1,28	1,87	1,14	1,35	0,99	1,42 ¹⁰⁾	1,53 ¹²⁾	2,07	1,15	1,10	0,81
mittl.	1,06	1,41	1,99	1,91	2,07	1,48	1,45	1,50	2,07	1,28	1,55	1,13	1,63	1,64	2,18	1,34	1,25	0,90

Brill'sche Buchdruckerei Eduard Koehler in Darmstadt.

*) Die Wasserstände zu Worms und Mainz werden um 6 Uhr, diejenigen an den andern genannten Orten zwischen 7 und 8 Uhr Morgens beobachtet. ¹⁾ Beobacht. vom 5. Mittags 12 bis 6. Vm. 6 Uhr. ²⁾ Dgl. vom 16. Nm. 6 bis 17. Nm. 6 Uhr. ³⁾ Dgl. vom 5. Mittags 12 bis 6. Nm. 6 Uhr. ⁴⁾ Dgl. Vm. 6 Uhr. ⁵⁾ Dgl. vom 17. Nm. 6 bis 18. Vm. 6 Uhr. ⁶⁾ Dgl. am 2. Vm. 6 bis Nm. 6 Uhr. ⁷⁾ Dgl. am 18. Vm. 6 bis Mittags 12 Uhr. ⁸⁾ Dgl. am 16. Nm. 7 Uhr. ⁹⁾ Dgl. am 25. Mittags 12 bis Nm. 6 Uhr. ¹⁰⁾ Dgl. am 8. Mittags 12 bis Nm. 6 Uhr. ¹¹⁾ Dgl. am 26. Mittags 12 bis Nm. 6 Uhr. ¹²⁾ Dgl. am 9. Vm. 6 bis Mittags 12 Uhr.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 712.

September

1900.

Inhalt: Fliegende Brücken 1899/1900. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. Juli 1900. — Main-Neckar-Eisenbahn etc. Aug. 1900. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt und Cassel Aug. 1900. — Pflegekinder unter 6 Jahren im Grossh. Hessen 1898 und 1899. — Volksschulen, Fortbildungsschulen und Privatunterrichtsanstalten im Grossh. Hessen 1900. — Bierbrauerei und Bierbesteuerung im Grossh. Hessen 1899. — Sterblichkeitsverhältn. Aug. 1900.

Nr. 4603. Verkehr auf den fliegenden Brücken bei Gernsheim und Oppenheim im Rechnungsjahr 1899/1900.*)

	Brücke bei		Zusammen.
	Gernsheim.	Oppenheim.	
I. Personen, à 3 Pf. Anzahl	39307	47688	86995
II. Thiere, und zwar:			
a. Pferde, Maulthiere, Ochsen und Thiere zur Beschauung, à 9 Pf. »	21025	15973	36998
b. Kühe, Rinder, Fohlen, Esel, à 6 Pf. »	969	530	1499
c. Kälber, Schweine, Schafe etc., à 1 Pf. »	24	1614	1638
d. Lämmer, Zickchen, Ferkel, à 1 Pf. »	596	.	596
III. Fuhrwerke, und zwar:			
a. Schubkarren oder von Menschen gedrücktes oder gezogenes Handfuhrwerk, à 3 Pf. Anzahl d. Pers.	2628	6934	9562
b. Leichtes Fuhrwerk zum Personentransport, à 17 Pf. Anzahl	2104	1686	3790
c. Zweiräderiges and. Fuhrwerk, à 6 Pf. »	80	516	596
d. Vierräderiges and. Fuhrwerk, à 11 Pf. »	15740	9312	25052
Für die Ladung: Von jedem Stück der Bespannung:			
Pferde, Ochsen, à 9 Pf. »	10549	6646	17195
Kühe, Esel, à 6 Pf. »	375	.	375
IV. Unverladene oder auf nicht bespannt.			
Fuhrwerk verladene Güter, à 1 Pf. 50 kg	.	.	.
Betrag des erhobenen Brückengeldes Mk.	6280,43	5064,21	11344,64

*) Vergl. Mittheil. Nr. 692, Juli 1899, S. 177.

Nr. 4605. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn und der an dieselbe anschliessenden Hess. Nebenbahnen im Aug. 1900.

	Main-Neckar-Eisenbahn.	Nebenbahnen		
		Eberstadt-Pfungstadt.	Bickenbach-Seeheim.	Weinheim-Fürth.
		km	km	km
Betriebslänge der Bahn	97,28*)	1,89	4,50	16,20
Einnahme aus	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Personen- u. Gepäck-Verk.	510 876	1 519	3 023	8 906
gegen 1899	+ 17 399	+ 11	+ 9	+ 121
pro Kilometer	5 374	804	672	546
gegen 1899	+ 183	+ 6	+ 2	+ 7
Güterverkehr	284 546	2 463	369	9 482
gegen 1899	+ 13 101	+ 110	+ 16	+ 422
pro Kilometer	2 972	1 303	82	582
gegen 1899	+ 136	+ 58	+ 4	+ 26
Sonstige Quellen	56 000	18	40	105
gegen 1899	+ 11 400	- 172	+ 18	- 5
pro Kilometer	575	9	9	7
gegen 1899	+ 116	- 91	+ 4	- 0,3
Summe	851 422	4 000	3 432	18 493
gegen 1899	+ 41 900	- 51	+ 43	+ 538
pro Kilometer	8 752	2 116	763	1 135
gegen 1899	+ 430	- 27	+ 10	+ 33

*) Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht.

Nr. 4606. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Aug. 1900.

August-Mittel aus 39 Jahren (1862—1900):
Barom. 747,4 mm. — Thermom. 18,3° C. — Niederschl. 69,4 mm.

Barometerstand höchst. (am 12.) 757,7; tiefster (am 3.) 738,7; mittlerer 748,2 mm.
Thermometerstand » (» 19.) 28,1; » (» 6.) 9,8; » 18,2° C.
Anzahl der Tage mit Regen 18; Schnee —; Regen u. Schnee —.
» » » » Nebel 1; Reif —; Gewitter 3.
» » heiteren Tage —; gemischten Tage 31; trüben Tage —.

Höhe der Niederschläge an 18 Tagen mit messbarem Niederschlag: 60,2 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.): N. 1 mal; NO. 18 mal; O. 9 mal; SO. 7 mal;
S. 3 mal; SW. 37 mal; W. 5 mal; NW. 11 mal; Windstille 2 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 69,1 %.

Nr. 4607. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Aug. 1900.

August-Mittel aus 37 Jahren (1863—1899):
Barom. 742,89 mm. — Thermom. 17,03° C. — Niederschl. 66,43 mm.

Barometerstand höchst. (am 13.) 753,92; tiefster (am 4.) 732,02; mittlerer 744,08 mm.
Thermometerstand » (» 20.) 28,8; » (» 29.) 8,0; » 16,09° C.
Anzahl der Tage mit Regen 17; Schnee —; Regen u. Schnee —.
» » » » Nebel 2; Reif —; Gewitter 5.
» » heiteren Tage 5; gemischten Tage 21; trüben Tage 5

Höhe der Niederschläge an 17 Tagen mit messbarem Niederschlag: 82,19 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.): N. 11 mal; NO. 8 mal; O. 2 mal; SO. — mal;
S. 45 mal; SW. — mal; W. 9 mal; NW. 4 mal; Windstille 14 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 84,92 %.

Nr. 4608. Uebersicht über die im Grossh. Hessen in den Jahren
Kinder unter
 1) im

Ordnungs- Numer.	Provinzen.	Darunter									
		1. Kinder, welche von ihren noch lebenden Eltern — oder einem Elternteil — in Pflege gegeben sind.									
		Darunter sind									
					ortsfremde inländische Kinder.		ortsfremde ausländische Kinder.				
Ehe-lich.	Un-ehe-lich.	Zu-sam-men.	Ehe-lich.	Un-ehe-lich.	Zu-sam-men.	Ehe-lich.	Un-ehe-lich.	Ehe-lich.	Un-ehe-lich.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
I.	Provinz Starkenburg.										
	Summe der Pfleglinge	130	628	758	60	524	584	33	188	8	122
	davon abgegangen:										
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	22	31	53	8	18	26	5	4	.	1
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	21	118	139	19	109	128	10	39	3	27
	c) durch Tod	3	58	61	2	57	59	.	16	1	19
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluss	84	421	505	31	340	371	18	129	4	75
II.	Provinz Oberhessen.										
	Summe der Pfleglinge	76	257	333	29	206	235	14	126	8	38
	davon abgegangen:										
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	12	16	28	.	14	14	.	6	.	3
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	5	40	45	4	39	43	.	25	2	11
	c) durch Tod	2	8	10	2	7	9	.	4	1	2
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluss	57	193	250	23	146	169	14	91	5	22
III.	Provinz Rheinhessen.										
	Summe der Pfleglinge	86	534	620	65	503	568	23	209	14	172
	davon abgegangen:										
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	13	25	38	6	20	26	1	7	2	5
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	24	111	135	23	105	128	11	42	3	39
	c) durch Tod	5	47	52	4	45	49	1	18	.	16
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluss	44	351	395	32	333	365	10	142	9	112
IV.	Grossherzogthum Hessen.										
	Summe der Pfleglinge	292	1419	1711	154	1233	1387	70	523	30	332
	davon abgegangen:										
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	47	72	119	14	52	66	6	17	2	9
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	50	269	319	46	253	299	21	106	8	77
	c) durch Tod	10	113	123	8	109	117	1	38	2	37
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluss	185	965	1150	86	819	905	42	362	18	209

*) Vergl. Mittheil. Nr. 672, Juli 1898, S. 214.

1898 und 1899 in entgeltlicher Pflege befindlich gewesenen sechs Jahren.*)

Jahr 1898.

sind														Maxi- mum und Mini- mum des Pflege- geldes.		
2. Waisen				3. Kinder, welche im Wege der öffent- lichen Ar- menpflege in Pflege gegeben sind.		geboren in den Jahren										
in Pflege gegeben durch den Vormund		in Pflege gegeben auf Kosten der Landes- waisen- kasse.		Ehe- lich.	Un- ehe- lich.	1892.	1893.	1894.	1895.	1896.	1897.	1898.	Zusam- men wie Spalte 5.			
Ehe- lich.	Un- ehe- lich.	Ehe- lich.	Un- ehe- lich.											19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.		
12	4	20	26	38	74	60	80	88	84	134	145	167	758	{ 600 15		
.	.	8	1	6	12	53	.	.	.	.	.	.	53	
.	.	.	1	2	8	3	16	16	7	31	39	27	139			
.	.	.	1	1	.	.	.	.	3	7	16	35	61	
12	4	12	23	29	54	4	64	72	74	96	90	105	505			
5	2	13	7	29	42	28	50	64	37	42	67	45	333	{ 360 30		
1	.	5	.	6	2	28	.	.	.	.	.	.	28	
.	.	.	.	1	1	.	3	4	6	6	18	8	45			
.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	.	3	5	10	
4	2	8	7	22	38	.	46	59	31	36	46	32	250			
1	.	6	10	14	21	40	48	51	58	98	153	172	620	{ 600 60		
.	.	3	3	4	2	38	.	.	.	.	.	.	38	
.	.	.	1	1	5	.	6	7	16	24	30	52	135			
.	.	.	.	1	2	.	.	2	.	3	23	24	52			
1	.	3	6	8	12	2	42	42	42	71	100	96	395			
18	6	39	43	81	137	128	178	203	179	274	365	384	1711	{ 600 15		
1	.	16	4	16	16	119	.	.	.	.	.	.	119	
.	.	.	2	4	14	3	25	27	29	61	87	87	319			
.	.	.	1	2	3	.	1	3	3	10	42	64	123			
17	6	23	36	59	104	6	152	173	147	203	236	233	1150			

Jahr 1899.

sind														Maxi- mum und Mini- mum des Pflege- geldes.		
2. Waisen				3. Kinder, welche im Wege der öffent- lichen Ar- menpflege in Pflege gegeben sind.		geboren in den Jahren										
in Pflege gegeben durch den Vormund		in Pflege gegeben auf Kosten der Landes- waisen- kasse.				Ehe- lich.	Un- ehe- lich.	1893.	1894.	1895.	1896.	1897.	1898.		1899.	Zusam- men wie Spalte 5.
Ehe- lich.	Un- ehe- lich.	Ehe- lich.	Un- ehe- lich.	19.	20.									21.			22.	23.	24.	25.	26.	27.
9	2	20	27	55	66	68	92	100	112	126	195	149	842	{ 600 20		
2	.	5	5	12	3	60	.	.	.	.	.	.	60	
.	.	.	.	.	6	3	11	16	18	29	37	30	144	
.	.	1	.	1	.	1	.	2	2	3	19	17	44			
7	2	14	22	42	57	4	81	82	92	94	139	102	594			
4	1	17	12	28	47	38	65	35	39	53	49	45	324	{ 360 40		
.	.	2	1	5	6	36	.	.	.	.	.	.	36	
.	1	.	.	.	8	1	9	4	6	12	7	8	47			
.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	1	4	1	8	
4	.	15	11	23	31	1	56	31	31	40	38	36	233			
1	.	4	8	11	22	33	49	44	78	90	170	200	664	{ 420 60		
1	.	.	2	2	3	29	.	.	.	.	.	.	29	
.	.	.	1	1	3	4	7	11	24	32	51	43	172			
.	.	.	.	.	3	.	.	.	1	2	30	33	66	
.	.	4	6	8	13	.	42	33	53	56	89	124	397			
14	3	41	47	94	135	139	206	179	229	269	414	394	1830	{ 600 20		
3	.	7	8	19	12	125	.	.	.	.	.	.	125	
.	1	.	1	17	8	8	27	31	48	73	95	81	363			
.	.	1	1	5	1	1	.	2	5	6	53	51	118			
11	2	33	39	73	101	5	179	146	176	190	266	262	1224			

Nr. 4609. **Einfache und erweiterte Volksschulen, im Grossherzogthum Hessen nach**

Kreise und Provinzen. — Städte.	Einfache														
	Zahl der Schulen														
	im Ganzen.	nach dem Bekenntniss			nach dem Geschlecht			nach den Schul- klassen				nach dem Schul- geld			
		gemeinsame.	evangelische.	röm.-kathol.	israelitische.	ganz gemischte.	zum Theil gem.	ganz getrennte.	einklassige.	zweiklassige.	dreiklassige.	vierklassige.	mehrklassige.	ohne Schulgeld.	mit Schulgeld.
Kreis Darmstadt . . .	22	22	.	.	.	15	.	7	5	3	4	3	7	19	3
» Bensheim . . .	49	39	5	5	.	43	6	.	20	10	9	.	46	3	
» Dieburg . . .	69	59	5	5	.	62	6	1	36	17	10	5	1	44	25
» Erbach . . .	88	80	4	4	.	82	5	1	62	17	4	.	5	53	35
» Gross-Gerau . . .	33	31	1	1	.	30	3	.	5	7	4	9	8	31	2
» Heppenheim . . .	68	50	9	9	.	64	1	3	47	10	6	2	3	14	54
» Offenbach . . .	36	34	2	.	.	22	9	5	4	8	6	6	12	22	14
Prov. Starkenburg	365	315	26	24	.	318	30	17	179	72	44	34	36	229	136
Kreis Giessen . . .	79	79	.	.	.	75	3	1	40	21	9	5	4	45	34
» Alsfeld . . .	75	75	.	.	.	74	1	.	57	13	4	.	1	31	44
» Büdingen . . .	71	70	.	1	.	70	1	.	45	20	4	1	1	52	19
» Friedberg . . .	73	69	2	2	.	68	5	.	20	34	9	6	4	71	2
» Lauterbach . . .	63	61	1	1	.	60	3	.	50	7	3	3	.	54	9
» Schotten . . .	51	51	.	.	.	51	.	.	36	11	1	3	.	29	22
Prov. Oberhessen	412	405	3	4	.	398	13	1	248	106	30	18	10	282	130
Kreis Mainz . . .	27	24	1	2	.	15	4	8	6	2	8	5	6	27	.
» Alzey . . .	57	45	6	6	.	56	1	.	33	17	1	4	2	30	27
» Bingen . . .	29	27	1	1	.	23	5	1	5	11	7	.	6	29	.
» Oppenheim . . .	48	40	4	4	.	46	1	1	10	20	10	4	4	45	3
» Worms . . .	46	35	5	6	.	44	2	.	15	12	8	7	4	39	7
Prov. Rheinhessen	207	171	17	19	.	184	13	10	69	62	34	20	22	170	37
Wiederholung.															
Prov. Starkenburg	365	315	26	24	.	318	30	17	179	72	44	34	36	229	136
» Oberhessen	412	405	3	4	.	398	13	1	248	106	30	18	10	282	130
» Rheinhessen	207	171	17	19	.	184	13	10	69	62	34	20	22	170	37
Grossh. Hessen	984	891	46	47	.	900	56	28	496	240	108	72	68	681	303
Städte.															
Darmstadt m. Bessung.	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.
Offenbach	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.
Giessen	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.
Mainz mit Zahlbach	2	2	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	1	2	.
Kastel mit Amöneburg	3	1	1	1	.	2	1	.	.	.	2	.	1	3	.
Bingen	2	.	1	1	.	1	1	.	.	.	1	.	1	2	.
Worms mit Hochheim, Neuhaus.u.Pfifflighm.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1	.

*) Vergl. Mittheil. Nr. 695, Sept. 1899, S. 234.

Fortbildungsschulen und Privatunterrichtsanstalten dem Stand im Frühjahr 1900.*)

Lehrpersonal, excl. besonderer Lehrer und Lehrerinnen			Zahl der Schulkinder									
im Ganzen.	Volksschul- lehrer.	Volksschul- lehrerinnen.	im Ganzen.	nach dem Geschlecht		nach dem Bekenntniß				durchschnittlich auf		
				Knaben.	Mädchen.	evangelische.	römisch- katholische.	israelitische.	anderer Confession.	1000 Einw.	1 Schule.	1 Lehrstelle.
187	157	30	11 448	5 606	5 842	10 570	767	111	.	104,9	520	61,2
146	136	10	9 424	4 686	4 738	5 321	3 993	110	.	175,4	192	64,5
142	134	8	9 200	4 645	4 555	5 764	3 289	147	.	165,0	133	64,8
142	141	1	8 138	4 167	3 971	7 483	552	103	.	174,6	91	57,3
135	131	4	8 132	4 059	4 073	7 002	1 011	119	.	172,9	247	60,2
132	127	5	8 337	4 179	4 158	3 297	4 956	78	6	181,7	122	63,2
252	224	28	16 626	8 106	8 520	8 331	7 973	183	139	152,2	462	65,9
1 136	1 050	86	71 305	35 448	35 857	47 768	22 541	851	145	152,5	195	62,8
186	183	3	11 229	5 536	5 693	10 911	156	159	3	140,0	142	60,4
103	103	.	5 992	2 966	3 026	5 508	353	131	.	164,5	79	58,1
107	107	.	6 261	3 125	3 136	6 020	74	167	.	161,5	88	58,5
179	176	3	9 829	4 892	4 937	7 370	2 207	252	.	147,2	135	54,9
92	91	1	5 091	2 537	2 554	4 766	286	39	.	180,9	81	55,3
73	73	.	4 307	2 246	2 061	4 228	9	68	2	163,3	84	59,0
740	733	7	42 709	21 302	21 407	38 803	3 085	816	5	154,4	104	57,7
277	188	89	16 762	8 349	8 413	4 475	12 108	76	103	126,0	621	60,5
100	100	.	6 100	3 109	2 991	4 300	1 500	85	215	152,4	107	61,0
97	85	12	5 976	2 879	3 097	2 109	3 746	59	62	151,9	206	61,6
120	117	3	7 512	3 668	3 844	4 530	2 847	107	28	162,9	157	62,6
198	187	11	12 032	5 930	6 102	7 562	4 145	106	219	152,8	262	60,8
792	677	115	48 382	23 935	24 447	22 976	24 346	433	627	143,4	234	61,0
1 136	1 050	86	71 305	35 448	35 857	47 768	22 541	851	145	152,5	195	62,8
740	733	7	42 709	21 302	21 407	38 803	3 085	816	5	154,4	104	57,7
792	677	115	48 382	23 935	24 447	22 976	24 346	433	627	143,4	234	61,0
2 668	2 460	208	162 396	80 685	81 711	109 547	49 972	2 100	777	150,2	165	60,9
88	72	16	4 336	2 075	2 261	3 679	649	8	.	61,5	4336	49,3
74	64	10	4 649	2 226	2 423	2 723	1 750	37	139	107,2	4649	62,8
39	36	3	1 942	899	1 043	1 806	127	9	.	77,4	1942	49,8
145	89	56	8 003	3 962	4 041	2 694	5 236	21	52	98,3	4001	55,2
17	13	4	1 070	529	541	274	790	5	1	135,4	357	62,9
17	10	7	900	417	483	137	757	6	.	103,2	450	52,9
88	78	10	5 228	2 556	2 672	3 440	1,728	39	21	141,4	5228	59,4

Kreise und Provinzen. — Städte.	Fortbildungsschulen.											
	Zahl der											
	Fortbildungs- schulen			Schüler								
	einklassige.	zweiklassige.	drei- und mehr- klassige.	evangelische.	römisch- katholische.	israelitische.	anderer Confession.	im Ganzen.	auf 1000 Ein- wohner.	auf 1 Fortbil- dungsschule.	auf 100 Schüler d. Volksschulen.	
Kreis Darmstadt	12	5	5	1 600	110	12	.	1 722	15,8	79,2	30,7	
» Bensheim	33	6	3	789	607	11	.	1 407	26,1	33,5	30,0	
» Dieburg	48	6	4	1 018	470	15	.	1 503	26,9	25,9	32,3	
» Erbach	70	5	1	1 074	70	10	.	1 154	24,8	15,2	27,4	
» Gross-Gerau	20	8	4	1 009	146	14	.	1 169	24,8	36,5	28,8	
» Heppenheim	47	8	2	472	698	5	1	1 176	25,6	20,6	28,1	
» Offenbach	13	15	6	942	1 125	20	15	2 102	19,2	61,8	25,9	
Prov. Starkenburg	243	53	25	6 904	3 226	87	16	10 233	21,9	31,9	28,9	
Kreis Giessen	67	9	3	1 730	13	22	.	1 765	22,0	22,3	31,9	
» Alsfeld	68	1	1	891	31	15	.	937	25,7	13,4	31,6	
» Büdingen	67	2	.	812	3	14	1	830	21,4	12,0	26,5	
» Friedberg	59	6	4	1 094	308	24	.	1 426	21,3	20,7	29,2	
» Lauterbach	53	3	2	766	44	.	.	810	28,8	13,9	31,9	
» Schotten	47	1	2	688	1	3	.	692	26,2	13,8	30,9	
Prov. Oberhessen	361	22	12	5 981	400	78	1	6 460	23,4	16,4	30,3	
Kreis Mainz	12	3	9	512	1 370	9	6	1 897	14,3	79,0	22,7	
» Alzey	52	2	.	708	292	5	45	1 050	26,2	19,4	33,8	
» Bingen	18	2	6	303	532	2	13	850	21,6	32,7	29,5	
» Oppenheim	35	6	3	696	435	6	8	1 145	24,8	26,0	31,2	
» Worms	25	13	2	1 035	576	12	29	1 652	20,9	41,3	27,8	
Prov. Rheinhessen	142	26	20	3 254	3 205	34	101	6 594	19,5	35,1	27,5	
Wiederholung.												
Prov. Starkenburg	243	53	25	6 904	3 226	87	16	10 233	21,9	31,9	28,9	
» Oberhessen	361	22	12	5 981	400	78	1	6 460	23,4	16,4	30,3	
» Rheinhessen	142	26	20	3 254	3 205	34	101	6 594	19,5	35,1	27,5	
Grossh. Hessen	746	101	57	16 139	6 831	199	118	23 287	21,5	25,7	28,9	
Städte.												
Darmstadt m. Bessung.	.	.	1	622	96	5	.	723	10,3	723	34,8	
Offenbach	.	.	1	294	271	8	15	588	13,6	588	26,4	
Giessen	.	.	1	322	12	7	.	341	13,6	341	37,9	
Mainz mit Zahlbach	.	.	1	283	418	5	3	709	8,7	709	17,9	
Kastel mit Amöneburg	1	.	1	30	96	.	.	126	15,9	63	23,8	
Bingen	.	.	1	15	64	2	1	82	9,4	82	19,7	
Worms mit Hochheim, Neuhaus.u.Pfifflighm.	.	.	1	409	194	6	4	613	16,6	613	23,1	

Privatunterrichtsanstalten.

Zahl der Anstalten														Lehrpersonal, excl. besonderer Lehrer und Lehrerinnen			Zahl der Schüler u. Schülerinnen					
im Ganzen.	nach dem Be- kenntniss				nach dem Geschlecht			im Ganzen.	Lehrer.	Lehrerinnen.	im Ganzen.	nach dem Geschlecht		nach dem Be- kenntniss								
	gemeinsame.	confessionelle			gemischte.	für Knaben.	für Mädchen.					Knaben.	Mädchen.	evangelische.	römisch- katholische.	israelitische.	anderer Conf.					
		evangelische.	röm.-kathol.	israelitische.																		
6	4	.	1	1	2	.	4	31	5	26	628	79	549	399	164	65	.					
3	3	.	.	.	.	1	2	11	2	9	215	31	184	105	94	16	.	
2	1	.	1	.	.	1	1	4	3	1	71	55	16	7	59	5	.					
10	4	4	2	.	.	1	9	23	6	17	185	14	171	108	71	6	.					
2	2	.	.	.	1	.	1	2	1	1	32	11	21	28	2	2	.					
1	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	56	.	56	.	56	.	.					
3	3	.	.	.	.	2	1	30	23	7	567	406	161	406	93	41	27	
27	17	4	5	1	3	5	19	102	40	62	1754	596	1158	1053	539	135	27					
2	1	1	.	.	.	.	2	4	.	4	37	.	37	37	.	.	.	
1	1	.	.	.	.	.	1	3	.	3	52	.	52	45	1	6	.
2	2	.	.	.	.	1	1	7	4	3	72	20	52	60	2	10	.	
5	3	2	.	.	.	2	1	2	13	6	148	42	106	130	8	10	.					
.					
2	2	.	.	.	1	.	1	2	.	2	49	20	29	31	.	18	.					
12	9	3	.	.	3	2	7	29	10	19	358	82	276	303	11	44	.					
6	3	.	2	1	1	2	3	71	39	32	1287	345	942	216	902	166	3					
1	.	.	1	.	.	.	1	2	.	2	126	.	126	.	126	.	.					
4	3	1	.	.	1	1	2	13	4	9	302	77	225	119	131	51	1					
.					
2	1	.	1	.	1	.	1	7	.	7	144	7	137	26	108	8	2					
13	7	1	4	1	3	3	7	93	43	50	1859	429	1430	361	1267	225	6					
27	17	4	5	1	3	5	19	102	40	62	1754	596	1158	1053	539	135	27					
12	9	3	.	.	3	2	7	29	10	19	358	82	276	303	11	44	.					
13	7	1	4	1	3	3	7	93	43	50	1859	429	1430	361	1267	225	6					
52	33	8	9	2	9	10	33	224	93	131	3971	1107	2864	1717	1817	404	33					
4	3	.	1	.	.	.	4	26	.	26	530	.	530	347	159	24	.					
3	3	.	.	.	.	2	1	30	23	7	567	406	161	406	93	41	27	
1	1	.	.	.	.	.	1	2	.	2	9	.	9				
6	3	.	2	1	1	2	3	71	39	32	1287	345	942	216	902	166	3					
.					
2	2	.	.	.	.	.	2	9	.	9	223	.	223	47	125	50	1
1	.	.	1	.	.	.	1	5	.	5	106	.	106	.	106	.	.					

Orte, wo sich die Schulen befinden. Provinzen.	Erweiterte Volksschulen.														
	Zahl der Schulen				Lehr- personal, excl. besonderer Lehrer und Lehrerinnen			Zahl der Schulkinder							
								nach dem Geschlecht			nach dem Be- kenntniss				
	im Ganzen.	gemischte.	für Knaben.	für Mädchen.	im Ganzen.	Lehrer.	Lehrerinnen.	im Ganzen.	Knaben.	Mädchen.	evangelische.	röm.-kathol.	israelitische.	anderer Conf.	Confessionslos.
a. Höhere Bürgerschulen.															
Babenhäusen	1	1	.	.	3	2	1	52	34	18	38	3	11	.	.
Beerfelden	1	1	.	.	2	2	.	35	32	3	26	2	7	.	.
Dieburg	1	.	1	.	11	11	.	207	207	.	25	171	11	.	.
Gross-Gerau	1	1	.	.	8	6	2	148	103	45	139	3	6	.	.
Gross-Umstadt	1	.	.	1	2	.	2	20	.	20	19	1	.	.	.
Heppenheim a. d. B.	1	.	.	1	1	.	1	24	.	24	7	14	3	.	.
Langen	1	1	.	.	8	7	1	116	84	32	96	4	16	.	.
Neu-Isenburg	1	1	.	.	3	3	.	62	26	36	58	3	1	.	.
Pfungstadt	1	1	.	.	5	4	1	66	52	14	66	.	.	.	.
Rimbach i. O.	1	.	1	.	3	3	.	37	37	.	23	8	6	.	.
Rüsselsheim	1	1	.	.	2	2	.	28	16	12	23	3	2	.	.
Prov. Starkenburg	11	7	2	2	48	40	8	795	591	204	520	212	63	.	.
Butzbach	1	.	.	1	2	1	1	34	.	34	33	.	1	.	.
Friedberg	1	.	.	1	3	1	2	93	.	93	68	9	16	.	.
Grünberg	1	1	.	.	2	2	.	32	25	7	32	.	.	.	.
Homburg	1	1	.	.	2	2	.	36	23	13	26	.	10	.	.
Hungen	1	1	.	.	2	2	.	34	22	12	26	2	6	.	.
Lauterbach	1	1	.	.	7	6	1	95	71	24	86	.	9	.	.
Nidda	1	1	.	.	4	4	.	41	27	14	38	1	2	.	.
Reichelsheim i. d. W.	1	1	.	.	2	2	.	20	15	5	20	.	.	.	.
Schotten	1	1	.	.	3	2	1	46	34	12	41	.	5	.	.
Vilbel	1	1	.	.	3	3	.	52	35	17	41	8	3	.	.
Prov. Oberhessen	10	8	.	2	30	25	5	483	252	231	411	20	52	.	.
Alzey	1	.	.	1	7	3	4	116	.	116	87	4	20	3	2
Gau-Odernheim	1	1	.	.	2	2	.	50	35	15	32	4	10	4	.
Ober-Ingelheim	1	1	.	.	5	3	2	74	54	20	44	17	11	2	.
Oppenheim	1	.	.	1	3	.	3	62	.	62	42	15	5	.	.
Sprendlingen	1	1	.	.	2	2	.	51	31	20	40	4	7	.	.
Wöllstein	1	1	.	.	2	2	.	34	22	12	28	3	3	.	.
Wörrstadt	1	1	.	.	3	3	.	47	36	11	29	12	6	.	.
Prov. Rheinhessen	7	5	.	2	24	15	9	434	178	256	302	59	62	9	2
Grossh. Hessen	28	20	2	6	102	80	22	1712	1021	691	1233	291	177	9	2
b. Andere erweiterte Volksschulen.															
Darmstadt	2	.	1	1	41	35	6	1823	921	902	1551	233	36	3	.
Offenbach	2	.	1	1	27	23	4	1229	631	598	824	273	39	93	.
Seligenstadt	1	.	1	.	6	6	.	37	37	.	.	36	1	.	.
Prov. Starkenburg	5	.	3	2	74	64	10	3089	1589	1500	2375	542	76	96	.
Giessen	1	.	.	1	*)22	12	10	222	.	222	199	14	9	.	.
Prov. Oberhessen	1	.	.	1	22	12	10	222	.	222	199	14	9	.	.
Prov. Rheinhessen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grossh. Hessen	6	.	3	3	96	76	20	3311	1589	1722	2574	556	85	96	.

*) Das Lehrpersonal ist gemeinschaftlich für die erweiterte Volks- (Mädchen-) Schule und die mit ihr verbundene höhere Mädchenschule.

**Nr. 4610. Bierbrauerei und Bierbesteuerung im
Grossh. Hessen im Rechnungsjahre 1899.)***

Im Rechnungsjahre 1899 sind im Grossherzogthum Hessen 142 Bierbrauereien im Betrieb gewesen, gegen 146 im Vorjahr, und zwar befanden sich 81 (1898 84) in der Provinz Starkenburg, 28 (30) in Oberhessen und 33 (32) in Rheinhessen. In diesen Brauereien wurden im Jahre 1899 1494407 (im Vorjahr 1410809) Hektoliter Bier gebraut, hiervon in der Provinz Starkenburg 451906 (im Vorjahr 415504), in Oberhessen 235506 (224458) und in Rheinhessen 806995 (770847) Hektoliter. Es ergibt sich demnach gegen das vorhergehende Jahr im Grossherzogthum eine Mehrproduktion von 83598 Hektoliter, wovon 36402 auf die Provinz Starkenburg, 11048 auf Oberhessen und 36148 auf Rheinhessen entfallen.

An steuerpflichtigen Braustoffen wurden im Berichtsjahre verwendet: Getreide 30663987 kg, darunter geschrotetes Gerstenmalz 30662867 kg, sonstiges Getreide 1120 kg; Malzsurrrogate, namentlich Reis, 154264 kg. Gegen das Vorjahr kamen 1495795 kg Getreide mehr, dagegen 124916 kg Malzsurrrogate weniger zum Verbrauch.

Von den bei der Bierbereitung verarbeiteten Materialien hatte Gerste einen Preis von 15,50 bis 20 *M.*, Gerstenmalz, das von einem grossen Theil der Brauereien, wie in den vorderen Jahren, in fertigem Zustande angekauft wurde, einen Preis von 27 bis 32 *M.*, einheimischer Hopfen, der nur in beschränktem Umfang angebaut wird, von 120 bis 200 *M.*, badischer und bayrischer Hopfen 250 bis 400 *M.*, böhmischer 330 bis 500 *M.* für den Doppelzentner.

Wie in den Vorjahren ist auch im Berichtsjahr fast nur untergähriges Bier (1494096 hl untergähriges Bier in 139 Brauereien, 311 hl obergähriges Bier in 3 Brauereien) gebraut worden. Aus einem Doppelzentner Gerstenmalzschrot bzw. Reis wurden 3,7 bis 5,6, durchschnittlich 4,55 Hektoliter Bier hergestellt. Der Preis des Biers hat sich gegen die Vorjahre nicht wesentlich geändert. Für Jung- und Lagerbier (gewöhnliches Schankbier) wurde 15 bis 18 *M.*, für Exportbier und andere bessere Biersorten 18 bis 24 *M.* bezahlt — beim Verkauf in Fässern Seitens der Brauereien.

An Brausteuer sind im Jahr 1899 1232509 *M.* eingegangen, 55036 *M.* mehr als im Vorjahr. Die 3 höchsten Steuerbeträge wurden mit 83100 *M.*, 89730 *M.* und 161510 *M.* entrichtet.

Die Ausfuhr von Bier aus dem Grossherzogthum, mit dem Anspruch auf Steuervergütung, betrug im Berichtsjahr etwa 6300 Hektoliter, gegen 7400 Hektoliter im Vorjahr. Wie in den vorhergehenden Jahren erfolgte der Absatz dieses Biers zum grössten Theil nach der bayrischen Pfalz, dem Grossherzogthum Baden und nach Elsass-Lothringen.

(Fortsetzung auf S. 208.)

*) Vergl. Mittheil. Nr. 697, Nov. 1899, S. 269.

I. Uebersicht über die Brauereien und die Brausteuer.

Am Schlusse des Jahrs waren Brauereien vor- handen:	Hauptsteueramtsbezirke						Zu- sammen.
	Darmst.	Offenb.	Giessen.	Mainz.	Worms.	Bingen.	
a) in den Städten . . .	41	20	26	11	11	3	112
b) auf dem Lande . . .	17	21	11	6	8	.	63
zusammen	58	41	37	17	19	3	175
Im Laufe des Jahrs waren im Betrieb:							
1. gewerbliche:							
a) fixirte	10	8	11	1	4	.	34
b) auf Brauanzeige steuernde	37	26	17	16	9	3	108
zusammen	47	34	28	17	13	3	142
2. nicht gewerbliche . . .	.	.	.	.	.	.	.
Von den Brauereien haben vorwiegend bereitet:							
1. obergähriges Bier . . .	.	.	3	.	.	.	3
2. untergähriges Bier . . .	47	34	25	17	13	3	139
Menge der verwendeten steuerpflichtigen Braustoffe:	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
a) Getreide	6 914 895	2728086	4 640 356	10183257	5 632 913	564 480	30 663 987
b) Malzsurogate	72 022	11625	35 147	.	35 470	.	154 264
Menge des gewonnenen Biers:	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl
a) obergähriges . . . . .	.	*) 0,48	309	.	1,5	.	310,5
b) untergähriges	319 978	131 928	235 197	507 417	271 182	28 394	1 494 096
zusammen	319 978	131 928	235 506	507 417	271 183,5	28 394	1 494 406,5
Betrag der Brausteuer:							
Brutto-Einnahme (einschl. der Defekte, ausschl. der Restitutionen)	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
279502,70	109 608,70	186734,25	407330,25	226753,65	22579,20	1232508,75	
Davon ab Steuervergütung für ausgeführtes Bier . . .	2747,60	.	.	769,15	1664,35	.	5181,10
Bleiben	276755,10	109 608,70	186734,25	406561,10	225089,30	22579,20	1227327,65
Es treten hinzu:							
a) Uebergangs-Abgaben von Bier	78619,55	30862,65	11588,10	7185,10	23924,45	6003,40	158183,25
b) Eingangs-Zoll von Bier	59,05	.	6914,30	148,00	.	.	7121,35
Gesamt-Einnahme vom Bier	355433,70	140 471,35	205236,65	413894,20	249013,75	28582,60	1392632,25
Zahl der Haushalte, in welchen die Bereitung von steuerfreiem Haus- trunk stattfindet	1	.	.	1	.	.	2
Essigbrauereien . . . . .	.	.	.	.	.	.	.

*) Malzextract.

II. Uebersicht über den Materialverbrauch, die Biererzeugung und die Steuerzahlung der Brauereien.

		Bierbrauereien.		
		Fixirte.	Auf Brauanzeige steuernd.	Zusammen.
Zahl der Brauereien		34	108	142
Darunter solche, welche Surrogate verwenden		3	17	20
Verbrauch an steuerpflichtigen Braustoffen:		kg	kg	kg
1. Ge-surrogate treide	a. geschrotetes Gerstenmalz	1 528 687	29 134 180	30 662 867
	b. geschrotetes Weizenmalz	15	.	15
	c. sonstiges Getreide	5	1 100	1 105
2. Malz-surrogate treide	a. Reis	34 595	119 331	153 926
	b. Zucker aller Art	.	338	338
	c. Sonstige Malzsurrogate	.	.	.
Biererzeugung:		hl	hl	hl
Obergähriges Bier		*) 310,98	.	310,98
Untergähriges Bier		77 589	1 416 507	1 494 096
Zusammen		77 899,98	1 416 507	1 494 406,98
Gezahlte Brausteuer		<i>M.</i> 62 654,15	1169854,60	1232508,75
Empfangene Ausfuhrvergütung		.	5181,10	5 181,10

III. Uebersicht über die im Betriebe gewesenen Brauereien nach dem Betrage der entrichteten Steuer.

Steuerbetrag.		Bierbrauereien.			
		Fixirte.	Auf Brauanzeige steuernd.	Zusammen.	Darunter solche, welche Surrogate verwenden haben.
Bis 15 <i>M.</i>		1	1	2	.
Ueber 15 bis 30 »		3	1	4	.
» 30 » 60 »		1	3	4	.
» 60 » 150 »		6	2	8	1
» 150 » 300 »		5	1	6	.
» 300 » 600 »		4	9	13	.
» 600 » 900 »		6	4	10	1
» 900 » 1 200 »		.	5	5	1
» 1 200 » 1 500 »		1	7	8	1
» 1 500 » 2 250 »		1	16	17	5
» 2 250 » 3 000 »		2	6	8	3
» 3 000 » 4 500 »		2	6	8	.
» 4 500 » 6 000 »		.	8	8	2
» 6 000 » 9 000 »		1	12	13	4
» 9 000 » 12 000 »		.	7	7	.
» 12 000 » 15 000 »		.	2	2	1
» 15 000 » 20 000 »		1	4	5	1
» 20 000 » 25 000 »		.	2	2	.
» 25 000 » 30 000 »		.	2	2	.
» 30 000 » 35 000 »		.	1	1	.
» 35 000 » 40 000 »		.	1	1	.
» 40 000 » 45 000 »		.	2	2	.
» 55 000 » 60 000 »		.	1	1	.
» 60 000 » 65 000 »		.	1	1	.
» 70 000 » 75 000 »		.	1	1	.
» 80 000 » 85 000 »		.	1	1	.
» 85 000 » 90 000 »		.	1	1	.
» 160 000 » 165 000 »		.	1	1	.
Zusammen		34	108	142	20

*) Einschliesslich Malzextract.

Nr. 4611. **Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im August 1900**
in den grösseren Gemeinden des Grossherzogthums.

Die Einfuhr von Bier aus deutschen, nicht zum Brausteuergelände gehörenden Staaten hat auch im Jahr 1899 zugenommen, gegen das Vorjahr um annähernd 3140 Hektoliter. Auch aus dem Zollvereinsausland, insbesondere aus Böhmen, ist eine Zunahme der Biereinfuhr, und zwar von 145 Hektoliter, zu verzeichnen.

Nähere Angaben über die Produktion und Besteuerung des Biers im Grossherzogthum Hessen im Rechnungsjahr 1899 sind aus den Uebersichten auf S. 206 und 207 zu entnehmen.

	Mainz. 81 400	Darmst. 70 700	Offenb. 43 300	Worms. 38 100	Giessen. 24 800	Bingen. 8 700	Kastel. 7 800	Lamprth. 7 750	Viernh. 7 250	Benshm. 6 900	Alzey. 6 900	N.-Isenb. 6 800	Friedberg 6 600	Pfungst. 6 000	Heppenh. 5100 ¹⁾ a. d. B.	Weisenau 5 500	Langen. 5 200	Im Ganz. 338 800
Todesfälle.																		
Alter	77	55	36	53	9	5	7	22	19	6	7	8	1	5	17	14	4	345
der	21	20	3	5	3	2	3	3	2	.	2	3	.	.	2	.	1	70
Verstorbenen	36	37	21	20	11	2	1	3	2	1	4	1	1	1	4	1	2	148
	24	22	13	6	4	6	.	3	2	1	2	1	1	.	4	1	4	94
Todesursachen.																		
Masern und Rötheln	6	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
Scharlach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Rose	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Diphtherie und Croup	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	4
Keuchhusten	1	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	12
Unterleibstypus	1	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2
Tuberkulose der Lungen	21	9	12	5	3	.	.	2	1	.	3	1	1	.	2	.	3	63
Tuberkulose anderer Organe	3	7	.	3	1	.	1	1	.	1	1	1	.	.	2	.	1	22
Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	11	9	3	4	3	1	.	1	.	.	.	.	.	.	3	.	1	36
Apoplexia (Schlagfluss)	5	2	3	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	13
Acute u. chronische Erkrank. d. Herzens	6	11	.	4	2	3	.	3	.	.	1	.	.	.	.	1	.	31
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder	61	35	30	39	4	4	4	13	13	3	4	3	1	3	13	11	.	241
Angeborene Lebensschwäche etc.	3	5	2	3	2	1	.	1	1	.	1	1	.	1	1	1	1	24
Krebs und Neubildungen	6	10	4	3	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	27
Altersschwäche	6	6	4	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	20
Andere benannte Krankheiten	18	18	11	16	9	3	5	10	3	4	4	3	.	2	3	2	5	116
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)	5	5	.	2	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	14
Todesursache unbekannt	2	1	3	2	1	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	14
Zusammen	158	134	73	84	27	15	11	31	25	8	15	13	3	6	27	16	11	657
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	23,29	22,74	20,23	26,46	13,06	20,69	16,92	48,00	41,38	13,91	26,09	22,94	5,45	12,00	63,53	34,91	25,38	23,27

1) Ausschl. der Pflinglinge der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 713.

Oktober

1900.

Inhalt: Einnahme an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern im Grossh. Hessen 1899/1900. — Todesfälle im Grossh. Hessen im Juli und August 1900. — Main-Neckar-Eisenbahn etc. Sept. 1900. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt und Cassel Sept. 1900. — Geborene, Gestorbene, Eheschliessungen und Ehescheidungen im Grossh. Hessen 1899. — Einkommensteuerpflichtige und Einkommensteuerkapitalien im Grossh. Hessen 1900/1901, sowie Veränderungen an den Einkommensteuerkapitalien 1870 bis 1900/1901. — Anzeige.

Nr. 4612. Einnahme an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern im Grossh. Hessen im Rechnungsjahr 1899/1900.*)

Ordin.-Nr.	Bezeichnung der Einnahme.	Soll-	Bonifikation-	Bleiben.
		Einnahme ¹⁾	nen auf gemeinschaftliche Rechnung.	
		Mk.	Mk.	Mk.
1	a) Eingangszoll	11 124 425,10	} ²⁾ 18 448,05 ³⁾ 682 938,05	} 10 423 760,80
	b) Ausserordentliche Einnahme an ersetzten Schiffsbegleitungskosten	721,80		
2	Tabaksteuer	419 421,55	4 003,10	415 418,45
3	a) Zuckersteuer	1 651 513,85	} 3 897,60	} 1 743 756,20
	b) Betriebssteuer von Zucker	96 139,95		
4	Salzsteuer	1 101 726,30	.	1 101 726,30
5	Branntweinsteuer:			
	a) Maischbottich- u. Materialsteuer	170 727,05	117 211,50	53 515,55
	b) Verbrauchsabgabe	1 285 747,20	37 665,60	1 248 081,60
	c) Brennsteuer	2 743,95	43 441,10	— 40 697,15
6	a) Brausteuern	1 232 508,75	5 181,10	1 227 327,65
	b) Uebergangsabgabe von Bier	158 183,25	.	158 183,25
7	Reichs-Spielkartenstempel	184 999,90	.	184 999,90
8	Andere Reichs-Stempelabgaben	127 735,55	.	127 735,55
	Summe	17 556 594,20	912 786,10	16 643 808,10

*) Vergl. Mittheil. Nr. 697, Nov. 1899, S. 257.

1) Bruttoeinnahme nach den Abschlüssen der Einnahme-Journale, einschl. der Registerdefecte, jedoch abzüglich der Restitutionsen auf gemeinschaftl. Rechnung. — 2) Ausfuhrvergütung. — 3) Betrag der in Anrechnung gekommenen Einfuhrscheine.

**Nr. 4613. Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen,
Juli 1900.**

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen excl. Todtgeborene.					Alter der Verstorbenen				Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Genickkrampf epid.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb., od. d. Kindbetts).	Tuberculose der Lungen, Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer Organe.	Croupöse Lungenentzündung, Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagflus).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Darmkatarrh u. Brechdurchfall.	Atrophie der Kinder.	Angreb. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krankheiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.		
						unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																										
	279	137	30	54	58	10	1	.	.																									1	2
Darmstadt	279	137	30	54	58	10	1	.	.	1	2	7	.	.	1	.	2	.	1	.	1	28	11	2	16	12	11	76	14	3	13	14	44	6	6
Bensheim	154	81	15	31	27	3	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	9	1	15	3	6	40	4	1	7	24	12	3	9
Dieburg	112	37	19	25	31	9	2	.	1	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	7	3	10	3	3	2	9	7	5	3	17	19	7	3
Erbach	60	14	7	14	25	3	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	3	3	2	3	3	.	1	4	10	8	12	3
Gross-Gerau	78	24	9	28	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	11	6	2	1	3	4	12	2	6	6	5	10	4	5
Heppenheim	85	40	6	23	16	1	.	1	.	.	3	1	1	.	.	.	.	.	.	.	8	2	1	6	3	4	21	.	1	1	5	14	9	3
Offenbach	215	97	25	58	35	1	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	27	5	14	3	9	4	74	2	4	7	10	38	4	7
Starkenbourg	983	430	111	233	209	27	4	1	6	2	13	2	1	1	6	3	103	36	30	47	35	34	235	29	24	35	68	157	54	30					
Giessen	103	29	10	34	30	.	.	1	2	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	5	3	2	7	5	8	3	1	6	15	18	10	3
Alsfeld	31	3	2	12	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	2	.	4	.	1	1	.	1	5	4	6	1	
Büdingen	62	11	10	16	25	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	9	4	1	4	2	2	5	1	2	4	9	10	6
Friedberg	110	26	12	43	29	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	4	3	4	6	22	7	3	2	5	6	15	10	8
Lauterbach	44	9	3	17	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	5	1	.	1	3	.	1	.	1	4	5	10	7	2
Schotten	41	9	3	13	16	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	3	1	1	4	1	2	4	7	6	5	2
Oberhessen	391	87	40	135	129	1	.	2	3	1	3	.	.	.	4	50	16	7	18	19	31	26	8	6	22	42	62	48	22						
Mainz	291	139	33	69	50	5	1	.	3	.	3	1	.	.	1	26	7	3	18	11	17	66	28	10	19	6	41	8	17						
Alzey	72	20	15	15	22	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	5	5	.	9	5	1	7	.	2	3	8	15	5	4					
Bingen	56	21	3	15	17	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	6	.	1	7	1	3	10	.	2	3	5	7	7	3					
Oppenheim	78	23	14	18	23	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	3	3	2	3	5	5	2	1	3	8	20	11	4					
Worms	181	77	20	41	43	1	1	1	.	1	.	.	.	.	1	12	7	4	3	9	9	42	6	3	8	9	45	7	12					
Rhein Hessen	678	280	85	158	155	9	2	2	3	.	5	2	.	.	3	54	22	11	39	29	35	130	36	18	36	36	128	38	40						
Gr. Hessen	2052	797	236	526	493	37	6	5	12	3	21	4	1	1	6	10	207	74	48	104	83	100	391	73	48	93	146	347	140	92					

1) Darunter an Influenza 3 in Oberhessen.

2) Davon durch Vermählung 58 durch Selbstmord 33 und durch Verbrechen Anderer 1.

Nr. 4614. Monatliche Uebersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Grossherzogthums Hessen,
August 1900.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Ver- storbenen excl. Todt- geborene.	Alter der Verstorbenen				Blattern (Variolis).	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtheritis.	Croup.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Genickkrampf epid.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt Fehlgeb. vod. d. Kindbetts.	Tuberculose der Lungen, Lungenschwindsucht.	Tuberculose anderer Organe.	Groupise Langenentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluss).	Acute und chronische Erkrankungen d. Herzens, Darmkatarrh u. Brech- durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angew. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krank- heiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																									
Darmstadt	234	117	32	50	35	.	9	.	.	2	.	7	1	.	1	.	11	15	1	15	4	15	60	12	12	15	8	37	1	8
Bensheim	122	67	12	20	23	.	.	.	1	.	3	.	.	1	.	.	13	3	2	5	2	5	41	2	5	4	3	28	3	1
Dieburg	109	45	8	26	30	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	12	2	2	5	2	5	24	6	1	4	9	21	11	2
Erbach	67	26	3	21	17	.	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	7	1	1	1	1	6	8	1	1	4	8	10	12	2
Gross-Gerau	88	44	3	23	18	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	6	3	1	5	19	3	3	1	6	16	8	4	
Heppenheim	124	69	11	21	23	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	1	11	3	.	10	3	2	40	1	6	3	5	19	16	2
Offenbach	180	87	18	45	30	1	1	.	.	.	5	1	.	.	.	.	27	2	4	11	5	3	55	4	8	4	9	32	5	3
Starkenburg	924	455	87	206	176	1	14	1	1	3	16	3	1	2	.	3	93	32	12	48	17	41	247	29	36	35	48	163	56	22
Giessen	88	29	9	26	24	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	16	2	5	6	2	8	4	6	5	4	3	18	6	1
Alsfeld	38	13	2	9	14	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	1	2	3	1	2	9	5	9	1	
Büdingen	48	13	2	10	23	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	3	1	1	4	3	3	10	1	3	3	9	7	2	
Friedberg	90	30	11	24	25	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	11	.	2	2	3	13	13	5	3	2	9	18	5	2	
Lauterbach	22	6	1	9	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	.	1	.	1	.	1	.	.	1	2	8	5	.	
Schotten	25	8	4	5	8	.	.	.	1	.	.	.	.	1	2	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	5	6	5	3	
Oberhessen	311	99	29	83	100	.	1	1	1	.	1	1	1	1	2	1	37	5	8	13	9	26	32	12	9	12	28	64	37	9
Mainz	279	151	36	55	37	.	7	.	1	3	1	1	1	.	.	1	30	5	2	13	6	10	79	36	7	10	9	35	13	8
Alzey	62	20	8	15	19	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	9	5	2	2	1	5	7	2	3	7	5	11	2	2	
Bingen	61	23	9	13	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	2	4	3	4	14	1	1	3	6	12	6	2	
Oppenheim	70	19	13	11	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	4	4	1	4	2	5	3	1	2	7	18	12	1	
Worms	170	103	10	35	22	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	13	5	4	4	4	2	5	66	4	5	6	10	33	9	3
Rheinessen	642	316	76	129	121	.	7	.	1	3	2	1	1	1	1	1	61	19	12	24	16	26	171	46	17	28	37	109	42	16
Gr. Hessen	1877	870	192	418	397	1	22	2	3	6	3	18	5	2	3	5	191	56	32	85	42	93	450	87	62	75	113	336	135	47 ¹⁾

1) Davon durch Verunglückung 25, durch Selbstmord 20 und durch Verbrechen Anderer 2.

Nr. 4615. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn und der an dieselbe anschliessenden Hess. Nebenbahnen im Sept. 1900.

	Main-Neckar-Eisenbahn.	Nebenbahnen		
		Eberstadt-Pfungstadt.	Bickenbach-Seeheim.	Weinheim-Fürth.
	km	km	km	km
Betriebslänge der Bahn	97,28*)	1,89	4,50	16,30
Einnahme aus Personen- u. Gepäck-Verk.	<i>M.</i> 447 008	<i>M.</i> 1 790	<i>M.</i> 2 329	<i>M.</i> 8 177
gegen 1899	+ 30 497	+ 132	+ 76	+ 344
pro Kilometer	4 702	947	518	502
gegen 1899	+ 320	+ 70	+ 17	+ 21
Güterverkehr	289 449	2 347	352	9 038
gegen 1899	- 23 940	+ 145	+ 21	+ 559
pro Kilometer	3 024	1 242	78	554
gegen 1899	- 250	+ 77	+ 5	+ 34
Sonstige Quellen	59 700	856	680	595
gegen 1899	- 53 200	+ 417	+ 232	- 33
pro Kilometer	614	453	151	37
gegen 1899	- 547	+ 220	+ 51	- 2
Summe	796 157	4 993	3 361	17 810
gegen 1899	- 46 643	+ 694	+ 329	+ 870
pro Kilometer	8 184	2 642	747	1 093
gegen 1899	- 480	+ 367	+ 73	+ 53

*) Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht.

Nr. 4616. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Sept. 1900.

September-Mittel aus 39 Jahren (1862—1900):

Barom. 748,4 mm. — Thermom. 15,1° C. — Niederschl. 56,4 mm.

Barometerstand höchst. (am 13.)	758,9;	tiefter (am 28.)	744,1;	mittlerer	752,0 mm.
Thermometerstand » (» 16.)	25,5;	» (» 27.)	6,0;	»	15,5° C.
Anzahl der Tage mit Regen	10;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	14;	Reif	—;	Gewitter	1.
» » heiteren Tage	3;	gemischten Tage	23;	trüben Tage	4.

Höhe der Niederschläge an 10 Tagen mit messbarem Niederschlag: 70,9 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.): N. — mal; NO. 12 mal; O. 11 mal; SO. 7 mal; S. 1 mal; SW. 32 mal; W. 10 mal; NW. 14 mal; Windstille 3 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 75,3 %.

Nr. 4617. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Sept. 1900.

September-Mittel aus 37 Jahren (1863—1899):

Barom. 743,67 mm. — Thermom. 14,00° C. — Niederschl. 43,26 mm.

Barometerstand höchst. (am 14.)	755,52;	tiefter (am 25.)	740,11;	mittlerer	747,86 mm.
Thermometerstand » (» 16.)	25,0;	» (» 21.)	5,0;	»	13,56° C.
Anzahl der Tage mit Regen	7;	Schnee	—;	Regen u. Schnee	—.
» » » » Nebel	5;	Reif	—;	Gewitter	2.
» » heiteren Tage	6;	gemischten Tage	17;	trüben Tage	7.

Höhe der Niederschläge an 7 Tagen mit messbarem Niederschlag: 21,91 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.): N. 14 mal; NO. — mal; O. 1 mal; SO. — mal; S. 31 mal; SW. 2 mal; W. 13 mal; NW. 5 mal; Windstille 24 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 83,91 %.

Nr. 4618. Geborene, Gestorbene, Eheschliessungen und Ehescheidungen in den Kreisen und grössten Städten des Grossherzogthums Hessen im Jahr 1899. *)

Kreise und Provinzen.	Zahl der Geborenen								im Ganzen.	Zwillingsgeburten.	Drillingsgeburten.	Zahl der Gestorbene (einschl. d. Todtgeb.)			Zahl der Eheschliessungen.	Zahl der Ehescheidungen.
	ehelich				unehelich							m.	w.	im Ganz.		
	lebend		totd		lebend		totd									
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.								
Starkenb.																
Darmstadt . . .	1593	1509	57	44	180	134	6	4	3527	41	1098	1012	2110	972	13	
Bensheim . . .	1060	994	41	33	79	75	3	3	2288	38	700	674	1374	531	1	
Dieburg . . .	865	858	26	21	55	53	3	3	1881	21	516	538	1054	527	2	
Erbach . . .	691	652	28	26	85	70	3	3	1555	29	439	391	830	424	2	
Gross-Gerau . .	842	764	32	21	65	55	2	3	1784	21	494	436	930	466	.	
Heppenheim . .	808	808	31	28	57	61	1	2	1795	21	557	538	1095	366	.	
Offenbach . . .	2163	1959	69	58	126	123	7	3	4508	59	1119	976	2095	1269	11	
zusammen	8022	7544	284	231	647	571	24	15	17338	230	4923	4565	9488	4555	29	
Oberhessen.																
Giessen . . .	1093	989	31	22	247	191	5	11	2589	35	790	727	1517	670	3	
Alsfeld . . .	441	437	16	11	31	33	1	.	970	19	295	328	623	292	.	
Büdingen . . .	508	531	26	11	25	25	1	1	1127	18	321	332	653	338	3	
Friedberg . . .	968	862	32	25	38	45	3	2	1975	24	687	589	1276	614	3	
Lauterbach . .	439	397	20	15	28	23	1	2	925	18	221	255	476	227	1	
Schotten . . .	346	298	16	12	29	20	1	3	725	6	221	246	467	203	1	
zusammen	3795	3514	141	96	398	337	11	19	8311	20	2535	2477	5012	2344	11	
Rheinhessen.																
Mainz . . .	2086	1958	89	73	272	264	19	15	4776	49	1465	1334	2799	1350	34	
Alzey . . .	568	528	26	22	30	31	4	.	1209	13	424	384	808	278	4	
Bingen . . .	561	550	27	20	27	18	1	1	1205	19	408	372	780	323	4	
Oppenheim . .	645	632	21	18	35	19	.	.	1370	15	416	390	806	297	2	
Worms . . .	1365	1296	44	45	87	112	3	2	2954	39	812	732	1544	864	15	
zusammen	5225	4964	207	178	451	444	27	18	11514	135	3525	3212	6737	3112	59	
Grossherzogth.	17042	16022	632	505	1496	1352	62	52	37163	485	10983	10254	21237	10011	99	
Städte mit mehr als 10 000 Einw.																
Darmstadt mit																
Bessungen . .	830	834	31	20	96	80	4	1	1896	18	661	607	1268	559	9	
Offenbach . .	826	738	33	21	71	61	2	2	1754	22	485	389	874	524	9	
Giessen . . .	315	288	8	8	210	163	4	8	1004	7	294	253	547	179	2	
Mainz mit																
Zahlbach . .	1106	1007	57	45	225	219	16	13	2688	25	872	800	1672	806	24	
Worms mit																
Hochheim, Neuhausen u. Pffligheim	695	675	19	27	51	81	1	1	1550	24	413	351	764	535	11	

*) Vergl. Mittheil. Nr. 693, Aug. 1899, S. 194.

Nr. 4619. **Einkommensteuerpflichtige und Einkommensteuer-Veränderungen an den Einkommensteuer-**

I. Einkommensteuerpflichtige und Einkommensteuerkapitalien in den Steuer-
Die unter den Ordnungszahlen der Klassen stehenden Zahlen bezeichnen

Steuerkommissariate und Provinzen.	Bevölkerung 1895.	Einkommensteuerpflichtige			Einkommensteuerkapital		
		II. Abtheil.	I. Abtheil.	zusammen.	II. Abtheil. M.	I. Abtheil. M.	zusammen. M.
I. Starkenburg.							
Beerfelden	18 525	2 801	179	2 980	176 710	111 580	288 290
Darmstadt I.	69 736	17 932	3 775	21 707	1 469 815	4 520 185	5 990 000
Darmstadt II.	32 053	7 288	241	7 529	439 385	136 430	575 815
Dieburg	26 614	5 594	300	5 894	320 240	175 505	495 745
Fürth	24 408	4 320	135	4 455	236 170	99 360	335 530
Gross-Gerau	34 628	9 133	480	9 613	596 885	417 730	1 014 615
Heppenheim	38 562	9 545	362	9 907	511 950	222 720	734 670
Höchst	19 467	3 305	118	3 423	189 625	79 575	269 200
Langen	26 268	6 461	200	6 661	394 285	111 495	505 780
Michelstadt	21 141	2 900	201	3 101	189 745	182 625	372 370
Offenbach	67 810	22 070	1 785	23 855	1 454 845	2 880 130	4 334 975
Seligenstadt	28 405	6 293	187	6 480	353 000	188 745	541 745
Zwingenberg	36 945	8 277	550	8 827	496 475	435 720	932 195
Summe	444 562	105 919	8 513	114 432	6 829 130	9 561 800	16 390 930
II. Oberhessen.							
Alsfeld	22 146	3 802	360	4 162	260 660	199 825	460 485
Büdingen	19 413	3 849	230	4 079	230 400	159 710	390 110
Butzbach	19 217	3 221	214	3 435	220 320	127 885	348 205
Friedberg	43 087	10 927	1 224	12 151	722 305	959 575	1 681 880
Giessen	45 753	10 288	1 414	11 702	704 775	1 440 425	2 145 200
Grünberg	20 966	4 394	153	4 547	231 815	83 770	315 585
Homburg	11 155	1 910	67	1 977	135 880	30 560	166 440
Hungen	23 737	3 664	254	3 918	225 340	198 545	423 885
Lauterbach	28 259	3 877	212	4 089	264 980	165 865	430 845
Nidda	24 458	5 049	205	5 254	293 170	122 775	415 945
Schotten	13 333	2 809	84	2 893	153 960	43 080	197 040
Summe	271 524	53 790	4 417	58 207	3 443 605	3 532 015	6 975 620
III. Rheinhessen.							
Alzey	23 466	5 310	378	5 688	367 545	210 735	578 280
Bingen	32 993	8 300	904	9 204	578 730	614 480	1 193 210
Mainz I.	94 516	29 781	4 136	33 917	2 390 115	5 988 015	8 378 130
Mainz II.	25 328	6 986	369	7 355	456 160	189 640	645 800
Ober-Ingelheim	26 891	7 340	460	7 800	499 410	342 225	841 635
Oppenheim	23 838	5 130	606	5 736	326 730	346 450	673 180
Osthofen	22 610	5 266	563	5 829	372 715	393 015	765 730
Wörrstadt	21 739	4 846	385	5 231	316 745	182 395	499 140
Worms	51 553	15 216	1 519	16 735	1 095 300	2 181 070	3 276 370
Summe	322 934	88 175	9 320	97 495	6 403 450	10 448 025	16 851 475
Wiederholung.							
Starkenburg	444 562	105 919	8 513	114 432	6 829 130	9 561 800	16 390 930
Oberhessen	271 524	53 790	4 417	58 207	3 443 605	3 532 015	6 975 620
Rheinhessen	322 934	88 175	9 320	97 495	6 403 450	10 448 025	16 851 475
Grossh. Hessen	1 039 020	247 884	22 250	270 134	16 676 185	23 541 810	40 218 025
Summe des Steuerkapitals in M.							
In Prozenten der Gesamtheit:							
a. Steuerpflichtige		91,763	8,237	100,000	—	—	—
b. Steuerkapital		—	—	—	41,464	58,536	100,000

*) Vergl. Mittheil. Nr. 694, Sept. 1899, S. 214.

kapitalien im Grossh. Hessen für das Jahr 1900/1901, sowie kapitalien von 1870 bis 1900/1901.*)

kommisariats-Bezirken des Grossh. Hessen für das Jahr 1900/1901.

die untere Grenze des Einkommens der betreffenden Klasse in Mark.

Vertheilung der Einkommensteuerepflichtigen II. Abtheilung nach Klassen.										Vertheilung der Einkommensteuerepflichtigen I. Abtheil. nach Klassen.							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
500	600	750	900	1100	1300	1500	1700	2000	2800	2600	2900	3200	3600	4000	4500	5000	5500
860	719	328	275	189	123	86	92	62	67	34	24	25	19	24	14	9	6
2664	3264	2967	2829	1752	1196	947	883	742	688	500	371	390	323	320	256	199	173
1674	2086	1437	798	443	279	176	154	122	119	68	36	39	22	14	11	13	9
1809	1620	719	445	332	194	162	131	105	77	72	41	35	24	28	20	22	6
1550	1253	487	346	209	143	119	85	70	58	28	18	30	15	9	13	7	3
1922	1934	1951	1333	700	403	320	270	161	139	91	72	72	40	42	34	29	22
2506	3610	1346	747	471	295	223	155	121	71	79	48	43	33	44	20	14	11
1321	729	357	267	195	120	115	85	63	53	31	22	11	15	5	7	9	2
1001	1663	1860	881	384	256	156	131	68	61	64	39	28	13	14	8	5	9
926	626	417	261	175	128	102	103	75	87	43	37	28	17	15	17	9	3
3745	3721	7927	2484	1262	864	593	606	432	436	286	212	198	149	137	93	90	63
1910	1802	903	677	365	215	126	122	99	74	41	29	25	22	10	8	10	4
2297	2391	1242	795	477	319	254	211	149	142	95	93	50	57	47	32	42	22
24185	25418	21941	12138	6954	4535	3379	3028	2269	2072	1432	1042	974	749	709	533	458	333
1318	690	454	341	230	202	160	172	101	134	102	62	41	35	21	16	13	7
1394	802	541	335	220	175	145	84	82	71	57	38	26	14	23	11	14	5
797	712	471	399	254	172	122	165	78	51	36	25	32	18	16	16	15	12
2087	2935	2330	1137	736	530	370	338	248	216	281	197	132	96	90	61	51	48
2555	2415	1570	1101	796	519	379	414	283	256	271	169	127	114	101	93	72	46
1903	869	528	403	236	165	106	93	55	36	43	14	20	16	17	13	7	4
554	325	237	222	153	135	110	77	58	39	19	11	6	11	7	3	3	2
1230	776	487	380	255	174	120	98	75	69	68	32	36	27	21	19	8	6
1070	694	568	457	374	224	190	145	88	67	46	22	30	20	17	13	11	8
1829	1147	650	455	313	214	151	128	80	82	31	38	29	24	23	9	15	11
1056	644	398	252	164	110	56	51	37	41	20	13	11	11	8	5	5	1
15793	12009	8234	5482	3731	2620	1909	1765	1185	1062	974	621	490	386	344	259	214	150
1377	1223	749	579	400	256	219	191	159	157	75	47	57	42	31	27	14	13
2486	1636	1135	874	523	433	354	320	249	290	169	102	118	89	74	60	49	31
2646	4554	7663	5584	3202	1593	1370	1146	1050	973	568	386	390	328	355	231	230	164
1495	1718	1416	804	494	340	261	187	132	139	97	68	41	41	35	18	16	13
1378	1657	1633	956	544	357	265	216	175	159	118	79	49	29	35	25	25	16
1355	1351	810	486	347	228	182	144	126	101	144	90	70	46	48	44	40	19
1177	1210	848	612	409	306	201	173	196	134	127	76	67	57	49	42	29	16
1549	935	635	491	379	279	215	160	108	95	98	56	68	34	34	18	17	14
2326	3185	3427	2486	1167	737	561	533	334	460	260	177	131	144	141	90	75	51
15789	17469	18316	12872	7465	4529	3628	3070	2529	2508	1656	1081	991	810	802	555	495	337
24185	25418	21941	12138	6954	4535	3379	3028	2269	2072	1432	1042	974	749	709	533	458	333
15793	12009	8234	5482	3731	2620	1909	1765	1185	1062	974	621	490	386	344	259	214	150
15789	17469	18316	12872	7465	4529	3628	3070	2529	2508	1656	1081	991	810	802	555	495	337
55767	54896	48491	30492	18150	11684	8916	7863	5983	5642	4062	2744	2455	1945	1855	1347	1167	820
a. 20,644 b. 3,467	a. 20,322 b. 5,466	a. 17,921 b. 6,621	a. 11,288 b. 5,307	a. 6,719 b. 4,062	a. 4,325 b. 3,341	a. 3,300 b. 3,214	a. 2,911 b. 3,421	a. 2,214 b. 3,124	a. 2,089 b. 3,437	a. 1,500 b. 2,828	a. 1,016 b. 2,149	a. 0,809 b. 2,198	a. 0,726 b. 1,284	a. 0,687 b. 2,145	a. 0,499 b. 1,775	a. 0,432 b. 1,727	a. 0,304 b. 1,356

kapitalien derselben in den Steuerkommissariats-Bezirken des Grossh. Hessen 1900/1901.)*

die untere Grenze des Einkommens der betreffenden Klasse in Mark.

der einkommensteuerpflichtigen Gesellschaften nach Klassen.

I. Abtheilung

Klasse

17.	19.	20.	21.	27.	28.	32.	34.	38.	41.	42.	47.	51.	53.	54.	55.	56.	62.	64.	65.	66.	72.	73.	78.	81.
10 000	12 000	13 000	14 000	20 000	21 000	25 000	27 000	31 000	34 000	35 000	40 000	44 000	46 000	47 000	48 000	49 000	55 000	57 000	58 000	59 000	65 000	66 000	71 000	74 000
.	.	.	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.
.
.
.
.
1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.
.
.
.
.
1	.	.	2	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	1	1	1	.	.	1	1	.	1	.	
.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.
.
.
.
.
.
1	.	.	2	.	.	1	.	1	.	1	.	1	1	1	1	1	.	.	1	1	.	1	.	
1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	2	1	1	1	.	1	1	.	1	.	.	1	1	.	.	.	1	2	.	.	1	1	1	.
2	2	1	3	1	1	2	1	1	1	1	1	1	2	1	1	2	1	2	1	1	1	2	1	1

III. Einkommensteuerpflichtige sowie Einkommensteuerkapitalien in den 7 volkreichsten Gemeinden des Grossh. Hessen für das Jahr 1900/1901.

Die unter den Ordnungszahlen der Klassen stehenden Zahlen bezeichnen die untere Grenze des Einkommens der betr. Klasse in *M.*

Gemeinden.	Be- völke- rung. 1895.	Einkommensteuer- pflichtige			Einkommensteuer- kapital			Vertheilung der Einkommensteuerpflichtigen II. Abtheilung nach Klassen.									
		II. Abth.	I. Abth.	zus.	II. Abth. <i>M.</i>	I. Abth. <i>M.</i>	zus. <i>M.</i>	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
								000	000	000	000	000	000	000	000	000	000
Mainz	76946	24133	3878	28011	1993060	5339505	7333065	2318	3732	5782	4163	2649	1356	1245	1022	971	895
Darmstadt m. Bess.	63745	16592	3727	20319	1389630	4479470	5869100	2392	2841	2700	2369	1685	1153	905	848	725	671
Offenbach	39398	13714	1539	15253	938605	2634340	3572945	2329	1684	5739	1247	665	543	389	439	337	342
Worms *)	28636	8477	1182	9659	614295	1951300	2595595	1101	1848	1882	1286	679	441	354	332	219	335
Giessen	22884	4918	1311	6229	432725	1357685	1790410	529	952	817	639	564	371	270	328	228	220
Bingen	8187	2264	561	2825	182805	445135	627940	423	459	367	274	165	143	115	111	103	104
Kastel	7710	1995	144	2139	141385	501975	643360	147	407	608	386	174	90	48	52	41	42
Summe	247506	72093	12342	84435	5723005	16709410	22432415	9239	11923	17895	10664	6581	4100	3326	3132	2624	2609

*) Mit Ausschluss von Hochheim, Neuhausen und Pfiffligheim.

Gemeinden.	Vertheilung der Einkommensteuerpflichtigen I. Abtheilung nach Klassen.																									
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
	2 600	2 900	3 200	3 600	4 000	4 500	5 000	5 500	6 000	6 500	7 000	7 500	8 000	8 500	9 000	9 500	10 000	11 000	12 000	13 000	14 000	15 000	16 000	17 000	18 000	19 000
Mainz	512	353	368	307	363	217	214	158	135	111	96	90	78	51	61	59	71	77	53	48	30	45	36	22	20	22
Darmstadt-Bessung.	485	366	383	318	320	253	198	172	151	113	113	88	70	68	46	49	94	69	50	37	40	19	29	15	13	12
Offenbach	225	170	165	129	114	81	75	56	49	45	35	25	25	16	16	11	40	26	18	24	13	16	15	6	7	10
Worms*)	164	128	97	112	114	67	65	41	51	24	31	26	24	16	16	12	18	16	13	11	15	17	9	9	5	5
Giessen	245	150	116	108	86	84	69	44	50	50	24	35	22	31	15	22	34	17	14	10	8	9	5	3	8	6
Bingen	85	49	60	57	43	39	38	22	21	18	9	8	14	11	9	8	9	12	6	4	3	4	5	2	5	5
Kastel	26	17	11	14	8	6	11	4	7	3	4	3	1	1	1	1	1	2	5	2	1	1	.	.	.	.
Summe	1742	1233	1200	1045	1021	747	670	497	464	364	312	275	234	194	164	162	266	218	156	139	111	111	100	57	58	60

Gemeinden.	Noch: Vertheilung der Einkommensteuerpflichtigen I. Abtheilung nach Klassen.																															
	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53-1840					
	20 000	21 000	22 000	23 000	24 000	25 000	26 000	27 000	28 000	29 000	30 000	31 000	32 000	33 000	34 000	35 000	36 000	37 000	38 000	39 000	40 000	41 000	42 000	43 000	44 000	45 000	46 000-	1 833 000				
Mainz	21	15	13	20	18	9	10	11	11	9	9	8	11	8	9	7	3	6	3	6	7	6	4	6	5	3	70					
Darmstadt-Bessung.	15	4	8	10	10	6	9	5	2	6	3	2	5	7	2	4	1	1	1	1	1	.	2	2	.	3	46					
Offenbach	8	3	6	4	3	4	3	4	5	2	3	4	2	6	3	1	1	4	1	2	2	2	1	1	1	51						
Worms*)	9	3	4	2	6	2	5	4	2	3	.	2	.	1	1	1	.	2	.	.	1	.	2	.	1	25						
Giessen	8	6	1	2	2	4	.	.	2	3	.	2	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	13
Bingen	4	3	1	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	1
Kastel	1	2	.	3	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Summe	66	36	33	41	39	25	28	24	22	24	17	18	20	22	15	14	5	13	6	10	10	9	7	10	8	9	211					

*) Mit Ausschluss von Hochheim, Neuhausen und Pffligheim.

**IV. Veränderungen an den Einkommensteuerkapitalien der Steuerkommissariats-
Bezirke des Grossh. Hessen von 1870 bis 1900/1901.**

Steuer- kommissariate und Provinzen.	Steuerkapital.								
	1870.	29 jähriger Zugang von 1871 bis 1899/1900 einschl.		1899/1900.	1900/1901.	Zugang bezw. Abgang (—) von 1899/1900 auf 1900/1901.		30 jähriger Zugang von 1871 bis 1900/1901 einschl.	
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	%	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	%	<i>M.</i>	%
I. Starkenburg.									
Beerfelden	155674	132756	85,3	288430	288290	—140	-0,05	132616	85,2
Darmstadt I.	1477371	4019189	272,1	5496560	5990000	493440	9,0	4512629	305,4
Darmstadt II.	255421	232799	91,1	488220	575815	87595	17,9	320394	125,4
Dieburg .	263734	215706	81,7	479440	495745	16305	3,4	232011	88,0
Fürth	172414	151116	87,6	323530	335530	12000	3,7	163116	94,6
Gross-Gerau	343671	579794	168,7	923465	1014615	91150	9,9	670944	195,2
Heppenheim	343783	349702	101,7	693485	734670	41185	5,9	390887	113,7
Höchst	167623	84967	50,7	252590	269200	16610	6,6	101577	60,6
Langen	171575	282130	164,5	453705	505780	52075	11,5	334205	194,8
Michelstadt	208894	149991	71,8	358885	372370	13485	3,7	163476	78,2
Offenbach	818863	3297437	405,4	4116300	4334975	218675	5,3	3516112	429,4
Seligenstadt	224811	304909	135,6	529720	541745	12025	2,3	316934	141,0
Zwingenberg	354240	554960	156,6	909200	932195	22995	2,5	577955	163,1
Summe	4958074	10355456	208,6	15313530	16390930	1077400	7,0	11432856	230,6
II. Oberhessen.									
Alsfeld	248503	202612	81,5	451115	467485	9370	2,0	211982	85,3
Büdingen	243634	143121	58,7	386755	390110	3355	0,9	146476	60,1
Butzbach	222514	122261	55,1	344775	348205	3430	1,0	125691	56,5
Friedberg	616372	936433	151,9	1552805	1681880	129075	8,3	1065508	172,9
Giessen	483814	1519581	313,9	2003395	2145200	141805	7,0	1661386	343,4
Grünberg	178611	124824	69,9	303435	315585	12150	4,0	136974	76,7
Homburg	122091	38169	31,3	160260	166440	6180	3,8	44349	36,3
Hungen	289235	122250	42,2	411485	423885	12400	3,0	134650	46,5
Lauterbach	273043	136852	50,1	409895	430845	20950	5,1	157802	57,8
Nidda	213446	213224	99,9	426670	415945	—10725	-2,5	202499	94,9
Schotten	115671	76094	65,8	191765	197040	5275	2,7	81369	70,3
Summe	3006934	3635421	121,2	6642355	6975620	333265	5,0	3968686	132,0
III. Rheinhessen.									
Alzey	359880	194755	54,1	554635	578280	23645	4,3	218400	60,7
Bingen	532217	604388	113,5	1136605	1193210	56605	5,0	660993	124,2
Mainz I.	1620043	6046722	373,2	7666765	8378130	711365	9,3	6758087	417,2
Mainz II.	252771	379984	150,3	632755	645800	13045	2,1	393029	155,5
Ober-Ingelheim	289200	522710	180,7	811910	841635	29725	3,7	552435	191,0
Oppenheim	346029	292481	84,5	638510	673180	34670	5,4	327151	94,5
Osthofen	344272	402438	116,9	746710	765730	19020	2,5	421458	122,4
Wörstadt	266640	179845	67,4	446485	499140	52655	11,8	232500	87,2
Worms	775243	2283952	294,5	3059195	3276370	217175	7,1	2501127	322,6
Summe	4786295	10907275	227,7	15693570	16851475	1157905	7,4	12065180	252,1
Grossh. Hessen	12751303	24898152	195,2	37649455	40218025	2568570	6,8	27466722	215,4

V. Veränderungen an den Einkommensteuerekapitalien der 25 höchstbevölkerten Gemeinden des Grossherzogthums von 1870 bis 1900/1901.

Gemeinden.	Steuerkapital.									
	1870.	29jähriger Zugang von 1871 bis 1899/1900 einschl.		1899/1900.	1900/1901.	Zugang bezw. Abgang (—) von 1899/1900 auf 1900/1901.		30jähriger Zugang von 1871 bis 1900/1901 einschl.		
	M.	M.	%	M.	M.	M.	%	M.	%	
Mainz	1511049	5225806	345,8	6736855	7333065	596210	8,8	5822016	385,3	
Darmstadt- Bessungen	1426809	3969766	278,2	5396575	5869100	472525	8,7	4442291	311,4	
Offenbach	598689	2745626	458,6	3344315	3572945	228630	6,8	2974256	496,8	
Worms *)	454380	1988080	437,6	2442460	2595595	153135	6,3	2141215	471,2	
Giessen	331414	1362556	411,1	1693970	1790410	96440	5,7	1458996	440,2	
Bingen	210171	379089	180,4	589260	627940	38680	6,6	417769	198,8	
Kastel	61457	503398	819,1	564855	643360	78505	13,9	581903	946,8	
Lampertheim	65700	89705	136,5	155405	171000	15595	10,0	105300	160,3	
Bensheim	72428	199282	275,1	271710	272845	1135	0,4	200417	276,7	
Viernheim	41220	57035	138,3	98255	106875	8620	8,8	65655	159,3	
Alzey	120514	113806	90,2	234320	247395	13075	5,6	126881	105,3	
Neu-Isenburg	40140	137220	341,8	177360	207100	29740	16,8	166960	415,9	
Friedberg	104906	271784	259,1	376690	406215	29525	7,8	301309	287,2	
Pfungstadt	62220	92895	149,3	155115	154725	—390	—0,2	92505	148,7	
Heppenheim a. d. B.	51960	76355	146,9	128315	131335	3020	2,3	79375	152,8	
Weisenau	23563	194802	826,8	218365	248290	29925	13,7	224727	953,7	
Langen	39086	105839	270,7	144925	154550	9625	6,6	115464	295,4	
Griesheim	27908	46922	168,1	74830	94745	19915	26,6	66837	239,5	
Kostheim	23974	122716	511,8	146690	153415	6725	4,6	129441	539,9	
Dieburg	42086	42799	101,6	84885	90910	6025	7,1	48824	116,0	
Gonsenheim	24326	85579	351,8	109905	113165	3260	3,0	88839	365,2	
Eberstadt (Prov. Starkenb.)	23769	85191	358,4	108960	127600	18640	17,1	103831	436,8	
Alsfeld	64217	122268	190,3	186485	195690	9205	4,9	131473	204,7	
Bürstadt	19920	36670	184,1	56590	58790	2200	3,9	38870	195,1	
Vilbel	42291	44829	106,0	87120	88655	1535	1,8	46364	109,6	
Summe	5484197	18100018	330,0	23584215	25455715	1871500	7,9	19971518	364,2	

*) Mit Ausschluss von Hochheim, Neuhausen und Pfiffligheim.

Anzeige.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

44. Band. 1. Heft. Darmstadt 1900. 4. Geheftet 1 M. 20 \mathcal{N}

Inhalt: Statistik der Gebäude- und Mobiliar-Feuerversicherung sowie der Gebäude- und Mobiliar-Brände im Grossherzogthum Hessen in den Jahren 1891 bis 1896.

44. Band. 2. Heft. Darmstadt 1900. 4. Geheftet 70 \mathcal{N}

Inhalt: Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit bei den Gerichten etc. des Grossh. Hessen während des Geschäftsjahrs 1899.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 714.

Oktober

1900.

Inhalt: Einnahme an Zöllen und gemeinschaftl. Verbrauchssteuern bei den Grossh. Hauptsteuerämtern 1899/1900. — Einkommensteuerpflichtige und Einkommensteuerkapitalien im Grossh. Hessen 1899/1900 und 1900/1901. — Ueberseeische Auswanderung 1899. — Geborene, Gestorbene u. Eheschliessungen im Grossh. Hessen in den einzelnen Monaten 1899. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. Aug. 1900. — Preise der gewönl. Verbrauchsgegenst. Aug. 1900. — Sterblichkeitsverhältn. Sept. 1900. — Anzeige.

Nr. 4620. Einnahme an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern bei den Grossh. Hauptsteuerämtern während des Rechnungsjahrs 1899/1900.*)

Bezeichnung der Einnahme. ¹⁾	Hauptsteueramtsbezirk						Summe.
	Darmst.	Offenb.	Giessen	Mainz.	Worms.	Bingen.	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Eingangszoll	1780769	677001	1486777	4034615	2265202	880783	²⁾ 11125147
Tabaksteuer	288740	9392	97448	1058	.	22784	419 422
Zuckersteuer	64283	665759	68127	853345	.	.	1 651 514
Betriebssteuer von Zucker	72465	16967	6708	.	.	.	96 140
Salzsteuer	525953	9053	196375	169759	72290	128296	1 101 726
Branntweinsteuer: Maischbottich- und Materialsteuer	4456	29616	125903	477	9426	849	170 727
Verbrauchsabgabe nebst Zuschuss	157861	285828	674500	62426	36163	68969	1 285 747
Brennsteuer	.	1017	1726	.	1	.	2 744
Brausteuern	279503	109609	186734	407330	226754	22579	1 232 509
Uebergangsabgabe von Bier	78620	30863	11588	7185	23924	6003	158 183
Reichs- Spielkarten- stempel	185000	.	.	.	.	.	185 000
Andere Reichs-Stempel- abgaben	56150	1034	13585	53380	2879	707	127 735
Zusammen	3493800	1836139	2869471	5589575	2636639	1130970	17 556 594

*) Vergl. Mittheil. Nr. 694, Sept. 1899, S. 209.

¹⁾ Bruttoeinnahme, einschl. der Registerdefecte, jedoch abzüglich der Restititionen für gemeinschaftliche Rechnung. — ²⁾ Einschl. 722 M. ausserordentliche Einnahme an ersetzten Schiffsbegleitungskosten.

Nr. 4621. **Vergleichende Uebersicht der Einkommensteuerkommissariats-Bezirken und Provinzen des Grossh.**

Ordnungs-Nr.	Steuerkommissariate und Provinzen.	Zahl der Einkommensteuerpflichtigen ¹⁾								
		1899/1900			1900/1901			1900/1901 mehr bzw. weniger		
		I. Abth.	II. Abth.	zus.	I. Abth.	II. Abth.	zus.	I. Abth.	II. Abth.	zus.
I. Starkenburg.										
1	Beerfelden	175	2 671	2 846	179	2 801	2 980	4	130	134
2	Darmstadt I.	3 634	16 527	20 161	3 775	17 932	21 707	141	1 405	1 546
3	Darmstadt II.	235	6 364	6 599	241	7 288	7 529	6	924	930
4	Dieburg	286	5 511	5 797	300	5 594	5 894	14	83	97
5	Fürth	134	4 169	4 303	135	4 320	4 455	1	151	152
6	Gross-Gerau	461	8 611	9 072	480	9 133	9 613	19	522	541
7	Heppenheim	347	9 208	9 555	362	9 545	9 907	15	337	352
8	Höchst	114	3 151	3 265	118	3 305	3 423	4	154	158
9	Langen	179	6 097	6 276	200	6 461	6 661	21	364	385
10	Michelstadt	190	2 845	3 035	201	2 900	3 101	11	55	66
11	Offenbach	1 743	20 760	22 503	1 785	22 070	23 855	42	1 310	1 352
12	Seligenstadt	188	6 150	6 338	187	6 293	6 480	—1	143	142
13	Zwingenberg	551	8 075	8 626	550	8 277	8 827	—1	202	201
	Zusammen	8 237	100 139	108 376	8 513	105 919	114 432	276	5 780	6 056
II. Oberhessen.										
1	Alsfeld	352	3 742	4 094	360	3 802	4 162	8	60	68
2	Büdingen	230	3 774	4 004	230	3 849	4 079	.	75	75
3	Butzbach	213	3 107	3 320	214	3 221	3 435	1	114	115
4	Friedberg	1 179	10 705	11 884	1 224	10 927	12 151	45	222	267
5	Giessen	1 310	9 823	11 133	1 414	10 288	11 702	104	465	569
6	Grünberg	143	4 239	4 382	153	4 394	4 547	10	155	165
7	Homburg	62	1 866	1 928	67	1 910	1 977	5	44	49
8	Hungen	246	3 588	3 834	254	3 664	3 918	8	76	84
9	Lauterbach	212	3 585	3 797	212	3 877	4 089	.	292	292
10	Nidda	199	4 931	5 130	205	5 049	5 254	6	118	124
11	Schotten	84	2 741	2 825	84	2 809	2 893	.	68	68
	Zusammen	4 230	52 101	56 331	4 417	53 790	58 207	187	1 689	1 876
III. Rheinhessen.										
1	Alzey	376	5 109	5 485	378	5 310	5 688	2	201	203
2	Bingen	879	8 007	8 886	904	8 300	9 204	25	293	318
3	Mainz I.	3 851	28 292	32 143	4 136	29 781	33 917	285	1 489	1 774
4	Mainz II.	359	6 769	7 128	369	6 986	7 355	10	217	227
5	Ober-Ingelheim	426	7 210	7 636	460	7 340	7 800	34	130	164
6	Oppenheim	559	5 029	5 588	606	5 130	5 736	47	101	148
7	Osthofen	519	5 120	5 639	563	5 266	5 829	44	146	190
8	Wörrstadt	307	4 882	5 189	385	4 846	5 231	78	—36	42
9	Worms	1 377	14 652	16 029	1 519	15 216	16 735	142	564	706
	Zusammen	8 653	85 070	93 723	9 320	88 175	97 495	667	3 105	3 772
Grossh. Hessen										
		21 120	237 310	258 430	22 250	247 884	270 134	1 130	10 574	11 704

^{*)} Vergl. Mittheil. Nr. 695, Sept. 1899, S. 232.

¹⁾ Die I. Abtheilung der Einkommensteuerpflichtigen umfasst die Steuerpflichtigen mit Einkommen mindestens 500 *M.* beträgt, aber den Betrag von 2600 *M.* nicht erreicht.

²⁾ Auf den Gesamtzugang von 2 568 570 *M.* Einkommensteuerkapital entfällt ein Mehr

pflichtigen und Einkommensteuerkapitalien in den Steuer-Hessen vom Jahre 1899/1900 mit dem Jahre 1900/1901.*)

Betrag der Einkommensteuer-Kapitalien ¹⁾								
1899/1900			1900/1901			1900/1901 mehr bezw. weniger		
I. Abth.	II. Abth.	zus.	I. Abth.	II. Abth.	zus.	I. Abth.	II. Abth.	zus.
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
118 475	169 955	288 430	111 580	176 710	288 290	—6 895	6 755	—140
4 135 255	1 361 305	5 496 560	4 520 185	1 469 815	5 990 000	384 930	108 510	493 440
123 770	364 450	488 220	136 430	439 385	575 815	12 660	74 935	87 595
168 580	310 860	479 440	175 505	320 240	495 745	6 925	9 380	16 305
97 080	226 450	323 530	99 360	236 170	335 530	2 280	9 720	12 000
385 360	538 105	923 465	417 730	596 885	1 014 615	32 370	58 780	91 150
205 790	487 695	693 485	222 720	511 950	734 670	16 930	24 255	41 185
71 745	180 845	252 590	79 575	189 625	269 200	7 830	8 780	16 610
100 535	353 170	453 705	111 495	394 285	505 780	10 960	41 115	52 075
171 515	187 370	358 885	182 625	189 745	372 370	11 110	2 375	13 485
2 767 260	1 349 040	4 116 300	2 880 130	1 454 845	4 334 975	112 870	105 805	218 675
188 850	340 870	529 720	188 745	353 000	541 745	—105	12 130	12 025
424 850	484 350	909 200	435 720	496 475	932 195	10 870	12 125	22 995
8 959 065	6 354 465	15 313 530	9 561 800	6 829 130	16 390 930	602 735	474 665	1 077 400
195 640	255 475	451 115	199 825	260 660	460 485	4 185	5 185	9 370
159 970	226 785	386 755	159 710	230 400	390 110	—260	3 615	3 355
131 310	213 465	344 775	127 885	220 320	348 205	—3 425	6 855	3 430
864 710	688 095	1 552 805	959 575	722 305	1 681 880	94 865	34 210	129 075
1 348 375	655 020	2 003 395	1 440 425	704 775	2 145 200	92 050	49 755	141 805
78 070	225 365	303 435	83 770	231 815	315 585	5 700	6 450	12 150
26 960	133 300	160 260	30 560	135 880	166 440	3 600	2 580	6 180
190 300	221 185	411 485	198 545	225 340	423 885	8 245	4 155	12 400
161 345	248 550	409 895	165 865	264 980	430 845	4 520	16 430	20 950
140 070	286 600	426 670	122 775	293 170	415 945	—17 295	6 570	—10 725
41 915	149 850	191 765	43 080	153 960	197 040	1 165	4 110	5 275
3 338 665	3 303 690	6 642 355	3 532 015	3 443 605	6 975 620	193 350	139 915	333 265
206 255	348 380	554 635	210 735	367 545	578 280	4 480	19 165	23 645
577 240	559 365	1 136 605	614 480	578 730	1 193 210	37 240	19 365	56 605
5 405 620	2 261 145	7 666 765	5 988 015	2 390 115	8 378 130	582 395	128 970	711 365
196 885	435 870	632 755	189 640	456 160	645 800	—7 245	20 290	13 045
325 540	486 370	811 910	342 225	499 410	841 635	16 685	13 040	29 725
321 440	317 070	638 510	346 450	326 730	673 180	25 010	9 660	34 670
377 560	369 150	746 710	393 015	372 715	765 730	15 455	3 565	19 020
130 655	315 830	446 485	182 395	316 745	499 140	51 740	915	52 655
2 049 285	1 009 910	3 059 195	2 181 070	1 095 300	3 276 370	131 785	85 390	217 175
9 590 480	6 103 090	15 693 570	10 448 025	6 403 450	16 851 475	857 545	300 360	1 157 905
21 888 210	15 761 245	37 649 455	23 541 840	16 676 185	40 218 025	1 653 630	914 940	2) 2 568 570

einem jährlichen Einkommen von mindestens 2600 *M.*, die II. Abteilung diejenigen, deren an Einkommensteuer von 2 568 570 \times 16 Pf. = 410 971 *M.*

Nr. 4622. Die überseeische Auswanderung aus dem Grossherzogthum Hessen und aus dem Deutschen Reich im Jahr 1899.*)

Ueber die Auswanderung aus dem Deutschen Reich nach überseeischen Ländern im Jahre 1899 liegen im 1. Vierteljahrsheft zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1900, S. I. 159 fg., die Erhebungsergebnisse vor. Aus diesen und aus früher mitgetheilten, sowie weiter erhobenen Nachweisungen sind die nachstehenden Uebersichten zusammengestellt worden.

Die überseeischen Auswanderer aus dem Deutschen Reich und aus dem Grossherzogthum Hessen in den 20 Jahren 1880—1899.

J a h r.	Auswanderer über Bremen, Hamburg, andere deutsche Häfen (meist Stettin), Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam**) aus dem			
	Deutsch. Reich	Grossh. Hessen	Deutsch. Reich	Grossh. Hessen
	in absoluten Zahlen.		auf 100 000 Einw.	
1880	106 190	3 032	235	324
1881	210 547	4 173	464	441
1882	193 869	3 430	425	358
1883	166 119	3 589	362	371
1884	143 586	3 175	311	325
1885	103 642	2 503	224	259
1886	76 687	1 725	163	180
1887	99 712	2 334	210	241
1888	98 515	2 220	205	228
1889	90 259	2 011	186	205
1890	91 925	2 122	188	215
1891	115 392	1 992	232	200
1892	112 208	1 716	223	170
1893	84 458	1 422	166	140
1894	39 178	515	76	50
1895	35 557	693	68	67
1896	32 114	558	61	53
1897	23 220	468	43	44
1898	20 837	316	38	29
1899	23 485	328	43	30
1880—1899	1 867 500	38 322	.	.

Die vorstehenden Angaben erstrecken sich nicht auf die Auswanderung über französische und englische Häfen. Von dieser abgesehen, hat die überseeische Auswanderung, welche in den letzten Jahren ganz beträchtlich zurückgegangen war, im Jahr 1899 wieder zugenommen, gegenüber dem Vorjahr im Deutschen Reich um 12,7, im Grossherzogthum um 3,8 Prozent. Am geringsten war die Auswanderung in dem in Betrachtung gezogenen Zeitraum im Jahr 1898, den höchsten Stand erreichte sie im Jahr 1881.

Die in den Jahren 1880 bis 1899 über deutsche Häfen und Antwerpen, 1887 bis 1899 auch über Rotterdam und Amsterdam, 1899 auch über Havre, beförderten Auswanderer aus dem Grossherzogthum Hessen sind in der folgenden Tabelle in Hinsicht der Länder, nach welchen die Auswanderung gerichtet war, unterschieden:

*) Vergl. Mittheil. Nr. 684, März 1899, S. 56 fg.

**) 1880 bis 1886 mit Ausschluss von Rotterdam und Amsterdam.

**Die überseeische Auswanderung aus dem Grossherzogthum Hessen
in den 20 Jahren 1880—1899.**

Jahr.	Zahl der Auswanderer			Davon gingen über ⁵⁾				Es gingen nach ⁶⁾											
	männl.	weibl.	zus.	Bremen.	Hamburg.	and. deutsche Häfen.	Antwerpen.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	Britisch- N.-Amerika.	Mexiko und Central- Amerika.	Westindien.	Brasilien.	Argentinien	Peru.	Chile.	andern südamerikan. Staaten.	Afrika.	Asien.	Australien u. Polynesien
1880	1956	1076	3032	1433	1258	.	341	3020	.	.	.	9	1	.	.	1	.	.	1
1881	2516	1657	4173	2005	1364	.	804	4168	.	.	.	1	.	1	1	2	.	.	.
1882	2081	1349	3430	1750	931	.	749	3384	.	.	.	6	1	.	7	4	11	.	17
1883	2081	1508	3589	2030	786	.	773	3506	1	.	.	57	3	1	3	.	7	.	11
1884	1819	1356	3175	1993	618	.	564	3144	.	.	.	20	3	.	.	.	3	.	5
1885	1362	1141	2503	1575	442	1	485	2489	1	1	.	.	4	.	4	.	2	.	2
1886	965	760	1725	1123	230	.	372	1699	1	.	.	10	5	.	.	.	1	1	8
1887	1315	983	¹⁾ 2334	1401	207	.	559	2300	1	.	1	9	9	.	1	.	1	.	12
1888	1238	982	2220	1435	259	.	434	2174	6	2	.	11	19	.	3	.	4	1	.
1889	1086	925	2011	1328	178	.	360	1956	.	.	2	10	22	.	3	5	1	1	11
1890	1136	986	2122	1271	263	.	453	2071	3	1	.	25	13	.	4	2	2	1	.
1891	1120	872	1992	1170	265	.	438	1944	5	2	.	16	11	.	.	1	4	1	8
1892	1003	699	²⁾ 1716	1000	250	1	351	1665	14	.	2	10	17	.	5	.	2	.	1
1893	835	563	³⁾ 1422	736	320	12	278	1351	33	1	1	15	7	.	5	.	7	.	2
1894	271	225	⁴⁾ 515	114	188	.	142	478	9	2	1	5	9	.	1	2	7	.	1
1895	351	323	⁴⁾ 693	188	183	.	254	632	7	2	.	12	18	.	4	8	10	.	.
1896	280	278	558	145	161	.	210	522	5	.	.	11	7	.	1	9	2	1	1
1897	255	212	468	172	115	.	158	426	6	1	.	16	5	.	1	11	1	1	1
1898	178	138	316	108	83	.	104	288	.	1	.	4	5	.	7	.	3	.	1
1899	193	140	333	87	126	.	109	310	.	1	.	12	3	.	.	.	8	.	.
zus.	22042	16173	38327	21064	8227	14	7938	37527	92	14	7	259	162	2	48	27	95	8	82

Wie in den vorhergehenden Jahren, hat hiernach auch im Jahr 1899 nur ein verhältnissmässig kleiner Theil der Auswanderer ein anderes Land als die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika als Wanderungsziel gewählt, nämlich 6,9% aller Auswanderer, gegen 8,9% im Vorjahr.

Dem Geschlechte nach waren

im Jahr	von 100 Auswanderern aus dem Grossherzogth.		im Jahr	von 100 Auswanderern aus dem Grossherzogth.	
	männlich.	weiblich.		männlich.	weiblich.
1880	65	35	1890	54	46
1881	60	40	1891	56	44
1882	61	39	1892	59	41
1883	58	42	1893	60	40
1884	57	43	1894	55	45
1885	54	46	1895	52	48
1886	56	44	1896 ⁷⁾	50	50
1887	57	43	1897	55	45
1888	56	44	1898	56	44
1889	54	46	1899	58	42
			1880—1899	57	43

¹⁾ Einschl. 36 ohne Angabe des Geschlechts. — ²⁾ Dgl. 14. — ³⁾ Dgl. 24. — ⁴⁾ Dgl. 19. — ⁵⁾ Ausserdem 1887 94, 1888 56, 1889 90, 1890 100, 1891 111, 1892 86, 1893 74, 1894 67, 1895 61, 1896 41, 1897 und 1898 je 20, 1899 6 über Rotterdam; 1887 73, 1888 36, 1889 55, 1890 35, 1891 8, 1892 28, 1893 2, 1894 4, 1895 7, 1896 1, 1897 3, 1898 1 über Amsterdam; 1899 5 über Havre. — ⁶⁾ Ausserdem 1899 4 nach Grossbritannien. — ⁷⁾ Pro mille 502 männl. und 498 weibl.

Im Jahr 1899 sind somit wie in jedem der vorhergehenden Jahre aus dem Grossherzogthum mehr Personen männlichen als weiblichen Geschlechts ausgewandert. Der Unterschied zwischen der Zahl der männlichen und weiblichen Auswanderer war am grössten im Jahr 1880, mit 64,5% männlichen und 35,5% weiblichen, am kleinsten im Jahr 1896 mit 50,2% männlichen und 49,8% weiblichen Auswanderern.

Da die Herkunftsstaaten nur von den über deutsche Häfen und Antwerpen, von 1887 an auch über Rotterdam und Amsterdam, 1899 auch über Havre, beförderten Personen bekannt sind, und unterstellt werden darf, dass unter den über andere Häfen Ausgewanderten auch solche aus dem Grossh. Hessen sich befunden haben, so erscheinen die in den vorstehenden Zusammenstellungen angegebenen Zahlen der Auswanderer aus dem Grossherzogthum nach überseeischen Ländern nicht ganz vollständig, wenn auch die fehlenden Zahlen nicht erheblich ins Gewicht fallen werden.

Die Auswanderung mit Entlassungsurkunden und Reisepässen aus dem Grossherzogthum Hessen nach überseeischen aussereuropäischen Ländern in den Jahren 1898 und 1899.

Kreise.	Anzahl der Auswanderer.		Auf 10 000 Einw. kamen Auswanderer.	
	1898.	1899.	1898.	1899.
Darmstadt	65	67	6,2	6,2
Bensheim	12	13	2,3	2,4
Dieburg	3	8	0,5	1,4
Erbach	6	10	1,3	2,1
Gross-Gerau	6	4	1,3	0,9
Heppenheim	7	17	1,5	3,7
Offenbach	4	6	0,4	0,6
Starkenburger	103	125	2,3	2,7
Giessen	11	3	1,4	0,4
Alsfeld	8	4	2,2	1,1
Büdingen	24	5	6,2	1,3
Friedberg	8	6	1,2	0,9
Lauterbach	6	3	2,1	1,1
Schotten	10	8	3,8	3,0
Oberhessener	67	29	2,4	1,1
Mainz	27	30	2,1	2,3
Alzey	8	4	2,0	1,0
Bingen	6	9	1,5	2,3
Oppenheim	11	15	2,4	3,3
Worms	22	22	2,8	2,8
Rheinhesser	74	80	2,2	2,4
Grossherzogthum	244	234	2,3	2,2

Die vorstehenden Zusammenstellungen ergeben, dass auf je 100 überseeische Auswanderer aus dem Grossh. Hessen im Jahr 1899 70 (1898 77) mit Entlassungsurkunden bezw. Reisepässen versehene Auswanderer und auf je 1000 Einwohner des Grossherzogthums 0,22 (1898 0,23) Auswanderer mit Entlassungsurkunden bezw. Reisepässen kamen. In Vergleichung zur Einwohnerzahl wanderten im Jahr 1899 die meisten Personen mit Entlassungsurkunden bezw. Reisepässen in der Provinz Starkenburg, nämlich 0,27 (1898 0,23), die wenigsten in Oberhessen 0,11 (1898 0,24) auf je 1000 Einwohner aus; auf Rheinhessen kamen 0,24 (1898 0,22) p. m. Von den einzelnen Kreisen hatten 1899 verhältnissmässig die stärkste Auswanderung: Darmstadt 0,62, Heppenheim 0,37, Oppenheim 0,33, Schotten 0,30, die schwächste Giessen 0,04, Offenbach 0,06, Gross-Gerau und Friedberg 0,09 auf je 1000 Einwohner.

In Bezug auf die Auswanderung aus dem Deutschen Reich ergibt sich aus Nachweisungen noch das Nachstehende.

Ueber deutsche Häfen wurden in den 20 Jahren 1880—99 1 582 284 deutsche Auswanderer befördert. Ueber belgische Häfen wanderten im gleichen Zeitraum 254 830 Deutsche aus. Die Zahl der über französische Häfen, insoweit ermittelt, ausgewanderten Deutschen betrug 1880—1899 92 214, wozu jedoch bemerkt wird, dass für 1899 die Nachweise bezüglich dieser bis jetzt nur unvollständig vorliegen Ueber holländische Häfen wurden in den Jahren 1885—99 37 170 deutsche Auswanderer befördert. Aus früheren Jahren sind die Zahlen der über diese Häfen Ausgewanderten nicht bekannt. Für englische Häfen erfolgte erstmalig 1899 eine Anschreibung mit 5 Personen über den Hafen Liverpool.

Im Jahr 1899 setzte sich die Zahl der deutschen Auswanderer in Bezug auf die Einschiffungshäfen, von den über französische Häfen mit Ausnahme von Havre und Cherbourg gegangenen abgesehen, wie folgt zusammen:

Es gingen über Hamburg .	10 660 Personen,
» Bremen .	9 126 »
» Antwerpen .	2 870 »
» Rotterdam .	825 »
» Amsterdam .	4 »
» Havre .	244 »
» Cherbourg .	6 »
» Liverpool .	5 »

23 740 Personen.

Von der Auswanderung über französische Häfen ausser Havre und Cherbourg abgesehen, dürften die vorstehenden Angaben hinsichtlich der überseeischen Auswanderung Deutscher nahezu vollständig sein.

Die Zahl der über deutsche Häfen im Jahr 1899 beförderten ausländischen Auswanderer überstieg wieder, wie in den Vorjahren, beträchtlich diejenige der deutschen Auswanderer; es gingen nämlich in den 10 Jahren 1890—99 über deutsche Häfen:

im Jahr	Auswanderer		
	deutsche.	fremde.	zusammen.
1890	74 820	168 471	243 291
1891	93 145	196 080	289 225
1892	90 183	151 412	241 595
1893	71 008	98 288	169 296
1894	33 566	52 760	86 326
1895	29 226	95 074	124 300
1896	25 771	95 803	121 574
1897	18 801	64 419	83 220
1898	17 173	83 805	100 978
1899	19 786	130 646	150 432

Auf 100 deutsche Auswanderer kamen demnach fremde: im Jahr 1890 225, 1891 211, 1892 168, 1893 138, 1894 157, 1895 325, 1896 372, 1897 343, 1898 488, 1899 660.

Unter den Auswanderern aus dem Deutschen Reich über Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Havre, Cherbourg und Liverpool waren im Jahr 1899:

im Alter von	Männlich.	Weiblich.	Zusammen.
unter 1 Jahr	259	287	546
1 bis unter 6 Jahren	737	642	1 379
6 » » 10 »	486	486	972
10 » » 14 »	364	362	726
14 » » 17 »	1 111	812	1 923
17 » » 21 »	1 269	1 779	3 048
21 » » 25 »	2 524	1 725	4 249
25 » » 30 »	2 351	1 404	3 755
30 » » 50 »	3 087	1 897	4 984
50 und mehr Jahren	711	821	1 532
Zusammen	12 899	10 215	23 114*)

Von den Auswanderern aus dem Deutschen Reich reisten im Jahr 1899:

über	Familien			Einzelpersonen	
	Anzahl.	mit Personen		männl.	weibl.
		männl.	weibl.		
Hamburg	1 249	1 698	2 230	4 563	2 169
Bremen	935	1 359	1 713	3 468	2 586
Antwerpen	417	619	771	919	561
Amsterdam	.	.	.	4	.
Rotterdam*)	26	35	44	92	28
Havre	25	38	57	95	54
Cherbourg	.	.	.	5	1
Liverpool	.	.	.	4	1
Zusammen	2 652	3 749	4 815	9 150	5 400

*) Ausserdem 626 Personen, von denen eine Angabe über Geschlecht, Alter und Familienzugehörigkeit nicht vorlag.

Nr. 4623. **Geborene, Gestorbene und Eheschliessungen, nach Monaten, im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1899. *)**

I. Provinz Starkenburg.

Gegenstand.		Zahl der Geborenen, der Gestorbenen und der Eheschliessungen im												
		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	ganzen Jahr.
Zahl der Geborenen	männl.	761	719	803	695	751	732	733	765	791	742	722	763	8977
	weibl.	746	685	720	678	720	620	723	709	707	708	651	694	8361
	überh.	1507	1404	1523	1373	1471	1352	1456	1474	1498	1450	1373	1457	17338
darunter:														
Lebendgeborene eheliche Kinder	männl.	665	638	715	615	671	669	660	697	722	670	629	671	8022
	weibl.	679	612	661	613	626	555	655	638	649	639	592	625	7544
	überh.	1344	1250	1376	1228	1297	1224	1315	1335	1371	1309	1221	1296	15566
Lebendgeborene unehel. Kinder	männl.	62	62	60	61	58	41	43	41	48	44	60	67	647
	weibl.	44	53	43	52	65	42	41	45	44	54	42	46	571
	überh.	106	115	103	113	123	83	84	86	92	98	102	113	1218
Lebendgeborene überhaupt	männl.	727	700	775	676	729	710	703	738	770	714	689	738	8669
	weibl.	723	665	704	665	691	597	696	683	693	693	634	671	8115
	überh.	1450	1365	1479	1341	1420	1307	1399	1421	1463	1407	1323	1409	16784
Todtgeborene eheliche Kinder	männl.	33	18	24	16	20	22	27	24	21	26	29	24	284
	weibl.	23	19	15	13	27	22	24	25	13	13	16	21	231
	überh.	56	37	39	29	47	44	51	49	34	39	45	45	515
Todtgeborene unehel. Kinder	männl.	1	1	4	3	2	.	3	3	.	2	4	1	24
	weibl.	.	1	1	.	2	1	3	1	1	2	1	2	15
	überh.	1	2	5	3	4	1	6	4	1	4	5	3	39
Todtgeborene überhaupt	männl.	34	19	28	19	22	22	30	27	21	28	33	25	308
	weibl.	23	20	16	13	29	23	27	26	14	15	17	23	246
	überh.	57	39	44	32	51	45	57	53	35	43	50	48	554
Zahl der Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen)	männl.	383	376	496	396	389	399	450	485	425	374	332	418	4923
	weibl.	347	397	467	426	384	376	367	442	320	315	306	418	4565
	überh.	730	773	963	822	773	775	817	927	745	689	638	836	9488
Zahl d. Eheschliessungen		296	331	222	566	421	297	337	299	342	401	453	590	4555

*) Vergl. Mittheil. Nr. 692, Juli 1899, S. 178.

II. Provinz Oberhessen.

Gegenstand.	Zahl der Geborenen, der Gestorbenen und der Eheschliessungen im													
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	ganzen Jahr.	
Zahl der Geborenen	männl.	377	352	361	369	374	353	373	358	342	329	369	388	4345
	weibl.	350	314	357	334	306	308	345	339	334	320	310	349	3966
	überh.	727	666	718	703	680	661	718	697	676	649	679	737	8311
darunter:														
Lebendgeborene eheliche Kinder	männl.	326	320	310	325	319	315	326	319	300	284	316	335	3795
	weibl.	307	278	318	294	275	277	305	305	300	281	273	301	3514
	überh.	633	598	628	619	594	592	631	624	600	565	589	636	7309
Lebendgeborene unehel. Kinder	männl.	33	24	35	32	37	32	34	31	34	30	37	39	398
	weibl.	31	28	30	28	22	28	29	23	23	31	26	38	337
	überh.	64	52	65	60	59	60	63	54	57	61	63	77	735
Lebendgeborene überhaupt	männl.	359	344	345	357	356	347	360	350	334	314	353	374	4193
	weibl.	338	306	348	322	297	305	334	328	323	312	299	339	3851
	überh.	697	650	693	679	653	652	694	678	657	626	652	713	8044
Todtgeborene eheliche Kinder	männl.	14	8	15	12	15	5	12	8	8	15	15	14	141
	weibl.	8	8	8	11	6	2	10	9	9	7	9	9	96
	überh.	22	16	23	23	21	7	22	17	17	22	24	23	237
Todtgeborene unehel. Kinder	männl.	4	.	1	.	3	1	1	.	.	.	1	.	11
	weibl.	4	.	1	1	3	1	1	2	2	1	2	1	19
	überh.	8	.	2	1	6	2	2	2	2	1	3	1	30
Todtgeborene überhaupt	männl.	18	8	16	12	18	6	13	8	8	15	16	14	152
	weibl.	12	8	9	12	9	3	11	11	11	8	11	10	115
	überh.	30	16	25	24	27	9	24	19	19	23	27	24	267
Zahl der Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen)	männl.	229	197	245	249	257	193	167	194	213	197	183	211	2535
	weibl.	210	251	264	245	178	158	188	221	179	177	173	233	2477
	überh.	439	448	509	494	435	351	355	415	392	374	356	444	5012
Zahl d. Eheschliessungen		205	191	138	308	221	161	142	109	113	174	254	328	2344

III. Provinz Rheinhessen.

Gegenstand.	Zahl der Geborenen, der Gestorbenen und der Eheschliessungen im													
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	ganzen Jahr.	
Zahl der Geborenen	männl.	498	465	560	526	522	491	480	462	533	477	428	468	5910
	weibl.	464	464	522	506	478	466	469	474	436	447	416	462	5604
	überh.	962	929	1082	1032	1000	957	949	936	969	924	844	930	11514
darunter:														
Lebendgeborene eheliche Kinder	männl.	436	411	485	454	458	445	432	420	461	432	380	411	5225
	weibl.	407	415	449	442	419	416	417	425	385	397	379	413	4964
	überh.	843	826	934	896	877	861	849	845	846	829	759	824	10189
Lebendgeborene unehel. Kinder	männl.	42	31	56	49	43	31	30	23	51	30	30	35	451
	weibl.	42	34	52	39	37	34	38	34	38	36	27	33	444
	überh.	84	65	108	88	80	65	68	57	89	66	57	68	895
Lebendgeborene überhaupt	männl.	478	442	541	503	501	476	462	443	512	462	410	446	5676
	weibl.	449	449	501	481	456	450	455	459	423	433	406	446	5408
	überh.	927	891	1042	984	957	926	917	902	935	895	816	892	11084
Todtgeborene eheliche Kinder	männl.	18	20	16	19	19	14	18	18	18	13	15	19	207
	weibl.	15	14	19	19	21	16	12	13	13	11	9	16	178
	überh.	33	34	35	38	40	30	30	31	31	24	24	35	385
Todtgeborene unehel. Kinder	männl.	2	3	3	4	2	1	.	1	3	2	3	3	27
	weibl.	.	1	2	6	1	.	2	2	.	3	1	.	18
	überh.	2	4	5	10	3	1	2	3	3	5	4	3	45
Todtgeborene überhaupt	männl.	20	23	19	23	21	15	18	19	21	15	18	22	234
	weibl.	15	15	21	25	22	16	14	15	13	14	10	16	196
	überh.	35	38	40	48	43	31	32	34	34	29	28	38	430
Zahl der Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen)	männl.	273	298	346	314	281	282	316	345	293	246	245	286	3525
	weibl.	232	275	310	305	244	272	281	311	268	228	219	267	3212
	überh.	505	573	656	619	525	554	597	656	561	474	464	553	6737
Zahl d. Eheschliessungen	194	241	167	368	291	208	283	152	229	322	314	343	3112	

IV. Grossherzogthum Hessen.

Gegenstand.	Zahl der Geborenen, der Gestorbenen und der Eheschliessungen im													
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	ganzen Jahr.	
Zahl der Geborenen	männl.	1636	1536	1724	1590	1647	1576	1586	1585	1666	1548	1519	1619	19232
	weibl.	1560	1463	1599	1518	1504	1394	1537	1522	1477	1475	1377	1505	17931
	überh.	3196	2999	3323	3108	3151	2970	3123	3107	3143	3023	2896	3124	37163
darunter:														
Lebendgeborene eheliche Kinder	männl.	1427	1369	1510	1394	1448	1429	1418	1436	1483	1386	1325	1417	17042
	weibl.	1393	1305	1428	1349	1320	1248	1377	1368	1334	1317	1244	1339	16022
	überh.	2820	2674	2938	2743	2768	2677	2795	2804	2817	2703	2569	2756	33064
Lebendgeborene unehel. Kinder	männl.	137	117	151	142	138	104	107	95	133	104	127	141	1496
	weibl.	117	115	125	119	124	104	108	102	105	121	95	117	1352
	überh.	254	232	276	261	262	208	215	197	238	225	222	258	2848
Lebendgeborene überhaupt	männl.	1564	1486	1661	1536	1586	1533	1525	1531	1616	1490	1452	1558	18538
	weibl.	1510	1420	1553	1468	1444	1352	1485	1470	1439	1438	1339	1456	17374
	überh.	3074	2906	3214	3004	3030	2885	3010	3001	3055	2928	2791	3014	35912
Todtgeborene eheliche Kinder	männl.	65	46	55	47	54	41	57	50	47	54	59	57	632
	weibl.	46	41	42	43	54	40	46	47	35	31	34	46	505
	überh.	111	87	97	90	108	81	103	97	82	85	93	103	1137
Todtgeborene unehel. Kinder	männl.	7	4	8	7	7	2	4	4	3	4	8	4	62
	weibl.	4	2	4	7	6	2	6	5	3	6	4	3	52
	überh.	11	6	12	14	13	4	10	9	6	10	12	7	114
Todtgeborene überhaupt	männl.	72	50	63	54	61	43	61	54	50	58	67	61	694
	weibl.	50	43	46	50	60	42	52	52	38	37	38	49	557
	überh.	122	93	109	104	121	85	113	106	88	95	105	110	1251
Zahl der Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen)	männl.	885	871	1087	959	927	874	933	1024	931	817	760	915	10983
	weibl.	789	923	1041	976	806	806	836	974	767	720	698	918	10254
	überh.	1674	1794	2128	1935	1733	1680	1769	1998	1698	1537	1458	1833	21237
Zahl d. Eheschliessungen	695	763	527	1242	933	666	762	560	684	897	1021	1261	10011	

Nr. 4624. Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat August 1900
zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Mainz, Monsheim; Rauschenberg und Cassel (Preussen).

Tag.	Thermometrograph (°C.)																Niederschläge etc.								Mittel der Min. u. Max.							
	Minimum.								Maximum.								Regen (r), Schnee (s), Nebel (n).															
	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	R.	C.								
1	13,8	10,6	10,6	7,5	12,0	9,4	9,5	11,8	26,3	22,4	20,0	24,6	26,0	21,3	23,0	24,6									Darmstadt	18,12 °C.						
2	18,4	14,4	13,1	11,2	15,6	10,0	14,0	14,8	23,0	20,6	16,9	22,1	23,0	19,4	20,0	20,6	r				r				Bensheim	15,35 "						
3	15,0	12,6	11,2	10,0	12,9	10,6	11,0	12,1	23,4	20,0	18,1	24,0	24,0	20,6	18,6	20,3	r		r	r					Felsberg	13,53 "						
4	13,7	12,0	8,7	12,5	13,3	11,3	11,2	12,0	21,4	17,6	15,6	20,0	20,0	16,9	13,0	18,0	r	n		r	r		r	r	Michelstadt	16,46 "						
5	9,9	6,0	6,3	7,5	11,0	7,5	11,0	10,8	19,8	17,8	13,1	19,6	18,6	16,9	15,0	15,8	r		r			r		r	Mainz	17,99 "						
6	9,8	6,8	6,3	5,9	9,4	6,2	9,6	9,3	21,3	17,2	15,0	19,6	20,0	16,9	16,0	18,0	r	r	r	r	r	r		r	Monsheim	14,74 "						
7	15,5	12,2	6,9	8,7	11,7	13,1	13,0	13,5	20,9	17,4	15,6	21,2	21,0	18,1	19,1	20,0	r	r	r	r		r	r	r	Rauschenberg	16,03 "						
8	14,5	12,2	11,2	13,7	14,2	12,5	11,8	11,6	19,3	16,6	14,4	19,0	20,0	15,0	15,2	15,6	r	r	r	r	r	r		r	Cassel	16,63 "						
9	13,4	9,8	8,8	10,0	12,1	10,0	9,9	10,1	21,5	18,0	15,6	20,9	21,8	17,5	18,0	19,0	r	n							Höhe der Niederschläge.							
10	14,5	11,6	10,0	12,1	14,2	10,6	11,9	12,8	19,1	18,2	13,8	20,0	19,8	17,5	16,1	17,1	r	r	r	r	r		r	r	Darmstadt	60,20 mm						
11	10,9	7,8	6,3	10,6	11,6	10,0	11,0	10,6	17,3	14,8	11,9	18,1	18,6	16,2	15,8	17,0	r	r	r	r	r		r	r	Bensheim	116,20 "						
12	9,9	6,6	7,5	5,9	9,9	8,7	12,9	10,7	18,6	17,4	13,1	19,6	17,2	16,2	17,5	19,4	n	n							Felsberg	189,40 "						
13	13,2	9,2	8,1	8,1	13,1	7,5	12,5	12,5	21,6	19,8	16,9	22,5	20,4	18,1	16,8	17,5	n	n							Michelstadt	72,30 "						
14	16,1	10,2	11,2	11,2	13,4	13,8	13,6	14,6	22,9	20,8	17,5	22,5	22,6	19,4	20,2	19,5	n	n							Mainz	76,70 "						
15	10,5	9,0	7,5	8,4	11,8	10,0	10,2	10,6	22,0	18,0	16,2	20,6	23,8	17,5	19,3	18,3	n	n	n						Monsheim	40,40 "						
16	13,7	10,8	8,8	10,0	13,7	12,5	13,2	12,6	26,8	22,6	20,0	26,2	26,2	21,9	24,1	24,3	n	n	n						Rauschenberg	94,70 "						
17	15,6	13,0	13,1	12,7	17,1	13,8	16,2	15,2	26,9	24,8	20,6	27,5	26,2	21,3	26,0	26,1	n	n	n						Cassel	82,19 "						
18	16,8	13,2	13,7	11,5	15,8	13,8	15,8	15,0	28,0	26,0	20,6	27,5	28,2	23,8	27,1	27,8	n	n	n	r					Gewitter.							
19	17,2	13,0	14,4	13,1	16,6	14,4	14,0	15,6	28,1	26,4	20,6	27,1	29,6	23,8	26,8	27,8	r	n	r						8. F. 3 Nm., Mch. 6 Nm.,							
20	17,3	14,0	16,9	13,4	16,8	11,9	14,5	16,0	26,8	26,6	22,5	29,6	27,8	20,6	25,4	28,8	r	n	r	r	r	r	r	n	Mz. 4 Nm., C. 11 Vm. —							
21	14,7	11,4	10,0	12,7	14,5	12,5	16,0	16,0	23,6	24,4	18,1	24,4	23,5	20,6	21,3	21,8	r	r	r						15. R. 2—3 Nm. — 18. Mz.							
22	15,1	12,6	11,2	12,1	14,4	12,5	14,0	15,0	24,3	21,6	18,8	24,6	24,8	20,0	20,8	22,8	r	n	r	r	r	r	r	r	3 1/2 u. 4 1/2—43/4 Nm., Msh.							
23	15,6	12,8	12,5	11,5	15,7	12,5	11,1	13,6	24,6	22,8	18,8	25,0	24,6	20,0	22,3	24,5	r	r	n	r	r	r	r	r	3 1/2—5 1/4 Nm. — 19. B. 2 1/2							
24	15,3	11,4	11,9	14,6	15,7	12,5	15,5	16,1	23,4	21,2	18,1	25,0	23,8	17,5	23,8	22,4	r	n	r	r	r	r	r	r	Nm., Mz. 2 1/2 u. 3 3/4—6 1/2 Nm.,							
25	14,9	12,0	11,2	15,0	15,1	10,0	14,0	14,2	20,3	21,0	18,1	22,1	20,4	17,5	19,0	20,5	r	n	r	r	r	r	r	r	C. 4 u. 6 1/2 Nm. — 21. D.							
26	12,7	8,6	8,8	8,7	12,8	10,6	11,0	12,0	11,1	13,2	15,0	21,2	21,0	17,5	18,3	18,0	n	n							10—10 1/2 Nm. — 22. Msh.							
27	12,5	11,2	8,8	12,7	13,2	10,0	12,0	11,1	17,4	15,6	14,4	20,2	19,6	17,5	16,5	16,5	r	n	r	r	r	r	r	r	2 1/4—3, 3 1/4—43/4 u. 5 1/2—6 1/2							
28	12,6	8,2	10,6	11,2	12,8	10,6	12,5	11,5	22,0	19,4	16,9	22,7	21,4	18,7	16,9	19,6	r	n	r	n	r	r	r	r	Nm., R. 4—6 Nm., C. 43/4							
29	11,1	8,4	10,0	7,1	13,3	10,0	8,8	8,0	21,4	18,4	15,0	20,9	21,0	16,2	20,0	19,7	n	n	n						Nm. — 24. Mch. 4 Nm.,							
30	10,1	6,6	9,4	4,4	11,6	7,5	7,3	8,1	22,4	20,4	15,6	21,2	21,8	17,5	22,5	21,8	n	n							Mz. 7 1/2—8 1/4 Nm. — 25. D.							
31	11,0	6,8	10,6	6,9	10,7	7,5	8,0	8,6	22,8	19,8	16,3	22,1	21,6	17,5	22,4	21,7	n	n							12 1/4—13 1/4 Nm., B. 1 1/2 Nm.,							
	13,72	10,48	10,18	10,29	13,42	10,76	12,16	12,46	22,52	20,22	16,87	22,63	22,56	18,71	19,90	20,80	r	18	r	11	r	15	r	12	r	16	r	8	r	10	r	17
									s	s	s	s	s	s	s	s	n	1	n	20	n	7	n	1	n	n	n	n	n	n	n	2
	Mittel.																Summe.															

Nr. 4625. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Darmstadt	18,00	16,00	17,00	16,00	14,50	15,25	16,50	14,50	15,50	16,00	14,50	15,25	8,50	7,00
Bensheim	17,00	16,50	16,75	15,00	15,00	15,00	15,50	15,50	15,50	14,50	14,50	14,50	7,00	7,00
Dieburg	16,20	15,80	16,03	15,40	14,80	15,13	18,00	16,80	17,37	18,00	14,00	16,23	6,40	5,60
Erbach	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	16,00	16,00	16,00	8,00	8,00
Offenbach	18,00	17,75	17,88	15,50	15,00	15,25	18,00	15,00	16,50	15,25	15,00	15,13	10,00	7,00
Giessen	17,25	16,00	16,75	16,25	14,50	15,50	16,00	13,50	15,00	16,50	16,00	16,29	6,00	5,00
Alsfeld	15,50	15,50	15,50	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	6,50	6,50
Büdingen	15,00	15,00	15,00	14,00	14,00	14,00	15,50	15,50	15,50	13,00	13,00	13,00	5,00	5,00
Butzbach	17,50	17,00	17,25	17,00	16,50	16,67	15,50	15,50	15,50	17,50	17,50	17,50	7,50	7,50
Friedberg	16,25	15,50	15,83	15,50	14,00	14,79	16,50	14,00	14,83	15,00	13,00	14,25	7,50	6,00
Lauterbach	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	4,50	4,50
Schotten	15,80	15,50	15,65	15,50	15,00	15,25	15,00	14,50	14,75	15,00	14,50	14,75	4,80	4,60
Mainz	17,50	16,00	16,84	15,30	14,00	14,65	16,40	16,00	16,19	15,00	14,00	14,53	7,60	6,00
Alzey	17,25	16,75	16,94	15,50	15,00	15,29	17,00	15,75	16,50	16,00	15,80	15,90	8,50	5,80
Bingen	17,00	15,50	16,30	15,50	14,00	14,63	18,00	15,00	16,17	16,00	15,00	15,58	9,00	6,50
Worms	17,00	16,00	16,50	15,16	14,25	14,71	17,00	15,50	16,25	15,00	14,00	14,50	7,50	6,00
Summe			261,22			240,12			248,56			240,41		
Mittelpreis			16,33			15,01			15,54			15,03		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl.		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel-
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	höchst.	niedgst.	Mittel-
Darmstadt	1,52	2,00	1,40	1,60	1,52	1,60	1,40	1,60	.	.	1,40	1,52	0,42	0,34	0,38
Bensheim	1,40	.	1,28	.	1,40	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,50	0,46	0,48
Dieburg	.	.	1,28	.	1,40	.	.	.	.	.	1,28	.	0,40	0,36	0,38
Erbach	1,40	.	1,28	.	1,40	.	1,32	.	1,28	.	1,20	.	0,26	0,24	0,25
Offenbach	1,40	1,60	1,20	1,52	1,40	2,10	1,30	1,50	.	.	1,40	1,60	0,40	0,36	0,38
Giessen	1,42	1,60	1,26	1,40	1,28	1,32	1,10	1,40	1,00	1,10	1,20	1,40	0,40	0,36	0,38
Alsfeld	1,30	.	1,20	.	1,20	.	.	.	.	.	1,20	.	0,28	0,26	0,27
Büdingen	1,32	.	1,20	.	1,32	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,36	0,33	0,35
Butzbach	1,44	.	1,28	.	1,32	.	1,20	.	.	.	1,00	.	0,36	0,30	0,33
Friedberg	1,44	.	1,28	.	1,28	.	1,30	.	1,00	.	1,12	.	0,28	0,26	0,27
Lauterbach	1,20	.	1,20	.	1,20	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,30	0,28	0,29
Schotten	1,36	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	.	.	1,14	.	0,38	0,30	0,34
Mainz	1,44	1,70	1,25	1,35	1,40	1,50	1,20	1,35	0,80	1,30	1,40	1,60	0,40	0,28	0,34
Alzey	1,32	1,70	1,32	1,70	1,40	1,80	1,32	1,70	.	.	1,20	1,50	0,38	0,30	0,34
Bingen	1,50	1,60	1,30	1,40	1,40	1,60	1,40	1,50	.	.	1,40	1,60	0,52	0,50	0,51
Worms	1,40	1,70	1,28	1,70	1,36	2,00	1,44	1,72	.	.	1,40	1,60	0,38	0,30	0,34
Summe	20,86	11,90	20,21	10,67	21,48	11,92	17,52	10,77	4,08	2,40	19,94	10,82			5,63
Mittelpreis	1,39	1,70	1,26	1,52	1,34	1,70	1,25	1,54	1,02	1,20	1,25	1,55			0,35

an 16 Orten des Grossh. Hessen im August 1900.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
Doppelzentner.															
Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
7,75	5,00	3,50	4,25	8,00	4,00	6,00	30,00	19,00	24,50	25,00	20,00	22,50	38,00	30,00	34,00
7,00	3,75	3,75	3,75	6,00	5,50	5,75	32,00	27,00	29,50	25,00	23,00	24,00	52,00	28,40	40,00
6,07	3,80	3,60	3,70	4,20	4,00	4,10	28,00	23,00	25,50	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
8,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	40,00	40,00	40,00
8,50	5,00	4,50	4,75	5,00	4,50	4,75	38,00	34,00	36,00	28,00	24,00	26,00	46,00	36,00	41,00
5,25	4,00	3,00	3,50	6,00	5,50	5,75	30,00	28,00	29,00	32,00	31,00	31,50	40,00	36,00	37,50
6,50	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	16,00	16,00	16,00	28,00	28,00	28,00	32,00	32,00	32,00
5,00	3,00	3,00	3,00	5,00	5,00	5,00	24,00	24,00	24,00	28,00	28,00	28,00	40,00	40,00	40,00
7,50	4,00	4,80	4,80	5,00	5,00	5,00	24,00	22,00	23,00	26,00	25,00	25,50	32,00	30,00	31,00
6,58	4,50	3,00	3,67	5,00	3,00	3,92	36,00	30,00	33,00	40,00	25,00	32,50	36,00	30,00	33,00
4,50	4,00	4,00	4,00	5,00	5,00	5,00	18,00	18,00	18,00				32,00	32,00	32,00
4,70	4,00	3,80	3,90	4,00	4,00	4,00									
6,96	5,20	3,80	4,42	9,00	4,50	6,60	27,00	23,44	25,81	24,62	20,00	21,87	39,14	23,00	33,38
7,34	5,50	3,00	4,56	9,00	7,50	7,94	34,00	24,00	29,00	24,00	22,00	23,00	44,00	32,00	38,00
7,37	6,00	3,00	4,76	10,00	5,00	7,75	29,00	22,00	24,40	24,00	19,00	22,20	34,00	20,00	26,70
6,75	3,50	2,40	2,95	9,00	5,00	6,58	28,50	23,00	25,75	23,00	20,00	21,50	41,00	36,00	38,50
105,77			65,01			87,14			393,46			367,57			531,08
6,61			4,06			5,45			26,23			26,26			35,41

Roggenmehl.			Brod.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee-gebrannte Bohnen per kg	Petro-leum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen per 1000 Stück.	Torf per 1000 Stück.		
Kilogramm.																				
höchst.	niedgst.	Mittel.	Gemisch. Brod.	Roggen-Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.				
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
0,28	0,23	0,26	0,28	0,24	2,60	2,20	2,43	0,20	0,16	0,18	0,70	0,60	0,65	2,50	0,20	2,80			3,50	
0,26	0,24	0,25	0,22	0,22	2,30	2,20	2,25	0,18	0,16	0,17	0,70	0,65	0,68	2,80	0,22	2,60				
0,28	0,22	0,25	0,22	0,20	2,40	2,00	2,17	0,18	0,16	0,17	0,70	0,55	0,63	3,60	0,22	3,20				
0,24	0,20	0,22	0,24	0,20	2,00	2,30	2,00	0,17	0,17	0,17	0,70	0,70	0,70	2,40	0,24	3,20				
0,30	0,26	0,28	0,27	0,24	2,30	2,00	2,15	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	2,80	0,20	3,00				
0,34	0,32	0,33	0,24	0,21	2,60	1,80	2,21	0,18	0,18	0,18	0,75	0,60	0,68	3,70	0,22	2,40	1,80			
0,24	0,23	0,24	0,22	0,22	2,00	2,00	2,00	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,20	2,80	2,00			
0,24	0,22	0,23	0,25	0,23	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,60	0,22	3,10	0,90			
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,80	2,80	2,80	0,15	0,15	0,15	0,75	0,75	0,75	3,20	0,22	2,60	1,70			
0,25	0,24	0,25	0,25	0,24	2,40	2,00	2,20	0,18	0,18	0,18	0,80	0,75	0,78	3,40	0,22	2,90				
0,25	0,22	0,24	0,33	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,70	0,70	0,70	3,00	0,22	2,60				
0,36	0,26	0,31	0,30	0,22	2,00	1,60	1,80	0,14	0,14	0,14	0,55	0,50	0,53	3,20	0,22	2,60				
0,27	0,24	0,26	0,28	0,26	2,20	1,40	1,80	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,58	2,42	0,19	2,80				
0,24	0,23	0,24	0,32	0,24	2,30	1,80	2,06	0,18	0,16	0,17	0,80	0,60	0,73	2,70	0,22	3,10				
0,26	0,24	0,25	0,25	0,24	2,60	1,80	2,29	0,25	0,18	0,20	0,90	0,50	0,68	2,60	0,20	2,32				
0,30	0,26	0,28	0,27	0,25	2,60	2,20	2,38	0,18	0,14	0,17	0,90	0,50	0,72	2,88	0,20	2,11				
			4,10	4,21	3,67									10,66	47,80	3,41	44,13	6,40	3,50	
			0,26	0,26	0,23									0,67	2,99	0,21	2,76	1,60	3,50	

Nr. 4626. **Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im September 1900**
in den grösseren Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 81 400	Darmst. 70 700	Offenb. 43 800	Worms. 38 100	GiesSEN. 24 800	Bingen. 8 700	Kastel. 7 800	Lamprth. 7 750	Viernhm. 7 250	Benshm. 6 900	Alzey. 6 900	N.-Isenb. 6 800	Friedberg 6 600	Pfingst. 6 000	Heppenh. 5 100 ¹⁾ a. d. B.	Weisenau 5 500	Langen. 5 200	Im Ganz. 338 800		
Todesfälle.																				
Alter der Verstorbenen	unter 1 Jahr		30	40	16	22	5	2	7	10	9	11	3	5	1	7	8	7	3	186
	über 1—15 Jahre		17	17	3	4	5	5	1	2	1	1	1	1	1	1	1	2	2	56
	» 15—60 »		42	29	21	16	18	4	4	3	2	2	5	5	2	1	2	2	1	157
	» 60 »		17	25	10	11	7	2	2	1	2	2	2	2	1	3	1	2	2	93
Todesursachen.																				
Masern und Rötheln		.	2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Scharlach		.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Rose		1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Diphtherie und Croup		1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Keuchhusten		2	5	.	.	.	.	.	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	10
Unterleibstypus		1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt		.	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Tuberkulose der Lungen		12	6	8	5	5	1	2	2	1	.	1	1	1	1	.	.	.	46	
Tuberkulose anderer Organe		3	5	.	2	1	2	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	15
Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane		7	10	1	3	3	1	1	1	.	3	2	.	.	1	4	.	.	37	
Apoplexia (Schlagfluss)		3	6	4	2	1	.	1	.	.	.	1	1	1	.	.	1	.	21	
Acute u. chronische Erkrank. d. Herzens		8	9	3	1	1	.	.	.	.	1	.	1	1	.	.	.	1	26
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder		24	24	11	14	2	1	2	5	4	4	2	2	.	8	4	5	1	113	
Angeborene Lebensschwäche etc.		2	2	3	1	3	.	2	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	16	
Krebs und Neubildungen		9	11	4	5	2	.	1	.	1	2	.	2	.	1	.	.	.	38	
Altersschwäche		6	5	1	1	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	1	17
Andere benannte Krankheiten		20	19	12	17	10	.	3	4	3	3	2	1	3	1	3	2	2	105	
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)		5	3	.	1	3	3	2	.	.	1	1	.	1	.	.	.	1	21	
Todesursache unbekannt		2	1	.	1	2	.	.	2	2	.	1	.	.	1	.	.	.	12	
Zusammen		106	111	50	53	35	8	14	16	13	16	12	8	9	11	12	12	6	492	
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende		15,63	18,84	13,86	16,69	16,93	11,03	21,54	24,77	21,52	27,83	20,87	14,12	16,36	22,00	25,23	26,18	13,85	17,43	

¹⁾ Ausschl. der Pflinglinge der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

Durch die G. Jonghans'sche Hofbuchhandlung, Verlag in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

44. Band. I. Hef. Darmstadt 1900. 4. Gehet 1 Mk. 20 S.

Inhalt: Statistik der Gebäude- und Mobiliar-Feuerversicherung sowie der Gebäude- und Mobiliar-Brände im Grossherzogthum Hessen in den Jahren 1891 bis 1896.

Druck von Eduard Roether in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 715.

November

1900.

Inhalt: Morbidität in den Heilanstalten im Grossh. Hessen 1899. — Einnahme aus Stempelmarken im Grossh. Hessen 1899/1900. — Einnahme an Regalien, inneren indirekten Auflagen und aus verschiedenen Quellen im Grossh. Hessen 1899/1900. — Täggl. Wasserstände Juli, Aug. u. Sept. 1900. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. Sept. 1900. — Vergl. meteorolog. Beobacht. Sept. 1900. — Main-Neckar-Eisenbahn etc. Okt. 1900. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt u. Cassel Okt. 1900. — Sterblichkeitsverhältn. Okt. 1900. — Anzeige.

Nr. 4627. Morbidität in den Heilanstalten (allgemeinen Krankenhäusern, Augen-Heilanstalten, Irren-Anstalten und Entbindungs-Anstalten) im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1899.)*

A. Allgemeine Krankenhäuser.

a. Oeffentliche.	Zahl der		
	Betten oder Plätze.	Verpflegten.	Verpflegungstage.
I. Provinz Starkenburg.			
1. Städtisches Krankenhaus zu Darmstadt mit besonderer geburtshülfflicher Abtheilung	270	2 683	61 750
2. Mathilden-Landkrankenhaus daselbst	90	444	19 060
3. Diakonissenhaus „Elisabethenstift“ daselbst	125	880	42 235
4. Heilanstalt des Alice-Frauenvereins für die Krankenpflege daselbst	52	532	11 395
5. Städtisches Hospital zu Bensheim	40	164	9 514
6. St. Rochus-Hospital zu Dieburg	11	34	1 369
7. Städtisches Hospital zu Gross-Umstadt	11	60	1 602
8. Städtisches Krankenhaus zu Michelstadt	5	34	855
9. Kranken- und Siechenhaus zu Gross-Gerau	73	433	14 213
10. Städtisches Hospital zu Heppenheim	25	89	4 006
11. Hospital zu Hirschhorn	9	42	2 462
12. Hospital zu Viernheim	13	28	2 374
13. Städtisches Hospital zu Wimpfen a. B.	6	41	551
14. Stadt-Krankenhaus zu Offenbach	335	2 514	82 419
15. Kreis-Krankenhaus zu Langen	42	249	9 782
16. Kreis-Krankenhaus zu Seligenstadt	39	255	12 269
Summe	1 146	8 482	275 856
II. Provinz Oberhessen.			
17. Chirurgische Klinik } der Landesuniversität	157	1 573	46 125
18. Medicinische Klinik } Giessen	155	1 435	32 480
19. Frauen-Klinik	44	646	9 345
20. Städtisches Hospital zu Hungen (Fendt'sche Stiftung)	12	87	5 492
21. Städtisches Hospital zu Alsfeld	15	32	590

*) Vergl. Mittheil. Nr. 699, Dez. 1899, S. 289.

	Zahl der		
	Betten oder Plätze.	Ver- pfe- gten.	Verpfe- gungs- tage.
ferner: II. Provinz Oberhessen.			
22. Städtisches Hospital zu Friedberg	53	392	9 641
23. Städtisches Krankenhaus zu Bad-Nauheim	30	238	4 116
24. Städtisches Hospital zu Butzbach	11	37	1 247
25. Städtisches Krankenhaus zu Vilbel	34	244	5 776
III. Provinz Rheinhessen.			
Summe	511	4 684	114 812
26. St. Rochus-Hosp. zu Mainz mit gesond. Abtheil. f. Augenkr.	460	4 967	124 557
27. Kreis-Krankenhaus zu Alzey	46	269	8 846
28. Heiliggeist-Spital zu Bingen	42	358	10 458
29. „Ludwigsstift“ zu Nieder-Ingelheim	9	37	437
30. Städtisches Hospital zu Oppenheim	20	109	2 105
31. Städtisches Krankenhaus zu Worms	200	2 004	46 193
32. Israelitisches Hospital daselbst	6	6	60
Summe	783	7 750	192 656
Grossherzogthum Hessen	2 440	20 916	583 324
b. Private			
(soweit dieselben 11 und mehr Betten haben).			
I. Provinz Starkenburg.			
1. Privatklinik für Frauenkrankheiten von Dr. Blumenthal und Dr. Machenhauer zu Darmstadt	14	199	2 986
2. Hospital zu Lampertheim (Filiale der Mainzer Schwestern von der göttl. Vorsehung)	20	97	4 894
3. Heilanstalt des Dr. N. Schmitt zu Lindenfels	40	109	5 737
II. Provinz Oberhessen.			
Summe	74	405	13 617
4. Baiserische Stiftung zu Giessen (Heilanst. f. Augenkr. u. an Krebs u. Knochenfrass Leid.) s. auch unt. Augenheilst.	30	11	343
5. Fürstliches Krankenhaus zu Lich	17	37	2 212
6. Mathilden-Hospital zu Büdingen	15	48	2 343
7. Kinderheilanstalt „Elisabethhaus“ zu Bad-Nauheim	110	519	19 203
8. Kinderheilst. „Emmaheim“ d. Sanitätsraths Dr. Müller das.	18	53	2 964
9. „Konitzkystift“ daselbst	100	562	17 618
10. Johanniter-Krankenhaus zu Nieder-Weisel	36	238	8 258
11. Privatkrankenhaus zu Lauterbach	46	445	9 525
12. Gräfl. Solms'sches „Johann Friedr.-Stift“ zu Laubach	11	57	2 459
III. Provinz Rheinhessen.			
Summe	383	1 970	64 925
13. St. Vinzenz- u. Elisabeth-Hospital zu Mainz	80	842	17 037
14. Krankenhaus „Elisabethhaus“ für kranke Frauen zu Mainz	15	96	2 153
15. Krankenhaus der Gebr. Gastell zu Mombach	27	270	4 395
Summe	122	1 208	23 585
Grossherzogthum Hessen	579	3 583	102 127

I. Allgemeine Angaben.

Zahl der Krankenhäuser	Krankenhäuser	
	a.	b.
» » Betten	32	15
» » Verpflegungstage männlicher Kranken	2 440	579
» » » weiblicher »	327 867	50 952
» » verpflegten männlichen »	255 457	51 175
» » » weiblichen »	12 415	1 874
» » » weiblichen »	8 501	1 709
Auf je 1 verpflegt. männl. Kranken } kommen Ver-	26,4	27,2
» » 1 » weibl. » } pflegungstage {	30,1	29,9

II. Frequenz.

Ordnungs-Nr.	Namen der Krankheiten bzw. Todesursachen.	Krankenhäuser a.						Krankenhäuser b.									
		Zahl der Fälle.						Zahl der Fälle.									
		Be- stand am 1. Jan.		Zu- gang		Abgang		Be- stand am 1. Jan.		Zu- gang		Abgang					
						über- haupt	davon durch Tod					über- haupt	davon durch Tod				
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
I. Entwicklungskrankheiten.																	
1	Angeborene Lebensschwäche (im 1. Monat)	.	.	9	4	8	4	8	3	.	.	.	.	.	.
2	Angeborene Missbildungen	.	3	67	41	67	41	1	3	.	.	2	.	2	.		
3	Atrophie der Kinder (Abzehrung der Kinder)	.	3	40	30	38	30	25	23	1	.	.	1	.	1		
4	Menstruationsanomalien	.	1	.	44	.	42	.	.	.	.	116	.	116	.	
5	Schwangerschaftsanomalien (Fehlgeburt., Blutung. etc.)	.	2	.	165	.	164	.	2	.	.	43	.	42	.		
6	Geburts- u. Wochenbetts-Anomalien (excl. Puerperalfieb.)	.	4	.	62	.	65	.	5	.	.	8	.	8	.		
7	Altersschwäche (üb. 65 Jahre)	6	23	35	42	28	48	21	33	4	6	1	11	3	12	3	
8	And. Entwicklungskrankh.	.	1	7	13	6	14	.	.	.	.	1	1	1	.	.
	Summe I.	6	37	158	401	147	408	55	69	5	6	2	181	5	181	4	9
II. Infections- u. Allgemeine Krankheiten.																	
9	Pocken	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	Scharlach	1	1	41	57	37	49	3	3	.	.	5	1	5	1	1	
11	Masern und Röteln	1	.	33	20	29	19	4	1	.	.	3	.	3	.	.	
12	Mumps (Parotitis epidemica)	.	.	4	4	4	4	.	.	.	.	2	4	2	4	.
13	Rose (Erysipelas)	3	4	60	50	58	51	2	2	.	.	6	3	6	3	.	
14	Diphtherie	13	1	165	191	176	183	24	10	.	.	5	5	4	5	2	
15	Puerperalfieber	.	2	.	8	.	8	.	2	.	.	.	.	.	.	.
16	Keuchhusten	3	3	19	16	21	18	2	2	.	.	.	.	.	.	.
17	Gastrisches Fieber	.	.	15	6	15	6	.	.	.	.	5	3	5	3	.
18	Unterleibstypus	7	7	50	36	54	40	8	8	.	.	2	4	1	4	.	
21	Epidemische Genickstarre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Hitzschlag	.	.	5	1	5	1	2	.	.	.	1	.	1	.	.	
23	Wechselfieber	1	.	8	2	8	2	1	1	.	.	1	.	1	.	.	
24	Ruhr (Dysenterie)	.	.	1	1	.	1	.	.	.	.	1	.	1	.	.
26	Brechdurchfall (Cholera nost.)	.	.	6	4	6	4	.	1	.	.	8	.	8	.	.	
27	Diarrhöe der Kinder	2	2	32	41	34	43	12	22	.	.	.	.	.	.	.
28	Katarrhfieber (Grippe)	1	.	212	169	209	164	.	.	6	3	78	15	76	18	.	
29	Rheumatisches Fieber	1	.	95	14	89	14	.	.	.	.	23	6	22	6	.
30	Acuter Gelenkrheumatismus	11	13	285	163	255	158	1	2	1	13	14	15	15	1	.	
31	Blutarmuth	1	23	29	234	29	244	1	1	1	21	115	21	112	.	.	
32	Leukämie	.	1	9	9	6	9	4	2	.	.	1	.	1	.	1	
33	Pyämie (Septichämie)	1	1	15	5	15	5	11	5	.	.	1	3	1	2	1	
36	Milzbrand	.	.	3	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
38	Trichinen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
39	And.thier.Parasit. (excl.Krätze)	1	2	44	61	45	62	.	.	.	.	4	.	4	.	.
40	Tuberculosis	35	39	336	256	341	260	34	26	4	3	13	38	17	40	.	
41	Skrophulosis	4	4	16	17	19	18	3	1	.	.	58	91	57	91	.	
42	Rhachitis und Osteomalacie	6	5	34	40	36	41	8	7	.	.	13	37	13	36	.	
43	Zuckerruhr	1	.	12	11	11	8	1	2	.	.	6	1	5	1	.	
44	Scorbut	.	.	3	1	3	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.
45	Gicht	1	10	18	6	17	9	.	1	1	8	15	8	15	.	.	
46	Bösartige Neubildungen	22	23	326	383	323	379	70	72	1	2	12	74	13	75	3	
47	Gonorrhoe	11	6	177	119	174	120	1	.	.	.	9	7	9	7	.	

Ordnungs-Nr.	Namen der Krankheiten bezw. Todesursachen.	Krankenhäuser a.								Krankenhäuser b.							
		Zahl der Fälle.								Zahl der Fälle.							
		Be- stand am 1. Jan.		Zu- gang		Abgang				Be- stand am 1. Jan.		Zu- gang		Abgang			
						über- haupt		davon durch Tod						über- haupt		davon durch Tod	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
48	Primäre Syphilis	4	6	41	16	41	21	.	.	.	.	6	.	5	.	.	.
49	Constitutionelle Syphilis	15	21	147	105	145	116	3	3	.	.	4	1	4	1	.	.
50	Chronischer Alkoholismus u. Säufer-Wahnsinn	5	.	122	4	119	4	9	1	.	.	9	.	9	.	.	.
51	Andere chron. Vergiftungen	4	.	88	9	83	9	1	1	.	.	10	2	10	2	.	.
52	Allgemeine Entkräftung	1	1	30	13	29	12	.	1	.	.	2	2	2	2	.	.
	Summe II.	156	175	2482	2072	2439	2083	207	174	14	11	322	449	321	451	9	19
	III. Lokalisirte Krankheiten.																
	A. Krankheiten d. Nerven- systems.																
53	Geisteskrankheiten	9	19	94	86	96	88	3	1	.	2	2	8	2	7	.	.
54	Hirn- u. Hirnhaut-Entzündung (excl. 21)	4	4	43	11	45	13	24	8	.	1	2	1	2	2	.	.
55	Apoplexia cerebri	5	10	43	40	43	39	22	20	2	1	8	8	10	6	1	2
56	And. Krankheiten d. Gehirns	2	2	40	20	39	19	4	2	1	.	1	2	1	.	.	.
57	Epilepsie	5	4	68	10	72	12	.	.	.	1	3	3	3	3	.	.
58	Eklampsie	.	.	.	4	.	4	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
59	Trismus und Tetanus	.	.	4	.	3	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
60	Chorea	.	1	1	8	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
61	Rückenmark-Krankheiten	14	9	38	25	45	23	1	9	1	1	15	8	14	9	.	1
62	And. Krankheiten d. Nerven- systems	21	28	256	247	258	253	1	1	9	13	93	90	98	85	.	.
	Summe A.	60	77	587	451	601	459	57	42	13	19	124	120	130	112	1	2
	B. Krankheiten des Ohrs.																
63	Krankheiten d. äusseren Ohrs	.	.	21	13	20	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
64	» » inneren Ohrs	4	4	74	47	72	49	1	1	.	.	11	8	11	8	.	.
	Summe B.	4	4	95	60	92	61	1	1	.	.	11	8	11	8	.	.
	C. Krankheiten der Augen.																
65	Contagiöse Augenkrankheiten	3	2	16	15	17	15	.	1	.	1	5	8	5	9	.	.
66	Andere Augenkrankheiten	13	13	205	148	211	148	.	.	5	4	100	91	102	89	.	1
	Summe C.	16	15	221	163	228	163	.	1	5	5	105	99	107	98	.	1
	D. Krankheiten d. Athmungs- organe.																
67	Krankheiten d. Nase u. Adnexa	.	1	86	58	84	58	.	.	.	.	11	9	10	9	.	.
68	Croup	.	.	29	21	26	21	1	.	.	.	2	2	2	2	.	.
69	And. Kehlkopfs- Krankheiten	8	3	105	63	110	65	1	.	.	.	19	2	19	2	.	.
70	Acuter Bronchialkatarrh	17	8	299	153	283	152	11	5	1	1	56	5	53	6	.	.
71	Chronischer Bronchialkatarrh	30	9	226	64	232	65	4	5	.	3	26	34	24	32	.	1
72	Lungenentzündung	14	6	282	129	271	128	59	47	3	2	38	11	36	12	8	1
73	Brustfell-Entzündung	17	7	163	68	159	68	10	7	.	2	34	10	32	11	.	2
74	Lungenblutung	3	1	35	11	37	12	4	.	.	.	6	4	5	3	.	.
75	Lungenschwindsucht	51	34	437	221	429	224	131	78	12	5	37	31	43	33	17	9
76	Lungen-Emphysem	32	7	194	49	186	53	13	7	.	2	24	8	21	9	.	1
77	Andere Krankheiten der Ath- mungsorgane	1	1	25	16	21	16	2	1	.	1	2	2	1	3	1	.
78	Kropf	2	1	6	30	7	28	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
	Summe D.	175	78	1887	883	1845	890	236	151	16	16	255	118	246	122	26	14

Ordnungs-Nr.	Namen der Krankheiten bzw. Todesursachen.	Krankenhäuser a.								Krankenhäuser b.							
		Zahl der Fälle.								Zahl der Fälle.							
		Be- stand am 1. Jan.		Zu- gang		Abgang				Be- stand am 1. Jan.		Zu- gang		Abgang			
						über- haupt		davon durch Tod						über- haupt		davon durch Tod	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
	H. Krankheiten der äusseren Bedeckungen.																
111	Krätze	12	.	592	137	596	133	.	.	.	.	10	1	9	1	.
112	Acute Hautkrankheiten (excl. 9, 10, 11, 13)	5	5	186	117	180	115	3	1	1	2	16	18	17	20	.	
113	Zellgewebs-Entzündung	22	19	344	176	342	187	6	4	2	1	39	24	38	25	.	
114	Carbunkel (excl. 33 u. 36)	5	1	110	32	111	32	2	.	.	.	7	2	7	2	.	
115	Panaritium	8	8	140	165	143	157	2	.	.	.	29	10	29	10	.	
116	And. Krankh. d. äuss. Bedeck.	40	17	445	203	427	201	.	1	3	1	36	26	35	24	1	
	Summe H.	92	50	1817	830	1799	825	13	6	6	4	137	81	135	82	1	
	J. Krankheiten der Bewegungsorgane.																
117	Krankheiten der Knochen u. der Knochenhaut	55	23	276	142	281	147	7	3	5	3	77	68	78	68	1	
118	Krankh. d. Gelenke(excl.30,45)	40	25	333	192	338	193	4	3	3	.	117	110	116	110	.	
119	Krankh. d. Muskeln u. Sehnen	15	5	317	112	317	107	.	.	.	.	36	11	31	11	.
	Summe J.	110	53	926	446	936	447	11	6	8	3	230	189	225	189	1	
	K. Mechan. Verletzungen.																
120	Quetschungen u. Zerreissung.	44	5	576	77	575	79	7	.	3	1	98	6	88	7	1	
121	Knochenbruch des Oberarms	7	1	53	9	52	8	.	.	.	.	3	.	2	.	.
122	» des Vorderarms	10	5	70	11	73	16	1	.	.	.	9	.	9	.	.	
123	» der Hand	7	2	74	2	80	4	.	.	.	.	1	.	1	.	.
124	» des Oberschenkels	22	4	74	25	72	24	.	1	.	3	8	1	7	3	.	
125	» des Unterschenkels	35	2	150	15	155	17	2	2	1	.	18	4	16	4	.	
126	» des Fusses	4	.	51	4	45	1	.	.	1	.	1	.	2	.	.	
127	» des Kopfes	4	.	77	5	76	4	15	1	.	.	2	.	2	.	.	
128	» des Schlüsselbeins	2	.	33	3	32	3	.	.	1	.	2	.	3	.	.	
129	» des Schulterblatts	1	.	3	.	4	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.
130	» der Rippen	5	.	47	3	49	3	.	.	.	.	6	.	6	.	1
131	» der Wirbelsäule	4	.	9	.	10	.	2	.	.	.	1	.	1	.	1	
132	» des Beckens	3	.	9	.	11	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.
133	Verstauchungen	6	3	137	40	136	42	.	.	.	.	10	.	10	.	.
134	Verrenkung der Schulter	3	1	30	6	30	7	.	.	.	.	2	.	2	.	.
135	» des Ellenbogens	.	.	13	.	11	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.
136	» der Hand	.	.	8	1	7	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.
137	» des Daumens	.	.	5	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
138	» der Hüfte	.	.	13	20	12	19	1	.	.	.	1	.	1	.	.	
139	» des Knies	.	.	3	2	3	2	.	.	.	.	2	.	2	.	.
140	» der Füsse	.	1	18	4	16	4	.	.	.	.	3	.	3	.	.
141	» anderer Gelenke	.	.	12	5	12	3	1	.	.	.	1	.	1	.	.	
142	Wunden (Stich-, Hieb-, Schuss- etc.)	51	8	788	103	777	103	7	2	3	.	63	5	61	5	1	
143	Verbrennung	11	9	112	75	108	78	7	7	.	.	23	3	23	3	.	
144	Erfröfung	.	.	29	8	15	5	.	.	.	.	4	3	3	2	.
	Summe K.	219	41	2394	418	2366	422	43	13	9	4	262	22	247	24	4	
	Summe III.	795	483	10186	6099	10128	6141	504	347	61	76	1563	1471	1517	1467	38	
	IV. Aderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen	3	6	109	109	112	113	4	2	.	1	26	8	26	9	2	
	Hauptsumme	960	701	12935	8681	12826	8745	770	592	80	94	1913	2109	1869	2108	53	

B. Augen-Heilanstalten.

		Zahl der		
		Betten oder Plätze.	Verpflegten.	Verpflegungstage.
a. Oeffentliche.				
1. Augenklinik der Landes-Universität zu Giessen		93	1054	22 743
	Summe a.	93	1054	22 743
b. Private.				
1. Klinik des Geh. Medicinalraths Dr. Ad. Weber (Dr. Ed. Praun) zu Darmstadt		36	246	3 907
2. Augenheilanstalt von Dr. C. Wettlaufer in Offenbach		11	83	2 278
3. Baiserische Stiftung zu Giessen (siehe auch unter Privatkrankenhäuser)		(30)	293	4 715
	Summe b.	77	622	10 900

I. Allgemeine Angaben.

	Anstalten	
	a.	b.
Zahl der Anstalten	1	3
» » Betten oder Plätze	93	77
» » Verpflegungstage für männl. Kranke	13 906	6 665
» » » » weibl. »	8 837	4 235
» » verpflegten männl. Kranken	620	349
» » » weibl. »	434	273

II. Frequenz.

Ordnungs-Nr.	Erkrankungen	Anstalten a.						Anstalten b.					
		Be-stand am 1. Jan.		Zu-gang		Ab-gang		Be-stand am 1. Jan.		Zu-gang		Ab-gang	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	der Augenlider	4	4	95	61	95	64	1	.	11	8	12	8
2	» Thränenorgane	1	2	26	31	27	32	.	.	6	11	6	11
3	» Orbitalgebilde	.	1	2	.	2	1	.	.	1	5	1	4
4	» Bindehaut	11	18	151	130	156	145	2	.	25	20	26	20
5	» Cornea	33	16	379	223	393	227	7	5	117	126	118	128
6	» Iris	14	5	156	57	154	56	.	.	14	10	14	10
7	» Chorioidea	7	.	55	19	58	17	1	.	17	14	18	14
8	» Retina mit den Seh- nerven	7	1	52	28	57	26	.	1	11	11	11	11
9	des Linsensystems	11	7	111	40	116	46	1	.	53	31	53	31
10	» Glaskörpers	3	.	35	12	34	12	.	1	1	.	.	1
11	der Augenmuskeln	1	.	23	31	24	31	.	.	17	15	17	15
12	Neubildungen } des Bulbus	1	1	14	13	13	14	.	.	.	3	.	3
13	Verletzungen } des Bulbus	12	3	172	28	176	29	2	.	55	10	53	9
14	Refractionsanomalien	2	.	24	34	26	32	.	.	.	.	.	.
15	Accomodationsanomalien	.	.	3	2	3	2	1	.	6	2	7	2
	Summe	107	58	1298	709	1334	734	15	7	334	266	336	267

C. Irren-Anstalten.

		Zahl der		
		Betten oder Plätze.	Ver- pflög- ten.	Verpflög- ungs- tage.
a. Oeffentliche.				
1.	Landes-Hospital Hofheim	1000	1140	351 135
2.	Landes-Irrenanstalt Heppenheim	465	545	154 961
3.	Irren-Klinik der Landes-Universität zu Giessen	100	256	20 210
	Summe	1565	1941	526 306
b. Private.				
Keine.				

I. Allgemeine Angaben.

	Anstalten	
	a.	b.
Zahl der Anstalten	3	.
» » Betten oder Plätze	1 565	.
» » Verpflegungstage männlicher Irren	264 529	.
» » » weiblicher »	261 777	.
» » verpflegten männlichen Irren	1 008	.
» » » weiblichen »	933	.

II. Frequenz.

Ordnungs-Nr.	Krankheitsformen.	Be- stand am 1. Jan.		Zu- gang im Jahre.		Abgang im Jahre		Erblichkeit nachgewiesen bei Bestand am 1. Jan. und Zu- gang im Jahre.				
						über- haupt.	davon durch Tod.					
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.		
1	Einfache Seelenstörung	505	583	151	182	139	160	24	30	309	364	673
2	Paralytische Seelenstörung	56	13	40	15	35	5	20	1	32	11	43
3	Seelenstörung mit Epilepsie, mit Hystero-Epilepsie	46	33	33	15	29	13	11	5	23	21	44
4	Imbecillität (angeborene), Idiotie, Cretinismus	89	53	33	25	16	14	3	3	53	46	99
5	Delirium potatorum	8	.	17	.	17	.	1	.	11	.	11
6	Nicht geisteskrank bezw. zur Beobachtung	.	.	30	14	28	12	.	.	4	11	15
	Summe	704	682	304	251	264	204	59	39	432	453	885

D. Entbindungs-Anstalten.

		Zahl der	
		Betten oder Plätze.	Ver- pflög- ten.
a. Oeffentliche.			
1.	Entbindungs-Anstalt zu Giessen	59	412
2.	Entbindungs-Anstalt zu Mainz	36	314
	Summe	95	726
b. Private			
(soweit dieselben 11 und mehr Betten haben).			
Keine.			

Allgemeine Angaben und Frequenz.

	Entbindungsanstalten		
	in Giessen.	in Mainz.	im Ganzen.
Zahl der Anstalten	1	1	2
» » Betten	59	36	95
» » Entbundenen	412	314	726
davon erkrankt am Kindbettfieber	3	5	8
» gestorben »	2	2	4
» » mittelst geburtshilflicher Operation Entbundenen	54	16	70
davon gestorben			
» » Neugeborenen	416	316	732
davon todtgeboren	24	13	37
» gestorben	20	19	39

Nr. 4628. Einnahme aus Stempelmarken im Grossherzogthum Hessen im Rechnungsjahr 1899/1900.*)

Preis.	Einnahme.	Preis.	Einnahme.	Preis.	Einnahme.	Preis.	Einnahme.
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
0,05	4 148,00	0,80	10 714,40	7,00	27 447,00	60,00	66 480,00
0,10	5 555,50	0,90	15 473,70	8,00	34 760,00	100,00	159 200,00
0,20	13 669,00	1,00	62 010,00	9,00	35 127,00	200,00	132 600,00
0,30	6 558,30	2,00	75 628,00	10,00	180 640,00	300,00	115 800,00
0,40	¹⁾ 42 166,80	3,00	48 951,00	20,00	205 420,00	500,00	146 000,00
0,50	27 258,00	4,00	79 620,00	30,00	63 360,00		
0,60	15 110,40	5,00	178 010,00	40,00	61 240,00		
0,70	11 214,00	6,00	80 034,00	50,00	70 400,00		1 974 595,10

Die Einnahme beträgt nach dem Generaletat für das Rechnungsjahr 1899/1900, Art. 5 „Stempel- und Gerichtsgebühren“ 2 446 798,68 *M.*

Nach der vorstehenden Uebersicht der Grossh. Hauptstempelverwaltung beträgt die Summe der von derselben debitirten Stempelmarken 1 974 595,10 »

Verglichen, ergibt sich ein Unterschied von 472 203,58 *M.*

welcher sich zusammensetzt aus:

1) Gerichtsgebühren in Civilsachen, welche nicht durch Stempel gedeckt worden sind 471 536,68 »

2) Stempel für Wanderlager etc. 666,90 »

Zusammen wie oben 472 203,58 *M.*

*) Vergl. Mittheil. Nr. 702, Febr. 1900, S. 34.

¹⁾ Hierunter 31 584,40 *M.* für Gewerbspatente.

Nr. 4629. Einnahme an Regalien, inneren indirekten Auflagen und aus verschiedenen Quellen im Grossh. Hessen im Rechnungsjahr 1899/1900. *)

Art der Einnahme (nach den Rubriken des Staatsbudgets).	Provinz Starken- burg.	Provinz Ober- hessen.	Provinz Rhein- hessen.	Grossh. Hessen.
	M.	M.	M.	M.
II. Regalien.				
Regalitätseinkommen von Wassergefällen	2 438,28	934,60	82,28	3 455,16
Sonstige Regalien	6 248,54	21,07	1 637,83	7 907,44
Summe	8 686,82	955,67	1 720,11	11 362,60
III. Indirekte Auflagen.				
Innere indirekte Auflagen.				
Brückengeld und für Ueberfahrten	6 659,03	.	239 999,40	246 658,43
Stempel- und Gerichtsgebühren	1 014 580,45	504 127,93	928 090,30	2 446 798,68
Aichgebühren	11 913,87	1 875,23	59 609,02	73 398,12
Erbschafts- und Schenkungssteuer:				
a. Erbschaftssteuer	194 283,66	109 984,09	230 043,90	534 311,65
b. Schenkungssteuer	675,00	1 475,00	4 357,00	6 507,00
Abgabe von Hunden u. Nachtigallen:				
a. von Hunden	157 565,00	82 705,00	110 593,00	350 863,00
b. von Nachtigallen	25,80	.	.	25,80
Summe	1 385 702,81	700 167,25	1 572 692,62	3 658 562,68
IV. Einnahme aus verschied. Quellen.				
Geldstrafen.				
Disciplinarstrafen	4 684,30	3 060,20	4 721,94	12 466,44
Gerichtlich erkannte Strafen (ausschl. der Forst- und Feldstrafen)	116 643,55	58 070,80	99 641,94	274 356,29
Von den Administrativbehörden erkannte Strafen wegen verletzter Auflagegesetze	5 595,44	3 288,58	5 633,82	14 517,84
Strafen wegen Verletzung der Gesetze über direkte Steuern	1 241,68	2 135,22	7 473,05	10 849,95
Forststrafen	17 620,96	8 697,29	1 433,21	27 751,46
Feldstrafen	21 609,81	18 524,36	10 149,77	50 283,94
Verschiedene Einnahmen.				
Bei den Rentämtern und der Ober-einnehmeri Mainz:				
a. Gerichtliche Untersuchungskosten	84 487,24	45 994,65	67 099,55	197 581,44
b. Ersatz von Straferstehungskosten	11 523,77	6 990,68	5 541,17	24 055,62
c. Ertrag der Sprunggelder vom Landgestüt	5 305,30	7 393,50	1 489,30	14 188,10
d. Zufällige Einnahmen	1 217,26	496,92	1 160,23	2 874,41
Bei den Hauptsteuerämtern:				
a. Gebühren für ausserordentliche Amtshandlungen im Zoll- u. Reichssteuer-Verkehr	12 194,48	525,55	13 340,88	26 060,91
b. Mietherträge von Lagerräumen u. Lagergelder	20,57	2 918,18	.	2 938,75
c. Zufällige Einnahmen	360,21	49,56	863,17	1 272,94
Summe	282 504,57	158 145,49	218 548,03	659 198,09
Hauptsumme	1 676 894,20	859 268,41	1 792 960,76	4 329 123,97

*) Vergl. Mittheil. Nr. 702, Febr. 1900, S. 43.

Nr. 4630. **Tägliche Wasserstände**

an den Pegeln zu Worms, Mainz, Bingen, Offenbach, Wimpfen und Hirschhorn im Juli, August und September 1900. *)

Tag.	Juli.						August.						September.					
	Rhein.			Main.	Neckar.		Rhein.			Main.	Neckar.		Rhein.			Main.	Neckar.	
	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.
	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.
1	1,59	1,62	2,18	1,30	1,15	0,79	1,25	1,37	1,95	2,47	1,20	0,86	1,47	1,43	2,01	2,37	1,04	0,75
2	1,50	1,59	2,14	1,35	1,12	0,72	1,33	1,42	1,97	2,36	1,18	0,86	1,44	1,48	2,06	2,43	0,85	0,78
3	1,41	1,55	2,10	1,38	1,15	0,78	1,37	1,43	2,00	2,43	1,10	0,82	1,39	1,44	2,04	2,49	1,01	0,68
4	1,34	1,50	2,05	1,37	1,23	0,79	1,28	1,42	2,00	2,53	1,09	0,79	1,32	1,40	1,99	2,48	0,95	0,76
5	1,37	1,46	2,04	1,37	1,95	0,93	1,18	1,40	1,98	2,44	1,03	0,77	1,27	1,36	1,96	2,44	0,99	0,74
6	1,66	1,56	2,09	1,38	1,80	1,40	1,13	1,32	1,90	2,49	1,02	0,73	1,40	1,40	1,97	2,38	0,94	0,74
7	2,01	1,80	2,32	1,40	1,54	1,17	1,07	1,30	1,88	2,45	1,06	0,78	1,35	1,43	2,03	2,39	0,95	0,72
8	2,06	1,94	2,44	1,56	1,40	1,07	1,03	1,23	1,83	2,41	1,10	0,76	1,24	1,37	1,97	2,41	0,94	0,70
9	2,00	1,96	2,48	1,73	1,68	1,02	1,03	1,21	1,83	2,49	1,18	0,78	1,14	1,30	1,91	2,49	0,90	0,68
10	2,10	2,00	2,61	1,85	1,64	1,10	1,11	1,25	1,83	2,44	1,16	0,82	1,05	1,22	1,85	2,44	1,00	0,60
11	2,29	2,09	2,58	2,57	1,75	1,06	1,12	1,28	1,88	2,37	1,14	0,83	0,94	1,16	1,79	2,47	0,93	0,71
12	2,38	2,22	2,70	2,67	1,74	1,28	1,06	1,26	1,86	2,45	1,07	0,77	0,86	1,08	1,74	2,40	0,90	0,65
13	2,32	2,21	2,72	2,41	1,54	1,16	0,97	1,20	1,83	2,45	1,06	0,75	0,81	1,03	1,70	2,42	0,90	0,65
14	2,20	2,14	2,64	2,44	1,40	1,06	0,93	1,16	1,78	2,45	1,06	0,78	0,74	0,99	1,65	2,36	0,90	0,65
15	2,02	2,02	2,56	2,41	1,33	0,98	0,86	1,13	1,75	2,40	1,02	0,75	0,66	0,94	1,61	2,39	0,86	0,64
16	1,89	1,90	2,44	2,40	1,34	0,91	0,82	1,06	1,70	2,43	1,07	0,73	0,58	0,88	1,55	2,43	0,74	0,64
17	1,83	1,82	2,36	2,46	1,22	0,92	0,76	1,02	1,67	2,34	0,99	0,73	0,52	0,83	1,52	2,44	0,85	0,56
18	1,73	1,76	2,30	2,41	1,18	0,85	0,69	0,98	1,62	2,41	0,96	0,72	0,43	0,78	1,47	2,42	0,82	0,66
19	1,67	1,69	2,23	2,33	1,15	0,82	0,63	0,94	1,58	2,36	1,05	0,69	0,36	0,71	1,42	2,39	0,83	0,63
20	1,63	1,64	2,18	2,29	1,12	0,81	0,57	0,89	1,54	2,39	1,02	0,69	0,32	0,67	1,39	2,43	0,86	0,64
21	1,58	1,60	2,15	2,40	1,00	0,78	0,55	0,88	1,54	2,45	1,03	0,75	0,27	0,65	1,34	2,33	0,87	0,63
22	1,51	1,57	2,10	2,47	1,00	0,77	0,51	0,83	1,50	2,42	1,05	0,75	0,20	0,58	1,31	2,35	0,82	0,62
23	1,49	1,52	2,07	2,39	1,66	0,75	0,53	0,81	1,50	2,39	1,06	0,77	0,07	0,49	1,24	2,35	0,78	0,61
24	1,57	1,55	2,08	2,26	1,80	1,25	0,58	0,83	1,48	2,37	1,05	0,77	0,01	0,43	1,17	2,29	0,82	0,55
25	1,58	1,57	2,11	2,34	1,70	1,22	0,62	0,89	1,54	2,33	1,12	0,84	-0,04	0,40	1,15	2,42	0,82	0,61
26	1,54	1,57	2,11	2,37	1,36	1,04	0,64	0,89	1,55	2,43	1,04	0,80	-0,04	0,38	1,10	2,50	0,85	0,63
27	1,46	1,52	2,07	2,29	1,34	0,91	0,81	0,93	1,57	2,45	1,10	0,75	0,00	0,40	1,12	2,50	0,88	0,63
28	1,37	1,45	2,00	2,42	1,16	0,86	0,96	1,09	1,70	2,43	1,06	0,78	-0,03	0,40	1,14	2,39	0,95	0,67
29	1,31	1,41	1,98	2,50	1,11	0,81	0,99	1,15	1,76	2,43	1,06	0,76	0,06	0,40	1,16	2,52	0,94	0,67
30	1,27	1,42	1,97	2,47	1,16	0,76	1,17	1,19	1,80	2,37	1,04	0,78	0,13	0,50	1,19	2,48	0,84	0,66
31	1,25	1,39	1,95	2,35	1,20	0,83	1,32	1,32	1,90	2,49	1,06	0,76						
böchst.	2,39 ¹⁾	2,23 ²⁾	2,72 ⁶⁾	-	2,01 ⁸⁾	1,40	1,43 ⁴⁾	1,47 ¹⁰⁾	2,00	-	1,20	0,86	1,47	1,48 ¹⁴⁾	2,06	-	1,04	0,76
tiefst.	1,25 ²⁾	1,37 ⁴⁾	1,95	-	1,00	0,72	0,50 ⁹⁾	0,81 ¹¹⁾	1,48	-	0,96	0,69	-0,05 ¹³⁾	0,37 ¹⁵⁾	1,10	-	0,74	0,55
mittl.	1,71	1,71	2,25	-	1,38	0,96	0,93	1,13	1,75	-	1,07	0,77	0,66	0,92	1,59	-	0,89	0,66

*) Die Wasserstände zu Worms und Mainz werden um 6 Uhr, diejenigen an den andern genannten Orten zwischen 7 und 8 Uhr Morgens beobachtet. 1) Beobacht. am 12. Mittags 12 Uhr. 2) Dgl. vom 30. Nm. 6 bis 31. Nm. 6 Uhr. 3) Dgl. am 12. Mittags 12 bis Nm. 6 Uhr. 4) Dgl. am 31. Nm. 6 Uhr. 5) Dgl. vom 12. Nm. 6 bis 13. Nm. 6 Uhr. 6) Gestaut vom 10. bis 31. 7) Beobacht. am 5. Nm. 1 Uhr. 8) Dgl. am 22. Mittags 12 Uhr. 9) Dgl. am 3. Nm. 6 Uhr. 10) Dgl. 23. Nm. 6 bis Nm. 6 Uhr. 11) Gestaut vom 1. bis 31. 12) Beobacht. am 25. Mittags 12 bis Nm. 6 Uhr. 13) Dgl. am 2. Nm. 6 bis Mittags 12 Uhr. 14) Dgl. am 26. Nm. 6 Uhr. 15) Gestaut vom 1. bis 30.

Nr. 4631. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	18,00	16,00	17,00	15,50	14,50	15,00	18,00	15,00	16,50	16,00	14,50	15,25	8,50	7,00
Bensheim	17,50	16,50	17,00	15,50	15,50	15,50	16,25	16,25	16,25	14,00	14,00	14,00	7,00	7,00
Dieburg	16,20	16,00	16,10	15,00	14,80	14,90	17,00	16,80	16,90	15,00	14,00	14,50	6,20	6,00
Erbach	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	8,00	8,00
Offenbach	18,00	17,00	17,41	15,50	14,50	14,88	18,50	15,00	16,69	15,25	14,75	15,05	10,00	7,00
Giessen	17,00	16,50	16,75	16,00	14,50	15,50	16,50	14,50	15,50	16,50	15,50	16,00	6,00	5,00
Alsfeld	15,50	15,50	15,50	16,80	16,80	16,80	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	6,00	6,00
Büdingen	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	5,00	5,00
Butzbach	16,00	15,50	15,92	15,50	15,00	15,08	15,50	15,00	15,25	13,50	13,00	13,08	8,00	7,50
Friedberg	16,00	15,50	15,79	15,00	14,00	14,63	16,00	15,00	15,42	15,00	12,50	13,50	8,00	6,00
Lauterbach	16,00	16,00	16,00	20,00	16,00	17,75	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	4,00	4,00
Schotten	16,20	15,30	15,70	17,00	15,20	16,05	14,00	13,00	13,50	14,00	12,50	13,00	6,00	5,50
Mainz	17,65	16,50	17,09	15,75	14,65	15,25	16,30	15,40	15,86	15,00	14,00	14,64	9,00	7,00
Alzey	17,25	17,00	17,13	15,50	15,00	15,18	16,75	16,00	16,43	16,00	15,50	15,76	8,50	8,30
Bingen	17,00	15,75	16,16	15,00	14,50	14,72	17,50	15,00	16,31	16,00	13,50	14,94	9,00	7,00
Worms	16,75	15,50	16,13	15,25	14,25	14,75	17,00	14,50	15,75	15,50	14,00	14,75	7,50	6,00
Summe			261,68			243,99			249,36			227,47		
Mittelpreis			16,36			15,25			15,59			14,22		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbfl.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel-
	Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Darmstadt	1,52	2,00	1,40	1,60	1,52	1,60	1,40	1,60	.	.	1,40	1,52	0,42	0,34	0,38
Bensheim	1,40	.	1,20	.	1,40	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,50	0,46	0,48
Dieburg	.	.	1,28	.	1,40	.	.	.	.	.	1,28	.	0,38	0,32	0,35
Erbach	1,40	.	1,28	.	1,40	.	1,32	.	1,28	.	1,20	.	0,27	0,25	0,26
Offenbach	1,40	1,60	1,20	1,52	1,40	2,20	1,30	1,50	0,80	1,20	1,40	1,60	0,40	0,36	0,38
Giessen	1,42	1,60	1,26	1,40	1,28	1,32	1,10	1,40	1,00	1,10	1,20	1,40	0,40	0,36	0,38
Alsfeld	1,30	.	1,20	.	1,20	.	.	.	.	.	1,20	.	0,28	0,26	0,27
Büdingen	1,32	.	1,20	.	1,32	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,36	0,33	0,35
Butzbach	1,44	.	1,28	.	1,32	.	1,20	.	.	.	1,08	.	0,36	0,30	0,33
Friedberg	1,44	.	1,28	.	1,28	.	1,30	.	1,00	.	1,12	.	0,28	0,26	0,27
Lauterbach	1,28	.	1,28	.	1,20	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,30	0,28	0,29
Schotten	1,32	.	1,20	.	1,20	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,38	0,30	0,34
Mainz	1,44	1,70	1,25	1,35	1,40	1,50	1,00	1,35	0,80	1,30	1,40	1,60	0,40	0,28	0,34
Alzey	1,32	1,70	1,32	1,70	1,40	1,80	1,32	1,70	.	.	1,20	1,50	0,38	0,30	0,34
Bingen	1,50	1,60	1,30	1,40	1,40	1,60	1,40	1,50	.	.	1,40	1,60	0,52	0,50	0,51
Worms	1,40	1,70	1,28	1,70	1,40	2,00	1,44	1,72	.	.	1,40	1,60	0,38	0,30	0,34
Summe	20,90	11,90	20,21	10,67	21,52	12,02	17,42	10,77	4,88	3,60	20,08	10,82			5,61
Mittelpreis	1,39	1,70	1,26	1,52	1,35	1,72	1,24	1,54	0,98	1,20	1,26	1,55			0,35

an 16 Orten des Grossh. Hessen im September 1900.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
D o p p e l z e n t n e r .															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
7,75	5,00	3,50	4,25	8,00	4,00	6,00	30,00	19,00	24,50	25,00	20,00	22,50	36,00	20,00	28,00
7,00	3,75	3,75	3,75	6,00	5,00	5,50	35,00	28,00	31,50	25,00	23,00	24,00	56,00	32,00	44,00
6,10	3,80	3,60	3,70	4,20	4,00	4,10	28,00	23,00	25,50	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
8,00	5,00	5,00	5,00	4,50	4,50	4,50	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	40,00	40,00	40,00
7,96	5,00	4,00	4,38	5,00	4,00	4,58	40,00	34,00	37,00	28,00	24,00	26,00	46,00	34,00	40,00
5,75	4,00	3,50	3,61	7,00	5,00	5,75	30,00	28,00	29,00	32,00	30,00	31,00	40,00	36,00	38,00
6,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	16,00	16,00	16,00	28,00	28,00	28,00	32,00	32,00	32,00
5,00	4,00	4,00	4,00	6,00	6,00	6,00	16,00	16,00	16,00	20,00	20,00	20,00	25,00	25,00	25,00
7,75	4,80	4,80	4,80	5,00	4,50	4,83	24,00	22,00	23,00	26,00	25,00	25,50	32,00	30,00	31,33
7,17	4,50	3,00	3,75	5,00	4,00	4,50	36,00	30,00	33,00	40,00	25,00	32,50	36,00	30,00	33,00
4,00	3,00	3,00	3,00	4,00	3,60	3,80	18,00	18,00	18,00	.	.	.	32,00	32,00	32,00
5,75	4,00	3,50	3,75	5,00	4,50	4,75	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7,86	5,00	3,60	4,25	7,00	4,00	5,63	28,00	25,30	26,77	25,70	21,00	22,57	38,00	22,00	32,53
8,40	5,70	5,00	5,38	8,00	7,00	7,47	34,00	24,00	29,00	28,00	22,00	24,78	46,00	32,00	39,33
8,00	4,00	3,00	3,50	8,00	5,00	6,58	32,00	27,00	29,50	25,00	20,00	23,13	36,00	22,00	30,25
6,75	3,60	2,50	3,05	7,50	4,75	5,76	28,50	24,00	26,25	22,50	19,00	20,75	41,00	34,00	37,50
109,24			64,17			83,75			395,02			361,73			516,94
6,83			4,01			5,23			26,33			25,84			34,46

Roggenmehl.			Brod.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen	Torf per 1000 Stück.	
K i l o g r a m m .																			
höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemischt. Brod.	Roggen-Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	per Liter.	per Doppelzentner.	M.
0,28	0,23	0,26	0,28	0,24	2,60	2,40	2,50	0,20	0,16	0,18	0,70	0,60	0,65	2,50	0,20	2,80	.	3,50	
0,26	0,24	0,25	0,25	0,25	2,30	2,20	2,25	0,18	0,16	0,17	0,70	0,65	0,68	2,80	0,22	2,60	.	.	
0,26	0,23	0,25	0,22	0,20	2,40	2,00	2,17	0,18	0,16	0,17	0,70	0,55	0,63	3,60	0,22	3,20	.	.	
0,25	0,21	0,23	0,24	0,20	2,00	2,30	2,00	0,17	0,17	0,17	0,80	0,80	0,80	2,40	0,24	3,20	.	.	
0,32	0,32	0,30	0,27	0,24	2,30	2,00	2,15	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	2,80	0,20	3,00	.	.	
0,34	0,32	0,33	0,24	0,21	2,70	1,80	2,21	0,18	0,18	0,18	0,80	0,65	0,73	3,70	0,22	2,40	1,80	.	
0,24	0,23	0,24	0,22	0,22	2,00	2,00	2,00	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,20	2,80	2,00	.	
0,24	0,22	0,23	0,25	0,23	2,40	2,40	2,40	0,14	0,14	0,14	0,70	0,70	0,70	3,60	0,22	3,10	0,90	.	
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,80	2,80	2,80	0,15	0,15	0,15	0,75	0,75	0,75	3,20	0,22	2,80	1,80	.	
0,25	0,24	0,25	0,25	0,24	2,60	2,40	2,50	0,18	0,18	0,18	0,80	0,75	0,78	3,40	0,22	3,20	.	.	
0,25	0,22	0,24	0,33	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,70	0,70	0,70	3,00	0,22	2,60	.	.	
0,28	0,24	0,26	0,30	0,26	2,20	1,71	1,97	0,14	0,14	0,14	0,70	0,60	0,65	3,20	0,22	2,45	.	.	
0,28	0,24	0,26	0,28	0,26	2,20	1,40	1,83	0,20	0,18	0,19	0,68	0,52	0,60	2,40	0,20	2,80	.	.	
0,24	0,23	0,24	0,32	0,24	2,30	2,00	2,15	0,18	0,16	0,17	0,80	0,75	0,78	2,80	0,22	3,10	.	.	
0,26	0,24	0,25	0,25	0,24	2,60	2,10	2,31	0,20	0,18	0,19	1,00	0,45	0,71	2,60	0,22	2,32	.	.	
0,30	0,26	0,28	0,27	0,25	2,60	2,00	2,29	0,20	0,16	0,19	1,00	0,50	0,76	2,88	0,20	2,36	.	.	
			4,08	4,24	3,74		35,93		2,75				11,17	47,88	3,44	44,73	6,50	3,50	
			0,26	0,27	0,23		2,25		0,17				0,70	2,99	0,22	2,80	1,63	3,50	

Nr. 4633. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn und der an dieselbe anschliessenden Hess. Nebenbahnen im Okt. 1900.

	Main-Neckar-Eisenbahn.	Nebenbahnen		
		Eberstadt-Pfungstadt.	Bickenbach-Seeheim.	Weinheim-Fürth.
		km	km	km
Betriebslänge der Bahn	97,28*)	1,89	4,50	16,30
Einnahme aus	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Personen- u. Gepäck-Verk.	366 890	1 612	1 858	7 086
gegen 1899	+ 14 883	+ 19	+ 67	+ 517
pro Kilometer	3 860	853	413	435
gegen 1899	+ 157	+ 10	+ 15	+ 32
Güterverkehr	322 037	2 729	410	10 508
gegen 1899	+ 14 917	+ 307	+ 47	+ 1 185
pro Kilometer	3 364	1 444	91	644
gegen 1899	+ 156	+ 163	+ 10	+ 72
Sonstige Quellen	154 000	20	40	110
gegen 1899	+ 106 400	— 160	+ 10	— 930
pro Kilometer	1 583	10	9	7
gegen 1899	+ 1 094	— 86	+ 2	— 57
Summe	842 927	4 361	2 308	17 704
gegen 1899	+ 136 200	+ 166	+ 124	+ 772
pro Kilometer	8 665	2 307	513	1 086
gegen 1899	+ 1 400	+ 87	+ 27	+ 47

*) Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht.

Nr. 4634. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Okt. 1900.

Oktober-Mittel aus 39 Jahren (1862—1900):

Barom. 747,1 mm. — Thermom. 9,5° C. — Niederschl. 71,4 mm.

Barometerstand höchst. (am 8.) 759,5; tiefster (am 26.) 735,0; mittlerer 749,3 mm.

Thermometerstand » (» 1.) 23,0; » (» 23.) —1,0; » 10,0° C.

Anzahl der Tage mit Regen 18; Schnee —; Regen u. Schnee —.

» » » » Nebel 16; Reif 4; Gewitter 2.

» » heiteren Tage 2; gemischten Tage 21; trüben Tage 8.

Höhe der Niederschläge an 18 Tagen mit messbarem Niederschlag: 108,4 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.): N. 1 mal; NO. 7 mal; O. 4 mal; SO. 6 mal;

S. — mal; SW. 67 mal; W. 4 mal; NW. 2 mal; Windstille 2 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 81,0 %.

Nr. 4635. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Okt. 1900.

Oktober-Mittel aus 37 Jahren (1863—1899):

Barom. 742,28 mm. — Thermom. 7,65° C. — Niederschl. 53,95 mm.

Barometerstand höchst. (am 8.) 755,92; tiefster (am 26.) 730,08; mittlerer 744,34 mm.

Thermometerstand » (» 9.) 20,4; » (» 23.) —2,0; » 8,90° C.

Anzahl der Tage mit Regen 16; Schnee —; Regen u. Schnee —.

» » » » Nebel 8; Reif 2; Gewitter —.

» » heiteren Tage 5; gemischten Tage 15; trüben Tage 11.

Höhe der Niederschläge an 16 Tagen mit messbarem Niederschlag: 102,08 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal. Beobacht.): N. 4 mal; NO. — mal; O. — mal; SO. — mal;

S. 54 mal; SW. 14 mal; W. 5 mal; NW. 2 mal; Windstille 14 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 85,68 %.

Nr. 4636. Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Oktober 1900
in den grösseren Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 81 400	Darmst. 70 700	Offenb. 43 300	Worms. 38 100	Giessen. 24 800	Bingen. 8 700	Kastel. 7 800	Lamprth. 7 750	Viernhm. 7 250	Benshm. 6 900	Alzey. 6 900	N.-Isenb. 6 800	Friedberg 6 600	Pfungst. 6 000	Heppenh. 5 100 ¹⁾ a.d.B.	Weisenau 5 000	Laugen. 5 900	Im Ganz. 338 800		
Todesfälle.																				
Alter der Verstorbenen	unter 1 Jahr		21	24	25	17	3	4	6	9	10	6	4	8	2	12	6	3	160	
	über 1—15 Jahre		14	12	8	2	6	2	1	2	2	2	5	1	.	.	3	.	1	59
	» 15—60		42	40	12	17	21	1	1	5	4	2	7	2	3	2	3	3	1	163
	» 60		36	20	11	13	8	3	1	3	2	3	1	2	3	1	3	.	.	112
Todesursachen.																				
Masern und Rötheln	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Scharlach	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Rose	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Diphtherie und Croup	1	.	3	2	3	.	.	1	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	12
Keuchhusten	.	4	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	7
Unterleibstypus	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt	1	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Tuberkulose der Lungen	19	9	4	3	7	.	.	1	1	.	.	1	.	2	.	.	2	1	50	
Tuberkulose anderer Organe	5	4	.	1	3	.	.	1	.	.	1	2	.	1	2	.	.	.	20	
Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	13	12	3	2	3	2	.	3	1	2	1	4	.	1	2	2	.	.	51	
Apoplexia (Schlagfluss)	3	9	4	1	4	1	.	.	.	1	1	2	.	.	.	.	.	.	26
Acute u. chronische Erkrank. d. Herzens	9	11	2	2	3	.	1	1	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	32
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder	10	13	13	5	.	2	4	2	.	3	3	2	1	6	4	2	.	.	70	
Angeborene Lebensschwäche etc.	4	4	4	2	.	.	1	2	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	20
Krebs und Neubildungen	16	6	2	8	3	.	.	2	.	1	1	.	.	2	.	.	.	.	41
Altersschwäche	9	4	2	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	20
Andere benannte Krankheiten	16	14	14	14	10	2	2	5	8	3	4	3	2	3	1	1	1	1	103	
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)	5	4	2	3	2	1	.	.	.	.	1	.	1	.	1	1	.	.	21
Todesursache unbekannt	.	1	2	3	.	1	.	.	5	.	.	.	.	2	.	.	.	.	14
Zusammen	113	96	56	49	38	10	8	18	18	12	14	16	5	18	12	9	2	494		
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	16,66	16,29	15,52	15,43	18,39	13,79	12,31	27,87	29,79	20,87	24,35	28,24	9,09	36,00	28,23	19,64	4,62	17,50		

1) Ausschl. der Pflinglinge der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

Durch die G. Jonghans'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

44. Band. 2. Heft. Darmstadt 1900. 4. Gehetret 70 M

Inhalt: Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit bei den Gerichten etc. des Grossh. Hessen während des Geschäftsjahrs 1899.

Druck von Eduard Koehler in Darmstadt.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 716.

Dezember

1900.

Inhalt: Mischehen im Grossh. Hessen 1890—1899. — Nichtstreitige Gerichtsbarkeit im Grossh. Hessen 1899. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. Okt. 1900. — Meteorolog. Beobacht. zu Darmstadt und Cassel Nov. 1900. — Reichssteuern im Grossh. Hessen 1899/1900.

Nr. 4637. Uebersicht der im Grossh. Hessen in den 10 Jahren 1890-1899 abgeschlossenen Mischehen.

Religionsbekenntniss		Zahl der Mischehen									
des Mannes.	der Frau.	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899
Evangelisch	Katholisch	495	491	547	509	606	581	577	642	743	787
	And. christl. Confession	25	36	31	36	32	31	31	39	31	40
	bezw. confessionslos Israelitisch	2	3	2	4	.	2	2	5	6	3
Katholisch	Evangelisch	528	535	554	568	627	606	651	724	691	731
	And. christl. Confession	4	7	6	10	6	3	4	12	8	11
	bezw. confessionslos Israelitisch	5	1	2	1	1	5	1	2	1	3
And. christl. Confession bezw. confessionslos	Evangelisch	28	38	27	26	30	32	43	32	51	30
	Katholisch	7	5	6	3	6	8	7	11	7	9
	And. christl. Confession bezw. confessionslos Israelitisch	.	2	2	1	1	1	4	1	4	2
Israelitisch	Evangelisch	2	1	2	.	2	1	1	3	.	1
	Katholisch	2	1	4	.	1	1	1	2	.	2
	And. christl. Confession bezw. confessionslos	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	1098	1120	1183	1159	1312	1271	1324	1473	1542	1619

Nr. 4638. Uebersicht der Ergebnisse der nichtstreitigen

Amtsgerichte.	Ein- wohner nach der Zäh- lung von 1895.	I. Vormundschaften													
		waren anhängig			sind beendet			verblieben bei Jahresschluss			Rechnungen				
		überjäh- rige.	diesjäh- rige.	zusamen.	überjäh- rige.	diesjäh- rige.	zusamen.	überjäh- rige.	diesjäh- rige.	zusamen.	waren zu stellen.	wurden gestellt.	blieben im Rück- stand.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.		
I. Starkenburg.															
Darmstadt I.	63 745	855	120	975	103	3	106	752	117	869	230	229	1		
» II.	37 258	675	46	721	61	1	62	614	45	659	155	154	1		
Beerfelden	8 072	107	6	113	4	.	4	103	6	109	23	23	.		
Fürth	21 555	390	27	417	37	2	39	353	25	378	72	71	1		
Gernsheim	13 691	174	13	187	13	2	15	161	11	172	34	34	.		
Gross-Gerau	33 936	349	28	377	37	2	39	312	26	338	94	93	1		
Gross-Umstadt	26 209	399	31	430	33	.	33	366	31	397	128	127	1		
Hirschhorn	5 239	136	4	140	12	.	12	124	4	128	31	31	.		
Höchst	15 291	209	10	219	14	.	14	195	10	205	24	24	.		
Langen	22 919	376	35	411	35	1	36	341	34	375	45	45	.		
Lorsch	33 352	607	48	655	48	2	50	559	46	605	130	130	.		
Michelstadt	16 641	278	25	303	18	4	22	260	21	281	71	71	.		
Offenbach	67 996	1022	123	1145	96	5	101	926	118	1044	190	190	.		
Reinheim	18 464	¹⁾ 293	17	310	21	.	21	272	17	289	60	60	.		
Seligenstadt	22 380	303	21	324	22	2	24	181	19	300	76	76	.		
Wald-Michelbach	9 563	¹⁾ 209	10	219	13	2	15	196	8	204	86	86	.		
Wimpfen	4 064	95	7	102	4	.	4	91	7	98	34	34	.		
Zwingenberg	24 187	437	35	472	45	4	49	392	31	423	106	106	.		
Summe	444 562	6914	606	7520	616	30	646	6198	576	6774	1589	1584	5		
II. Oberhessen.															
Giessen	51 208	709	43	752	56	3	59	653	40	693	328	272	56		
Alsfeld	19 292	307	13	320	38	.	38	269	13	282	67	67	.		
Altenstadt	7 399	97	5	102	8	1	9	89	4	93	44	44	.		
Bad-Nauheim	9 049	133	12	145	20	.	20	113	12	125	59	54	5		
Büdingen	12 556	¹⁾ 151	12	163	12	2	14	139	10	149	70	69	1		
Butzbach	14 666	288	12	300	27	.	27	261	12	273	115	114	1		
Friedberg	23 588	259	26	285	26	1	27	233	25	258	108	107	1		
Grünberg	14 058	219	14	233	11	1	12	208	13	221	45	42	3		
Herbstein	11 247	¹⁾ 114	12	126	10	1	11	104	11	115	17	17	.		
Homberg	11 211	188	12	200	14	.	14	174	12	186	63	63	.		
Hungen	7 076	76	3	79	13	.	13	63	3	66	21	21	.		
Laubach	6 693	¹⁾ 120	8	128	15	2	17	105	6	111	19	19	.		
Lauterbach	11 110	180	11	191	12	.	12	168	11	179	13	13	.		
Lich	7 665	88	13	101	15	.	15	72	13	86	44	44	.		
Nidda	12 801	163	7	170	25	4	29	138	3	141	11	11	.		
Ortenberg	11 707	174	19	193	16	1	17	158	18	176	47	47	.		
Schlitz	6 188	141	13	154	12	.	12	129	13	142	56	56	.		
Schotten	8 914	107	5	112	13	.	13	94	5	99	55	55	.		
Ulrichstein	8 394	¹⁾ 110	10	120	11	1	12	99	9	108	16	15	1		
Vilbel	16 702	197	18	215	22	2	24	175	16	191	85	85	.		
Summe	271 524	3821	268	4089	376	19	395	3445	249	3694	1283	1215	68		

*) Vergl. Mittheil. Nr. 691, Juli 1899, S. 162. — ¹⁾ Berichtigte Zahlen, gegenüber

Gerichtbarkeit im Grossh. Hessen im Jahr 1899. *)

Rechnungs-berichte			II. Erbtheilungen															III. Inventarien wegen anderweiter Ehen								
waren zu erstatten.		wurden erstattet.	blieb, im Rückstand.	waren anhängig			sind beendet			verblieben bei Jahreschluss			waren anhängig			sind beendet			verblieben bei Jahreschluss							
Rechnungsstellung bezw. Rechnungsberichterstattung hatten nicht stattzufinden.			überjährige.	diesjährige.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.						
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.					
519	517	2	379	32	82	114	29	49	78	3	33	36	4	44	48	4	41	45	.	3	3					
562	562	.	100	34	58	92	33	38	71	1	20	21	3	48	51	3	48	51	.	.	.					
77	77	.	29	6	4	10	5	1	6	1	3	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
332	328	4	65	6	40	46	6	34	40	.	6	6	3	16	19	3	15	18	.	1	1					
124	123	1	46	8	27	35	7	13	20	1	14	15	1	14	15	1	14	15	.	.	.					
121	121	.	231	12	42	54	10	31	41	2	11	13	.	35	35	.	33	33	.	2	2					
294	293	1	77	18	40	58	15	30	45	3	10	13	1	17	18	1	14	15	.	3	3					
118	118	.	39	4	3	7	4	1	5	.	2	2	.	3	3	.	3	3	.	.	.					
126	126	.	83	3	13	16	3	7	10	.	6	6	.	1	1	.	.	.	.	1	1	
263	263	.	119	24	35	59	18	25	43	6	10	16	.	25	25	.	25	25	.	.	.					
441	441	.	169	24	46	70	15	31	46	9	15	24	3	38	41	3	35	38	.	3	3					
202	202	.	84	7	26	33	6	22	28	1	4	5	.	2	2	.	2	2	.	.	.					
535	535	.	585	32	91	123	30	63	93	2	28	30	5	89	94	5	83	88	.	6	6					
192	192	.	93	7	33	40	6	26	32	1	7	8	.	8	8	.	7	7	.	1	1					
242	242	.	50	21	17	38	11	11	22	10	6	16	1	23	24	1	21	22	.	2	2					
152	152	.	41	4	8	12	2	4	6	2	4	6	.	14	14	.	12	12	.	2	2					
65	65	.	20	2	5	7	2	4	6	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
260	260	.	121	30	50	80	25	25	50	5	25	30	.	25	25	.	25	25	.	.	.					
4625	4617	8	2331	274	620	894	227	415	642	47	205	252	21	402	423	21	378	399	.	24	24					
260	221	39	164	22	54	76	19	30	49	3	24	27	.	34	34	.	34	34	.	.	.					
244	243	1	45	12	15	27	8	5	13	4	10	14	.	8	8	.	7	7	.	1	1					
60	60	.	18	2	8	10	2	2	4	.	6	6	1	1	2	1	1	2	.	.	.					
88	80	8	35	10	17	27	6	10	16	4	7	11	1	6	7	1	6	7	.	.	.					
107	107	.	29	14	13	27	11	5	16	3	8	11	1	8	9	.	6	6	1	2	3					
116	116	.	114	9	12	21	5	5	10	4	7	11	.	8	8	.	6	6	.	2	2					
188	188	.	59	21	19	40	19	9	28	2	10	12	.	19	19	.	19	19	.	.	.					
130	128	2	86	23	15	38	14	7	21	9	8	17	.	5	5	.	5	5	.	.	.					
93	93	.	28	1)3	11	14	1	3	4	2	8	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.
120	120	.	44	7	15	22	6	9	15	1	6	7	1	3	4	1	3	4	.	.	.					
42	41	1	27	5	2	7	3	.	3	2	2	4	.	3	3	.	3	3	.	.	.					
49	49	.	60	3	7	10	2	5	7	1	2	3	2	5	7	2	3	5	.	2	2					
132	132	.	55	10	23	33	7	17	24	3	6	9	3	3	6	3	3	6	.	.	.					
43	42	1	37	9	13	22	9	9	18	.	4	4	.	2	2	.	2	2	.	.	.					
77	77	.	85	1)17	12	29	16	4	20	1	8	9	2	5	7	2	5	7	.	.	.					
120	119	1	51	6	9	15	4	7	11	2	2	4	.	16	16	.	15	15	.	1	1					
121	121	.	20	1	9	10	1	7	8	.	2	2	.	3	3	.	3	3	.	.	.					
71	71	.	12	2	9	11	1	3	4	1	6	7	.	3	3	.	3	3	.	.	.					
73	73	.	30	2	11	13	2	7	9	.	4	4	2	3	5	2	.	2	.	3	3					
134	134	.	10	3	12	15	3	8	11	.	4	4	2	13	15	2	13	15	.	.	.					
2268	2215	53	1009	181	286	467	139	152	291	42	134	176	15	148	163	14	137	151	1	11	12					

den entsprechenden Zahlen der Uebersicht für 1898.

Amtsgerichte.	IV. Bestätigte Verträge.													V. Standesregister.		
	Kauf- und Tauschverträge, sowie Adjudicationsscheine, Gutsanschlags- und Uebergabverträge.	Erbverträge.	Leihrentenverträge.	Schuld- und Pfandver-schreibungen.	Bürgschafts- und Cautionsleistung.	Schenkungsverträge.	Pacht- und Miethverträge.	Eheverträge.	Sonstige Verträge.	Zusammen.	Verfahren bei Anweisung von Standesbeamten zur Vornahme abgeleiteter Amtshandlungen. Berichtigungen nach § 65 des Personenstandsgesetzes. Eintragungen gemäss §§ 27 u. 60 des Personenstandsgesetzes.					
1.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.		
I. Starkenburg.																
Darmstadt I.	754	.	1	.	485	15	1	.	120	35	1411	.	95	.		
» II.	2426	6	1	.	221	10	2	.	14	142	2822	.	231	.		
Beerfelden	165	19	.	.	62	1	.	.	32	12	291	.	30	.		
Fürth	536	59	.	.	132	.	.	.	118	5	850	.	74	.		
Gernsheim	624	2	.	.	82	2	.	.	17	185	912	.	49	.		
Gross-Gerau	2142	1	.	.	309	.	.	.	8	217	2677	.	163	.		
Gross-Umstadt	1294	72	.	.	196	.	4	.	10	279	1855	.	80	.		
Hirschhorn	239	5	.	.	41	.	.	.	20	.	305	.	2	.		
Höchst	716	46	.	.	83	1	.	.	75	34	955	.	117	.		
Langen	2160	12	18	.	258	51	2	.	3	145	2649	.	5	1		
Lorsch	1407	2	1	.	305	2	.	.	7	155	1879	.	3	.		
Michelstadt	436	14	.	.	91	15	.	.	66	4	626	.	79	.		
Offenbach	2413	11	.	.	844	26	.	.	20	162	3476	.	12	3		
Reinheim	961	21	.	.	75	5	3	.	18	27	1110	.	19	1		
Seligenstadt	1088	10	.	.	115	2	1	.	.	132	1348	.	95	.		
Wald-Michelbach	236	57	1	.	65	3	1	.	44	.	407	.	91	1		
Wimpfen	95	4	.	.	21	3	.	.	2	9	134	.	9	.		
Zwingenberg	1462	.	.	.	322	3	.	.	26	83	1896	.	33	.		
Summe	19154	341	22	.	3707	139	14	.	600	1626	25603	.	1187	6		
II. Oberhessen.																
Giessen	1937	53	1	.	285	27	8	2	83	200	2596	.	68	.		
Alsfeld	622	67	.	.	52	2	1	.	57	69	870	.	239	2		
Altenstadt	417	16	.	.	88	3	.	.	4	40	568	.	37	.		
Bad-Nauheim	1005	10	1	.	216	2	.	.	7	53	1294	.	4	.		
Büdingen	919	40	4	.	82	2	.	.	17	83	1147	.	.	.		
Butzbach	1110	18	.	.	46	3	.	.	7	172	1356	.	59	.		
Friedberg	918	30	.	.	169	19	.	.	31	139	1306	.	62	.		
Grünberg	1130	76	1	.	72	6	5	.	26	31	1347	.	82	.		
Herbstein	501	41	.	.	55	3	.	.	61	54	715	.	146	.		
Homberg	333	45	.	.	29	.	.	.	41	5	453	.	5	.		
Hungen	739	48	1	.	54	4	.	.	16	120	982	.	26	.		
Laubach	685	27	.	.	37	.	2	.	2	53	806	.	33	.		
Lauterbach	360	40	.	.	44	2	.	.	50	.	496	.	36	.		
Lich	307	13	.	.	16	.	2	.	2	101	441	.	48	.		
Nidda	814	56	.	.	74	8	1	.	51	113	1117	.	46	.		
Ortenberg	902	32	1	.	46	2	1	.	6	39	1029	.	15	.		
Schlitz	234	32	1	.	20	.	3	.	7	13	310	.	15	.		
Schotten	693	41	.	.	43	1	1	.	24	154	957	.	24	.		
Ulrichstein	337	25	.	.	39	.	.	.	46	7	454	.	87	.		
Vilbel	429	31	.	.	144	4	8	.	6	73	695	.	65	.		
Summe	14392	741	10	.	1611	88	32	2	544	1519	18939	.	1097	2		

VI. Andere öffentliche Register.

Handelsfirmen.				Procuren.				Handelsgesellschaften.				Genossenschaften.				Muster.			Schiffe.				
Ende 1898 waren eingetragen.	1899 wurden eingetragen.	1899 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1899.	Ende 1898 waren eingetragen.	1899 wurden eingetragen.	1899 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1899.	Ende 1898 waren eingetragen.	1899 wurden eingetragen.	1899 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1899.	Ende 1898 waren eingetragen.	1899 wurden eingetragen.	1899 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1899.	Ende 1898 waren eingetragen.	1899 wurden eingetragen.	1899 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1899.				
51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.
959	60	55	964	293	30	31	292	25	5	5	25	8	8	8	8	49	3	2	50	.	.	.	.
163	4	3	164	24	2	.	26	1	.	.	1	18	.	.	18	18	2	.	20	.	.	.	.
74	2	6	70	11	.	2	.	.	.	.	.	7	.	.	7	1	.	.	1	.	.	.	.
118	4	12	110	15	.	.	15	.	.	.	.	12	2	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.
117	4	17	104	27	2	12	17	7	.	.	7	9	.	1	8	1	.	.	1	.	.	.	.
349	11	7	353	20	33	3	50	6	1	.	7	29	1	.	30	1	2	.	3	.	.	.	.
224	22	7	239	19	1	.	20	.	.	.	.	27	.	.	27	.	.	.	.	.	.	.	.
35	10	4	41	10	1	.	11	3	.	.	3	4	.	.	4	.	.	.	77	6	4	79	
103	3	4	102	6	1	.	5	.	.	.	.	12	2	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.
40	5	.	45	13	2	.	15	.	1	.	1	7	1	.	8	1	.	.	1	.	.	.	.
130	16	11	135	27	3	.	30	15	2	1	16	12	3	.	15	16	.	.	16	.	.	.	.
143	11	8	146	28	3	4	27	2	.	.	2	13	.	.	13	15	.	2	13	.	.	.	.
401	25	28	398	199	22	13	208	211	33	17	227	25	3	.	28	1256	127	127	1256	.	.	.	.
82	3	3	82	9	.	2	7	.	.	.	.	20	.	1	19	.	.	.	.	.	.	.	.
80	4	3	81	22	3	.	25	.	.	.	.	16	2	.	18	.	.	.	.	.	.	.	.
71	9	6	74	2	1	.	3	.	.	.	.	4	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.
25	3	1	27	3	.	1	2	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
163	12	11	164	25	4	2	27	1	.	.	1	20	.	.	20	9	.	.	9	.	.	.	.
3277	208	186	3299	753	107	71	789	272	42	23	291	244	22	10	256	1367	134	131	1370	77	6	4	79
393	60	18	435	123	15	5	133	66	3	2	67	41	.	1	40	212	8	.	220	.	.	.	.
192	15	16	191	11	2	2	11	2	.	.	2	19	.	.	19	1	1	.	2	.	.	.	.
46	2	5	43	6	.	.	6	3	.	.	3	9	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.
96	84	9	171	19	2	.	21	1	.	.	1	6	.	.	6	1	1	.	2	.	.	.	.
147	6	3	150	13	1	1	13	5	2	1	6	8	1	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.
99	7	8	98	7	2	.	9	.	.	.	.	11	.	.	11	2	.	.	2	.	.	.	.
167	36	9	194	40	2	4	38	3	.	1	2	11	3	.	14	2	.	1	1	.	.	.	.
51	2	4	49	11	1	.	12	2	.	1	1	18	1	.	19	3	.	.	3	.	.	.	.
31	.	.	31	4	.	.	4	1	.	.	1	8	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.
55	14	5	64	3	.	.	3	.	.	.	.	14	.	1	13	.	.	.	.	.	.	.	.
36	5	2	39	6	7	1	12	1	.	.	1	9	.	.	9	1	.	.	1	.	.	.	.
43	1	6	38	5	3	2	2	.	.	.	2	6	.	.	6	7	.	7	.	.	.	.	.
89	2	4	87	19	1	1	19	.	.	.	.	10	.	.	10	5	1	.	6	.	.	.	.
74	4	6	72	6	4	.	10	1	.	.	1	8	2	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.
72	.	1	71	18	.	.	18	3	.	.	3	14	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.
55	7	2	60	11	3	.	14	4	.	.	4	7	.	.	7	11	.	.	11	.	.	.	.
57	6	6	57	14	1	3	12	6	.	1	5	2	.	.	2	15	.	.	15	.	.	.	.
66	.	.	66	10	1	.	11	1	.	.	1	10	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.
59	2	2	59	1	.	.	1	.	.	.	.	5	1	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.
65	9	2	72	16	2	.	18	3	.	.	3	18	1	1	18	.	.	.	.	.	.	.	.
1893	262	108	2047	343	44	20	367	104	5	6	103	234	9	3	240	260	11	8	263	.	.	.	.

Amtsgerichte.	VIII. Letztwillige Verfügungen.				IX. Verfahren auf Grund des Gesetzes						
					A. Zum Zwecke der Feststellung der						
					Es waren anhängig			Davon sind rechtskräftig beendet			
					Testamentsaufnahmen.	Testamentshinterlegungen.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.	durch auf Zulässigkeit der Unterbringung lautenden Beschlüss.	durch auf Nichtvorhandensein d. Voraussetz. d. Art. 1 lautenden Beschlüss.	auf andere Art.	zusammen.
1.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.
I. Starkenburg.											
Darmstadt I.	1	89	225	314	6	13	19	12	3	2	17
» II.		91	91	182	1	4	5	3	2		5
Beerfelden		4	5	9		1	1				
Fürth		44	47	91		3	3		3		3
Gernsheim		32	32	64							
Gross-Gerau		44	44	88	1		1			1	1
Gross-Umstadt		28	30	58	1	3	4	3		1	4
Hirschhorn		14	14	28		1	1	1			1
Höchst		12	14	26							
Langen		35	41	76		6	6	3	1		4
Lorsch		93	103	196		3	3	2		1	3
Michelstadt		17	27	44		1	1	1			1
Offenbach	1	65	77	142	1	26	27	15		7	22
Reinheim	2	28	31	59							
Seligenstadt		24	37	61							
Wald-Michelbach		9	10	19		3	3	2		1	3
Wimpfen		5	5	10	1	1	2	2			2
Zwingenberg		50	50	100		2	2	1	1		2
Summe	4	684	883	1567	11	67	78	45	10	13	68
II. Oberhessen.											
Giessen	1	82	134	216		10	10	8	1	1	10
Alsfeld	1	28	4	32		2	2		1		1
Altenstadt		12	3	15	1		1		1		1
Bad-Nauheim		20	15	35							
Büdingen		50		50		1	1	1			1
Butzbach	2	29	6	35		3	3	1	2		3
Friedberg		45	86	131		3	3		1	1	2
Grünberg		21	2	23		3	3	3			3
Herbstein		3	2	5		2	2	1			1
Homberg		16		16	1	1	2	2			2
Hungen		12	9	21							
Laubach		16	5	21		1	1				
Lauterbach		24	2	26		4	4	1		2	3
Lich		15	3	18		2	2	2			2
Nidda		35	4	39		1	1	1			1
Ortenberg		15	3	18							
Schlitz		6		6		1	1	1			1
Schotten		15	1	16		1	1		1		1
Ulrichstein		16	3	19							
Vilbel		16	2	18		1	1	1			1
Summe	4	476	284	760	2	36	38	22	7	4	33

vom 11. Juni 1887, die Unterbringung jugendlicher Uebelthäter und verwahrloster Kinder betr.

Zulässigkeit der Unterbringung (Art. 1—4).

Zulässigkeit der Unterbringung (Art. 1—4).									B. Anträge auf Entlassung.		
Es verblieben bei Jahresschluss			Unter den Beschlüssen (Sp. 82 und 83) sind solche, die in der Beschwerdeinstanz ergangen sind und lauten auf			Von den in Sp. 91 erwähnten Beschlüssen weichen von den amtsgerichtlichen ab solche, welche lauten auf			Es waren abhängig (diesjährige).	Davon sind rechtskräftig beendet durch Abweisung des Antrags.	Es verblieben beim Jahreschluss.
überjährige.	diesjährige.	zusammen.	Zulässigkeit der Unterbringung.	Nichtvorhandensein der Voraussetzung des Art. 1.	zusammen.	Zulässigkeit der Unterbringung.	Nichtvorhandensein der Voraussetzung des Art. 1.	zusammen.			
86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.
.	2	2	2	.	2	.	.	.	.	.	.
.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.
.
.	2	2	.	.	.	.	.	.	1	1	.
.
1	4	5	.	.	.	.	.	.	1	1	.
.
.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.
1	9	10	3	.	3	.	.	.	2	2	.
.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.
.
.	1	1	.	1	1	.	1	1	.	.	.
.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	1	.	1	1	.	1	.	.	.
.
.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.
.
.
.
.
.	5	5	2	1	3	1	1	2	.	.	.

Amtsgerichte.	Einwohner nach der Zählung von 1895.	I. Vormund-										
		waren anhängig			davon sind beendet.	verblieben bei Jahresschluss			Unter den anhängig. Vormundschaften befanden sich			
		überjährige.	diesjährige.	zusammen.		überjährige.	diesjährige.	zusammen.	Dativ-Vormundschaften.	Legal-Vormundschaften.	zusammen.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
III. Rheinhesen.												
Mainz	118139	3845	346	4191	303	3615	273	3888	615	3576	4191	
Alzey	26902	969	85	1054	90	901	63	964	109	945	1054	
Bingen	18510	681	55	736	69	621	46	667	114	622	736	
Nieder-Olm	13240	432	32	464	41	393	30	423	73	391	464	
Ober-Ingelheim	18722	603	55	658	38	595	25	620	104	554	658	
Oppenheim	24317	821	74	895	62	765	68	833	188	707	895	
Osthofen	18537	655	64	719	50	612	57	669	145	574	719	
Pfeddersheim	13964	516	44	560	64	455	41	496	85	475	560	
Wöllstein	17318	556	45	601	57	506	38	544	96	505	601	
Wörrstadt	15696	485	47	532	45	450	37	487	104	428	532	
Worms	37589	1326	98	1424	149	1188	87	1275	261	1163	1424	
Summe	322934	10889	945	11834	968	10101	765	10866	1894	9940	11834	

Amtsgerichte.	II. Eman- cipationen				III. Verfügungen im Interesse vermisster Personen.	IV. Siegelungen und Entsiegelungen.			V. Eintragungen in die Mutationsverzeichnisse									
	durch den Vater bezw. die Mutter.	durch den Familienrath.	zusammen.	Siegelungen.		Inventare statt Siegelungen.	Entsiegelungen.	a. auf Grund von öffentlichen Urkunden.					b. auf Grund von Privat-urkunden.					
								Eigenthums- übergänge.	Bestellung von Dienstbarkeiten.	Vormerkungen: „Gehemmt“.	Löschungen.	Eigenthums- übergänge.	Vormerkungen: „Gehemmt“.	Löschungen.				
1.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.				
III. Rheinhesen.																		
Mainz	6	.	6	2	10	8	40	6181	188	48	548	2	.	21				
Alzey	19	7	26	2	15	39	26	7973	11	148	157	.	.	15				
Bingen	9	3	12	.	4	23	5	2296	.	33	76	.	3	6				
Nieder-Olm	6	3	9	5	13	25	22	5788	457	158	533	.	.	.				
Ober-Ingelheim	12	4	16	2	7	14	9	6800	38	95	284	.	.	16				
Oppenheim	5	1	6	.	15	35	25	5461	27	83	268	.	.	10				
Osthofen	9	7	16	3	16	26	16	4259	20	94	216	.	.	37				
Pfeddersheim	6	.	6	2	10	8	40	2645	288	45	132	8	.	10				
Wöllstein	10	1	11	.	20	14	17	5834	541	234	279	.	.	.				
Wörrstadt	12	1	13	4	12	15	27	4616	102	42	297	.	.	36				
Worms	36	4	40	3	22	39	23	2379	55	67	146	.	.	.				
Summe	130	31	161	23	144	246	250	54232	1727	1047	2936	10	3	151				

1) Siehe Note 1) auf Seite 258.

schaften

In den Legalvormundschaften waren			Die Zahl der Inventare, welche während des Geschäftsjahres in anhängigen Vormundschaften errichtet worden sind, beträgt	Von diesen Vormundschaften waren zu Beginn des Geschäftsjahres eröffnet	Es wurden während des Geschäftsjahres eröffnet	zusammen.	Rechnungen			Familienberathungen wurden abgehalten.	durch den Familienrath bestellt	
Inventare errichtet.	Inventare nicht errichtet.	zusammen.					waren zu stellen.	wurden gestellt.	blieben im Rückstand.		Vormünder.	Beivormünder.
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
3208	368	3576	228	78	150	228	15	15	.	117	9	46
620	325	945	90	43	47	90	28	28	.	163	21	73
388	234	622	27	9	18	27	15	14	1	108	17	49
318	73	391	13	9	4	13	5	5	.	105	16	37
553	1	554	56	1	55	56	91	91	.	159	10	44
667	40	707	53	21	32	53	37	37	.	131	15	64
501	73	574	46	19	27	46	20	20	.	141	20	50
318	157	475	34	13	21	34	15	15	.	117	9	46
479	26	505	25	13	12	25	27	27	.	80	10	42
373	55	428	25	8	17	25	28	28	.	113	12	42
957	206	1163	117	73	44	117	20	20	.	235	23	110
8382	1558	9940	714	287	427	714	301	300	1	1469	162	603

VI. Stadesregister.

VII. Andere öffentliche Register.

Verfahren bei Anweisung von Stadesbeamten zur Vornahme abgeleiteter Amtshandlungen.	Berichtigungen nach § 65 des Personenstandsgesetzes.	Handelsfirmen.				Procuren.				Handelsgesellschaften.				Genossenschaften.			
		Ende 1898 waren eingetragen.	1899 wurden eingetragen.	1899 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1899.	Ende 1898 waren eingetragen.	1899 wurden eingetragen.	1899 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1899.	Ende 1898 waren eingetragen.	1899 wurden eingetragen.	1899 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1899.	Ende 1898 waren eingetragen.	1899 wurden eingetragen.	1899 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1899.
40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.
3	193	1528	77	73	1532	271	64	38	297	49	4	2	51	21	3	.	24
.	29	355	60	50	365	27	3	.	30	4	4	2	6	33	.	.	33
.	22	449	25	37	437	41	6	2	45	1)6	1	.	7	9	.	.	9
.	87	105	4	13	96	1)2	1	.	3	.	.	.	.	16	.	.	16
.	.	236	2	11	227	21	1	2	20	25	5	3	27	25	.	1	24
1	2	281	31	29	283	11	1	.	12	1	.	.	1	29	.	.	29
.	53	151	14	6	159	13	1	.	14	18	2	1	19	23	1	.	24
.	17	164	12	15	161	3	2	.	5	2	.	.	2	18	.	.	18
.	80	298	13	6	305	6	.	.	6	1	.	.	1	28	3	.	31
.	.	170	12	11	171	4	2	.	6	8	1	1	8	25	1	.	26
.	31	533	38	25	546	90	12	2	100	24	10	7	27	11	.	.	11
4	514	4270	288	276	4282	489	93	44	538	138	27	16	149	238	8	1	245

Amtsgerichte.	ferner: VII. Andere öffentliche Register.								VIII. Verfahren bei Erkennung von Ordnungsstrafen auf Grund des Handelsgesetzbuchs, des Einführungsgesetzes zu demselben und des Genossenschaftsgesetzes.
	Muster.				Schiffe.				
	Ende 1898 waren eingetragen.	1899 wurden eingetragen.	1899 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1899.	Ende 1898 waren eingetragen.	1899 wurden eingetragen.	1899 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1899.	
1.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
III. Rheinhessen.									
Mainz	158	24	92	90	227	7	9	225	.
Alzey	1	.	.	1	.	.	.	.	.
Bingen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nieder-Olm	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ober-Ingelheim	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oppenheim	2	.	.	2	.	.	.	.	.
Osthofen	1	.	.	1	.	.	.	.	.
Pfeddersheim	2	.	.	2	.	.	.	.	.
Wöllstein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wörrstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Worms	3	2	.	5	.	.	.	.	.
Summe	167	26	92	101	227	7	9	225	.

Zusammenstellung

Provinzen.	Einwohner nach der Zählung von 1895.	I. Vormund-									
		waren anhängig			sind beendet.	verblieben beim Jahresschluss			Unter den anhängigen Vormundschaften befanden sich		
		überjährige.	diesjährige.	zusammen.		überjährige.	diesjährige.	zusammen.	Dativ-Vormundschaften.	Legal-Vormundschaften.	zusammen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Starkenburger Land	444 562	6914	606	7520	646	6198	576	6774	.	.	.
Oberhessen	271 524	3821	268	4089	395	3445	249	3694	.	.	.
Rheinhessen	322 934	10889	945	11834	968	10101	765	10866	1894	9940	11834
Grossh. Hessen	1 039 020	21624	1819	23443	2009	19744	1590	21334	1894	9940	11834

IX. Verfahren auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1887, die Unterbringung jugendlicher Uebeltäter und verwahrloster Kinder betreffend.

A. Zum Zwecke der Feststellung der Zulässigkeit der Unterbringung (Art. 1—4).

Es waren anhängig	Davon sind rechtskräftig beendet	Es verblieben beim Jahresschluss	B. Anträge auf Entlassung (Art. 9).									
			überjährige.	diesjährige.								
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.
überjährige.	diesjährige.	zusammen.	durch auf Zulässigkeit der Unterbringung lautenden Beschluss.	durch auf Nichtvorhandensein der Voraussetzung des Art. 1 lautenden Beschluss.	auf andere Art.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.	Unter den Beschlüssen (Sp. 70 u. 71) sind solche, die in der Beschwerdeinstanz ergangen sind und lauten auf Zulässigkeit der Unterbringung.	Von den in Sp. 77 erwähnten Beschlüssen weichen von den amtsgerichtlichen ab solche, welche lauten auf Zulässigkeit der Unterbringung.	
3	30	33	21	7	.	28	.	5	5	3	.	.
2	2	4	4	1	.	4	.	.	.	.	.	.
.	1	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.
.	1	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.
.	4	4	4	.	.	4	.	.	.	1	.	.
.	4	4	4	.	.	4	.	.	.	.	.	.
.	1	1	1	.	.	1	.	1	1	.	.	.
.	2	2	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.
.	4	4	4	.	.	4	.	.	.	.	.	.
1	1	2	2	.	.	2	.	2	2	1	.	.
1	1	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.
.	10	10	7	1	.	8	.	.	2	.	.	.
7	57	64	45	9	1	55	.	9	9	5	1	.

nach Provinzen.

schaften

In den Legalvormundschaften waren		Die Zahl der Inventare, welche während des Geschäftsjahres in anhängigen Vormundschaften errichtet worden sind, beträgt	Von diesen Vormundschaften waren zu Beginn des Geschäftsjahres eröffnet.	Es wurden während des Geschäftsjahres eröffnet.	zusammen.	Rechnungen waren zu stellen.	Rechnungen wurden gestellt.	Rechnungen blieben im Rückstand.	Rechenschaftsberichte waren zu erstatten.	Rechenschaftsberichte wurden erstattet.	Rechenschaftsberichte blieben im Rückstand.	Rechnungen u. Rechenschaftsberichte waren nicht zu stellen bezw. zu erstatten.	Familienberatungen wurden abgehalten.	Vormünder.	Beivormünder.	
13.	14.															15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
Inventare errichtet.	Inventare nicht errichtet.	zusammen.														
83892	1558	9940	714	287	427	714	301	300	5	4625	4617	8	2331	.	.	.
83892	1558	9940	714	287	427	714	301	300	5	4625	4617	8	2331	1489	162	603
83892	1558	9940	714	287	427	714	3173	3099	74	6893	6882	61	3340	1489	162	603
														durch den Familienrath bestellt		

Provinzen.	II. Emancipationen			IV. Erbtheilungen									V. Inventarien wegen anderweiter Ehen					
	durch den Vater bezw. die Mutter.	durch den Familienrath.	zusammen.	waren anhängig			sind beendet.	verblieben beim Jahresschluss			waren anhängig			verblieben beim Jahresschluss				
				III. Verfügungen im Interesse verminderter Personen.	überjährige.	diesjährige.		zusammen.	überjährige.	diesjährige.	zusammen.	überjährige.	diesjährige.		zusammen.			
1. Starkenburg	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.
Oberhessen	.	.	.	.	274	620	894	642	47	205	252	21	402	423	399	.	24	24
Rheinessen	130	31	161	23	181	286	467	291	42	134	176	15	148	163	151	1	11	12
Grossh. Hessen	130	31	161	23	455	906	1361	933	89	339	428	36	550	586	550	1	35	36

Provinzen.	IX. Stadesregister.				X. Andere							
	Verfahren bei Anweisung von Standesbeamten zur Vornahme abgeleht. Amtshandlungen.	Berichtigungen nach § 65 des Personenstandsgesetzes.	Eintragungen gemäss §§ 27 u. 60 des Personenstandsgesetzes.	Ende 1898 waren eingetragen.	Handelsfirmen.				Procuren.			
					1899 wurden eingetragen.	1899 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1899.	Ende 1898 waren eingetragen.	1899 wurden eingetragen.	1899 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1899.	
1. Starkenburg	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	
Oberhessen	.	1187	6	3277	208	186	3299	753	107	71	789	
Rheinessen	4	1097	2	1893	262	108	2047	343	44	20	367	
Grossh. Hessen	4	2798	8	4270	288	276	4282	489	93	44	538	

Provinzen.	XII. Letztwillige Verfügungen.			XIII. Verfahren auf Grund des Gesetzes vom						
	Testamentsaufnahmen.	Testamentshinterlegungen.	Zusammen.	A. Zum Zwecke der Feststellung			B. Zum Zwecke der Aufhebung			
				Es waren anhängig	Davon sind rechtskräftig beendet					
1. Starkenburg	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.	107.
Oberhessen	684	883	1567	11	67	78	45	10	13	68
Rheinessen	476	284	760	2	36	38	22	7	4	33
Grossh. Hessen	1160	1167	2327	7	57	64	45	9	1	55

VI. Siegelungen und Entsiegelungen.			VII. Bestätigte Verträge.								VIII. Eintragungen in die Mutationsverzeichnisse										
Siegelungen.	Inventare statt Siegelungen.	Entsiegelungen.	VII. Bestätigte Verträge.								a. auf Grund von öffentlichen Urkunden.				b. auf Grund von Privat-urkunden						
			Kauf- und Tauschverträge, sowie Adjudicationsscheine, Gutsanschläge und Uebergabeverträge.	Erbverträge.	Leibrentenverträge.	Schuld- und Pfandverschreibungen.	Bürgschafts- und Cautionsleistungen.	Schenkungsverträge.	Pacht- und Mietverträge.	Eheverträge.	Sonstige Verträge.	Zusammen.	Eigentumsübergänge.	Bestellung von Dienstbarkeiten.	Vormerkungen: „Gehemmt“.	Löschungen.	Eigentumsübergänge.	Vormerkungen: „Gehemmt“.	Löschungen.	zusammen.	
48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.
.	.	.	19154	34122	.	.	3707	13914	8832	2544	600	1626	25603	.	.	.	.	.	.	.	.
144	246	250	14392	74110	.	.	1611	8832	2544	600	1626	1519	18939	54232	1727	1047	2936	10	3151	60106	
144	246	250	33546	108232	.	.	5318	22746	21144	3145	44542	54232	1727	1047	2936	10	3151	60106			

öffentliche Register.

Handelsgesellschaften.				Genossenschaften.				Muster.				Schiffe.				XI. Verfahren bei Erkennung von Ordnungsstrafen auf Grund des Handelsgesetzbuchs, des Ausführungsgesetzes zu demselben und des Genossenschaftsgesetzes.
Ende 1898 waren eingetragen.	1899 wurden eingetragen.	1899 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1899.	Ende 1898 waren eingetragen.	1899 wurden eingetragen.	1899 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1899.	Ende 1898 waren eingetragen.	1899 wurden eingetragen.	1899 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1899.	Ende 1898 waren eingetragen.	1899 wurden eingetragen.	1899 wurden gelöscht.	Verblieben Ende 1899.	
81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.
272	42	23	291	244	22	10	256	1367	134	131	1370	77	6	4	79	4
104	5	6	103	234	9	3	240	260	11	8	263	.	.	.	4	4
138	27	16	149	238	8	1	245	167	26	92	101	227	7	9	225	.
514	74	45	543	716	39	14	741	1794	171	231	1734	304	13	13	304	8

11. Juni 1887, die Unterbringung jugendlicher Uebelthäter und verwahrloster Kinder betr.

Es verblieben beim Jahresschluss			Unter den Beschlüssen (Sp. 104 u. 105) sind solche, die in der Beschwerdeinstanz ergangen sind und lauten auf			Von den in Sp. 113 erwähnten Beschlüssen weichen von den amtsgerichtlichen ab solche, welche lauten auf			B. Anträge auf Entlassung (Art. 9).		
überjährige.	diesjährige.	zusammen.	Zulässigkeit der Unterbringung.	Nichtvorhandensein der Voraussetzung des Art. 1.	zusammen.	Zulässigkeit der Unterbringung.	Nichtvorhandensein der Voraussetzung des Art. 1.	zusammen.	Es waren anhängig (diesjährige).	Davon sind rechtskräftig beendet durch Abweisung des Antrags.	Es verblieben beim Jahresschluss.
108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.
1	5	10	3	.	3	.	.	.	2	2	.
.	9	5	2	1	3	1	1	2	.	.	.
.	9	9	5	.	5	1	.	1	.	.	.
1	23	24	10	1	11	2	1	3	2	2	.

Nr. 4639. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per												höchst.	niedgst.
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-		
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.			ℳ.
Darmstadt	18,00	16,00	17,00	16,00	14,00	15,00	19,00	15,00	17,00	17,00	13,00	15,00	10,00	7,00
Bensheim	17,50	16,50	17,00	15,00	15,00	15,00	15,50	15,50	15,50	14,00	14,00	14,00	7,00	7,00
Dieburg	16,20	16,00	16,10	15,00	14,80	14,90	17,00	16,80	16,90	15,00	14,00	14,50	7,20	6,00
Erbach	16,00	16,00	16,00	14,50	14,50	14,50	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	8,00	8,00
Offenbach	17,50	17,00	17,25	15,00	14,50	14,75	18,50	14,50	16,67	16,50	14,25	15,72	9,50	7,50
Giessen	17,50	16,50	17,00	17,00	16,00	16,50	18,00	15,00	16,25	16,00	15,00	15,75	7,00	6,00
Alsfeld	15,50	15,50	15,50	16,75	16,75	16,75	15,00	15,00	15,00	12,50	12,50	12,50	6,00	6,00
Büdingen	15,50	15,50	15,50	14,50	14,50	14,50	15,50	15,50	15,50	13,00	13,00	13,00	7,00	7,00
Butzbach	16,00	15,50	15,67	15,50	15,00	15,25	15,50	15,00	15,25	13,00	13,00	13,00	8,00	7,50
Friedberg	16,25	15,50	15,83	15,00	14,00	14,63	15,50	14,50	15,08	13,50	12,50	12,83	8,00	7,00
Lauterbach	16,00	16,00	16,00	18,00	16,00	17,00	15,00	15,00	15,00	13,00	12,50	12,75	5,00	5,00
Schotten	16,50	15,20	15,93	16,00	15,00	15,41	14,50	13,50	14,15	14,00	12,50	13,08	6,50	6,00
Mainz	17,90	16,00	16,93	15,95	14,80	15,22	16,40	15,20	15,66	15,00	14,10	14,59	9,00	7,00
Alzey	17,25	16,75	17,07	15,25	15,00	15,13	16,00	15,50	15,85	16,00	15,50	15,79	5,50	5,20
Bingen	17,50	16,00	16,73	15,00	14,00	14,64	18,00	15,00	16,63	15,50	13,00	14,06	9,00	6,00
Worms	17,35	15,75	16,55	15,63	14,50	15,07	16,63	14,75	15,69	15,00	14,25	14,63	9,00	7,07
Summe			262,06			244,25			250,13			225,20		
Mittelpreis			16,38			15,27			15,63			14,08		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl.		
	Preis per												höchst.	niedgst.	Mittel-
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne			
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.			
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	
Darmstadt	1,52	2,00	1,40	1,60	1,52	1,60	1,40	1,60			1,40	1,52	0,42	0,34	0,38
Bensheim	1,40		1,28		1,40		1,20				1,20		0,50	0,46	0,48
Dieburg			1,28		1,40						1,28		0,38	0,32	0,35
Erbach	1,40		1,28		1,40		1,32		1,28		1,20		0,27	0,25	0,26
Offenbach	1,40	1,60	1,20	1,52	1,40	2,20	1,30	1,50	0,80	1,20	1,40	1,60	0,40	0,36	0,38
Giessen	1,42	1,60	1,26	1,40	1,28	1,32	1,10	1,40	1,00	1,10	1,20	1,40	0,40	0,36	0,38
Alsfeld	1,30		1,20		1,20						1,20		0,28	0,26	0,27
Büdingen	1,32		1,20		1,32		1,12				1,20		0,32	0,30	0,31
Butzbach	1,44		1,28		1,32		1,20				1,08		0,36	0,30	0,33
Friedberg	1,44		1,28		1,28		1,30		1,00		1,12		0,28	0,26	0,27
Lauterbach	1,28		1,28		1,20		1,12				1,20		0,30	0,28	0,29
Schotten	1,34		1,30		1,20		1,00				1,16		0,40	0,30	0,35
Mainz	1,44	1,70	1,25	1,35	1,40	1,50	1,00	1,35	0,80	1,30	1,40	1,60	0,40	0,28	0,34
Alzey	1,32	1,70	1,32	1,70	1,40	1,80	1,32	1,70			1,20	1,50	0,38	0,30	0,34
Bingen	1,50	1,60	1,30	1,40	1,40	1,60	1,20	1,40			1,40	1,60	0,52	0,50	0,51
Worms	1,40	1,70	1,28	1,70	1,40	2,00	1,40	1,60			1,40	1,60	0,38	0,30	0,34
Summe	20,92	11,90	20,39	10,67	21,52	12,02	16,98	10,55	4,88	3,60	20,04	10,82			5,58
Mittelpreis	1,39	1,70	1,27	1,52	1,35	1,72	1,21	1,51	0,98	1,20	1,25	1,55			0,35

an 16 Orten des Grossh. Hessen im Oktober 1900.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
D o p p e l z e n t n e r .															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.
8,50	6,00	4,00	5,00	8,00	3,00	5,50	40,00	18,00	29,00	25,00	20,00	22,50	40,00	20,00	30,00
7,00	3,80	3,80	3,80	4,50	4,00	4,25	36,00	28,00	32,00	32,00	26,00	29,00	52,00	32,00	42,00
6,40	4,00	3,60	3,83	4,20	4,00	4,10	28,00	23,00	25,50	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
8,00	5,40	5,40	5,40	4,00	4,00	4,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	40,00	40,00	40,00
8,75	5,00	4,00	4,67	5,00	3,80	4,32	40,00	36,00	38,00	28,00	24,00	26,00	44,00	34,00	39,00
6,50	4,00	3,50	3,86	7,00	4,50	5,40	30,00	28,00	29,00	33,00	30,00	31,25	40,00	36,00	38,25
6,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	16,00	16,00	16,00	28,00	28,00	28,00	32,00	32,00	32,00
7,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	16,00	16,00	16,00	20,00	20,00	20,00	28,00	28,00	28,00
7,75	4,80	4,80	4,80	5,00	4,50	4,83	24,00	22,00	23,00	26,00	25,00	25,50	32,00	30,00	31,00
7,58	4,50	3,50	4,00	4,50	3,20	3,87	36,00	30,00	33,00	40,00	25,00	32,50	36,00	30,00	33,00
5,00	3,50	3,50	3,50	4,00	3,40	3,68	19,00	16,00	17,25				28,00	28,00	28,00
6,25	4,00	3,50	3,75	4,20	4,00	4,10									
8,23	5,00	3,80	4,25	7,00	4,00	5,44	27,20	27,00	27,07	25,40	21,00	22,47	38,00	21,00	32,05
5,35	5,50	4,80	5,16	6,00	5,00	5,43	34,00	24,00	29,00	28,00	24,00	26,00	46,00	28,00	39,00
7,70	4,60	3,00	3,80	6,00	4,50	5,40	32,00	28,00	30,30	26,00	21,00	24,00	36,00	21,00	30,50
8,04	4,80	3,75	4,28	5,50	4,25	4,96	30,00	25,00	27,50	23,00	21,75	22,38	48,00	34,00	41,00
114,05			69,10			74,28			402,62			370,60			517,80
7,13			4,32			4,64			26,84			26,47			34,52

Roggenmehl.			Brod.			Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg	Petroleum per Liter.	Steinkohlen	Braunkohlen	Torf per 1000 Stück.	
K i l o g r a m m .																				
per Liter.			per 10 Stück.			per Liter.			per 10 Stück.			per Liter.			per Doppelzentner.					
höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.
0,28	0,23	0,26	0,28	0,24	2,20	2,00	2,10	0,20	0,16	0,18	0,80	0,70	0,75	2,50	0,20	2,80			3,50	
0,26	0,24	0,25	0,25	0,25	2,20	2,00	2,08	0,18	0,16	0,17	0,70	0,65	0,68	2,80	0,22	3,00				
0,26	0,23	0,25	0,22	0,20	2,40	2,00	2,20	0,18	0,16	0,17	0,70	0,55	0,63	3,60	0,22	3,20				
0,25	0,21	0,23	0,24	0,20	2,00	2,00	2,00	0,17	0,17	0,17	0,80	0,80	0,80	2,40	0,22	3,20				
0,32	0,28	0,30	0,27	0,24	2,30	2,00	2,15	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	2,80	0,20	3,00				
0,34	0,32	0,33	0,24	0,21	2,20	1,50	1,89	0,18	0,18	0,18	0,85	0,70	0,77	3,70	0,22	2,50	1,80			
0,24	0,23	0,24	0,22	0,22	2,00	2,00	2,00	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,20	3,00	2,00			
0,24	0,22	0,23	0,25	0,23	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,90	0,90	0,90	3,60	0,22	3,10	0,90			
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,60	2,60	2,60	0,15	0,15	0,15	0,80	0,80	0,80	3,20	0,22	2,80	1,80			
0,25	0,22	0,24	0,25	0,24	2,60	2,40	2,50	0,18	0,18	0,18	0,80	0,75	0,78	3,40	0,22	3,20				
0,25	0,22	0,24	0,33	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,70	0,70	0,70	3,00	0,22	2,60				
0,32	0,28	0,30	0,30	0,26	2,00	1,70	1,85	0,14	0,14	0,14	0,75	0,75	0,75	3,20	0,20	2,80				
0,27	0,24	0,26	0,28	0,26	2,20	1,40	1,83	0,20	0,18	0,19	0,80	0,56	0,66	2,40	0,19	2,80				
0,24	0,23	0,24	0,32	0,24	2,30	2,00	2,17	0,18	0,16	0,17	0,90	0,80	0,86	2,90	0,22	3,10				
0,26	0,24	0,25	0,25	0,24	2,40	1,90	2,17	0,20	0,18	0,19	1,00	0,60	0,80	2,60	0,22	2,32				
0,30	0,26	0,28	0,27	0,25	2,40	2,00	2,22	0,20	0,15	0,17	1,10	0,50	0,90	2,88	0,20	2,36				
			4,11	4,24	3,74		34,56		2,75		12,03	47,98	3,39	45,78	6,50	3,50				
			0,26	0,27	0,23		2,16		0,17		0,75	3,00	0,21	2,86	1,63	3,50				

Nr. 4640. Meteorol. Beobacht. zu Darmstadt im Nov. 1900.

November-Mittel aus 39 Jahren (1862—1900):

Barom. 747,8 mm. — Thermom. 5,0° C. — Niederschl. 50,9 mm.

Barometerstand höchst. (am 8.) 751,9; tiefster (am 28.) 732,6; mittlerer 744,3 mm.
 Thermometerstand » (» 2.) 14,2; » (» 30.) —0,7; » 6,0° C.
 Anzahl der Tage mit Regen 17; Schnee —; Regen u. Schnee —.
 » » » » Nebel 21; Reif 7; Gewitter —.
 » » heiteren Tage —; gemischten Tage 15; trüben Tage 15.

Höhe der Niederschläge an 17 Tagen mit messbarem Niederschlag: 45,6 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.): N. — mal; NO. 20 mal; O. 7 mal; SO. 16 mal;
 S. 1 mal; SW. 36 mal; W. 4 mal; NW. 4 mal; Windstille 2 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 87,8 %.

Nr. 4641. Meteorol. Beobacht. zu Cassel im Nov. 1900.

November-Mittel aus 37 Jahren (1863—1899):

Barom. 742,83 mm. — Thermom. 4,10° C. — Niederschl. 44,52 mm.

Barometerstand höchst. (am 8.) 749,72; tiefster (am 28.) 730,11; mittlerer 740,63 mm.
 Thermometerstand » (» 2.) 14,0; » (» 5.) —2,2; » 5,40° C.
 Anzahl der Tage mit Regen 11; Schnee —; Regen u. Schnee —.
 » » » » Nebel 4; Reif 4; Gewitter —.
 » » heiteren Tage —; gemischten Tage 17; trüben Tage 13

Höhe der Niederschläge an 11 Tagen mit messbarem Niederschlag: 34,75 mm.

Windrichtung (bei täglich 3 mal Beobacht.): N. 17 mal; NO. 5 mal; O. 2 mal; SO. — mal;
 S. 44 mal; SW. 2 mal; W. — mal; NW. — mal; Windstille 20 mal.

Mittlere relative Feuchtigkeit = 90,68 %.

**Nr. 4642. Brutto- und Netto-Einnahme des Grossh.
 Hessen an Reichssteuern im Rechnungsjahr
 1899/1900.*)**

Ord.-Nr.	Bezeichnung der Einnahme.	Brutto-	Zur Gr.
		Einnahme.	Staatskasse.
		<i>M.</i>	<i>M.</i>
1	Zölle	10 328 083,50	41 602,60
2	Tabaksteuer	417 677,10	15 096,83
3	Zuckersteuer	1 404 262,40	50 155,45
4	Salzsteuer	1 079 127,50	12 969,02
5	Branntweinsteuer, Verbrauchsabgabe von Branntwein und Brennsteuer	1 184 931,30	151 001,37
6	Brausteuern	1 385 510,90	208 603,80
7	Wechselstempelsteuer		
8	Stempelabgabe von Spielkarten	184 064,50	9 250,00
9	Andere Reichsstempelabgaben	127 735,55	2 554,71
Zusammen		16 111 392,75	491 233,78

*) Vergl. Mittheil. Nr. 698, Nov. 1899, S. 288.

Mittheilungen

der

Grossherzoglich Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 717 u. 718.

Dezember

1900.

Inhalt: Main-Neckar-Eisenbahn etc. Nov. 1900. — Schulden- und Vermögensstand sowie Steuerausschlag der Gemeinden des Grossh. Hessen 1899. — Post- und Telegraphen-Verkehr im Grossh. Hessen 1899. — Gewerbe- (Handwerker-), Kunstgewerbe- und Fachschulen im Grossh. Hessen 1899/1900. — Vorläufiges Ergebniss der Volkszählung vom 1. Dez. 1900 im Grossh. Hessen. — Studirende auf der Technischen Hochschule zu Darmstadt im Winterhalbjahr 1900/1901. — Vergleich. meteorolog. Beobacht. Okt. 1900. — Preise der gewöhl. Verbrauchsgegenst. Nov. 1900. — Sterblichkeitsverhältnisse Nov. 1900. — Anzeige.

Nr. 4643. Vorläufige Ergebnisse des Betriebs der Main-Neckar-Eisenbahn und der an dieselbe anschliessenden Hess. Nebenbahnen im Nov. 1900.

	Main-Neckar-Eisenbahn.	Nebenbahnen		
		Eberstadt-Pfungstadt.	Bickenbach-Seeheim.	Weinheim-Fürth.
Betriebslänge der Bahn	km 97,28*)	km 1,89	km 4,50	km 16,30
Einnahme aus	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Personen- u. Gepäck-Verk.	270 383	1 399	1 999	6 595
gegen 1899	+ 12 591	+ 49	+ 70	+ 231
pro Kilometer	2 844	740	444	404
gegen 1899	+ 132	+ 26	+ 16	+ 13
Güterverkehr	311 122	2 505	376	9 644
gegen 1899	+ 23 732	+ 264	+ 40	+ 1 016
pro Kilometer	3 250	1 325	84	592
gegen 1899	+ 248	+ 139	+ 9	+ 63
Sonstige Quellen	69 600	61	39	110
gegen 1899	+ 23 300	- 130	+ 7	+ 7
pro Kilometer	715	33	8	7
gegen 1899	+ 239	- 68	+ 1	+ 1
Summe	651 105	3 965	2 414	16 349
gegen 1899	+ 59 623	+ 183	+ 117	+ 1 254
pro Kilometer	6 693	2 098	536	1 003
gegen 1899	+ 613	+ 97	+ 26	+ 77

*) Für den Personen- und Gepäck-Verkehr kommt nur eine Bahnlänge von 95,06 km, für den Güterverkehr von 95,73 km in Betracht.

Nr. 4644. **Uebersicht des Schulden- und Vermögensstandes und Hessen am**

Tabelle I. **Uebersicht des Schulden- und Vermögensstandes, sowie der Ausschläge**

Ordnungs- Nummer.	Kreise und Provinzen.	Zahl der Gemeinden.	Ein- wohner- zahl (berech- nete) 1899.	Gesamt- Kommunal- Steuer- Kapital.	Betrag der Schulden.		Vorgesehene Aen- derung der Schuld.	
					Gesamt- betrag.	Nicht auf dem Ge- samt- Kommunal- Steuer- Kapital haftende Schulden.	Meh- rung.	Minde- rung.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	I. Starkenburg.							
1	Darmstadt . . .	22	106 784	6 265 921	16 010 106	11 658	425 473	198 852
2	Bensheim . . .	48	53 289	1 759 596	2 461 277	20 835	78 000	30 169
3	Dieburg . . .	70	55 472	1 854 516	2 163 089	204 319	41 034	30 094
4	Erbach . . .	100	46 587	1 147 856	1 328 817	133 533	20 650	27 699
5	Gross-Gerau . . .	31	46 277	1 969 819	1 320 291	107 779	210 361	17 847
6	Heppenheim . . .	72	45 612	1 363 369	2 320 008	1 252	69 500	32 563
7	Offenbach . . .	35	107 153	5 235 416	11 879 255	61 040	3 241 925	166 034
	Summe I.	378	461 174	19 596 493	37 482 843	540 416	4 086 943	503 258
	1896	378	446 224	18 113 351	31 013 133	609 769	1 002 233	580 262
	1899 mehr		14 950	1 483 142	6 469 710		3 084 710	
	» weniger					69 353		77 004
	II. Oberhessen.							
8	Giessen . . .	81	79 429	3 492 216	8 417 875	278 227	339 690	49 877
9	Alsfeld . . .	84	36 439	1 268 630	1 511 211	275 763	26 730	19 309
10	Büdingen . . .	74	38 658	1 500 543	2 133 233	182 606	8 155	42 112
11	Friedberg . . .	73	66 181	3 425 750	5 686 458	700 435	611 340	54 345
12	Lauterbach . . .	67	28 171	847 191	1 307 670	2 299		27 323
13	Schotten . . .	54	26 387	765 538	1 280 575	59 970	8 000	33 696
	Summe II.	433	275 265	11 299 868	20 337 022	1 499 300	993 915	226 662
	1896	433	271 897	10 565 251	17 754 881	1 524 891	1 914 817	1 364 139
	1899 mehr		3 368	734 617	2 582 141			
	» weniger					25 591	920 902	1 137 477
	III. Rheinhessen.							
14	Mainz . . .	23	130 937	9 116 937	26 359 554	64 610	134 334	291 329
15	Alzey . . .	49	39 850	2 108 248	2 057 896	5 024	728 478	94 168
16	Bingen . . .	26	39 077	2 021 612	5 089 264	456 492	978 781	37 194
17	Oppenheim . . .	44	45 969	2 368 502	1 745 146	118 926	66 800	53 164
18	Worms . . .	40	77 505	5 106 895	13 555 882	11 272	788 780	164 160
	Summe III.	182	333 338	20 722 194	48 807 742	656 324	2 697 173	640 015
	1896	185	323 975	19 406 898	40 976 638	281 932	779 893	491 030
	1899 mehr		9 363	1 315 296	7 831 104	374 392	1 917 280	148 985
	» weniger	3						
	Wiederholung.							
	I. Starkenburg	378	461 174	19 596 493	37 482 843	540 416	4 086 943	503 258
	II. Oberhessen	433	275 265	11 299 868	20 337 022	1 499 300	993 915	226 662
	III. Rheinhessen	182	333 338	20 722 194	48 807 742	656 324	2 697 173	640 015
	Grossherzogthum	993	1 069 777	51 618 555	106 627 607	2 696 040	7 778 031	1 369 935
	1896	996	1 042 096	48 085 500	89 744 652	2 416 592	3 696 943	2 435 431
	1899 mehr		27 681	3 533 055	16 882 955	279 448	4 081 088	
	» weniger	3						1 065 496

*) Vergl. Mittheil. Nr. 657 u. 658, Dez. 1897, S. 394.

**des Steuerausschlages der Gemeinden des Grossherzogthums
I. April 1899.)***
auf das Steuerkapital, in den Kreisen u. Provinzen des Grossh. am 1. April 1899.

Kapitalbetrag des Gemeindevermögens (ohne Mobilien).						Ausschläge auf das Steuer-Kapital.		
Wal- dungen.	Feld- güter etc.	Ge- bäude etc.	Nutzbare Rechte.	Aktiv- Forde- rungen.	Summe.	Auf das Gesamt- Kommunal- Steuer- Kapital.	Auf besondere Steuer- Kapitalien (Tab. XI).	
						Betrag.	Zahl.	Betrag.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.		fl.
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
6 431 592	2 568 323	12 787 038	1 038 936	3 206 360	26 032 249	1 796 304	7	63 078
3 705 861	4 033 157	2 182 124	1 480 077	409 709	11 810 928	552 486	29	19 198
9 062 357	2 704 551	2 410 961	1 946 383	714 451	16 838 703	435 200	37	15 242
3 321 359	239 518	1 388 719	824 667	214 272	5 988 535	402 165	166	27 155
8 635 775	6 113 003	2 213 559	1 783 138	632 195	19 377 670	464 179	16	10 788
4 537 754	3 241 911	1 427 797	1 861 724	422 119	11 491 305	520 207	82	18 878
7 152 525	2 255 971	9 094 836	2 441 971	3 523 966	24 469 269	1 490 961	33	90 863
42 847 223	21 156 434	31 505 034	11 376 896	9 123 072	116 008 659	5 661 502	370	245 202
42 128 477	20 228 084	25 505 978	10 406 330	6 481 146	104 750 015	4 886 986	419	208 679
718 746	928 350	5 999 056	970 566	2 641 926	11 258 644	774 516	.	36 523
.	.	.	.	.	.	.	49	.
9 513 912	2 695 792	5 222 022	1 364 596	3 036 252	21 832 574	993 763	32	67 600
720 607	858 791	1 386 273	366 678	219 069	3 551 418	422 342	36	16 414
5 846 823	3 115 642	1 506 664	866 252	892 724	12 228 105	393 750	42	16 787
7 657 839	5 172 788	3 844 240	2 940 918	982 427	20 598 212	915 249	43	41 406
259 241	799 056	1 190 761	414 563	345 027	3 008 691	300 620	4	3 993
2 045 364	1 079 404	1 564 451	529 991	277 306	5 496 518	263 740	31	17 540
26 043 786	13 721 473	14 714 411	6 482 998	5 752 850	66 715 518	3 289 464	188	163 740
25 711 409	13 288 846	13 485 407	5 636 135	5 228 881	63 350 678	2 925 659	200	169 561
332 377	432 627	1 229 004	846 863	523 969	3 364 840	363 805	.	.
.	.	.	.	.	.	.	12	5 821
334 764	10 011 669	18 546 204	1 135 424	2 625 774	32 653 835	2 610 756	36	118 156
1 391 278	437 487	1 996 395	2 584 305	107 212	6 516 677	430 282	94	45 081
1 757 116	790 585	4 387 252	778 540	1 250 099	8 963 592	542 523	45	53 915
52	1 063 737	1 977 435	1 831 327	66 660	4 939 211	590 228	69	46 631
91 352	6 620 823	10 976 305	2 661 782	2 941 833	23 292 155	1 143 537	91	69 281
3 574 562	18 924 301	37 883 651	8 991 378	6 991 578	76 365 470	5 317 326	335	333 064
3 555 013	21 046 848	29 222 111	7 944 422	5 399 947	67 168 341	4 871 774	337	285 864
19 549	.	8 661 540	1 046 956	1 591 631	9 197 129	445 552	.	47 200
.	2 122 547	.	.	.	.	.	2	.
42 847 223	21 156 434	31 505 034	11 376 896	9 123 072	116 008 659	5 661 502	370	245 202
26 043 786	13 721 473	14 714 411	6 482 998	5 752 850	66 715 518	3 289 464	188	163 740
3 574 562	18 924 301	37 883 651	8 991 378	6 991 578	76 365 470	5 317 326	335	333 064
72 465 571	53 802 208	84 103 096	26 851 272	21 867 500	259 089 647	14 268 292	893	742 006
71 394 899	54 563 778	68 213 496	23 985 887	17 109 974	235 269 034	12 684 419	956	664 104
1 070 672	.	15 889 600	2 864 385	4 757 526	23 820 613	1 583 873	.	77 902
.	761 570	.	.	.	.	.	63	.

Tabelle II. Uebersicht des Schulden- und Vermögensstandes, sowie der Ausschläge
1. April

Gemeinden, welche zur Zeit der Volkszählung vom 2. Dez. 1895 mindestens 2000 Einwohner zählten.		Einwohnerzahl (berechnete) 1899.	Gesamtkommunal-Steuer-Kapital.	Betrag der Schulden.			Vorgesehene Änderung der Schuld.	
				Gesamtbetrag.	Nicht auf dem Gesamtkommunal-Steuer-Kapital haftende Schulden.	Meh- rung.	Minde- rung.	
								ℳ.
I. Starkenburg.		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Kreis Darmstadt	Arheilgen	4 163	97 225	114 946	.	4 000	3 653	
	Darmstadt	68 641	5 191 355	15 145 135	11 658	296 090	179 771	
	Eberstadt	4 576	135 444	203 377	.	15 500	2 800	
	Griesheim	5 089	120 110	15 000	.	9 863	.	
	Ober-Ramstadt	3 385	99 414	29 368	.	.	.	
	Pfungstadt	5 991	240 599	244 269	.	77 500	4 402	
	Rossdorf	2 524	62 510	.	.	.	.
» Bensheim	Bensheim	6 833	326 829	577 400	.	19 900	.	
	Biblis	2 418	79 072	.	.	.	.
	Bürstadt	4 431	94 564	88 042	.	4 300	2 200	
	Lampertheim	7 610	216 245	382 980	.	.	2 700	
	Lorsch	3 877	115 528	98 688	.	30 000	8 632	
» Dieburg	Babenhausen	1 788	78 149	24 000	.	.	.	
	Dieburg	4 974	131 091	324 669	93 633	.	2 288	
	Gross-Umstadt	3 521	185 370	328 175	.	7 584	.	
	Gross-Zimmern	3 244	86 567	90 073	.	1 300	.	
	Münster	2 256	43 245	75 777	4 285	.	1 000	
» Erbach	Beerfelden	2 199	51 828	104 285	20 853	.	1 050	
	Erbach	2 781	80 404	93 233	.	.	1 500	
	Michelstadt	3 141	104 344	90 851	14 587	1 200	.	
» Gross-Gerau	Bischofsheim	2 396	76 334	40 040	.	24 500	.	
	Gernsheim	4 020	179 489	160 208	.	44 461	.	
	Gross-Gerau	4 221	218 542	246 522	.	79 400	.	
	Mörfelden	2 621	55 462	47 500	.	9 500	.	
	Rüsselsheim	3 600	180 397	62 249	.	8 000	.	
» Heppenheim	Heppenheim	5 489	197 242	521 341	.	22 700	3 800	
	Viernheim	7 050	158 371	189 464	.	38 000	3 584	
	Wimpfen	3 145	189 227	193 054	.	.	4 325	
» Offenbach	Bieber	2 870	56 106	153 202	24 300	.	1 920	
	Bürgel	4 084	154 847	89 025	.	48 100	2 110	
	Dietzenbach	2 123	64 306	122 005	.	.	1 683	
	Egelsbach	2 427	56 393	107 910	.	2 000	1 428	
	Gross-Steinheim	2 149	71 507	80 142	23 800	8 000	1 265	
	Langen	5 135	165 181	311 343	.	.	.	
	Mühlheim	3 900	109 563	206 005	4 510	.	4 100	
	Neu-Isenburg	6 693	184 470	259 261	.	5 000	11 571	
	Offenbach	42 288	3 479 484	9 683 530	.	3170 825	123 844	
	Seligenstadt	3 928	119 709	111 345	.	6 000	2 130	
	Sprendlingen	4 004	91 351	93 191	5 728	.	1 329	

auf das Steuerkapital, in den Gemeinden von mindestens 2000 Einwohnern am 1899.

Kapitalbetrag des Gemeindevermögens (ohne Mobilien).						Ausschläge auf das Steuer-Kapital.		
Wal- dungen.	Feld- güter etc.	Ge- bäude etc.	Nutzbare Rechte.	Aktiv- Forde- rungen.	Summe.	Auf das Gesamt- kommunal- Steuer- Kapital.	Auf besondere Steuer- Kapitalien.	
						Betrag.	Zahl.	Betrag.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		M.
8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
134 975	82 112	149 110	94 240	18 823	479 260	45 070	.	.
2 636 200	842 200	11 369 619	171 350	2 736 492	17 755 861	1 448 388	4	60 378
609 990	25 770	159 770	59 819	5 971	861 320	36 586	.	.
165 000	205 770	105 100	160 750	62 370	698 990	31 000	1	1 700
880 000	316 270	140 550	61 024	3 054	1 400 898	28 900	.	.
647 562	611 692	260 430	55 211	294 466	1 869 361	80 000	.	.
300 000	67 040	64 250	69 280	25 322	525 892	15 000	.	.
677 570	1 136 395	405 893	139 900	84 925	2 444 683	111 500	1	1 680
539 233	164 899	50 331	206 050	53 233	1 013 746	15 000	.	.
.	418 359	75 970	106 087	.	600 416	28 500	1	8 077
703 400	448 945	420 920	87 961	107 804	1 769 030	90 000	1	1 380
11 570	125 937	174 385	60 187	14 445	386 524	35 000	.	.
964 000	81 900	161 710	69 454	81 269	1 358 333	7 000	.	.
779 000	373 546	251 580	162 860	49 598	1 616 584	20 000	2	4 060
436 122	123 393	297 478	178 430	2 662	1 038 085	52 000	4	2 349
534 130	184 750	85 125	137 061	20 482	961 558	21 000	2	619
313 028	102 047	59 271	40 925	14 523	529 794	14 000	3	492
194 159	6 502	30 170	11 722	9 041	251 594	18 000	3	2 709
320 637	8 410	134 880	5 000	8 073	477 000	28 500	2	1 053
420 000	10 369	145 710	88 152	16 997	681 228	37 500	3	2 129
265 714	30 956	130 227	135 635	5 550	568 082	18 000	.	.
2 615 000	2 218 715	308 850	50 500	50 019	5 243 084	50 000	1	500
202 928	464 786	284 500	51 151	39 155	1 042 520	52 000	1	164
241 254	20 603	120 557	145 032	10 024	537 470	17 000	.	.
800 000	140 417	134 960	105 000	25 337	1 205 714	32 500	1	150
972 437	714 642	221 376	35 335	13 626	1 957 416	82 604	1	3 000
60 780	1 496 780	181 430	1 428 600	259 116	3 426 706	65 000	.	.
1 352 225	139 603	173 494	170 432	26 347	1 862 101	43 000	1	100
206 000	19 740	85 000	102 275	.	413 015	20 000	2	3 841
102 500	206 495	79 150	80 000	.	468 145	41 000	2	7 414
543 825	137 854	87 895	152 325	.	921 899	20 000	.	.
343 350	19 820	78 360	127 000	9 596	578 126	13 000	.	.
288 000	56 935	151 642	69 428	2 818	568 823	16 000	2	2 626
1 046 000	39 565	210 820	112 500	7 826	1 416 711	53 600	1	120
374 000	87 570	106 015	89 250	.	656 835	45 000	2	2 603
.	52 158	137 080	28 499	.	217 737	67 924	2	6 541
733 577	799 715	6 809 594	49 825	3 097 078	11 489 789	970 000	5	49 700
342 857	63 750	172 370	96 075	55 101	730 153	20 000	2	2 520
.	13 730	33 500	204 904	11 500	263 634	28 500	2	337

Tabelle II. (Fortsetzung.)

Gemeinden, welche zur Zeit der Volkszählung vom 2. Dez. 1895 mindestens 2000 Einwohner zählten.		Einwohnerzahl (berechnete) 1899.	Gesamtkommunal-Steuer-Kapital.	Betrag der Schulden.			Vorgesehene Aenderung der Schuld.	
				Gesamtbetrag.	Nicht auf dem Gesamtkommunal-Steuer-Kapital haftende Schulden.	Meh-rung.	Minde-rung.	
								M.
II. Oberhessen.		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Kreis Giessen	Giessen	24 444	1 757 788	6 692 657	.	253 190	4 606	
	Grünberg	2 010	101 553	231 915	25 429	.	6 564	
	Lich	2 370	117 265	147 000	28 498	.	4 200	
	Wieseck	2 524	56 761	90 128	.	.	1 800	
	» Alsfeld	Alsfeld	4 426	249 124	343 660	206 350	.	2 405
	» Büdingen	Büdingen	3 101	191 656	217 094	7 089	2 455	.
	» Friedberg	Bad-Nauheim	3 746	373 826	1 034 700	.	340 400	.
		Butzbach	3 370	137 063	438 000	76 140	47 000	.
		Friedberg	6 405	397 477	364 714	.	191 400	.
		Vilbel	4 114	120 006	118 350	.	.	3 000
	» Lauterbach	Lauterbach	3 510	145 459	168 000	.	.	.
		Schlitz	2 379	99 697	215 051	.	.	1 350
	III. Rheinhessen.							
	Kreis Mainz	Bretzenheim	3 337	131 729	145 738	.	.	1 457
Finthen		2 736	79 534	173 137	430	.	2 710	
Gonsenheim		4 890	120 332	59 550	.	24 300	.	
Hechtsheim		2 794	117 885	164 662	.	11 000	.	
Kastel		7 836	535 350	518 104	.	.	3 251	
Kostheim		5 388	154 393	151 221	.	12 715	.	
Mainz		80 204	6 925 674	24 020 000	.	.	270 061	
Mombach		4 294	145 252	173 878	.	9 828	.	
Weisenau		5 380	228 649	222 906	.	52 267	.	
» Alzey		Alzey	6 805	369 016	1 319 751	.	593 700	74 828
		Sprendlingen	2 237	122 732	170 833	.	.	2 315
» Bingen		Bingen	8 543	684 781	3 922 517	218 228	978 206	.
		Büdesheim	2 657	89 176	99 909	.	.	467
		Gau-Algesheim	2 483	127 128	131 679	53 770	.	5 445
		Heidesheim	2 632	69 311	61 784	2 637	.	2 329
		Nieder Ingelheim	3 264	226 785	124 741	11 890	.	1 924
		Ober-Ingelheim	3 311	172 496	104 937	22 044	.	2 651
» Oppenheim		Bodenheim	2 387	122 950	48 739	.	.	1 096
		Guntersblum	2 098	145 329	104 409	.	40 000	2 313
		Nieder-Saulheim	2 022	82 915	14 964	.	.	1 006
		Nierstein	3 840	202 312	273 253	.	.	7 677
		Oppenheim	3 632	198 331	341 975	.	3 000	5 130
		Wörrstadt	2 414	107 549	76 660	1 886	.	1 145
» Worms	Gimbsheim	2 293	80 551	.	.	.	.
	Osthofen	3 497	307 474	126 283	.	.	.	
	Pfieddersheim	2 489	168 579	79 969	.	.	1 155	
	Worms	35 879	2 766 652	12 577 330	.	786 780	132 829	

Kapitalbetrag des Gemeindevermögens (ohne Mobilien).						Ausschläge auf das Steuer-Kapital.		
Waldungen.	Feldgüter etc.	Gebäude etc.	Nutzbare Rechte.	Aktiv-Forderungen.	Summe.	Auf das Gesamt-Kommunal-Steuer-Kapital.	Auf besondere Steuer-Kapitalien.	
						Betrag.	Zahl.	Betrag.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		M.
8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
2 225 000	720 876	1 981 844	122 525	2 412 702	7 462 947	537 883	2	47 000
310 898	31 566	217 670	45 600	10 147	615 881	33 200	1	1 415
883 620	17 045	205 740	44 400	38 689	1 189 494	16 200	1	1 280
292 000	34 205	60 737	55 625	27 248	469 815	20 000	.	.
63 530	40 500	194 230	11 800	26 410	336 470	68 400	2	1 995
617 600	56 770	103 055	20 275	58 792	856 492	37 500	3	4 240
382 618	467 706	724 816	44 475	31 748	1 651 363	150 000	2	1 580
267 430	29 520	150 860	40 500	37 098	525 408	28 100	2	5 975
.	202 320	450 920	48 548	99 139	800 927	100 000	2	5 139
103 285	274 593	79 225	46 946	26 644	530 693	29 220	2	2 650
15 400	86 792	199 710	31 785	76 968	410 655	44 000	.	.
9	25 281	215 920	3 783	55 429	300 422	34 960	.	.
.	1 825	129 640	147 800	8 775	288 040	34 500	2	1 570
72 000	3 899	113 530	62 500	4 482	256 411	28 300	3	464
116 650	39 303	154 110	7 500	21 318	338 881	34 006	2	1 470
.	10 631	123 270	131 000	6 122	271 023	38 325	1	82
.	28 000	413 670	100 625	58 218	600 513	123 630	1	1 248
.	292 768	307 540	45 055	14 234	659 597	58 500	2	2 000
.	9 205 050	16 354 600	5 832	2 244 471	27 809 953	2 008 855	3	89 970
35 200	239 706	179 010	5 000	170 228	629 144	46 000	3	6 008
.	1 259	139 900	16 771	23 461	181 391	54 000	2	2 527
342 857	97 791	513 510	536 375	1 500	1 492 033	104 000	2	3 761
12 686	11 466	110 090	133 275	.	267 517	31 000	2	910
1 334 286	240 624	3 283 022	90 550	1 102 522	6 051 004	201 600	3	21 984
60 000	9 830	115 600	36 060	5 120	226 610	27 000	1	137
11 300	23 680	68 120	76 375	6 059	185 534	31 920	2	4 522
50 000	73 400	43 400	50 300	6 603	223 703	22 000	2	925
150 000	168 909	174 865	100 500	13 544	607 818	40 150	2	2 960
150 000	30 865	128 385	35 150	8 871	353 271	47 500	2	2 065
.	106 604	91 136	118 125	13 437	329 302	27 232	1	88
.	183 536	297 950	81 187	3 182	565 855	36 000	2	452
.	21 726	39 410	79 450	257	140 843	18 200	1	3 435
.	25 450	175 928	40 000	1 876	243 254	65 000	2	5 080
.	120 797	215 669	24 325	2 717	363 508	51 800	1	2 000
.	77 679	49 820	76 250	6 086	209 835	27 300	3	3 574
.	251 589	92 020	86 500	12 801	442 910	4 000	2	3 221
.	130 590	166 500	125 000	40 957	463 047	49 000	3	1 809
.	14 593	87 550	125 125	11 552	238 820	26 506	2	1 098
.	4 404 782	9 435 696	932 092	2 677 915	17 450 485	719 600	5	24 817

Tabelle III. Gesamtes Kommunal-Steuer-Kapital, Schulden der Steuer-Kapital am 1. April

Ordin.-Nr.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Gesamtes Kommunal-Steuer-Kapital			
		am 1. April 1890.	am 1. April 1893.	am 1. April 1896.	am 1. April 1899.
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1	Kreis Darmstadt	4 704 251	5 166 632	5 792 080	6 265 921
2	Stadt Darmstadt	3 769 803	4 195 863	4 776 851	5 191 355
3	Sonstige Orte des Kreises	934 448	970 769	1 015 229	1 074 566
4	Kreis Bensheim	1 519 168	1 610 882	1 722 326	1 759 596
5	» Dieburg	1 752 934	1 792 154	1 828 256	1 854 516
6	» Erbach	1 126 617	1 176 628	1 191 375	1 147 856
7	» Gross-Gerau	1 623 592	1 721 915	1 869 939	1 969 819
8	» Heppenheim	1 205 963	1 258 187	1 309 426	1 363 369
9	» Offenbach	3 413 962	3 744 614	4 399 949	5 235 416
10	Stadt Offenbach	2 100 559	2 345 335	2 855 088	3 479 484
11	Sonstige Orte des Kreises	1 313 403	1 399 279	1 544 861	1 755 932
12	Prov. Starkenburg ohne Darmstadt u. Offenbach	9 476 125	9 929 814	10 481 412	10 925 654
13	Prov. Starkenburg	15 346 487	16 471 012	18 113 351	19 596 493
14	Kreis Giessen	2 894 698	3 060 904	3 229 015	3 492 216
15	Stadt Giessen	1 226 010	1 331 818	1 496 995	1 757 788
16	Sonstige Orte des Kreises	1 668 688	1 729 086	1 732 020	1 734 428
17	Kreis Alsfeld	1 182 791	1 253 862	1 240 019	1 268 630
18	» Büdingen	1 425 410	1 449 304	1 464 479	1 500 543
19	» Friedberg	2 888 386	2 963 321	3 071 902	3 425 750
20	» Lauterbach	770 003	796 971	808 179	847 191
21	» Schotten	726 462	742 061	751 657	765 538
22	Prov. Oberhessen ohne Giessen	8 661 740	8 934 605	9 068 256	9 542 080
23	Provinz Oberhessen	9 887 750	10 266 423	10 565 251	11 299 868
24	Kreis Mainz	7 068 397	7 910 883	8 538 722	9 116 937
25	Stadt Mainz	5 383 049	6 652 216	6 585 439	6 925 674
26	Sonstige Orte des Kreises	1 685 348	1 858 667	1 953 283	2 191 263
27	Kreis Alzey	2 030 673	2 073 698	2 090 771	2 108 248
28	» Bingen	1 708 849	1 866 488	1 943 649	2 021 612
29	» Oppenheim	2 257 415	2 329 099	2 323 047	2 368 502
30	» Worms	3 626 078	3 860 865	4 510 709	5 106 895
31	Stadt Worms	1 454 584	1 643 226	2 141 971	2 766 652
32	Sonstige Orte des Kreises	2 171 494	2 217 639	2 368 738	2 340 243
33	Prov. Rheinhessen ohne Mainz und Worms	9 853 779	10 345 591	10 679 488	11 029 868
34	Prov. Rheinhessen	16 691 412	18 041 033	19 406 898	20 722 194
35	Grossherzogthum	41 925 649	44 778 468	48 085 500	51 618 555

**Gemeinden, und Ausschläge auf das gesammte Kommunal-
1890, 1893, 1896 und 1899.**

Gesamtbetrag der Schulden der Gemeinden				Ausschlag auf das gesammte Kom- munal-Steuer-Kapital			
am 1. April 1890.	am 1. April 1893.	am 1. April 1896.	am 1. April 1899.	am 1. April 1890.	am 1. April 1893.	am 1. April 1896.	am 1. April 1899.
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
9 241 641	10 664 579	13 902 690	16 010 106	1 111 853	1 312 152	1 579 630	1 796 304
8 819 817	10 147 066	13 223 911	15 145 135	863 500	1 049 000	1 289 749	1 448 388
421 824	517 513	678 779	864 971	248 353	263 152	289 881	347 916
1 278 116	1 993 101	2 298 315	2 461 277	364 037	433 200	507 020	552 486
1 607 503	1 878 387	2 051 617	2 163 089	343 175	362 195	399 337	435 200
1 098 083	1 161 363	1 227 140	1 328 817	362 603	394 941	402 685	402 165
1 131 035	1 138 347	1 185 633	1 320 291	283 372	308 660	369 542	464 179
1 483 312	1 753 171	2 056 356	2 320 008	372 589	408 683	465 159	520 207
5 507 361	7 775 889	8 291 382	11 879 255	764 326	996 156	1 163 613	1 490 961
3 927 516	6 032 673	6 513 705	9 683 530	440 000	605 100	736 612	970 000
1 579 845	1 743 216	1 777 677	2 195 725	324 326	391 056	427 001	520 961
8 599 718	10 185 098	11 275 517	12 654 178	2 298 455	2 561 887	2 860 625	3 243 114
21 347 051	26 364 837	31 013 133	37 482 843	3 601 955	4 215 987	4 886 986	5 661 502
4 923 978	5 987 588	7 455 060	8 417 875	695 060	813 484	853 613	993 763
3 350 094	4 344 305	5 759 779	6 692 657	312 632	375 572	431 134	537 883
1 573 884	1 643 283	1 695 281	1 725 218	382 428	437 912	422 479	455 880
1 128 053	1 192 310	1 201 556	1 511 211	355 523	387 790	409 485	422 342
1 778 905	2 004 557	1 838 116	2 133 233	331 990	365 315	357 944	393 750
4 194 718	4 821 114	4 765 644	5 686 458	667 692	700 890	754 773	915 249
1 025 789	1 102 920	1 165 847	1 307 670	269 005	283 540	289 356	300 620
1 111 002	1 160 044	1 228 658	1 280 575	228 748	244 020	260 488	263 740
10 812 351	11 924 228	11 995 102	13 644 365	2 235 386	2 419 467	2 494 525	2 751 581
14 162 445	16 268 533	17 754 881	20 337 022	2 548 018	2 795 039	2 925 659	3 289 464
20 598 374	22 592 602	23 345 257	26 359 554	1 745 376	2 166 538	2 466 134	2 610 756
19 489 530	21 308 981	21 399 866	24 020 000	1 360 049	1 721 869	1 919 802	2 008 855
1 108 844	1 283 621	1 945 391	2 339 554	385 327	444 669	546 332	601 901
835 534	1 213 023	1 451 175	2 057 896	311 214	346 718	380 461	430 282
1 673 187	1 963 621	3 040 655	5 089 264	353 983	409 942	480 201	542 523
838 699	1 268 005	1 530 366	1 745 146	449 818	481 357	565 128	590 228
6 069 229	11 261 042	11 609 185	13 555 882	633 795	838 697	979 850	1 143 537
5 523 740	10 617 963	10 855 738	12 577 330	320 000	467 600	570 000	719 600
545 489	643 079	753 447	978 552	313 795	371 097	409 850	423 937
5 001 753	6 371 349	8 721 034	12 210 412	1 814 137	2 053 783	2 381 972	2 588 871
30 015 023	38 298 293	40 976 638	48 807 742	3 494 186	4 243 252	4 871 774	5 317 326
65 524 519	80 931 663	89 744 652	106 627 607	9 644 159	11 254 278	12 684 419	14 268 292

Tab. IV. Gesamtes Kommunal-Steuer-Kapital am 1. April 1890, 1893, 1896 und 1899 im Durchschnitt auf einen Einwohner.

Ord.-Nr.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Gesamtes Kommunal-Steuer-Kapital im Durchschnitt auf einen Einwohner.			
		am 1. April 1890.	am 1. April 1893.	am 1. April 1896.	am 1. April 1899.
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1	Kreis Darmstadt .	51,59	54,52	57,25	58,68
2	Stadt Darmstadt	66,84	71,08	74,37	75,63
3	Sonst. Orte des Kreises	25,86	27,08	27,49	28,17
4	Kreis Bensheim	30,37	31,78	33,05	33,02
5	» Dieburg	32,68	33,20	33,36	33,43
6	» Erbach	24,21	25,67	25,61	24,64
7	» Gross-Gerau	39,21	40,76	42,00	42,57
8	» Heppenheim	27,49	28,70	29,11	29,89
9	» Offenbach	36,67	38,57	43,10	48,86
10	Stadt Offenbach	59,87	63,69	71,92	82,28
11	Sonst. Orte des Kreises	22,64	23,22	24,76	27,07
12	Prov. Starkenburg ohne Darmstadt u. Offenb.	28,88	29,85	30,96	31,19
13	Prov. Starkenburg	33,57	38,43	40,59	42,49
14	Kreis Giessen	38,95	40,51	41,62	43,97
15	Stadt Giessen	59,60	62,29	64,86	72,36
16	Sonst. Orte des Kreises	31,05	31,91	31,77	31,54
17	Kreis Alsfeld	32,27	34,22	33,95	34,82
18	» Büdingen	37,55	37,97	38,13	38,82

Tabelle V. Schulden der Gemeinden und Ausschläge auf das gesammte berechnet auf eine Mark Kommunal-

Ordnungs-Nr.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Schulden der Gemeinden, im					
		auf eine Mark des gesammten Kommunal-Steuer-Kapitals ¹⁾				auf einen	
		am 1. April 1890.	am 1. April 1893.	am 1. April 1896.	am 1. April 1899.	am 1. April 1890.	am 1. April 1893.
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1	Kreis Darmstadt .	1,96	2,06	2,40	2,56	101,35	112,39
2	Stadt Darmstadt	2,34	2,42	2,77	2,92	156,33	171,89
3	Sonst. Orte d. Kreises	0,45	0,53	0,67	0,80	12,13	14,43
4	Kreis Bensheim .	0,84	1,24	1,33	1,40	25,55	39,32
5	» Dieburg	0,92	1,05	1,12	1,17	29,97	34,80
6	» Erbach	0,98	0,99	1,03	1,16	23,66	25,34
7	» Gross-Gerau	0,70	0,66	0,63	0,67	27,31	26,95
8	» Heppenheim	1,23	1,39	1,57	1,70	33,82	40,00
9	» Offenbach	1,61	2,08	1,88	2,27	59,16	80,09
10	Stadt Offenbach	1,87	2,57	2,28	2,78	111,94	163,81
11	Sonst. Orte d. Kreises	1,20	1,25	1,15	1,25	27,24	28,92
12	Prov. Starkenburg ohne Darmstadt u. Offenb.	0,91	1,03	1,08	1,16	26,21	30,61
13	Prov. Starkenburg	1,39	1,60	1,71	1,91	50,87	61,52

¹⁾ Einschl. desjenigen der schuldenfreien Gemeinden. ²⁾ Einschl. der Einw. der steuern. ³⁾ Einschl. der Einw. der Gemeinden ohne Gemeindesteuern.

Tabelle IV. (Fortsetzung.)

Ord.-Nr.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Gesammtes Kommunal-Steuer-Kapital im Durchschnitt auf einen Einwohner.			
		am 1. April 1890.	am 1. April 1893.	am 1. April 1896.	am 1. April 1899.
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1.	2.	3.	4.	5.	6.
19	Kreis Friedberg	46,51	47,47	47,47	51,76
20	» Lauterbach	27,12	28,22	28,61	30,07
21	» Schotten	27,43	28,16	28,45	29,01
22	Prov. Oberhessen ohne Giessen	35,30	36,32	36,44	38,04
23	Prov. Oberhessen	37,18	38,39	35,18	41,05
24	Kreis Mainz	60,26	64,91	67,75	69,63
25	Stadt Mainz	74,70	80,67	85,22	86,35
26	Sonst. Orte des Kreises	37,25	39,67	40,06	43,19
27	Kreis Alzey	52,39	52,98	52,99	52,90
28	» Bingen	46,02	49,41	50,65	51,73
29	» Oppenheim	50,18	51,45	50,93	51,52
30	» Worms	52,44	53,91	60,55	65,89
31	Stadt Worms	57,10	60,15	74,25	77,11
32	Sonst. Orte des Kreises	49,72	50,07	51,89	56,22
33	Prov. Rheinhesen ohne Mainz und Worms	46,97	48,50	49,02	50,77
34	Provinz Rheinhesen	54,31	57,15	59,90	62,17
35	Grossherzogthum	42,23	44,26	46,14	48,25

**Kommunal-Steuer-Kapital am 1. April 1890, 1893, 1896 und 1899
Steuer-Kapital und auf einen Einwohner.**

Durchschnitt		Ausschlag auf das gesammte Kommunal-Steuer-Kapital, im Durchschnitt							
Einwohner ²⁾		auf eine Mark dieses Steuer-Kapitals ³⁾				auf einen Einwohner ⁴⁾			
am 1. April 1896.	am 1. April 1899.	am 1. April 1890.	am 1. April 1893.	am 1. April 1896.	am 1. April 1899.	am 1. April 1890.	am 1. April 1893.	am 1. April 1896.	am 1. April 1899.
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
137,42	149,93	0,24	0,25	0,27	0,29	12,19	13,83	15,61	16,82
205,87	220,64	0,23	0,25	0,27	0,28	15,31	17,77	20,08	21,10
18,38	22,68	0,27	0,27	0,29	0,32	7,14	7,34	7,93	9,12
44,10	46,19	0,24	0,27	0,29	0,31	7,28	8,55	9,73	10,37
37,43	38,99	0,20	0,22	0,22	0,23	6,40	6,71	7,29	7,85
26,38	28,52	0,32	0,34	0,34	0,35	7,81	8,62	8,66	8,63
26,63	28,53	0,18	0,18	0,20	0,24	6,84	7,31	8,30	10,03
45,71	50,86	0,31	0,32	0,36	0,38	8,49	9,32	10,34	11,41
81,21	110,86	0,22	0,27	0,26	0,23	8,21	10,26	11,40	13,91
164,09	228,99	0,21	0,26	0,26	0,28	12,54	16,43	18,56	22,94
28,49	33,85	0,25	0,28	0,28	0,30	5,59	6,49	6,84	8,03
32,94	36,13	0,24	0,26	0,27	0,30	7,00	7,70	8,36	9,26
69,50	81,23	0,23	0,26	0,27	0,29	8,58	9,84	10,95	12,28

schuldenfreien Gemeinden. ³⁾ Einschl. desjenigen der Gemeinden ohne Gemeinde-

Tabelle V. (Fortsetzung.)

Ordnungs-Nr.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Schulden der Gemeinden, im					
		auf eine Mark des gesammten Kommunal-Steuer-Kapitals				auf einen	
		am 1. April 1890.	am 1. April 1893.	am 1. April 1896.	am 1. April 1899.	am 1. April 1890.	am 1. April 1893.
		M.	M.	M.	M.	M.	M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
14	Kreis Giessen	1,70	1,96	2,31	2,41	66,25	79,24
15	Stadt Giessen	2,73	3,26	3,80	3,81	162,86	203,18
16	Sonst. Orte d. Kreises	0,94	0,95	0,98	0,99	29,28	30,33
17	Kreis Alsfeld	0,95	0,95	1,05	1,19	30,77	32,54
18	» Büdingen	1,25	1,38	1,26	1,42	46,86	52,51
19	» Friedberg	1,45	1,63	1,55	1,66	67,54	77,23
20	» Lauterbach	1,33	1,38	1,44	1,54	36,13	39,06
21	» Schotten	1,53	1,56	1,63	1,67	41,96	44,01
22	Prov. Oberhessen ohne Giessen	1,25	1,33	1,32	1,43	44,07	48,47
23	Prov. Oberhessen	1,43	1,58	1,68	1,80	53,26	60,84
24	Kreis Mainz	2,91	2,86	2,73	2,89	175,61	185,38
25	Stadt Mainz	3,62	3,52	3,25	3,47	270,47	284,03
26	Sonst. Orte d. Kreises	0,66	0,69	0,98	1,07	24,51	27,40
27	Kreis Alzey	0,41	0,58	0,69	0,98	21,56	30,99
28	» Bingen	0,98	1,05	1,56	2,52	45,06	51,98
29	» Oppenheim	0,37	0,54	0,66	0,74	18,64	28,01
30	» Worms	1,67	2,92	2,57	2,65	87,77	157,25
31	Stadt Worms	3,80	6,46	5,07	4,55	216,84	388,67
32	Sonst. Orte d. Kreises	0,25	0,29	0,32	0,42	12,49	14,52
33	Prov. Rheinhessen ohne Mainz und Worms	0,51	0,62	0,82	1,11	23,84	29,87
34	Prov. Rheinhessen	1,50	2,12	2,11	2,36	97,66	121,32
35	Grossherzogthum	1,56	1,81	1,87	2,07	65,99	80,00

Tabelle VI. Verzeichniss der Gemeinden, in welchen für 1. April 1899 bis 31. März 1900 keine Kommunalsteuern auf das gesammte Kommunal-Steuer-Kapital ausgeschlagen worden sind.

	Ein- wohner- zahl.		Ein- wohner- zahl.
Kreis Heppenheim.		Noch: Kreis Giessen.	
1. Ober-Schönmattenweg	323	7. Mühlsachsen *)	10
Kreis Offenbach.		8. Staufenberg	619
2. Mainflingen	885	Kreis Alsfeld.	
Kreis Giessen.		9. Fischbach	90
3. Albach	370	Kreis Büdingen.	
4. Arnsburg *)	76	10. Engelthal *)	56
5. Bersrod	381	Kreis Friedberg.	
6. Hattenrod	409	11. Nieder-Rosbach	512
		12. Wickstadt *)	53

*)Gemarkung mit besonderer polizeilicher Verwaltung.

Durchschnitt		Auslag auf das gesammte Kommunal-Steuer-Kapital im Durchschnitt							
Einwohner		auf eine Mark dieses Steuer-Kapitals				auf einen Einwohner			
am 1. April 1896.	am 1. April 1899.	am 1. April 1890.	am 1. April 1893.	am 1. April 1896.	am 1. April 1899.	am 1. April 1890.	am 1. April 1893.	am 1. April 1896.	am 1. April 1899.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
96,08	105,98	0,24	0,27	0,26	0,28	9,35	10,77	11,00	12,51
249,55	273,80	0,25	0,28	0,29	0,31	15,20	17,56	18,68	22,00
31,12	31,38	0,23	0,25	0,24	0,26	7,11	8,08	7,75	8,29
35,63	41,47	0,30	0,31	0,33	0,33	9,70	10,58	11,21	11,59
47,86	55,18	0,23	0,25	0,24	0,26	8,75	9,57	9,32	10,19
73,64	85,92	0,23	0,24	0,25	0,27	10,75	11,23	11,66	13,88
41,27	46,42	0,39	0,36	0,36	0,35	9,47	10,04	10,24	10,67
46,50	48,53	0,31	0,33	0,35	0,34	8,64	9,26	9,86	10,00
48,21	54,40	0,26	0,27	0,28	0,29	9,11	9,83	10,03	10,97
65,30	73,88	0,26	0,27	0,28	0,29	9,58	10,45	10,76	11,95
185,24	201,31	0,25	0,27	0,29	0,29	14,88	17,78	19,57	19,94
276,94	299,49	0,25	0,28	0,29	0,29	18,87	22,95	24,84	25,05
39,90	46,12	0,23	0,24	0,28	0,27	8,52	9,49	11,21	11,86
36,78	51,64	0,15	0,17	0,18	0,20	8,03	8,86	9,64	10,80
79,23	130,24	0,21	0,22	0,25	0,27	9,53	10,85	12,51	13,88
33,55	37,96	0,20	0,21	0,24	0,25	10,00	10,63	12,39	12,84
155,83	174,90	0,17	0,22	0,22	0,22	9,14	11,71	13,15	14,75
376,32	350,55	0,22	0,28	0,27	0,26	12,56	17,12	19,76	20,06
16,72	23,51	0,14	0,17	0,17	0,18	7,18	8,38	8,98	10,18
40,03	56,20	0,18	0,20	0,22	0,23	8,65	9,63	10,93	11,82
126,48	146,42	0,21	0,24	0,25	0,26	11,37	13,44	15,04	15,95
86,12	99,67	0,23	0,25	0,26	0,28	9,71	11,12	12,17	13,34

Tabelle VII. **Kommunalsteuerfreie Gemeinden.**

Zeit.	Starkenb.urg.		Oberhessen.		Rheinhessen.		Grossherzogthum.	
	Anzahl der		Anzahl der		Anzahl der		Anzahl der	
	Gemeinden.	Einwohner.	Gemeinden.	Einwohner.	Gemeinden.	Einwohner.	Gemeinden.	Einwohner.
1. Jan. 1869	13	8 957	9	3 687	2	1 165	24	13 809
1. Jan. 1872	15	13 346	5	558	.	.	20	13 904
1. Jan. 1875	17	10 271	9	3 067	1	541	27	13 879
1. Jan. 1878	16	10 890	21	9 524	.	.	37	20 414
1. April 1881	6	3 167	10	3 402	.	.	16	6 569
1. April 1884	6	2 619	7	1 850	.	.	13	4 469
1. April 1887	4	2 148	6	1 651	.	.	10	3 799
1. April 1890	3	2 067	7	1 636	.	.	10	3 703
1. April 1893	4	3 078	7	2 536	.	.	11	5 614
1. April 1896	3	1 930	8	2 025	.	.	11	3 955
1. April 1899	2	1 208	10	2 576	.	.	12	3 784

Tabelle VIII. Die am 1. April 1890, 1893, 1896 und 1899 auf das gesammte Kommunal-Steuer-Kapital ausgeschlagenen Kommunalsteuern und gleichzeitig ausgeschlagenen Staatssteuern, sowie diese Kommunalsteuern in Prozenten der entsprechenden Staatssteuern.

Ordnungs-Nr.	Provinzen und 5 grösste Städte.	Auf das gesammte Kommunal- Steuer-Kapital ausgeschlagene Kommunalsteuern				Direkte Staatssteuern, ausgeschlagen				Kommunalsteuern in Prozent der direkten Staatssteuern			
		am 1. April 1890.	am 1. April 1893.	am 1. April 1896.	am 1. April 1899.	am 1. April 1890.	am 1. April 1893.	am 1. April 1896.	am 1. April 1899.	am 1. April 1890.	am 1. April 1893.	am 1. April 1896.	am 1. April 1899.
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1.	2. Provinzen.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1	Starken burg . . .	3 601 955	4 215 987	4 886 986	5 661 502	3 179 999	3 461 548	3 875 231	4 115 198	113,27	121,79	126,11	137,58
2	Oberhessen . . .	2 548 018	2 795 039	2 925 659	3 289 464	1 895 611	1 994 988	2 064 776	2 346 577	134,42	140,10	141,74	140,18
3	Rhein hessen . . .	3 494 186	4 243 252	4 871 774	5 317 326	3 515 202	3 837 045	4 210 129	4 408 157	99,40	110,59	115,72	120,62
	Grossherzogthum Städte.	9 644 159	11 254 278	12 684 419	14 268 292	8 590 812	9 293 581	10 150 136	10 869 932	112,26	121,10	124,95	131,26
4	Darmstadt . . .	863 500	1 049 000	1 289 749	1 448 388	874 829	981 908	1 133 912	1 254 840	98,71	106,83	113,74	115,42
5	Offenbach . . .	440 000	605 100	736 612	970 000	455 403	511 185	648 052	798 592	96,62	118,37	113,67	121,46
6	Giessen . . .	312 632	375 572	431 134	537 883	280 208	302 133	343 218	408 985	111,50	124,31	125,62	131,52
7	Mainz . . .	1 360 049	1 721 869	1 919 802	2 008 855	1 287 688	1 442 305	1 474 773	1 631 287	105,62	119,38	130,18	123,15
8	Worms . . .	320 000	467 600	570 000	719 600	315 606	367 208	486 706	634 735	101,99	127,34	117,11	113,37
	zusammen	3 296 181	4 219 141	4 947 297	5 684 726	3 213 734	3 604 739	4 086 661	4 728 439	102,57	117,04	121,05	120,22
	Provinzen ohne die 5 grössten Städte.												
9	Starken burg ohne Darmstadt u. Offenb.	2 298 455	2 561 887	2 860 625	3 243 114	1 849 767	1 968 455	2 093 265	2 061 766	124,26	130,15	136,66	157,30
10	Oberhessen ohne Giessen	2 235 386	2 419 467	2 494 525	2 751 581	1 615 403	1 692 855	1 721 558	1 937 592	138,38	142,92	144,90	142,01
11	Rhein hessen ohne Mainz und Worms	1 814 137	2 053 783	2 381 972	2 588 871	1 911 908	2 027 532	2 248 650	2 142 135	94,89	101,29	105,93	120,85
	zusammen	6 347 978	7 035 137	7 737 122	8 583 566	5 377 078	5 688 842	6 063 473	6 141 493	118,06	123,67	127,60	139,76

Anmerkung: Die von den Steuerpflichtigen im Condominat Kürnbach zu zahlenden ständigen Jahressteuern von 186 M. sind unter den Staatssteuern nicht enthalten.

**Tabelle IX. Einnahmen an Oktroi nach Abzug der Vergütungen
in den Jahren 1890/91, 1893/94, 1896/97 und 1899/1900.**

Ordin.-Nr.	Städte.	1. April 1890	1. April 1893	1. April 1896	1. April 1899
		bis	bis	bis	bis
		31. März 1891.	31. März 1894.	31. März 1897.	31. März 1900.
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1	Darmstadt	475 374	519 710	560 709	607 748
2	Offenbach	243 306	265 205	314 054	330 799
	Prov. Starkenburg	718 680	784 915	874 763	938 547
3	Giessen	90 184	96 425	102 682	100 085
4	Alsfeld	4 298	4 225	4 089	4 451
5	Friedberg	6 835	9 046	8 848	10 230
6	Lauterbach	2 229	2 169	2 165	2 230
	Prov. Oberhessen	103 546	111 865	117 784	116 996
7	Mainz	539 159	556 525	557 300	649 498
8	Worms	149 173	163 130	187 119	214 757
	Prov. Rheinhessen	688 332	719 655	744 419	864 255
	Grossherzogthum	1 510 558	1 616 435	1 736 966	1 919 798

**Tabelle X. Die Einnahmen an Kommunalsteuern und an Oktroi zusammenge-
nommen in den Jahren 1890/91, 1893/94, 1896/97 und 1899/1900, sowie diese
Beträge in Prozenten der entsprechenden Staatssteuern.**

Ordnungs-Nr.	Provinzen und 5 grösste Städte.	Kommunalsteuern bei Beginn der einzelnen Steuerjahre (Tab. VIII, Sp. 3—6) und Oktroi im Laufe dieser Jahre (Tab. IX) zusammen.				Kommunalsteuern u. Oktroi zusammengenommen in Prozent der direkten Staatssteuern (Tab. VIII, Sp. 7—10).			
		1890/	1893/	1896/	1899/	1890/	1893/	1896/	1899/
		91.	94.	97.	00.	91.	94.	97.	00.
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	Provinzen.								
1	Starkenburg	4 320 635	5 000 902	5 761 749	6 600 049	135,87	144,47	148,68	160,38
2	Oberhessen	2 651 564	2 906 904	3 042 443	3 406 460	139,88	145,71	147,40	145,17
3	Rheinhessen	4 182 518	4 962 907	5 616 193	6 181 581	118,98	129,34	133,40	140,23
	Grossherzogthum	11154717	12870713	14421385	16188090	129,84	138,49	142,08	148,92
	Städte.								
4	Darmstadt	1 338 874	1 568 710	1 850 458	2 056 136	153,05	159,76	163,19	163,86
5	Offenbach	683 306	870 305	1 050 666	1 300 799	150,04	170,25	162,14	162,89
6	Giessen	402 816	471 997	533 816	637 968	143,76	156,22	155,53	155,99
7	Mainz	1 899 208	2 278 394	2 477 102	2 658 353	147,49	157,97	167,96	162,96
8	Worms	469 173	630 720	757 119	934 357	148,66	171,76	155,56	147,20

Tabelle XI. Die auf besondere Steuerkapitalien am 1. April 1899 ausgeschlagenen Kommunalsteuern.

Ordnungs-Nummer.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Auf besondere Steuerkapitalien am 1. April 1899 ausgeschlagene Kommunalsteuern										Kommunalsteuern auf besondere Steuerkapitalien (Sp. 12) in Prozenten der Kommunalsteuern auf das gesammte Kommunal-Steuer-Kapital (Tab. III., Sp. 14).	
		für Ausgaben für die Landwirthschaft.		für kirchliche Ausgab. christl. Confessionsgemeinden.		für Verzinsung u. Tilgung älterer Kriegsschulden.		für weitere besondere Ausgab.		Summe.			
		Zahl der Ausschläge.	№.	Zahl der Ausschläge.	№.	Zahl der Ausschläge.	№.	Zahl der Ausschläge.	№.	Zahl der Ausschläge.	№.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
1	Kreis Darmstadt . . .	.	.	7	63 078	.	.	.	.	7	63 078	3,51
2	Stadt Darmstadt . . .	.	.	4	60 378	.	.	.	.	4	60 378	4,17
3	Sonst. Orte d. Kreises . . .	.	.	3	2 700	.	.	.	.	3	2 700	0,78
4	Kreis Bensheim . . .	2	901	22	7 789	3	631	2	9 877	29	19 198	3,47	
5	» Dieburg . . .	1	300	34	14 011	1	160	1	771	37	15 242	3,50	
6	» Erbach . . .	14	3 689	151	23 172	1	294	.	.	166	27 155	6,75	
7	» Gross-Gerau . . .	3	1 670	7	2 802	.	.	.	6	6 316	16	10 788	2,32
8	» Heppenheim . . .	4	875	78	18 003	.	.	.	.	82	18 878	3,63
9	» Offenbach . . .	.	.	31	90 420	.	.	2	443	33	90 863	6,09
10	Stadt Offenbach . . .	.	.	5	49 700	.	.	.	.	5	49 700	5,12
11	Sonst. Orte d. Kreises . . .	.	.	26	40 720	.	.	2	443	28	41 163	7,90
12	Prov. Starkenburg ohne Darmstadt u. Offenb.	24	7 435	321	109 197	5	1 085	11	17 407	361	135 124	4,17	
13	Provinz Starkenburg . . .	24	7 435	330	219 275	5	1 085	11	17 407	370	245 202	4,33	
14	Kreis Giessen . . .	5	4 118	8	50 466	19	13 016	.	.	32	67 600	6,80	
15	Stadt Giessen . . .	.	.	2	47 000	.	.	.	.	2	47 000	8,74
16	Sonst. Orte d. Kreises . . .	5	4 118	6	3 466	19	13 016	.	.	30	20 600	4,52	
17	Kreis Alsfeld . . .	22	8 892	7	3 440	7	4 082	.	.	36	16 414	3,89	
18	» Büdingen . . .	2	2 085	12	212	21	11 479	7	3 011	42	16 787	4,26	
19	» Friedberg . . .	7	7 500	14	13 278	22	20 628	.	.	43	41 406	4,52	
20	» Lauterbach . . .	2	573	1	350	.	.	1	3 070	4	3 993	1,33	
21	» Schotten . . .	6	2 554	12	8 111	13	6 875	.	.	31	17 540	6,65	
22	Prov. Oberhessen ohne Giessen . . .	44	25 722	52	28 857	82	56 080	8	6 081	186	116 740	4,24	
23	Provinz Oberhessen . . .	44	25 722	54	75 857	82	56 080	8	6 081	188	163 740	4,98	
24	Kreis Mainz . . .	2	3 438	33	114 153	.	.	1	565	36	118 156	4,53	
25	Stadt Mainz . . .	.	.	3	89 970	.	.	.	.	3	89 970	4,48
26	Sonst. Orte d. Kreises . . .	2	3 438	30	24 183	.	.	1	565	33	28 186	4,68	
27	Kreis Alzey . . .	11	4 537	83	40 544	.	.	.	.	94	45 081	10,48
28	» Bingen . . .	3	2 186	42	51 729	.	.	.	.	45	53 915	9,94
29	» Oppenheim . . .	3	1 739	66	44 892	.	.	.	.	69	46 631	7,90
30	» Worms . . .	18	13 650	73	55 631	.	.	.	.	91	69 281	6,06
31	Stadt Worms . . .	.	.	5	24 817	.	.	.	.	5	24 817	3,45
32	Sonst. Orte d. Kreises . . .	18	13 650	68	30 814	.	.	.	.	86	44 464	10,49
33	Prov. Rheinhessen ohne Mainz und Worms . . .	37	25 550	289	192 162	.	.	1	565	327	218 277	8,43	
34	Provinz Rheinhessen . . .	37	25 550	297	306 949	.	.	1	565	335	333 064	6,26	
35	Grossherzogthum . . .	105	58 707	681	602 081	87	57 165	20	24 053	893	742 006	5,20	

Tabelle XII. Gesamtbetrag der Schulden der Gemeinden.

Zeit.	Starken- burg.	Ober- hessen.	Rhein- hessen.	Grossher- zogthum.	Auf einen Einwohner kommen Schulden			
					Starken- burg.	Ober- hessen.	Rhein- hessen.	Gross- herzog- thum.
					M.	M.	M.	M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1. Jan. 1869	6 997 659	8 584 033	4 061 938	19 643 630	20,77	34,15	16,68	23,61
1. Jan. 1872	8 076 996	8 990 640	4 818 269	21 885 905	23,12	35,45	19,28	25,66
1. Jan. 1875	8 942 529	9 986 600	12 665 370	31 594 499	24,49	39,35	49,19	34,98
1. Jan. 1878	11 650 755	9 629 846	21 575 574	42 856 175	30,67	37,03	80,47	47,34
1. April 1881	16 076 022	10 593 876	15 735 130	42 405 028	40,74	40,04	56,77	45,29
1. April 1884	16 986 207	11 832 793	17 157 356	45 976 356	42,38	44,93	59,50	48,27
1. April 1887	18 184 611	13 278 932	23 933 974	55 397 517	44,96	50,56	81,15	57,58
1. April 1890	21 347 051	14 162 445	30 015 023	65 524 519	50,87	53,26	97,66	65,99
1. April 1893	26 364 837	16 268 533	38 298 293	80 931 663	61,52	60,84	121,32	80,00
1. April 1896	31 013 133	17 754 881	40 976 638	89 744 652	69,50	65,30	126,48	86,12
1. April 1899	37 482 843	20 337 022	48 807 742	106 627 607	81,28	73,88	146,42	99,67

Tabelle XIII. Ueberschuss des Gemeindevermögens über die Gemeindeschulden nach dem Stande am 1. April 1899.

Ordnungs- Numer.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Ueberschuss des Vermögens		Die Schulden in Prozent des Vermögens.
		im Ganzen (Tab. I., Sp. 15—Sp. 6; Tab. II., Sp. 13—Sp. 4)	auf einen Einwohner.	
		M.	M.	
1.	2.	3.	4.	5.
1	Kreis Darmstadt	10 022 143	93,85	61,50
2	Stadt Darmstadt	2 610 726	38,03	85,30
3	Sonstige Orte des Kreises	7 411 417	194,31	10,45
4	Kreis Bensheim	9 349 651	175,45	20,84
5	» Dieburg	14 675 614	264,56	12,85
6	» Erbach	4 659 718	100,02	22,19
7	» Gross-Gerau	18 057 379	390,20	6,81
8	» Heppenheim	9 171 297	201,07	20,19
9	» Offenbach	12 590 014	117,50	48,55
10	Stadt Offenbach	1 806 259	42,71	84,28
11	Sonstige Orte des Kreises	10 783 755	166,25	16,92
12	Prov. Starkenburg ohne Darmstadt u. Offenbach	74 108 831	211,59	14,58
13	Provinz Starkenburg	78 525 816	170,27	32,31
14	Kreis Giessen	13 414 699	168,89	38,56
15	Stadt Giessen	770 290	31,51	89,68
16	Sonstige Orte des Kreises	12 644 409	229,96	12,01
17	Kreis Alsfeld	2 040 207	55,99	42,55
18	» Büdingen	10 094 872	261,13	17,35
19	» Friedberg	14 911 754	225,32	27,61
20	» Lauterbach	1 701 021	60,38	43,46
21	» Schotten	4 215 943	159,77	23,30
22	Prov. Oberhessen ohne Giessen	45 608 206	181,84	23,03
23	Provinz Oberhessen	46 378 496	168,49	30,48

Tabelle XIII. (Fortsetzung.)

Ordnungs-Nummer.	Grössere Städte, Kreise und Provinzen.	Ueberschuss des Vermögens		Die Schulden in Prozent des Vermögens.
		im Ganzen (Tab. I., Sp. 15 — Sp. 6; Tab. II., Sp. 13 — Sp. 4)	auf einen Einwohner.	
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	
1.	2.	3.	4.	5.
24	Kreis Mainz	6 294 281	48,07	80,72
25	Stadt Mainz	3 789 953	47,25	86,37
26	Sonstige Orte des Kreises	2 504 328	49,36	48,30
27	Kreis Alzey	4 458 781	111,80	31,58
28	» Bingen	3 874 328	99,15	56,78
29	» Oppenheim	3 194 065	69,48	35,33
30	» Worms	9 736 273	125,62	58,20
31	Stadt Worms	4 873 155	135,82	72,07
32	Sonstige Orte des Kreises	4 863 118	116,83	16,75
33	Prov. Rheinhessen ohne Mainz und Worms	18 894 620	86,97	39,26
34	Provinz Rheinhessen	27 557 728	82,67	63,91
35	Grossherzogthum	152 462 040	142,52	41,15

Tabelle XIV. Verzeichniss
der am 1. April 1899 schuldenfreien Gemeinden.*)

	Ein- wohner- zahl.		Ein- wohner- zahl.
Kreis Darmstadt.		Noch: Kreis Erbach.	
1. Eschollbrücken	700	21. Güttersbach	289
2. Hahn	1086	22. Hummetroth	307
3. Rossdorf	2524	23. Nieder-Kinzig	294
Kreis Bensheim.		24. Ober-Kinzig	297
4. Biblis	2417	25. Ober-Kleingumpen	105
5. Gross-Hausen	522	26. Pfirschnbach	144
6. Knoden mit Breiten- wiesen	92	27. Wald-Amorbach	282
7. Seidenbach	95	Kreis Gross-Gerau.	
8. Staffel	62	28. Dornheim	1364
Kreis Dieburg.		29. Goddelau	2008
9. Brandau	741	30. Raunheim	1094
10. Gundernhausen	943	31. Stockstadt	1369
11. Hoxhohl	115	Kreis Heppenheim.	
12. Messbach	72	32. Dürr-Ellenbach	3
13. Neunkirchen	97	33. Erbach	201
14. Niedernhausen	494	34. Igelsbach	34
15. Webern	52	35. Ober-Liebersbach	50
Kreis Erbach.		36. Ober-Schönmattenweg	323
16. Annelsbach	57	Kreis Offenbach.	
17. Dusenbach	57	37. Götzenhain	677
18. Elsbach	65	38. Hainhausen	526
19. Erbuch	56	39. Hainstadt	1570
20. Ernsbach	109	40. Klein-Steinheim	2031
		41. Philippseich **)	17
		42. Zellhausen	1059

*) Hierunter sind diejenigen Gemeinden verstanden, welche keine aus dem Gesamtsteuerkapital haftende Schulden haben.

**) Gemarkung mit besonderer polizeilicher Verwaltung.

Tabelle XIV. (Fortsetzung.)

	Ein- wohner- zahl.		Ein- wohner- zahl.
Kreis Giessen.		Kreis Schotten.	
43. Albach	370	70. Feldkrücken	299
44. Arnsburg*)	76	71. Hartmannshain	195
45. Bersrod	382	72. Klein-Eichen	146
46. Daubringen	700	73. Lardenbach	297
47. Grossen-Buseck	1646	74. Michelbach	335
48. Hattenrod	409	75. Schmitten	20
49. Langsdorf	887	76. Sichenhausen	247
50. Mainzlar	466	Kreis Alzey.	
51. Mühlsachsen*)	10	77. Bechenheim	374
52. Nieder-Bessingen	315	78. Bernersheim	278
53. Ober-Hörgern	308	79. Bornheim	434
54. Oppenrod	310	80. Eckelsheim	499
55. Wunnerod	35	81. Esselborn	307
Kreis Alsfeld.		82. Fürfeld	1186
56. Bieben	213	83. Gau-Köngernheim	252
57. Lehnheim	287	84. Ippesheim	156
Kreis Büdingen.		85. Kettenheim	433
58. Aulen-Diebach	296	86. Neu-Bamberg	616
59. Bellmuth	139	87. Stein-Bockenheim	509
60. Berstadt	1008	88. Uffhofen	580
61. Calbach	276	89. Wonsheim	671
62. Diebach am Haag	277	Kreis Oppenheim.	
63. Engelthal*)	56	90. Bechtolsheim	1058
64. Himbach	484	91. Dexheim	739
Kreis Friedberg.		92. Köngernheim	568
65. Fauerbach v. d. Höhe	523	Kreis Worms.	
66. Maibach	186	93. Eich	1821
67. Oes	5	94. Eppelsheim	889
Kreis Lauterbach.		95. Gimbshheim	2293
68. Sickendorf	91	96. Hangen-Weisheim	375
69. Wernges	257	97. Ibersheim	216
		98. Ober-Flörsheim	1060

*) Gemarkung mit besonderer polizeilicher Verwaltung.

Tabelle XV. Anzahl der schuldenfreien Gemeinden.

Zeit.	Starkenburg.		Oberhessen.		Rhein Hessen.		Grossherzogthum.	
	Anzahl der		Anzahl der		Anzahl der		Anzahl der	
	Gemeinden.	Einwohner.	Gemeinden.	Einwohner.	Gemeinden.	Einwohner.	Gemeinden.	Einwohner.
1. Jan. 1869	66	22 924	24	8 410	30	21 548	120	52 882
1. Jan. 1872	53	18 236	26	8 786	20	15 183	99	42 205
1. Jan. 1875	63	30 764	26	7 939	30	21 193	119	59 896
1. Jan. 1878	71	38 018	38	13 271	30	19 995	139	71 284
1. April 1881	53	27 307	28	10 418	33	24 021	114	61 746
1. April 1884	54	29 233	28	12 499	29	20 498	111	62 230
1. April 1887	53	29 946	27	12 592	27	17 881	107	60 419
1. April 1890	53	37 013	27	10 017	26	19 261	106	66 291
1. April 1893	48	32 110	31	11 610	21	15 490	100	59 210
1. April 1896	47	30 506	30	10 547	16	11 236	93	52 289
1. April 1899	42	24 400	34	11 551	22	15 314	98	51 265

Nr. 4645. **Post- und Telegraphen-Verkehr im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1899.*)**

Orte mit Postämtern I. Klasse.	Zahl der Einwohner nach der Zählung vom 2. Dez. 1895.	Einnahme an Porto- und Telegraphengebühren.	Eingegangene				Aufgegebene				Eingegangene		Betrag der		Aufgegebene Zeitungs-Nummern.	Tele-gramme											
			Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben.	Pakete ohne Werthangabe	Briefe etc. mit	Pakete mit	Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben.	Pakete ohne Werthangabe	Briefe etc. mit	Pakete mit	Post-nach-nah-men-sen-dun-gen.	Post-auf-trags-briefe.	eingezahlten	ausgezahlten		ein-ge-gan-gene.	auf-ge-gene.										
																		Mark.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Mark.	Mark.
Mainz	7694	1463961	8909900	577133	28292	16697	11 412 400	538745	28050	18488	61155	13920	22 586 476	36 179 831	1678946	153 205	148 988										
Darmstadt m. Bessungen	63745	1069401	7845800	494239	27697	12569	9396200	466448	26335	10928	53077	11835	18 930 775	21 201 610	4753791	103 078	101 271										
Offenbach	39408	779789	4657200	325509	14355	8836	5154000	516657	10075	2681	27220	6937	10 893 141	17 915 331	155873	40489	34865										
Worms mit Hochheim u. Neuhausen	31299	420002	2887700	189489	10357	3080	2748400	154190	10093	1632	26567	6523	8902018	10 006 565	1908518	41617	42588										
Giessen	22924	403464	2582600	245342	10219	4296	3103700	213554	8881	2311	27067	6424	8283927	11 998 661	479166	43116	45118										
Bingen	8187	160392	1181500	74013	4969	1618	1160300	51628	4665	645	12919	3476	3570936	4810288	59708	19778	20149										
Bensheim	6665	63084	459700	37748	1505	273	464200	29935	1861	317	6742	2679	1770759	1362808	179164	5839	4945										
Alzey	6509	75284	562400	43751	1579	360	507100	29878	3022	765	8063	2854	2992054	1696535	67564	7650	7665										
Friedberg	5969	102243	754700	51993	2456	1079	704000	49200	3659	900	9681	3091	3065592	1921661	301695	9090	9585										
Bad-Nauheim	3398	162751	1487100	79221	2990	1067	1305000	30207	2584	751	10631	2985	2974931	1752437	21346	23896	29392										
Grossherzogthum Hessen	1 089 020	7083783	52 300 800	3 426 858	157 442	59567	48 157 900	3 262 571	162 703	53466	519 522	134 855	155 324 347	159 165 364	11 276 491	673 246	649 666										

*) Insoweit derselbe durch den Ober-Post-Directionsbezirk Darmstadt abgegrenzt wird. — Vergl. Mittheil. Nr. 699, Dez. 1899, S. 298.

Nr. 4646. Gewerbe- (Handwerker-), Kunstgewerbe- und Fachschulen im Grossh. Hessen im Schuljahr 1899/1900.*)

Orte, wo sich die Schulen befinden.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.	Alter der Schüler			Von den Schülern (Sp. 5 u. 6) waren	
			unter 14 J. (Vorschüler).	14—20 Jahre.	über 20 Jahre.	Bau- handwerker.	Nichtbau- handwerker.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Ia. Grossh. Landesbaugewerkschule.							
(Ertheilt Unterricht an Bauhandwerker etc. in den für einen selbständigen Gewerbebetrieb erforderlichen theoretischen Kenntnissen und im Zeichnen.)							
Darmstadt (in den Wintermonat.) (» » Sommermonat.)	14	{ 121 67	.	95 42	26 25	96 43	25 24
Ib. Grossh. Fachschule für Elfenbeinschnitzerei und verwandte Gewerbe.							
(Ertheilt Unterricht in Modelliren, Figuren-, Freihand- und Fachzeichnen, Stilkunde, Schnitzen in Elfenbein und Holz, Drehen und Faconniren in Holz, Horn und Bein, Anfertigen von Werkzeugen für Schreiner, Drechsler und Ciseleure, Materialienkunde, Technologie und kaufmännischen Fortbildungsfächern.)							
Erbach ¹⁾ (in den Wintermonat.) (» » Sommermonat.)	5	{ 34 15	.	34 15	.	.	34 15
¹⁾ In den Lehrwerkstätten waren 9 Schüler aufgenommen.							
Ic. Grossh. Fachschule für Weberei.							
(Unterrichtsgegenstände sind: allgemeine Theorie der Weberei, Bindungslehre, Buchführung, Zeichnen, Musterausnahmen und Arbeiterversicherungsgesetze.)							
Lauterbach ²⁾	3	25	.	22	3	.	25
²⁾ Ausserdem wurde zu Bernshausen jeden Sonntag ein Unterrichtskursus für Meister und Gesellen abgehalten, der von 36 Personen besucht war.							
II. Kunstgewerbeschulen.							
(Der Unterricht findet im Sommer und im Winter statt und ist für die den verschiedenen Berufsarten angehörenden Schüler nach mehreren Hauptrichtungen hin gegliedert. — Die Kunstgewerbeschulen ertheilen hauptsächlich Unterricht in kunstgewerblichem Zeichnen, in Modelliren, Malen, Maschinenbaukunde, Kunstschlosserei, Geometrie, Mathematik, Kunstgeschichte, Baugeschichte, Hochbaukunde, landwirthschaftliche Baukunde u. s. w.)							
Mainz:							
Kunstgewerbeschule ³⁾	12	191	.	4)	4)	65	126
Abendzeichnenklasse u. Modellirschule ⁵⁾	6)	{ 7)141 8)159	.	4)	4)	4)	4)
Damenkursus d. Kunst- gewerbeschule ⁹⁾	1	{ 7) 19 8) 21	.	.	.	.	.
Offenbach:							
Kunstgewerbe- u. ge- werbl. Fachschule ¹⁰⁾	7	11)200	.	186	14	77	123
Damenkursus d. Kunst- gewerbeschule ¹²⁾	4	34	.	.	.	.	.
³⁾ Die Schule mit Unterricht an allen Wochentagen umfasst die Vorschule (Dauer 1/2 Jahr) und 7 Fachschulen. ⁴⁾ Nicht bekannt. ⁵⁾ Gemeinschaftlich mit der Handwerker-Sonn-							

*) Vergl. Mittheil. Nr. 707, Mai 1900, S. 118.

Orte, wo sich die Schulen befinden.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.	Alter der Schüler			Von den Schülern (Sp. 5 u. 6) waren	
			unter 14 J. (Vorschüler).	14—20 Jahre.	über 20 Jahre.	Bau- handwerker.	Nichtbau- handwerker.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

tags-Zeichenschule. ⁶⁾ Der Unterricht wird von den Lehrern der Kunstgewerbeschule und von 7 Lehrern der Handwerker-Sonntags-Zeichenschule erteilt. ⁷⁾ Im Sommer. ⁸⁾ Im Winter. ⁹⁾ Zeichnen und Malen. ¹⁰⁾ Unterricht an allen Wochentagen für einen Theil der Schüler, für einen andern nur an 2 oder mehreren halben Tagen. ¹¹⁾ Hierunter 30 Schüler, welche sich an dem Unterricht in der Lehrwerkstätte für feine Lederwaaren beteiligten. ¹²⁾ Zeichnen, Malen und Kunststicken.

III. Gewerbeschulen.

(Die Gewerbe- (erweiterten Handwerker-) Schulen erteilen im Wesentlichen Unterricht in Freihandzeichnen, geometrischem Zeichnen, darstellender Geometrie, Fachzeichnen, Bauconstructionslehre, Modelliren, Rechnen, Aufsatz, Buchführung, Wechsellehre, Naturlehre u. s. w.)

Alsfeld	6	24	.	18	6	21	3
Alzey:							
Gewerbeschule ¹³⁾	8	23	.	22	1	20	3
Fachklasse für Tüncher u. Maler	1	4	.	4	.	.	.
Bensheim	7	49	.	46	3	49	.
Bingen:							
Gewerbeschule	8	⁷⁾ 41 ⁸⁾ 127	}	107	61	168	.
Damenkursus ¹⁴⁾	36	.	.	.	.	.
Büdingen ¹⁵⁾	6	40	.	39	1	37	3
Darmstadt:							
Gewerbeschule ¹⁶⁾	10	53	.	50	3	53	.
Unterrichtskursus für Kundschrift	1	36	.	.	.	.	.
Abendzeichnenklasse	2	⁷⁾ 28 ⁸⁾ 18	}	4)	4)	4)	4)
Fachklasse für Dekorationsmaler	1	14	.	10	4	.	.
Fachkursus für Schneider	2	14	.	5	9	.	.
» » Schuhmacher	1	5	.	.	5	.	.
» » Friseure	1	19	.	4)	4)	.	.
» » Perrückenmacher	1	5	.	4)	4)	.	.
» » Tapeziere	1	8	.	2	6	.	.
» » Kunstschlosser	1	3	.	1	2	.	.
» » Installateure	2	17	.	4)	4)	.	.
Friedberg	9	58	.	54	4	55	3
Giessen	5	100	.	100	.	79	21
Michelstadt	4	20	.	17	3	14	6
Nidda	6	35	.	33	2	31	4
Worms:							
Gewerbeschule ¹⁷⁾	7	34	.	29	5	25	9
Fachkursus für Tüncher und Dekorationsmaler	2	8	.	.	.	.	.
Damenkursus ¹⁸⁾	2	10	.	.	.	.	.

¹³⁾ Angeschlossen war noch ein offener Zeichensaal, der von 6 Personen besucht war. ¹⁴⁾ Musterzeichnen, weibliche Handarbeiten, Stenographie und Buchführung.

¹⁵⁾ Der offene Zeichensaal wurde von 10 Schülern besucht. ¹⁶⁾ Angeschlossen war noch ein offener Zeichensaal, der durchschnittlich von 7 Schülern besucht war. ¹⁷⁾ An dem Unterricht im offenen Zeichensaal nahmen 27 Schüler und 96 Vorschüler und an dem im Modelliren 6 Schüler Theil. ¹⁸⁾ Zeichnen, Malen und Holzschnitzen.

Orte, wo sich die Schulen befinden.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.	Alter der Schüler			Von den Schülern (Sp. 5 u. 6) waren		Schüler der ge- werblichen Fort- bildungs-(Abend-) Schulen.
			unter 14 J. (Vorschüler).	14—20 Jahre.	über 20 Jahre.	Bau- handwerker.	Nichtbau- handwerker.	
IV. Handwerker- (Sonntags-) Zeichen- und gewerbliche Fortbildungs- (Abend-) Schulen.								
a. Einklassige Sonntags-Zeichenschulen mit Unterricht in Freihandzeichnen, geometrischem Zeichnen, darstellender Geometrie und Fachzeichnen.								
Affolterbach	1	22	.	22	.	18	4	.
Altenstadt	1	31	6	25	.	22	3	.
Bad-Nauheim	1	31	.	31	.	24	7	¹⁹⁾ 24
Biblis	1	27	.	23	4	18	9	.
Bickenbach	1	29	.	27	2	22	7	.
Bieber	1	28	.	28	.	10	18	.
Büdingen	2	80	.	78	2	73	7	²⁰⁾ 15
Crainfeld	1	23	.	23	.	12	11	.
Dietzenbach	1	16	.	16	.	16	.	.
Dreieichenhain	1	35	.	33	2	35	.	²¹⁾ 18
Egelsbach	1	²²⁾ 24	.	21	3	20	4	.
Erzhausen	1	25	.	25	.	23	2	.
Flonheim	1	39	.	35	4	36	3	.
Gau-Algesheim	1	35	.	35	.	33	2	.
Gau-Odernheim	1	19	.	15	4	14	5	.
Gedern	1	24	.	24	.	22	2	.
Griesheim	1	29	.	29	.	26	3	²³⁾ 14
Gross-Bieberau	1	51	.	51	.	43	8	.
Gross-Steinheim	1	41	17	20	4	16	8	.
Grünberg	1	39	.	39	.	32	7	.
Guntersblum	1	48	.	47	1	40	8	.
Heusenstamm	1	20	.	20	.	17	3	.
Hirschhorn	1	17	.	17	.	12	5	.
Homburg	1	44	.	40	4	38	6	.
Hungen	1	32	.	25	7	31	1	.
Jügesheim	1	29	10	19	.	15	4	.
König	2	69	8	51	10	39	22	²⁴⁾ 19
Laubach	1	20	.	20	.	12	8	.
Lauterbach	1	52	.	52	.	40	12	²⁵⁾ 27
Lindenfels	1	26	.	23	3	24	2	.
Londorf	1	25	.	25	.	23	2	.
Mühlheim	1	31	.	31	.	24	7	²⁶⁾ 24
Neckar-Steinach	1	22	.	19	3	18	4	.
Neustadt	1	25	6	16	3	13	6	.
Nieder-Ramstadt	1	34	.	30	4	27	7	.
Ortenberg	1	35	.	34	1	32	3	.
Reichelsheim i. Odenw.	1	55	.	55	.	44	11	.
Reichelsheim i. d. W.	1	10	.	7	3	8	2	.
Rossdorf	1	35	.	33	2	30	5	.
Rumpenheim	1	32	15	17	.	12	5	.
Seeheim	1	28	.	26	2	25	3	.
Semd	1	30	.	27	3	30	.	.
Sensbach	1	29	8	16	5	13	8	.
Sprendlingen bei Offenb.	1	36	.	31	5	33	3	²⁷⁾ 43

Orte, wo sich die Schulen befinden.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.	Alter der Schüler			Von den Schülern (Sp. 5 u. 6) waren		Schüler der ge- werblichen Fort- bildungs- (Abend-) Schulen.
			unter 14 J. (Vorschüler).	14—20 Jahre.	über 20 Jahre.	Bau- handwerker.	Nichtbau- handwerker.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

Noch: a. Einklassige Sonntags-Zeichenschulen mit Unterricht in Freihandzeichnen, geometrischem Zeichnen, darstellender Geometrie u. Fachzeichnen.

Steinbach (Kr. Offenb.)	1	24	.	22	2	24	.	.
Urberach	1	46	.	43	3	33	13	.
Wald-Michelbach	1	48	.	42	6	40	8	.
Westhofen	1	21	9	12	.	8	4	.

¹⁹⁾ Im Winter wöchentlich 3 mal Unterricht in Buchführung, Baumaterialienkunde, Wechsellehre, Aufsatz, Rechnen, Raumlehre, Verfassungskunde und Physik. ²⁰⁾ Desgl. in Deutsch, Rechnen u. Geometrie. ²¹⁾ Dgl. wöchentlich 2 mal in Aufsatz, Rechnen, Geometrie u. Physik. ²²⁾ Ausserdem erhielten 29 Schüler während des ganzen Jahres an Sonntag-Vormittagen Unterricht in Rechnen, Geometrie, Geschäftsaufsätzen und Rundschrift. ²³⁾ Im Winter wöchentlich 3 mal Unterricht in Aufsatz, Rechnen, Buchführung u. Wechsellehre. ²⁴⁾ Dgl. wöchentlich 4 mal in Aufsatz, Geometrie, Rechnen, Buchführung, Naturlehre und Rundschrift. ²⁵⁾ Dgl. wöchentlich 3 mal in Deutsch, Geometrie, Baumaterialienkunde, Aufstellung von Kostenvoranschlägen, Rechnen und Physik. ²⁶⁾ Dgl. wöchentlich 2 mal in Rechnen, Raumlehre, Aufstellung von Kostenvoranschlägen, Aufsatz, Rundschrift, Buchführung und Wechsellehre. ²⁷⁾ Dgl. wöchentlich 1 mal in Aufsatz, Geometrie, Lesen und Rechnen.

b. Zweiklassige Sonntags-Zeichenschulen.

(In den Schulen wird in der einen Klasse in Freihand- und geometrischem Zeichnen, in der anderen in darstellender Geometrie und Fachzeichnen unterrichtet.)

Alsfeld	2	88	.	79	9	68	20	.
Arheilgen	2	51	.	50	1	26	25	²⁸⁾ 14
Babenhausen	2	65	.	65	.	57	8	²⁹⁾ 20
Beerfelden	2	46	12	33	1	28	6	³⁰⁾ 25
Bischofsheim	2	53	4	47	2	46	3	³¹⁾ 25
Dieburg	2	76	.	65	11	71	5	³²⁾ 30
Eberstadt b. Darmstadt	2	58	.	54	4	53	5	³³⁾ 27
Echzell	2	33	8	21	4	22	3	³⁴⁾ 21
Erbach	2	59	.	56	3	40	19	.
Fürth i. Odenw.	2	47	.	47	.	40	7	.
Gernsheim	2	38	.	37	1	38	.	³⁵⁾ 28
Goddelau	2	66	.	63	3	56	10	.
Gross-Umstadt	2	85	.	80	5	73	12	.
Gross-Zimmern	2	77	.	73	4	77	.	.
Heppenheim a. d. B.	2	77	7	63	7	56	14	³⁶⁾ 54
Herbstein	2	27	.	27	.	21	6	.
Höchst i. Odenw.	2	102	24	74	4	42	36	.
Kelsterbach	2	46	.	40	6	35	11	.
Lengfeld	2	22	.	22	.	19	3	.
Lich	2	42	.	41	1	33	9	³⁷⁾ 23
Lollar	2	37	.	37	.	24	13	.
Lorsch	2	40	.	40	.	24	16	.
Michelstadt	3	72	.	72	.	44	28	.
Mörfelden	2	44	.	40	4	40	4	³⁸⁾ 31

Orte, wo sich die Schulen befinden.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.	Alter der Schüler			Von den Schülern (Sp. 5 u. 6) waren		Schüler der ge- werblichen Fort- bildungs- (Abend-) Schulen.
			unter 14 J. (Vorschüler).	14—20 Jahre.	über 20 Jahre.	Bau- handwerker.	Nichtbau- handwerker.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

Noch: b. Zweiklassige Sonntags-Zeichenschulen.

Mombach	2	100	38	62	.	10	52	³⁹⁾ 30
Neu-Isenburg	2	61	.	61	.	28	33	³⁴⁾ 40
Ober-Ingelheim	2	73	.	70	3	61	12	.
Ober-Ramstadt	2	71	.	69	2	60	11	³⁷⁾ 26
Oppenheim	2	81	.	76	5	71	10	⁴⁰⁾ 32
Pfungstadt	2	80	.	80	.	66	14	⁴¹⁾ 40
Reinheim	2	60	.	57	3	58	2	.
Rüsselsheim	2	67	17	50	.	41	9	⁴²⁾ 35
Schlitz	2	67	19	48	.	31	17	⁴³⁾ 28
Schotten	2	48	.	43	5	36	12	⁴⁴⁾ 24
Seligenstadt	2	72	.	72	.	60	12	⁴⁵⁾ 56
Sprendlingen i. Rheinh.	2	73	9	59	5	55	9	.
Vilbel	2	76	.	75	1	63	13	⁴⁶⁾ 53
Wimpfen	2	59	.	59	.	19	40	⁴⁷⁾ 27
Wöllstein	2	52	.	50	2	44	8	.
Wörrstadt	2	77	.	75	2	57	20	⁴⁸⁾ 16

²⁸⁾ Im Winter wöchentlich 1 mal Unterricht in Buchführung u. Materialienkunde. ²⁹⁾ Dgl. wöchentlich 4 mal in Aufsatz, Rechnen und Geometrie; ausserdem erhielten 25 Schüler an Sonntagen Unterricht in Buchführung, Baumaterialienkunde, Flächen- und Körperberechnung und in Aufstellung von Kostenvoranschlägen. ³⁰⁾ Dgl. an 3 Wochenabenden in Deutsch, Rundschrift, Buchführung, Rechnen, Geometrie und Naturlehre. ³¹⁾ Dgl. an 4 Wochenabenden in Aufsatz, Buchführung, Baumaterialienkunde, Gesetzeskunde, Naturlehre, Rechnen, Raumlehre, Rundschrift, Aufstellung von Voranschlägen und Wechsellehre. ³²⁾ Dgl. wöchentlich 3 mal in Aufsatz, Rechnen, Geometrie, Buchführung, Naturlehre und Gesetzeskunde. ³³⁾ Dgl. wöchentlich 2 mal in Aufsatz, Rechnen, Geometrie, Verfassungskunde und Buchführung. ³⁴⁾ Dgl. wöchentlich 2 mal in Aufsatz, Rechnen, Geometrie, Buchführung und Rundschrift. ³⁵⁾ Dgl. wöchentlich 3 mal in Geographie, Verfassungskunde, Rechnen, Raumlehre, Buchführung, Geschäftsaufsätzen, Naturlehre und Anfertigen von Kostenvoranschlägen. ³⁶⁾ Dgl. in Aufsatz, Rechnen, Geometrie, Naturkunde, Buchführung, Anfertigung von Voranschlägen, Materialienkunde und Physik. ³⁷⁾ Dgl. in Aufsatz, Buchführung, Geometrie, Rechnen und Materialienkunde. ³⁸⁾ Dgl. wöchentlich 4 mal in Aufsatz, Lesen, Rechnen, Raumlehre, Naturlehre und Materialienkunde. ³⁹⁾ Dgl. wöchentlich 2 mal in Geometrie, Rechnen, Naturlehre, Rundschrift und Baukunde. ⁴⁰⁾ Dgl. wöchentlich 4 mal in Aufsatz, Rechnen, Geometrie, Geographie und Gesetzeskunde. ⁴¹⁾ Dgl. wöchentlich 2 mal in Aufsatz, Rechnen, Buchführung und Wechsellehre. ⁴²⁾ Dgl. an 4 Wochenabenden in Geographie, Geschichte, Verfassungskunde, Lesen, Rechnen, Geometrie, Aufsatz und Naturlehre. ⁴³⁾ Dgl. in Aufsatz, Rechnen, Gewerkekunde, Buchführung und Wechsellehre. ⁴⁴⁾ Dgl. wöchentlich 3 mal in Aufsatz, Rechnen, Raumlehre, Buchführung und Rundschrift. ⁴⁵⁾ Dgl. wöchentlich 3 mal, sowie Sonntags in Aufsatz, Rechnen, Raumlehre, Naturlehre, Gesetzeskunde, Baumaterialienkunde und Buchführung. ⁴⁶⁾ Dgl. wöchentlich 1 mal in Aufsatz, Rechnen und Geometrie. ⁴⁷⁾ Dgl. wöchentlich 4 mal in Aufsatz, Verfassungskunde, Rechnen, Buchführung, Geometrie, Materialienkunde und Raumlehre. ⁴⁸⁾ Dgl. wöchentlich 2 mal in Aufsatz, Lesen, Geometrie, Rechnen und Buchführung.

Orte, wo sich die Schulen befinden.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Schüler.	Alter der Schüler			Von den Schülern (Sp. 5 u. 6) waren,		Schüler der ge- werblichen Fort- bildungs-(Abend-) Schulen.
			unter 14 J. (Vorschüler).	14—20 Jahre.	über 20 Jahre.	Bau- handwerker.	Nichtbau- handwerker.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

c. Dreiklassige Sonntags-Zeichenschulen.

(Der Unterricht in Freihand- und geometrischem Zeichnen, darstellender Geometrie und Fachzeichnen ist je nach Bedürfniss auf die einzelnen Klassen vertheilt).

Alzey	3	117	21	93	3	70	26	.
Bensheim	3	118	.	118	.	104	14	.
Butzbach	3	74	.	74	.	60	14	.
Darmstadt (Annastift)	3	103	.	103	.	54	49	⁴⁹)95
Nidda	3	96	.	94	2	96	.	⁵⁰)21
Viernheim	3	98	33	65	.	59	6	⁵¹)49

⁴⁹) Unterricht vom 9. April 1899 bis 5. März 1900 wöchentlich 3 mal in Deutsch, Rechnen, Geometrie, Buchführung, Wechsellehre, Rundschrift, Naturlehre, Materialienkunde und Aufstellung von Kostenvoranschlägen. ⁵⁰) Im Winter wöchentlich 3 mal Unterricht in Deutsch, Rechnen, Geometrie, Naturlehre und Buchführung. ⁵¹) Dgl. wöchentlich 4 mal in Aufsatz, Lesen, Raumlehre, Buchführung, Verfassungskunde, Rechnen, Materialienkunde und Physik.

d. Mehrklassige Sonntags-Zeichenschulen.

(Der Unterricht in Freihand- und geometrischem Zeichnen, darstellender Geometrie und Fachzeichnen ist je nach Bedürfniss auf die einzelnen Klassen vertheilt, während der Fachunterricht an die den einzelnen Gewerbegruppen angehörenden Schüler in mehreren Fachklassen ertheilt wird).

Bingen ⁵²)	6	⁷)121 ⁸)115	1	.	⁴)	⁴)	111	10	⁵³)24 ⁵⁴)63
Darmstadt	8	317	.	315	2	136	181	.	⁵⁵)218
Friedberg	9	220	.	203	17	201	19	.	.
Giessen	6	199	.	196	3	63	136	.	.
Gross-Gerau	4	137	.	127	10	120	17	.	⁵⁶)46
Langen	4	⁵⁷)218	110	103	5	87	21	.	⁵⁸)33 ⁵⁹)26
Mainz	17	785	.	785	.	288	497	.	⁶⁰)206
Offenbach	13	401	.	371	30	116	285	.	⁶¹)202
Worms	9	289	.	271	18	172	117	.	⁶²)159

Ausserdem wurden Zeichenkurse für Damen an der Aliceschule zu Darmstadt abgehalten.

⁵²) Angeschlossen war noch ein offener Zeichensaal, welcher im Sommer von 11, im Winter von 34 Schülern besucht war. ⁵³) Im Sommer wöchentlich 2 mal Unterricht in Rundschrift, Buchführung und Wechsellehre. ⁵⁴) Dgl. im Winter wöchentlich 3 mal in Aufsatz, Rechnen, Geometrie, Buchführung, Physik, Rundschrift und Aufstellung von Kostenvoranschlägen. ⁵⁵) Dgl. in Deutsch, Rechnen, Geometrie, Naturlehre, Buchführung, Wechsellehre, Anfertigen von Voranschlägen und Materialienkunde. ⁵⁶) Dgl. wöchentlich 2 mal in Deutsch, Rechnen, Aufstellung von Voranschlägen, Verfassungskunde, Geographie, Geschichte, Materialienkunde und Physik. ⁵⁷) Ausserdem erhielten 22 Schüler in der Zeit vom 1. März bis 1. November 1899 Unterricht in Geschäftsaufsätzen, Rechnen, Geometrie, ferner wurde während des ganzen Jahres an Sonntag-Nachmittagen Unterricht in Deutsch, Geometrie und Rechnen ertheilt, an dem im Sommer 20, im Winter 32 Schüler Theil nahmen. ⁵⁸) Dgl. im Winter wöchentlich 1 mal in Aufsatz, Geometrie, Rechnen und Buchführung. ⁵⁹) Dgl. im Winter wöchentlich 1 mal in Rundschrift. ⁶⁰) Dgl. während des ganzen Schuljahres wöchentlich 2 mal in Aufsatz, Rechnen, Geometrie, Wechsel- und Gesetzeskunde, Buchführung und Rundschrift. ⁶¹) An dem Unterricht in Deutsch, Rechnen, Geometrie, Buchführung, Physik und Rundschrift nahmen 132 und an dem in kunstgewerblichen Fächern 70 Schüler Theil, ferner wurden noch Kurse für Metallarbeiter, Portofeuiller und Sattler, Maschinenbauer, Bauhandwerker u. s. w. abgehalten, die von 15—66 Schülern besucht waren. ⁶²) Dgl. während des ganzen Schuljahrs mit Ausnahme der Monate Juni, Juli und August wöchentlich 5 mal in Rechnen, Geometrie, Aufsatz, Buchführung, Wechsellehre, Deutsch, Physik u. Mechanik; ausserdem wurde wöchentlich 2 mal Unterricht im Modelliren an 31 Schüler u. wöchentlich 1 mal in Anfertigung kunstgewerblich. Schmiede- u. Schlosserarbeiten an 18 Schüler ertheilt.

Nr. 4647. Vorläufiges Ergebniss der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 im Grossh. Hessen.

Die Volkszählung vom 1. Dezember 1900 ergab nach den vorläufigen Aufstellungen eine ortsanwesende Bevölkerung des Grossherzogthums Hessen von 1120135. Bei der Erhebung von 1895 wurden 1039020 Personen ermittelt. Innerhalb der letzten 5 Jahre hat also eine Zunahme von 81115 Personen oder von 7,81 Prozent, d. i. durchschnittlich jährlich 1,56 Prozent, stattgefunden, während in dem vorangegangenen Jahrfünft 1890/95 sich die Bevölkerung um nur 46137 oder 4,65 Prozent = 0,93 Prozent im Durchschnitt jährlich vermehrt hatte.

In den Provinzen ergaben sich folgende Veränderungen der Volkszahl: in Starkenburg vermehrte sich die Bevölkerung von 444562 Personen im Jahr 1895 auf 489445 im Jahr 1900 oder um 44883 Personen, d. i. 10,1 Prozent; in Oberhessen von 271524 auf 282165 oder um 10641 Personen, d. i. 3,9 Prozent; in Rheinhessen von 322934 auf 348525 oder um 25591 Personen, d. i. 7,9 Prozent.

Die Ergebnisse der Zählung in den einzelnen Kreisen und in den Städten mit mehr als 10000 Einwohnern sind folgende:

Kreise.	Ortsanwesende Bevölkerung		Zunahme bez. Abnahme (—) seit 1895	
	am 1. Dez. 1900.	am 2. Dez. 1895.	absolute.	in Proz. der Bevölk. v. 1895.
Darmstadt	112 602	100 544	12 058	12,0
Bensheim	56 193	51 985	4 208	8,1
Dieburg	55 576	54 742	834	1,5
Erbach	46 645	46 519	126	0,3
Gross-Gerau	50 794	44 331	6 463	14,6
Heppenheim	46 818	44 912	1 906	4,2
Offenbach	120 817	101 529	19 288	19,0
Prov. Starkenburg	489 445	444 562	44 883	10,1
Giessen	81 970	77 386	4 584	5,9
Alsfeld	36 291	36 526	—235	—0,6
Büdingen	39 035	38 378	657	1,7
Friedberg	69 703	64 551	5 152	8,0
Lauterbach	28 810	28 259	551	1,9
Schotten	26 356	26 424	—68	—0,3
Prov. Oberhessen	282 165	271 524	10 641	3,9
Mainz	138 429	125 481	12 948	10,3
Alzey	39 785	39 414	371	0,9
Bingen	40 486	38 299	2 187	5,7
Oppenheim	46 401	45 577	824	1,8
Worms	83 424	74 163	9 261	12,5
Prov. Rheinhessen	348 525	322 934	25 591	7,9
Grossh. Hessen	1 120 135	1 039 020	81 115	7,8
Städte mit mehr als 10 000 Einwohnern.				
Darmstadt	72 019	63 745	8 274	13,0
Offenbach	50 508	39 408	11 100	28,2
Giessen	25 564	22 924	2 640	11,5
Mainz	84 335	76 946	7 389	9,6
Worms	40 714	33 175	7 539	22,7

**Nr. 4648. Studierende und Hospitanten
auf der Technischen Hochschule zu Darmstadt
im Winterhalbjahr 1900/1901.*)**

Abtheilung für	Studi- rende.	Hospi- tanten.	Zusam- men.	
1) Architektur	112	31	143	
2) Ingenieurwesen	185	15	200	
3) Maschinenbau	377	43	420	
4) Elektrotechnik	558	67	625	
5) Chemie	Chemiker	49	3	52
	Elektrochemiker	57	7	64
	Pharmaceuten	18	—	18
6) Allgemeine Abtheilung	23	8	31	
Zusammen			1553	
Ausserdem Theilnehmer an einzelnen Verlesungen			111 ¹⁾	
Gesamtsumme			1664	

Dem Heimathlande nach gehören an:

a. dem Grossh. Hessen	429	Frankreich	5
b. andern deutschen Staaten:		Griechenland	1
Anhalt	4	Italien	7
Baden	27	Luxemburg	1
Bayern	119	Niederlande	18
Braunschweig	2	Norwegen	18
Bremen	7	Oesterreich-Ungarn	92
Elsass-Lothringen	36	Rumänien	19
Hamburg	31	Russland	187
Lübeck	1	Schweden	15
Mecklenburg-Schwerin	5	Schweiz	22
Mecklenburg-Strelitz	2	Serbien	4
Oldenburg	5	Spanien	2
Preussen	496	Türkei	
Reuss älterer Linie	1	Vereinigte Staaten von Amerika	2
Sachsen	35	Mexiko	1
Sachsen-Altenburg	3	Argentinien	2
Sachsen-Coburg und Gotha	4	Brasilien	1
Sachsen-Meiningen	6	Kolumbien	1
Sachsen-Weimar	6	Trinidad	2
Schwarzburg-Sondershausen	3	Aegypten	1
Waldeck	2	Cap der guten Hoffnung	1
Württemberg	17	Tunis	1
	812	Japan	1
c. dem Auslande:		Ost-Indien	1
Bulgarien	10		
Dänemark	2		
England	5		
		Zusammen	423
			1664

*) Vergl. Mittheil. Nr. 709, Juli 1900, S. 152.

¹⁾ Darunter 61 weibliche.

Nr. 4649. Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat Oktober 1900 zu Darmstadt, Bensheim, Felsberg, Michelstadt, Mainz, Monsheim; Rauschenberg und Cassel (Preussen).

Tag.	Thermometrograph (°C.)																Niederschläge etc.								Mittel der Min. u. Max.																
	Minimum.								Maximum.								Regen (r), Schnee (s), Nebel (n).																								
	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	R.	C.	D.	B.	F.	Mch.	Mz.	Msh.	R.	C.																	
1	12,3	11,0	10,0	7,5	10,5	11,2	9,5	12,0	23,0	20,0	16,2	21,5	19,5	18,1	21,5	20,2	r	r	r	r	r	r	r	r	Darmstadt	10,07 °C.															
2	14,8	12,0	10,6	12,7	13,9	10,0	9,8	13,5	22,1	20,0	16,2	22,1	20,0	18,8	17,6	19,6	r	r	r	r	r	r	r	r	Bensheim	6,78 "															
3	11,1	11,2	11,2	14,4	12,2	8,8	9,0	9,4	18,1	12,4	11,2	19,4	18,0	18,8	14,0	15,0	r	r	r	r	r	r	r	r	Felsberg	5,57 "															
4	7,0	3,6	4,4	2,7	5,4	0,0	4,5	5,3	16,5	15,2	11,2	17,7	15,8	12,5	13,5	15,1	n	n	r	n	n	n	n	n	Michelstadt	8,87 "															
5	13,0	9,8	6,9	5,0	3,9	6,3	9,7	11,4	19,0	17,4	12,5	19,0	19,0	15,0	16,5	17,5	n	n	n	n	r	n	n	n	Mainz	7,30 "															
6	11,9	7,8	7,5	9,0	9,5	7,5	10,5	11,3	18,2	13,6	12,5	18,7	19,5	15,0	16,0	17,8	n	n	n	n	n	n	n	n	Monsheim	9,22 "															
7	9,5	6,4	7,5	3,7	9,5	5,6	9,5	10,0	19,6	17,0	12,5	18,7	21,6	13,7	17,8	19,5	n	n	n	n	n	n	n	n	Rauschenberg	8,12 "															
8	8,5	2,4	8,1	2,1	7,1	5,0	5,0	7,0	19,0	15,2	19,1	19,4	19,0	13,7	18,1	20,0	n	n	n	n	n	n	n	n	Cassel	9,38 "															
9	7,6	3,0	8,8	2,1	7,9	5,0	6,5	7,7	17,3	15,0	15,0	19,6	15,6	11,2	17,0	20,4	n	n	r	n	n	n	n	n	Höhe der Niederschläge.																
10	10,6	6,6	3,7	4,4	8,9	5,6	7,0	11,6	22,0	17,2	13,8	21,5	22,0	18,1	17,8	17,7	n	r	r	n	n	n	n	n	Darmstadt	108,40 mm															
11	7,2	5,4	3,7	6,9	8,9	6,2	6,4	7,5	14,0	17,4	7,5	13,1	14,0	9,4	12,0	10,8	r	r	n	r	n	n	n	n	Bensheim	89,10 "															
12	1,8	-2,0	1,3	-1,2	2,6	0,6	1,0	2,1	12,3	9,8	7,5	12,1	12,3	8,8	11,0	12,3	n	n	n	n	n	n	n	n	Felsberg	197,60 "															
13	0,6	-2,8	1,9	-2,7	2,2	0,0	-1,2	0,4	10,3	9,2	7,5	12,5	12,2	8,8	10,9	12,2	n	n	r	r	r	n	n	n	Michelstadt	95,50 "															
14	5,5	2,0	1,9	-1,2	3,5	1,3	2,5	4,0	10,7	8,0	6,2	10,2	12,6	8,8	10,5	9,1	r	r	r	r	r	n	n	n	Mainz	66,80 "															
15	2,5	-0,4	-1,9	1,9	2,6	1,3	1,5	3,1	9,2	6,0	3,1	9,0	10,2	6,9	6,6	8,3	r	r	r	r	r	n	n	n	Monsheim	74,20 "															
16	3,6	-0,2	-1,3	1,9	3,7	1,9	0,0	4,2	10,4	6,4	3,8	10,0	11,0	20,0	8,5	10,1	r	r	r	r	r	n	n	n	Rauschenberg	112,00 "															
17	2,7	-3,0	-0,6	-2,7	0,0	-1,3	2,0	4,0	8,6	4,8	4,4	10,6	7,4	10,0	10,2	9,7	r	n	r	r	r	r	r	r	Cassel	102,08 "															
18	6,1	2,4	1,9	3,7	5,3	1,3	3,0	5,5	13,0	9,4	6,9	13,7	14,0	10,0	12,0	13,5	r	n	n	n	n	n	n	n	Gewitter.																
19	6,5	4,4	3,7	6,2	7,0	0,0	3,5	2,6	9,8	9,4	5,6	11,9	10,4	5,6	8,5	9,7	r	n	n	n	n	n	n	n	1. D. 4-5 3/4 Nm., B. 5-6																
20	1,1	-4,2	-0,6	1,2	0,2	-0,6	-2,5	0,8	9,1	6,2	3,8	9,4	8,4	4,4	7,4	9,0	n	n	n	n	n	n	n	n	Nm., F. 5 1/2 Nm., Mch. 6 1/2																
21	1,0	-2,0	0,0	0,6	0,6	2,5	-0,2	2,0	7,9	6,4	2,5	8,7	8,0	4,4	6,2	8,0	r	n	n	n	n	r	n	n	Nm., Mz. 4-4 3/4 Nm., R.																
22	3,3	0,2	-0,6	3,1	2,4	0,0	2,0	3,6	7,4	5,6	2,5	9,0	8,0	5,0	6,4	8,0	r	n	n	n	n	n	n	n	4-5 Nm. — 2. B. 9-10																
23	-1,0	-5,2	-1,9	-5,0	-1,5	-1,9	-3,2	-2,0	8,0	5,6	2,5	9,4	8,6	7,5	7,3	8,5	n	n	n	n	n	n	n	n	Nm., Mch. 7 Nm., Mz. 9 3/4																
24	4,2	-0,4	-0,6	-4,4	5,0	-1,3	5,2	4,4	8,4	4,0	5,0	9,6	11,5	8,1	9,4	10,3	r	n	r	n	n	n	n	n	Nm. — 3. D. 7-10 Nm. —																
25	8,1	3,6	1,9	6,2	7,3	6,2	5,5	7,0	13,8	10,8	6,9	15,0	12,2	10,0	10,0	10,4	r	n	r	r	n	r	n	n	11. Mch. 5 Nm.																
26	7,1	3,0	3,1	3,1	5,8	3,7	7,4	8,2	12,3	8,2	6,9	13,7	11,5	8,7	10,4	12,5	r	n	r	r	r	n	r	n	Beobachter.																
27	5,2	1,6	0,0	4,6	4,6	2,5	3,8	11,8	7,8	3,8	10,2	10,8	7,5	7,0	10,2	12,2	r	r	r	r	r	r	r	r	Darmstadt: Gr. Kataster-																
28	6,7	3,0	0,0	5,6	6,1	5,0	5,2	4,9	11,1	6,6	3,8	11,1	12,2	10,0	8,5	10,2	r	r	n	n	r	r	r	r	amt.																
29	6,8	3,0	1,3	4,6	5,5	2,5	4,3	5,0	11,5	7,0	6,2	11,9	12,6	11,2	11,0	12,6	r	r	r	n	r	r	r	r	Bensheim: Hr. Baurath																
30	7,6	4,4	3,1	6,2	8,0	6,3	6,5	7,0	12,4	5,8	6,9	13,1	13,0	11,2	8,5	8,8	r	r	r	n	r	r	r	r	Cellarius.																
31	9,1	5,4	4,4	7,7	9,1	7,5	7,2	6,2	15,7	10,8	8,8	16,2	15,2	12,5	11,0	11,5	r	n	n	n	r	r	r	r	Felsberg: Hr. Forstwart																
																r	18	r	11	r	13	r	11	r	18	r	10	r	4	r	16										
																s	-	s	-	s	-	s	-	s	-	s	-	s	-	s	-	s	-	s	-	s	-	s	-		
																n	16	n	5	n	12	n	7	n	5	n	12	n	5	n	5	n	5	n	5	n	5	n	5		
Mittel.																Summe.																									

Nr. 4650. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Darmstadt	18,00	16,00	17,00	15,50	14,00	14,75	18,00	13,50	15,75	17,00	13,50	15,25	10,00	7,00
Bensheim	17,00	16,00	16,50	15,00	15,00	15,00	15,50	15,50	15,50	14,00	14,00	14,00	7,50	7,50
Dieburg	16,00	15,20	15,77	14,80	14,40	14,57	17,00	16,80	16,90	15,00	14,00	14,50	7,40	7,00
Erbach	16,00	16,00	16,00	14,50	14,50	14,50	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	8,00	8,00
Offenbach	19,00	18,00	18,50	15,50	14,50	15,00	18,00	16,00	17,00	16,50	15,00	15,75	9,50	9,00
Giessen	17,50	16,50	17,00	17,00	16,00	16,50	18,00	15,00	16,50	16,00	15,00	15,50	8,00	6,50
Alsfeld	15,50	15,50	15,50	16,75	16,75	16,75	15,00	15,00	15,00	12,50	12,50	12,50	6,50	6,50
Büdingen	16,00	16,00	16,00	15,00	15,00	15,00	16,00	16,00	16,00	14,50	14,50	14,50	8,00	8,00
Butzbach	16,00	15,50	15,75	15,50	15,00	15,25	15,50	15,00	15,25	13,50	13,00	13,25	8,50	8,00
Friedberg	15,75	15,25	15,46	15,00	14,00	14,42	15,50	14,00	14,75	13,00	12,50	12,75	8,00	7,50
Lauterbach	16,00	16,00	16,00	15,50	15,50	15,50	14,25	14,25	14,25	13,00	13,00	13,00	5,00	5,00
Schotten	15,60	15,20	15,40	14,70	14,50	14,60	15,00	14,50	14,75	13,00	12,50	12,75	7,40	7,00
Mainz	17,00	16,30	16,63	15,30	14,65	14,95	16,00	15,20	15,51	15,00	14,00	14,52	9,00	7,00
Alzey	17,50	16,75	17,13	14,75	14,25	14,50	16,00	15,00	15,50	16,00	15,25	15,66	8,00	7,50
Bingen	17,00	15,50	16,19	15,00	14,50	14,69	17,00	14,00	15,44	15,00	12,75	14,19	10,00	8,00
Worms	17,25	15,50	16,38	15,75	14,50	15,13	16,75	16,00	16,38	15,50	14,00	14,75	8,67	7,33
Summe			261,21			241,11			248,48			226,87		
Mittelpreis			16,33			15,07			15,53			14,18		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weissmehl.		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel-
Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		höchst.	niedgst.	Mittel-	
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	
Darmstadt	1,52	2,00	1,40	1,60	1,52	1,60	1,40	1,60	1,00	1,20	1,40	1,52	0,42	0,34	0,38
Bensheim	1,40	.	1,28	.	1,40	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,50	0,46	0,48
Dieburg	.	.	1,28	.	1,40	.	.	.	.	.	1,28	.	0,38	0,32	0,35
Erbach	1,40	.	1,28	.	1,40	.	1,32	.	1,28	.	1,20	.	0,27	0,25	0,26
Offenbach	1,40	1,60	1,20	1,52	1,40	2,20	1,30	1,50	0,80	1,20	1,40	1,60	0,40	0,36	0,38
Giessen	1,42	1,60	1,26	1,40	1,28	1,32	1,10	1,40	1,00	1,10	1,20	1,40	0,40	0,36	0,38
Alsfeld	1,30	.	1,20	.	1,20	.	.	.	.	.	1,20	.	0,28	0,26	0,27
Büdingen	1,32	.	1,20	.	1,32	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,35	0,28	0,32
Butzbach	1,44	.	1,28	.	1,32	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,36	0,30	0,33
Friedberg	1,44	.	1,28	.	1,28	.	1,30	.	1,00	.	1,12	.	0,28	0,26	0,27
Lauterbach	1,28	.	1,28	.	1,20	.	1,12	.	.	.	1,20	.	0,30	0,28	0,29
Schotten	1,36	.	1,20	.	1,20	.	1,10	.	.	.	1,20	.	0,36	0,30	0,33
Mainz	1,44	1,70	1,25	1,35	1,40	1,50	1,13	1,35	0,71	1,30	1,40	1,60	0,40	0,27	0,34
Alzey	1,32	1,70	1,32	1,70	1,40	1,80	1,32	1,70	.	.	1,20	1,50	0,38	0,30	0,34
Bingen	1,50	1,60	1,30	1,40	1,40	1,60	1,20	1,40	.	.	1,40	1,60	0,52	0,50	0,51
Worms	1,40	1,90	1,28	1,70	1,40	2,00	1,20	1,40	.	.	1,40	1,60	0,38	0,32	0,35
Summe	20,94	12,10	20,29	10,67	21,52	12,02	16,93	10,35	5,79	4,80	20,20	10,82			5,58
Mittelpreis	1,40	1,73	1,27	1,52	1,35	1,72	1,21	1,48	0,96	1,20	1,26	1,55			0,35

an 16 Orten des Grossh. Hessen im November 1900.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
D o p p e l z e n t n e r .															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
8,50	8,00	4,00	6,00	8,00	3,50	5,75	32,00	18,00	25,00	25,00	20,00	22,50	36,00	24,00	30,00
7,50	6,00	6,00	6,00	4,50	4,00	4,25	36,00	28,00	32,00	32,00	26,00	29,00	52,00	32,00	42,00
7,17	6,00	4,80	5,43	4,20	4,00	4,10	28,00	23,00	25,50	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
8,00	5,00	5,00	5,00	4,50	4,50	4,50	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	40,00	40,00	40,00
9,25	6,00	5,00	5,50	5,00	4,00	4,50	40,00	36,00	38,00	28,00	24,00	26,00	44,00	32,00	38,00
7,35	4,00	3,50	3,83	5,50	4,50	5,15	30,00	28,00	29,00	33,00	30,00	31,50	40,00	37,00	38,50
6,50	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	16,00	16,00	16,00	28,00	28,00	28,00	32,00	32,00	32,00
8,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	16,00	16,00	16,00	21,00	21,00	21,00	27,00	27,00	27,00
8,25	6,00	5,00	5,67	5,00	5,00	5,00	24,00	22,00	23,00	26,00	25,00	25,67	34,00	32,00	33,00
7,75	5,00	3,50	4,17	4,00	3,25	3,54	36,00	30,00	33,00	40,00	25,00	32,50	36,00	30,00	33,00
5,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	19,00	16,50	17,75				30,00	30,00	30,00
7,20	4,20	4,00	4,10	4,50	4,00	4,25									
8,15	6,00	3,80	4,64	7,00	4,00	5,45	28,45	26,50	27,32	26,70	21,00	22,90	36,65	21,00	31,22
7,75	5,00	3,00	4,00	5,00	4,00	4,53	34,00	24,00	29,00	28,00	24,00	26,00	46,00	30,00	38,00
8,88	6,00	4,00	4,88	6,00	4,00	5,33	36,00	25,00	29,75	28,00	21,00	24,50	36,00	22,00	31,00
8,00	4,73	2,77	3,75	5,75	4,00	4,83	30,00	25,50	27,75	23,00	21,00	22,00	44,00	36,00	40,00
<u>123,25</u>			<u>75,97</u>			<u>74,18</u>			<u>399,07</u>			<u>372,57</u>			<u>517,72</u>
7,70			4,75			4,64			26,60			26,61			34,54

Roggenmehl.			Brod.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen	Torf per 1000 Stück.
K i l o g r a m m .																		
höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemischt Brod.	Roggen-Brod.	höchst.	niedgst.	Mittel-	per Liter.			per 10 Stück.			M.	M.	M.	M.	M.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.					
0,28	0,23	0,26	0,28	0,24	2,20	2,00	2,10	0,20	0,16	0,18	0,80	0,70	0,75	2,50	0,20	2,80		3,50
0,26	0,24	0,25	0,25	0,25	2,20	2,00	2,10	0,18	0,16	0,17	0,80	0,70	0,75	2,80	0,22	3,00		
0,26	0,23	0,25	0,22	0,20	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	0,80	0,60	0,69	3,60	0,22	3,20		
0,25	0,21	0,23	0,24	0,20	2,00	2,30	2,00	0,17	0,17	0,17	0,80	0,80	0,80	2,40	0,22	3,20		
0,32	0,28	0,30	0,27	0,24	2,30	2,10	2,20	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	2,80	0,20	3,00		
0,34	0,32	0,33	0,24	0,21	2,60	1,60	2,23	0,18	0,18	0,18	0,90	0,70	0,78	3,60	0,22	2,50	1,80	
0,24	0,23	0,24	0,22	0,22	2,00	2,00	2,00	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,20	2,80	2,00	
0,28	0,26	0,27	0,25	0,23	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	1,00	1,00	1,00	3,60	0,22	3,10	0,90	
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,60	2,60	2,60	0,15	0,15	0,15	1,00	1,00	1,00	3,20	0,22	2,80	1,80	
0,24	0,24	0,24	0,25	0,24	2,60	2,40	2,50	0,18	0,18	0,18	0,80	0,75	0,78	3,40	0,22	3,20		
0,25	0,22	0,24	0,33	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,00	0,22	2,60		
0,32	0,25	0,29	0,28	0,21	2,40	1,80	2,10	0,14	0,14	0,14	0,80	0,80	0,80	3,20	0,23	2,85		
0,28	0,24	0,26	0,28	0,26	2,10	1,50	1,76	0,20	0,18	0,19	0,88	0,56	0,71	2,35	0,18	2,80		
0,24	0,23	0,24	0,32	0,24	2,30	2,10	2,20	0,18	0,16	0,17	1,10	0,85	0,97	2,90	0,22	2,40		
0,26	0,24	0,25	0,25	0,24	2,40	2,00	2,18	0,24	0,18	0,21	1,20	0,70	0,91	2,60	0,20	2,40		
0,30	0,26	0,28	0,27	0,25	2,40	1,80	2,08	0,20	0,16	0,18	1,20	0,60	0,89	2,88	0,20	2,36		
			<u>4,14</u>	<u>4,22</u>	<u>3,69</u>		<u>35,15</u>		<u>2,78</u>		<u>12,88</u>	<u>47,83</u>	<u>3,39</u>	<u>45,01</u>	<u>6,50</u>	<u>3,50</u>		
			0,26	0,26	0,23		2,20		0,17		0,81	2,99	0,21	2,81	1,63	3,50		

Nr. 4651. **Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im November 1900**
in den grösseren Gemeinden des Grossherzogthums.

	Mainz. 81 400	Darmst. 70 700	Offenb. 43 800	Worms. 38 100	Giessen. 24 800	Bingen. 8 700	Kastel. 7 800	Lamprth. 7 750	Viernhm. 7 250	Benshm. 6 900	Alzey. 6 900	N.-Isenb. 6 800	Friedberg 6 600	Flüdingst. 6 000	Heppenh. 5 100 ¹⁾ a. d. B.	Weisenau 5 500	Langen. 5 200	Im Granz. 338 800
Todesfälle.																		
Alter	21	23	21	22	8	1	1	3	7	4	6	3	.	2	3	3	1	129
der	12	13	10	8	4	.	1	1	2	.	.	2	1	3	1	3	.	61
Verstorbenen	32	33	11	22	11	2	2	5	4	2	2	2	6	2	2	1	6	145
	36	32	9	11	8	2	1	4	5	4	2	2	3	2	3	1	2	127
Todesursachen.																		
Masern und Röheln	3	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Scharlach	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Rose	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Diphtherie und Croup	.	.	2	.	.	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Keuchhusten	1	3	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	7
Unterleibstypus	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tuberkulose der Lungen	13	8	7	8	4	.	1	3	4	2	.	1	2	2	2	1	4	62
Tuberkulose anderer Organe	1	3	1	.	1	.	.	.	.	.	2	1	1	.	1	1	.	12
Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane	16	15	9	2	4	1	1	.	1	1	.	1	1	3	1	1	1	58
Apoplexia (Schlagfluss)	10	3	1	6	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	2	26
Acute u. chronische Erkrank. d. Herzens	9	7	1	5	1	.	1	.	1	1	.	.	.	1	1	1	.	29
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder	8	10	10	14	3	.	2	1	1	.	2	1	.	.	1	3	1	57
Angeborene Lebensschwäche etc.	2	4	3	3	2	.	.	.	2	1	1	.	.	.	1	1	.	20
Krebs und Neubildungen	7	12	3	2	4	.	.	1	.	1	2	.	2	.	.	.	.	34
Altersschwäche	5	6	1	1	1	1	.	3	2	2	1	.	1	.	.	.	.	24
Anderere benannte Krankheiten	19	23	10	16	8	1	.	1	2	2	2	5	1	2	2	.	1	95
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)	1	4	.	2	.	1	.	1	1	.	.	.	2	.	.	.	.	12
Todesursache unbekannt	1	.	2	4	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
Zusammen	101	101	51	63	31	5	5	13	18	10	10	9	10	9	9	8	9	462
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	14,89	17,14	14,13	19,84	15,00	6,90	7,69	20,13	29,79	17,39	17,39	15,88	18,18	18,00	21,18	17,45	20,77	16,36

¹⁾ Ausschl. der Pflinglinge der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

Anzeige.

Durch die G. Jonghans'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt
ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.

44. Band. 3. Heft. Darmstadt 1900. 4. Gehetret 3 Mk 50 ¹⁾

Inhalt: Die Volkszählung im Grossherzogthum Hessen am 2. Dezember 1896.

Druck von Eduard Koehler in Darmstadt.

Im Kommissionsverlag von **A. Bergsträßer** in **Darmstadt**:

Notizblatt des Vereins für Erdkunde und der Großh. geol. Landesanstalt zu Darmstadt.

I.—III. Folge, 1854—1880, in Heften à M. 3.

IV. Folge, Heft 1—20, 1880—1899, nebst Mitteilungen der Gr. Hess. Centralstelle für die Landesstatistik, à M. 3. Sonderabdrucke des Notizblatts à 1 M. (soweit vorhanden). Herausgegeben von R. Lepsius.

Lepsius, Dr. R., Halitherium Schinzi, die fossile Sirene des Mainzer Beckens. Eine vergleichend anatomische Studie. Mit 10 lithogr. Tafeln. Abhandlungen des Mittelrheinischen geologischen Vereins, 1882. 4^o. Geh. M. 16.

Lepsius, Dr. R., Das Mainzer Becken, geologisch beschrieben. Mit einer geologischen Karte. 1883. 4^o. Geb. M. 12.

Abhandlungen der Großherzoglich hessischen geologischen Landesanstalt zu Darmstadt. Gr. 8^o:

Band I. Heft 1. 1884. M. 2.50. R. Lepsius, Einleitende Bemerkungen über die geologischen Aufnahmen im Großherzogtum Hessen. C. Chelius, Chronologische Übersicht der geologischen und mineralogischen Litteratur über das Großherzogtum Hessen. — Heft 2. 1885. M. 10. Fr. Maurer, Die Fauna der Kalke von Waldgirmes. Nebst Atlas. — Heft 3. 1889. M. 2.50. H. Schopp, Der Meeressand zwischen Alzey und Kreuznach. Mit zwei lithogr. Tafeln. — Heft 4. 1888. M. 2.50. F. von Tchihatchef, Der körnige Kalk von Auerbach—Hochstädten a. d. Bergstr. Mit drei lithogr. Tafeln.

Band II. Heft 1. 1891. M. 5. Chr. Vogel, Die Quarzporphyre der Umgegend von Groß-Umstadt. Mit zehn lithogr. Tafeln. — Heft 2. 1892. M. 5. A. Mangold, Die alten Neckarbetten in der Rheinebene. Mit einer Übersichtskarte und zwei Profiltafeln. — Heft 3. 1893. M. 2.50. L. Hoffmann, Die Marmorlager von Auerbach. Mit einer Tafel. — Heft 4. 1895. M. 3. G. Klemm, Beiträge zur Kenntnis des krystallinen Grundgebirges im Spessart. Mit sechs Tafeln.

Band III. Heft 1. 1897. M. 2.50. G. Klemm, Geologisch-agronomische Untersuchungen des Gutes Weilerhof, nebst Anhang von G. Döhlinger. Mit einer Karte. — Heft 2. 1897. M. 2. K. von Krantz-Koschlaui, Die Barytvorkommen des Odenwaldes. Mit drei Tafeln. — Heft 3. 1898. M. 3. Ernst Wittich, Beiträge zur Kenntnis der Messeler Braunkohle und ihrer Fauna. Mit zwei Tafeln. — Heft 4. 1899. M. 5. C. Lueddecke, Die Boden- und Wasserverhältnisse der Provinz Rheinhessen, des Rheingaus und Taunus.

Geologische Karte des Großherzogtums Hessen im Maßstabe 1 : 25000.

Herausgegeben durch das Großh. Ministerium des Innern, bearbeitet unter der Leitung von R. Lepsius, Darmstadt.

- I. Lieferung, Blatt Messel und Rofsdorf nebst Erläuterungen, aufgenommen von C. Chelius. à M. 2. Darmstadt 1886.
- II. Lieferung, Blatt Darmstadt und Mörfelden nebst Erläuterungen, aufgenommen von C. Chelius. à M. 2. 1891.
- III. Lieferung, Blatt Babenhausen, Neustadt, Schaafheim und Groß-Umstadt nebst Erläuterungen, aufgenommen von C. Chelius, G. Klemm und Chr. Vogel. à M. 2. 1894.
- IV. Lieferung, Blatt Bensheim und Zwingenberg nebst Erläuterungen, aufgenommen von C. Chelius und G. Klemm. à M. 2. 1896.
- V. Lieferung, Blatt König, Brensbach, Erbach und Michelstadt, aufgenommen von C. Chelius, G. Klemm und Chr. Vogel. à M. 2. 1898.
- VI. Lieferung, Blatt Lindenfels und Neunkirchen, aufgenommen von C. Chelius, Blatt Beerfelden, Isenburg und Kelsterbach, aufgenommen von G. Klemm, nebst Erläuterungen. à M. 2. 1901.

Im Verlage von **W. Engelmann** in **Leipzig**:

Geologie von Deutschland

von **Dr. Richard Lepsius**,

Geh. Oberbergrat, Professor an der technischen Hochschule,
Direktor der geologischen Landesanstalt zu Darmstadt.

I. Band. Das westliche und südliche Deutschland.

Mit einer geolog. Übersichtskarte, einer Profiltafel u. 136 Profilen im Text.
gr. 8^o. 800 S. M. 24.—

Im Verlage von **Justus Perthes** in **Gotha**:

Geologische Karte

des Deutschen Reiches

in 27 Blättern im Maßstabe 1 : 500000, bearbeitet von **Dr. Richard Lepsius**.

Preis für eine Lieferung (à zwei Blätter) 3 M., für ein Blatt einzeln 2 M.